



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

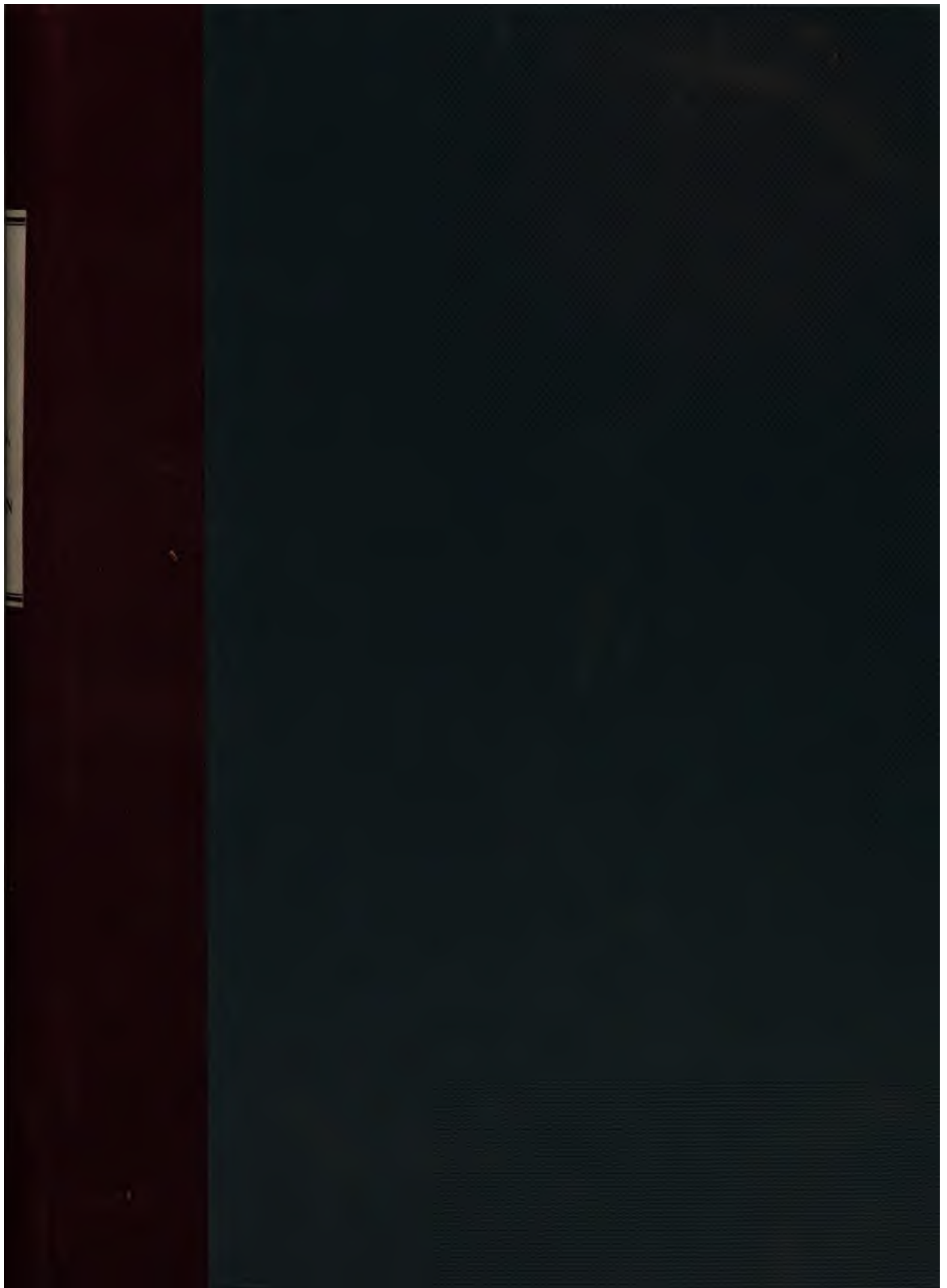
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



B: 687, 1: 10 v. 2



Harvard College Library

BOUGHT WITH INCOME

FROM THE BEQUEST OF

HENRY LILLIE PIERCE

OF BOSTON

Under a vote of the President and Fellows,
October 24, 1898





**CATALOGUS CODICUM MANUSCRIPTORUM BIBLIOTHECAE
UNIVERSITATIS LIPSIENSIS**

II

0

KATALOG DER HANDSCHRIFTEN

DER

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

ZU

LEIPZIG —

II

DIE ISLAMISCHEN, CHRISTLICH-ORIENTALISCHEN,
JÜDISCHEN UND SAMARITANISCHEN
HANDSCHRIFTEN



LEIPZIG
OTTO HARRASSOWITZ
1906

Ⓞ

KATALOG

DER

ISLAMISCHEN, CHRISTLICH-ORIENTALISCHEN, JÜDISCHEN UND SAMARITANISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK ZU LEIPZIG —

VON

K. VOLLERS

MIT EINEM BEITRAG

VON

J. LEIPOLDT



LEIPZIG

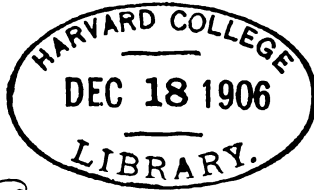
OTTO HARRASSOWITZ

1906

~~IV. 5475.2~~

~~B3687.1.11~~

B3687.1.10



Pierce fund
(II)

2.3

Vorwort.

Im Sommer 1897 übernahm ich auf Wunsch der Direktion der Universitätsbibliothek die Bearbeitung des vorliegenden Katalogs und schloß nach mehrfachen Unterbrechungen die Arbeit im Herbst 1903 ab. Die mir gestellte Aufgabe war, ein orientierendes Verzeichnis zu liefern; ihr habe ich zu genügen gesucht. Eine genaue Beschreibung aller Eigenheiten jeder Handschrift je nach ihrer Bedeutung und ihrem Zustande, im übrigen Hinweisungen, um den Leser literarisch weiterzuleiten: das mußte mein Hauptbestreben sein. Während der Arbeit erschien 1899 der Schlußband des großen Berliner Verzeichnisses, das seinem Verfasser ein unvergängliches Denkmal setzt; ferner begann 1897 das Erscheinen von C. Brockelmann's Geschichte der arabischen Litteratur, die 1902 abgeschlossen wurde. Nach Beendigung meiner eigenen Arbeit habe ich sämtliche Titel und alle bedeutenden Personennamen des Leipziger Katalogs mit den genannten beiden Werken verglichen und alle irgendwie nennenswerten Parallelen angeführt.

Von den Angaben Fleischer's über die Refāija mußte ich mitunter abweichen; ich verweise z. B. auf meine Nummern 16. 31. 284. 393 I. 406. 464. 642. 662. 672. 686. 746. 1059 B. Über die Geschichte der Rifāija habe ich in der Anmerkung zu no. 217 eine Vermutung ausgesprochen.

Die aus den Handschriften angeführten Stellen wurden

natürlich in der Schreibung des Originals belassen. Nur augenfällige Versehen wurden mit ‚so‘ oder ! gekennzeichnet.

Haji Khalfa in der Ausgabe Flügel's wurde meist nach Band, Seite und Nummer, seltener nach Seite und Zeile angeführt.

Jena, im März 1906.

K. Vollers.

Das Verzeichnis der koptischen Handschriften mußte in großer Eile angefertigt werden. Doch wurde dadurch eine rasche Bewältigung der Arbeit ermöglicht, daß ich von verschiedenen Seiten tatkräftige Unterstützung erfuhr. Herr Walter E. Crum in London-W. stellte mir wertvolle Bemerkungen zu den codices Tischendorfiani xxiv bis xxvii zur Verfügung. Herr Pastor Friedrich Rosenthal in Leipzig half mir in liebenswürdiger Weise bei der Bearbeitung der liturgischen Handschriften und unterzog sich außerdem der Mühe, die koptischen Zitate nochmals zu vergleichen. Herr Prof. Dr. A. Fischer und Herr Prof. Dr. F. H. Weißbach hatten die Güte, mir die Verwertung der in den koptischen Handschriften enthaltenen arabischen Texte zu ermöglichen. Ich sage den Herren auch an dieser Stelle herzlichsten Dank.

Wo einer bohairischen Handschrift keine Altersangabe beigelegt wurde, handelt es sich um ganz junge codices, die ich nicht genauer zu datieren wagte.

Kurze Bemerkungen über die ägyptischen codices Tischendorfiani wurden von Tischendorf selbst an drei Stellen veröffentlicht: 1. Jahrbücher der Literatur, 110. Band, Wien 1845, in dem beigegebenen Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst Nr. cx S. 12; 2. Robert Naumann, Serapeum, 8. Jahrgang, Leipzig 1847, S. 71 f. und 76; 3. Aenoth. Frid. Const. Tischendorf, *Anecdota sacra et profana ex oriente et occidente allata*. Ed. repetita. Leipzig 1861, S. 68—70 und 75. Auf Tischendorfs Bemerkungen wurde nicht in jedem einzelnen Falle verwiesen. Übrigens stammen die bohairischen codices

Tischendorfiani wohl sämtlich aus den Klöstern der sketischen Wüste, die saïdischen aus dem Dorfe Dschême bei Theben.

Häufig genannte Titel wurden wie folgt abgekürzt:

Amélineau = É. Amélineau, *Les actes des martyrs de l'église copte. Étude critique.* Paris 1890.

Crum = W. E. Crum, *Catalogue of the Coptic manuscripts in the British Museum.* London 1905.

Hyvernat = Henri Hyvernat, *Les actes des martyrs de l'Égypte.* Vol. I. Paris 1886.

Wüstenfeld = F. Wüstenfeld, *السنكسارى Synaxarium das ist Heiligen-Kalender der Coptischen Christen.* Aus dem Arabischen übersetzt. Gotha 1879.

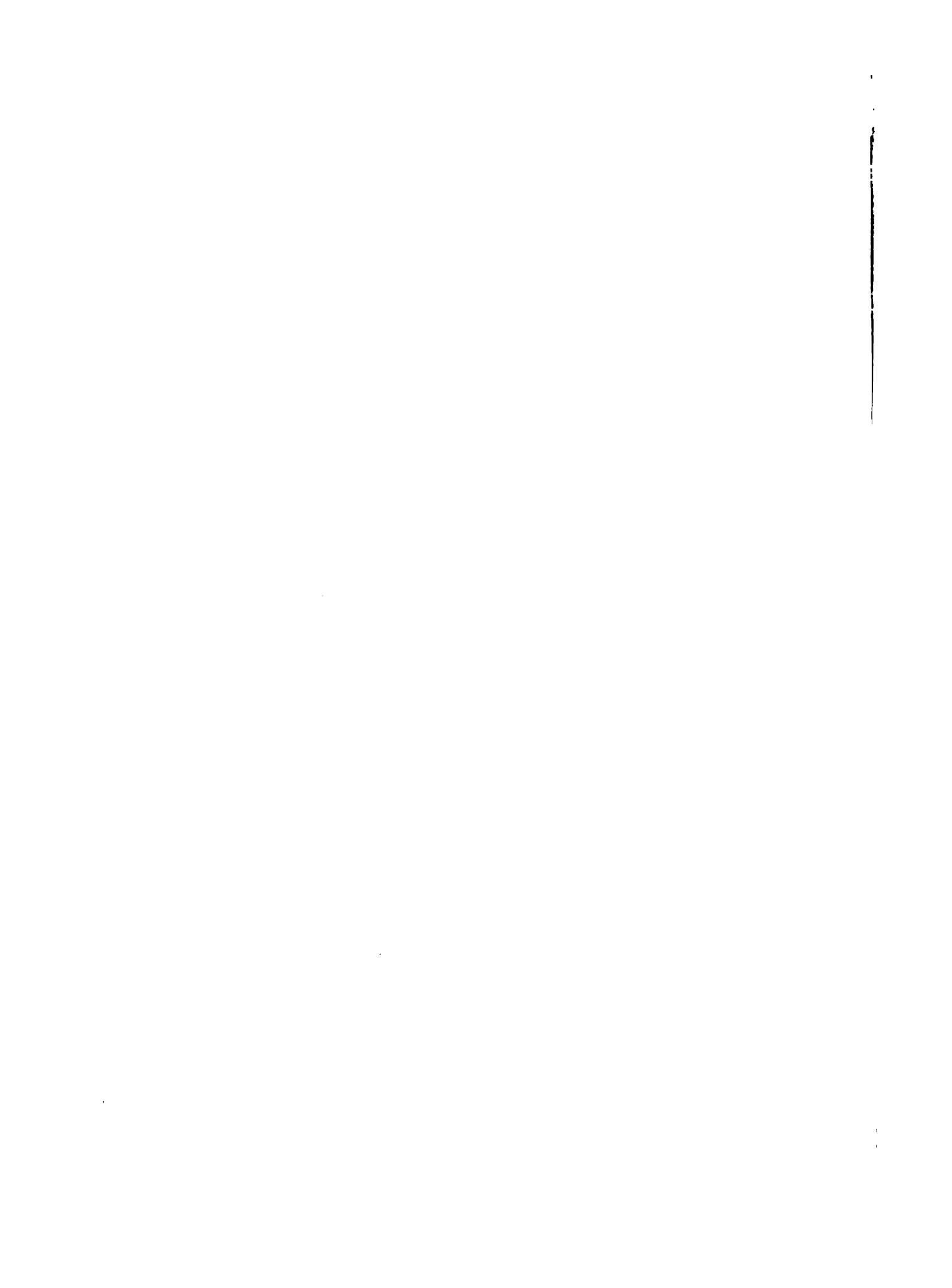
Zoega = G. Zoega, *Catalogus codicum Copticorum manuscriptorum auctore G. Zoega.* Anastatischer Neudruck der Originalausgabe von 1810. Leipzig 1903.

Leipzig, am 26. Februar 1906.

Johannes Leipoldt.

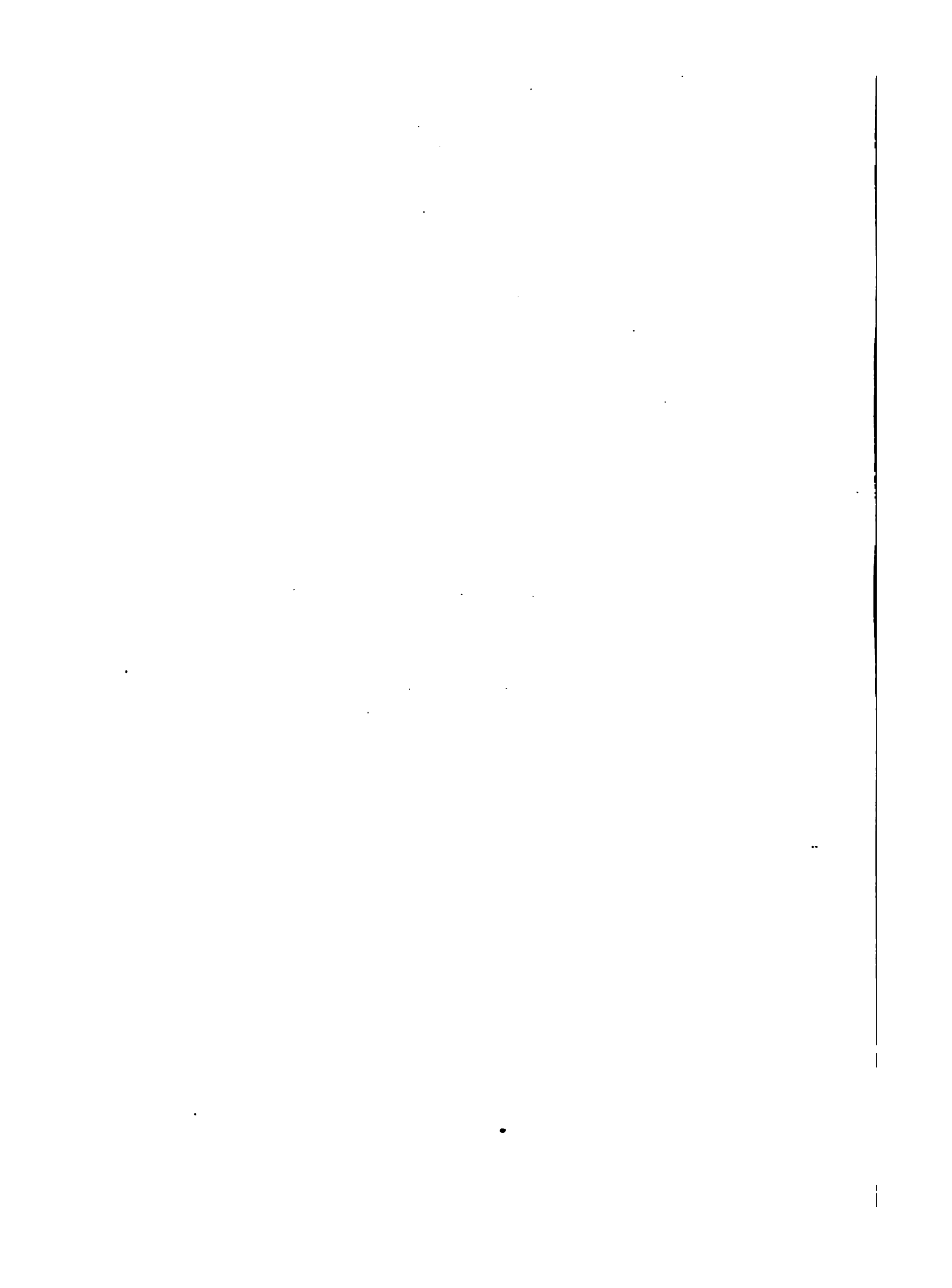
Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Islamische Literatur	1—369
A. In arabischer Sprache	1—327
1. Encyklopädie. Hodegetik. Terminologie (no. 1—7)	1
2. Literaturgeschichte. Bibliographie (no. 8—12)	3
3. Muḥammad der Prophet (no. 13—42 ^a)	4
4. Der Qorân. Texte (no. 43—65)	13
5. Die Qorânwissenschaft (no. 66—105)	18
a) Systeme. فضائل	18
b) Textgeschichte. Vortrag. Überlieferung	19
c) Auslegung	23
d) Der Qorân in Europa	28
6. Biblisch-islamische Legenden (no. 106—110)	29
7. Theologie (no. 111—157)	31
8. Erbauung (158—187)	40
9. Gebete und Andachten (no. 188—210)	50
10. Sufismus (no. 211—275)	54
11. Die große Wallfahrt (no. 276—278)	76
12. Heiligenkultus. Gräberbesuch. Wallfahrtstätten (no. 279—288)	77
13. Ketzer. Drusen und Nuṣairier (no. 289—294)	81
14. Die heilige Überlieferung (no. 295—338)	82
15. Die Rechtswissenschaft (no. 339—394)	101
a) Die Rechtsprinzipien	101
b) Gemeinsames und Abweichendes	104
c) Hanafiten	107
d) Schafiiten	113
e) Malikiten	117
f) Hanbaliten	118
g) Das Erbrecht	120
16. Das Staatswesen. Polizei (no. 395—401)	122
17. Die Disputationslehre (no. 402—405)	125
18. Grammatik (no. 406—452)	126
19. Lexikographie (a—c) (no. 453—469)	139
20. Poetik. Rhetorik (no. 470—484)	144
21. Metrik (no. 485—491)	148
22. Briefstellerei und Stilistik (no. 492—493)	150



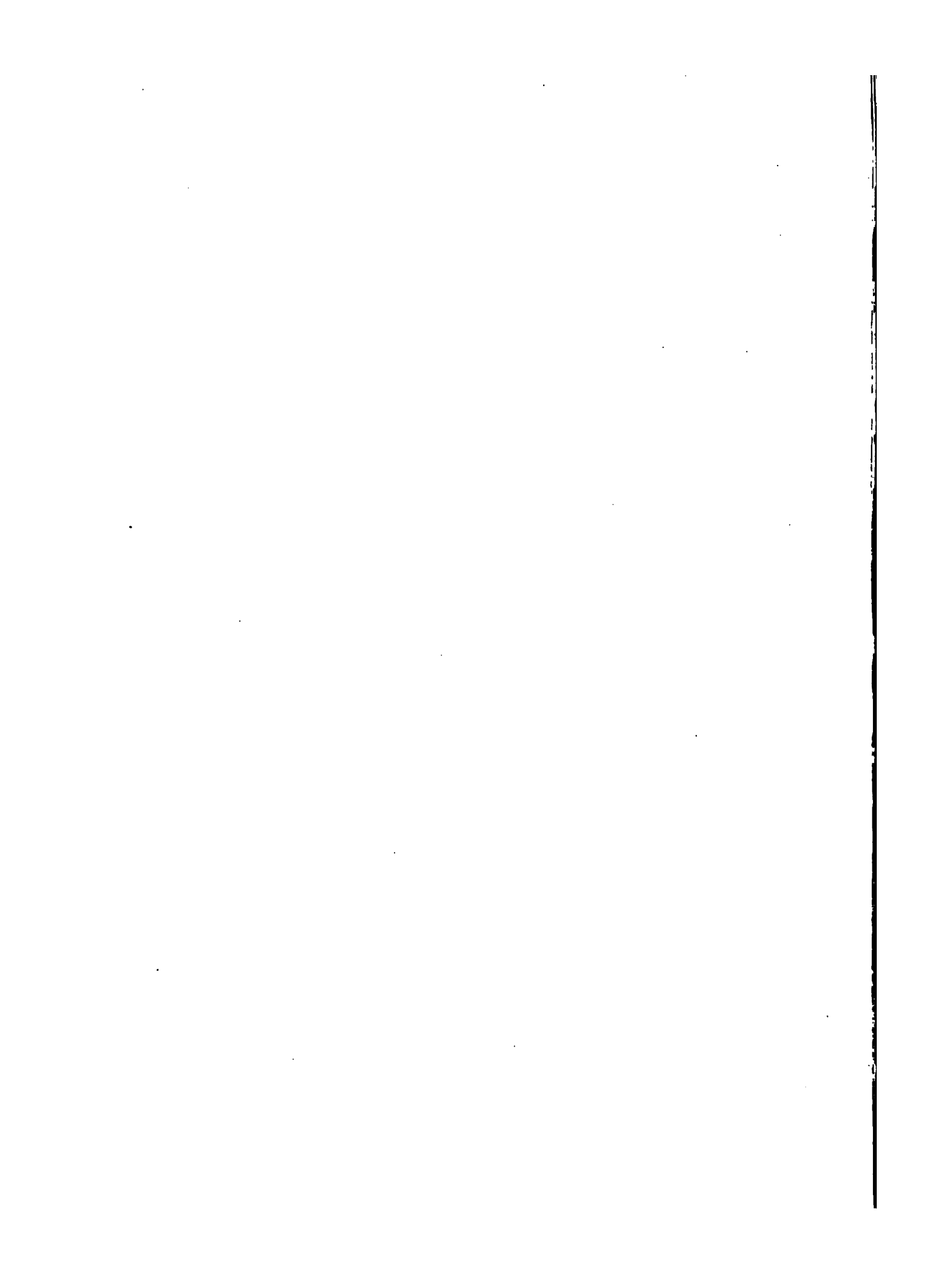
**CATALOGUS CODICUM MANUSCRIPTORUM BIBLIOTHECAE
UNIVERSITATIS LIPSIENSIS**

II



I. Islamische Literatur.

- A. In arabischer Sprache.
Nr. 1 bis 898.
- B. In persischer Sprache.
Nr. 899 bis 1000.
- C. In türkischer Sprache.
Nr. 1001 bis 1049.
- D. In Hindustani und Hindi.
Nr. 1050 bis 1053.
- E. In malaiischer Sprache.
Nr. 1054 bis 1056



I, A.

1. ENCYKLOPÄDIE.

HODEGETIK.

Terminologie.

1.

SS 19. Bl. 69. 9×18 cm. 21 Z. Zustand gut.

Titel fehlt. Anfang 1^b: الحمد لله الذى أنعم [علينا] بأنواع النعم ولطائف الإحسان. Es ist der Kommentar eines Unge-
nannten, der bei H. Kh. II 325, 8 Ibn Ismā'il heißt, zum Encheiridion, تعليم المتعلم, des Hanafiten Burhāneddin ez Zarnūgi, aus der ersten Hälfte des siebenten Jahrhunderts. Der Kommentar wurde im J. 996 beendet und dem Sultan Murād III. (reg. 982—1003) b. Selim gewidmet, in dessen Diensten der Kommentator stand (1^b), vgl. Leipzig-Fleischer 186, 3, Wien-Krafft no. 4, Berlin I 47, 126, Kairo VII 175, Brockelmann, arab. Litteratur I 462. 69^b: Abschrift vom Jahre 1008 (1080?). Kleine türkische Hand.

2.

DC 407. Bl. 79. 16½×22 cm. 11 Z. Zustand gut.

Titel 1^b und 3^a von erster Hand, 1^a von fremder Hand: إرشاد القاصد الى أسنى المقاصد. Verfasser nach 1^b: Šemseddin Mohammed b. Ibrāhīm b. Sā'id el Anṣārī [Ibn el Akfānī es Saḥāwī] † 749. Sein Werk wird als eine Neubearbeitung vom الدرّ النظيم des Ibn Sinā († 428) bezeichnet, vgl. H. Kh. III 197 no. 4903 Wien I 8, 2 — und ist wiederum die Quelle des مفتاح السعادة des Taškubri-zādeh († 968). Anfang 1^b: الحمد لله الذى خلق الانسان وفضله على سائر انواع الميوان بالنطق والبيان, vgl. H. Kh. I 251 no. 488, Wien a. a. O., Gotha I 208 no. 163, Kairo VII 21 u. ö., die Ausgabe von Al. Sprenger (1849), die Übersetzung von Haarbrücker (1859) und Brockelmann, arab.

Litteratur II 137, 3. Unser Exemplar stammt aus dem Besitz des Aḥmed er Rabbâṭ (vgl. Index). Da die Hs. recht jung ist, muß die 1^b dem Namen des Autors beigegebene Bemerkung **وفسح [الله] في مدته** sich auf die Vorlage beziehen.

3.

Über Nutzen und Einteilung der Wissenschaften von Ibn Regeb († 795) s. 862 I.

4.

Über den Vorzug der theologischen Disziplinen vor anderen von Jūnus b. Ḥosein el Wāḥi (um 809) s. 869 I.

5.

SS 290. Bl. 106. 12×19 cm. 19 Z. Zustand gut.

Die **تعريفات** des 'Ali b. Moḥammad al Gurgāni † 816, vgl. H. Kh. II 320, 3105 S. de Sacy: Notices et Extraits X (1818) 1 ff., Leiden¹ I 89, 156, Kairo IV 166, Berlin IV 558, 5378, Br. Mus. suppl. no. 870, Brockelmann, arab. Litter. II 216, Flügel's Ausgabe (1845, nach den Hss. von Paris und von Hammer). Vollständig, aber ohne Datum. Jüngere türkische Hand.

6.

Zakarījā el Anṣāri († 926) über die Encyklopädie der Wissenschaften (**الولو التنظيم**) s. 879 IV.

7.

SS 66. Bl. 230 (S. 460). 18×23 cm. 30 Z. Zustand gut. In europäischer Ordnung geschrieben.

Titel: **مفتاح السعادة ومصباح السيادة**. Verfasser: Aḥmed b. Muṣṭafā Ṭaškubrīzāde † 968. Abschrift G. Flügel's nach Wien I 25, 16 (= Hammer-Purgstall no. 12), vgl. noch H. Kh. VI, 14, 12574, Wüstenfeld, Geschichtschreiber 527, 3, Kairo VI 200, Brockelmann, arab. Litt. II 426 und oben no. 2. Hauptsächlich aus diesem Werke schöpfte Hammer-Purgstall seine 'Encyklopädie' (1856). Die unter dem Titel **مدينة العلوم** umlaufende kürzere Bearbeitung des Werkes findet sich Wien I 27, 13, Kairo VI 195.

2. BIBLIOGRAPHIE.

Literaturgeschichte.

8.

SS 70. Bl. 244 (S. 260 + 74 + 130 + 28). 15 × 20 u. 17 × 22 cm.
26 u. 33 Z. Zustand gut.

Das كتاب الغهرست von G. Flügel abgeschrieben, S. 1—256 im J. 1830 geschrieben und im J. 1857 in Dresden verglichen nach Cod. Par. 874 (jetzt 4457), S. 74 + 130 im J. 1840 in Meißen geschrieben und im J. 1852 verglichen nach Hammer-Purgstall 412 oder Wien I 47, 33 (aus Stambul, Kiöprülü), zuletzt Nachträge, zum Teil aus Leiden I¹ 15, XX (Gol. 1221), vgl. Kitāb Al-Fihrist, herausgegeben von Gustav Flügel, 1871—72.

9—11.

SS 73. 74. 75. S. 32 + 126 + 56 + 622 + S. 623—1380 + S. 1381—2120.
17 × 21½ cm. 31 Z. Zustand gut.

Das bibliographische Wörterbuch (كشف الظنون) des Muṣṭafā b. 'Abdallāh Ḥaġġi Ḥalīfa Kātīb Ćelebi † 1067 (1068), abgeschrieben von G. Flügel. Zu Grunde liegt die in der Ausgabe mit B bezeichnete Hs. der Wiener Orientalischen Akademie (Krafft no. 352). Ende des eigentlichen Textes S. 2104.

12.

SS 84. Bl. 320. 22 × 33 cm. 38 Z. Zustand gut.

Ein unvollständiger Band des obigen Werkes, der in der Ausgabe Flügels bis IV 427, 9 (im Artikel فصوص الحكم) reicht. Nach dem Titelblatt starb der Verfasser im J. 1017 (!). Bl. 1* und am Schluß nennt sich Moḥammad el Ḥalabi als Abschreiber. Die nicht unerheblichen Abweichungen vom bekannten Texte scheinen meist auf Flüchtigkeit zu beruhen, vgl. noch Petersburg, Institut des Langues Orr. no. 214—215.

3. MUHAMMAD, DER PROPHET.

a) Sijar-Werke.

Historische, legendarische, dogmatische, erbauliche und abergläubische Behandlung des Lebens Muḥammads.¹

13.

DC 6. Bl. 256. 17 × 26 cm. 13 Z. Starkes Papier. Zustand gut. Der kostbare alte Einband hat sehr gelitten.

Bl. 2^a Titel: *الأول من السيرة النبوية لابن هشام وهو الثلث* الأول. Dieser (wieder nachfolgende Band) wurde von F. Wüstenfeld für seine Ausgabe des Lebens Muhammed's von 'Abd el-Malik Ibn Hischam benutzt (Bd. II [1860] S. XLIX) und reicht bis S. 262 dieser Ausgabe. Bl. 254^b: Abschrift von Abu Bekr Moḥammad aš Šāfi' im Regeb 700 (?).

14.

DC 7. Bl. 315. 18 × 28 cm. 17 Z. Inneres gut erhalten. Neuerer orientalischer Einband. Papier abwechselnd gelbe und weiße Blätter.

Der Anfang fehlt. Inhalt: Das Leben des Propheten von Ibn Hischam, vgl. den vorigen Band. Hs. von seltener Sorgfalt. Der Band entspricht von Bl. 3^b ab der Ausgabe Wüstenfelds S. 516, 17 bis zum Schlusse. Bl. 2 (verstellt) = W. 526, 20—528, 13. Bl. 315^b: Abschrift von Moḥammad b. Moḥammad Ibn aš Šaraf im Regeb 800.

15.

DC 308. Bl. 31. 16 × 21½ cm. 15 Z. Mehrere Nässeflecken. Sonstiger Zustand gut.

Bruchstücke der Prophetenbiographie des Ibn Hišām, nämlich nach einer durchaus richtigen, auf der Innenseite des vorderen Deckels angebrachten Notiz 1^b—6^b = Wüstenfeld 38, 13—46, 16; 7^a—8^b = W. 56, 4—59, 4; 9^a—21^b = W. 17, 8 bis 36, 9; 22^a—31^b = W. 59, 4—75, 6;² vgl. Weils Übersetzung B. I S. VI Anm. 1. 31^b heißt es: *آخر الجزء الثاني*. Der Schreiber will es den beiden Gelehrten Šihâbeddin ez Zar'î und Burhân-

¹ Die poetischen Erzeugnisse über diesen Gegenstand s. unter 'Poesie'.

² Die bei Wüstenfeld 75, 6 gegebene Variante fehlt hier.

eddin et Tāgi (l. Nāgi) vorgelesen haben, dem ersteren in in der Medresā der Mutter des الملك الصالح¹ dem letzteren in التقيبات.² Die Hand ist reichlich vokalisiert und mag dem 9. oder 10. Jahrhundert angehören.

16.

DC 210. Bl. 164. 17×22 cm. 17 Z. Zustand meist vortrefflich.

Auf dem unteren Schnitte des Bandes ist in verwischter Schrift zu lesen: الجزء الثالث من سيرة الحلبي. ZDMG VIII, 577 wird das Werk als ein Band von der Sira des 'Ali al Halabi (vgl. no. 26—28) bezeichnet. Bl. 1^a (nicht zum Bande gehörig) ist vermerkt worden: أظنه من المواهب. In Wahrheit ist das Werk ein Teil der Sira des Ibn Hišām und entspricht der Ausgabe Wüstenfeld's 290, 14—540, 4. Der durchweg vokalisierte Text steht der trefflichen Hs. D = Sprenger 93 (Berlin IX 129, 9549) nahe. Der Band beginnt mit Lage 3, jede Lage hat 10 Blatt, von Lage 19 sind noch 2 Blätter beschrieben, Bl. 164 weiß. 163^b: abgeschrieben im Jahre 790 von Moḥammad b. Maḥmūd b. Abilma'ali.

17.

DC 226. Bl. 220. 17½×24½ cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut. Bl. 139—142 und 145—148 sind jüngere Ergänzung.

1^a Titel: الجزء الثاني من كتاب الروض الأنف والمشروع الروقي. Erklärung schwieriger Ausdrücke und Stellen in der Sira des Ibn Hišām von Abulqāsim 'Abderrahmān b. 'Abdallāh b. Aḥmed b. Abilḥasan el Ha'ami es Suheili geb. 508 in Suheil bei Malaga † 581 (583) in Marokko, vgl. über den Kommentator und sein Werk: Ibn Hischam ed. Wüstenfeld, Bd. II, S. XLVI f., H. Kh. III 486, 6572 und 634, 8, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 272, Brockelmann, ar. Litt. I 413. Andere Hss.: Br. Mus. p. 582 no. 1276, Suppl. no. 504—507, Paris 1960—1963, Kairo V 61 (vgl. ZDMG 1889, 110), Straßburg (ZDMG 1886, 309), Berlin IX 135, 9564. Der vorliegende

¹ Nach Fleischer, Kleinere Schriften III 322 aḡ Šāliḡ Ismā'īl, der 743—746 regierte.

² In Damaskus: Jakut's Wörterbuch IV 34, 16.

³ Diese beiden Worte sind von jüngerer Hand und darunter eine Rasur, die vielleicht eine andere Bandangabe enthalten hat.

Band beginnt wie Berlin a. a. O. mit der Higra und schließt mit dem Tode des Propheten.

220^a: beendet im Moharram 758(?) von Ismā'il b. 'Ali b. Dirgām(?). Diakritische Zeichen und Vokale sehr selten.

18.

Ausschuß 6. Bl. 130. 13½ × 19 cm. 18 Z. (in der ältesten Hand). Mehrere Blätter sind schadhaft. Viel benutzte Hs.

Mehrere Blätter, darunter auch 1—17 sind von jüngeren Händen ergänzt worden. Titel 1^a: الجزء الاول من كتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى und von anderer Hand: verfaßt von Abulfaql 'Ijād [b. Mūsā] el Jahṣubi † 544. Bl. 1^b folgt nach der *رواية* der Anfang: الحمد لله المنفرد باسمه الاسمى المختص بالملك الأمر الأحمى. Der Band schließt mit dem letzten (vierten) باب des ersten der vier أقسام und zugleich wird gesagt, daß er (dem Umfange nach) genau die Hälfte des Werkes ausmacht, vgl. des näheren H. Kh. IV 56—61, 7612, München no. 447, Gotha II 48, 719, Kairo I¹ 245 ff., I² 363 ff., Berlin II 602, 2559 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 369.

Nach 130^a wurde dieser Band aus dem Exemplar des Verfassers abgeschrieben (نقله من الاصل الخ).

19.

DC 227. Bl. 128. bis 90 gelb, von 91 ab weiß. 18½ × 25½ cm. 27 Z. Zustand gut. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

1^a Titel von fremder Hand: عبون الحكايات في سيرة سيد البريات. Verfasser 1^a und 1^b: Abulfarag Abderrahmān b. 'Ali Ibn al Gauzi el Bagdādi el Hanbali († 597). Der Titel wird von H. Kh. IV 290 no. 8467 einfach *ع* *هـ* genannt. 1^b أخبرنا الشيخ . . . عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي الجوزي . . . سنة ٥٩٠. قال الحمد لله الذي قدم نبينا على كل نبي ausführliches Inhaltsverzeichnis, dessen Angaben aber öfters mit dem Text sich nicht decken. 11^b I. البداية Urgeschichte. 48^a II. النبوة die Berufung. 63^b III. الهجرة. 70^a IV. المعجزات. 92^b V. der Vorzug des Mohammad vor andern Propheten. 98^a VI. seine körperlichen Eigenschaften. 101^b VII. seine geistig-sittlichen Eigenschaften. Zwischen 110 und 111 ist eine Lücke, die enthalten haben muß VIII. die آداب des Propheten, gewisse

Gebräuche im täglichen Leben. IX. seine Askese. X. sein Ritual (تعبد). XI. sein Gebetsritual. XII. sein Fasten. XIII. seine Wallfahrten. XIV. wie er sich fürchtete, trauerte, flehte, weinte, büßte usw. XV. sein Privatgebet (دعاء). XVI. sein Hausgerät. XVII. seine Kleidung. XVIII. seine Reittiere. XIX. seine Diener und Sklaven. XX. sein Schmuck. XXI. wie und was er aß. XXII. wie und was er trank. XXIII. sein Schlaf. XXIV. sein Geschlechtsleben. XXV. seine Reisen. XXVI. seine Kriegsgeräte. XXVII. seine Feldzüge. Bl. 111^a steht im zweiten باب dieses Abschnittes. 115^a XXVIII. seine Streifscharen (سرايا). 116^a XXIX. sein Briefwechsel mit fremden Herrschern. 119^a XXX. die Gesandtschaften. Das 10^b angekündigte Kapitel von den Ereignissen nach seiner Rückkehr von der حجة الوداع fehlt im Text. 119^b XXXI. seine Krankheit und sein Tod. 126^a XXXII. seine Auferstehung. Unklar ist das Verhältnis dieses Werkes zu der الوفا betitelten Schrift des Verfassers in Leiden II 156, 776, vgl. Berlin IX 141, 9573, Brockelmann: Beitr. Ass. II 1—59. Einteilung und Inhalt sind beinahe identisch, die Form der Mitteilung in Traditionen dieselbe. 128^a: abgeschrieben im J. 903 von 'Alâieddin b. Burhâneddin el Gazzî.

20.

Fragment 7. Bl. 236. 17½ × 26 cm. 17 Z. Zustand mäßig gut.

Bruchstück einer Biographie des Propheten und zwar der größte Teil des zweiten جزء, der in ابواب zerfällt, diese wieder in فصول. Der vorliegende Band reicht vom Ende des ersten فصل des vierten باب bis zum Schluß des zweiten جزء.

Bl. 73^a الباب الخامس في ابتداء سيرة سيدنا محمد

107^b الباب السادس في ذكر مبادئ البشائر بنبوته

111^a الباب السابع في ابتداء نبوته

126^a الباب الثامن فيما جرى من قريش عند ظهور الاسلام بالنبي

146^a الباب التاسع في المهاجرة الاولى

162^b الباب العاشر في الاسراء

173^a الباب الحادى عشر في وفاة ابى طالب وخديجة وما قاساه
النبي بعد موتها

194^a الباب الثانى عشر في عوده ملكة

199^a الباب الثالث عشر في ابتداء اول الاسلام في الانصار

Angeführt werden mehrmals Ibn Zafar's († um 565) خير
البشر, el Qâdi 'Ijâd (hier 'Ajâd) † 544, es Suheili († 581), mehr-

mals Ibn el Gauzi († 597) und zwar 175^a sein Werk *صفة الصفة*, mehrmals (92^b, 101^a, 186^b) *صاحب جامع الاصول*, d. h. wohl Ibn al Aṭir († 606), 183^b, 193^b *مطالع الانوار* (von wem?). Mit der häufigen Formel *قال صاحب السيرة* scheint Ibn Hišām gemeint zu sein, dagegen bezeichnet der Verfasser sich mit *جامعها عفا الله عنه* (188^b, 229^b). Die Unterschrift 236^b lautet: *آخر الجزء الثانى . . . كان الفراغ من نسخه الرابع عشر من رجب الفرد سنة سبع وتسعين وستماية*.

21.

Die kürzere Propheten-Vita (*نور العيون*) des Ibn Sejjid en-nās († 734) s. 882 II.

22.

DC 365. Bl. 181. 19 × 28 cm. 25—26 Z. Lagen und Blätter meist gelockert. Zwischen den Bl. 57/8, 76/7, 123/4 u. 171/2 sind kleinere Blätter eingeklebt. Auf der Klappe (*لسان*) des alten Ledereinbandes ist eingepreßt: *لا يمتنه الا المطهرون*.

Der Anfang fehlt. 41^a *المجلس الخامس من ربيع الاول في 41^a مبعث النبي صلعم*.

50^a *المجلس السادس من ربيع الاول في تفسير سورة الضحى 50^a والم نشرح والكوثر*.

66^a *المجلس السابع من ربيع الاول في ذكر شئ من صفاته 66^a الكريمة واخلاقه العظيمة ومعجزاته الباهرة وبركاته الطاهرة*.

المجلس الثامن من ربيع الاول في وفاة النبي 167^a.

Wir haben also eine in *مكالم* eingeteilte Lebensbeschreibung des Propheten vor uns, die in Form von Predigten vorgetragen wurde und in der die spätere Wunderbildung einen breiten Raum einnimmt. Außer Ibn Ishâq und el Wâqidi, Bohâri, Muslim und Aḥmed [b. Ḥanbal] werden erwähnt: al Beihaqi † 458 (5^a, 113^a, 114^a u. ö.), Abu Nu'eim (12^a), Abū Šâma (18^a), el Qâdi 'Ijâḍ (91^b), Ibn 'Asâkir (12^a), Ibn al Gauzi (18^a)¹, der 656 verstorbene Dichter Jahjâ b. Jûsuf es Šaršari (49^a, 64^a, 149^a), und Ibn Ketîr als Mufassir † 774 (7^b). 37^a—40^a wird die Burda des Bûširi mitgeteilt. 49^a werden die *طبقات الأصحاب* des Qâḍi Abulḥosein erwähnt, vgl. H. Kh. IV 133, 7888². 110^b werden *العجايب الغربية* des Ḥâfiẓ Abū Moḥammad 'Abderrahmân b. el Mundîr el Herawi bekannt

¹ Sein Werk ist hier betitelt: *الوقى في شمائل المصطفى*.

² Ibn en Neggâr d. h. Abulḥosein Muḥammad b. Ga'far, der nicht 648 sondern 402 starb.

als **شكر** genannt. 166^a wird der Anfang aus den Qasiden des Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Abubekr b. Rešid el Wā'iz el Bagdādi († 662) angeführt, vgl. H. Kh. VI 422, 14173 (وتربة). Das Werk ist anscheinend vollständig, aber die Unterschrift ist wegradiert und mit neuen Notizen beschrieben. Die Hand kann dem zehnten Jahrhundert angehören.

23.

Elfija über das Leben des Propheten von al 'Irāqi († 806) s. 854 II.

24.

Prophetologie (كنز الراغبين العفاة) des Burhāneddīn en Nāgi († 900) s. 875 III.

25.

DC 307. Bl. 204. 15×21 cm. 19 Z. Zustand abgesehen von einigen Nässeflecken am Fuße der Blätter recht gut.

Der Anfang fehlt. Ein an der Innenseite des vorderen Deckels angebrachter Zettel besagt, daß wir die خلاصة الوفاء [بأخبار دار المصطفى] vor uns haben. Der Verfasser, 'Ali [b. 'Abdallāh] b. Aḥmed es Samhūdi, Ägypter, starb in Medina im J. 911. Zur Geschichte des Werkes H. Kh. VI 450, 14294 u. II 144, 9. F. Wüstenfeld, Geschichte der Stadt Medina (1860), Vorwort. Das Hauptwerk wurde im J. 886, dieser Auszug im J. 893 beendet. Unser Exemplar beginnt mit der Erklärung des Ortsnamens ¹ ثمم الروم, 6^a beginnt الفصل الثاني über die Geschichte der Aus und der Hazrag. 62^a enthält den Grundriß der Zelle (حجرة), welche die heiligen Gräber einschließt. Zu den Hss. vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 507 und Kairo V 50, Paris no. 1634—36; 2252, 2, Br. Mus. suppl. 1284, Brockelmann, arab. Litt. II 174. Druck: Mekka 1313, 4^o, 286 S. 201^b: beendet im Regeb 971 von Ibn Aḥmed b. 'Ali b. Ibrahim b. Jūsuf eš Širāzi.

26.

DC 129. Bl. 380. 15×21 cm. 21 Z. Stark benützte Hs.

Bl. 1^a Titel: الجزؤ الاول من مجموع إنسان العيون في سيرة الأمين المأمون.

¹ Jacut's Wörterbuch I 935, 5.

Verfasser: 'Ali [b. Ibrāhim b. Aḥmed] bekannt als [Nūr-
eddīn] al Ḥalabī † 1044, dessen in Kairo 1043 beendete
Prophetenbiographie in der Regel einfach السيرة الحلبية heißt.
Über die Quellen, Benutzung in Europa, Hss. und Drucke
vgl. Gotha III 375 no. 1801, Berlin IX 170, 9604ff., Paris
no. 1999ff.; British Museum suppl. no. 1274; Kairo V 14;
H. Kh. I 458, 1354; Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 560,
Brockelmann, arab. Litter. II 307. Der Band endet, wie die
Gothaische Hs., mit der Bekehrung des Tufeil b. 'Amr ed Dausi.
Unterschrift fehlt. Grobes ägyptisches Nash.

27.

DC 130. Bl. 470. 15 × 21 cm. 23 Z. Fleißig benutzte Hs.

Der zweite Band desselben Werkes wie no. 26. Er be-
ginnt mit der Nachfahrt und Himmelfahrt des Propheten
und schließt mit غزوة ذي قرد (463^a). Unterschrift fehlt. Die
Hand scheint von der in no. 26 verschieden zu sein.

28.

DC 131. Bl. 339. 15 × 20 cm. 21 Z. Mehrere Schmutzflecken.

Der dritte Band desselben Werkes beginnend mit غزوة
باب ما وقع من بني لحيان بناحية عسفان
und endend mit dem ما وقع من غزوة ذي قرد
المحادث في عام ولادته صلعم
339^a: abgeschrieben im J. 1062, viel-
leicht von derselben Hand wie no. 27.

29.

SS 266. Bl. 119. 12 × 19 cm. 12 Z. Zustand gut.

Auszüge aus dem obigen Werk. Anfang und Ende fehlen.
Junge Hand.

30.

DC 132. Bl. 60. 20 × 26 cm. 27 Z. Mehrere Nässeflecken.

Bl. 1 (sehr junge Ergänzung) Titel 1^a: هذه مجموعة حوت
بعض سيرة النبي صلعم وغزواته وسراياه وعمرة القضا وخطبه وكتبه
للإسلام والكفار ووفود القبائل عليه أفواجا أفواجا وهو كتاب نادر الوجود

الحلبى (zwei Zeilen Rasur) جدًا من 1^b Einleitung mit Wiederholung der obigen Worte, von gleicher Hand. Fragment einer Prophetenbiographie, von dem Heibarfeldzuge (A. H. 7) bis zu den Gesandtschaften der arabischen Stämme und der Briefe Moḥammads an die Herrscher, zuletzt (60^b) an Hauda, den Fürsten von al Jemâma und seine Antwort. Jeder Erzählung folgt الفقه, d. h. die juristische und rituelle Belehrung daraus. Die ältere Hand mag in das neunte oder zehnte Jahrhundert gehören.

31.

DC 133. Bl. 78. 13½ × 18 cm. 14 Z. Volksbuch, im Kaffeehause abgenutzt.

Bl. 2^a von jüngerer Hand: كتاب سيرت النبي صلعم وقصة الغيل ومولده صلعم ومصارعة النبي صلعم مع ابو جهل لعنه الله.

Legendenhafte Gestalt der Propheten-Sira, teilweise in plumper Reimprosa. Dieser Band geht nicht über die Erlebnisse des 'Abdelmuṭṭalib hinaus und bricht mitten im Texte ab. Der Bericht wird oft neu eingeleitet mit قال ابو الحسن oder mit قال صاحب الحديث البكري (21^a, 25^b, 38^a, 52^b) oder mit قال الراوى (42^a) oder mit قال الراوى u. ähnl. Abulḥasan [Aḥmed b. 'Abdallāh [b.] Aḥmed] el Bekri (Ägypten) ist bekannt als Verfasser einer volkstümlichen, für die Feier des Prophetenmûlid bestimmten Biographie des Moḥammad, die als Ganzes den Titel führte: H. Kh. I 483, 1421; Gotha III 367 no. 1788—1790; Hamburg (Wüstenfeld, Ibn Hischam II S. LI); British Museum suppl. no. 514. Nach Dresden no. 35 lebte er vor 784, dem Jahre der Thronbesteigung des Barqûq, nach Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 520 starb er bald nach 950. Sein Name dient auch als Folie für andere Volksbücher, zB. فتوح افريقية, راس الغول oder فتوح اليمن, فتوح مكة usw.

32—36.

DC 156—160. Bl. 55 + 62 + 65 + 73 + 79. 15 × 22½ cm. 21 Z. Stark benutzt.

Titel in 32: هذا نسب النبي صلعم, aber in den übrigen Bänden, الجزء الثانى (الثالث, الرابع, الخامس) من سيرة نسب النبي صلعم. Volkstümliche Erzählung des Lebens Moḥammad's bis zu seiner Vermählung mit Ḥadîga. Der راوى heißt einige Male el Bekri oder zB. II 49^a Abulḥasan el Bekri, vgl. no. 31,

Berlin IX 180, 9625 f. Mit Ausnahme weniger Blätter von einer Hand geschrieben, nach no. 36, 79^a im Regeb 1170.

37.

Fragmente 4. Bl. 10. 18½ × 26 cm. 23 Z. Aus einer viel benutzten Hs.

Bruchstück aus einer Biographie des Propheten. Es handelt über seine Haustiere, das Äußere seiner Person, seinen Charakter und Tod. Hand etwa des neunten Jahrhunderts.

38.

Gebet für den Propheten s. 882 V.

b) Einzelheiten.

39.

DC 316. Bl. 32. 16 × 22 cm. 21 Z. Zustand verhältnismäßig gut.

1^a und 32^a Titel: غزوة أحد على التمام والكمال. Anfang 1^b: ولم تزل أهل قريش ومكة يبكون وينتحبون على قتلاهم. Der Rāwi führt hier keinen Namen; vgl. Gotha IV 156 Z. 11. 32^a abgeschrieben im J. 1220 (1230?) von Ḥasan b. Regeb ed Dirhemi (Derhimi).

40.

DC 315. Bl. 57. 14½ × 20 cm. 15 Z. Viel benutzter Band. Bl. 1 stammt vom Buchbinder.

Bl. 1^a Titel: هذه الكتاب يشتمل على غزوة حنين ومهاجرة النبي من مكة الى المدينة ووفات النبي وقصة الورد في الاكمام.

Bl. 2 ist ergänzt. Während hier der Rāwi Ibn Moḥammad el Jaškuri genannt wird, heißt er von 3^a ab ‚el Bekri‘, über den no. 31—36 zu vergleichen ist. 42^a Tod des Propheten. 46^b الورد في الأكمام, vgl. Gotha IV 398, 2640, Berlin VII 734, 8857, 81^a. Der Anfang unserer Hs. lautet noch etwas pleonastischer als bei Pertsch.

Unterschrift fehlt. Saubere, nicht ganz junge Hand.

41.

DC 402. Bl. 121. $20\frac{1}{2} \times 30\frac{1}{2}$ cm. 29 Z. Zustand mit Ausnahme einiger Blätter gut.

Titel 2^a: كتاب فتح المتعال¹ في صفات المثل ومدح النعال
 المتشرفة بخير الانام وما يتعلق به من الكلام
 Verfasser: Aḥmed [b. Moḥammad b. A.] el Magribi el Maqqari et Tilimsâni el Fâsi † 1041 in Kairo. Anfang 2^b: نحمدك اللهم على أن جعلتنا
 من أمة خير من لبس النعلين وسما على أهل الارض والسجوات
 الأعلىين. Das Werk handelt über die Schuhe des Propheten.
 Abbildungen finden sich: 37^b, 39^a, 40^b, 41^a, 99^a. Nach H. Kh. IV 376, 8881 besuchte ihn eš Šihâb [el Hafâgi † 1069] während der Abfassung des Werkes in Kairo. Nach 115^a wurde das Werk in erster Fassung im J. 1030 in Kairo beendet, eine andere wurde vermehrt und von ihr ein Exemplar beim Grabe des Propheten in Medina niedergelegt. Abschreiber des vorliegenden Exemplars ist 'Abdelfattâh el Azhari el Mişri el Esmûni im J. 1033, vgl. Kairo I¹ 263, I² 380, Brockelmann II 297. Folgen 115^b—121^a Notizen über den Verfasser und sein Werk.

42.

Moḥammad el Wâ'iz er Ruhâwi, جامع المعجزات, über die Wunder des Propheten s. 878 IV.

42a.

Die Geschichte von Moḥammad und dem Teufel, s. 877 V.

4. DER QORÂN. TEXTE.

Qorânexemplare (مصاحف), vollständige und unvollständige.

43.

Ms. or. 9. Bl. 307. $14\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Vollständiges Exemplar des Qorân's. 1^b und 2^a hübsche farbige Titelvignetten. Am Ende ein Schlußgebet. 304^a: abgeschrieben von Riḍwân Dere b. Šijâhi im J. 1030.

¹ d. i. die Offenbarung des Höchsten, nicht „victoria superbientis“ (Flügel und Wüstenfeld).

44.

Ms. or. 869 p. Bl. 283. 15×21 cm. 13 Z. Zustand mit Ausnahme der ersten Blätter gut.

Der Qorân vollständig. Derbe Hand vom J. 1053, ohne jede Verzierung, geschrieben von Naşûh b. Qâsim.

45.

Ms. or. 2325. Bl. 412. $11 \times 16\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Zustand im ganzen gut. Türkischer Einband in gepreßtem Leder.

Der Qorân arabisch in sauberer türkischer Hand geschrieben und mit türkischer Ornamentik aus den jüngeren Jahrhunderten.

46.

SS 30. Bl. 249. $19\frac{1}{2} \times 29\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Älterer orientalischer Einband. Zustand gut.

Der ganze Qorân, ohne Verzierungen, in türkischem kalligraphischen Nash geschrieben. Am Schluß wird die Zahl der Verse auf 7691 angegeben. Datum fehlt; aus jüngerer Zeit.

47.

DC 52. Bl. 229, davon 2—227 beschrieben. $4\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ cm, 4 cm dick. 24—25 Z., in kreisförmiger, rot liniierter Umfassung. Der Lederband, mit geschmackvoller Goldpressung in ledernem Futteral, hat gelitten.

Der vollständige Qorân in Minimalschrift aus jüngerer Zeit. Vokale sind selten. Türkisches Nash. Ende 227^a.

48.

DC 169. Bl. 28. $16\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm. 7 Z. Pergament. Bl. 14 ist dünneres Pergament und an den Rändern beschnitten. Bl. 27—28 sind durchlöchert.

Fragment eines im Magrib geschriebenen Qorân, dessen Blätter geordnet werden müssen wie folgt:

Bl. 9—14 = Sure 6, 6 (عليهم) bis 6, 32 (إلا),

Bl. 1—6 = S. 6, 32 (لعب) bis 6, 54,

Bl. 15—26 = S. 6, 120 (إت) bis 6, 154 (بكم),

Bl. 7—8 = S. 6, 154 (عن سيده) bis 6, 160 (ثم),

Bl. 27—28 = S. 6, 160 (ينبتهم) bis 6, 165 (Schluß der Sure).

Die Vokale sind rot geschrieben, Tešdid und Sukûn blau,

das Hamza ist ein gelber, dicker Punkt, das Waşla ein grüner, dicker Punkt.

Auf den Magrib weisen außer der Schreibung **ب** = f, **ف** = q, auch die unten genannten Lesarten 6, 122 und 6, 125, die von Beidâwi dem im Magrib besonders angesehenen Qoranleser Nâfi' zugeschrieben werden.

Zur Schreibung vgl. 6, 145 **وضاكم** mit 6, 152. 153. 154 **وقصبيكم** und 6, 40. 47 **أتليكم**. Einige vom angenommenen Texte abweichende Lesarten sind: 6, 33 **ليخزرك**, 6, 37 ist **أنزل** in 6, 48 **المرسلين** korrigiert, 6, 122 **ميتنا**, 6, 125 **حرجا**, 6, 143 **قيما**, 6, 144 **مخز**, 6, 162 **حطوات**.

Die Versenden sind mit verschiedenartigen, kleinen Ornamenten bezeichnet, 6, 35 und 6, 150 bezeichnen Randvignetten einen Abschnitt.

Im Anhang mehrere Papierblätter mit Qoranfragmenten und Gebeten.

49.

DC 338. Bl. 46. 18 × 24½ cm. 5 Z. Viel benutztes Exemplar. Europäischer Einband.

Fragment des Qorâns. Bl. 1 ist ergänzt und enthält Sura 67, 1—7. Bl. 2 beginnt mit 67, 7 **شهيئا**. 6^a: S. 68. 11^b: S. 69. 16^a: S. 70. 20^a: S. 71. 23^b: S. 72. 28^a: S. 73. 31^a: S. 74. 35^b: S. 75. 38^b: S. 76 (hier **سورة الدهر**). 42^b: S. 77, 1—47 (**ويل**); der Rest ist 46^a ergänzt, und zwar von anderer Hand als Bl. 2. Die Überschriften der Suren sind blau auf goldenem Grunde geschrieben. Schrift und Ornamentik deuten auf den Ausgang der Mamlukenzeit in Agypten.

50.

Ausschuß 30. Bl. 166. 11 × 14 cm. 13 Z. Viel benutzte, ergänzte und geflickte Hs.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sûra 2, 6—102, 8. Die ältere Hand ist ein zartes, geschmackvolles, türkisches Nash.

51.

Ms. or. 869 y. Bl. 153 + 1 = 154. 10 × 15 cm. 9 Z. Älterer, hübscher Einband. Zustand recht gut. Am Schluß viele zur Ergänzung bestimmte Blätter.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sûra 6, 1 mit Lücken bis zum Ende des Buches, dann noch 1, 1—2, 4. Junge Hand.

Das Bändchen wurde im türkischen Lager bei Wien am 17. Oktober 1683 erbeutet und im J. 1712 der Paulinerbibliothek in Leipzig durch D. C. F. B[örner] verehrt.

52.

Ausschuß 29. Bl. 21. $12\frac{1}{2} \times 17$ cm. 9 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sure 1, 1—2, 135. Kräftige, volkstümliche Hand. Vorn die „Nota“: „Dieses Buch ist in Ofen in einer Türck. Mosque den 2. Sept. 1686 in damahlig Sturm nach mit-Mittag zwischen 3 u. 4 Uhr zur beuth bekommen worden, ist Ihr Vornembstes und Tägl. Gebetbuch.“

53.

Ausschuß 27. Bl. 20. $14\frac{1}{2} \times 21$ cm. 9 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns enthaltend Sure 4, 28—147.

54.

Ms. or. 869 c. Bl. 10. $17 \times 25\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns enthaltend Sure 9, 95—11, 7.

55.

Ms. or. 869 hh. Bl. 90. 7×10 cm. 8 Z. Viele Nässeflecken.

Fragment des Qorâns, enthaltend die Suren 6 (von Vers 2 ab, *تمترون*), 36 (45^b), 44 (53^b), 48 (59^a), 55 (67^b), 56 (73^b), 67 (79^b), 78 (83^b), 110 (86^b) und 111—114. Bl. 89^a—90^b *اسماء حسنى*.

56.

Ms. or. 869 gg. Bl. 32. $7\frac{1}{2} \times 11$ cm. 7 Z. Viel gelesenes, unsauberes Heft.

Fragment des Qorâns, enthaltend einige ausgewählte Suren, zB. 1, 2, 67, 78, die Schlußsuren und noch einmal die Fâtiha und ein Schlußgebet.

57.

Ms. or. 869 q. Bl. 22. $14 \times 20\frac{1}{2}$ cm. Z. 9. Zustand gut.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sure 12, 53—14, 52.

58.

Ausschuß 26. Bl. 14. $14 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sure 17, 1—18, 73.

59.

Ms. or 869 h. Bl. 22. 15×21 cm. 9 Z. Das Bändchen hat durch Nässe gelitten.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sure 21, 1—22, 78.

60.

Ausschuß 28. Bl. 17. $13\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 11 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns, enthaltend Sure 36, 27—39, 32.

61.

SS 1. Bl. 10. 14×21 cm. 11 Z. Bl. 1 ist durch einen Riß verletzt.

Fragment des Qorâns von Sure 24, 6—25, 22.

62.

SS 23. Bl. 16. 17×28 cm. 11 Z. Einige Blätter unsauber.

Fragment des Qorâns, Sure 51, 31—57, 25. Jüngerer, kalligraphisches Nash.

63.

Ausschuß 33. Bl. 115. 7×10 cm. 7 Z. Viel gelesenes Bändchen.

I) Fragment des Qorâns, enthaltend von Sure 36, 1—114, 6.
II) Bl. 53^a von gleicher Hand, ohne Unterbrechung an-

schließend: هذا شرح دعاء كنز العرش. Der Kommentar ist türkisch. Der Text auch Berlin III 331^a, 55, vgl. Gotha II 94, 785 u. 787.

64.

SS 231. Bl. 26. 15 × 21 cm. 9 Z. Zustand gut.

Fragment des Qorâns von Sure 6, 111—7, 85. Junge, derbe Hand.

65.

SS 280. Bl. 111. 15 × 21 cm. 14 Z. Starkes Papier. Orientalischer Einband. Zustand gut.

Fragment des Qorâns von Sure 38—114. 110^b: Abschrift des 'Abdallâh b. Moḥammad b. Mḥd b. Aḥmed er Rijâhi. Junge, Magribinische Hand.

5. DIE QORÂNWISSENSCHAFT.¹

a) Systeme. فضائل.

66.

DC 401. Bl. 81. 15 × 21½ cm. 23 Z. Zustand gut.

Der 1^a von fremder Hand gegebene Titel كتاب التخبير² في علم التفسير من الاتقان zeigt, enthält das Bändchen vielmehr ein Stück aus dem إتقان des Galâleddin es Siṭṭi † 911 und zwar bis zum Anfange des نوع 29. (Kairo 1306 I 95, 25) vgl. H. Kh. I 151, 65, Br. Mus. no. 93, Leiden IV 40 no. 1694, Berlin I 158 no. 423 f., Paris 656—658, Kairo I¹ 50, I² 120, Brockelmann, arab. Litteratur II 145. Gefällige, ziemlich alte Hand.

¹ Vgl. Gebete, Geheimwissenschaften.

² So hier und 2^b. Die Form التخبير beruht ausschließlich auf H. Kh. II 248, 2729, vgl. Leiden IV 39, 1693.

67.

DC 249. Bl. 62. $14\frac{1}{2} \times 22$ cm. 22 Z. Zustand gut. Unbeschriebene Stellen finden sich 5^b, 6^a, 22^b, 51^a, 53^b, 54^a.

1^a Titel: كتاب الياقوت اليمان المستخرج من فضائل القرآن. Ein Verfasser wird weder hier noch in der Einleitung genannt. 1^b Anfang: الحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده. Es folgen sofort in der Form von Traditionen und nach ابواب geordnet die فضائل, zuerst allgemeines, später der Wert der einzelnen Suren. 62^b Unterschrift: تم كتاب فضائل القرآن. Abgeschrieben im J. 671. Die Schrift macht nicht den Eindruck des siebenten Jahrhunderts. Das älteste Leserzeugnis ist vom J. 97x (nur die Einerzahl ist unsicher). Der Name des Schreibers ist verwischt (Rukneddîn?).

b) Textgeschichte. Vortrag. Überlieferung.

68.

DC 400. Bl. 57. 13×18 cm. 15—16 Z. Zustand verhältnismäßig gut. Bl. 21 u. 42 sind aus zweien zusammengeklebt. Spuren jüngerer Hände sind nicht selten. Alterer, orientalischer Ledereinband.

Titel 2^a: كتاب فيه التأسخ والمنسوخ تأليف ابو عبد الله عبد الخالق بن هبة الله بن سلامة بن نصر بن علي المقنن... رواه... ابو محمد رزق الله بن عبد الوهاب بن عبد العزيز بن الحرث التميمي... رواه... ابو الكرم المبارك بن الحسن بن أحمد بن الشهرزوري. Anfang 3^a: اخبرنا ابو الكرم المبارك usw. Der eigentliche Verfasser ist Hibatallâh († 410) der 54^b auch als المصنف bezeichnet wird, sein Sohn 'Abdelhâliq ist der Herausgeber. Vgl. H. Kh. VI 290, 3, Leipzig-Fleischer no. 110, 6, Leiden IV 18, 1655, Berlin I 185, 473 ff., Kairo I 94. 98. 109, Br. Mus. suppl. no. 129, Nöldeke, Gesch. des Qorans 41 f., Brockelmann, arab. Litt. I 192. Druck: Kairo 1315 (am Rande von Wâhidî's (أسباب). 54^b u. 56^b: Abschrift und Kollation vom J. 770.

69.

SS 297. Bl. 63. 14×21 cm. 21 Z. Zustand gut.

1^a: كتاب الوقف والابتداء. Verfasser: Abū 'Amr 'Oṭmân b. Sa'îd b. 'Oṭmân el Muqri ed Dâni († 444).

Anfang: الحمد لله المتوحد بالقدرة المتفرد بالكبريا والعظمة.
Der Schluß fehlt; 60^a beginnt Sure 27 (النمل). Der Verfasser unterscheidet 1^b drei Stufen der Pause, كافى, تام, حسن, ganz wie ed-Dâni in seinem المكتفى betitelten Werke über diesen Gegenstand es tut (Nöldeke, Qorân S. 351 f.). Es ist also wahrscheinlich, daß wir dies Werk hier vor uns haben, vgl. noch H. Kh. VI 100, 12830, Paris no. 592, 1.

70.

DC 170. Bl. 45. 15×22 cm. 15 Z. Viel gelesene Hs.

Bl. 2^a Titel: القصيدة الموسومة بحرز الأمانى ووجه التهانى.
Verfasser: Gamâleddin Abulqâsim¹ b. قيره² b. Abulqâsim eš Šaṭibi er-Ru'eini, geb. in Jâtiva 538, † in Kairo 590. Sein die Lesarten behandelndes Reimwerk heißt auch einfach الشاطبية, vgl. Ibn Hallikân I 534; Ibn Haldûn: Notices et Extraits XVII 390; Haji Khalfa III 43—49; Gotha I 431, 551; Berlin I 230, 594 ff.; Nöldeke, Geschichte des Qorâns S. 337 f.; Brockelmann I 409. Bl. 3. 42—44 sind ergänzt. Unterschrift fehlt. Die erste, ziemlich alte Hand ist durchweg vokalisiert.

71.

Fragmente des حرز الأمانى s. 888 IV, V.

72.

DC 248. Bl. 101. 15×21 cm. 13 Z. Zustand gut.

2^a Titel: شرح عقيدة (عقيلة 1.) أتراب القصيد فى أسنى
المقاصد فى الرسم العثمانى. Verfasser: Abū 'Abdallâh Abū Bekr b. 'Abdelganî el Magribi et Tûnisi el Mâlîki, bekannt als el Lebîb. Anfang 2^b: الحمد لله العظيم السلطان العميم الإحسان. الواسع الغفران. Der Kommentator sagt, er sei gebeten worden, die عقيلة des [Qâsim] Ibn Firruh b. Halaf b. Ahmed er Ro'eini eš Šaṭibi († 590) über Qoranschreibung zu erklären, habe seine Freunde lange auf den Kommentar des [Ali b. Moḥammad]

¹ Ibn Hallikân: Abū Moḥammad el Qâsim b. F. b. Abulqâsim Halaf b. Ahmed.

² Sonst فيرة fierro, Eisen.

es Saḥâwî († 643) verwiesen, ihnen aber zuletzt nachgegeben.
 3^b Anfang des Textes (Basîṭ): الحمد لله موصولاً كما أمراً مباركا
 طيباً يستنزل الدررا, vgl. zur عقيدة H. Kh. IV 244, 8266 (wo
 unser Komm. fehlt), Notices et Extraits VIII 333 fgg., Nöldeke,
 Geschichte des Qorans 337; Gotha I 434, 555 II; Berlin I
 190, 487 ff.; Amro'kaïs ed. Slane 23, 4; Brockelmann, ar. Litt.
 I 410. 97^b: abgeschrieben [und verfaßt?] im J. 1108. Die
 Textworte sind rot geschrieben. Deutliche, reich vokalisierte
 Schrift.

73.

DC 250. Bl. 78. 14 × 18½ cm. 15 Z. Zustand im ganzen gut.

1^a Titel: كتاب التبيان في آداب حكمة القرآن. Verfasser:
 Jahjā b. Šaraf b. Marī en Nawāwī († 676). Ebenda wird von
 erster Hand nach der Aussage des Verfassers mitgeteilt, daß
 das Büchlein vom 13^a Rabī I bis zum 3 Rabī II 666 nieder-
 geschrieben sei. 1^b Anfang: الحمد لله الكريم المنان ذي الطول والفضل
 والإحسان. 3^b Inhaltsangabe der 10 Kapitel, vgl. Berlin I
 238, 614 und weniger genau H. Kh. II 183, 2395, auch Br.
 Mus. suppl. no. 1206 II, Leiden IV 6 no. 1636. Paris 592, 5,
 Brockelmann, ar. Litt. I 397. Nach 2^b will dies Werk sich
 sehr kurz fassen und wird daher als نبذة مختصرة bezeichnet.
 78^b: der etwas verwischte Name des Schreibers lautete Muṣṭafā
 Efendi b. Aḥmed b. . . . Die Abschrift ist nicht viel jünger
 als die Zeit des Verfassers. Der von H. Kh. II 184, 6 er-
 wählte Auszug wurde nach Kairo VII 181 unmittelbar nach
 dem Tibjān vom Verfasser angefertigt.

74.

Stück aus einem Werke des Gezeri († 833) über Les-
 arten des Qorans s. 881 V.

75.

DC 252. Bl. 56. 14 × 18 cm. 17—18 Z. Zustand im ganzen gut.
 Die erste 8-blättrige Lage fehlt bis auf ein Blatt.

Bl. 1 handelt noch über die مخارج der Buchstaben. Auf
 der Innenseite des vorderen Deckels hat eine fremde Hand

¹ Ahlwardt a. a. O. no. 615 sagt 23, aber Kairo VII 180, vgl. 586,
 wie unsere Hs.

vermerkt: شرح الجزية لبين (so) المصنف. Die Richtigkeit dieser Bemerkung ergibt sich teils aus der Vergleichung der Textworte mit no. 76, teils daraus, daß der Kommentator 51^b die Schlußworte mit قال والدى einleitet.

Der Kommentar des Ahmed b. Mohammed el Gezeri zum Lehrgedicht des Vaters († 833) über Qorânlesung wird H. Kh. VI 78, 8 genannt (المواشى المفهومة) und ist in Leipzig-Fleischer no. 100, 4; Br. Mus. suppl. no. 93, Kairo I 96, VII 215, 221, Oxford, Gotha I 439, 563 und Berlin I 196, 511 ff. erhalten, vgl. Brockelmann, ar. Litt. II 202. Nach den Hss. von Leipzig, Oxford und Gotha wurde der Kommentar im J. 806, also zu Lebzeiten des Vaters, in Laranda (Qaramân, Anatolien) geschrieben. Datum fehlt. Die Abschrift steht der Zeit des Kommentators nahe. 52^b: Notizen über die Pflege der Augen und Heilung von Geschwüren. Bl. 54 über die Begegnung des Šâh Mir el Fârisi mit dem Gelehrten Hasan b. Mohammed el Qudsi in Medina.

76.

DC 251. Bl. 41. 15½ × 20 cm. 15 Z. Stark benutztes Bändchen.

Titel nach 1^a (l. الجزية) شرح الجزية, aber 2^b im Text genauer: المواشى الازهرية في حل ألفاظ المقدمة الجزية. Verfasser nach 1^a: Hâlid b. 'Abdallâh [40^a el Waqqâd¹] el Azhari († 905). Nach 2^b erhielt el A. seine Erklärung von 'Abdeddâ'im el Azhari († 870), dieser von Mohammed [b. Mohammed] el Gezeri († 833), dem Verfasser des hier erklärten Lehrgedichts über die Lesung des Qorân. Anfang 1^b nach der Basmalah: الحمد لله الذى أنزل على عبده الكتاب. vgl. über Hâlid's Komm.: H. Kh. VI 79, 9 ff., Gotha I 440, 565 f., Berlin I 198, 515, über den des 'Abdeddâ'im: Berlin no. 514, Br. Mus. suppl. no. 96 II.

Datum fehlt. Jüngere Hand. Um 1166 war das Bändchen im Besitz eines Sejjid Mustafâ b. Ahmed, seines Zeichens خادم مقام ابى الدردا, also in Damaskus.

77.

Derselbe Kommentar s. 888 II.

78.

Regezedicht (الاتقان) über die Qorânlesung von 'Abdal'aziz b. Munaggâ el Halabi, s. 847 II.

¹ d. h. der Laternenanzünder, hier in der Azharmoschee. Der Amtsname wird auch Ibn Ijâs II 361, 29 genannt.

79.

Fragment eines Werkes (ميمون) über المتشابه in Qorân, s. 847 II.

80.

Über Autoritäten der Qorânlesekunst, aus dem neunten Jahrhundert: in 720.

81.

Abhandlung des Midâni († 923?) über den Vortrag des Qorâns, s. 877 VII.

82.

Über البيات الإضافة von Ibrâhîm b. Ismâ'îl el 'Adawi (1076 H.), s. 871 I.

83.

Moḥammad el Baqari († 1111) über die sieben Qorânleser, s. 871 IV.

84.

DC 332. Bl. 18. $17\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. 23 Z. Das Bändchen hat durch Wasserflecken und Wurmschäden ziemlich gelitten.

Titel 1^a: كتاب [فيه] البيات الثوابت المختلف فيهن والبيات واليات المتفق على سكوتهن والبيات المحذوفات المتفق عليهن. Über die Orthographie und Lesung des ي, vorzugsweise im Qorân. 18^a: Schluß ohne Abschreiber und Datum. Ziemlich alte Hand.

c) Auslegung (تفسير)¹.

85.

Teil II vom كتاب الغريبين des Abū 'Obeid el Herewi († 401), s. 457.

86.

DC 390. Bl. 149. $23\frac{1}{2} \times 32\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Zustand mäßig gut. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

Der 1^a gegebene Titel ist ganz jung, aber richtig, nämlich

¹ Zu vergleichen ist Erbauung, Gebete, Okkultismus.

المجموع الأول من الكشاف, d. h. dem Qoránkommentar des Maḥmūd b. 'Omar ez-Zamahšari † 538. Die rechte obere Ecke von 1^b ist ergänzt; Anfang: الحمد لله الذي أنزل القرآن كلاماً مؤلفاً منظماً. Zwischen den Zeilen und am Rande zahlreiche Leserglossen. Bl. 146 ist ebenfalls ergänzt. Der Band ist unvollständig und führt uns 146^a bis zum Anfange von Sure 7 (الأعراف), vgl. über das Werk H. Kh. V 179—198, 10646; Berlin I 306, 769 ff., Kairo I² 189; Br. Mus. suppl. no. 104—106; Brockelmann, arab. Litter. I 290. Sorgfältige, reichlich vokalisierte Hand des neunten oder zehnten Jahrhunderts.

87.

DC 391. Bl. 207. 19 × 25½ cm. 23 Z. Zustand nicht schlecht.

Der erste Teil desselben Werkes. Der Anfang fehlt. Bl. 1—5 sind jüngere Ergänzung. Bl. 1^a beginnt in Sure 2, 4 = Lees 24, 11. Der Band schließt mit dem Ende von Sure 6.

207^b usw. نجز الجزء الأول, abgeschrieben und verglichen im J. 695 von Moḥammad b. Ja'qūb b. 'Abdel . . . el . . . el Magribi. Die Schrift ist Magribi, aber von einem Ostländer korrigiert worden.

88.

DC 392. Bl. 149. 17½ × 26 cm. 13 Z. Zustand mit Ausnahme des ersten, aus zweien zusammengeklebten Blattes gut.

Teil 4 desselben Werkes. Der 1^a gegebene Titel ist jünger, aber durch 149^a gesichert. Der Band beginnt in der Mitte von Sure 6, 70 und endet mit Sure 9, 35. 149^a: geschrieben im J. 633 von 'Ali b. Ḥalil b. 'Ali b. Ḥanfi (so). Durchaus vokalisierte, sehr sorgfältige Hand.

89.

DC 393. Bl. 253. 18 × 26 cm. 17 Z. Zustand gut.

Der dritte zu Anfang unvollständige Teil desselben Werkes. 1^a steht inmitten von Sure 7, 102; der Band schließt mit dem Ende von Sure 12. Die Textworte sind rot geschrieben. 252^b: abgeschrieben im J. 625. Darunter und daneben zwei Kollationsvermerke.

90.

DC 394. Bl. 367. $17\frac{1}{2} \times 28\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Im Innern mehrere Nässeflecken.

Ein Teil desselben Werkes, der die Suren 19—37 umfaßt. Der Titel fehlt. 1^b: Überblick von jüngerer Hand. 364^b—365^a: abgeschrieben im J. 728 von Moḥammad b. Aḥmed b. Abilḥasan الرستقاني er Rustuqâni, beibenannt Latîf.

91.

DC 395. Bl. 203. 18×25 cm. 25 Z. Viele Nässeflecken.

Ein Teil desselben Werkes, der die Suren 38—114 enthält. Bl. 3 und 200—203 sind ergänzt. 203^a zum Schluß die folgende Bemerkung: يقول كاتبه وجدت في النسخة نقلت منها نسختي هذه ما مثله وعوضت هذه النسخة بنسخة الأصل الأولى التي نقلت من السواد وهي أم الكشاف الحرمية المباركة المتمسح بها المحقوقة¹ بأن يستنزل بها بركات السماء ويستمطر بها في السنة الشهباء فرغت عنها يد المصنف تجاه الكعبة في جناح داره السلیمانية التي على باب أحياد الموسومة بمدرسة العلامة ضحوة يوم الاثنين الثالث والعشرين من ربيع الآخر في عام ثمان وعشرين وخمسمائة . . . هذا ما نقلته عن النسخة المنقولة عنها وفرغت من تميم هذه الأحرف في ليلة الجمعة سادس عشر شهر محرم الحرام سنة ٩٥٨ في مدينة قيصرية (Palästina? Kappadocien?) المحمية vgl. Br. Mus. no. 67, Berlin I 310, 782, Paris no. 603 u. 599. Wahrscheinlich war die ältere Hand (Bl. 4—199) identisch mit der zwischen der obigen Hand und dem Autograph liegenden Handschrift.

92.

DC 396. Bl. 193 und davor zehn unbeschriebene. $16 \times 22\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand nicht schlecht.

Der sechste Teil desselben Werkes. Der Anfang des Bandes fehlt. 1^a beginnt mit der Erklärung der letzten Worte von Sure 34, 14; der Band schließt mit dem Ende von Sure 48. 191^b: abgeschrieben im J. 737 von Abū 'Ali el Ḥasan b. Moḥammad b. سونج b. Aḥmed b. Arslân b. ايلتكوز el Kâtib und zwar بالنكاسية المعمورة.

¹ Vgl. Archiv für Religionswissenschaft VIII 101.

93.

SS 270. Bl. 165. 17 × 29 cm. 25 Z. Breiter Rand. Zustand gut. Türkischer Einband.

Fragment vom الكشاف vom Anfang bis zum Schluß von Sure 3 (آل عمران). Türkische Hand.

94.

SS 35. Bl. 259. 18½ × 28½ cm. 31 Z. Zustand gut.

Titel fehlt. Anfang 1^b: اللهم أنى أحمدك على أن رضيتنى كفو: الغفابل (?العقابل 1). عقابد السنة, ist es das الانتصاف betitelte Werk des Ahmed b. Moḥammad b. Mansûr el Mâlîki الخدای (so, l. الجذامى) [Ibn el Munejjir † 683], in dem er die im كشاف enthaltenen Irrlehren des Zamahšari († 538) bekämpft. Die Diskussion verläuft nach dem Schema: 1) قال محمود, 2) قال احمد, vgl. Kairo I¹ 55, I² 127 und den Auszug dieses Werkes: Berlin I 312, 791, auch H. Kh. V 183, 10 und über Ibn al Munejjir: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 361. Druck des Werkes am Rande des Keššâf (Kairo, 1307). Abgeschrieben im J. [10]19 von 'Abderrahmân b. Ahmed b. Moḥammed, bekannt als البدھلى.

95.

Zwei Erklärungen der ersten Sûra, deren eine von Ibn al 'Arabi († 638), s. 879 VI.

96.

3 voll. I S. 1—349. II S. 350—673. III S. 674—1012. Teils 25 × 38, teils 22 × 34 cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand gut.

Der Qorânkommentar des Beidâwi († 716) nach der Abschrift H. L. Fleischer's aus Codd. Paris, 627 ff., Cod. Lips. Bibl. Senat. (Catal. no. CII) und Cod. Dresd. no. 168 mit Auszügen aus Glossatoren des Beidâwi. Band I vom Anfang bis Sure 9, 127, Band II von 9, 128—27, 95, Band III von 28, 1 bis zu Ende, vgl. die Lipsiae 1844—48 erschienene Ausgabe. Zum Todesjahr vgl. Centralbl. für Bibl. XVI, 419, Z. 33. Die Abschrift wurde vom 1. Januar bis zum 5. November 1827 angefertigt.

97.

1 vol. Bl. 180 (S. 359). 18 × 25 cm. c. 35 Z. Zustand gut.

Ein Fragment desselben Werkes von Sure 2, 17—7, 54 (Ausgabe I 29, 9—328, 23).

98.

1 vol. Bl. 32 (S. 64) und viele weiße. Teils 18 × 23½ cm, teils 16½ × 21 cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand gut.

H. L. Fleischer's „Glossae ad Beidhawii Commentarium in Coranum“ von der Hand des Verfassers. Später heißt es genauer: „Glossae marginales ex Cod. anonymo Beidh. Bibl. Reg. Par. qui a fine Suratae الكهف incipit“ (d. h. no. 634 des neuen Kataloges). S. 51—64 Auszüge aus Scheich-zade's [† um 950] Supercommentar zu Beidhawi, Ms. Bibl. reg. Berol. ex Mss. orient. 4^o. 269 [Ahlwardt I 333, 843].

99.

2 voll. Bl. 1—270 und 271—560. 19½ × 24½ cm. Zeilenzahl verschieden. Die ersten und die letzten Blätter sind unsauber und schadhafte. Sonstiger Zustand gut.

Glossarium Beidhawianum, von der Hand H. L. Fleischer's geschrieben. Titel fehlt. Band I von ش—ا, II von ص—ى.

100.

Ms. or. 869 o. Bl. 352. 15 × 21 cm. 23 Z. Älterer Einband. Zustand gut.

Stück eines Qorâncommentars, 3^b beginnend mit Sure 9, 1 und fortlaufend bis 31, 33. Über dem Anfang von 3^b und 1^a von jüngerer Hand: وقف شيخ سليمان الواعظ لجامع كبير در قلعة بدون. Darnach 1^a: Codex juris Mahummedici sacri et profani Scheich Solymani. Dagegen 1^a oben: الجلد الثانى من تفسير ابن كمال الوزير من اول سورة التوبة الى اثناء الاحزاب (so) Nach Taškubrizâdeh (I 595 Rand) hinterließ [Ahmed b. Suleimân] Ibn Kamâl Paša († 940) einen nicht ganz beendeten Qorâncommentar, der auch in Kairo (I² 141) und in Stambul (Brockelmann, ar. Litt. II 449, wo der Name des Verfassers zu berichtigen ist) erhalten ist. 1^a unten: Bibliothecae Paulinae

d. d. D. C. F. Boerner A. 1717. Bl. 197^b ist von erster Hand vermerkt: (الكهف) تمّ... نصف التفسير am Schlusse der Sure 18.

101.

Fragment 30. Bl. 14. 16×22 cm. 17 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^b: هذه رسالة فُطُورِيَّة. Anfang: يا من خلق الارض والسماوات وجعل النور والظلمات. Das Schriftchen will den Qorânvers 67, 3 erläutern. Als Verfasser nennt sich 2^a: احمد المعروف بلقب الدولة بين الملة... خادم سلطان مصطفى. Wenn er der in 1047 und 264 genannte A. ed Daulati ist, so ist der Sultan M. II (reg. 1106—1115) gemeint. 12^a unten bricht das Schriftchen ohne Unterschrift ab. Zahlreiche Randglossen.

102.

SS 338. Bl. 236. 16×23 cm. 21 Z. Zustand gut. Lagen zu je 10 Bl.; die ersten 20 Lagen fehlen.

Fragment eines Qorânkommentars, von Sure 18 (الكهف) bis zum Schluß. Die Erklärung ist überwiegend philologisch, kurz paraphrasierend. Nach dem Schluß folgt die Fâtiha. 235^a: Abgeschrieben im Jahre 1276 von Hasan Šahîn الغلتاوى el Mâlîki an der Azhar-Hochschule in Kairo.

d) Der Qorân in Europa.

103.

SS 27 und 28. Bl. 530+6+386. 19×32 cm. Zustand gut.

Ein beiliegendes loses Blatt sagt über den Inhalt: Alcoranus Resolutus in Lexico et Concordantiis exhibitus Tomis II autore L. C[hristiani] Ludovici, Organi [Aristotelici] et Linguar. Orient. P. P.

Tomus I habet textum arabicum Alcorani cum versione latina.

Tomus II exhibet voces textus arabici omnes et singulas, declinabiles et indeclinabiles, proprias non minus quam appellativas etc. etc.

1 Vielleicht aus قُلْتَة سواقي bei Ahmîm in Oberägypten.

Der Verfasser, 1663 in Landshut (Schlesien) geboren, 1699 Professor des Organum und der morgenländischen Sprachen zu Leipzig, starb 1732; sein Werk, von dem hier nur Tom. II in zwei Teilen vorliegt, ist ein Denkmal stupenden Fleißes, vgl. Allg. Deutsche Biogr. XIX 395 f. Das Werk wurde vom Verfasser der Universitätsbibliothek in Leipzig geschenkt.

104.

Ms. or. 869 t. Bl. 408 und viele eingelegte, kleinere Blätter. 16 × 20 cm, mit 29 Z.

J. Micraeii Achmetius, quinque dialogorum theologorum libris contra asseclas Alcorani Alcoranistarum impietatem quorum primus agit de Machometanae religionis falsitate tres subsequentes de religionis Christianae aeternam Filii Dei et Spiritus S. deitatem confitentis deducta ex libris N. T. veritate, quintus de latente sub variis apud ignaras gentes fabulis et nonnullis philosophorum effatis, Christianae religionis majestate.

Der Verfasser, Johann M. oder Lütkeschwager, war pommerscher Schulmann, gelehrter Theolog und Geschichtsschreiber. Er wirkte 1623—24 in Leipzig und starb am 3. Dezember 1658 in Stettin (Allgemeine Deutsche Biographie XXI (1885), 700 f.). — Anhang (12 Bl.): liber primus de Machometanae Religionis falsitate.

105.

Ms. or. 869 v. Bl. 174. 16 × 20 cm. ca. 30 Z.

J. Micraeii Achmetius contra Alcorani et Machometanorum impietatem tribus dialogorum libris quorum primus agit de Machometanae religionis impietate alter de Christianae religionis adversus eam ex libris Evangelistarum deducta veritate tertius de ejusdem Christianae veritatis ex reliquis N. T. libris firmitate. Schluß 171^a.

6. BIBLISCH-ISLAMISCHE LEGENDEN.

106.

DC 154. Bl. 207. 16 × 21½ cm. 20 Z. Zustand gut.

Bl. 2^a: كتاب بدء الدنيا وقصص الانبياء. Verfasser (nach 1^a)

und 1^b): Šemseddin Abū Bekr Moḥammad b. ‘Abdallāh el Kisā'i, dessen Zeit unbestimmt ist. Anfang: الحمد لله الذى أنبت الخلق نباتا وجعلهم أحياء بعد ما كانوا أمواتا. Näheres über das weit verbreitete Volksbuch: H. Kh. II 23, 1691 (بد) u. III 174, 4793 (خلق); Gotha III 326, 1739; Paris no. 1909 ff.; Br. Mus. suppl. no. 497; Kairo V 113; Berlin I 407, 1021 ff. Marc. Lidzbarski, de prophet. leg. arab. (1893) S. 20 ff.; J. Eisenberg, die Prophetenlegenden des Kisāi, 1902; G. Weil, Bibl. Legenden (1845); Brockelmann, arab. Litt. I 350. Haji's Angabe, IV 518, 4, daß der Verfasser dieses Volksbuches mit dem um 190 verstorbenen Grammatiker ‘Ali b. Ḥamza el K. identisch sei, findet sonst keine Stütze. Die letzte Erzählung der Hs (204^a) ist die von Ḥiḍr und Moses. Unterschrift fehlt.

107.

DC Nachtrag 7. Bl. 161. 17½ × 26½ cm. 17 Z. Viel benutzter Band.

Titel 1^a: كتاب زهر الكمام في قصة يوسف عليه [السلام].
 Verfasser: der Prediger Abū Ḥafṣ Sirāgeddīn ‘Omar b. Ibrāhīm el Ausi [1^b al Muḍakkir] † 751. Anfang 1^b nach der Basmalah: ... اعملوا رحمكم الله أن قصص الانبياء عليهم السلام عظة ل... Das Werk handelt in 17 مجالس (150^a irrtümlich Meglis 7 für 17) in erbaulicher Form über das Leben Josefs, vgl. H. Kh. III 550, 6906 und V 381, 11386, Gotha IV 457, 2743 ff., Berlin VIII 3, 8953 f., Ed. Neumann (Budapest 1881); Brockelmann, ar. Litt. II 265. 161^a abgeschrieben von Ismā‘il b. Ḥalīl el Maqdisi im J. 8... (?). Vokalisierte Hand des neunten Jahrhunderts.

108.

Unterredung Gottes mit Moses (مناجات موسى), s. 877 IV, 1047 II.

109.

Fragen, die Moses an Gott stellte, s. 221 III.

110.

DC 163. Bl. 37. 16 × 21 cm. 14 Z. Zustand gut.

1^a Titel: قصة أيوب الصابر. Erzählung von Hiob, dem Dulder, in ziemlich engem Anschluß an den biblischen Text.

Anfang 1^b: **قال وهب ابن منبّه وكعب الأحبار**. Vgl. Berlin VIII 11, 8968, 2. 36^b Abschluß ohne Unterschrift. Großes, deutsches, teilweise vokalisiertes Nash. Die Hs. war im Besitz des Ahmed er Rabbät el Halabi, vgl. Index.

7. THEOLOGIE.

(Dogmengeschichte, Dogmatische Systeme, Spekulative Theologie, Einzelfragen, Zeitfragen, Katechismen, Entartung und Puritanertum).

111.

Die **منظومة عقائد** des Šeibâni († 189), s. 891, 13.

112.

DC 150. Bl. 90. 10 × 15½ cm. 18—21 Z. Bl. 83^a weiß. Zustand gut.

Titel fehlt. 1^b: Streit über die Frage der Erschaffung des Qurân zwischen Abdal'aziz b. Jahjâ el Kinâni und Bišr b. Gijât († 218)¹ am Hofe des Chalifa el Ma'mûn. Über Abdal'aziz vgl. Fihrist 184, 21; über Bišr b. Merwân b. al Hakam [b. Gijât] el Merîsi²: Fihrist 182, 14; Ibn Hallikân I 113. Nach Abu-l-mahasin annales I 601, 11 fand die Disputation im J. 209 statt. Unter dem Titel: **كتاب الحيدة** ist das Werk in Berlin I 169, 440—442 u. Br. Mus. suppl. no. 171 erhalten, wo Rieu auch die Echtheit des Werkes bespricht, vgl. noch Schreiner: ZDMG 52, 544; 53, 73f.; Brockelmann, ar. Litt. I 193; Goldziher: GGA 1899, 455. Nach der Londoner Hs. ist der von H. Kh. III 118, 4654 gegebene Titel zu berichtigen. Unterschrift fehlt. Jüngere Hand. Vgl. 609, 267^a.

113.

DC 149. Bl. 127. 17½ × 26 cm. 25 Z. Zustand relativ vorzüglich. Einband bemerkenswert.

Bl. 1^a Titel: **كتاب تبيين كذب المفتري فيما نسب الى الامام ابى الحسن الأشعري**. Verfasser: Abulqâsim 'Ali b. al

¹ Ibn al Athir VI 311, 19, während Maçoudi (Prairies VII 114) 219 angibt.

² Über **مرجيس** = Südland (von Ägypten aus) vgl. ZDMG 1896, 654; Dozy, suppl. s. v.

Hasan b. Hibatallâh b. 'Abdallâh b. al Hasan, bekannt als Ibn 'Asâkir, der Chronist von Damaskus, geb. 499, † 571. Verteidigung des ['Ali b. Ismâ'il b. Ishâq] el Aš'ari († um 330), vgl. zur Sache W. Spitta (1876); Mehren (1876); Schreiner (1891); ZDMG 52, 486 ff.; Ibn Hallikân I 411; Fihrist 181, 11—19. Anfang 1^b: الحمد لله الذى منح أهل التحقيق فى توحيدہ بصاير وأحلاما. Über den Verfasser und sein Werk: H. Kh. II 187, 2410; Leiden II 313; Wüstenfeld, Geschichtsschreiber no. 267; Brockelmann, ar. Litt. I 195; ZDMG 57 S. LI no. 11632. 1^a: Besitzerzeugnis vom J. 792. Unterschrift fehlt.

114.

Die مقدمة des Samarqândi († 393) über das Gebet als Pflichtsache, s. 895, II.

115.

Die عقيدة des Šabûni (um 450?), s. 891, 10.

116.

DC 180. Bl. 267. 15 × 20 cm. 21 Z. Stark benutzter Band. Bl. 85^b weiß.

Wie der durch Wurmfraß, Flicker und Rasuren zerstörte Titel 2^a noch erkennen läßt, enthält der Band fünf Abschnitte vom letzten (vierten) Teile (المنجيات) des إحياء علوم الدين des Gazâli † 505, vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 422 no. 25. Bl. 2^b: كتاب التوبة 56^a; كتاب الصبر والشكر. Zwischen 128 und 129 ist eine Lücke, so daß das Ende des letztgenannten Buches und der Anfang des الرجاء والرجاء fehlen; 169^a: كتاب التوحيد والتوكل 219^a; كتاب الفقر والزهة. Ende 266^b: Grobe Hand.

267^a und ^b: Jüngere Notizen über das Leben und die Werke des Verfassers aus dem تاريخ الخميس und anderen Quellen.

117.

DC 408. Bl. 73. 18 × 27½ cm. 23 Z. Einige Nässeflecken. Sonstiger Zustand gut. Alter orientalischer Ledereinband.

Titel 1^a: كتاب مختصر علوم الدين. Verfasser: Abû 'Abdallâh Šemseddin Moḥammad b. 'Ali b. Ga'far, bekannt als el Bilâli. 1^b erklärt er, daß er in seinem Werke das إحياء علوم

في نحو) des Gazâli († 505) ungefähr auf ein Zwanzigstel (نصف مئزر حكيمة) reduziert habe, um es auch Unbemittelten zugänglich zu machen. Anfang 1^b: الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات بجميع محامده, vgl. H. Kh. I 183, 4f. 72^b: abgeschrieben von Jahjā b. Abū Bekr al-himzī (el Gizi?) im J. 839. Sorgfältige, teilweise vokalisierte Hand.

118.

DC 179. Bl. 44 (42). 12×16 cm. 15 Z. Viel benutzte Hs.

Bl. 2^a Titel: كتاب الدرّة الفاخرة في كشف علوم أهل الآخرة. Verfasser: Abū Ḥāmid Moḥammad b. Moḥd el Gazāli¹ et Ṭūsi † 505. L. Gantier, der diese Hs. für seine Ausgabe des Werkes (la perle précieuse de Ghazāli, 1878) benutzte, urteilt (a. a. O. p. XI): „les omissions, les contre-sens sont assez fréquents. Enfin ce qui est plus grave une lacune considérable que nous évaluons à vingt pages existe entre le 12^e et le 13^e feuillet“ vgl. H. Kh. III 207, 4950; Kairo II 155; Br. Mus. suppl. no. 195 I; Berlin II 662, 2735 ff. 43^b: Abschrift beendet am 14. Regeb 972.

119.

Die عقيدة des Gazāli († 505), s. 882, IX.

120.

Der Katechismus des 'Omar b. Moḥammad en Neseḫi († 537), s. 868 III; 150 XII; 121; 879.

121.

DC 406. Bl. 145. 15½×21 cm. 10 Z. Zustand mäßig gut.

Der 2^a von fremder Hand gegebene Titel كتاب النسفي في العقائد ist ungenau. Es ist vielmehr der Kommentar des Mas'ūd b. 'Omar et Taftāzāni † 791 (792) zu dem genannten Abriß des Neseḫi († 537), dessen Text in 150 XII vorliegt. Anfang 2^b: الحمد لله المتوحد بجلال ذاته وكمال صفاته, vgl. H. Kh. IV 219, 6–9, Gotha II 21, 671 ff., Berlin II 404, 1955 ff., Kairo II 27, VII 252. 431. 636, Br. Mus. suppl. no. 176. Zahl-

¹ So 1^a, aber 1^b Gazzāli.

reiche Rand- und Interlinearglossen. 144^b: Abschrift des Nûr Moḥammad b. Šerif vom J. 1178 (die Zehnerzahl scheint korrigiert zu sein). Türkische Hand.

122.

Derselbe Kommentar in 879 I.

123.

Text des بدء الأمالى des Oši († 569), s. 891, 20.

124.

Kommentar des Ḥalil el Boḥâri zum بدء الامالى des Oši († 569), s. 872 II.

125.

Anonymer Kommentar zur Qašida des Oši, s. 878 I.

126.

Aḥmed el Ġaznawi († 593) über religiöse Pflichten, s. 896 I.

127.

Fahreḍḍin er Râzi († 606) über اصول الدين, s. 855 I.

128.

‘Abdal‘aziz es Sulami, † 660, كتاب الملحة, Abriß der Glaubenslehre, s. 881 III.

129.

SS 345. Bl. 118. 12½ × 24½ cm. 23 Z. Zustand gut.

Titel fehlt. Anfang 1^b nach der Ḥamdala: لا يبعد أن يوفى (?) ترك الموصوف ايماء لطف الى آخر الحاشية Superglosse zur Glosse des Sejjid [‘Ali b. Moḥammad el Gurgâni † 816] über die صفات, wahrscheinlich zu dem betreffenden Kapitel aus dem تجريد العقائد des Našireḍḍin Moḥammad b. Mḥd aṭ Ṭûsi † 672. Der Abschluß scheint zu fehlen, vgl. Brockelmann, ar. Litt. I 509, II 216 fg. Nach einer europäischen Notiz gehört die Superglosse dem Agha Hosein, d. h. wohl der India Office no. 423 genannte Ḥosein Aḡa خفارى.

130.

Über die Erklärung des Bösen in der Welt (تفليس ابليس) von 'Abdessalâm el Maqdisi († 678), s. 881 VIII.

131.

Kommentar des 'Alawân el Hamawi († 936) zur رسالة في التوحيد des Raslân ed Dimešqi (um 690), s. 874 V.

132.

DC 405. Bl. 90. 13 × 18 cm. 11 Z. Zustand mäßig gut.

1^a Titel: كتاب طواع الأنوار من مطالع الأنظار. Verfasser: el Qâdi el Beidâwi, d. h. 'Abdallâh b. 'Omar el B. † 716 (nach Br. Mus. suppl. 116). Es handelt über الكلام, d. h. spekulative Theologie. Anfang 1^b: الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه, vgl. H. Kh. IV 168, 7990, Wien II 607, 1532, Gotha II 5, 645, India Office 426 I, Kairo II 33, Berlin II 341, 1772 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 418 VI.

In der Hs. sind mehrere Hände zu erkennen, die etwa dem neunten und zehnten Jahrhundert angehören. Das Werk ist vollständig, aber ohne Unterschrift. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

133.

Ibn Teimija († 728) über die göttlichen Eigenschaften, s. 875 II.

134.

Ein Stück aus den مواقف des Igi († 756), s. 883, 45^a.

135.

Religionslehre (كشف الكربة) des Ibn Regeb el Hanbali († 795), s. 881 XIII.

136.

DC 38. Bl. 107. 13½ × 20½ cm. 23 Z. Das Innere hat teilweise durch Nässe und Verkleben gelitten. Hs. etwa aus dem elften Jahrhundert.

Bl. 1^a Titel: كشف الأسرار عما خفي عن غوامض الأفكار. Verfasser: Abū-l'abbâs Aḥmed b. al 'Imâd el Aqfahsi † 808 (cf.

383), schafitischer Theologe, Ägypter. In Form von Fragen und Antworten gibt er Auskunft über verschiedenartige, kleinliche Gegenstände. Das Werk ist vollständig, aber undatiert vgl. H. Kh. V 199, 10658, München no. 214, Berlin II 357, 1816 ff., Kairo VI 180, VII 90, Brockelmann II 93.

137.

Dasselbe Werk, s. 877 I.

138.

Abriß der Glaubenslehre von Hiḍr Beih († um 864) s. 883 XVIII.

139.

Die kleine Glaubenslehre des Sentṣi († 895), Text und Kommentar des Verfassers, s. 868 VI, V.

140.

Al-Asiṭṭi über die verschiedenen Klassen der Glaubenszeugen, s. 880 VIII.

141.

Über den Zustand nach dem Tode (بشرى الكئيب) von as-Siṭṭi, s. 880 IX.

142.

Über das Fortleben der Propheten im Grabe, von es Siṭṭi, s. 871 III.

143.

‘Ali b. Meimūn el Magribi’s († 917) Sittenspiegel des Islams, s. 849 I.

144.

Zakarija el Anṣāri († 926) über die Terminologie der أصول الفقه والدين, s. 879 IV^a.

145.

Abriß der Glaubenslehre von Moḥammad el Bāzili (um 953), s. 881 XII.

146.

Ein Stück aus dem كتاب الزواج des Ibn Ḥagar el Heitami († 973/4), s. 889 II.

147.

Über die Frage des تكفير unter Gläubigen von Ibn Ḥagar el Heitami († 974), s. 861 II.

148.

Text der جوهرة التوحيد des Ibrāhīm el Laqāni († 1041), s. 868 VII; 891, 22.

149.

Fragment 31. Bl. 8. 16 × 22 cm. 17 Z. Zustand gut.

Eine 1^a stehende Bemerkung ist gewaltsam zerstört. Der 1^b erhaltene Titel lautet: هذه رسالة التوحيدية ألفها عارف من المحققين على طريق التناقض لأن كل كلمة تناقض الآخر (80) ومخالف للظاهر بل المعتقد بها من غير علم الناويل يكفر لا شك فيه. Damit ist die Schrift gekennzeichnet. Der Anfang lautet: الحمد لله الذي لا هو في شئ ولا شئ فيه لا داخلا ولا خارجا ينبغي أن تعرفه بهذه الصفة لا بالعلم ولا بالعقل ولا بالوهم ولا بالفهم ولا بالمست. 8^b Unterschrift: تمت الكتاب الأحديّة في أسرار التوحيد. ومعرفة النفس tritt zur Genüge hervor. Sorgfältige türkische Hand.

150.

DC 399. Bl. 130. 14 × 18½ cm. Bl. 1 ist durchlöchert. Alter orientalischer Ledereinband.

Sammelband, der meist Glaubenslehren und Glaubensbekenntnisse enthält. Der Band als solcher scheint aus hanbalitischen Kreisen in Ba'labekk zu stammen.

I) 1^a—24^a, 17 Z. Der ursprüngliche Titel (kenntlich ist noch كتاب فيه) ist 1^a wegradiert und dafür geschrieben: اعلم ان كنت معتقدا. Anfang 1^b: اعقاد أهل السنة والجماعة وافهم ان كنت منتقدا ان العقائد كالقلايد قلادة مقدارها يسير وقلادة تساوي قناطر. Als Verfasser nennt sich ebendort Abū

Moḥammad el Qâsim b. 'Abd . . . ' el Baṣri. Er spricht über den verschiedenen Wert gewisser Glaubenssätze und ihre Geltung, anfangs die Lehre von Gott, 9^b über den Vorzug der Genossen und ältesten Chalifen, 14^a über die 'Abbasiden, 17^a über الإيمان بالمعراج, 22^a القيامة und andere eschatologische Fragen. 24^a: abgeschrieben im J. 954 in Ba'labekk von Moḥammad b. M. b. M. b. M. b. 'Abdelqâdir el Maqdisi el Hanbali.

II) 25^a—28^b, 17 Z. Über die beiden Glaubensformeln, von Gott und vom Propheten. Anfang: الحمد لله المبدى المعيد
الغفال لما يريد نى العرش المجيد
Derselbe Text wird in der Regel dem Gazâli († 505) zugeschrieben: Berlin II 402, 1947 f., Gotha II 15, 661, 4 und 666. 28^b: تمت العقيدة المباركة. Abschrift etwa gleichzeitig mit I, vgl. unter V.

III) 29^a—36^a, 17 Z. Die عقيدة des Gamâleddin Jahjâ b. Jûsuf eṣ Ṣarṣari el Hanbali † 656, in Ṭawilversen. Anfang 29^b:

تواضع لرب العرش عابد ترفع
لقد فاز عبد للمهيمن يخضع

Schluß: عليك سلام الله ما عاقب الدجا

صباح وما لاحت بوارق تلمع

36^b—37^b weiß.

IV) 38^a—40^b, 17 Z. Titel: الكوكب الوقاد فى صحيح الاعتقاد. Verfasser: 'Alameddin ['Ali b. Moḥammad b. 'Abdeṣṣamad] eṣ Saḥâwi² † 643, vgl. über ihn Ibn Hall. I 434f.

Glaubenslehre in Regezversen. Anfang: الحمد لله على
ما الهما حمدا كثيرا وعلى ما أنعمنا
As-Siûṭi kommentierte das Gedicht: München no. 883, 2. 40^b: بلغ مقابلة und تمت. Dieselbe Hand wie in III.

V) 41^b—45^a, 17 Z. Dieselbe Abhandlung wie in II. 45^a: بلغ مقابلة und von anderer Hand: تمت العقيدة.

VI) 45^b—47^b, 16 Z. Kleines Glaubensbekenntnis in Wâfirversen. Anfang: اله مالك مولى المولى له وصف التكبر والتعال
Verfasser (oder Schreiber?) nach 47^b: 'Omar b. Abulḥasan el Hanbali.

VII) 48^a—50^b, 17 Z. Dogmatische وصية (50^b) in Basitversen von Jahjâ b. Jûsuf eṣ Ṣarṣari, vgl. III. Anfang:

حافظ على الصلوات الخمس يا عضدى
فهى النجات وباب الخير والرشد

Dieselbe Hand wie in VI.

¹ Der Gottesname ist in der Hs. augenscheinlich übersprungen.

² Die Zuweisung an diesen Saḥâwi beruht auf einer Randnotiz 38^a.

VIII) 51 (52)—60^a, 17 Z. Titel (51^a und) 52^a: *لمعة الاعتقاد الهادي الى سبيل الرشاد*. Verfasser: Muwaffaqeddin Abū Moḥammad ‘Abdallāh b. Aḥmed b. Moḥammad Ibn Qudāma el Maqḍisi † 620. Er schrieb auf Veranlassung von ‘Abdellaṭif b. Moḥammad b. ‘Omar. Anfang 52^b: الحمد لله الم محمود بكل لسان المعبود في كل زمان vgl. Berlin II 413, 1986, India Office no. 467. 60^a: Abschrift i. J. 950. Darunter ein Kollationsvermerk.

IX) 60^b—62^a, 17 Z. Glaubensbekenntnis des Maḥfūz b. Aḥmed el Kalwadāni el Ḥanbali vom J. 508 in Kāmilversen. Anfang:

دع عنك تذكّار الخليط المنجد

والشوق نحو الأنسات الخرد

vgl. Berlin II 403, 1952 (wo 505 H.). Zum Schluß zehn Verse gleichen Inhalts von Gamāleddin Abulfarag [Ibn] el Gauzi † 597.

X) 63^a—64^b, 15 Z. Text der عقيدة des Abū ‘Amr ‘Otmān [b. ‘Omar] Ibn al Ḥāgib el Māliki (el Kurdi 64^b) † 646. Anfang: *يجب على المكلف شرهما ان يكون على فقد صحيح في التوحيد*. Abweichend hiervon H. Kh. IV 241, 8244. 64^b: *كملت العقيدة*.

XI) 65^a—69^a, 17 Z. *كتاب فيه عقيدة السادة المالكية*. vgl. Berlin II 459, 2109, 46^a. 65^a: einige Verse aus el Quṣeiri.

XII) 69^b—72^b, 17 Z. Titel: *كتاب العقائد*. Verfasser: Negmeddin ‘Omar [b. Moḥammad] en Neseḥi † 537, vgl. H. Kh. IV 219—228, 8173, no. 121; 879; 868 III, Leipzig-Fleischer no. 188, 2, Gotha I 102, 55, 1, Berlin II 404, 1953 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 427, 11. Dieselbe Hand wie in XI.

XIII) 73^a—79^b, 17 Z. Titel 73^a (so) *نظم العقائد للمارديني*. Die Glaubenslehren in Basitversen. Anfang 73^b:

الله احمد مولانا من القدم

وأستعيد به من زلة القدم

Dieselbe Hand wie in XI u. XII.

XIV) 79^a—129^b, 18 Z. Titel 79^a u. 80^b: *تذكرة الخواص*. 79^a sagt von sich ‘Abdeṣṣamad el Qādiri, Einwohner von Ba‘labekk in Bezug auf die Schrift: *اعتنى بجمع اصوله وتهذيب فصوله واضع هذه الغرر ونائر هذه الدرر* auf Wunsch von Moḥammad b. ‘Abdallāh el Qādiri el Jūnini el Ḥanbali im J. 819. Ein Werk mit diesem Titel und fast gleichlautendem Anfange wird sonst dem Ibn al ‘Arabi († 638) zugeschrieben: H. Kh. II 259, 2806, Berlin III 45, 2899, vgl. 2993, 2, Paris no. 1338, 2. 129^b: geschrieben von ‘Abdeṣṣamad el Qādiri in Ba‘labekk im J. 819.

151.

Abriß der Religionspflichten von 'Abdelmelik el Mauṣili, s. 881 VI.

152.

Zur Frage nach dem Qadar, s. 881 IV.

153.

Anonyme Glaubens- und Sittenlehre, s. 882 IX.

154.

Über die أسماء الله الحسنى, anonym, s. 247 VI; von ed-Dumjâti, s. 891, 25.

155.

Anonyme Abhandlung über den Glaubenskrieg, s. 878 III.

156.

Fragment eines theologischen Werkes (aus dem elften Jahrhundert in Ägypten), s. 696 II.

157.

Anonymes eschatologisches Werk, s. 867 III.

8. ERBAUUNG.¹

(Ermahnungen, Predigten, fromme und moralisierende Unterhaltungswerke, volkstümliche Moral.)

158.

DC 216. Bl. 105. 15 × 21 cm. 7 Z. Zustand trotz starker Benutzung im ganzen gut. Alter Einband.

Bl. 1^a Titel in einer Vignette: كتاب المواعظ. Verfasser: Abū 'Obeid el Qâsim b. Sallâm († 223 und 224). Darunter die Überlieferer. 1^b Titel: الخطب والمواعظ. Die Ansprachen und Ermahnungen, welche hier in Form von Traditionen mit-

¹ Berührt sich mit Sufismus, Heiligenkultus, Adab.

geteilt werden, gehören an: 1) 1^b dem Propheten Moḥammad, 2) 14^b Abraham, 3) 27^a Moses, 4) 34^b Hiob, 5) 37^b David, 6) 46^a Salomo, 7) 50^a Jesus, 8) 60^a Johannes b. Zakarijā, 9) 68^b Luqmān, 10) 73^a verschiedenen Weisen, 11) 76^a den Genossen des Propheten und ihren Nachfolgern, 12) 92^b und 102^a dem Chalifa 'Omar. Über den Verfasser, vgl. zu 457 und Brockelmann, ar. Litt. I 106. Das vorliegende Werk wird in den Quellen nicht erwähnt. 105^a: تم الكتاب في المواعظ. 105^b von erster Hand: abgeschrieben im J. 749 aus einem im J. 286 geschriebenen Exemplar.

159.

DC 81. Bl. 93. 31×22 cm. 21 Z. Das Titelblatt mit dem Registerblatt verklebt. Bl. 14—17. 27. 28. 38. 39. 43. 51. 53. 57. 72. 73 und teilweise 54. 55. 56. 86 von jüngerer Hand ergänzt. Die ursprüngliche Hand schönes, durchweg vokalisiertes Nash etwa des neunten Jahrhunderts. Zustand der Hs. infolge starker Benutzung, Kleben usw., unsauber; der Rand vielfach beschrieben.

Bl. 1^b Titel: كتاب تنبيه الغافلين تصنيف... ابي الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي. Bekanntes, im Orient sehr beliebtes Erbauungsbuch, dessen Verfasser, Naṣr as Samarqandi, im J. 375 starb, vgl. H. Kh. II 428. 3625, Wien III 268, 1837, Kairo II 151, Berlin VII 630, 8735 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 196. Zahlreiche Drucke. Das Werk ist unvollständig. Bl. 92^b beginnt باب فضل الأذان والإقامة.

160.

Dasselbe Werk, s. 890 I.

161.

DC 98. Bl. 279. 17×25 cm. 19 Z. Inneres und Einband tragen die Spuren starker Benutzung.

Bl. 1^a Titel: كتاب قوت القلوب والدادل الى طريق المحبوب. Verfasser: Abū 'Abdallāh al Ḥosein b. Moḥammad ed Dāmaḡāni. Das Werk soll 833 Erzählungen in 81 فصل enthalten. Titel von fremder Hand 1^a und 1^b—3^a Inhaltsübersicht.¹ Der Ton der Er-

¹ Auch hier steht öfters حكايا für حكايات, vgl. no. 174.

zählungen ist überwiegend paränetisch. Der letzte فصل (271^a) behandelt die Vermählung der Fāṭima mit 'Ali. Der von Haji Khalfa mehrmals genannte Verfasser schrieb über Qorānwissenschaft (III 543, 8, vgl. VI 424, 4) war Oberrichter (V 78, 2. 8), wie es scheint der Hanafiten (ib). Er lebte um 450 (Berlin III 121, 3082). Ein paraenetisches Traktätchen von ihm ist in Paris erhalten (3431, 4), vgl. H. Kh. IV 83 (شوق العروس). 277^a: abgeschrieben in Damaskus بلغاتنا¹ im Safar 733 (wahrscheinlicher als 933) von 'Ali b. 'Omar b. 'Ali aṣ Ṣūfi.

162.

DC 187. Bl. 180. 13×18 cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut. Der alte Einband hat gelitten.

Bl. 2^a Titel: كتاب منهاج العابدین في سلوك الصوفية. Verfasser: Moḥammad b. Moḥammad el Ġazālī † 505. Anfang 2^b: الحمد لله الملك الحكيم المواد und hier Bl. 4—7 dargelegt wird, verfolgt der Verfasser seinen paränetischen Gegenstand auf sieben عَقَبَات, d. h. schwierigen Bergsteigen (vgl. Matth. VII 14 τὸ ὄλιγόν ἐστὶν ἡ ὁδὸς) und 856 II.² Nach H. Kh. 210, 6 war es das letzte Werk des Ġazālī, nach 211, 5—7 schrieb Ibn 'Arabi es dem in Sebta lebenden Mystiker Abulḥasan 'Ali al-misfir³ zu. Andere Hs.: Dresden no. 206; British Museum p. 105^a, Suppl. no. 229; Kairo II 138, VII 116, Berlin III 161, 3265 f., vgl. Gosche, Ghazzali S. 264, Brockelmann I 423, 38. Bl. 129^a: abgeschrieben von 'Omar b. 'Abderrahmān b. 'Otmān und seinem Sohne Moḥammad im J. 861.

163.

Die paränetische Abhandlung (أيها الولد) des Ġazālī († 505), s. 878 VI.

164.

Aus der Trost-Qaṣida des Ġazālī († 505), s. 889 V.

¹ ZDMG VIII 365; Journal Asiatique 1895 I 269.

² Die sechste عَقَبَة heißt bei H. Kh. الفواد die Schicksalsschläge, aber in zwei Hss. von Kairo und hier 7^a und 97^a القوادح Nagewürmer, d. h. Heuchelei und Stolz.

³ Flügel liest el Misfir, ich ziehe el Musefir, Buchbinder, vor [vgl. Berlin III 453, 3979, 7; VII 357, 8367, 4^b].

165.

DC 153. Bl. 231. $18 \times 26\frac{1}{2}$ cm. Bl. 1—3. 49. 229 - 230 eine Hand mit 23, im Rest andere Hand mit 17 Zeilen. Viele Blätter beschädigt und geflickt.

Bl. 1^a (mit einem andern Bl. verklebt): Titel von der Hand des Besitzers Moḥammad el Qādīri im J. 1207, dem Jahre der großen Teuerung: كتاب سيرة آدم وحوآ عليهما السلام وقصص الأنبياء الخ. Anfang 1^b: شمس . . . كلام الامام . . . قال الشيخ المعري usw. In der Erzählung heißt es häufig المعري مصنف هذا الكتاب: 6^a, 11^a und 22^b genauer: Abū Moḥammad 'Abderrahmān b. Merwān المعري المنتسب إلى معرة النعمان. Die im volkstümlichen, erbaulichen Ton gehaltene Erzählung leitet oft neu ein mit دقيقة, حقيقه, عقيقة oder مجلس آخر, نكته, جواب و سوال, فصل, جوهرة, أعجوبة, نكته يا عزيزي oder يا قرّة عيني. Diese Angaben genügen, um die Identität des Werkes mit dem im British Museum p. 169^b; 662^a; 771^a beschriebenen zu erweisen, dessen Verfasser, mit dem Beinamen Ibn al Munaggim, nach aṣ Ṣafadi in Damaskus 557 starb. Die vorliegende Redaktion des Werkes gehört offenbar einem seiner Schüler an. Haji Khalfa IV 228, 3 (عقايق الحقايق) hat den Namen des Verfassers entstellt. Ein um 900 in Ägypten lebender, sufischer Schriftsteller benutzte das Werk, betitelt es wie Haji Khalfa, kennt aber den Verfasser nicht (Br. Mus. suppl. no. 1149). Die äußerst weitschweifige Erzählung dieses Bandes handelt meist von Adam und Eva. Das Werk ist unvollständig. Beide Hände können dem neunten oder zehnten Jahrhundert angehören.

166.

DC 217. Bl. 161. 19×28 cm. 23 Z. Viel benutzte Handschrift. Alter Einband mit Pressung.

Bl. 1^a Titel: كتاب المجالس في الوضوء (von alter, aber nicht ursprünglicher Hand). Verfasser: 'Abdarrahmān [b. 'Ali] Ibn al Gauzi, geb. 508 (510), † 597 in Bagdād.

Bl. 2^a beginnt augenscheinlich mitten im zweiten مجلس, der dritte " beginnt 16^a, der fünfundzwanzigste 153^a. 161^a

¹ So die Hs.; in der Londoner Hs. المنتسب.

schließt das Werk mit آخر الكتاب. Eigenartiges Nash etwa des neunten Jahrhunderts.

Über die zahlreichen, zum Teil in مجالس eingeteilten paränetischen und katechetischen Werke des Verfassers, vgl. no. 167. Br. Mus. no. 145, Kairo II 177 (المواعظ والمجالس), Paris no. 1295—97, Br. Mus. suppl. no. 1251 III, Brockelmann, arab. Litter. I 504f. über den Verfasser: zu 760 II.

167.

DC 218. Bl. 233. 16 × 22 cm. 17 Z. Zustand gut.

Bl. 2^a Titel: كتاب نُكَّتْ (نكث) المجالس في الوعظ. Verfasser wie in 166. 2^b Anfang: الحمد لله الذي أشرفت بنوره الأقطار وجعل الظلمات والأنوار. Die nicht bezifferten Abschnitte werden nur mit مجلس eingeführt. Der erste مجلس (2^b) handelt über Qor. 24, 35; der letzte (230^b) über Qor. 35, 11. Die Reihenfolge des Qorāntextes wird nicht eingehalten. H. Kh. VI 384, 13992 mag das vorliegende Werk gemeint sein. Jede Unterschrift fehlt. Das Werk scheint vollständig zu sein. Gefällige Hand des zehnten, oder elften Jahrhunderts.

168.

Erbauliches Schriftchen (صيد الخاطر) des Ibn al Gauzi († 597), s. 874 IV.

169.

DC 409. Bl. 74. 15 × 24½ cm. 21 Z. Zustand mäßig gut.

Der 1^b gegebene Titel: كتاب طهارة القلوب والخضوع لعَلَم. Der 1^b gegebene Titel ist wie das ganze Blatt 2 und 74^a von fremder Hand; ist aber durch 4^a gesichert. Als Verfasser ist 1^b und 2^b genannt: Dijā'eddin Abdel'aziz b. Aḥmed [b.] Sa'id [l. Sa'id] ed Demiri, vgl. H. Kh. IV 172, 8005 und VII 789. Anfang 2^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد المرسلين, also abweichend von H. Kh. a. a. O. und von Berlin VII 673, 8789. Die nähere Vergleichung mit Berlin a. a. O. zeigt einerseits, daß der Verfasser der gefeierte Šūfi 'A. b. A. ed Dērini, geb. 612 (613), † 694 (697) ist, andererseits, daß die vorliegende Redaktion des Werkes stark verkürzt ist, indem von dreißig Fصول dreizehn unterdrückt sind. Es scheinen sich zu entsprechen die Kapitel: 4^b Leipzig 1 = Berlin 1; 8^a L 2 = B 2;

12^a L 3 = B 8; 16^a L 4 = B 9; 21^b L 5 = B 10; 24^b L 6 = B 11; 32^b L 7 = B 12; 36^b L 8 = B 13; 42^a L 9 = B 14; 46^a L 10 = B 15; 50^b L 11 = B 16; 55^a L 12 = B 17; 57^a L 13 = B 26; 60^a L 14 = B 27; 63^a L 15 = B 28; 66^a L 16 = B 29; 70^a L 17 = B 30, vgl. auch Gotha II 7, 648 f.; Kairo II 95 und 164, Brockelmann I 452 und über ed Dērīni: Ša'rāni I 272, 'Ali Mubâarak's خطب XI 72 f. Die ältere Hand Bl. 3—73 kann dem zehnten Jahrhundert angehören.

170.

Eine Argûza erbaulichen Inhalts von Moḥammad Ibn al Wahīd († 711), s. 553.

171.

DC 341. Bl. 112. 18 × 27 cm. Anfangs 25 Z., später, von 29^a ab, 15 Z. Zustand mäßig gut.

1^a Titel: تحفة الخطباء على حروف الهجاء. 111^b lautet er: تحفة الخطباء. Verfasser nach 1^a und 1^b: 'Abdelqâhir b. Moḥammad b. 'Abdelwâhid b. Moḥammad b. 'Abdelwâhid b. Bišr b. Mûsâ b. Ga'far et Tibrizî eš Šâfi'î el Harrâni (geboren in H.) und السفلى معتقدا. 1^b—2^b: Vorrede, wie die Reden selbst in schwülstigem Stil. Die Reden sind anfangs nach dem Reimbuchstaben geordnet. 2^b: حرف الالف خطبة لافتتاح العام الفتها مشجوعة على حرف الهمزة مرفوعة. Zum Ausdrucke vgl. شجاعة العربية, Fleischer, Kleinere Schriften II 2, 572. Er will die Schlafenden wecken und sie an den Wandel der Zeit mahnen. Das Datum dieser Rede ist Anfang Rabi' II 697 H. Nach 4^b ist eine andere für den 'Ašûrâ-Tag berechnete Rede im J. 698 verfaßt, nach 11^a die Bâ-Rede im J. 690, nach 23^b eine andere Bâ-Rede für den Sultan [Halîl] Ibn Qalâ'un († 693). Der Inhalt ist wie oben moralisierend. Die erste, ältere, reichlich vokalisierte, dem Verfasser wohl sehr nahe stehende Hand bricht 28^b ab, 29^a stehen wir in der Vorrede einer anderen Sammlung, deren Anfang fehlt, deren Titel aber 30^a genannt wird: نُحْبُ الفكر في حُطَب المملوك في ظل البيت الناصري. 31^a bezeichnet deren Verfasser sich als المملوك في ظل البيت الناصري, d. h. im Dienste der Nachkommen des Malik en Nâsir († 741) in Ägypten und nennt 31^b als Datum einer Rede das Jahr 725. 32^b usw. bespricht er die zehn Wissenschaften, die ein منشئ kennen muß. 34^b die erste Rede zum Jahresanfang, 89^a—90^b die fünfzigste Rede für die letzte Woche im Jahr. 90^b—102^a الخطب الثواني 48 kleine Reden. 102^a—104^a Gebete für den Propheten und die ältesten Chalifen, 104^b أدعية

für den Sultan al Melik al Ašraf Nāšireddīn Qājāt Beih, d. i. Qāit B. († 901) in alphabetischer Folge nach dem Reimbuchstaben. 109^b: Abschrift des Aḥmed b. Moḥammad Ibn al Mišri, Prediger im جامع الحاجب in Himṣ vom J. 877. 110^a—111^b: Nachschrift von gleicher Hand, darunter von anderer Hand: تم تحف الخطباء الخ, geschrieben von Ibrāhīm b. al Qāḍi . . ? . . im J. 941. Darunter rechts ein Kollationsvermerk des 'Otmān b. 'Abdallāh en Nābulusi und mehrere Leserzeugnisse.

172.

DC 178. Bl. 69. 16 × 24½ cm. 21 Z. Viel benutzte Hs.

Bl. 1^a Titel: حدايق الحقايق Verfasser 1^a und 1^b: Moḥammad b. Abū Bekr [b.]¹ 'Abdelqādir er Rāzi; H. Kh. nennt ihn noch Tāgeddīn und gibt ihm die Šuhra: aṣ Ṣadr. Seine Person liegt im Unklaren. Das Werk handelt in 60 باب, die 1^b—2^b aufgezählt werden, über Erbauung für sufische Kreise. Anfang nach der Basmalah und der Ḥamdalah: هذا مختصر جمعه من كتاب الله وستة رسوله وآثار صحابته وكلمات العارفين الذين هم أرباب الطريقة وأصحاب الحقيقة وأدلة السالكين وأهله الناسكين, vgl. H. Kh. III 20, 4429; Wien III 394, 1925; Gotha II 181, 905. Ein Stück daraus vielleicht: Berlin III 262, 3470. Ob das Werk mit dem Berlin II 126, 1303 besprochenen zusammenhängt, bedarf der Untersuchung. Bl. 69^b: abgeschrieben in J. 736.

173.

Die moralische Qasida des Ibn al Wardi († 749) mit Kommentar, s. 556; 845 II.

174.

DC 89—97. Bl. 32+29+36+31+32+31+31+31+38. 18 × 25 cm. Band 89, 90, 91, 92, 93, 94 bis Bl. 11 ältere Hand mit 23 Zeilen, von 94 Bl. 12 ab, 95, 96, 97 Ergänzung von erheblich jüngerer Hand mit 21 bis 23 Zeilen. Im älteren Teil glattes Papier, in der Fortsetzung rauhes, grobes Papier. Einband hier und da wurmstichig.

Neun Teile (vollständig) vom روض الرياحين في حكايات الصالحين الملقب بنزهة العيون والنواظر وتحفة القلوب الخواطر

¹ Bei Haji Khalfa und in andern Hss.

² So Hs. 89; Kairo V 62, India Office no. 708 und Paris 2040 الحواضر. Haji Khalfa VI 329, 5 والنواظر. In Hs. 89 scheint der Punkt über dem خ später zu sein.

So in Hs. 89; in den später ergänzten Titeln stets **حكايا** für **حكايات** Verfasser: 'Abdallāh b. As'ad [b. 'Ali]¹ el Jāfi' el Jemeni eš Šāfi'i, abwechselnd wohnhaft in Mekka und in Medīna, daher **نزىل الحرّمين الشريفين**, der 768 in Mekka starb. Den Inhalt bilden 500 Erzählungen von frommen, heiligen und großen Männern: Teil I: Erzählung 1—22; II: 23—77; III: 78—153; IV: 154—245; V: 246—326; VI: 327 bis 398; VII: 399—450; VIII: 451—499; IX: 499—500; am Schlusse eine **خاتمة الخاتمة** und einige **قصائد**. Näheres über den Verfasser und die Schrift bei Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 429. Haji Khalifa III 488, 4 (روز). Hss. in Leiden, London (India Office), Paris, Escorial, Berlin VII 690, 8803, Petersburg (Musée Asiatique), Madrid usw. Auszug in Gotha, vgl. Brockelmann II 177, 11. Zahlreiche ägyptische Drucke. Die ältere Hand steht dem Verfasser nahe. Die Ergänzung geschrieben und im Besitz von Ahmed er Rabbāṭ el Ḥalabi en Naqšbendi, der nach no. 630 um 1198 gelebt haben muß, vgl. Index.

175.

Sufische Erzählungen, vielleicht aus el Jāfi'i († 768), s. 881 VII.

176.

DC 418. Bl. 140. 16½ × 23½ cm. 21 Z. Stark benutzter Band.

Titel 1^a: **الجزء الثمانى من كتاب الروض الغايق في المواعظ والرقائق**. Verfasser: Šo'eib bekannt als el Ḥorafiš und Abū Madian, der in Qafsa (im südlichen Tunis) geboren wurde und im J. 801 starb. Der vorliegende zweite Teil seiner erbaulichen Anthologie beginnt mit den **كرامات الاولياء** = Berlin VII 695, 8808, 141^a, vgl. H. Kh. III 488, 6589; Kairo II 159, Gotha II 121, 837 f., Berlin VII 693, 8806 ff., Paris no. 1305—09, Brockelmann II 177. 139^b: Schluß ohne Unterschrift. Völlig vokalisierte Hand etwa des zehnten Jahrhunderts.

177.

DC 220. Bl. 109. 18½ × 17½ cm. 15 cm. Viel benutzte, stellenweise unsaubere Hs.

Bl. 1 ist jüngere Ergänzung. Der 1^a gegebene Titel, **سفيينة الأبرار** (mit folgender, aus dem Werke gezogener Inhalts-

¹ Zusatz in Bd. I.

übersicht) wird durch die echte Unterschrift 108^b bestätigt. H. Kh. III 600, 7182 erweitert den Titel mit الجامعة للآثار والمواظ والأخبار في المواعظ und nennt als Verfasser den 855 verstorbenen Moḥammad b. Aḥmed el Mekki el Hanbali, der nach V 209, 10721 auch über die Verleihung von Ehrengewändern schrieb, vgl. Kairo VI 149. Ohne Einleitung beginnt der vorliegende Text mit قال احمد بن ابي داود und erzählt die Kaltblütigkeit des Temim b. Gamil bei der Hinrichtung unter al Mu'tasim. Die den Abschnitt mit folgender Ziffer gebenden Überschriften sind meist durch Rasur zerstört worden; zu erkennen sind 57^a: [Meglis] 80 über den Vorzug des Propheten vor den übrigen Geschöpfen; 69^a: Meglis 90 über Qorān III 127 (وسارعوا); 89^b und 98^b: Meglis 93—94, beide über die Joseflegende; 29^b beginnt ein Abschnitt في العجايب والطرفي والهدايا والتكف. Die Alexandergeschichte, 32^b, leitet auf Ägypten, die Pyramiden (35^a) und Ibn Ṭulun (38^b); 39^b wird das فتح السند des Wâqidi erwähnt; 40^b: die Eroberung von Andalus; 42^b: der صاحب كتاب المسالك والممالك über Naturerscheinungen; 45^a: über kluge Frauen. Bl. 49 ist ergänzt. 108^b: abgeschrieben im J. 877 von Moḥammad b. 'Omar الخطيب الشامية البرانية.

178.

Die paränetische تايية des 'Abdelqâdir b. Moḥammad b. 'Omar Ibn Ḥabîb aṣ Ṣafadi († 915), s. 845 V; 874 II.

179.

Verwarnungen und Aufklärungen über die Ränke des Satans von 'Ali b. Meimûn el Mağribi († 917), s. 849 IV.

180.

SS 271. Bl. 72. 15 × 21 cm. 15 Z. Viel gelesenes, unsauberes Bändchen.

Titel 1^a von fremder Hand: تزيين (so) رياض الولى للواقدي, aber in der Unterschrift 69^a: رياض الصالحين. Anfang 1^a: الحمد لله... الذى من علينا وهدانا الى الاسلام Vorbilder und Traditionen angelehntes Werk, vielleicht im

! Eine شاميه جوانية in Damaskus wird bei Fleischer, Kleinere Schriften III 321 erwähnt.

Zusammenhänge mit dem bekannten Werk des Nawawi (wobei über Berlin II 145, 1334). Abschrift des Ahmed b. 'Abderrezzâq b. Ahmed b. Moḥammad vom J. 1220. Derbe, volksmäßige Hand.

181.

Erbauliches Adabwerk aus dem zehnten Jahrhundert im osmanischen Reich, s. 856 II.

182.

Fragment 34. Bl. 54. 14×20 cm. 19 Z. Durch Lektüre abgenutzt. Bl. 14—21 sind jüngere Ergänzung.

Lückenhaftes Fragment eines unterhaltenden und belehrenden Werkes aus sufischen Kreisen. Nicht selten sind Verse eingestreut.

- | | | | |
|---------------------------------------|--|--|---------------------|
| 8 ^a , vgl. 45 ^b | الفصل ٣ | في مناقب الصالحين | — |
| 13 ^b | ٤ | في ما جا في فضل شهر رمضان وصومه | — |
| 19 ^b | ٥ | في وداع شهر رمضان | — |
| 28 ^a | ٨ | في فضائل الكعبة المشرفة | — |
| 32 ^b | ٩ | فيما جا في فضل البكا والبكائين | — |
| 38 ^a | ١٠ | في فضائل الفقراء | — |
| 42 ^b | ١٥ | في قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه | — , d.i. Qor.3,102. |
| 45 ^b , vgl. 8 ^a | ١٦ | في مناقب الصالحين | — |
| 50 ^a | ٢١ | في معراج النبي | — |
| 52 ^b | wird Abulfarag Ibn el Gauzi († 597) erwähnt. | | |

Nach einer älteren, arabischen Foliierung würden zu Anfang nur 5 Bl. fehlen. Hand des zehnten oder elften Jahrhunderts.

183.

DC 414. Bl. 86. 15×20½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Der 1^a gegebene Titel بركات الأبرار ist ungenau. In der Einleitung 2^b heißt das Büchlein genauer: تكملة الاخيار وبركات الأبرار, der Verfasser 'Otmân b. Ja'qûb b. Hosein b. Mustafâ el Kemâhi.¹ Er sagt, die Tradition لا يؤمن عبد حتى يكتب لآخيه habe ihn veranlaßt, aus geschätzten

¹ Aus Kemâh am oberen Euphrat.

Werken Einiges über „Gottesfurcht“ (تقوى) zusammenzustellen. Sein Büchlein handelt in fünf باب, die wieder in zahlreiche فصول zerfallen, über Glauben und Unglauben, das Gebet, die Pest als göttliche Strafe usw. Nach 85^b wurde die Kladde im J. 1147 beendet, diese Abschrift im J. 1165 von Moḥammad el Eijūbi, vgl. Brockelmann, ar. Litt. II 446.

184.

Anonyme, paränetische لامية mit تخميس, s. 878 V.

185.

Anonyme Schrift (التحفة الفاخرة) über die Arten des حلم, s. 869 II.

186.

'Abderrāziq b. Muṣṭafā, ذريعة الطعام, gegen Völlerei, s. 889 VII.

187.

Fragment eines erbaulichen Werkes, s. 889 VI.
Erbauliche Traditionen, s. 889 VIII.

9. GEBETE UND ANDACHTEN.

188.

Zwei استغاثة von eš Šāfi' († 204), s. 891, 27. 28.

189.

Eine استغاثة des Zamahšari, s. 891, 33.

190.

Das استغفار des Abū Madjan († um 590), s. 881 II und 891, 7.

191.

Ein تخميس des Aḥmed aš Šafadi zur استغفارة des Abū Madjan († um 590), s. 868 II.

192.

Gebet des Ibn Mašīš (um 620), s. 883 XVII.

193.

Das **حزب البحر** des Šādali († 656), s. 733, 51^a.

194.

DC 78. Bl. 153. 14 × 18 cm. 23—24 Z. Deutliches, aber un-
schönes Nash, nach rechts geneigt. Zustand der Hs. durchweg gut.

Bl. 1^a Titel: **كتاب الأذكار**. Verfasser: Abū Zakarijā Iahjā b. Šaraf b. Mirā¹ en Nawāwi, geb. 631 † 676. Näheres über dies beliebte Werk H. Kh. III 109, 4620: **حلية الأبرار** und Gotha II 103, 806. Bl. 74^a, am Schluß des ersten Teils, heißt es: **تمّ الحجزو الأول من الأذكار المستمى نزهة الأبرار وشعار الأخيار**, vgl. Wüstenfeld, El-N. 151; Berlin III 348, 3694 ff.; Brockelmann, ar. Litt. I 397 XIX. Auf dem Deckel ein Zettel, beschrieben von L. Krehl: „es heiße von diesem Werke in Damaskus sprichwörtlich: **بع الدار واشتر الأذكار**, verkaufe dein Haus und kaufe die Litaneien (des Nawāwi).“ Bl. 148^a Schluß: Beendigung der Abfassung im Muḥarram 667. Abschrift von Āiša bint Īsuf b. Aḥmed الباعونى (ohne Datum). Nach no. 684, 47^b, wo sie als **صوفية** geschildert wird, war sie im J. 922 in Aleppo und starb später in Damaskus, vgl. auch H. Kh. IV 108, 2 und 582, 9, Brockelmann II 271. Folgen kleine Traditionen und sufische Poesien.

195.

DC 268. Bl. 107. 16 × 22 cm. 19 Z. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Titel 1^a: **كتاب الأذكار النوويّة**. Verfasser 1^a: A. Z. en Nawāwi. Der letzte Abschnitt handelt vom Besuch der Gräber und schließt 105^b mit der Erklärung des der Tradition entnommenen Ausdrucks **سبتية**, enthaarte Sandale. Unterschrift fehlt.

¹ So **مري** Gotha a. a. O., aber Mara: H. Kh. III 109, 2; und Morri: VII 1173^a Z. 2; vgl. Wüstenfeld, das Leben und die Schriften des el N. S. 120 Anm. 1. Ibn El Athiri chronicon VII 199, 3, TA X 341, 32.

196.

Aus den Gebeten des Ibn 'Aṭā'allāh († 709), s. 849 III.

197.

Gebete (أوراد) des Ṣāliḥi († 806), s. 862 II.

198.

SS 284. Bl. 82. 13 × 19½ cm. 19 Z. Viel gelesenes Bändchen.

Titel 2^a: كتاب الحصن الحصين المستخرج من كلام سيد المرسلين.
 Folgt eine Erklärung der im Buche gebrauchten Abkürzungen.
 Verfasser 2^b: Šemseddin Abulḥair Moḥammad b. Mḥd [b. Mḥd] el Gezeri † 833, vgl. über sein sehr verbreitetes Werk: H. Kh. III 71, 4529, Wien III 144, 1705, Kairo I² 336 (I¹ 220), Berlin III 353, 3700 (Kommentar), Brockelmann, arab. Litteratur II 203. 82^a: Ende. Datum fehlt. Junge magribinische Hand.

199.

SS 285. Bl. 188. 8 × 13 cm. 10 Z. Viele Blätter haben durch Wurmfraß gelitten. Hübsche Ornamentik.

Dasselbe Werk. Türkische Hand vom J. 1156.

200.

DC 255. Bl. 80 10½ × 17 cm. 11 Z. Zustand gut. Einband im jüngeren turko-persischen Geschmack. Außer der Titelvignette sind alle Seiten farbig eingerahmt.

Bl. 1^b (weiß auf Goldgrund): هذه دلائل الخيرات في ذكر الصلاة على النبي. Das bekannte Gebetbuch des Moḥammad b. Suleimān el Guzūli (Gazūli) es Simlāli († 870), dessen Titel bei H. Kh. III 235, 5124 und sonst ausführlicher lautet. Zum Inhalt vgl. Dresden no. 285, Wien III 146, 1706, Berlin III 425, 3919, Brockelmann II 252. Die Abbildungen der روضة in Medina d. h. der Gräber des Propheten, des Abū Bekr und des 'Omar und einer Kanzel daselbst finden sich Bl. 12^b und 13^a. Der Text ist durchweg vokalisiert. Die nicht datierte Abschrift ist türkischen oder persischen Ursprungs. Bl. 79 bis 80 unbeschrieben.

201.

SS 15. Bl. 91. 14×20 cm. 12 Z. Starkes Papier. Älterer orientalischer Einband. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. In der Vignette 1^b: قال الشيخ القطب العارف usw. Jüngere, undatierte, magribinische Abschrift.

202.

Glossen des 'Abderrahmān b. Moḥammad el Fāsi zu den دلایل الخیرات des Gazūli († 877), s. 853 L.

203.

Eine استغاثة des Aḥmed Zarrūq († 899), s. 891, 17.

204.

Eine استغاثة des Siūṭi († 911), s. 891, 32.

205.

DC 254. Bl. 231. Format der سفينة: 13×6½ cm. Meist 12 Zeilen, in Goldlinien eingefaßt. Stellenweise stark benutzt. Neuerer Einband mit Goldpressung.

Das Werk ist ein Andachtsbuch für Perser, enthaltend Qurānsuren und Gebete. 2^b: Hübsche Titelvignette, dann Sure 18 الكهف, 14^a: S. 36 يسى, 19^b: S. 37 الصافات, 26^b: S. 38 الحشر, 32^a: S. 55 الرحمن, 35^b: S. 56 الواقعة, 38^b: S. 67 الملك, 41^a: S. 73 المزمل, 42^b: S. 76 الانسان, 44^b: S. 78 النبأ. Bl. 46^b—68^b: Arabisches Gebet mit persischer Interlinearübersetzung. Bl. 68^b bis 196^b: Arabische Gebete für einzelne Feste, Tage und Lebenslagen. Bl. 197^b: Sure 12 يوسف, 209^a: S. 59 الحشر, 212: S. 87 الأعلى. 213^a: geschrieben von Moḥammad Ga'far b. Moḥammad Hosein im J. 1181. Folgt ein Inhaltsverzeichnis.

206.

استغاثة anonym, s. 869 IV; von unsicherer Herkunft, s. 891, 6.

207.

Gebet in Seegefahr, s. 866, 76^b.

208.

Abhandlung über die شروط الصلاة, s. 896 III.

209.

Über die besondere Bedeutung und Kraft einiger Qurânstellen, s. 846 III.

210.

Arabische Gebete, aus türkischen Kreisen, im dreizehnten Jahrhundert, s. 846 IV, V.

10. ŞUFISMUS.¹

(Systeme, dogmatische und ethische Weltanschauung, Biographien, die Pole und Ordensstifter, ihre Anhänger und Verehrer, Meister und Jünger, Bekleidung mit der Kutte, die mystische Überlieferung, Terminologie.)

211.

Dunnûn el Mişri († 245) und el 'Abbâs b. Hamza, s. 875 IV.

212.

DC 339. Bl. 227. 16½ × 25 cm. 19 Z. Zustand gut.

Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt. 1^a (neu) enthält den Titel: الدَّرِّ المَكْنُونِ فِي أَسْئَلَةِ مَا كَانَ وَمَا يَكُونُ und nennt als Verfasser: Abû 'Abdallâh Moḥammad b. 'Ali al Ḥakim at-Tirmidî, der nach H. Kh. (passim) im J. 255 als شهيد (VI 385, 10), nach anderen Quellen im J. 320 starb. 1^b heißt der Titel, vielleicht von erster Hand: كتاب المسائل المكنونة. Anfang: جهد النفس حجاب المنّة وجهد القلب هتك. Der erste Ausspruch lautet: قال ابو عبد الله محمد بن علي الحكيم الترمذى. Dann folgt die Frage des Schülers, darauf die Erläuterung des Meisters. Der Geist des Werkes ist durchweg sufisch. 225^b: وهذا آخر ما حصل عندي من مسائل ... الحكيم. Abschrift des Moḥammad b. Hibatallâh b. Moḥammad b. Abi Garâd vom J. 611. Darauf folgt von gleicher Hand noch eine Fortsetzung mit der Bemerkung 227^b: تمت. Nach H. Kh.

¹ Cf. Biographien.

war der Verfasser Šāfiite (IV 418, 7) und Šūfi (IV 148, 8; V 79, 9; VI 213, 6), vgl. noch Šarāni's طبقات I 120. Vielleicht ist auch der Wien I 605 erwähnte Mysteriker mit dem Verfasser identisch, über den noch Brockelmann I 199. 521 zu vergleichen ist.

213.

Aus dem Kommentar des Qonawi († 729) zur Abhandlung (التعريف) des Kalabādi († um 380), s. 882 IV.

214.

DC 82. Bl. 239. $15\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Der ursprünglich kostbare Einband hat sehr gelitten, ebenso das Innere der Hs. durch Wurmfraß. Schönes, fast durchweg vokalisiertes Nash aus dem siebenten oder sechsten Jahrhundert. Bl. I ist aus zweien zusammengeklebt. Bemerkungen von Lesern zeigen, daß die Hs. in Šaidā gewesen ist.

Bl. 1^a: كتاب قوت القلوب. Vor starke Rasur. Verfasser: Abū Ṭālib [Moḥammad b. 'Alī b. 'Atīja al-'Agami] al Mekki † 386 in Bagdād. Unsere Hs. enthält nicht das vollständige Werk (vgl. Gotha II 161), sondern nur einen Teil des Abschnitts 32 (nach Berlin III 5^a) über مقامات اليقين وأحوال الموقنين, also etwas mehr als die Gothaische Hs., nämlich:

Bl. 1^b—12^a: Schluß des Kapitels vom الصبر.

Bl. 12^a: شرح مقام الشكر وأوصاف الشاكرين

Bl. 35^b: — — الزهد وأحوال الزاهدين وهو المقام السادس

Bl. 71^a: — — الرجاء ووصف الرجائين

Bl. 85^a: — — الخوف ووصف الخائفين وهو الخامس

Bl. 178^b: — — التوكل ووصف احكام المتوكلين وهو المقام السابع

Bl. 237^a: Ende des 3. Teiles; T. 4 soll handeln über: كتم الأمراض وجواز اظهارها. Unser Werk wird von H. Kh. IV 580, 9636 s. v. كتاب علم القلوب besprochen, aber auch die unter كتاب علم القلوب und وصف طريق المريـد genannten Werke sind offenbar nur Nebentitel desselben Werkes. Eigentümliche Äußerungen unseres Verfassers werden ib. II 338 und IV 107 angeführt (vgl. dazu Ibn Hallikān I 622). Die ib. I 135 genannte Erklärung desselben beziehen sich augenscheinlich auf Abschnitt 33 (nach Berlin a. a. O., vgl. Wien III 319 oben) des vorliegenden Werkes, vgl. noch Kairo II 103, Brockelmann, ar. Litt. I 200.

215.

Moḥammad b. al Ḥosein es Sulami el Azdi († 412), آداب الصحة, über Umgangsformen, hauptsächlich nach sufi-scher Auffassung, s. 881 I.

216.

SS 304. Bl. 199. $16\frac{1}{2} \times 25$ cm. 19 Z. Durch Benutzung und Wurmstiche hat der Band vielfach gelitten.

Anfang und Ende fehlen. Es ist ein Fragment aus der رسالة des 'Abdelkerim b. Hawāzin el Qušeiri † 465. Bl. 1 steht im Kapitel, wo die ältern Lehrer dieser Disziplin genannt werden. 193^b beginnt das letzte Kapitel, الوصية للمريدين, so daß das Werk nahezu vollständig ist, vgl. H. Kh. III 428, 6271, Allioli: Abh. d. phil. Cl. d. Kgl. Bayer. Ak. der Wissenschaften I (1835), 55—78 (nach München no. 136), Berlin III 8, 2822ff., Brockelmann, arab. Litter. I 432. — Alte Hand, aus dem achten oder neunten Jahrhundert.

217.

DC 233. Bl. 91. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Von Bl. 42 fehlt der obere Teil. Sonstiger Zustand gut.

1^a und 2^a Titel: إحكام الدلالة على تحوير الرسالة, d. i. Kommentar des Zakarijā b. Moḥammad el Anṣārī († 926) zur 437 verfaßten šufischen رسالة des 'Abdelkerim b. Hawāzin el Qušeiri († 465).¹ Anfang 1^b: الحمد لله الذى يبشر سبيل السالكين على العارفين. Der 893 beendete Kommentar ist hier unvollständig und geht nicht über den biographischen Teil der رسالة hinaus; der letzte 90^b erwähnte Mystiker ist Abū 'Obeid Moḥammad b. Hassān el Busri. Über el Q. und seine Risāla, vgl. außer no. 216 Ibn Hall I 376, H. Kh. I 171, 145 u. III 428, 4—6; Wien III 320, 1890, Leiden V 2, 2224. Zum Kommentar: Berlin III 10, 2824 (auch unvollständig). Der Verfasser von no. 697 benutzte diesen Kommentar. Grobe Hand. Textworte rot. Auf dem Titelblatt ein Leserzeugnis von J. 1096.

218.

Auszug aus der سلوة des Moḥammad b. 'Abdelmelik at Tabari († 470). Erklärung šufischer Ausdrücke, s. 844 II.

¹ Vergleicht man meine (no. 678) gegebene Bemerkung zu H. Kh. VI 180, 13134 mit dem Umstande, daß no. 217 den Qušeiri auf dem Titelblatt führt, so könnte man vermuten, daß H. Kh. auf seiner Wallfahrt von Halab nach Mekka im J. 1043 die Refaija in Damaskus nicht nur benutzt, sondern auch zum Teil schon in der gegenwärtigen Ordnung vorgefunden habe. Dann wäre der von H. Kh. a. a. O. gegebene Titel zu streichen.

219.

Fragment 33. Bl. 115. $17\frac{1}{2} \times 24\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Einige Blätter schadhaf, sonstiger Zustand gut.

Titel 1^a: كتاب صفة التصوف „Quintessenz des Sufismus“.

Ein so betitelt Werk wird von H. Kh. IV 105, 7762 dem Abulfadl Moḥammad b. Tāhir b. ‘Ali el Maqdisi († 507) zugeschrieben. Und in der Tat wird in vorliegendem Werke die Rede öfters mit قال المقدسى eingeleitet. Anfang 1^b: الحمد لله الذى تعرف لعباده بحدوث كائناته. Das Werk zerfällt anfangs in viele kleine ابواب, später in „Bücher“, die wieder in ابواب eingeteilt sind. Die erhaltenen Bücher sind 26^a: الحجارة, 36^a: الهدية, 43^a: المعاشرة, 66^a: المجارة, 75^b: الاستغفار, 86^a: العبادات, 91^a: الزهد, 104^b: الآداب. Der Schluß fehlt. Nicht selten sind Verse eingestreut, vgl. über den Verfasser: Ibn Ḥall I 616, Jacut's Wörterbuch IV 601, 13 ff., Brockelmann, arab. Litter. I 355 (wo aber dies Werk fehlt). Hand etwa des zehnten Jahrhunderts.

220.

DC 20. Bl. 193. $14 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Das Innere zeugt von starker Benutzung.

Bl. 1^a Titel: الجزء الثانى من مناقب الأبرار ومكاسن الأخيار.

Verfasser: Abū ‘Abdallāh al Ḥosein b. Naṣr b. Moḥammad Ibn Ḥamis aš Šahrazūri († 552), Schüler des Gazālī, gebürtig aus und wohnhaft in el Mauṣil. Sein 522 beendetes Werk behandelt das Leben und die Lehren sufischer Personen. Der erste ist: ‘Omar b. ‘Oṭmān el Mekki († 291), der letzte (187^a) Moḥammad b. Ibrāhīm el Bezzāz († 289), vgl. London, Br. Mus. p. 591 und 734^b; H. Kh. VI 141, 13001; Ibn Ḥallikān I 183; Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 249, Berlin IX 415, 9980, Kairo VII 672, Brockelmann I 434. Abschrift vom Rabi’ II 604.

221.

DC 259. Bl. 112. 14×20 cm. Zeilenzahlen verschieden. Stark benutzt, augenscheinlich in Unordnung geratener Sammelband, überwiegend sufischen Inhalts.

Der 1^a gegebene Titel ist dem 2^a vorhandenen Titel des ersten Werkes nachgebildet.

I) 2^a—31^a. Titel: كتاب صفة الصوفية في آداب المريدين. Verfasser: Dija'eddin Abunnegib Abdelqahir b. Abdallah b. Moḥammad b. Ammūjeh es Suhrawardi, der nach Ibn Hall. I 376 und H. Kh. I 214, 318 (آداب) im J. 563 starb. 2^b Anfang: الحمد لله موفق من يشاء من عباده لمراده, vgl. Berlin III 121, 3084 f., Paris 1337, 6, Brockelmann I 436. Abgeschrieben nach 2^a und 31^a von Moḥammad b. Abdalmuhsin b. Iwaḍ el Anṣāri im J. 625.

II) 31^b—33^b: anonymes Fragment theologischen Inhalts.

III) 34^a—38^b: كتاب فيه مسایل سألها موسى ربه تبارك وتعالى رواية وهب بن منبه عن كعب الأبحار.

39^a—40^a: zwei anonyme Fragmente. 40^b—42^b: weiß oder bekritzelt.

IV) 43^a—65^b: Äußerungen, Handlungen und „Zustände“ des Abu Jezid el Bisfāmi und anderer frommer Männer, zB. 60^a: des Abulḥasan en Nūri. 65^b heißt dieser Abschnitt: طرف أهل الملامة. 43^a nennt sich der Schreiber von I. 66^a bis 68^a: Äußerungen des Abulḥasan el Huṣri. 68^a—82^a: Auszüge aus dem قوت القلوب und anderes. 82^a endet die Hand des Anṣāri.

V) 84^a—105^a Titel: هداية القاصدين ونهاية الواصلين. Verfasser: Muhji'eddin Abul'abbās Aḥmed b. Abulḥasan 'Ali b. Jūsuf el Qoraši el Būni (Bōni) († 622). 84^b Anfang: الحمد لله الذى فجر من أسرار العارفين ينابيع الحكم. Das Werk zerfällt nach 86^a in drei أقسام; I: محبة السالكين, II 101^b: محبة المريدين, III 103^b: محبة العارفين. Unterschrift fehlt. Über den Verfasser: Brockelmann I 497 und unten no. 228. 105^a bis 110^b sufisches, 111^a—112^b philologisches Fragment.

222.

DC 410. Bl. 146. 13 × 18 cm. 15 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^a: كتاب فتوح الغيب. Verfasser: Muhji'eddin Abdelqadir [1^b: b. Abi Ṣāliḥ b. Abdallāh] الكيلانى (1^a u. 145^b, aber 1^b: الجيلى) † 561. Anfang 1^b: الحمد لله رب العالمين أولا. وآخرها وباطبا وظاهرا. Sufische Sittenlehre, vgl. H. Kh. IV 386, 8927, Kairo VII 37. 181, Berlin III 16, 2837 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 435 no. 9, 2. 145^b: abgeschrieben von Abūbekr (?) b. Ṭibīga, Qoranleser und Gebetsrufer in Halab, im J. 814. 146^b: Einige Verse des Gilāni.

223.

DC 191. Bl. 54 (53). $13\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: هذا كتاب يشتمل على شرح كلمات رويت عن الشيخ... عبد القادر الكيلاني... في كتابه المعروف بفتوح الغيب وشرحها شيخ الإسلام... تقي الدين ابو العباس احمد بن عبد الحلیم Schema des Kommentars بن عبد السلم بن تيمية المعراني. قال — قلت 'Abdalqâdir starb 561, Ibn Teimija 728, vgl. über das Grundwerk: Brockelmann I 435, über den angeblichen Kommentator II 100 ff. Bl. 53^a: Abschrift des Moḥammad b. Aḥmed b. 'Ali, Prediger im Dorfe بليلا (?), vom J. 740.

224.

DC 229. Bl. 83. $16\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$ cm. Zustand mäßig gut.

Von 2^b—80^a: genealogische Tabellen (سلاسل) von Adam und Moḥammad bis auf 'Abdelqâdir el Gili († 561) und wie es scheint seine Anhänger besonders im östlichen Iran und in Kašmir. 80^a: beendigt im J. 1138 (persisch هزار و یکصد و هشتمت (وسى وهشت).

225.

DC 11. Bl. 255. 17×25 cm. 22 Z. Zustand nicht schlecht. Neuerer, orientalischer Einband mit Futteral.

Bl. 3^a Titel: كتاب بهجة الأسرار ومعدن الأنوار über die مناقب des 'Abd-el-Qâdir b. Abi-Šâlih el Hasani el Gili († 561) und anderer Heiligen. Verfasser: Nûreddin Abulhasan 'Ali b. Jûsuf b. Garir b. Mi'qâd b. Faql¹ el Laḥmi aš Šâfi' an Naḥwi, der nach H. Kh. II 71, 8 um 660 geschrieben hat und den Beinamen ابن جهضم führte. Sein Werk wird a. a. O. besprochen; es fand Gegner und Verteidiger. Die Angaben des H. Kh. über den Beinamen des Verfassers beruhen auf Verwechslung mit einem älteren sufischen Schriftsteller (London, BM 737^b). Unser Verfasser führt in anderen Hss. (vgl. H. Kh. VI 155, 7, Berlin IX 470, 10072, Brockelmann II 118) die Nisba aš Šaṭanûfi d. h. aus Š. einem Dorfe des ägyptischen Delta stammend; er starb in Kairo 713 (Kairo V 20, vgl.

¹ Sonst Afqal.

ZDMG XLIII (1889), 114). H. Kh. erwähnt einen Auszug des Werkes; ein solcher ist in Kairo erhalten (V 143). Druck des ganzen Werkes: Kairo, 1304. Bl. 253^b: Abschrift im J. 696 von Abū Ishāq Ibrāhīm b. 'Alī b. Ibrāhīm b. Qā'id el Anšāri el Irbili, also zu Lebzeiten des Verfassers. Bl. 243 bis 248 aus einer andern Hs.

226.

DC 372. Bl. 208. 15×22 cm. 15 Z. Zustand gut.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels und am unteren Schnitte des Bandes ist vermerkt: بهجة السيد احمد الرفاعي. Aḥmed er Rifā'i starb 578. Aber im Texte 5^a und am Ende 208^a lautet der Titel: جلاء الصدى (الصدى) في سيرة امام الهدى. Der Verfasser und Schreiber ist nach 208^a,^b: 'Alī b. Šāliḥ b. Moḥammad b. Šāliḥ b. Ḥasan b. Maḥmūd b. Badrān ḥasan موطننا أصلا وفرعا البصرى مولدا ووطنا, der im J. 1029 schrieb. Das Werk zerfällt in 16 باب. Nach 7^b schöpfte er aus den folgenden Werken: a) das تزيان المحبتين des 'Abderrahmān b. 'Abdelmun'im el Wāsiṭi, vgl. H. Kh. II 286, 2957; b) تصحيح اليقين بأشارات الصالحين von Qāsim b. Moḥammad b. el Ḥaggāg b. 'Alī b. Abūbekr b. Abulfadl; c) شفاء الأسماء في سيرة غوث الأنام von Ibrāhīm b. Moḥammad b. Ibrāhīm el Kāzarūni bekannt als Hāggi Hosām. Der Verfasser scheint nicht Araber zu sein, vielleicht Türke. In der Unterschrift 208^a ist 'Alī b. Šāliḥ usw. durchgestrichen und darüber geschrieben: Derwiš Ḥasan b. Nāšir.

227.

DC 349. Bl. 57. 14×18½ cm. 13 Z. Zustand gut. Der beachtenswerte, alte Lederband hat sehr gelitten.

1^a Titel von fremder Hand: كتاب انس الحاضر وزاد المسافر. تاليف العلامة فخر الدين الرازي. Dagegen lautet die Unterschrift von erster Hand 57^a: انتهت الرسالة المقوية (?) السيفية (?) المنكلبغائية (?) ادام الله تعالى تمكينه ونشر في الخافقين تعظيمه. متعه الله تعالى بمطالعتة وهي انس الحاضر وزاد المسافر. Ibn Abi Useibia (II 29, 22 ff.) nennt ein solches Schriftchen unter den Werken des Fahreddin er Rāzi († 606) nicht. Nach der Unterschrift scheint es, daß das Büchlein einem hochgestellten

Manne, namens Mengli Bogâ Seifeddin, zugeeignet war. 1^b: فهذه أحرف يسر الله تعالى تعليقها على اعتقاد مشايخ الصوفية وعلماء الاسلام من اهل المذاهب. Die Schrift zerfällt in ungezählte ابواب und enthält die Grundzüge sufischer Glaubens- und Sittenlehre mit polemischer Haltung gegen andere theologische und philosophische Ansichten. Die Hs. kann dem zehnten Jahrhundert angehören.

228.

DC 188. Bl. 55, wovon 51 beschrieben. 15 × 22 cm. 14 Z. Zahlreiche Nässeflecken.

Bl. 1^a Titel von jüngerer Hand: مشكاة قلوب العارفين شرح الكواكب الربانية. Bl. 2^a am Rande des Textes auch von fremder Hand: شرح ستر المواكب (المواهب) الربانية. Verfasser nach der Einleitung 2^b: Abul'abbâs Aḥmed b. Abulḥasan 'Ali b. Jûsuf el Qoraši (folgt eine Rasur). Anfang: الحمد لله الذى رفع حجاب أستار الأسرار عن حقايق بصائر المقرئين. Schon der Name des Verfassers läßt vermuten, daß wir den als el Bûni († 622) berühmten, sufischen Autor vor uns haben, vgl. 221 V; die erwähnte Rasur würde gerade البونى fassen können. Außerdem erwähnt H. Kh. VI 235, 13354 unter dem Titel مواقف الغايات ein Werk des Bûni, dessen Anfang und Programm zu unserer Hs. stimmen¹, nur daß H. Kh. das Werk in drei أقسام zerfallen läßt, während unsere Hs. deren vier zählt. Unterschrift fehlt (49^a). Jüngere, sorgfältige Hand.

229.

DC 413. Bl. 66. 15½ × 21½ cm. 25 Z. Zustand meist gut.

Titel 1^a: شرح التنجليات الالهية. Verfasser des Grundwerkes: Muhjieddin Moḥammad b. 'Ali Ibn 'Arabi el Ḥātini et Ṭā'i † 638, Kommentator: sein Schüler Ismā'il b. سودكين [1^b: b. 'Abdallāh en Nûri Abū Ṭāhir] geb. in Kairo 579, † in Ḥalab 646. Anfang 1^b: اللهم انا نسألك الفهم منك والأخذ منك, vgl. über den Text: H. Kh. II 206, 2461, Gotha II 165, 886, Kairo VII 46; über den Kommentar: Wien III 358, 1911. 65^b: abgeschrieben im J. 1150 von Ibrāhīm b. Aḥmed b. 'Abdelqādir el 'Aglūni.

¹ Nur حجاب für حجاب.

230.

DC 86. Bl. 169. $16 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 11 Z. Inneres im ganzen gut erhalten. Anfang und Ende unsauber. Regelmäßige, aber derbe, unschöne Hand etwa des elften Jahrhunderts.

Bl. 3^b und 4^a Titel und Verfasser in großer, roter Schrift auf schwarzem Grunde: كتاب رسالة الأنوار فيما يمنح صاحب الخلوة من الأسرار للشيخ الإمام ناصر الطريقة مكيبى الدين رضى الله عنه. H. Kh. etwas abweichend I 484 (أنوار) und III 371 (رسالة), vgl. Berlin III 52, 2913 f., Brockelmann I 443, 21.

231.

DC 84. Bl. 26. $16 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 34 Z. Gut erhalten.

I) Bl. 2—20: كتاب الأسرار واختصار ترتيب الرحلة من العالم إلى الكونى إلى الموقف الأعلى¹ Verfasser: الشيخ الأكبر, d. h. Ibn al 'Arabi, † 638. H. Kh. beschreibt es u. d. T. الإسراء إلى المقام. الأسرى (I 279, 639), vgl. noch Berlin II 46, 2901 f., Wien III 348, 1908.

II) Bl. 21—26: تحفة السفيرة إلى حضرة البرزة, vom gleichen Verfasser, der hier über die Stufen der sufischen Erkenntnis handelt. Eine Überarbeitung des Traktätchens von einem andern Verfasser nennt H. Kh. (II 228, 2592), vgl. Berlin III 56, 2925 f., Kairo VII 374 und (mit anderem Verfasser) 384, Brockelmann, arab. Litt. I 444, 26. Steife, enge Hand. Älteste Besitzernotiz von 1150.

232.

Fragment einer sufischen Abhandlung von Ibn al 'Arabi († 638), s. 858 V.

233.

DC 346. Bl. 30. 18×25 cm. 19 Z. Nässeflecken, einige Wurmtische; sonstiger Zustand sauber.

Titel 1^a: كتاب تاج التراجم الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين: 1^b Anfang

¹ Nach 1^b; Titel: الأتى; Haji Khalifa: الأتى.

Das anonyme Büchlein enthält Definitionen und Erläuterungen ethischer und theologischer Begriffe vom sufisch-pantheistischen Standpunkt aus. Die Abschnitte sind mit ترجمة überschrieben, die Bemerkungen heißen teils لطيفة teils إشارة. 3^a: القهر, 4^b: الكبرى, 5^a: الفتح, 5^b: الإجابة usw. Obwohl das Heft vollkommen abgeschlossen zu sein scheint, deutet doch eine ältere, arabische Folierung, die von 50—79 läuft, darauf, daß es Teil eines größeren Bandes war, vgl. noch Berlin III 69, 2966; Gotha II 167, 888, 2; India Office no. 657 VII, Kairo VII 369, wo es Ibn al 'Arabi zugeschrieben wird. 28^a: كمل الكتاب, 28^b—30^b: unbeschrieben. Die Hand kann dem achten oder neunten Jahrhundert angehören.

234.

Sufisches Schriftchen (شق الجيوب), von Ibn al 'Arabi oder in seinem Geschmack gearbeitet, s. 853 II.

235.

DC 85. Bl. 95. 14×19 cm. 21 Z. Das Innere hat durch Nässe gelitten.

Bl. 2^a Titel und Verfasser: ... هذه النفحات الإلهية للشيخ ... صدر الدين مكّمد بن اسحق بن مكّمد القنوي تلميذ ... مكّي الدين ... ابن العزبيّ. Bl. 1^b: Leben des Verfassers aus den طبقات des Munâwi († 1031); von seinen Werken werden noch genannt; 1) شرح التجليات, 2) تفسير, 3) فلك الفصوص, 4) مفتاح غيب الجميع (in Leiden und Gotha), 4) Andere Werke nennt Haji Khalifa — darunter die نفحات (VI 366 f.) — und setzt seinen Tod ins J. 673, vgl. noch Berlin III 87, 3017, Brockelmann I 450. Bl. 95^{a/b}: Abschrift vom Gumâda II 1113. Gefällige Hand.

236.

DC 397. Bl. 67. 13×17 cm. 13 Z. Zustand mäßig gut.

Titel 1^a: كتاب مطالع الأنوار ومظاهر الأسرار من كلام سيدي علي 656. Anfang 1^b: قال سيدي الشيخ الخ: الحمد لله الذي متع قلوب أوليائه بأنوار حضرته وقال رضی. Die einzelnen Ausprüche werden einfach mit den Worten رضی الله عنه eingeleitet. Das Werk, über das sonst jede Nach-

richt fehlt, ist vollständig, aber ohne Unterschrift. Abschrift um 800 H.

237.

DC 230. Bl. 81. $14\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut. Bl. 1—8 sind ganz junge Ergänzung.

1^a: بهجة... السيد الشيخ أحمد البدوي A. el B. geb. in Fäs 596, † in Tanṭa, Ägypten, im J. 675. Der ungenannte Verfasser behandelt seinen Gegenstand in fünf Abschnitten: 2^a: I. Herkunft und Lebensgang des Heiligen; 3^a: II. seine Lehrer; 19^a: III. die كرامات während seines Lebens; 37^b: IV. die كرامات nach seinem Tode; 66^b: الخاتمة einige auf ihn bezügliche Gedichte. Das Werk ist vielleicht identisch mit Berlin IX 484, 10102f., dessen Verfasser 'Abdessamad Zeineddîn um 900 lebte. Nur daß hier und in dem Kairener Druck (1305) der Titel الجواهر السنّية lautet. 81^b: abgeschrieben im J. 1075. Die hier versprochenen Gebete (حزب) des A. B. fehlen. Über el Bedewi, vgl. noch 'Ali B. Mubâarak's خط XIII 48f., Brockelmann I 450.

238.

Leben des Aḥmed el Bedewi (kurz), s. 395, 128^b.

239.

DC 186. Bl. 92. 15×21 cm. 15 Z. Zustand gut.

Bl. 2^a Titel: حلّ الرموز ومفاتيح الكنوز Verfasser: 'Abdessalâm¹ b. Aḥmed b. Ġānim el Maqdisi, der nach aṣ Ṣafadi im J. 678 starb. Anfang: الحمد لله الذى فتح بمفاتيح الغيوب أفعال القلوب, vgl. H. Kh. III 104, 4594² (wo Moḥammad für Aḥmed), Berlin III 83, 3010f., Oxford II 80, LI, Gotha II 184, 908, Paris no. 2307, 3,³ Brockelmann I 451. Die Bl. 2^a unter dem Titel stehende Jahreszahl 1120 wird sich auf den Abschreiber beziehen.

¹ 'Abdessalâm steht auf einer Rasur. ist aber durch andere Zeugnisse gesichert. ² heißt er: 'Izzeddin b. Aḥmed b. 'Abdessalâm el M.

² Über die Verwirrung im Titel vgl. Leiden IV 285 n. 1.

³ No. 2701 scheint das gleichbetitelt Werk des Ġazâli zu sein.

240.

DC 412. Bl. 64. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 29 Z. Zustand gut.

2^a Titel: كشَفُ البرهَانِ شرح رسالة الشيخ ارسلان. Kommentator: Hasan b. Mūsā el Kurdi el Gilāni el Kūrāni [2^b el Bāni], der nach einer Randbemerkung im J. 1148 starb. Der Verfasser der رسالة heißt 3^a Arslān ed Dimešqi, H. Kh. III 403, 6151 Raslān b. Ja'qūb b. 'Abdallāh b. 'Abderrahmān, der nach Berlin II 563, 2427 im J. 699 starb. Anfang 2^b: الحمد لله الذى توحيدہ توحيدہ آتاه. Die Risāla handelt über die Einheit Gottes, vgl. Brockelmann I 452. 64^a: beschrieben im J. 1149 von 'Abdallāh et Ṭarābulusi ed Dimešqi.

241.

Kommentar des 'Alawān el Ḥamawī († 936) zur رساله في التوحيد des Raslān ed Dimešqi (um 690), s. 874 V.

242.

DC 310. Bl. 124. 18×27 cm. 19 Z. Zustand mäßig gut. Der obere Teil von Bl. 91—93 hat durch Feuer gelitten.

Titel 1^a: كتاب أحاسن المحاسن. Verfasser: Abū Ishāq Ibrāhīm b. Moḥammad b. Aḥmed ar Raqqi † 703, vgl. H. Kh. I 163, 114, IV 105, 9f., auch II 375, 3, wo er hanbalitischer Prediger genannt wird, ferner Berlin IX 414, 9979. Das Werk ist nach 1^b eine Auswahl aus dem صفوة الصفوة des Ibn al Gauzi († 597), worüber vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 287, 4, Brockelmann I 362, 1, 1 und über diesen Auszug: Berlin IX 414, 9979. Anfang 1^b: الحمد لله الذى أتم على عباده الصالحين النعمة. 123^a: beschrieben im J. 857 von Aḥmed b. Ḥalīl b. Aḥmed, Prediger in einem Dorfe der damaszenischen Gūṭa. Kräftige, gefällige Hand. Bl. 1—30 kann einer andern Hand angehören.

243.

DC 17. Bl. 219. 14×18 cm. 13 Z. Inneres infolge starker Benutzung ein wenig unsauber.

Bl. 1^a Titel: كتاب لطايف المنن في مناقب سيدى ابى العباس. Verfasser (1^a und 1^b verbunden): Ṭāg-ed-dīn Abulfadl Aḥmed b. Fahr-ed-dīn Moḥammad b. 'Abd-el-

kerim Ibn 'Atâ'allâh el Iskenderi († 709), vgl. auch zum Namen Gotha III 404, 1848 und no. 1737, 1^a. Sein Werk behandelt das Leben des Ordensstifters Abu-l-Hasan ['Ali b. 'Abdallâh] eš Šâqili (Šadli) († 656) und seines Jüngers Abul-'abbâs el Mursi¹ († 686), die dieser aus Spanien, jener aus Tunis stammten und in Ägypten starben, vgl. zum Werk Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 382; Kairo V 122, VII 2; H. Kh. V 319, 11136, Berlin IX 485, 10105, Gotha III 404, 1848, Brockelmann II 118, 15. Abschrift vom Ša'bân 993. Bl. 22—24, 27—98, 113—141 und 150—207 sind von anderer Hand.

244.

Die حکم des Ibn 'Atâ'allâh († 709), s. 849 II.

245.

DC 311. Bl. 244. 18½ × 27 cm. 25 Z. Zustand gut.

Der Anfang fehlt. Nach 243^a lautete der Titel des Werkes: *مجمع الأحباب وتذكرة اولی الألباب*. 1^b und 2^a wird der Titel öfters von fremder Hand genannt. Es handelt über das Leben frommer Männer und Frauen und schöpft nach 120^b usw. aus Abulfarag Ibn al Gauzi († 597) und weiterhin aus Abū Nu'eim al Isfahâni († 430), vgl. Wüstenfeld, Geschichtschr. no. 187. H. Kh. V, 389, 11419, vgl. III 111, 1—3; VI 142, 9 nennt unter etwas abweichendem Titel ein Werk dieser Art, verfaßt von Moḥammad b. Ḥasan b. 'Abdallâh b. Moḥammad b. al Qâsim al Ḥoseini († 776). Da nun unser Verfasser sich 120^b und 137^b als Mohd b. al Ḥasan bezeichnet, so ist an der Identität beider Werke kaum zu zweifeln. Nach H. Kh. bestand das Werk aus einigen Bänden. Eine hier 2^a von persischer Hand gemachte Bemerkung, daß dies der dritte Band sei, ist unrichtig, da die je zehn Blätter umfassenden Lagen am Kopf ihn als den ‚vierten‘ bezeichnen. Die erste Vita dieses Bandes ist die des Abulqâsim al Guneid, 129^a Abu Nu'eim, daran schließen sich kurze Bemerkungen über Chalifen, Imâme, gelehrte ‚Genossen‘ und deren Nachfolger, 131^a über fromme Frauen, 139^a über eine Anzahl (جماعة) verschiedener Frommer, 181^a das Leben des Sultân Nûreddîn besonders nach Abū Šâma, 188^b das des Eijubiden Šalâheddîn, 205^a die Eroberung von Jerusalem, endlich 235^b zwei Anhänge,

¹ Nur diese Form hat praktische Berechtigung, da er aus Murcia stammte. Er ist Stadtheiliger von Alexandrien und Mursi ist infolgedessen einer der beliebtesten männlichen Namen in Ägypten.

erstens die Geschichten von Adam, Abraham und Ismael, zweitens über die ‚Weite‘ des Erbarmens Gottes. Zum Inhalt vgl. Paris no. 2032.¹ 243^a: Abschrift beendet im J. 791, also bald nach dem Tode des Verfassers, von Ḥalil b. Salāma b. Aḥmed al Aḍra'i.

246.

DC 348. Bl. 62. 14 × 18 cm. 17 Z. Viel benutztes Bändchen.

1^a Titel: كتاب حادى القلوب الى لقاء المحبوب فى الموت والاستعداد. Verfasser: Nāšireddin Moḥammad b. el M . . .² Der hier schwer leserliche Name ist mit der von H. Kh. III 3, 4364 gebotenen Lesung (b. al Mallāḥ eš Šādili) nicht gut vereinbar; wenn man aber das hier gegebene لقب mit der von H. Kh. gegebenen Kunja vereinigt, wird man darauf geführt, daß unsere Hs. den N. Abū 'Abdallāh Moḥd [b. 'Abdeddāim] Ibn el Meilaq[i?] meint, der H. Kh. II 634, 10 auch eš Šādili heißt und im J. 797 starb. Anfang 1^b: الحمد لله مقدر الموت على العباد. 2^b wiederholt er den Titel, gibt als den Zweck seiner Schrift an: تشجيع النفوس على ملاقاته جيوش الموت und erwähnt, daß er wegen großer Eile auf eine feste Anordnung habe verzichten müssen. Er schöpft überwiegend aus alten Traditionen, vgl. nach Kairo II 79, Brockelmann II 119. 60^a: Abschrift vom J. 882. Bl. 60^b—61^a: Zitat aus dem النصيحة كتاب des Abū Bekr Moḥammad b. al Ḥosein el Āgurri († 360).

247.

DC 167. Bl. 170. 13½ × 18 cm. 15 Z. Zustand gut.

Sechs Werke des 'Abdallāh Abūbekr b. 'Ali b. 'Abdallāh eš Šeibāni, gebürtig aus el Mauṣil, wohnhaft in Damaskus, Šāfi'i, Šūfi, auch Taqī'addīn genannt (86^b), geb. 734, gest. 797.

I) 2^a—51^b: الدرّة المضيّة فى [الوصايا] [الحكيمة]. Anfang: الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدًا يوافق نعمه ويكافى مزيده, vgl. Berlin III 460, 4005.

II) 52^b—72^a: كتاب الأنيسة من كلام أهل القلوب الطاهرة. Anfang 53^a: الحمد لله الموفق من يشا لخدمته. النفيسة. Berlin II 356, 1814 (wo الرسالة الانيسة).

¹ Nach 120^b wurde das Diktat der حليه des Abu Nu'eim im J. 422 beendet.

² Fleischer las Malifi.

³ Der Artikel nach der Unterschrift (51^b).

III) 72^a—80^a: شبكة القنّاص لطلاب الإخلاص. Anfang: الحمد لله المختص من يشأ من عباده بصافي الإخلاص.

IV) 80^b—86^a: سرّ السرّ, Auszug aus seinem größeren Werke: سرّ المحبب للمحبوب في معارف القلوب.

V) 86^a—105^a: درة الغوّاص في صوم العامّ والخاصّ. Anfang (87^a): الحمد لله الذي جعل الصوم صفة في أعلا صفات الإيمان.

VI) 105^a—169^b: المشرب الأصفى الأهمّي في شرح أسماء الله. Anfang 105^b: الحمد لله الذي عرفنا أن أسماء الحسنى المسنّى. سبب لاستنزال نعمه.

169^b: Alles von einer Hand geschrieben, die aus einer in Abwesenheit des Verfassers verglichenen Hs. abschrieb.

52^a wird gesagt, daß Šihābeddīn Aḥmed [b. al Hosein b. Ḥasan] Raslān er Ramli el Maqdisi el Qādiri im J. 844 in Jerusalem gestorben ist.

Ein anderes Werk des Šeibāni nennt Haji Khalfa V 465, 11640 u. 2. T. مخدرّة الاخوان, vgl. Berlin II 457, 2101 (wo مخدرّة): auch Brockelmann II 166.

248.

DC 345. Bl. 55. 15 × 20½ cm. 17 Z. Zustand nicht schlecht.

Titel 1^a: كتاب آداب المرید والمراد وآداب الصکبة وحسن الظنّ. في الأخوات¹. Verfasser: Taqī'eddīn Abusšidq Abūbekr b. Dā'ūd al Hanbali es Šāliḥi (wohnhaft in S. bei Damaskus) el Qādiri el Bisṭāmi († 806), vgl. H. Kh. VII 1239, 8802 (wo Abusšafā). Über die Stellung des Vorgesetzten zu den Zöglingen in geistlichen Orden, über die Einkleidung und kameradschaftliches Verhalten. Eine Gebetssammlung des Verfassers findet sich Berlin III 379, 3776. — 55^a: Abschrift des Aḥmed b. 'Alī el Gebeli vom J. 1065.

249.

DC 190. Bl. 80. 14 × 20½ cm. 23 Z. Zustand gut. Vor dem Text eine nicht ausgefüllte Vignette.

Bl. 1^a Titel: كتاب مفتاح حقيقة المقاييق. Verfasser: 'Abdelkerim [b. Ibrāhīm b. 'Abdelkerim] el Gili, geb. 767 (Rieu),

¹ So hier, aber 1^b الأخوان. Jenes ist das älteste mir bekannte Beispiel des in der Gegenwart viel gebräuchlichen Plurals von أخو.

† 811 (Loth) oder um 820 (Ahlwardt). Er ist besonders bekannt durch sein Werk *الانسان الكامل*. Zum Programm des Verfassers hier vgl. 1^b—2^a: *فإن العلوم منها أمهات أصلية وفروع تفصيلية* und weiterhin: *وتتشرك في أن لكل واحد منها موضوعا ومبادئ ومسايل فنقول العلم الإلهي الإحاطة بكل علم إحاطة متعلقة وهو الحق بكل شئ وله أي للعلم الإلهي موضوع ومبادئ ومسايل*. Folgt die Ausführung ins Einzelne, vgl. Kairo VII 5, Brockelmann II 206, 14. 16. Das Verhältnis des *مفتاح* zu der *حقيقة الحقايق* die nach India Office no. 666 aus 30 Teilen bestand, bleibt trotz der Mitteilungen Loths a. a. O. unklar. Unterschrift fehlt (80^a). Gefällige türkische Hand.

250.

Die mystische *Qašida العينية* des Gili, s. 845 I und 874 III.

251.

DC 83. Bl. 49. 15 × 11 cm. 15 Z. Das Innere hat vielfach durch Nässe gelitten.

Kein Titelblatt. Bl. 49^b: *تم كتاب الإسفار عن نتایج الأسفار*. Das Werk kann allenfalls mit dem H. Kh. I 285, 682 genannten des Sam'ani identisch sein. Bl. 2^b: Angabe des Programms, das menschliche Leben und Treiben unter dem Bilde von ‚Reisen‘ aufzufassen. „Es gibt drei Arten von Reisen, keine vierte, denn Gott hat es so festgestellt, nämlich die Reise von ihm ab und zu ihm hin und in ihm.“ Inhalt überaus dürftig. Nach Berlin III 189, 3279 scheint das Werk dem 'Abdelkerim b. Ibrahim el Gili (starb in der ersten Hälfte des neunten Jahrhunderts) anzugehören.

252.

DC 185. Bl. 206. 15 × 21 cm. 17 Z. Viel benutzte Hs. Einige Blätter (zB. 116f.) durch Nässe beschädigt.

Bl. 1^b Titel: *الجز الأول من إبتغاء القربة باللباس والصحبة*. Haji Khalfa nennt ein Werk dieses Titels ohne Verfasser (I 142, 10). Verfasser: Abulfath Mohammad b. Mohammad b. 'Ali as Sikandari el 'Aufi el 'Afäqi. Dieser Teil führt den

¹ Steht hier in einer Rasur, ist aber durch 206^a gesichert.

Sondertitel: جزو الخرق über die Kutten (der verschiedenen Derwischorden). Voran stehen die 7^a die Wafäiten. Nach 9^b reiste der Verfasser mit seinem Vater im J. 833 von Alexandrien nach Jerusalem. Nach 19^b—20^a ist der Verfasser Alide. Außer zahllosen kleinen Orden werden 34^b die Qâdiriten, 142^a die Anhänger des Ibrâhim ed Desûqi († 676), 146^b die Rifâ'iten, 166^b die Šâdiliten erwähnt. 190^a wird ad Dehebi († 748) und 194^b Zakarijâ el Anšâri († 926) als lebend¹ genannt. Nach 206^a sollen in Teil II zunächst die Qâdiriten kommen. Die Abschrift muß dem Verfasser sehr nahe stehen.

253.

DC 257. Bl. 39. 16×21 cm. 25 Z. Zustand gut.²

Bl. 1^a Titel: كتاب المنح الربانية بشرح الفتوحات الالهية. Kommentator: Zeinel'âbidîn b. 'Abdelqâdir Muhji'eddîn b. Aḥmed Abi Zur'a Welî'eddîn b. Jûsuf Gamâleddîn b. Zakarijâ el Anšâri. Das Grundwerk heißt 2^a genauer: الغة الاله في نفع ارواح الذوات الانسانية, wie Kairo II 99. Über den Verfasser des Grundwerkes Zak. el Anš. († 926) vgl. no. 477. Sein Urenkel kommentierte dies bei H. Kh. nicht genannte sufische Schriftchen nach 39^b im J. 1040. Das Grundwerk liegt vor: Berlin III 96, 3035f., Kairo II 99, VII 605. Anfang 1^b: الحمد لله الذي نور بصائر اهل قربه. Es zerfällt in zehn فصول und handelt über 1) Definition des تصوف, 2) die ارکان desselben, 3) über Tauḥîd, Glauben und Islâm, 4) theosophisches Wissen, 5) Offenbarung und فراسة, 6) die Ausdrücke الحقيقية, الشريعة (7) معاينة und مشاهدة, مكاشفة, محاضرة, كشف الخواطر, 8) Seligkeit und Verdammnis im Jenseits, 9) die Triebe, 10) die Aufnahme von Novizen in die sufische Gemeinschaft. 39^b: abgeschrieben zum eigenen Gebrauch im J. 1084 von Moḥammad b. 'Ali el Abšîši³ eš Šâfi'i.

254.

DC 18. Bl. 427. 14×20 cm. 21 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: كتاب لواقح الأنوار في طبقات الأخيار. Verfasser:

فسح الله في أجله¹.

² Nach 1^a war das vorliegende Büchlein früher einmal mit 12 anderen Traktaten in einem Sammelbände vereinigt.

³ A. im Bezirk von Samannûd im Nildelta.

‘Abd-el-Wahhâb eš Ša‘râni,¹ Ägypter († 973). Das Werk, bekannt als ‚die großen طبقات‘, enthält das Leben von mehr als 400 Personen der sufischen Richtung; deren Verzeichnis von Hammer (Hs. 235) und von H. Thorbecke nach Hs. München 446 (ZDMG 1891, 481) gegeben ist, vgl. H. Kh. V 339, 11206; Gotha III 347, 1767 (wo لواقع zu berichtigen ist); Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 530; Perron: Revue Africaine 1870, Brockelmann II 338, 43. Druck: Kairo 1276; Lithogr. ib. 1299. Der letztgenannte Šufi ist Bl. 424^b: ‘Ali el ‘Aijâši. Nach 427^a wurde das Werk vom Verfasser im Regeb 960 beendet, diese Abschrift von Ibrâhim السرسموى el Mâliki. 1^a: Stiftungsurkunde vom Du-l-higga 1145.

255.

DC 19. Bl. 186. 15½ × 21 cm. 21 Z. Zustand gut.

Bl. 2^a Titel: الجزء الثانى من كتاب طبقات الأختيار وحلية الأبرار. Dasselbe Werk wie no. 254. 2^b nennt er als seinen Vorgänger ‘Abd-al-‘Azîz ed-Dērîni († 694) und führt 2^b—4^b einen Auszug aus dessen أرجوزة an (= Lithogr., 1299, II 157). 186^a nennt er seine eigenen Werke تنبيه المغتربين والمفاخر والمآثر und setzt die Beendigung des vorliegenden ins J. 961, also neun Jahre nach der ersten Ausgabe.

256.

DC 182. Bl. 180. 15 × 20 cm. 17 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: البصير المورود فى الموائيق والعهود. Verfasser: ‘Abdelwahhâb eš Ša‘râni † 973. Über sufische, von seinen Meistern übernommene Verpflichtungen. Unsere Hs. zählt deren 251, vgl. H. Kh. II 22, 1686, IV 281, 8428 und V 120, 10340, Leiden V 31, 2282², London Br. M. p. 343^a, Berlin III 152, 3183 ff., München no. 607, Brockelmann II 337, 16, Kairo II 69. Die Einleitung unserer Hs. deckt sich inhaltlich mit der der Leidener Hs., weicht aber im Ausdruck vielfach ab. Während das Kairener Autograph im J. 941 beendet wurde, nennt die Londoner Hs. das Jahr 945 und eine Berliner Hs. 947. Schluß 174^b. Folgen vier Lehrbriefe für den Verfasser. Abschrift des Ganzen im J. 1030.

¹ Zur Nisba vgl. ZDMG 1890, 390 f.

² Die Leidener Hs. ist u. a. dadurch wertvoll, daß sie den marokkanischen Ursprung des ägyptischen Eiferers ausspricht.

257.

DC 181. Bl. 208. $14\frac{1}{2} \times 20$ cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut. Bl. 15 ist am Rande so beschnitten, daß der Text gelitten hat.

Bl. 1^a Titel: تنبيه المغتربين اوائل القرن العاشر على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر Ebenso 3^a Mitte. Verfasser: 'Abdelwahhâb b. Aḥmed eš Ša'rawî † 973. Die im J. 901² verfaßte Schrift ist gegen die Verweltlichung seiner Zeit gerichtet. H. Kh. II 429, 3632, Berlin III 129, 3099 f., Brockelmann, ar. Litt. II 337, 12. Bl. 208^b: abgeschrieben von Bl. 41 ab im J. 1115 von Aḥmed el 'Obeidi ed Dâziqi (Râziqi?). Bl. 1—40 ältere Hand.

258.

DC 411. Bl. 126. 16×23 cm. 19 Z. Zustand gut.

Titel 1^a u. 2^b: قواعد الصوفية [بيان 2^b] Verfasser 1^a u. 126^a: 'Abdelwahhâb b. Aḥmed b. 'Ali eš Ša'râni † 973. Anfang 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والتسليم على أشرف المرسلين في آداب المريدين مع أسيانهم (باب). Das Werk handelt und zerfällt in fünf Kapitel (باب). Nach 126^a wurde es im J. 955 abgefaßt. Der Titel قواعد الصوفية wird auch ZDMG XXI 272 genannt. 126^a: Beendigung der Abschrift im J. 1146, aber 126^b heißt es: هذا ما انتخبه وجمعه المصنوع. قدس سره وروحنا فداء سنة 1137. Wahrscheinlich liegt hier eine Hindeutung auf den wahren Verfasser, der sich mit dem Namen des Š. gedeckt hat. Türkische Hand.

259.

Ms. or. 869 m. Bl. 28. $12\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z.. Einige Blätter fleckig, sonstiger Zustand gut.

15^b—2^b, Titel in der Vorrede 2^b: الأوراد الفتحية في الطريقة العشاقيية, gesammelt von Ismâ'il b. Moḥammed [al Ḥanafî]. Anfang: الحمد لله الذى فتح لنا ابواب التوفيق والهداية. 3^b beginnen die durchweg vokalisiert Gebete. 14^b: النظم فى شرح هذه الأوراد türkisch. Der Orden der 'Uššâqija wurde unter

¹ أوائل فى für Haji Khalfa.

² So am Schluß; die Zahl ist unmöglich, weil der Verfasser in jenem Jahre noch ein unmündiges Kind war. Wahrscheinlich fehlt eine Zehnerzahl (951?).

Murād III (982—1003) gestiftet vgl. J. v. Hammer, osman. Reich IV (1829) 236, Mouradjea d'Ohsson, Empire Ottoman IV 625. 16^a—27^b meist unbeschrieben. 28^a—^b: 1) Notiz über die اصحاب الكهف, 2) über die Wirkungen des Gebets von Mitte Regeb, aus einem مكاشفة القلوب betiteltm Werke, vgl. H. Kh. VI 98, 12826.

260.

DC 347. Bl. 160. 16 × 22 cm. 11 Z. Zustand gut, nur daß der alte Ledereinband sehr gelitten hat.

2^a Titel: كتاب تحفة الاكياس في حسن الطق بالناس. Verfasser: der šufische Lehrer 'Ali el Mišri (um 1040 s. u.). Anfang 2^b: الحمد لله الذى جعل حسن الطق من اكبر الخيرات. 3^a und 159^a nennt der Verfasser seine Schrift eine وصية, als deren Quintessenz 159^{a/b}: من سلم من سوء الظن سلم من التجسس¹ ومن سلم من التجسس سلم من الغيبة ومن سلم من الغيبة سلم من الزور. Das Buch stammt aus den šufischen Kreisen Ägyptens. Eine obere Zeitgrenze gibt die häufige Erwähnung des 'Ali el Hauwās, des Meisters des Ša'rāni († 973) und deren Zeitgenossen Afdaleddīn. Auf der Innenseite des Deckels einige Verse des Mar'i el Hanbali († 1033), Bl. 1 u. 160 sind mit فوايد, Rezepten usw. bedeckt, 2^a ein Zitat aus dem um 879 (880) verfassten Qorankommentar des [Omar b. 'Ali] Ibn 'Ādil, vgl. H. Kh. II 348, 2, V 302, 1, Kairo I¹ 92, I² 196, Brockelmann II 114. Bl. 159^b: abgeschrieben im J. 1068. Derbe Hand eines Ungebildeten. Vielleicht ist der Schreiber identisch mit dem Verfasser. (Nach Berlin V 22, 5418 lebte 'Ali el Mišri um 1040).

261.

Über den Glauben des Naqšbendi-Ordens von Tāgeddīn el Hindi († 1050), s. 872 IV.

262.

DC 186. Bl. 60. 11 × 16 cm. 18 Z. Mehrere Nässeflecken. Grobes Papier.

Bl. 2^a Titel: مختصر من سيرة الشيخ الفاضل المفضل الخ. Leben eines frommen Asketen, der nach 58^a bei Halab im

¹ Vgl. Qoran 49, 12.

J. 1050 starb. Seine Lehrer waren nach 4^a Moḥammad Abū 'Obâda, nach 42^b ein Bedreddîn. Er selbst wird stetig الشيخ الغاضل genannt. Nach 6^a waren seine beiden Zeit- und Gesinnungsgenossen Abū Gâbir und Abū Šâfi. Der Schreiber bezeichnet sich einfach als الخادم. Das Büchlein ist vollständig, aber ohne Datierung. Text durchweg vokalisiert, für das Volk zu lesen.

263.

DC Nachtrag 10. Bl. 176. 15 × 21 cm. 25 Z. Zustand gut. Bl. 106—108, 128^b—129^a, 140^a u. a. unbeschrieben.

Titel 1^a: كتاب الذخاير في علوم الاوائل والواخر. Kleine šufische Abhandlungen über verschiedene Gegenstände und Fragen. Bl. 1^a findet sich ein Verzeichnis von 21 ذخيرة die den ersten Abschnitt bis 41^a ausmachen. Folgen andere Abschnitte, meist mit dem Titel ذخيرة, 53^a وصية الشيخ ايوب, 73^a—101^b: الرسالة الاسماوية في طريق الخلوتية, als deren Verfasser 101^b sich nennt: Eijûb b. Aḥmed b. Eijûb el Ḥalwati el 'Adawi el 'Otmâni el Qoraši ed Dimešqi, Imâm an dem Heiligtum (المحضرة) des الشيخ الأكبر, d. h. Ibn al 'Arabi († 638) in aš Šâlihija bei Damaskus. Eijûb el Ḥalwati starb nach Berlin I 385, 953 u. ö. im J. 1071. Zahlreiche einzelne Abhandlungen der obigen Sammlung finden sich in Berlin, vgl. X 460 und 147^a Brockelmann II 341.

264.

Fragment 25. Bl. 20. 16 × 22 cm. 17 Z. Einige Wasserflecken.

Die erste 5^a endende Abhandlung führt den Titel 1^b: بسمه الخبير المقتدر. رسالة في بيان حقيقة الانسان. Aḥmed bekannt als ed Daulati spricht hier über die tierische und die höhere Natur im Menschen und kämpft gegen die ‚Phantasien‘ der ‚Weltweisen und Logiker‘ (الحكماء والمناطق). Das Datum wahrscheinlich der Abfassung ist 1107. 5^b—7^b weiß. 5^b—19^a türkische Abhandlung theologischen Inhalts, vgl. no. 1047.

265.

Qâsim el Ḥâni († 1109) über šufische Terminologie, s. 883 IV.

266.

Fragment 32. Bl. 11. $16 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 20 Z. Einige Flecken, sonstiger Zustand gut.

Titel 1^a und 2^b: المورد العذب لدى الورد في كشف معنى وحدة الوجود. Verfasser hier und 1^b Sejjid Muṣṭafā b. Kamāleddīn b. 'Alī el Bekri eṣ Ṣiddīqī geb. 1099 in Damaskus † 1162 in Mekka. Anfang 1^b: الحمد لله فتاح الوجود ومفتاح الفيض والشهد. Nach 2^b kam ihm die Eingebung zu diesem Schriftchen in Jerusalem im J. 1153, vgl. Kairo II 125, VII 224 und über den Verfasser: سلك الدرر IV 190ff., Br. Mus. suppl. no. 246, Brockelmann II 348ff., endlich über den mystischen Ausdruck وحدة الوجود Berlin II 540, 2339 und 567, 2439 und 2440, wo der Lehrer des Bekri, 'Abdelgani en Nābulusi († 1143) eine Abhandlung des Persers 'Abderrahmān el Gāmi († 898) darüber kommentiert. Das Schriftchen ist in Reimprosa verfaßt. Unterschrift fehlt. Kleine türkische Hand.

267.

Muṣṭafā b. Kamāleddīn eṣ Ṣiddīqī († 1162): الحكم الالهية والموارد البهية und seine الوصية الجليلة, s. 850 II IV.

268.

DC 371. Bl. 18. $15\frac{1}{2} \times 22$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Titel 1^a und 2^b: المعنى الدانى في نبذة من مناقب . . . عبد الغادر الجيلاني. Verfasser: es Sejjid Ga'far b. es S. Hasan [b. 'Abdelkerīm 2^a] el Barzangi¹ el Ḥoseini († 1184 [1179]). Anfang 1^b: الحمد لله الذى فتح لسيدنا محمد صلعم ابواب السعادة. Unter den مناقب-Werken H. Kh. VI 155, 13042 wird dies Büchlein nicht erwähnt. Zum Verfasser vgl. Paris no. 1216, 7; über dies Werk: Berlin IX 465, 10064, 2 (wo الجنى). Durchweg vokalisierte, undatierte Abschrift.

269.

DC 148. Bl. 22, wovon 20 beschrieben. 16×22 cm. 30 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a und 3^b Titel: الشهاب القبسى في الرد على من رد على

¹ Fleischer las Barsahni.

سيدي عبد الغنى النابلسي في سماع الآلات والأوتار والنغمات المطربات
 Verfasser nach 1^a und 2^b: Moḥammad Maḥmūd b. 'Alī ed
 Dāmūni, seines Zeichens: خادم الحبيب المسعود, der nach 850 III
 um 1199 lebte. Anfang 1^b: الحمد لله الذي تفرد في ذاته بالعلو
 الذاتي. Der bekannte Mystiker, 'Abdalḡani en Nābulusi ver-
 faßte im J. 1088 eine Abhandlung (ايضاح الدلالات) über die
 Zulässigkeit des Spielens auf musikalischen Instrumenten (Berlin
 V 65, 5522). Einen hiergegen gerichteten Angriff wehrt unsere
 Hs. ab. 20^b: Autograph des Verfassers vom Gumāda II 1215.

270.

Sprüche des Dāmūni (1199), s. 850 III.

271.

Gebet für die Häupter des Naqšbendi-Ordens (um 1000
 oder später), s. 879 III.

272.

Über die mystische Kette, die Mubârak el Asmar mit
 dem Propheten verbindet, s. 880 III.

273.

Erläuterung sufischer Kunstausdrücke, s. 872 III.

274.

Fragment über das Leben des Şûfi al Magnûn, s. 392 IV.

275.

Sufische وصايا, s. 889 I.

11. DIE GROSZE WALLFAHRT.¹

276.

DC 177. Bl. 15. 14×19½ cm. 21 Z. Alle Blätter zeigen Nässeflecken.

Titel fehlt. Bl. 1^b nach der Basmalah sagt der anonyme
 Schreiber: فهذا توضيح لآيات اسماعيل المقرئ. 15^a heißt das

¹ Über Pilgerreisen und deren Stationen s. Reisen.

zu Grunde liegende, über die Pilgerriten handelnde Gedicht منظومة الدما لابن المقري. Darauf folgt der Text des Gedichtes in 13 Versen, deren erster lautet:

أربعة دما حج نُحَصَّرُ فالأول المرتب المقدر

Vielleicht ist der Verfasser des Lehrgedichtes identisch mit dem jemenischen Schriftsteller Šerefeddin Ismā'il b. Abū Bekr b. 'Abdallāh, der bekannt war als [Ibn] al Muqri und im J. 837 starb, vgl. no. 480. Unterschrift fehlt. Jüngere Hand.

277.

DC 398. Bl. 46. 16×22 cm. 25 Z. Zustand gut. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

Anfang 1^b: الحمد لله الذى فرض حج بيته الحرام على من تشويق الانام فى الحج الى بيت الله: 2^a. استطاع من الانام الحرام. Der Verfasser nennt sich 1^b (unten) und 45^b Mar'i b. Jūsuf el Ḥanbali † 1033, vgl. über ihn Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 555, Brockelmann, ar. Litt. II 369, 5, wo aber dies Werk fehlt, und al Muḥibbi IV 358. Er behandelt die Ritualien der Wallfahrt in zehn Kapiteln, deren Inhalt 2^a genannt wird, und beendete nach 45^b die Klade seines Schriftchens im J. 1023. 45^b: abgeschrieben von einem Verwandten des Verfassers, Aḥmed el Maqdisi el Karami el Ḥanbali el Azhari.

278.

Anonyme Abhandlung über die مناسك الحج aus dem Jahre 1191, s. 877 II.

12. HEILIGENKULTUS¹. GRÄBERBESUCH. WALLFAHRTSSTÄTTEN².

279.

Wundertaten heiliger und gotterwählter Männer, gesammelt von Lālekā'i († 418), s. 318 II.

¹ Berührt sich vielfach mit Mystik.

² Auch andere jüngere Reisen (I A 30) enthalten vieles, was hierher gehört.

280.

DC 211. Bl. 28. $9\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Viel gelesene Hs.

Bl. 1^b bezeichnet der Verfasser, der Mufti Burhāneddīn, sein Büchlein als *منتخب في فضائل بيت المقدس* größtenteils ausgezogen aus dem *المستقى [الجامع]* des Bahā'eddīn [al Qāsim b. 'Alī] Ibn 'Asākir († 600), zum kleineren Teile aus dem Werke des Abulma'ālī Ibn al Muraggā el Maqdisi, mit Unterdrückung der Isnāde, in 13 Kapiteln. 28^b: abgeschrieben im J. 1129. Über I. 'A. vgl. H. Kh. II 575, 3964; Wüstenfeld, Geschichtsschr. no. 292, Brockelmann I 331; über Ibn al Muraggā: H. Kh. IV 451, 9139, wo Mosherref El Morajjā ben Ibrahim el Codsī. Kairo V 160 (vgl. ZDMG XLIII, 108) liegt derselbe Auszug, aber ohne den Namen des Verfassers vor. Nach Berlin V 404, 6093 und H. Kh. II 6, 1610 ist der Auszug betitelt: *باعت النفوس الى زيارة القدس المحروس* und der Verfasser heißt genauer: Burhāneddīn Abū Ishāq Ibrāhīm b. 'Abderrahmān Ibn al Firkāh el Fezāri († 729), vgl. noch Brockelmann II 130.

281.

DC 5. Bl. 151, davon 1 und 150—151 weiß. 15×21 cm. 17 Z. Zustand im ganzen gut. Der hübsche, alte Ledereinband ist geflickt worden.

Bl. 2^a Titel: *كتاب مثير الغرام الى زيارة القدس والشام*. Verfasser: Gamāl-ed-dīn¹ Abū Maḥmūd Ahmed b. Mohammad b. Ibrāhīm b. Hilāl b. Temīm el Maqdisi († 765). Das Werk gibt eine Beschreibung von Syrien, Palästina und der Aqsā-Moschee in Jerusalem. Bl. 94^a bis zu Ende syro-palästinische Biographien. Die Angabe Haji Khalfa's (V 379, 3), daß es im Ša'bān 752 beendet sei, wird hier 149^a bestätigt, mit dem Zusatz: in Jerusalem. Näheres: Gotha III 305 f., 1715, Berlin V 407, 6095f., Kairo V 125, Brockelmann II 131, 4, 1. Die Hs. ist nicht Autograph, steht aber dem Verfasser zeitlich sehr nahe.

282.

DC 376. Bl. 163. $14\frac{1}{2} \times 20$ cm. 15 Z. Zustand gut.

1^a Titel in einer Umrahmung von niederem Geschmack:

¹ Außerhalb unserer Hs. meist Šihāb-ed-dīn.

كتاب جوار الأخيار في دار القرار. Ebenso 3^a. Verfasser: Šihāb-eddīn Aḥmed b. Abi Ḥagala et Tilimsāni † um 776. 1^b: Farbige Vignette, in der ein Feld in Gold für den Titel offen gelassen ist. Anfang: الحمد لله الذى جعل حسن الجوار من شيم. الأخيار, H. Kh. II 635, 4240 nennt das Werk ohne nähere Angaben. Nach 2^a starb der Sohn des Verfassers in Kairo im J. 764 an der Pest und wurde auf der großen Qarāfa neben dem ‚Genossen‘ Sidi ‘Oqba b. ‘Āmir el Guhani begraben, vgl. über ihn Ibn Hišām 287, 17; 289, 1 Nawawi’s تهذيب 425f. Das gab den Anlaß zur Abfassung des vorliegenden Werkes, das in zwanzig باب handelt über: das Leben und den Segen des ‘Oqba, sein Grab und andere Gräber in der Nähe, über den Besuch heiliger Gräber im allgemeinen, über den Tod, seine Schrecken, über ein seliges Sterben, über den Tod von Kindern, das Leichenritual, die Dinge nach dem Tode u. ähnl., vgl. Kairo II 153, V 41, Brockelmann II 13, 17, 7. In Gotha II 362, 1153 wird unsere Schrift angeführt. 163^a: Abschrift vom J. 1065.

283.

DC 146. Bl. 166. 15 × 20½ cm. 27 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: هذا كتاب [الكواكب] السّيارة في ترتيب علوم الزيارة. Eine jüngere Hand hat الكواكب ergänzt. Verfasser: Šemseddīn Moḥammad [b. Moḥammad b. ‘Abdallāh b. ‘Omar el ‘Abbāsi es So‘ūdi], bekannt als Ibn az Zeijāt, der nach Kairo V 119 dies Werk im J. 804 beendete, vgl. ZDMG XLIII 105. Es handelt über Wallfahrtsstätten in Ägypten und besonders den großen und kleinen Friedhof (الغرافة) im Süden und im Osten von Kairo, vgl. Gotha III 157, 1532. 166^b: Unterschrift fehlt. Verglichen wurde die Hs. später von Moḥammad b. ‘Ali b. Aḥmed, bekannt als Ibn al Ašfar, vgl. H. Kh. II 122.

284.

DC 147. Bl. 72. 15½ × 21½ cm. 17 Z. Mehrere Stellen durch Nässe zerstört und wieder geflickt.

Bl. 1^a Titel: كتاب الروضة الريا في زيارة من دُونَ بدارِيا. Verfasser: ‘Abderrahmān [b. Moḥammad] el ‘Imādi² (1^b: al Ḥanafī),

¹ Korrektur الروضة الرياض.

² Über die Lesung ist hier so wenig ein Zweifel gestattet wie in der Hs. Gotha.

in Damaskus (بِحَلَقِ دِمَشْقِ الشَّامِ), der nach H. Kh. VI 132, 9, Br. Mus. suppl. no. 1152, Berlin V, 429, 6130 — im J. 1051 starb. Anfang: الحمد لله الذى نَوَّعَ لهذه¹ الأُمَّة أسباب الخيرات. Über die damascenische Ortschaft, deren Heiligengräber hier empfohlen werden, vgl. Jacut's Wörterbuch II 536, Bädcker, Syrien³ S. 269. Andere Hs.: Gotha I 93, 2 (9 Bl.), vgl. noch Muhibbi II 380, Brockelmann II 291. 72^b: abgeschrieben im Safar 1141 von einem gewissen Muṣṭafā.

285.

Dasselbe Schriftchen in 875 I.

286.

DC 317. Bl. 61. 16×22 cm. Viel benutzte Hs.

I) 18 Z. Der Anfang 1^a: قال المافظ عبد العظيم المنذرى kann sich schon der Zeit nach nicht auf den Verfasser beziehen, vgl. unten und Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 342 (al Mundiri † 656). Der Verfasser nennt sein Büchlein hier الإشارات إلى أماكن الزيارات und teilt es in sechs فصول und ein Schlußwort: nämlich 1^a Damaskus und die Umeijadenmoschee, 5^a Wallfahrtsstätten im Westen von D., 6^b im Süden, 14^a im Osten, 15^a im Norden, 19^a im weiteren Umkreise von D. H. Kh. I 306, 752 beschreibt das Werk und nennt als Verfasser einen ابن الجوراني. Seine Zeitangabe wird hier bestätigt, da 5^a das بهجة الأنام des Ibn Ṭulūn († 955) angeführt wird. Zu dem sonst nicht bekannten Autorennamen², vgl. Paris no. 1047 Moḥammad b. 'Abdallāh al Djorwāni, der nach 1010 gelebt haben muß. Hingegen wird ein mit dem vorliegenden augenscheinlich identisches Werk Berlin V 427, 6125 dem Negmeddīn [Moḥammad] b. Jaḥjā b. Taqī'eddīn el Ḥalabi el Farādī († 1090) zugeschrieben und die Abfassung des Werkes ins J. 1060 gelegt. Das Werk bricht 20^b unvollständig ab.

II) 21^b—61^b. Verschiedene jüngere, z. T. vulgäre Poesien. Die Verse sind teils gerade, teils quer geschrieben. Anfang und Ende scheinen zu fehlen.

287.

Wallfahrtsreise des Ismā'il b. Moḥammad el 'Aglūni el Garrāḥi († 1162) in Syrien, s. 848 I.

¹ Aber 875 I بهذه.

² Fehlt auch im Index von H. Kh. VII 1110^a.

288.

Auszüge aus einem *المحلى العزيز* betitelten Werke über Heiligenlegenden, s. 845 VI.

13. KETZER. DRUSEN UND NUṢAIRIER.

289.

Eine (pseudonyme?) Schrift (*اثارة العزم*) über die Belebung des kriegerischen Sinnes gegen die *أهل الفتن* um 803, s. 869 III.

290.

Über Ketzereien (*تنزيه الكون*) von al Ġamri im Jahre 965, s. 864 V.

291.

Ša'rāni's († 973) *كشف الحجاب والران*, über Irrlehren, s. 859 II.

292.

SS 6. Bl. 102. 15×20 cm. 18 Z. Viel gelesene Hs.

Titel 2^b: الرسالة الدامغة للفاسق الرد على النصيرقى (so) لعنه. *توكلت على مولانا الباز العلى*. *المولى فى كل كور ودور*. Anfang: *المولى فى كل كور ودور*. Das von dem anonymen Verfasser bekämpfte Werk heißt: *كتاب الحقايق وكشف المحجوب*, vgl. über diese Sammlung von Drusenschriften: S. de Sacy, *Druzes* I p. CCCCLXXI ff., dessen *Chestomathie arabe* II S. rvff., Gotha II 137, 855, München no. 218—220, Wien III 30; Tübingen, Wetzstein no. 131; DMG (Zeitschr. III 485). Schluß 96^b ohne Unterschrift. Gute, durchweg vokalisierte Hand etwa des neunten Jahrhunderts. Die nachfolgenden Blätter sind von jüngerer Hand beschrieben. Über die Herkunft: Serapeum VI (1845) S. 111; Tischendorf, *Anecdota* (1861) S. 76 fg.

293.

Fragment (um 1100) aus einem Werke über Ketz. (Drusen, Anhänger des Ibn Teimija usw.), s. 871 V.

294.

Anonyme Abhandlung über Unglauben und Abfall vom Glauben, s. 878 II.

14. DIE HEILIGE ÜBERLIEFERUNG.

(المحديث)

(Die großen Sammlungen und ihre Erläuterungen, kleine Sammlungen, Einzelheiten, kritische und systematische Werke, Terminologie.)

295.

DC 79. Bl. 131. 26 × 22 cm. 18—20 Z. Bl. 1 ergänzt. Zustand verhältnismäßig gut. Gepreßter Ledereinband.

Bl. 1^a: آخر كتاب الزهد لعبد الله بن المبارك. كتاب الزهد لعبد الله بن المبارك. Bl. 131^a: كتاب الزهد.... كتبه على بن أحمد بن طرخان (?) ال.... نى في رجب und vielleicht von anderer Hand. قوبل بالكتاب جميعه وصح. 'Abdallâh b. al Mubârak [al Hanzali al Marwazi], halb Türke, halb Perser, ein wegen seiner Frömmigkeit, Tatkraft und Gelehrsamkeit hoch gefeierter Überlieferer, tätig in Merw, starb in Hīt, am Euftrat, 181, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 34; Sa'râni's طبقات, Kairo 1299, I S. 77—79; Fihrist 228; Abulmahâsin, annales I 503/4.

Bl. 2 ^a	باب ما جاء في فضل العبادة
Bl. 5 ^b	— — — — — المزن والبكا
Bl. 7 ^b	— العمل والذكر الخفى
Bl. 9 ^a	— ما جاء في الخوف والخشوع
Bl. 10 ^b	— — — — — الإخلاص والنية
Bl. 12 ^b	— تعظيم الله عز وجل
Bl. 16 ^b	— التفكر في إتباع الجنائز
Bl. 17 ^b	— النهى عن طول الأمل
Bl. 18 ^b	— ذكر الموت
Bl. 20 ^a	— الذى يمجزع من الموت لفارقة أنواع العبادة
Bl. 20 ^b	— الاعتبار والتفكر
Bl. 21 ^b	— الهرب من الذنوب والخطايا
Bl. 24 ^b	— صلاح أهل البيت عند استقامة الرجل
Bl. 25 ^b	— فخر الأرض بعضها على بعض
Bl. 27 ^a	— فى جليس الصدق
Bl. 28 ^a	— حفظ اللسان
Bl. 31 ^a	— فضل المشى الى الصلوة والجلوس فى المسجد
Bl. 33 ^a	— التوكل
Bl. 34 ^b	— بشرى المؤمن عند الموت

Bl. 35 ^b	باب في دة الريا والعجب
Bl. 38 ^a	— توبة داود عليه السلم وذكر الأنبياء عليهم السلم
Bl. 40 ^b	— التوكل والتواضع
Bl. 91 ^b	— في فضل الذكر
Bl. 97 ^b	— التقلل من الدنيا
Bl. 98 ^a	— هوان الدنيا على الله عز وجل
Bl. 115 ^a	— ذكر رحمة الله عز وجل
Bl. 120 ^b	— في التواضع
Bl. 122 ^a	— طلب الحلال

296.

DC 80. Bl. 130. 23 × 16 cm. 24 Z. Der ursprünglich wertvolle Einband ist stark beschädigt. Bl. 1 ist mit anderen Blättern zusammengeklebt. Das Innere ist im ganzen gut erhalten; Bl. 2 und 127 haben durch Rasuren gelitten.

Bl. 2^a: كتاب الزهد لعبد الله بن المبارك وفيه زيادات الحسين: 2^a: كتاب الحسن وزيادات بن صاعد مما رواه لنا ابو عمر محمد بن العباس بن حيويه بن (?) الخزاز وابو بكر اسمعيل بن محمد بن العباس بن محمد الوزاق جميعا عن ابي محمد يحيى بن محمد بن خديجة. Unter zehd eine Rasur. In den Anhängen (Bl. 125ff.) heißt das Werk immer: "الزهد والرقائق". Daraus scheinen die Titel des Haji Khalfa III 233, 5114 (دقائق في الرقائق) und 476, 6513 (كتاب الرقائق) genannten Werke entstanden zu sein. Über die Gattung und dies Werk handelt Hajji Khalfa V 91, 10162. Bl. 124^b Unterschrift von anderer Hand: Ende des 13. Teiles von der Urschrift, das ist das Ende des zehd. Folgen Segensformeln und Leser- und Hörervermerke, darunter am Rande von Bl. 124^b eins vom J. 731 aus der 'Moschee von Damaskus'.

Inhalt:

Bl. 3 ^a	باب ما جاء في الخشوع والخوف
Bl. 4 ^a	— الاجتهاد في العبادة
Bl. 4 ^b	— الإخلاص والنية
Bl. 6 ^a	— تعظيم ذكر الله جل ثناؤه
Bl. 8 ^b	— التفكر في اتباع الجنائز
Bl. 9 ^b	— النهى عن طول الأمل
Bl. 10 ^b	— ذكر الموت

Bl. 11 ^b	باب ما جاء في المُنزِن والبكا
Bl. 12 ^b	— العمل والذكر الخفي
Bl. 15 ^a	— ما جاء في طلب العلم لعرض [لغرض 1.] من الدنيا
Bl. 16 ^a	— — — تخويف عواقب الذنوب
Bl. 18 ^a	— — — فضل العبادة
Bl. 20 ^a	— الذى يجتزع من الموت لمفارقة أنواع العبادة
Bl. 20 ^b	— الاعتبار والتفكر
Bl. 21 ^b	— الهرب من الخطايا والذنوب
Bl. 23 ^b	— صلاح أهل البيت عند استقامة الرجل
Bl. 23 ^b	— فخر الأرض بعضها على بعض
Bl. 25 ^a	— جليس الصدق وغير ذلك
Bl. 26 ^a	— حفظ اللسان
Bl. 27 ^b	— فى التواضع
Bl. 28 ^b	— فضل المشى الى الصلاة والجلوس فى المسجد وغير ذلك
Bl. 31 ^a	— بشرى المؤمن عند الموت وغير ذلك
Bl. 31 ^b	— تم الريا والعجب وغير ذلك
Bl. 33 ^b	— توبة داود وذكر الله الأنبياء صلعم
Bl. 37 ^a	— التقلل من الذنوب
Bl. 37 ^b	— هوان الدنيا على الله عز وجل
Bl. 41 ^b	— التوكل والتواضع
Bl. 42 ^a	— القناعة والرضا
Bl. 42 ^b	— ما جاء فى الفقر
Bl. 45 ^a	— فى طلب الحلال
Bl. 48 ^b	— الصدقة
Bl. 49 ^b	— ما جاء فى الإحسان الى اليتيم
Bl. 49 ^b	— — — الشح
Bl. 53 ^b	— النية مع قلة العمل وسلامة القلب
Bl. 55 ^a	— من كذب بى حديثه لنضحك به
Bl. 55 ^a	— إصلاح ذات البين
Bl. 56 ^b	— ما جاء فى ذم التنقم فى الدنيا
Bl. 60 ^b	— — — قنص العلم
Bl. 61 ^b	— فى الخلال المذمومة
Bl. 62 ^a	— التواضع

- Bl. 63^b باب ما جاء في ذكر أويس¹ والصناديق
 Bl. 64^a — — — — — عامر بن عبد قيس وصلة بن أشيم رضى
 الله عنهما
 Bl. 67^b — أحبار عمر بن عبد العزيز
 Bl. 68^b — ذكر رحمه الله سبحانه وتعالى
 Bl. 75^b — فضل الذكر

Am Rande mehrere widerspruchsvolle Bemerkungen über die Einteilung des Originals.

297.

DC 379. Bl. 224. 18 × 27 cm. 19 Z. Der alte Ledereinband hat gelitten. Zustand nicht schlecht. Bl. 1. 2. 20—31 sind ergänzt.

Der 1^a gegebene Titel ist von jüngerer Hand: الجزء الاول وهو السدس من صحيح الامام البخارى 2^b beginnt der Text. Der Band enthält die ersten Bücher von der ‚Offenbarung‘ an bis zum التهجيد بالدليل; Band II soll mit den جنايز beginnen, vgl. über das Werk H. Kh. II 512—541, 3908, Leipzig-Fleischer pp. 451—464, Gotha I 457, 591, Berlin II 45, 1146, Leiden IV 53, 1729, Kairo I¹ 180—203, I² 296—315, L. Krehl: ZDMG IV (1850) 1—32 (nach der obigen Leipziger Hs.), Brockelmann I 158. 223^b: abgeschrieben von Aḥmed b. Moḥammad السلاوى. Durchweg vokalisierte Hand etwa aus dem achten Jahrhundert.

298.

DC 380. Bl. 160. 18½ × 26½ cm. 19 Z. Zustand gut.

Ein Teil desselben Werkes, der nach 159^b das erste Viertel davon enthalten soll, in Wahrheit aber nur die zweite Hälfte des ersten Bandes vom الاستسقاء ك bis zu den أبواب الاعتكاف. Nach der Unterschrift, die nicht über alle Zweifel erhaben ist, stammt die Abschrift von Aḥmed b. ‘Ali eṭ Ṭajjibâni eš Šâfi‘i aus dem J. 863 (die Zehnerzahl ist nicht sicher). Der nächste Teil soll mit dem البيوع ك beginnen.

¹ D. h. طبقات I 85. El Nawawi's Biogr. Diction. 43, 12; Gotha III 828, 1787 fol. 28; Ibn Hajar, a Biograph. Dictionary I 232 no. 496.

299.

DC 381. Bl. 183. 19×27 cm. 17 Z. Alter orientalischer Leder-
einband. Nässeflecken und Spuren der Benutzung.

Titel 2^a: Der dritte Teil desselben Werkes, vom البيوع ك،
bis zum الجهاد ك، das aber nur bis zum كراهية السفر
باب fortgeht, während der folgende Band mit dem باب
beginnen soll. 182^b: abgeschrieben in der
مسجد زريق in Şihjaun (Şahjûn) im J. 827.

300.

DC 382. Bl. 199. 19×27 cm. 19 Z. Zustand mäßig gut. Lücken
zwischen Bl. 29 u. 30, 191 u. 192. Älterer orientalischer Ledereinband.

Titel 1^a: Der dritte Teil desselben Werkes. Am Rande
die Bemerkung: من تجزئة خمسة. Der Band läuft vom
كتاب المغازى bis zum Schluß des باب (so) فرض الخمس
Der folgende Band soll nach 199^a mit dem ك التفسير
beginnen. Sorgfältige Hand etwa aus dem neunten Jahrhundert.

301.

DC 383. Bl. 817. Bl. 120—283: $14 \times 20\frac{1}{2}$ cm mit 19 Z. in den
älteren, 25 Z. in den jüngeren Stücken. Bl. 1—119 u. 284—317: $13 \times 18\frac{1}{2}$ cm.
mit 25 Z.

Ein zweimal ergänzter Teil desselben Werkes. Das älteste,
vielleicht dem sechsten Jahrhundert angehörige Stück ist in
Bl. 174—283 enthalten, die mittlere Hand (aus dem neunten
oder zehnten Jahrhundert) in Bl. 1—29, 32—119, 284—317,
dagegen Bl. 30—31 u. 120—173 sind sehr junge Ergänzung.
Der Band beginnt mit dem الجهاد ك und läuft anscheinend
ohne Lücken bis zum Schluß des ك التفسير. 317^b lautet die
Unterschrift der mittleren Hand: كمل الجزء الرابع.

302.

DC 384. Bl. 189. $18\frac{1}{2} \times 27\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Einige Nässeflecken.
Sonstiger Zustand gut.

Ein Teil desselben Werkes, ohne Titel, beginnend im
ك الأطعمة und endigend im سورة الأحزاب ك التفسير.
Der folgende Teil soll mit باب المرق beginnen. 188^b: geschrieben .

von Ahmed b. el Hasan el Heitami, etwa im achten Jahrhundert. Über die Einteilung wird am Rande vermerkt: 35^a: Ende von Teil 25; 92^b: Ende von T. 26; 159^a: (Ende von) T. 27.

303.

DC 385. Bl. 176. 19 $\frac{1}{2}$ × 28 cm. 18 Z. Das Innere zeugt von starker Benutzung. Der alte Ledereinband hat sehr gelitten.

Ein anderer Teil desselben Werkes. 2^a die Titelvignette weist uns darauf, daß der Band etwa im neunten Jahrhundert im Mamlukenreiche entstanden ist. Er enthält die Teile 36 (2^a), 37 (41^a), 38 (80^a) usw., nur daß Bl. 120^a Teil 39 beginnt und, obwohl keine Lücke sichtbar ist, doch nach 176^a Teil 40 zu Ende sein soll. Die darin enthaltenen ‚Bücher‘ decken sich nicht mit den ‚Teilen‘. Der Band beginnt mit den فضائل القرآن und schließt mit dem الطب ك. Der folgende Teil soll mit dem الدينامي ك. beginnen.

304.

DC 386. Bl. 432. 19 × 26 cm. 13, 21, 25 Z. Nässeflecken und Spuren starker Benutzung der älteren Stücke.

Ein zweimal ergänzter Band desselben Werkes. Die älteste, dem achten oder neunten Jahrhundert angehörige Hand ist in Bl. 174—234 enthalten. Die mittlere Hand, Bl. 1—119, 133—140, 145—173, 235—249, 254—412, 417—426, 431—432, stammt aus einer Luxus-Hs. etwa des neunten oder zehnten Jahrhunderts, der Rest 120—132, 141—144, 250—253, 413—416, 427—430 ist jüngere Ergänzung. Die der mittleren Hand angehörige Titelvignette ist nur zum Teil ausgeführt. Der Band enthält den vierten (und letzten) Teil des Werkes, vom الطلاق ك. bis zum Schluß. Nach 432^b beträgt die Zahl der echten Traditionen des Werkes 7275.

305.

DC Nachtrag 17. 742 S. (371 Bl.). Meist 19 × 27 cm. Zustand vielfach schadhafte. Alter orientalisches Einband mit Pressung (16 × 26 cm).

Konvolut von Fragmenten aus dem صحیح des Bohâri, die meist oder alle aus dem neunten und zehnten Jahrhundert stammen. Beigefügt ist ein an Herrn Hofrat Dr. Gersdorf

gerichteter Brief [H. L.] Fleischers vom 20. Oktober 1854 über die Hss. 827, 413, 407, 305.

- I) S. 1—100, 23 Z., aus den Büchern فضائل الصيد, العمرة, العمدرة, الصيد, فضائل الصلاة, الصلاة, الصوم, صلاة التراويح, الاعتكاف, الزكاة, الحج, كتاب البيوع.
- II) S. 101—102, 19 Z., aus dem كتاب الصلاة.
- III) S. 103—126, lose Blätter aus verschiedenen Büchern und verschiedenen Hss. angehörig.
- IV) S. 127—166, 15 Z., aus den Büchern الإكراه und الدييات, الاستتابة.
- V) S. 167—198, 20 Z., aus den Büchern التوحيد und الاعتصام.
- VI) S. 199—234, 13 Z., aus dem كتاب الجهاد. Das Fragment ist als الجزء الثالث bezeichnet.
- VII) S. 235—236, aus dem Anfange des Werkes, von der Offenbarung an den Propheten.
- VIII) S. 237—258, 19 Z., aus dem كتاب الايمان.
- IX) S. 259—274, 17 Z., aus dem كتاب العلم.
- X) S. 275—306 u. S. 311—312, 17 Z., aus dem كتاب المغازى.
- XI) S. 307—332 (ohne S. 311—312), einzelne Lagen aus verschiedenen Teilen.
- XII) S. 333—370, 17 Z., aus dem كتاب الايمان und den folgenden Büchern.
- XIII) S. 371—372, 15 Z., aus dem كتاب الأضاحى.
- XIV) S. 373—380, aus dem مناقب عليّ und Anderes.
- XV) S. 381—384, 23 Z., aus dem كتاب البيوع und dem فضل ليلة القدر.
- XVI) S. 385—388, 15 Z., aus dem كتاب الأشربة.
- XVII) S. 389—390, 15 Z., aus dem كتاب المناقب.
- XVIII) S. 391—430, 17 Z., aus den Büchern الغسل, الصلاة, الاعتكاف.
- XIX) S. 431—572, 19 Z., aus den Büchern الغسل, الاذان, الصلاة und anderes.
- XX) S. 573—576, 15 Z., über Namengebung. S. 575 die Tradition: سَمُّوا بِاسْمِي وَلَا تَكْتَنُوا بِكُنْيَتِي.
- XXI) S. 577—588, 17 Z., aus den مناقب الأنصار.
- XXII) S. 589—666, 10 Z., viele Nässeflecken. Aus dem كتاب الصلاة. S. 665 ein Kollationsvermerk und eine Leser- notiz aus Damaskus, beide aus dem neunten Jahrhundert.
- XXIII) S. 667—716, 17 Z., bis S. 704 aus dem كتاب المغازى, von da ab aus den وفود.
- XXIV) S. 717—742, 15 Z., aus den فضائل أصحاب النبي.

306.

Fragment 26. Bl. 166. $13\frac{1}{2} \times 18$ cm. 19 Z. Zustand gut. Lagen von 10 Blättern.

1^a beginnt der Titel nach der Basmalah: قال الام (so) ابو عبد الله البخارى باب كيف كان بدو الوحي الى رسول الله الخ. Darüber von jüngerer Hand: هذا شرح صحيح الامام البخارى للنشيخ النووى. Der 1^b beginnende Kommentar des Nawawi († 676) nennt anfangs die Genealogie des Propheten und erwähnt 1^{b/2} den Kommentar des Tirmidî von Abū Bekr [Moḥammad b. ‘Abdallāh] Ibn al ‘Arabi el Mālîki † 546 (H. Kh. II 549, 1f.). 49^a beginnt das كتاب الايمان, 161^b بلب قول النبي, 164^b endet das Werk mit den Worten des Abschreibers: صلعم الدين النصيحة لله ولرسوله ولايمة المسلمين وعامتهم الى هنا شرح رحمه الله واخترمته المنية الخ. Der als Abschreiber genannte Ibrāhîm b. Moḥammad b. Ibrāhîm bekannt als es Šāfi‘î schrieb nach Berlin III 88, 3018, vgl. IX 283, 9783 vor oder nach 900 und schrieb auch eine andere unvollendete Schrift des Nawawi († 676) ab.

307.

SS 326. Bl. 224. $19\frac{1}{2} \times 28$ cm. 31 Z. Viel benutzter, stellenweise schadhafter Band.

Der erste Band von dem الكواكب الدرارى betitelten Kommentar zum صحيح des Boḥârî von Moḥammad b. Jūsuf b. ‘Ali el Kermâni † 786. Er reicht bis zum باب السبر, der zweite Band soll mit dem كتاب الأذان beginnen (vgl. Bulaq, 1296, I 138). Andere Teile des Werkes in Bodl. I 56, 90—91 (Band I, IV) Escor.¹ I 515, 1456 (Band IV, beendet 775 in Mekka), Gotha I, 458, 592—594 und wahrscheinlich auch Berlin II 60, 1194, vgl. II 63, 1200, IX 406, 9966, Brockelmann, arab. Litteratur I 158, H. Kh. II 523, 7fg. Der Kommentator erklärte auch den Qorân (Escor.¹ I 500, 1355), die مواقف des Igi (Berlin II 350, 1801) und tat sich als Dichter hervor (Gotha IV 230, 2211, 13^a). — Nach den üblichen einleitenden Worten bespricht el Kermâni den hohen Rang des Hadîṭ, dann die Bedeutung des Boḥârî und erwähnt von seinen Vorgängern den Abulḥasan ‘Ali b. Ḥalaf el Mālîki el Magribî bekannt als Ibn Baṭṭâl († 449), den Abū Suleimân Ahmed b. Moḥammad b. Ibrāhîm el Ḥaṭṭâbî († 388) und ohne Titel das Werk seines Zeitgenossen, des Magaltâ‘î (so hier) et Turki

el Misri († 762 oder 757). Ohne Zweifel ist das von H. Kh. II 523, 3 genannte Werk (التلويح) gemeint. Weiterhin (3*) spricht er über das Ziel seines Werkes wie folgt: وأما قصدت بذلك إظهار احتياج هذا الكتاب الذي هو تالى كتاب الله الى شرح مكمل للفوائد شامل للعوائد عام المنافع تام المصالح جامع لشرح الألفاظ اللغوية العربية ووجه الاعراب (الاعراب I). النحوية البعيدة وبيان الخواص الكبيرة التركيبية * واصطلاحات المحدثين ومبلىح الاصوليين والفوائد الحديثية والمسائل الفقهية² وضبط الروايات وتصحيح أسماء الرجال وألقاب الرواة وأنسابهم وصفاتهم ومواليدهم ووفياتهم وبلادهم ومروياتهم والتلفيق بين الاحاديث المتنافية الظواهر والتوفيق بينها وبين التراجم الخ.

308.

DC 348. Bl. 273. 18½ × 27½ cm. 23 Z. Einige Blätter sind fleckig. Sonstiger Zustand gut. Neuerer Ledereinband.

1* Titel: كتاب تنقيح ألفاظ جامع الصحيح. Knapper Kommentar zu den Traditionen des Buhâri von Abū 'Abdallâh Bedreddin Moḥammad [b. Bahâdur] al Minhâgi, bekannt als ez Zerkešî († 794). Anfang 1^b: الحمد لله على ما عمم بالإنعام, vgl. H. Kh. II 529, 2 ff., 453, 1, Br. Mus. no. 181, Paris no. 696, Berlin II 61, 1195—1198 (darunter das Autograph), Kairo I 289 (174), Brockelmann I 158, II 92. Stellenweise Randglossen. 273*: Abschrift des Mūsâ b. al Hosein b. Moḥammad b. 'Ali b. Moḥammad al Jûnîni al Ḥanbalî vom J. 837, vgl. no. 720. Sorgfältige, durchweg vokalisierte Hand. Daneben ein Kollationsvermerk.

309.

Fragment 27. Bl. 210. 18 × 27½ cm. 30 Z. Mehrere Blätter wurmstichig.

1* Titel von erster Hand: الثانى من فتح البارى بشرح البخارى. Kommentator: Šihâbeddîn Aḥmed b. 'Ali Ibn Hagar el 'Asqalânî † 852, vgl. H. Kh. II 525, 8 ff., Berlin II 65, 1203 ff., Kairo I¹ 258 ff., I² 374, Paris no. 697, Br. Mus. suppl. no. 133, Brockelmann, arab. Litter. I 159. Der Band beginnt 1^b mit den كتاب التهجد und führt das 201^b beginnende

¹ Ist durchstrichen.

² Die vom * ab laufenden Worte sind doppelt geschrieben.

nicht zu Ende. 1^a: Besitzervermerk vom J. 1166. Ältere Gelehrtenhand.

310.

Qaṣida: في ختم البخارى, s. 875 V.

311.

DC 387—388. Bl. 538, 569. 16×21 cm. 27 Z. Zustand gut.

Titel 387, 1^a: الجامع المسند, 537^a einfach صحيح, 388, 568^b: المسند الصحيح. Verfasser: Abulhosein Muslim b. el Ḥaggâg b. Muslim el Qoṣeiri en Neisâbûri † 261. vgl. über das Werk: H. Kh. II 541—548, 3909, Berlin II 78, 1226 ff., Kairo I¹ 203—208, I² 315—319, Brockelmann I 160. Der erste Band schließt mit dem كتاب اللعان, der zweite beginnt mit dem كتاب العتق. Abschrift aus den Jahren 1209—10 von Moḥammad b. Mḥd زبيران (?).

312.

Fragment 28. Bl. 19. 19×26 cm. 21 Z. Einige Blätter etwas wurmstichig, sonstiger Zustand gut.

Das Fragment wird aufgeklärt durch die 18^a enthaltene Unterschrift, wo es heißt: كمل الجزء الاول من كتاب شرح صحيح مسلم رحمه يتلوه في الثانى دد الاسلام عرسا وتمم هذا الجزء بخطه... عبد الرحمن بن عبد العزيز بن معتوق الفقيه الواعظ الصوقى البغدادي ولذلك (80) بخانقا سعيد السعدا طاب ثراه (in Kairo) 15^a: باب الدليل على أن قاتل نفسه لا يكفر 1^b باب رفع الامانة والايمان من بعض القلوب وعرض الفتن على القلوب. 18^a am Rande ein Leserzeugnis vom J. 977. Die Hs. ist älter. Eine obere Grenze liegt darin, daß die besagte Laura im Jahre 569 gegründet wurde.

313.

DC 48. Bl. 808. 16×26 cm. 15 Z. Inneres und Einband haben durch Benutzung, Nässe und Wurmfraß gelitten. Bl. 2 oben und links zerstört.

المجلد الأول من كتاب الإقصاد عن معانى الصّحاح إملا: 2^a:
المولى الوزير الكبير العالم العادل المويّد المنصور عون الدين جلال

الإسلام صفى الأنام معز الدولة مُجبر الأمة عماد الملة صدر الوزراء سيّد الشرق والغرب ظهير أمير المؤمنين أبى المظفر يحيى بن محمّد بن هُبيرة أدام الله سلطانه. Darunter die wichtige Bemerkung: يقول عبد الجبار بن على بن نصر الله المنفى أخيرنى بجميع هذا الكتاب من أوله الى آخره الأمير الأجل مجد الدين ابو بكر محمّد بن على رحم الله عن مولفه الوزير أبى المظفر يحيى بن محمّد بن هُبيرة فى سنة ثلث وستين (?) وخمسمائة بقلعة حلب حرسها الله. Der Verfasser, Ibn Hubeira, geb. 499, † 560, in der Philologie Schüler des Gawāliqi, im Recht Hanbali, der letzte Minister des Abbasiden el Muqtafi und nach seinem Tode (555) der erste des Mustangid, gefeierter Staatsmann und Gelehrter, vgl. Ibn Hallikān II 226 und aṣ Ṣafadi. Haji Khalfa I 371 (الإفصاح) und II 620, 6ff., wo das Werk als ein Kommentar zum المجمع بين الصّحيبكين des Spaniers al Homeidi († 488) gefaßt wird und nach Ibn Šuhba († 851) gesagt wird, daß der ursprüngliche Titel الإيضاح laute und daß nur der juristische Teil desselben, der später selbständiges Werk geworden sei, الإفصاح heiße. Gegen den Titel الإيضاح spricht in erster Linie die aus der Zeit des Verf. stammende Hs. selbst, ferner der hier Bl. 302^a aus einem damascenischen Gelehrten des 10. Jahrhunderts geschöpfte Bericht über das Leben und die Werke des Ibn Hubeira, wonach الإفصاح, der ursprüngliche Titel, später auf das juristische Zweigwerk (wortüber vgl. Haji Khalfa I 318, 8; V 32, 11) übertragen sei. Dazu stimmt London, Br. Mus. p. 723^b no. 1603. Außer dem Homeidi (3^b) nennt die Hs. noch den تمهيد des Spaniers Ibn 'Abd-el-Barr († 463) als Quelle. Nach 302^a hatte das ursprüngliche Werk 10 Bände¹, wovon Bd. 9 in Berlin (II 59, 1192), Bd. 13 (so!) in Paris no. 607 (aus der Zeit des Verfassers). Bl. 300^b am Schluß: بلغت المقابلة من يتلوه فى المجدّد الثانى الحديث الثانى من 301^a und أوله الى آخره. مسند حذيفة بن اليمان.

314.

DC 49. Bl. 116. 18 × 27 cm. 26 Z. Einige Nässeflecken und Spuren starker Benutzung.

Bl. 1^a: كتاب الإفصاح عن المعانى الصّحاح. Verfasser: Ibn

¹ Aus عشرة ist entstellt عدة: Haji Khalfa II 620, 8.

Hubeira oder (darunter genauer) Abū Zakarijā Jahjā b. Moḥammad usw. Wie der Inhalt zeigt, haben wir hier das oben (no. 313) genannte juristische Zweigwerk des großen Traditionswerkes vor uns. 1^b nach der Basmala: كتاب الطهارة. Die Worte اتفقوا oder أجمعوا und اختلفوا sind wie Kapitelworte rot geschrieben. Das Werk ist unvollständig. 115^a: كتاب التذوق واللعان. 116^b: باب صورة العدة. Flüchtiges, fast aller diakritischen Punkte entbehrendes, gleichwohl nicht un-deutliches Nash, etwa aus dem siebenten oder achten Jahrhundert. Bl. 27 ist jüngere Ergänzung.

315.

Teil II vom كتاب الغريبين des Abū 'Obeid el Herewi († 401), s. 457.

316.

DC 50. Bl. 106. 15×20 cm. 23 Z. Titelblatt halb überklebt. Rand vielfach beschädigt. Einige Blätter rissig oder wurmstichig.

Bl. 2^a: الجزء الأول والثاني والثالث والرابع والخامس والسادس من مشكل غريب حديث رسول الله صلعم وهو مستخرج من البخاري وغيره مما شرحه الشيخ الجليل الإمام أبو بكر محمد بن الحسن بن فورك الأشعري الاصبهاني على مذاهب أهل السنة وجمهور الأمة. Die untere Hälfte von 2^a ist überklebt. 1^b nach der Basmalah: حدثنا أبو محمد عبد الملك بن الحسن الصعلى قال حدثنا أبو بكر محمد بن الحسن بن فورك الأشعري الاصبهاني قال الحمد لله المتفضل بنعمه المتطوّل الجهمية والمعتزلة والخوارج والرافضة والمسمية أهل البدع. Teil II beginnt Bl. 19^b; III: 37^b; IV: 47^b; V: 59^a; VI: 69^a. Jeder Teil wird durch eine schlichte Basmala eingeleitet. Jeder Tradition folgt die Erklärung (تأويل). Der Verfasser, Ibn Fûrak, angesehener persischer Theologe (متكلم) schafitischen Bekenntnisses (Haji Khalfa II 349, 5¹) Anhänger des Abu-l-Ḥasan al Aṣ'ari († um 330) und Verteidiger der rechten Lehre gegen Ketzler aller Art, starb an Gift zwischen

¹ Ibn Kutlubuga no. 185 nimmt ihn für die Ḥanafiten in Anspruch.

Gazna und Neisabur 406. Das obige Werk kann mit dem von H. Kh. V 559, 12092 genannten (مشكل الآثار) identisch sein. Außerdem war er Verfasser eines Qorankommentars, eines biographischen Werkes über المتكلمون u. a. m.¹ Sein Leben in Kürze bei Ibn Hallikân I 610, der ihn واعظ, نكوى, أديب, أصولى nennt und Wüstenfeld, die Schaftiten IV no. 285, vgl. Geschichtschreiber no. 170, C. Brockelmann, arab. Litter. I S. 166, 17, 3. Zum vorliegenden Werke vgl. Br. Mus. suppl. no. 1204 I. Bl. 106^b nach der Basmala: كمل كتاب المشكل من اوله الى آخره . . . بخط صاحبه مخلوف المودب بن عثمان اللواى . . . وكان الفراغ منه يوم السبت وقد بقى من نى الحجّة سبعة أيّام تسع وخمسين وأربعمائه. Folgt eine fromme Nachschrift von 4½ Zeilen.

317.

Fragment, wahrscheinlich aus dem المدخل des Ibn al Baijī († um 405), s. 392 V.

318.

DC 174. Bl. 328. 14×19 cm. 27 Z. Einige der letzten Blätter sind oben verklebt worden, so daß der Text teilweise fehlt. Der Einband ist bemerkenswert.

Zwei Sammlungen des Abulqâsim Hibatallâh b. al Hasan b. Manşūr aṭ Ṭabari, bekannt als el Lâlekâ'i † 418², vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 177, Ibn al Athiri Chronicon IX 256, 19.

I) Bl. 1^a Titel: كتاب شرح حجاج أصول اعتقاد أهل السنة والجماعة من الكتاب والسنة وإجماع الصحابة والتابعين من بعدهم والمخالفين لهم من علماء الأمة. Als Sammler wird el Lâlekâ'i, als Überlieferer Abū Bekr Aḥmed b. 'Ali b. al Hosein aṭ-Ṭureiṭi (T. bei Neisabûr) (um 483) und Abulfaḍl Moḥammad b. Nâsir b. Moḥammad b. 'Ali b. 'Omar as Salâmi (um 537) genannt. Anfang 1^b: الحمد لله الذى أظهر الحق وأوضحه وكشف عز سيده وبيّنه. Die Abschnitte werden mit سياق eingeleitet, vgl. H. Kh. IV 37, 4³ (شرح) und V 96, 7f. (كتاب). Bl. 283^b:

¹ Das von H. Kh. VI 355, 13851 genannte Werk, النظامى فى أصول الدين, kann, wenn es Nizâm-el-Mulk gewidmet wurde, nicht von Ibn Fârak stammen, da N. 408 geboren wurde.

² Die beiden Artikel Ḥajī Khalifa VII 1122, 4597—8 sind zu vereinigen und die Seite VII 590 ist hinzuzufügen.

³ Hier die Nisba entstellt in Iskâfi.

abgeschrieben im Rabî I d. J. 532 (582?) aus dem Original des Salâmi und verglichen mit dem Text des Tureitîti. Flüchtige Gelehrtenhand. Folgen Bemerkungen von Lesern und Überlieferern.

II) Bl. 286^a Titel: كتاب كرامات أولياء الله عز وجل واطهار آيات أصفياه من الصحابة الخ Sammler und Überlieferer wie in L. Bl. 327^a: abgeschrieben im J. 588. Die Hand scheint mit der in I identisch zu sein.

319.

DC 9. Bl. 211. 17×26 cm. 29 Z. Zustand verhältnismäßig gut. Einband europäisch.

Bl. 1^a (aus zwei oder mehreren verklebt): الجزء الرابع [وثلاثون] من كتاب شعب الايمان تأليف الشيخ الامام ابي بكر أحمد بن الحسين بن علي البيهقي رحمه الله تعالى رواية الشيخ ابي القسم زاهر بن طاهر بن محمد النيسابوري الشحامى عنه. Der Zusatz ist sachlich richtig, nur daß auf den folgenden Titelblättern der الجامع لشعب الايمان stets أجزاء der Titelblätter der Verfasser, al Beihaqi, auf den meisten Titelblättern den Beinamen الحافظ. Er starb 454 (Jacut's Wörterbuch I 805, 5) oder 458 (Wüstenfeld, die Schafiten V no. 407 und Haji Khalfa), 74 Jahre alt. Zâhir as Şahhâmi starb 533. Von den über 70 Artikeln, die das Werk gezählt haben soll (H. Kh. IV 49, 3), sind hier Teil 34—46 mit Artikel 40—57 und mehr erhalten, nämlich:

1^b: Teil 34 über الأكل والشرب, Schluß 19^b. 20 weiß.

21—44: Teil 35, enthaltend den größten Teil der شعبة 40 über الملابس والزينة والأواني. 45 weiß.

Bl. 46—66: Teil 36, enthaltend 40 (Rest), 41 über تكريم الملاعب والملاهي, 42 über النفقة في الاقتصاد und Anfang von 43 über الغل والمسد. 44 weiß.

Bl. 67—80: Teil 37, enthaltend 43 (Rest), 44 über إخلاص العمل وترك أعمال الناس und Anfang von 45 über ترك الرضا. 81 weiß.

Bl. 82—99: Teil 38, enthaltend 45 (Rest), 46 über السرور بالمسنة والاعتناء بالسيية.

Bl. 100—111: Teil 39, enthaltend 47 über التوبة. 112 weiß.

- Bl. 113—128: Teil 40, enthaltend 47 (Rest).
 Bl. 129—147: Teil 41, enthaltend 48 über القرايين
 und 49 über طاعة اولى الأمر .
 Bl. 148—159: Teil 42, enthaltend 50 über التمسك
 الأمر 51 über الحكم بين الناس بما عليه الجماعة
 بالمعروف والنهى عن المنكر. 160 weiß.
 Bl. 161—169: Teil 43, enthaltend 53 über التعاون على
 البر والتقوى. 170 weiß.
 Bl. 171—183: Teil 44, enthaltend 54 über الهيام بفصوله
 Bl. 184—199: Teil 45, enthaltend 55 über برّ الوالدين
 و 56 über صلة الأرحام und 56 وعتوقهما.
 Bl. 200^b—211^b: Teil 46, enthaltend 57 über حسن
 الخلق (Anfang). Die Hs. ist recht alt, vielleicht aus dem
 siebenten Jahrhundert, und durchweg verglichen.

320.

DC 51. Bl. 179. 13 × 19 cm. 23 Z. Einige Nässeflecken und
 Spuren von Wurmfraß. Sonstiger Zustand verhältnismäßig sehr gut.
 Roher, neuerer Einband von Pappe.

Ein Sammelband, dessen Einheit darin liegt, daß sein
 gesamtter Inhalt auf Vorträge zurückgeht, die Abū 'Alī al
 Ḥosein b. Moḥammad b. al Ḥosein الدكلى al Maqḍisi 454
 und 455 in Bagdād gehört und weiter gelehrt hat.

I) Bl. 2^a: كتاب الجهاد تصنيف عبد الله بن
 المبارك رواية ابراهيم بن محمد بن الفتح بن عبد الله الخلى عن
 محمد بن سفين الصغار عن سعيد بن رحمة عنه رواية الشيخ
 ابي الحسين محمد بن احمد بن محمد الأبنوسى الصرقى [2^b الصيرافى]
 رحمه الله سماع الشيخ الجليل ابي على الحسين بن محمد الدلقى
 المقدسى بلغه الله آماله. Über 'Abdallāh Ibn al Mubārak,
 vgl. n. 79. Nach 2^b trug al Abanūsi 455 in Bagdād vor,
 aṣ Ṣaffār 316 in el Maṣṣiṣa, Sa'īd b. Raḥma hörte von 'Abd-
 allāh Ibn al M. 40^b: آخر كتاب الجهاد. Darunter Namen von
 Männern, die das Buch von al Maqḍisi hörten.

II) Bl. 41^a—123^b: حديث الزهرى رواية الشيخ ابي محمد
 الحسن بن على بن محمد بن الحسن الجوهرى عنه سماها للحسين
 بن محمد الدلقى المقدسى ولمن انتسب [اسمه] فى آخره
 سماها. In allen mit Ausnahme des ersten folgt nach

¹ 2^b الخلى, aber das t scheint nicht von erster Hand zu stammen.

noch لملكه. Teil II: Bl. 52^a; III: 63^a; IV: 76^a; V: 88^a; VI: 100^a; VII: 110^a. Im Texte führt el Gauhari noch die Nisba المقنعى. Die Tradition ist genannt nach Abu-l-Fadl 'Obeidallāh b. 'Abderrahmān b. Moḥammad b. 'Obeidallāh b. Sa'd b. Ibrāhīm b. Sa'd b. Ibrāhīm b. 'Abderrahmān b. 'Auf ez-Zuhri¹, 123^b: هذا آخر ما وُجِدَ من سماع شيخنا هذا عن الرمادى. 124^b: Hörerzeugnisse. 125 weiß.

III) 126^a—179^b: drei Teile من الزبادات في كتاب المَزْنِيّ رحمة الله عليه مما رواه ابو بكر عبد الله بن محمّد بن زياد بن واصل الفقيه النيسابورى رواية ابى القسم عبيد الله بن أحمد بن على بن الحسن المقرئ المعروف بابن الصيدلانى . . . رواية القاضى الشريف ابى الحسن محمّد بن على بن محمّد بن عبيد الله بن عبد الصمد بن المهتدى بالله . . . سماع الشيخ ابى على 146^b: Ende von Teil I; 147 nur mit Hörerzeugnissen beschrieben; II: 148^a—168^b; III: 169^a—179^b. Das Werk ist juristischen Inhalts und unter dem كتاب المزنى kann nur das H. Kh. V 459, 11628 (مختصر) gepriesene und beschriebene, in Gotha II 209, 938, Berlin IV 50, 4442, Kairo III 273 teilweise erhaltene Werk des Ismā'īl b. Jahjā el Muzani († 264), eines Schülers des Šāfi'i gemeint sein. Abū Bekr en Neisābūri starb 324, vgl. Wüstenfeld, die Schafiten IV no. 95. Ibn aṣ Ṣaidalāni, der Nachkomme des 256 verstorbenen Abbasiden trug 454 im westlichen Viertel von Bagdād vor. Der erste Teil beginnt mit باب الآنية, der zweite mit كتاب البيوع, der dritte handelt über نکاح, طلاق usw. 179^b in der Unterschrift wird als صاحب el Maqdisi mit anderen bezeichnet, als Schreiber nennt sich 'Abd-al-'Azīz b. 'Ali b. 'Omar al Bagdādi nach Vorträgen im Ša'bān 454. Der Schreiber von II kann mit diesem identisch sein, aber der von I ist ein anderer.

321.

Anschluß 1. Bl. 166. 18×26 cm. 25 Z. Viele Blätter sind durch Nässe und Wurmfraß schadhaf geworden. Bl. 1 ist jüngere Ergänzung. Der alte wertvolle Einband hat sehr gelitten.

Der auf dem ergänzten Blatt (1^a) gegebene Titel (كتاب)

¹ Über 'Abderrahmān ez-Zuhri, den Genossen des Propheten, vgl. Ibn Hišam, passim; El-Nawawi, the Biogr. Dict. 385 ff., besonders 386, 16; Ibn Hajar, a Biogr. Dict. II 997 no. 9547.

(إحكام الأحكام في شرح احاديث سيد الانام) darf als richtig angesehen werden, so daß das Werk den Kommentar des Ismā'īl b. Aḥmed Ibn al Aṭir el Ḥalabi († 699) zu der عمدة الأحكام des 'Abdelgani b. 'Abdelwāhid el Gammā'li el Maqdisi el Hanbali († 600) enthält. Denn die Berlin II 128, 1309 aus dem كتاب الطهارة angeführten Worte finden sich hier (2^{a/b}) wieder und der auf dem ergänzten Blatt (1^b) gegebene Anfang des Werkes deckt sich mit H. Kh. IV 256, 2 und den anderen Hss., vgl. noch H. Kh. I 169, 137, Berlin II 128, 1309, Kairo I¹ 145, I² 260, Paris no. 2088, Brockelmann, arab. Litteratur I 356f. Das Werk ist vollständig, nämlich 2^a: كتاب الطهارة, 78^b: 109^b: ك الصيام: 95^a: ك الزكاة: 91^a: ك الحج: 85^a: كتاب المنايز: 132^b: ك الطلاق: 129^b: ك النكاح: 125^a: ك الوصايا: 123^b: ك البيوع: ك البياس: 155^a: ك الأطعمة: 151^b: ك المدود: 141^a: ك اللعان: 162^a: ك العتق: 166^b: beschrieben von Moḥammad b. . . . b. 'Aqil ('Oqeil) el 'Aili (?) eš Šāfi'i el Behnesi im J. 745.

322.

Teil I von der الفوائد المنتقاة betitelte Traditionssammlung, aus dem sechsten Jahrhundert, s. 880, IV.

323.

SS 81. Bl. 303. 17½ × 26½ cm. 31 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^a: كتاب مبارق الأزهار في شرح مشارق الأنوار. Verfasser des Grundwerkes: al Ḥasan b. Moḥammad eš Šagāni al Hindi, geb. 577, † 650. Kommentator: 1^b Ibn Firīstah, 1^b genauer 'Abdellatif b. 'Abdel'aziz Ibn el Melik († 885). Anfang 1^b: الحمد لله على هديّة الهداية والاسلام, vgl. H. Kh. V 547, 12054 besonders 549, 1 ff. u. V 361, 11306, Wien III 87, 1651, Berlin II 138, 1323, Kairo I¹ 276, I² 395, Brockelmann, arab. Litteratur I 360f. 302^b: beschrieben im J. 956. Das Buch war ehemals وقف und wurde 1686 in Ofen erbeutet.

324.

Fragment 29. Bl. 74. 19 × 26 cm. 19 Z. Zahlreiche Wasserflecken. Viel benutzter Band. Die Lagen sind in Unordnung geraten.

Fragment eines Traditionswerkes. Eine 1^a oben von fremder Hand geschriebene Bemerkung sagt: من المنتقاة في

الأحكام لعبد السلام بن عبد الله بن تيمية. H. Kh. VI 167, 13112 nennt den Titel, aber als Verfasser nur Megdeddīn Ibn Teimija, vgl. über den Verfasser, geb. um 590, † 652, Kutubi I 350, Brockelmann I 399. Das Werk ist in ‚Bücher‘, diese wieder in ابواب geteilt. Das vorliegende Stück enthält folgende Bücher: 3^b الوقف, 5^b الوصايا, 9^a الفرائض, 13^b العتق, 17^a النكاح, 21^b الاقضية والاحكام, 39^a النذور, 36^b الاطعمة والصيد والذبائح, 46^a الجهاد والسير, 52^b احكام الردة والاسلام, 50^a بحد شارب الخمر, 74^b القلع في السرقة, vgl. Kairo I¹ 318, I² 429, Br. Mus. no. 1192. Handschrift des achten oder neunten Jahrhunderts.

325.

DC 389. Bl. 22. 12×18 cm. 11 Z. Zustand sehr gut.

Titel 1^a: هذا كتاب جمع الاربعين حديث (80) من أحاديث النبي. Der nicht genannte Verfasser ist en Nawāwī, † 676, vgl. zu der weit verbreiteten Sammlung: H. Kh. I 238—242, IV 33, 7507, Gotha I 477, 614, Berlin II 217, 1476ff., Kairo I² 264, Brockelmann, arab. Litter. I 396 no. IX. Der vollständig vokalisierte Text enthält hier wie sonst meist 42 Traditionen. 22^b: Abschrift des Sejjid Moḥammad Rešid el Ḥā...¹ vom J. 1265 (1165?).¹

326.

Nawawī's († 676) التقريب والتيسير, s. 851 II.

327.

Anklärung von Namen in den Traditionswerken; Auszug des Nawawī († 676) aus al Ḥaṭīb al Bagdādi († 463), s. 854 I.

328.

Auszug des Šāh Mir aus der خلاصة des Ṭajjibi († 743) über die اصول الحديث, s. 890 II.

329.

DC 275. Bl. 182. 15×21 cm. 21 Z. Zustand gut.

4^a Titel: كتاب تحفة المودود في أحكام المولود. Verfasser: Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Abibekr b. Eijūb, bekannt als

¹ Unsicher infolge einer Rasur.

¹ 6^a: بأحكام.

Ibn Qaijim el Gauzija († 751). Anfang 4^b: الحمد لله العليّ العظيم الحكيم الكريم. Das Werk handelt in siebzehn Kapiteln, deren Inhalt 6^{a-b} angegeben wird, über die rituelle Behandlung neugeborener Kinder, vgl. H. Kh. II 241, 2678, Paris no. 1294. 131^b: Schluß. Sorgfältige, vielfach vokalisierte Hand etwa des zwölften Jahrhunderts. Kollationsvermerk vom J. 1232.

330.

DC 842. Bl. 40 (41). 14 × 18½ cm. 19 Z. Zustand sehr sauber.

I) 1^a—31^b. Titel 1^a: شرح نخبة الفكر في مصطلح أهل الأثر, über die Terminologie der Traditionswerke. Verfasser: Šihāb-
eddīn Aḥmed b. ʿAlī Ibn Ḥagar al ʿAsqalāni al Kināni († 852).
Anfang 1^b: Text: الحمد لله الذي لم ينزل عالمًا قديرًا, und Kommen-
tar: حيا قتيوما سميعا بصيرا Nach H. Kh. VI 316, 13634,
Berlin II 26, 1095 ist der Verfasser auch der Kommentator,
vgl. Gotha I 451, 583, unten II und 881 XI. Bl. 32 ist un-
beschrieben.

II) 33^a—35^b: Text der نخبة الفكر des Ibn Ḥagar al
ʿAsqalāni, vgl. I, Berlin II 25, 1088 fgg., Brockelmann II 68,
I 359.

III) 36^a—40^b. Versifikation des obigen Textes von Raḍī-
eddīn Abulfadl Moḥammad [b. Moḥammad] al Ġazzi al ʿĀmiri
(† 935) u. d. T.: سلك الدرر في علم الأثر. Anfang 36^b:

الحمد لله على نواتر نعماءه في باطن وظاهر
vgl. Berlin II 31, 1113 fg. Die undatierte Hand ist in allen
Stücken dieselbe.

331.

Text der نخبة الفكر des ʿAsqalāni († 852), s. 881 XI.

332.

Zehn Traditionen von Ibn Ḥagar al ʿAsqalāni († 852)
vorgetragen, s. 881 IX.

333.

As-Sittī († 911), über Begrüßungsformeln und ihre Be-
gründung in der Tradition, s. 879 V.

334.

Über die Bedeutung der Zahl ‚sieben‘ in Qorân und Tradition von el Asjûti († 911), s. 873 VII.

335.

شرح الحديث المسلسل und أحاديث قدسيّة von Ismâ'îl b. Moḥammad Garrâḥ el 'Aglûni († 1162), s. 848 II, III.

336.

Über das Tragen des Grauwerkes beim Gebet und sonst, s. 876 II.

337.

Sammlung von erbaulichen und ergötzlichen Traditionen, s. 888 I.

338.

Fragment, darin die Tradition von حضيرة القدمى, s. 865 I.
Fragmente anderer Sammlungen s. 889 IV und 896 II.

15. DIE RECHTSWISSENSCHAFT.

a) Die Rechtsprinzipien (أصول الفقه).

339.

DC 192. Bl. 112. 12½ × 16 cm. 15 Z. Zustand im ganzen gut.

Bl. 1^a Titel: كتاب النَّمْع. Verfasser nach 1^a: Abū Ishâq aš Širâzi, nach 1^b: A. I. Ibrâhîm b. 'Alî [b. Jûsuf] al Firûzâbâdi, der um 395 in Firûzâbâd geborene, im J. 476 in Bagdâd gestorbene schafitische Jurist. Über das Verhältnis der نَمْع zur تبصرة heißt es 1^b: سألت بعض إخواني أن أصنّف له مختصرًا في المذهب في أصول الفقه ليكون ذلك مضافًا إلى ما عملت من التبصرة في الخلاف فأجبتّه, vgl. H. Kh. V 331, 11177 (wo Moḥammad für 'Alî), Ibn Ḥallikân I 5, Wüstenfeld, die Schafiten, V S. 90, 95, Brockelmann I 387, 324 (wo aber dies Werk fehlt). 112^a: abgeschrieben in der Mugâhidija in Damaskus¹

¹ Wohl die Schafiten-Schule (Fleischer, Kl. Schr. III 324), deren Stifter im J. 555 starb, vgl. a. a. O. 330.

von Abū Zeid (?) Moḥammad (?) b. Ga'far b. Jasār el Ardebili.
beendet am 21. Ramaḍān 582.

340.

Die **ورقات** des Imām al Ḥaramein († 478) über die
Rechtsprinzipien, s. 882 III.

341.

Kommentar des Imām al Kāmilija († 874) zu den **ورقات**
über die **أصول الفقه** des Imām al Ḥaramein († 478), s. 852 III.

342.

DC 43. Bl. 65. 14×20 cm. 17 Z. Der geschmackvolle Lederein-
band und das Innere haben durch Nässe gelitten. Zahlreiche Rand-
bemerkungen.

Bl. 1^b Verfasser: Gamāleddin Abū 'Amr 'Otmān [b. 'Omar]
Ibn al Ḥāgib, der bekannte Grammatiker, geb. in Esne, 570,
† in Alexandrien, 646. Sein Werk nennt er ein **مختصر في**
أصول الفقه. Nach der Einleitung ist es der von H. Kh. V
441, 2 (**مختصر**) genannte, VI 170, 9 ff. (**منتهى**) ausführlich
besprochene Auszug aus dem größeren Werke des malikitischen
Verfassers, betitelt: **منتهى السؤال والأمل**, vgl. India Office
no. 298, Kairo III 159, Brockelmann, arab. Litt. I 306 VIII.
— Das Leben des Ibn al Ḥāgib in 'Ali Mubārak's **خط** VIII 62,
Ibn Ḥall. I 395. Bl. 65^a: abgeschrieben im Gumāda I 749 von
Moḥammad b. 'Ali b. Aḥmed (?) **النشأى**. Mustergiltiges Nash.

343.

DC 336. Bl. 176. 16×21 cm. 19—21 Z. Zustand mäßig gut.

1^a Kapitelangabe von fremder Hand. Nach der Einleitung
1^b ist das Werk betitelt: **التوضيح في حل غوامض التنقيح**
und enthält die Erläuterung des 'Obeidallāh b. Mas'ūd el Maḥbūbi
el Buḥārī († 747) zu seinem eigenen Texte **تنقيح الأصول**.
Geschätztes ḥanafitisches Werk. vgl. H. Kh. II 443, 3674 und
besonders 444, 5f., Ibn Kutlubuga no. 118, Gotha II 205, 933,
Kairo II 242. 261. 262, Br. Mus. suppl. no. 264, Brockelmann
II 214. Das 176^a gegebene Jahr der Abschrift, 1095, bezieht
sich nur auf Bl. 87—176. Bl. 1—86 sind von einer älteren
Hand geschrieben.

344.

DC 374^{bis}. Bl. 65. 14½ × 20½ cm. 9 Z. Der Band ist vielfach wasserfleckig und zeugt von starker Benutzung.

3^a Titel in Goldschrift in einer Vignette im Kūfi der alten Qorane كتاب جمع الجوامع über die أصول. Der darunter stehende, hier kaum leserliche Name des Verfassers heißt 3^b genauer und mit den prunkendsten Prädikaten: Tāgeddīn Abū Nasr ‘Abdelwahhāb b. ‘Ali el Ansāri el Hazragi es Subki eš Šāfi‘i, geb. 727, † 771. vgl. zum Verfasser: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 431 ‘Ali Mubārak’s خط XII 8f., Brockelmann II 89 und zur Hs.: no. 871 VII; 858 III; Berlin IV 24, 4400ff., Kairo II 243. 62^b: Abschrift des Mūsā b. Moḥammad b. Wahballāh eš Šāfi‘i vom J. 763, also zu Lebzeiten des Verfassers. Durchweg vokalisiertes, mustergiltiges Nash. Folgen lobende Bemerkungen über das Werk des Subki.

345.

Der Text desselben Werkes (جمع الجوامع), s. 871 VII.

346.

Al-Kāfjagi’s († 879) الوجيز النظام, über die Bedeutung und Fortdauer des مجتهد im Recht, s. 393 II.

347.

DC 37. Bl. 77. 14 × 18 cm. 19 Z. Der schöne Lederband hat sehr gelitten.

Bl. 1^a Titel: كتاب تحرير المنقول وتمهيد علم الأصول. Verfasser: ‘Alāeddīn Abulḥasan ‘Ali b. Suleimān المرادوى¹, hanbalitischer Jurist, in oder aus Jerusalem, † 885. Bl. 1^b bezeichnet er sein Büchlein als مختصر في أصول الفقه جامع لمعظم أحكامه حاو لقواعده وضوابطه الخ (wo تمهيد für تهذيب, wie auch hier Bl. 1^b) und VI 96, wo ein Werk des Verfassers über hanbalitisches Recht genannt wird (التنقيح المشبع). Das Werk ist vollständig, aber ohne Datum. Festes, deutliches Nash, etwa aus dem zehnten Jahrhundert.

¹ Jacut IV 492f. nennt mehrere Orte des Namens Merdā (Merdā). Am nächsten liegt es, an das Dorf bei Nābulus (493, 5) zu denken.

348.

Zakarijā el Anṣārī († 926) über die Terminologie der
اصول الفقه والدين, s. 879 IV^a.

b) Gemeinsames und Abweichendes,
Differenzpunkte, Polemik, Harmonistik innerhalb der
vier großen Schulen.

349.

DC 172. Bl. 91. 12½ × 19 cm. 15 Z. Zustand gut.

Der Titel ist nur aus 91^b zu entnehmen, wo es heißt
كامل تأسيس النظر. Das Werk handelt über خلافيات und
zerfällt in acht أقسام. Nach H. Kh. II 171, 2350 hat ein so
betitelt und diesen Gegenstand behandelndes Werk den
Ḥanafiten Abū Zeid 'Obeidallāh (anderswo 'Abdallāh) b. 'Omar
ed Dabūsi¹ († 430 [432] in Buḥārā) zum Verfasser, vgl. ib.
III 171, 2 (التعليقة). Anfang nach der Ḥamdala: فإتى لى
رأيت تعصب الأمر فى تحفظ مسائل الخلاف.
Andere Hss. in Kairo III 15. 124 (wo einmal 'Obeidallāh, das andere Mal 'Abdallāh).
Über den Verfasser handelt Ibn Kuṭlūbugā no. 107 (hier auch
'Obeidallāh) Ibn Hall. I 317 (wo 'Abdallāh), vgl. Berlin IV
90, 4510 ('Obeidallāh). Unterschrift fehlt. Bl. 1—9 von älterer,
der Rest von jüngerer Hand.

350.

DC 171. Bl. 119. 14 × 19 cm. 13 Z. Die ersten und die letzten
Blätter der Hs. haben durch den Gebrauch gelitten, sonstiger Zustand gut.

Titel fehlt. Aus den ersten Versen des Textes (2^b) er-
gibt sich, daß wir das als المنظومة فى الخلافيات bekannte Lehr-
gedicht des Polyhistor 'Omar b. Moḥammad en-Nesefi (geb.
461 [462], † 537 in Samarqand) vor uns haben. Vers 1:

بسم الله رب كل عبد والحمد لله ولي الحمد

Es handelt über strittige Punkte des Rechts. Über das Werk
vgl. H. Kh. VI 195, 13203; Berlin IV 278, 4854ff., Dresden
no. 130; Gotha II 359, 1150; British Museum, Suppl. no. 320;
Kairo III 138, VII 85, Ed. Sachau, Muhammed. Recht (1897)

¹ Aus Dabūsia in Transoxanien.

S. XV. Über den Verfasser: Ibn Quṭlūbugā ed. Flügel no. 140, Brockelmann I 427. Nach Bl. 118^b wurde das Werk im Šafar 504 beendet und enthält 2669 Verse. Abschrift des Ibrāhīm b. Moḥammad b. .? vom J. 740. Die ersten Blätter sind voller vokalisiert und mit Rand- und Interlinearglossen versehen.

351.

DC 152. Bl. 25. 15 × 20 cm. 18 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a: Verteidigung des Abū Ḥanifa gegen die Angriffe des Abū Ḥamid el Ġazālī von Šemseddīn Abulwagḍ¹ Moḥammad b. Moḥammad b. ‘Abdessettār² el ‘Imādi el Kardari el Ḥanafī, geb. 559, † 642. Kairo V 59 und 127 wird die Apologie unter dem Titel: الفوائد المنيفة والانتصار genannt. Als Schüler des Verfassers wird sein Neffe Bedreddīn Moḥammad b. Maḥmūd b. ‘Abdelkerīm Ḥawāharzādeh genannt († 651). 1^b nach der Ḥamdala: فإني ما كنت أسمع شعورًا يذمّ إمام الأئمة وسراج الأمة أبا حنيفة. Die Streitschrift des Ġ. heißt hier: المنحول في الأصول, bei Ibn Ḥallikān I 587 genauer: المنحول والمنتحل في علم الجدل, vgl. Kairo II 267 und über el Kardari: Flügel, die hanaf. Rechtsgelehrten 320; A. Schmölders, Ghazzālī: Ersch u. Gruber’s Encyclopädie Th. 66, 1857, S. 259^a; Gosche, Gazzālī 287. 308, Brockelmann I 381. 424 fg. Bl. 25^a: abgeschrieben im J. 983.

352.

DC 44. Bl. 166. 20 × 28¹/₂ cm. 25 Z. Bl. 51^b und 52^a weiß mit dem Vermerk: سهو Versehen. Zustand mäßig gut.

Auf dem vorderen Deckel: كتاب سهيلي. Bl. 1^a von jüngerer Hand: كتاب بيان الاختلاف بين قولي الامامين الجليلين أبي حنيفة والشافعي. Der Titel ist sachlich richtig. 1^b ohne Einleitung: باب ذكر أقسام الطهارة الخ, H. Kh. IV 163, 4 unter dem Titel: طريقة في الخلاف والجدل erwähnt einen Autor des Namens Mu‘ineddīn Moḥammad b. Ibrāhīm es Suheili es Šāfi‘i † 613; mit ihm dürfte der Autor dieses Werkes identisch sein. 166^b: تمت الاختلاف بين ابي حنيفة والشافعي, Abschrift

¹ Flügel’s hanaf. Rechtsgel. 319 Abu-l-wahda.

² Bei Flügel a. a. O. und Brit. Mus. p. 724^b Moḥd b. ‘A. b. Moḥd.

des Moḥammad b. Sālim b. Moḥammad b. Sālim b. Saʿīd b. 'Omar العذرى¹ vom Rabi' I 877.

353.

DC 183. Bl. 190. 14×20 cm. 19 Z. Zustand gut.

Bl. 2^a Titel: كتاب ميزان العقائد الشعرانيّة المشيّدّة بالكتاب والستّة المحمّديّة. Verfasser: 'Abdelwahhāb b. Aḥmed b. 'Ali b. Aḥmed eš Ša'rāni eš Šāfi' el Aḥmedi² eš Šanāwi³ el Aš'ari, † 973. Nach der Lobpreisung, Danksagung, dem Bekenntnis und der Anrufung sagt der Verfasser (3^a): فهذه ميزان نفيسة في علم العقائد مشيّدّة بالكتاب والستّة وأقوال الأئمة لا اعلم أحدا سبقنى الى وضع مثلها من تأمل فيها بعين الفهم والإنصاف وجدها كالرافعة للخلاف الواقع بين المتكلمين في الآيات الصفات وأخبارها الخ III 101, 3045, Wien III 224, 1793f., Kairo III 283, Brockelmann II 336, 7^a. Bl. 186^b: das Werk wurde im J. 933 verfaßt und aus der Hs. des Verfassers abgeschrieben im Moḥarram 1098 von Muḥji'eddin eš Ša'rāni. 187^a—190^b: ein Gebet (حزب) des Verfassers.

354.

Dasselbe Werk in 850 I.

355.

DC 263. Bl. 21. 13×18 cm. 13 Z. Zustand gut. Alter Ledereinband.

Bl. 2^a Titel: كتاب التكمير في أنواع التعزير. Verfasser: Ḥalil, bekannt als Statthalter (نائب) von Alexandrien. Anfang 2^b: الحمد لله الذى التى في قلوب اولى الامر من العلماء: العاملين. Über die Arten des „ذ“, der gerichtlichen Züchtigung. nach den vier großen Schulen. 20^a wird genannt: التوعير في من قول على التعزير von Burhāneddin el Baḡdādi. Unterschrift fehlt. Große, sorgfältige Hand, wahrscheinlich Autograph des Ḥalil, der vielleicht mit dem 782 (781) zu Tode gemarterten

¹ Nach dem Lubb el Lubāb ed P. J. Veth I 177, II 167 'Aḡari oder 'Oḡari oder 'Oḡri.

² D. h. Anhänger des Aḥmed el Bedewi von Tanṭa.

³ D. h. nach seinem Lehrer und Vorbilde Moḥammad eš Šanāwi (طبقات II 182).

H. b. 'Arrâm identisch ist, vgl. Maqrizi's *خط* II 394 Ibn Ijäs, aeg. Chronik I 252 f., Weil, Chalifen IV 537.

c) Ḥanafiten.

356.

DC 47. Bl. 277. $15\frac{1}{2} \times 24\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Mehrere Blätter haben durch Wurmfraß gelitten. Bl. 4 (Titelblatt) ist ergänzt.

Bl. 4^a Titel: *المُضَمَّرَات شرح القدورى وهو الجزء الثانى*. Eine andere Hand hat *الثانى* gestrichen und *الثالث* gesetzt. Genauer die von erster Hand stammende Unterschrift (277^a): *وقد تمّ الجدد الثالث من جامع المضمّرات والمشكلات الخ*. Jede Andeutung über den Verfasser fehlt in der Hs. Nach Haji Khalfa (V 455, 1) unter *مختصر القدورى* gehört dieser Kommentar dem Jûsuf b. 'Omar b. Jûsuf aš Šûfi al Kādûzi, bekannt als Nebireh (Enkel des) Šêh 'Omar Bezzâz. Al Qudûri starb 428, vgl. Brockelmann I 175. Nach dem Zusammenhange bei H. Kh. und den dort angeführten Quellen des *جامع* muß der Verfasser dieses Kommentars um 800 gelebt haben. Unsere Hs., schönes, türkisches Nash, gehört vielleicht dem neunten Jahrhundert an.

357.

DC 71. Bl. 116, beschrieben 118. $18\frac{1}{2} \times 26$ cm. 19 Z. Zustand gut.

Bl. 4^a: *مصنّف هذا الكتاب ركن الأئمة ابو المكارم عبد الكريم بن مكّمد تفقّه على صدر الاسلام ابى اليّسر مكّمد بن مكّمد البزدوى (البزدوى) (Hs. عن يوسف السيارى السلسلة صنّف طلبية الطبّبة له أقوال في الكتب المقبولة كجواهر الفتاوى والعماديّة وغيرهما نقل من طبقات قرجه احمد افندى*. Auch H. Kh. IV 165, 7974 bringt den Verfasser, 'Abdalkerim b. M. [b. Aḥmed Ibn aš Šinâ'i al Medeni¹], in Beziehung zu Moḥammad b. Moḥammad Abu-l-jusr el Bezdewi († 493). Die *جواهر* sind die von H. Kh. II 648, 4301 erwähnten Biographien der Ḥanafiten. Zur *عماديّة* vgl. ib. IV 440, 9094: *فصول العمادى* Qarağa Aḥmed starb 854. Dagegen schreiben Ibn Quṭlûbugâ

¹ So Flügel; in Ed. Bulaq II 18: Ibn aš Dâgi el Medini, vgl. Ed. Flügel V 457, 4 eš Şabbâgi.

(ed. Flügel no. 140), H. Kh. IV 165, 4f. und Br. Mus. suppl. no. 275 I das Werk dem 'Omar b. Moḥammad en Neseḥi († 537) zu. 4^b ohne einleitende Redensarten كتاب الطهارة (rot), dann افتتحت الكتاب بقول النبي صلعم مفتاح الصلوة الطهور الحج. Das Werk gibt, der Ordnung der rituellen und juristischen Werke folgend, eine sprachliche Erklärung der Kunstausdrücke des hanafitischen Rechts, anscheinend für Laien türkischer Zunge. 112^b: كتاب الإستحلاف, Abschrift beendet im Gumâda I 1086 von Sa'îd Muṣṭafâ b. Moḥammad, Richter (Vater oder Sohn?) in der Stadt سبى (?).

358.

SS 305. Bl. 110. 18 × 25½ cm. 11 Z. Viel gelesener Band. Zustand nicht schlecht.

Fragment aus der Hidâja, dem Kommentar der Bidâja, des 'Ali b. Abibekr el Marginâni, † 593, über die فروع. Der Band beginnt mit dem Eherecht; 136^a beginnt das كتاب الفرائض, vgl. Berlin IV 78, 4488 f., Kairo III 149, Brockelmann, arab. Litteratur I 376. Alte, sorgfältige Hand. Zwischen den Zeilen und am Rande zahlreiche Glossen.

359.

SS 43. Bl. 1 + 264. 18½ × 26½ cm. 25 Z. Hübscher, orientalischer Ledereinband. Zustand gut.

Titel 2^a: الثالث من النهاية في شرح الهداية. Kommentator: Hosâmeddîn [Hosein b. 'Ali] es Signâqi, der im J. 700 seine Arbeit abschloß und 710 (711, 714) starb. Der Band beginnt mit dem كتاب الطلاق und schließt mit dem باب قطع الطريق, vgl. H. Kh. VI 480, 10ff., India Office no. 218 (Teil I), Kairo III 145 (Teil II). 263 (264)^b: abgeschrieben von Moḥammad b. 'Omar b. Jûsuf b. Hâšim el Ḥanafi im J. 741.

360.

SS 41. Bl. 372. 18 × 27½ cm. 33 Z. Die ersten Blätter haben durch Flicker und Überkleben vielfach gelitten. Älterer, orientalischer Einband mit Pressung.

Titel 1^a auf hübscher Vignette weiß auf Gold: الجزء الاول

¹ Aus Signâq in Georgien.

من العناية بشرح الهداية. Kommentator: Akmaleddin [Mohammad b. Mohammad b. Mahmūd el Bābarti, † 786]. Der Verfasser des Grundwerkes: 'Ali b. Abi Bekr el Margināni, † 593. Anfang (schwer erkennbar): [الحمد لله الذي هدانا في] البداية [إلى] معرفة الهداية, vgl. H. Kh. VI 485, 2 ff., India Office no. 219 (Teil I), Kairo III 81 f., Berlin IV 80, 4493, Brockelmann, arab. Litteratur I 377. Der Band schließt mit dem كتاب الوقف, der zweite soll mit dem كتاب البيوع beginnen. 370^b: abgeschrieben von Ibrāhīm el Burdeini (?) el Hanafi im J. 950 (?).

361.

SS 42. Bl. 403. 17 × 26½ cm. 33 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: القطعة الثالثة من ابن همام, d. h. von dem Kommentar des Mohammad b. 'Abdelwāhid as Siwāsi el Hanafi Ibn Humāmeddīn († 861) zur هداية, vgl. H. Kh. VI 484, 4 ff., Paris no. 850, Brockelmann, arab. Litteratur I 377. Der Titel des Kommentars ist فتح التدبير. Anfang 1^b nach der Basmalah: استهلت الايمان على بيان الكفارة. 399^a beginnt das كتاب الوكالة. 402^b: abgeschrieben im J. 972. Kleine, nicht sehr deutliche, türkische Hand.

362.

SS 224. Bl. 365. 16 × 24 cm. Anfangs 3, später mehr bis zu 9 Z. Viel gelesener Band, von dem viele Blätter durch Nässe, Wurmfraß und Benutzung gelitten haben.

Juristisches System, العقده النافع oder einfach النافع, des Hanafiten Abulqāsim b. Jūsuf b. Mohammad el Hoseini el Medeni es Samarqandi (5^a). Wie hier lautet der Name auch Leipzig-Fleischer no. 203, Berlin IV 73, 4480, München no. 286, Ibn Kutlubuga S. 66 no. 282, vgl. S. 122 Anm. 462, S. 160 Anm. 850, S. 37 no. 149 (Qāsim b. J.), hingegen: Abulqāsim Mohammad b. Jūsuf: München no. 287, H. Kh. VI 291, 13524, vgl. V 563, 12127, Kairo III 97. Er starb nach H. Kh. a. a. O. im J. 656. Es liegt hier nur der erste Band und auch dieser nicht vollständig vor. Er schließt mit dem Eherecht. Anfang: الحمد لله رب العالمين حمداً أبداً وعدده أن لا يحصى العدد. Am Rande persische Glossen, vgl. noch Leipzig-Fleischer

no. 477, Brockelmann, ar. Litter. I 381. Alte, eigenartige Hand.

363.

SS 268. Bl. 374. 17×18 cm, die Schriftfläche des Textes nur $9\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ cm. 5 Z. Sehr viel benutzter, stellenweise schadhafter Band.

Titel 3^b: كنز الدقايق. Verfasser 1^b: Abulbarakât 'Abdallâh b. Ahmed b. Mahmûd en Neseîî † 710. Der Rand ist mit Glossen meist sprachlicher Natur bedeckt. Viele Zettel sind zwischen den Blättern eingeklebt. Vgl. H. Kh. V 249, 10900, Gotha II 262, 1013 ff., Berlin IV 125, 4575 ff., München no. 299—302, Ibn Kutlubuga ed. Flügel no. 86, Brockelmann, ar. Litter. II 196. Das Werk ist vollständig, aber ohne Unterschrift.

364.

DC 40. Bl. 139, das letzte weiß. $17 \times 26\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Inneres durch Benutzung unsauber. Der Band ist mit Notizen bedeckt.

Bl. 7^b: Einleitung, wo der Verfasser, Abulbarakât 'Abdallâh b. Ahmed b. Mahmûd en Nasafî († 710) sagt, er habe sein Werk, الوافي, abgekürzt und es كنز الدقايق benannt. Es handelt über die 'Zweige' des hanafitischen Rechts. Bl. 2^b—6^a: Inhaltsverzeichnis. 138^b: Abschrift des Sâlih b. Hîdr (?) b. 'Isâ, vom Moharram 840. Kräftiges, gefälliges Nash. Auch die Randnoten stammen aus dem 9. oder 10. Jahrhundert.

365.

DC 41. Bl. 273. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Bl. 1, 2, 102—111, 117—121 beschädigt und verklebt. Bl. 21 weiß. Sonstiger Zustand gut. Nach L. Krehl gehören Bl. 32—41 hinter Bl. 121.

2^b: In der Einleitung sagt der Verfasser, Moḥammad b. Moḥammad b. Sulṭân ed Dimešqî el Ḥanafî, er wollte einen kurzen, aber inhaltreichen und selbständigen Kommentar zum كنز des Nasafî schreiben und betitelt ihn: كشف الحقايق عن أسرار كنز الدقايق. Bl. 2^a: Inhaltsübersicht. Nach Berlin IX 241, 9725 starb der Kommentator im Jahre 950, nach V 120, 5622 war er aber noch 960 am Leben. 273^b: Abschrift vom Dulhigga 974, wahrscheinlich Autograph.

366.

SS 265. Bl. 207. $14\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Einige Nässeflecken. Viel gelesener Band.

Bl. 5^a Titel: ملتنى الأبحر. 1^a—4^b: Inhaltsangabe von jüngerer Hand. Verfasser: Ibrāhīm b. Moḥammad b. Ibrāhīm al Ḥalabī, † 956. Auf den ersten Blättern ist der breite Rand mit zahlreichen Glossen bedeckt. Vgl. über dies bekannte ḥanafitische Werk: H. Kh. VI 102, 12848, Gotha II 276, 1032, V 26, München no. 317—319, Berlin IV 148, 4613 ff., Kairo III 135, Leipzig-Fleischer no. 202, Brockelmann, arab. Litter. II 432; über den Verfasser: Taškubrizāde II 110 f. 202^a: abgeschrieben von Muṣṭafā b. Moḥammad Ali بوكارى.

367.

SS 18. Bl. 154. $11\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Zustand gut.

Titel 5^a in der Einleitung: ملتنى الأبحر. Dasselbe Werk wie no. 366. Die Hs. ist unvollständig; 153^b beginnt: باب جنایات الرقيق Gefällige, türkische Hand des elften oder zwölften Jahrhunderts.

368.

DC Nachtrag 11. 2 + 113 Bl. $14\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Zustand im ganzen gut.

Auf den beiden Vorlegeblättern findet sich der durch 2^a bestätigte Titel: الرسائل الزينية mit dem Inhalt der 40 رسالة und als Verfasser 1^b—2^a: Zein(eddīn) b. Ibrāhīm b. Nugeim (Nagīm) el Ḥanafī, der nach 2^a im J. 970 starb. Die vorliegenden رسائل sind eine von seinem Sohne Aḥmed zu praktischen Zwecken veranstaltete Überarbeitung seiner الفتاوى الزينية, vgl. über beide Werke: H. Kh. III 460, 6441 u. IV 357, 8765, Leiden IV 164, 1879, Gotha II 351, 1142, Berlin IV 267, 4831 ff., Kairo III 52—55 (wo 43 Abschnitte) und III 90, Brockelmann II 310. Der Verfasser war Lehrer an der vom Emir Sargatmiš († 759) in Kairo gegründeten Hochschule, vgl. darüber Maqrizi's خطط II 403 ff., 'Ali Mubārak's خطط V 38. 113^a: abgeschrieben und kollationiert im J. 1014.'

369.

Kiṭl Kedisi († 982), بضاعة القاضي, über gerichtliche Urkunden, s. 866 II.

370.

Ausschuß 10. Bl. 442. $15\frac{1}{2} \times 21$ cm. 25 Z. Einige Blätter schadhaf.

Titel 1^a: الثانی من منح الغفار شرح تنوير الأبصار وجامع البحار. Kommentar des Moḥammad b. ‘Abdallāh [el Gazzī el Ḥanafī], † 1004, zu seinem eigenen Kompendium des Rechts. Der Band beginnt mit أحكام النكاح und schließt mit den أحكام (بغزة هاشم) 442^{a/b}: aus dem im J. 995 in Gazza beendeten Exemplar des Verfassers abgeschrieben von seinem Sohne Maḥfūz im J. 1032 (1033?). Derbe Gelehrtenhand. Merkwürdig ist, daß der Band in der Unterschrift als der ‚erste‘ bezeichnet wird, vgl. H. Kh. II 453, 3689, Berlin IV 153, 4622, Kairo III 138. Brockelmann II 311.

371.

SS 314. Bl. 162. 15×20 cm. 25 Z. Zustand gut.

Titel 1^a und 1^b: نخيرة الناظر في الأشباه والنظائر وفي الجمع والفرق والقواعد. Verfasser: ‘Alī et Ṭūrī al Ḥanafī Abulḥasan Taqī‘eddīn, † 1004. Am Schluß (160^a) heißt er Abulḥasanein Nūreddīn. Anfang: الحمد لله الغنى عما سواه. Über seinen Plan spricht er sich aus wie folgt (1^b): وجمعت فيه بين الفقه والقواعد ومسائل الجمع والفرق وبدأت بالفقه وثنيت بمسائل الجمع والفرق وختمته بالقواعد, Abschrift vom Jahre 1025.

372.

SS 269. Bl. 112. $18\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Die meisten Blätter haben durch Wurmfraß gelitten.

Fragment eines ḥanafitischen, juristischen Werkes, das von fremder Hand als شرح ملاعظام bezeichnet wird. Es reicht vom كتاب الطهارة bis zum الصلاة ك. Angeführt werden zB. die Hidāja (no. 358), شرح معانى الآثار الكافي, die Hidāja (no. 358), شرح معانى الآثار الكافي, شرح المعجم, المنتخبى, فتاوى des Qāḍī Ḥān († 592), usw.

Wenn Mullā 'Eṣām zu lesen wäre, könnte auf die beiden Berlin X 262^a genannten Männer dieses Namens, von denen der eine 944, der andere 1037 (254^a: 1047) starb, verwiesen werden.

d) Schafi'iten.

373.

Zusätze zum Kompendium des Muzani († 264), s. 320 III.

374.

DC 42. Bl. 327. $15\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Mehrere Blätter durch Nässe und Wurmfraß beschädigt. Stark benutzte Hs. Bl. 152^b und 153^a weiß mit der Bemerkung: البياض صحيح.

Bl. 1^a Titel: (so) شرح حاوى فقه شافعى للشيوخ الإمام علاء الدين الطاوسى. Nach 327^a heißt der Kommentar تعليقة. Nach H. Kh. III 6, 8 war dieser Kommentar dem 729 verstorbenen 'Ali el Qonawi, der auch den حاوى erklärte, bekannt. Das Hauptwerk, الحاوى الصغير hat als Verfasser den 'Abdelgaffār b. 'Abdelkerim el Qazwini († 665). Durch Vergleichung ergibt sich, daß unser Kommentar identisch ist mit dem anonymen Kommentar, der Gotha II 220, 950 beschrieben ist.² 327^a: Abschrift des 'Ali b. Hosein b. Aḥmed b. Ibrāhīm b. 'Ali b. Mohammad b. Hilāl aus Ḥadīṭa am Euphrat, vom Duḥigga 826.

375.

DC 415. Bl. 166. $18 \times 25\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Alter, stark beschädigter, orientalischer Ledereinband. Zustand nicht schlecht.

Titel 2^a u. 2^b: تيسير الفتاوى من تحرير الحاوى. Kommentator nach 2^a: Šerefeddin Hibatallāh b. 'Abderrahīm b. Ibrāhīm b. Hibatallāh b. el Musallam Ibn el Bārizi el Guhani eš Šāfi'i († 738). Anfang 2^b: الحمد لله المتقدم عن الأنداد والأضداد. Über den Kommentar vgl. H. Kh. III 7, 11 ff., Brockelmann,

¹ Über die Nisba طاوسى spricht Ibn Ḥallikān I 400. Sie soll in Qazwin heimisch gewesen sein. Wie verhält sich dieser Ṭāusi zu dem Kairo III 275 genannten Ṭūsi?

² Nur daß unsere Hs. بانزال liest.

arab. Litteratur I 394, 29, I 3. 165^a: zum eigenen Gebrauch abgeschrieben von Moḥammad b. Mḥd b. 'Abderrahîm b. 'Abdelwahrhâb usw. es Sulami im J. 727 in Ba'labekk. Daneben ein Kollationsvermerk. Sorgfältige, teilweise vokalisierte Hand. Zahlreiche Randbemerkungen.

376.

Ausschuß 3. Bl. 172. 18 × 26½ cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut. Alter Ledereinband.

Teil eines juristischen Werkes. Der Anfang des vorliegenden Teiles fehlt. Nach 172^a ist es der zweite Teil eines *الروضة* betitelten Werkes; 172^b wird en Nawawi († 676) als der Verfasser genannt, vgl. darüber H. Kh. III 506, 6666, Kairo III 229 ff., Bodl. I no. 216. 225. 242. 258 II 345, Br. Mus. suppl. no. 306, Brockelmann I 396 VII. Bis 86^a handelt es vom Kaufgeschäft. 86^a: كتاب السلم, 98^b: الرهن, 132^b: التغليس, 152^b: الحجج, 158^a: الصلح. Der Anfang des dritten Teiles soll von *الموالة* handeln. Abschrift vom J. 709(?).

377.

Gutachten des Nawawi († 676), wahrscheinlich in ihrer ursprünglichen Redaktion, s. 851 I.

378.

DC 432^{bis}. Bl. 73. 14 × 18 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^a und 1^b: خلاصة فتح الصمد بشرح الزيد. Der darunter stehende Name des Kommentators ist unleserlich; die darunter von junger Hand gegebene Deutung (Moḥammad b. 'Ali el Munâwi († 1031)) ist aus zeitlichen Gründen unzulässig. Die 'Zubad' gehören nach 1^b dem Šerefeddîn Hibat-allâh el Bârizi † 738 (728). Der Kommentator bezeichnet sich 1^b als Schüler des Zakarijâ el Anšari († 926) und diesen Kommentar als Auszug aus seinem größeren Werke (فتح الصمد). Anfang des Kommentars: الحمد لله الذى شرح لنا بخدمته الفقه صدور und des Grundwerkes: الحمد لله الكبير المتعال الذى شرح Beendigung des Kommentars nach 71^b im J. 895.

379.

DC 340. Bl. 297. 18 × 27 cm. 25 Z. Zustand gut. Alter Leder-
einband.

2^a Titel: الجزء الاول من المهمات. Verfasser: Gamâleddîn al Isnâ'i oder wie er weiter unten¹ heißt: G. Abū Moḥammad 'Abderrahîm b. al Ḥasan b. 'Alî usw. al Isnawi (Esnewi) al Miṣri († 772). Das Werk enthält Ergänzungen und Erläuterungen zur روضة des Nawawi: hier 2^b, H. Kh. III 508, 9, VI 278 no. 13474, Kairo III 280. Anfang 2^b: الحمد لله الذى افصح لنا من الدوامر (?) عما خفى خبره على المتخبر فاستعجم واوضح من المرامز ما عمى اثره على الاكثر فاستبهم. Der vorliegende Band enthält nur die ersten sechs باب. Kräftige, deutliche Hand des neunten Jahrhunderts. Das älteste Leserzeugnis ist vom J. 853 (2^a).

380.

DC 260. Bl. 282. 13½ × 18½ cm. 18—19 Z. Zustand gut. Lücke zwischen Bl. 10 und 11.

Bl. 1 ist ergänzt. 1^a Titel: كتاب الاشارات الى ما وقع في كتب الفقه من الاسماء والاماكن واللغات. Verfasser: Megdeddîn, der Verfasser des Qāmûs d. i. Moḥammad b. Ja'qûb usw. el Firûzâbâdi, geb. 729 in Kâzarûn bei Širâz, † 817 in Zebid, Jemen. Anfang 1^b: احمد الله على الدوام واشكره على توالى الانعام. Der 1^a gegebene Titel wird 1^b in der Einleitung wiederholt. Ebenda, ferner 228^b und am Schluß 262^a sagt der Verfasser, daß die erste Anlage des Werkes vom J. 743 stamme, daß es 745 und 748 erweitert sei und daß die Kladde des Ganzen 774 beendet sei. Es zerfällt nach 1^b—2^a in drei Teile, die handeln von:

I) في العربية والمعربة والألفاظ المولدة والمقصود والممدود والمجموع والمفرد والمشتق وعدد لغات للفظة والاسماء المشتركة والمترادفة والحقيقة والمجاز والعام والخاص الى غير ذلك.

II) بيان الاسماء الواقعة فيه ونبذة من حالهم.

III) في أسماء الاماكن وتحقيقها.

10^b nennt sich der Verfasser als Epitomator der دلایل النبوة des Beihaqi († 458). Als solchen nennt H. Kh. III 237, 3f.

¹ Von seinen Biographen werden hier genannt: Ibn al Mulaqqin († 804), sein Schüler, und Welî'eddîn [Ahmed b. 'Abderrahîm] Abū 'Zur'a [al 'Irâqi] † 826, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 452 und 469.

nur den 'Omar b. 'Ali Ibn al Mulaqqin († 804). Derselbe Gelehrte wird ib. VI 205, 7f., vgl. I 304, 8 als Verfasser der اشارات الى ما وقع في المنهاج من الأسماء والمعاني واللغات genannt. Wird schon hiermit der auf dem Titelblatt gegebene Verfassername hinfällig, so erhält die Annahme, daß das Werk des I. al M. über en Nawawi hier vorliege, auch dadurch eine Stütze, daß der Verfasser mit قوله deutlich auf ein einzelnes hier erklärtes Werk hinweist. Das Werk des I. al M. auch in Gotha II 231, 966, vgl. noch Brockelmann, I 395 (Minhäg des Nawawi) II 93. 183. 262^a: abgeschrieben im J. 889 von Moḥammad b. Mḥd b. Mḥd b. Ḥâlid eš Šâfi'i el Aš'ari eš Šindi.

381.

DC 39. Bl. 253. 18×27 cm. 17 Z. Alter, hübscher Lederband mit Pressung. Der untere Teil der Blätter hat mehrfach durch Nässe gelitten.

Bl. 1^a Titel: كتاب التدريب. Verfasser: Sirâg-ed-din [‘Omar b. Raslân] el-Bulqeinî¹, † 805, hochgeachteter, schafii-tischer Rechtsgelehrter. Das Werk ist nicht vollständig. Da aber nach H. Kh. II 253, 2767 der Verfasser nicht über das كتاب الرضاع hinauskam und hier Bl. 244^b dieses Buch beginnt, so kann nur wenig fehlen, vgl. London, Br. Mus. p. 412 no. DCCCC, Berlin IV 143, 4606, Kairo III 206, Brockelmann II 93. Altes, schönes Nash, nicht lange nach dem Tode des Verfassers geschrieben.

382.

Juristische Untersuchung über die Frage, ob ‚Schweigen‘ als ‚Erklärung‘ gefaßt werden könne, s. 852 IV.

383.

DC 46. Bl. 349. 18×26½ cm. 29 Z. Bl. 1 aus zweien oder mehreren verklebt. Das Ganze trägt die Spuren stärkster Benutzung. Bl. 107^a, Z. 3—4 überklebt mit dem Vermerk: بياض صكيح.

Bl. 1 (aus zweien verklebt) ^a: كتاب الذريعة الى معرفة الأعداد: الواردة في الشريعة. Ebenso 1^b in der Einleitung mit der Bemerkung: wenn man wolle, könne man es auch nennen: كتاب الإرشاد الى ما وقع في الغقه وغيره من الأعداد. Verfasser nach 1^a:

¹ So nach ägyptischer Aussprache, cf. ZDMG 1896, 639 no. 103, Centralbl. f. Bibl. XVI 418 Z. 7.

Abul'abbās Aḥmed el Aqfahsi (Ägypter), bekannt als Ibn al 'Imād. 349^a heißt er: Moḥammad b. Aḥmed b. 'Imād el Aqfahsi (aber vor Moḥd eine Rasur und Aḥmed aus einem andern Namen verbessert) und H. Kh. III 333, 5810 M. b. A. b. al 'I. el Aqf., † 867. Über den Vater vgl. no. DC 38. Nach 1^b war die Veranlassung zur Abfassung des Werkes, daß einer seiner Freunde ihn fragte, welche *حكمة* darin liege, daß man nach dem Recht einem Gegner drei Tage Frist gewähren müsse, um seinen Beweis oder eine Widerlegung beizubringen. Nach 349^b sammelte der Verfasser vier Jahre an diesem Werke mit Benutzung zB. der Werke des Nawawi und der *تذكرة* des Qurtubi und des *كشاف* des Zamahšari und beendete seine Kladde im Šafar 836, vgl. Berlin IV 354, 4992, Kairo III 227 (Fragment). Abschrift vom Dulḥigga 869.¹

384.

Über die Formalitäten der Kopulation von es Siṭṭi, s. 871 VI.

385.

DC 175. Bl. 40. 16½ × 22½ cm. 27 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: *كتاب ترغيب المشتاق في أحكام مسابيل الطلاق*.
Verfasser: 'Abd-el-Mu'ṭi b. Sālim b. 'Omar eš Šibli es Simillāwi,¹ der nach no. 507 um 1093 lebte und nach dieser Hs. im J. 1110 schrieb. Gutachtliches über Ehescheidung nach dem Ritus des Šāfi'i, vgl. über das Werk: Berlin IV 183, 4679. Nach Berlin III 159, 3202 war der Verfasser Šūfi. Drucke des obigen Werkes: Kairo 1288; 1305. Bl. 40^a: abgeschrieben im Šafar 1135 aus einer im Ramaḍān 1110 vom Verfasser geschriebenen Hs.

e) Malikiten.

386.

SS 306. Bl. 183. 19 × 26 cm. 81 Z. Zustand gut.

2^a: Inhaltsverzeichnis des Bandes. 2^b Titel: *الجزء الثاني*

¹ Nach dem Titel unseres Werkes scheinen die Haji Khalfa VII 1100^a no. 3621 und 1217^a no. 8110 verzeichneten Personen identisch zu sein.

² Aus Similla, im Nildelta. Am Rande u. a. ein Gutachten des 'Īsā el Burāwi, vgl. no. 729.

من الزهرات الوردية من فتاوى شيخنا على الأجهوري المالكي.
 In der Unterschrift 181^b lautet der Schluß des Titels:
 مسایل البيوع في فتاوى الأجهورية.
 Der Band beginnt mit نوازل الغرايمز und schließt mit نوازل الغرايمز. Über den Verfasser, 'Ali b. Moḥammad b. 'Abderrahmān el Aghūri, geb. 967 in Aghūr (im Nildelta), † 1066 in Kairo, vgl. 'Ali Mubārak's خط VIII 33f. (nach der خلاصة الأثر), Brockelmann, arab. Litteratur II 317 (wo dies Werk fehlt). 181^b: abgeschrieben von Moḥammad b. Mḥd b. 'Isā (?) b. Suleimān b. Moḥeisīn es Sahrāwī im J. 1199. Magribinische Hand. Einliegend 6 Bl. (15×21 cm, 28 Z.) über Grammatik, von magribinischer Hand.

f) Hanbaliten.

387.

DC 173. Bl. 132. 15×21½ cm. 13 Z. Zustand trotz starker Benutzung nicht schlecht. Einband ziemlich alt.

Bl. 1^a und 2^a Titel: تجريد العناية في تكرير أحكام النهاية.
 Hanbalitisches Recht. Verfasser: Abulḥasan 'Ali b. 'Abbās el Ba'li el Hanbali. Das Grundwerk, die هداية des Abulḥattāb, wurde ausgezogen von Abulfarag 'Abd-ar-raḥmān b. Rāzīn. Diese lückenhafte und wegen des voreiligen Todes des Abulfarag nicht revidierte Arbeit wurde überarbeitet von el Ba'li und liegt hier vor. Vielleicht liegen in dem unklaren Artikel H. Kh. VI 478, 14365 Erinnerungen an diese Arbeiten, vgl. Paris no. 905. Der Damascener Katalog (1299) S. 54f. nennt einen hanbalitischen Gelehrten Abulḥattāb el Kalwādi. Nach Berlin II 403, 1952 heißt er genauer Maḥfūz b. Aḥmed und starb nach Jacut IV 302, 7 im Jahre 515, nach Ibn Athir X 367, 16 im J. 510; ebenso Ibn Regeb (unten no. 708) Bl. 26^a, der seine Geburt in das Jahr 432 setzt und die هداية als sein erstes Werk nennt. Bl. 131^b: abgeschrieben im Auftrage des 'Abdelqādir b. Moḥammad b. 'Obeid im Šafar J. 8(?) 51. Zahlreiche Randbemerkungen.

388.

DC 87. Bl. 240. 12½×18½ cm. 15 Z. Inneres gut erhalten; das erste und das letzte Blatt bekritzelt und verklebt. Klappe des Einbandes bemerkenswert.

Titel fehlt. Verfasser ist nach Bl. 1^b: Šemseddīn Abū

'Abdallāh Moḥammad [b. Eijūb] Ibn Qaijim-el-Gauzija,¹ ḥanbalischer, in Damaskus tätiger Theologe, † 751. Am untern Rand hat eine Hand den Titel vermerkt *السياسة الشرعية*. Aber durch Vergleichung des Textes (1^b) mit H. Kh. IV 159, 7962 und Gotha II 425, 1235 ergibt sich, daß wir das *الطرق الحكيمية* betitelte Werk vor uns haben, vgl. Kairo V 81. Es handelt über die Bedeutung des subjektiven Elementes der *فراصة* und der *قراين* im Prozeßverfahren, nicht über Politik und Regentenweisheit. Mehrere Umstände lassen vermuten, daß der Verfasser Schüler des Aḥmed Ibn Teimija († 728) war. Mit ihm teilt er auch die Unduldsamkeit (Haji Khalifa: *هداية المياري*). Seine Weitschweifigkeit wird getadelt (ib. III 183, IV 54). Druck der *الطرق الحكيمية*: Kairo 1317, 8°. Bei Brockelmann II 106 sind demnach die Nummern 7 und 27 zu vereinigen.² In den *طبقات الحنابلة* (unten no. 708) des Ibn Regeb bildet die Biographie des Ibn Q. al G. den Schluß des Werkes. Er war Lehrer des Ibn Regeb. Bl. 240^a: Abschrift im Gumāda II 774 von Moḥammad b. Sulṭān b. Sa'īd b. Sulṭān el-Ba'li al Ḥanbali. Schönes, festes Nash.

389.

DC 45. Bl. 119. 18½ × 26½ cm. 23 Z. Ledereinband sehr verunz. Inneres mäßig gut erhalten.

Bl. 1^a Titel: *كتاب الفروق للسامري*. Darunter ein Raum von 3—4 Zeilen durch Tinte und Radieren gewaltsam unkenntlich gemacht. Oben links ein Besitzerzeugnis von r₁₄, darunter eins von (7)97 von Moḥammad b. Aḥmed el 'Asqalāni, dem Vetter des ersten Besitzers. Darunter eine mehrere Zeilen umfassende Rasur. Bl. 1^b: الحمد لله الذى أنزل الفرقان: وأوضح البيان . . . وبعد فانه تكرر سؤال بعض أصحابنا كثرهم الله تعالى أن أصتف كتابا على مذهبنا يتضمن المسائل المشبهة صورها المختلفة أحكامها وأوضح الفروق بينها وبين مأخذ أحكامها وأدلتها وعللها ليتضح للفقير طرُق الأحكام ويكون قياسه للفروع كتاب: 119^b, الصلوة: 10^b, الطهارة: 1^b, على الأصول متنسق النظام الصيد والذبايح. Das Werk ist unvollständig. Der Damascener

¹ Über den Namen vgl. Berlin II 637, 2658, Fleischer, Kl. Schriften III 328.

² Vgl. nunmehr noch I. Goldziher, Mohammed Ibn Toumert (1903) S. 45.

³ Fleischers Lesung 'Sāmiri' ist nicht gerechtfertigt.

⁴ Das in der Jahreszahl liegende Versehen kann ich nicht aufklären.

Katalog (1299) S. 54 no. 56 verzeichnet ein hanbalitisches Werk: *معظم الدين* und nennt als Verfasser *معظم الدين* *الاول من الفروق* und nennt als Verfasser *معظم الدين السامري*. In den *Ṭabaqât* der Hanbaliten (no. 708) wird 49^a zwar ein 'Abdallâh b. Hibatallâh es Sâmarri († 545) erwähnt, aber ohne das obige لقب und ohne Angabe eines Werkes.

g) Das Erbrecht (الفرائض).

390.

DC 176. Bl. 55. 15 × 20½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: شرح بغية الباحث في علم الموارث¹ في الفرائض. 1^b heißt der Verfasser der بغية: Muwaffiqeddin Abū 'Abdallâh Moḥammad b. 'Ali b. al Ḥosein (anderswo: el Ḥasan) er Raḥbi, der nach Jacut (Wörterbuch II 766, 15) im J. 577 starb und als Ibn al Mutafannina bekannt war.² Nach 2^a heißt der Kommentar: نخبة المباحث; der Verfasser ist nach 54^a Ibrâhîm b. Ḥasan b. Maḥmûd الجرودي (?), der nach 54^b um 1081 lebte. Anfang des Kommentars 1^b: الحمد لله الكبير المتعال مقدر الأرزاق والآجال. Das Grundwerk ist bekannt als [المنظومة] الرحبية. Über Abweichungen im Titel und im Namen des Verfassers, vgl. Gotha II 330, 1111, H. Kh. IV 336, 8636 (غنية) u. 398, 8982 (بغية) auch Kairo III 302, VII 67. 80; Br. Mus. suppl. p. 791^b, Berlin IV 190, 4691 ff., Brockelmann I 391. 54^b: abgeschrieben vom Kommentator im J. 1081.

391.

Glosse des Madâbîgi († 1170?) zum Kommentar des Sibṭ el Mâridini (um 880) zur Raḥbija über das Erbrecht (vor 579), s. 883 VII.

392.

DC 403. Bl. 181. 13½ × 18½ cm. 17 Z. Zustand mit Ausnahme von Bl. 1 gut. Bl. 80—85 u. 96—107 sind jüngere Ergänzung.

Titel 1^a: شرح المنظومة المعبرية في علم الفرائض. Kommentator: Sihâbeddin Aḥmed, bekannt als Ibn al Mugiddi (so

¹ Nicht مواريث, wie Fleischer und nach ihm Pertsch lesen.

² Vgl. aber V 210 zur Stelle.

nach 1^b) eš Šāfi'i, nach Berlin IV 200, 4711 A. b. Regeb b. Taibogā el Farādi el Miqāti, † 850. Der Verfasser des Lehrgedichts heißt 2^a: Tāgeddin Abū Moḥammad Šāliḥ b. تامر b. Ḥāmid b. 'Ali el Ga'bari, geb. 620, † 706 in Damaskus. Anfang des Gedichts (Tawil), das sonst genauer نظم الآلى heißt: الحمد لله und des Kommentars 1^b: لربّ العلا حمد تضوّع مندلا المقدر الغروض والسهام, vgl. H. Kh. IV 535, 2—4, Berlin a. a. O., auch Gotha II 334, 1116, Br. Mus. suppl. no. 436, Brockelmann II 163, 128. 180^a: die Hs ist Autograph des Kommentators vom J. 844.

393.

DC 268. Bl. 59. 14 × 18½ cm. 7 Z. Der Originaleinband und das Innere haben durch Benutzung und Wurmfraß vielfach gelitten.

Bl. 1^a: Das reich und geschmackvoll verzierte Titelblatt trägt den auf zwei Werke bezüglichen Titel und den Namen des Autors: كتاب المعراج ويليّه مدرک الاحکام. Verfasser: Muḥjieddin Moḥammad b. Suleimān الكامخ (so; l. el Kāfjagi).

I) Der Titel heißt 1^a am Rande und am Schluß 45^b genauer: معراج الطبقات ورفع الدرجات لأهل الفهم والثقات. الحمد لله الذى خلق سبع سموات طباقا تبصرة للناظرين. 1^b:

Das Werk handelt nicht über sufische Terminologie (so ZDMG VIII 583), sondern über den Anteil kommender Geschlechter an einem Vermächtnis (وقف). Der Verfasser will seine originellen Anschauungen darüber häufig durch eine horizontal in drei Abschnitte geteilte Pyramide verdeutlichen (8^a, 18^b, 31^b, 42^a). Viele Verse auch älterer Dichter sind eingestreut. Zwischen Bl. 38 und 39 ist eine Lücke. H. Kh. III 417, 6219 nennt das Werk als رسالة في طبقات المطون. Der Verfasser wurde im J. 788 oder 801 in oder bei Pergamon, Anatolien, geboren und starb 879 in Kairo. Er entfaltete eine reiche schriftstellerische Tätigkeit und war der Lieblingslehrer des Galāl es Siūṭi, vgl. Ṭaškubrizādeh am Rande von Ibn Hall. I 124—126 (nach as Siūṭi), Ibn Ijās, aeg. Chronik II 152, H. Kh. VII 1171^a no. 6403, Kairo VII 443, Brockelmann II 115. Er beendete nach 46^a dies Exemplar eigenhändig kurz vor seinem Tode (فسخ الله في مدّته) am 29. Ramaḍān 878, und zwar بالتاريخ العربى الهجرى القمري العبرى العبرى. Eine andere Waqf-Frage aus demselben Jahre von der Hand des Verfassers: Kairo VII 663. 46^b—47^b weiß.

II) 47^b Anfang: الحمد لله الذى هدانا لمدارك الأحكام. Das Büchlein soll sein ein كتاب الرّمز للمدارك على طريقة السلف.

والخلف. Es zerfällt in zwei مرصد und heißt 58^b am Schluß: الوجيز النظام في اظهار موارد الأحكام, vgl. H. Kh. VI 431, 14197. Unterschrift fehlt. Die durchweg vokalisierte, kalligraphische Hand ist dieselbe wie in I; nach H. Kh. ist al Káfjagi auch der Verfasser von II.

394.

Anonyme Abhandlung über das Erbrecht, s. 895 I.

16. DAS STAATSWESEN.

(Wirklichkeit, Theorien, Ideale; Polizei.)

395.

DC 215. Bl. 129. 17×25 cm. 12 Z. Viel benutzte Hs. Der Rand von Bl. 1 ist überklebt und der Text ergänzt worden.

Bl. 2^a oben am Rande von alter Hand: نصيحة الملوك تنقسم ورقة. In der Tat ist Bl. 1, obwohl alt, eine Ergänzung, die einen türkischen Text hat und auf Goldgrund den Titel آداب الملوك führt. Der Titel نصيحة الملوك wird durch die Unterschrift 127^a bestätigt und als Verfasser 2^a Moḥammad b. Moḥammad el Gazāli († 505) genannt. Der arabische Text ist Übersetzung des verlorenen, persischen Originals, vgl. H. Kh. II 177, 2366 und VI 352, 13837 (wo die Übersetzung den Sondertitel التبر المسوك führt), Gosche, Ghazzali 239 ff., Oxford no. 102, Gotha III 425, 1874, Br. Mus. suppl. no. 700 II. Druck: Kairo II 150 (Castelli 1277). Goldziher: ZDMG 50, 100 Anm. 2, Brockelmann I 423, 30. Nach der Einleitung (10 أصول 2, عين usw.) folgt 36^b: I باب العدل, 87^a: II السياسة, 95^b: III آداب الكتاب, 98^b: IV هيم الملوك, 110^a: V نعت النساء, 119^b: VII شرف العقل, 116^a: VI بحكم الحكماء. Einzelne kleinere Abschnitte werden mit اشارة, حكاية, موعظة, حكاية usw. eingeleitet. 127^a: abgeschrieben von Jūsuf b. 'Abd-āllāh im J. 7.. (Rand des Blattes zerstört). Schönes Nash. 128^b von fremder Hand: Leben des Aḥmed el Bedewi in Taṅṭā.

396.

Ein Stück aus dem سراج الملوك des Moḥammad b. el Walid at-Tartūši († 520), s. 526, 186^b.

397.

DC 266. Bl. 70. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut.

1^a Titel in farbiger Einfassung: كتاب سلوان المطاع في عدوان الأتباع. Verfasser nach 1^b und 70^a: Moḥammad b. [abi] M. b. M. Ibn Zafar, Sicilianer, † in Ḥamāh 568. Anfang 1^b: فالعبد لله جامل الصبر للنجاح ضمينا. Später folgt die Widmung an den كاید Abū 'Abdallāh Moḥammad el 'Alawi el Qoraši. 3^a: Inhaltsangabe der fünf سلوانات, vgl. H. Kh. III 611, 7227, Berlin VII 642, 8750 ff., Amari, Conforti Politici, 1851 u. ö., V. Chauvin, Bibliogr. arabe II 175—187, Brockelmann, arab. Litteratur I 351 f. 70^a: Ende. Unterschrift fehlt. Gefällige, reichlich vokalisierte Hand vielleicht des zehnten oder elften Jahrhunderts. Der Band war u. a. im Besitz eines Urenkels des 'Abdalḡani en Nābulsi.

397a.

DC 267. Bl. 156. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Viel benutztes Exemplar.

Dieselbe Bearbeitung desselben Werkes wie oben. Die 1^a gegebene, jüngere Notiz كتاب سلوان المطاع نقص ورقة من خطته wird durch den Vergleich bestätigt. Widmung 1^a, Inhaltsangabe 3^b; 155^b: Name des Verfassers; 156^a: abgeschrieben im J. 850 von 'Omar b. Dā'ūd b. Aḥmed b. 'Oṭmān. Derbe, reichlich vokalisierte Hand.

398.

DC 214. Bl. 58. $16 \times 22\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand gut. Grobes Papier.

Bl. 1^a Titel: نهاية الرتبة في طلب المسبة. Verfasser: 'Abderrahmān b. Naṣr b. 'Abdallāh [el 'Adawi H. Kh. VI 401, 1 und en Nab(a)rāwī, demnach 'Agypter, Wien III 263, 1831]. Anfang 1^b: أحمد الله على ما أنعم وأستعينه فيما ألزم. 2^a—3^a: Inhalt der 40 باب in den Ständenamen oft abweichend von Wien a. a. O.¹ Das Verhältnis von H. Kh. no. 14082 zu 14083 ist unklar, vgl. auch Gotha III 439, 1888 f., Kairo VI 209 (abgeschrieben im J. 711). Der obige Verfasser scheint

¹ In der Einleitung liest unsere Hs. أمور المتعششين besser als Wien المتعشسين.

mit dem von النهج المسلوك Brockelmann I 461 identisch zu sein, der im Jahre 589 starb, vgl. H. Kh. III 510, 9.¹ Nach der Wiener Hs. schrieb Behrnauer, sur les institutions de police chez les Arabes: Journal As. 1860—61. 54^a: abgeschrieben im J. 1222 von Ḥasan b. Aḥmed b. Ḥasan el Ḥalabi el Ḥanafi el Qādiri el Ḥalwati, Kinderlehrer an der Zeinabija-Moschee in Ḥalab. 54^b—58^b weiß.

399.

DC 88. Bl. 114, beschrieben 111. 10¹/₂ × 15¹/₂ cm. 15 Z. Inneres sauber; neuerer Einband in türkischem Geschmack.

Titel nach Bl. 1^a und 2^b: تكمير الأحكام في تدبير أهل الإسلام.

Kompendium der Theorie des Staatsrechts. Der Verfasser nennt sich nicht; es ist nach Berlin (V 115^b) und H. Kh. (II 210, 2481): Bedreddin Moḥammad b. Ibrāhīm b. Saʿdallāh Ibn Gamā'a al Kināni al Hamawi aš-Šāfi'i, † 733 (nach Ibn Ḥagar in الدرر الكامنة Hs. Kairo, Bd. II Bl. 57^b, vgl. auch Wüstenfeld, Geschichtschreiber SS. 178. 180). Inhalt in 17 Kapiteln (abgekürzt bei Haji Khalfa a. a. O.) Bl. 2^b—3^b:

- 1) في وجوب الإمامة وشروط الإمام وأحكامه
- 2) فيما للإمام والسلطان وما عليه فيما هو مغفوض اليه
- 3) في تقليد الوزراء وما يتكفلونه من الأعيان
- 4) في اتخاذا الأمراء عدّة لجهاد الأعداء
- 5) في حفظ الأوضاع الشرعية وقواعد مبانيمها المرضية
- 6) في اتخاذا الأجناد والأعتاد (ل. والاعتداد) لغنائهم بغريضة الجهاد
- 7) في عطا السلطان وجهاته وأنواع اقطاعاته
- 8) في تقدير عطا الاجناد وما يستحقّه أهل الجهاد
- 9) في اتخاذا الخيل والسلاح والإعتداد للغائمين بغروض الجهاد
- 10) في وضع الديوان وأقسام ديوان السلطان
- 11) في فضل الجهاد ومقدماته ومن يتأهل له من حُماته
- 12) في كيفية الجهاد والقتال والصبر على مكافحة الأبطال
- 13) في الغنيمة وأقسامها وتفصيل أحكامها
- 14) في قسمة الغنيمة ومستحقّتها وما يجب على الحكام فيها

¹ Die dortige Nisba الشيرازي und die der Hs. Kairo (الشيرازي), endlich H. Kh. VI 401, 2 (التبريزي) scheinen wie النبراوي Korruptelen einer Grundform zu sein.

- 15) في الهدنة والأمان وأحكام الاستئمان
 16) في قتال أهل البغى من أهل الإسلام وما يجب
 في قتالهم على الأعداء
 17)¹ في عقد الذمة وأحكامه وما يجب بالتزامه

Bl. 111^a: Unterschrift: في سنة ١١٤٣. Schönes, turkisierendes Nash. Der Verfasser, geb. 639, in der Grammatik Schüler des Ibn Málík, als Richter in Damaskus und Kairo tätig, als Gelehrter besonders mit dem Qorân und der Traditionskunde beschäftigt, ist das bedeutendste Glied dieser angesehenen, aus Hamâh stammenden Gelehrtenfamilie. Verwechslungen des Bedreddin mit 'Izzeddin und Burhâneddîn sind häufig, vgl. Chronik des Ibn Ijäs I 135, 16; 140, 20; 175, 4. Auszug des obigen Werkes vom Verfasser selbst in Berlin (a. a. O.), vgl. Wien III 261, 1830, A. v. Kremer, Culturgesch. I 403 Anm. 2 (nach al Kutbi II 217), J. v. Hammer, Länderverwaltung unter dem Chalifate (1835) S. 232. 260 no. 154, Brockelmann II 75 und 94, Centralbl. f. Bibl. XVI 412 fg. Nach 1^a war die Hs. im Besitz eines Selim eş Şarrâf, der sie aus dem Nachlaß der Tochter des Hamza Pascha auf dem Meidân erworben hatte.

400.

Mahmûd b. Ismâ'îl el . . . الدرّة الغراء, über Staatskunst, s. 856 I.

401.

Fragment über المسبة, s. 860 I.

17. DIE DISPUTATIONSLEHRE (آداب البحث).

402.

DC 77. Bl. 90, davon 84 beschrieben. 10×18 cm. 15 Z. Hs. sauber, auf starkem, glatten Papier.

Bl. 1^a Titel: هذه حاشية على شرح آداب البحث للمسعودي
 لأبى الفتح محمد بن أبى سعيد المدعو بتاج السعدي
 Der Glossator lebte (nach Ahlwardt) um 850 am Hofe des Enkels
 des Timur († 807), Mohammed Olug Beik (reg. 850—853);

¹ Im Texte تابع für سابع.

der Kommentator al Mas'ûdi oder Mas'ûd aš Širwâni ar Rûmi wenig früher; sein Kommentar erklärte die weit verbreitete Risâla des Moḥammed as Samarqandi, der zwischen 600 und 700 lebte, vgl. Berlin IV 519, 5272; 520, 5275; 522, 5277, Brockelmann I 468. Bl. 84^b: Abschrift von 'Abdarrahmân b. Moḥammed b. Ibrâhim.

403.

DO 76. Bl. 130. 10½ × 18 cm. 7 Z. Breiter Rand. In der ersten Hälfte des Werkes zahlreiche Bemerkungen am Rande und zwischen den Zeilen.

Bl. 1^a Titel: شرح آداب البحث للمسعودي. Der Kommentator ist Mas'ûd aš Širwâni. Über ihn und den Verfasser der آداب, vgl. no. 402. Das Werk ist vollständig, aber ohne Unterschrift.

404.

Text und Kommentar über آداب البحث von Taškubri-zâdeh († 968), s. 864 III.

405.

Anonyme Abhandlung über آداب البحث, s. 864 I, IV. Ebenda II eine *قوله*-Glosse über diesen Gegenstand.

18. GRAMMATIK.

406.

DC 334. Bl. 139. 16½ × 22 cm. 19 Z. Zustand, abgesehen von einigen Wasserflecken, gut.

Der 1^a von jüngerer Hand gegebene Titel كتاب الجمل في النحو wird durch die Unterschrift (139^a) und durch den Inhalt bestätigt. Dagegen muß die andere 1^a gefundene Angabe, daß Ibn 'Uşfûr der Verfasser sei, verworfen werden, da [‘Ali b. Mûmin] I. ‘U., der 669 verstorbene Lehrer des Ibn Sa‘id, wohl zwei الجمل betitelte Werke, das des Gurgâni († 474) und das des Zeggâgi († um 337) kommentierte, aber nicht als Verfasser eines solchen Werkes bekannt ist. Auch verrät das Werk, dessen Anfang fehlt, nirgends den Charakter eines Kommentars. Gegen die Verfasserschaft des Gurgâni

spricht der Umstand, daß dessen Werk nach H. Kh. II 624, 6 f. in fünf فصول zerfiel, während unsere Hs. in zahlreiche kleine ابواب eingeteilt ist. Schon diese Einteilung lenkt uns auf das Werk des Abulqâsim 'Abderrahmân b. Ishâq ez-Zeggâgi († 337 oder 339), vgl. H. Kh. II 625, 6197, besonders 626, 2; bestätigt wird diese Vermutung durch die Vergleichung mit Berlin VI 6, 6461. Das dort 10^b sich findende Kapitel beginnt hier 2^b, so daß nur einige Blätter als fehlend anzunehmen sind. Das Werk enthält zahlreiche Anführungen aus dem Qurân und aus alten Dichtern. Schluß wie in der Berliner Hs., vgl. Flügel, die gramm. Schulen 99, Ibn Hall. I 349, Brockelmann, arab. Litteratur I 110; [Joh. Wolf, die Grammatik des Zeggâgi, 1904]. 139^a: abgeschrieben von Ismâ'il b. 'Ali b. 'Abdallâh الميحيى im J. 772. Derbe, große, durchweg vokalisierte Hand.

407.

DC Nachtrag 16. Bl. 181 (S. 362). 22 × 28 cm. 23 Z. Bl. 1 ist aus zwei zusammengeklebt. Bl. 2—8 u. 180—181 sind stellenweise oder größtenteils zerstört. Älterer, orientalischer Ledereinband, auf dessen Klappe eingepreßt ist: Qor. 56, 78 f. لا يمسه الا المطهرون تنزيل من رب العالمين.

Der 1^a von jüngerer Hand gegebene Titel شرح جمال ابى wird durch die Unterschrift 181^b berichtet, wo es heißt: كمل هذا التفسير على الجمال. Anfang 1^b nach der Basmala: قول ابى القاسم اقسام الكلام ثلاثة الى آخره الاقسام فى اللغة النحوية. Die überstrichenen Worte und alle Einleitungsworte wie قوله usw. sind rot geschrieben. Bl. 78^b endet der erste Teil, den 79^a beginnenden zweiten Teil eröffnet das Kommetator liegt keine andere Notiz vor, als daß eine junge Hand 1^a bemerkt: تاليف سعيدى افندى المغربى. 181^b: beendet (verfaßt?) in Tûnis im J. 761 (771, 791?). Magribinische Hand.

408.

Ibn Ginni († 392) über das passive Partizip der mittelvokaligen Verben, s. 870 III.

409.

Text des عوامل des 'Abdelqâhir b. 'Abderrahmân el Gurgâni, † 471, s. 448 I usw.; 894 IV; 897 III.

410.

Ausschuß 25. Bl. 94. $9 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Viel benutzte Hs.

Der Anfang, wahrscheinlich nur ein Blatt, fehlt. Das Buch enthält einen Kommentar zu den عوامل des Gurgâni († 471), vgl. H. Kh. IV 278, 8419, Gotha I 248, 212, Berlin VI 17, 6475. 94^b nennt der Kommentator sich al Hosein b. Moḥammad und hebt hervor, daß er wie kein Anderer das اعراب des Textes für Anfänger erläutert habe. Vgl. Brockelmann I 287 (wo aber dieser Kommentar fehlt), Kutubi's فوات I 378. Unterschrift fehlt. Jüngere, türkische Hand.

411.

Kommentar eines Türken zum اعراب der عوامل, s. 422 II.
Anonyme Erläuterung der عوامل, s. 886 III.
Persische Erläuterung der عوامل, s. 887 I.

412.

Grammatik (المقنع) des Moḥammad b. Šâliḥ (um 500 oder früher), s. 870 V.

413.

DC Nachtrag 15. S. 360 (Bl. 180). 13×17 cm. 11 Z. Die erste Hälfte des Bandes wurde viel benutzt. Mehrere Nässeflecken. Alter, orientalischer Ledereinband. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

Titel S. 1 richtig, aber nicht von erster Hand: كتاب شرح ملحة الاعراب. Verfasser und Kommentator: [al Qâsim b. 'Ali] al Ḥariri, † 515 (516). Daneben mehrere Besitzervermerke und eine Notiz über die Verfasserschaft, wo der volle Titel كتاب شرح ملحة الاعراب وسبحة الآداب heißt. S. 2 die beiden ersten Verse mit folgendem Kommentar, vgl. H. Kh. VI 110, 12873, besonders Z. 7; Berlin VI 29, 6508ff., Kairo IV 76, London Br. Mus. suppl. no. 923, Brockelmann, arab. Litter. I 277 VII. Ende und Unterschrift S. 347; abgeschrieben im J. 790 von 'Omar b. 'Ali b. Ibrâhîm, bekannt als Ibn el Imâm el Ba'labekki. S. 349 ff. folgt eine Nachschrift von gleicher Hand.

414.

DC 204. Bl. 168. $24 \times 15\frac{1}{2}$ cm. 15 Z.

2^a Titel: **المفصل في النحو**.¹ Verfasser: Maḥmūd b. 'Omar ez Zamachšari, † 538, vgl. Al-Mufaṣṣal ed. J. B. Broch, 1859, ed 2: 1879, Haji Khalfa VI 36, 12636, Gotha I 253, 222, Berlin VI 36, 6519, Brockelmann I 291 II. Bl. 167—168 sind ergänzt. Die ältere Hand kann dem achten Jahrhundert angehören. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

415.

DC 72. Bl. 395. 19×27 cm. 35 Z. Der ursprünglich hübsche Ledereinband hat gelitten. Inneres durchweg sauber.

Bl. 1^a Titel: **كتاب شرح مفصل الزمخشري للعلامة المحقق**. Näheres bei Ibn Ja'īš Kommentar zu Zamachšari's Mufaṣṣal ed. G. Jahn I (1882), Vorwort. Der Kommentator, Ja'īš b. 'Ali Ibn Ja'īš starb in Ḥalab im Jahre 643.

416.

DC 73. Bl. 87. $14\frac{1}{4} \times 21$ cm. 13 Z. Neuerer Ledereinband. Hs. viel benutzt und mit Notizen versehen, unsauber, aber gut erhalten.

Titel fehlt. Bl. 1^b—2^a: Kommentar des Moḥammad b. 'Abd-al-Ganī al Ardabili (auch sonst el Ardabilli) zu dem **الأتموج** betitelten grammatischen Leitfaden des Zamachšari. Anfang: **الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح البيان**. Näheres: Gotha I 255, 224 und Berlin VI 34, 6516. Nach Ahlwardt lebte der Kommentator vor 886, nach Brockelmann (I 291) starb er im J. 1036, vgl. Haji Khalfa I 468, 1390, wo im Anfange: **مصباحًا للبيان**. Der vornehme Schüler, für den el A. schrieb, heißt (wie in Berlin a. a. O.) Ahmed Sohn des Richters Mufaḍḍal el Kāšī. Unterschrift fehlt; etwa aus dem zehnten Jahrhundert.

¹ Bl. 1^a: „In hoc codice qualem Bibl. Univ. Lips. Damasco accepit ab initio defuit folium paginarum 51 et 52. Fleischer.“ Das fehlende Blatt entspricht der Ausgabe Broch (1859) S. 29 Z. 16—S. 30 Z. 19.

417.

DC 207. Bl. 55. $14\frac{1}{2} \times 10$ cm. 22 Z. Einige Nässeflecken. Sonst gut erhalten.

Dasselbe Werk. 1^a von fremder Hand: شرح المزج (!) في اللغة. 55^a: abgeschrieben im J. 1018.

418.

Der مصباح des Muṭarrizi († 610), s. 887 V; 894 II.

419.

Ms. or. 1237^a. Bl. 72. $13 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 23 Z. Viele Nässeflecken.

Titel 2^b: كتاب الافتتاح. Im Texte wird das Werk als الحمد لله الذى أنزل من السماء الفرقان وخلق من التراب الإنسان bezeichnet. Anfang: الحمد لله الذى أنزل من السماء الفرقان وخلق من التراب الإنسان. Der Verfasser dieser Glosse ist nach H. Kh. V 582/3 Hasan Paša b. 'Alâ'eddin el Aswad, den Taškubrizâdeh (I 95) unter der Regierung des Bâjezid (792—805) nennt, vgl. I 72 über den Vater, vgl. München no. 698, Gotha I 265, 248f., Kairo IV 23, Berlin VI 48, 6538f., Paris no. 4144, 5; 4017, 1. Nach einer 1^a gegebenen Notiz von ‚Carolus Dadichi, Christianus Syrus, qui ante hos triginta fere annos (wann?) in Saxoniam degebat‘ ist die Glosse von ‚Tageddin urbis Esfarain in Chorasana cive‘, geschrieben, womit Moḥammad b. M. b. Aḥmed el Isfarâ'ini (um 700) gemeint ist. 72^a: شرح المصباح بالافتتاح بعون الفتاح. 72^a: تمت (so) ... شرح المصباح بالافتتاح بعون الفتاح. Zierliche, türkische Hand.

420.

DC 271. Bl. 89. $13\frac{1}{2} \times 18$ cm. 17 Z. Viel benutzter Band.

Nach 1^a lautet der Titel: ضؤ المصباح und der Verfasser ist Mušliḥeddin [Muṣṭafâ] b. Zakarijâ b. Âj Toḡmyš el Qaramâni, der hier auch als Verfasser des توضيح, eines Kommentars zur مقدمة des Abulleit es Samarqandi genannt wird. Dieser Qaramâni starb nach H. Kh. VI 71 f. u. 489 im J. 809, dagegen nach 1^a hier und nach Taškubrizâdeh (I 322) unter dem Sultân Moḥammad II el Gâzi (855—886).¹ Anfang 1^b

¹ Vielleicht las H. Kh. eine mißlungene 5 als Nullpunkt.

nach der Basmalah: *إِنَّ أَحَقَّ مَا يَتَوَسَّعُ بِذِكْرِهِ صُدُورُ الْكُتُبِ وَالِدَفَاتِرِ*. Der so betitelte Kommentar zum *مصباح* des Muṭarrizi († 610) mit diesem Anfang gehört nach anderen Zeugnissen dem 674 (684) verstorbenen Moḥammad b. M. al Isfarā'īni, der den *ضوء* aus seinem eigenen Kommentar *المفتاح* abkürzte, vgl. H. Kh. V 583, 3f., Gotha I 260, 237, Berlin VI 44, 6532 f.,¹ Kairo IV 78, Br. Mus. suppl. no. 932 f., Brockelmann I 293. Zahlreiche Notizen am Rande und zwischen den Zeilen. Vorrede wie in den Hss. von Gotha, Leipzig, Paris 4012 no. 4014, vgl. Vollers: Centralbl. f. Bibl. XVI, 418 (bis). Die Schlußworte lauten: *فليس الرى عن التشاقى* (anders als Berlin a. a. O.).² Türkische, gefällige Hand vom J. 961.

421.

Ms. or. 869 n. Bl. 171. 15 × 21 cm. 13 Z. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Die ersten Blätter sind mit grammatischen Notizen bedeckt. Anfang 8^b. Viele Interlinearglossen, die gegen das Ende hin weniger werden. Schluß 168^b.

422.

DC 206. Bl. 105. 15 × 20 cm. 21 Z. Viel gebrauchtes Exemplar.

I) Titel 1^a: *بحاوشى على المصباح* bestätigt durch die Einleitung 2^b, wo die Glossen den Titel *خلاصة الإعراب* führen und als ihr Verfasser Bâbâ b. Ibrâhîm [b].³ 'Abdelkerîm b. 'Omân genannt ist, der sonst auch Ḥaggî Bâbâ heißt und nach Wien I 150, 149 vor 944 schrieb, nach Berlin VI 50, 6541 um 870 lebte. Seine Nisba lautet at-Tôsiâwi, aus Tôsie,⁴ Wilâjet Kastamuni, Anatolien (irrtümlich et-Tûsi). Anfang 2^b: *المحمد لله ولي الانعام فاطر السموات* ist Nâsir b. 'Abdessejid el Muṭarrizî, † 610, vgl. H. Kh. III 164, 4746 mit V 584, 4f., Wien I 160, 166, Paris no. 4023, 3, (wo *وقى* für *ولى* und al Tousawi), Brockelmann I 294, II 223. Bâbâ et T. bearbeitete auch die *كافية* und die *عوامل* des Gurgâni. 69^b: abgeschrieben und mit dem Original des Bâbâ

¹ Das Berliner Exemplar nennt keinen Verfasser.

² Vgl. Meidani, Sprichwörter, Bulaq, 1284, II 117, 22.

³ Steht in der Unterschrift 69^b.

⁴ V. Cuiet, la Turquie d'Asie IV (1894), 476 f.

verglichen von Mūsā b. Qurt 'Ali. Bl. 70—71 nur mit Notizen bekrizelt.

II) Bl. 72^b. Anfang: الحمد لله وجب علينا ثناؤه و لمن لا لما رأيت الطالبين يطلبون يزول من طب¹ النعم غناؤه شرحا للعوامل للشيخ عبد القاهر أردت أن [!] بين إعرابها بقدر طاقتى ولم أزد على إعرابها كلامًا. Nach den Anfangsworten scheint das Werk identisch zu sein mit Wien I 151, 150 f., Gotha I 250, 217, vgl. 220, 3, Br. Mus. suppl. no. 921 und Kairo IV 71, Berlin VI 20, 6480—81. Bâbā eṭ Ṭōsiawi als Verfasser anzusehen, ist durch Wien I 150, 149 ausgeschlossen. Eher kann man an den Türken Āšyq Qâsim el Iznîqi († 945) denken, der nach H. Kh. IV 278 f. das إعراب der عوامل [المائة] des 'Abdelqâhir b. 'Abderrahmân el Gurgâni († 474) behandelte. Die Londoner Hs. führt den Titel الطرنوج, Berlin a. a. O. scheint mit ترويجى der Kommentator bezeichnet zu sein. 102^b: abgeschrieben von Suleimân b. Beirâmly (بیراملى).

423.

SS 210. Bl. 100. 12×19 cm. 19 Z. Zustand gut.

Titel 1^a von jüngerer Hand: كتاب حاج بابا شرح مصباح. Anfang 1^b: الحمد لله ولج الانام (الأنعام ل. فاطر السموات والارض والانام). Gleichwohl enthält das Werk nicht den Kommentar des Hâgg Bâbâ b. Ibrâhim b. 'Abdelkerim eṭ Ṭōsiâwi (Mitte des neunten Jahrhunderts) über den مصباح des Muṭarrizi († 610), sondern eine aus diesem und andern Quellen kompilierte Glosse des Emîr Aḥmed b. 'Alâ'eddin Moḥammad (el) Hâni, der seine Glosse الحمدية benannte. Über eṭ Ṭōsiâwi vgl. oben 422 I. Jüngere, türkische Hand.

424.

Anonymer Kommentar zur Vorrede des Mišbâh, s. 894 III.

425.

Text der Kâfija des Ibn al Ḥâgib († 646), s. 894 I.

¹ Wien حب, Gotha zweimal حب, London حيث.

426.

DC 205. Bl. 234. $13\frac{1}{2} \times 18$ cm. Bl. 1—24: 17 Z., von Bl. 25 ab 15 Z.

Bl. 1^a: كتاب الوافية بشرح الكافية المسمى بالمتوسط. Verfasser des Grundwerkes: 'Otmân b. 'Omar Ibn al Hâgib el Mâliki, † 646, und des Kommentars: Hasan b. Moḥammad el Asterâbâdi, † 717 (715, 718), der nach 1^b für den Emir Jahjâ b. Ibrâhîm b. يغرش يلكا schrieb. Ibrâhîm wird als ملك الختنى bezeichnet; vgl. über Hoten in Ostturkistân: Jacut II 403. Anfang: أحمد الله على عظمة جلاله حمد غريق النخ, vgl. H. Kh. V 6, 9707, Gotha I 267, 253, London, Br. Mus. suppl. no. 946, Berlin VI 63, 6565 f., Brockelmann I 304. Abschrift des Werkes von Bl. 25 ab von Mûsâ b. منشا (?) b. Farag b Jûsuf b. Farag b. Jahṣub (?) im J. 783 in der مدرسة الحلبيّة wohl in Damaskus.¹

427.

DC 272. Bl. 207. $11\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 28 Z. Die stark benutzte Hs. hat in der ersten Hälfte vielfach gelitten.

1^a—3^a: Notizen. 3^b Titel in der Einleitung: فهذه فوايد الفوائد الضيائية, und später: وافية في حلّ مشكلات الكافية. Der Verfasser der Kâfija, Ibn Hâgib, wird hier genannt. Der Kommentator ist (vgl. 207^b) der persische Dichter 'Abderrahmân b. Ahmed el Gâmi († 898), der diesen Kommentar für seinen Sohn schrieb und darnach benannte. Anfang 3^b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه, vgl. H. Kh. V 10, 4—7; Leipzig-Fleischer no. 21; Gotha I 270, 259, Berlin VI 68, 6575, Brockelmann I 304. Nach Wien I 168 und Kairo IV 85 beendete Gâmi seine Reinschrift im J. 897, nach Leipzig a. a. O. 871.² 207^b: Abschrift vom J. 1223.

428.

SS 298. Bl. 189. $12 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Viel gelesene Handschrift. Zustand unsauber. Mehrere Blätter schadhaft.

Dasselbe Werk. Die ersten und letzten Blätter sind von jüngerer Hand. Die ältere Hand wird dem Kommentator nahe stehn. Unterschrift fehlt.

¹ Vgl. Fleischer, Kl. Schriften III 321.

² Wahrscheinlich liegt irgendwo eine Verwechslung von سبعين mit تسعين vor.

429.

Glosse des 'Iṣāmeddīn († 943) zum Kommentar des Gāmi († 898) über die Kāfija des Ibn al Ḥāgib († 646), s. 883 IX.

430.

Das تصريف des 'Izzeddīn ez Zengānī um 655, s. 448 III

431.

SS 77. Bl. 39. $16 \times 23\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Lose Blätter, die jetzt in richtiger Ordnung beziffert sind.

Titel 1^a: متن . . . ابن مالك. Text der Alfija des Abū 'Abdallāh Gamāleddīn [Moḥammad] b. 'Abdallāh Ibn Mālik et Ṭā'i eš Šāfi'i el Geijānī el Andalusi ed Dimešqi, † 672, vgl. Brockelmann, I 298. Bl. 1^a ist mit فوايد bedeckt. Anfang des durchweg vokalisiertes Textes 1^b. Zwischen Bl. 36 u. 37 fehlt ein Blatt, das den letzten Vers des الوقف, die امالة und einiges vom تصريف enthielt. Ägyptische Hand, vielleicht des elften Jahrhunderts.

432.

Erläuterung grammatischer Termini von Moḥammad ed Da'ūdi nach dem Kommentar des Ibn Umm Qāsim († 749) zur Alfija des Ibn Mālik († 672), s. 880 X.

433.

Kommentar des Bedreddīn († 686) zur لامية الأفعال seines Vaters († 672), s. 884 IV.

434.

SS 274. Bl. 50. 16×22 cm. Zustand gut.

I) 1—10^a, 13 Z. Text der Āgurrūmija, deren Verfasser Moḥammad b. Da'ūd Ibn Āgurrūm im J. 723 starb, vgl. Brockelmann II 237.

II) 11^a—49^b, 21 Z. Der im J. 887 beendete Kommentar des Ḥālid [b. 'Abdallāh al Azhari, † 905] zur Āgurrūmija, vgl. unten no. 437, Brockelmann, arab. Litter. II 238. Abschrift vom J. 1269.

435.

Text der Agurrümija, s. 877 VIII; 897 II.
Einiges daraus, s. 888 III.

436.

DC 75. Bl. 79, davon 75 beschrieben. 15×22 cm. 21 Z. Leder-
einband mit Pressungen. Einige Randbemerkungen.

Titel fehlt. Bl. 1^b: Der Verfasser, Moḥammad Ibn al
Ḥalāwi, sagt, er habe im J. 873 dem Zuge der Zeit folgend,
einen Kommentar zum Lehrbuch des Mohammed aṣ Ṣanhâgi
al Garrûmi ‚gesammelt‘, vgl. Berlin VI 114, 6672, wo er Moḥd
b. Moḥd el Ḥalāwi heißt. Abschrift vom Moḥarram 1127.
Schönes, regelmäßiges Nash.

437.

Ausschuß 8. Bl. 19. 15½×22 cm. 25 Z. Einige Blätter unsauber.

Ein eigentlicher Titel fehlt; er würde lauten: شرح خالد
الأزهري على المقدمة الاجرومية. Der Verfasser bestimmt dies
Büchlein ausdrücklich für Anfänger und Kinder und erklärt,
es auf Veranlassung des ‘Abbās el Azhari geschrieben zu
haben. Ḥalid b. ‘Abdallāh el A. el Girgāwi starb im J. 905
in Kairo, vgl. über ihn: ‘Ali Mubārak’s خط X 53 und über
dies Schriftchen: H. Kh. VI 74 oben, Gotha I 289, 287, Berlin
VI 115, 6674, Kairo IV 58. Das von H. Kh. a. a. O. Z. 3 f.
erwähnte Parallelwerk liegt zB. in München no. 727 ff. vor.
19^b: abgeschrieben im J. 952.

438.

DC 74. Bl. 70, davon 65 beschrieben. 10½×15 cm. 17 Z. Zu-
stand gut. Textworte rot.

Bl. 2^a Titel: هذه تحفة الوردية. Verfasser: ‘Omar b. [al]-
Muzaffar b. ‘Omar b. Moḥammad Ibn al Wardi al Ma‘arri
al Ḥalabi. Ebenda eine Notiz über ihn aus den طبقات النحاة
للشمسوطي, wonach er über die große Pest des J. 749 in Ḥalab
schrieb und am Schluß der Pestzeit ebenda starb, vgl. be-
sonders zum Todesjahr Gotha I 304, Anm. 3. Bl. 1^b: Inhalts-
angabe des mit dem Kommentar des Verfassers versehenen
syntaktischen Lehrgedichtes, vgl. Berlin VI 128, 6702. Bl. 65^a:

Abschrift von Muṣṭafā b. Ramaḍān im J. 1054. Über das Leben des Verfassers: Wüstenfeld, arab. Ärzte und Naturforscher no. 255; ders., Geschichtschreiber no. 412; Brockelmann II 140.

439.

Das مراح الأرواح des Aḥmed b. 'Ali b. Mas'ūd, s. 448 II.

440.

SS 275. Bl. 14. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Viele Blätter wurmtichig.

Die قواعد الاعراب des Gamāleddin 'Abdallāh b. Jūsuf bekannt als Ibn Hišām, † um 761, vgl. H. Kh. I 357, 929, IV 573, 9602, Gotha I 306, 318, Berlin VI 130, 6705 f., Brockelmann II 24. 706. Ende 13^a; persische Hand.

441.

Dasselbe Werk, s. 897 IV.

442.

DC 333. Bl. 109. $17 \times 25\frac{1}{2}$ cm. 20 Z. Zustand nicht schlecht.

Bl. 1, 2 u. 63—71 sind jüngere Ergänzung. Titel 1^a: (so) تم التوضيح und 109^b: كتاب التوضيح في المصطلح العربيّة. Der Anfang fehlt. 3^b: باب أفعال المقاربة. Nehmen wir an, daß mit dem توضيح der H. Kh. II 464, 3740 erwähnte Kommentar gemeint ist, so würde nach H. Kh. I 253 f., 500 das ارشاد الهادي betitelte Grundwerk dem Mas'ūd b. 'Omar et Taftāzāni († 792) angehören und im J. 778 verfasst sein, der Kommentar würde der des Moḥammad et Tebrizi Emīrhān sein, der nach Berlin IV 456, 5141 um 950 lebte und über Metaphysik schrieb. Vgl. über Taftāzāni: Brockelmann II 215. 109^b: abgeschrieben von Abū Bekr b. es Sauwāq.

443.

Eš Šerif el Gurgāni († 816), persisch über arabische Formenlehre, s. 887 II.

444.

Die العوامل الجديدة des Berkewi († 981), s. 897 V.

445.

SS 288. Bl. 69. $10\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel in der Vorrede 1^b: تعليق الفواضل على اعراب العوامل.
 Kommentar des Hosein b. Ahmed, bekannt als Zeini Zâdeh
 (1^b), zu den العوامل الجديدة des Moḥammad b. Pîr 'Ali el
 Berkewi, † 981. Der Kommentar wurde im J. 1144 verfasst.
 Anfang: الحمد لله الذى رفع السموات بلا عماد, vgl. Berlin VI
 173, 6789, auch Wien I 164, 172, 3, Brockelmann II 441.
 Druck: Stambul 1220. — 69^b: abgeschrieben von Ahmed Sihri
 b. Moḥammad Bendi b. Hosein b. Derwiš 'Abdi. Türkische
 Hand.

446.

SS 249. Bl. 166 (und mehrere weiße). 16×22 cm. Meist 15 Z.
 Zustand im ganzen gut.

Titel 7^a: كتاب بحث المطالب وحث الطالب في علم النحو.
 Verfasser hier: er Râhib el Lubnâni, aber in der Vorrede
 und Unterschrift: Gabrâ'il b. Farḥât, geb. 1670, † 1732 n. Chr.,
 angesehen, maronitischer Kleriker. Der Inhalt seiner
 Grammatik wird 9^a—14^b angegeben. Es sind zwei Hände zu
 unterscheiden: 1) 7^a—15^a und 122^a—166^b, 2) 16^a—121^b. Zwischen
 Bl. 121 und 122 ist eine Lücke. Die Reinschrift des Werkes
 wurde im J. 1708 im Kloster des H. Eliša bei Tarâbulus be-
 endet, diese Abschrift im J. 1793 n. Chr., vgl. Paris no. 4210,
 Berlin VI 174, 6792 und über den Verfasser: شرح مجاني الادب
 II 661, Cl. Huart, Littérature arabe (1902) S. 382f. Drucke
 des Werkes: Beirut 1882; Malta 1836.

447.

SS 251. Bl. 191 (S. 382). 14×19 cm. 12 Z. Zustand gut.

Titel S. 11: مجموع في النحو. Verfasser: Buṭrus b. 'Abd-
 el Bistâni el Lubnâni, geb. 1819, † 1883 n. Chr. in Beirut.
 1—10: Inhaltsangabe. S. 381: Beendigung der Reinschrift
 im J. 1847 in 'Abeih¹ im Libanon. Über den Verfasser vgl.
 M. Hartmann: Litteraturbl. für or. Phil. I 266 ff.

¹ Vgl. Bädcker, Palästina und Syrien³ S. 299.

448.

SS 289. Bl. 78 (80). 11 × 19½ cm. Viel gelesener Band. Orientalischer Einband.

Grammatischer Sammelband, vgl. München no. 750 ff., Wien I 178, 189; Gotha I 230, 194.

I) 1^a—7^b, 13 Z. Die عوامل des Gurgâni, † 474, vgl. 894 IV; 897 III. Dieselbe Hand auch in II, III, IV, V.

II) 7^b—36^b, 13 Z. Das مراح الأرواح des Aḥmed b. 'Alī b. Mas'ūd (im achten Jahrhundert): vgl. Gotha I 230, 194, 2^a, Berlin VI 179, 6805 ff., Brockelmann II 21.

III) 36^b—48^b, 13 Z. Anonymes Traktätchen. Es ist das تصريف des 'Izzeddīn 'Abdelwahrhâb b. Ibrâhīm el Ḥazragi ez Zengâni, der im J. 655 in Bagdâd schrieb, vgl. Gotha I 230, 184^b, Berlin VI 85, 6615, Brockelmann, arab. Litt. I 283.

IV) 49^a—61^b, 13 Z. المقصود, über dessen Verfasser H. Kh. VI 91, 12803 zu vergleichen ist, vgl. Berlin VI 176, 6796, Leipzig-Fleischer no. 9, 3.

V) 61^b—68^b, 13 Z. Das كتاب البناء auch قراءة الصبيان genannt, vgl. H. Kh. II 68, 1938, Leipzig-Fleischer no. 9, 4, Gotha a. a. O. S. 233, Berlin VI 186, 6825. Bl. 69—70 fehlen.

VI) 71^a—78^b, 7 Z. Zwischen den weiten Zeilen zahlreiche Glossen, in denen das Paradigma نصر türkisch erklärt wird. Es sind الأمثلة المختلفة, vgl. Gotha a. a. O. S. 233, Berlin VI 184, 6817. Der Anfang fehlt, ebenso die Unterschrift. Schrift von der obigen verschieden.

449.

Grammatische Abhandlung des Banbâni, s. 886 IV.

450.

Anonyme Abhandlungen über Grammatik, s. 886 I; II; 887 IX.

451.

Anonyme Abhandlung über die Flexion des Verbums, s. 897 VI.

452.

John Baillie († 1883) über arabische Grammatik für Perser, s. 996.

19. LEXIKOGRAPHIE (اللغة).

a) Von islamischen Autoren.

453.

SS 24. Bl. 360. 19×26 cm. 27 Z. Zustand gut. Orientalischer Ledereinband. Auf dem Vorsetzblatt: Prof. D. Tuch, Leipzig, 1846.

Titel fehlt. Es ist الصحاح, das bekannte Wörterbuch des Abū Naṣr Ismā'īl b. Ḥammād el Gauhari, † 400 oder wenig früher, vgl. H. Kh. IV 91, 7714, Leiden¹ I 67, 121, Gotha I 342, 378, Kairo IV 164 ff. (تاج اللغة), Br. Mus. suppl. no. 845, München no. 778, Berlin VI 227, 6936 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 128, as Siūṭī's الزهر I 49, Lane, lexicon, preface p. XIV, I. Goldziher, Wiener Sber. ph. h. Cl. 72 (1872), 587—631. Das Werk ist vollständig. Große Stücke sind ganz junge Ergänzung, von den beiden älteren Händen ist die eine am Schluß (360^b) im Ša'bān [10]54 datiert. Die älteste, durchweg vokalisierte Hand mag dem elften oder gar zehnten Jahrhundert angehören.

454.

SS 336. Bl. 360. 14¹/₂×21 cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut.

Ein Fragment desselben Werkes, von يرع bis درج. Kleine Gelehrtenhand.

455.

DC 68. Bl. 126, beschrieben 123. 18×27 cm. 35 Z., im Inneren einige Nässeflecken. Geschmackvoller Ledereinband.

Bl. 3^a: ... كتاب مختصر الصحاح للعلامة ... سيبويه زمانه ... الفخر الرازي. Während der Polyhistor Faḥreddīn er Rāzi 606 starb, gehört dies Werk nach 3^b und nach andern Zeugnissen dem Moḥammad b. Abi Bekr b. 'Abdelqādir er Rāzi, vgl. H. Kh. IV 94 f.; Berlin VI 234, 6944 f. Jener schwankt in der Zeit der Abfassung zwischen 660 und 760, vgl. Baron V. Rosen zu Petersburg JLO no. 108; Ahlwardt setzt den Verfasser um 720 an (Berlin I 279, 706), vgl. Kairo IV 147, wo Zein(eddīn), der Sohn des Verfassers, sein eigenes, روضة الفصاحة betitelted Werk dem Ortoqidēn Negmeddīn Abulfath Gāzi b. Alb Arslan widmet, der 693—712 über Māridīn herrschte.

Der Titel heißt auch im Text (3^b) hier *مختصر*, nicht *مختار*, wie bei Haji Khalifa, vgl. Vollers: Centralbl. f. Bibl. XVI 417, Brockelmann I 128. 383, II 200. Bl. 123^b: Abschrift von Ḥalīl al Gibālī vom Rabī' I 981. Sehr gefälliges Nash.

456.

Auszug (الصراح) aus dem *صحاح* mit persischer Erklärung von Ḡamāl al Qoraṣī (681), s. 993.

457.

DC 69. Bl. 137, davon 1—2 weiß. 18×27 cm. 23 Z. Der Rand mehrerer Blätter zernagt und verklebt. Mehrere Blätter an falscher Stelle.

Bl. 3^a: الجزء الثاني من كتاب الغربيين غريبتي القرآن والحديث
تأليف ابى عبيد أحمد بن محمّد الأديب الهرويّ رحمة الله عليه
رواية ابى سعد أحمد بن محمّد بن أحمد بن عبد الله بن حفص
بن الخليل المالسنى¹ رحمة الله عليه. Über den 401 verstorbenen
Verfasser, vgl. Ibn Ḥall. I 34, Jacut I 468 (vgl. III 844),
H. Kh. IV 333, 8623, vgl. 322. 8613, Berlin I 275, 696 f., India
Office no. 992, Ch. Schefer (D'érenbourg S. 7), Kairo I¹ 84,
I² 184, Damaskus (1299) S. 71 no. 50, Brockelmann I 131.
Das Werk wurde vom Verfasser des *تاج العروسی* mittelbar
oder unmittelbar benutzt (Lane, lexicon I preface p. XIX no. 7).
3^b: الطاء; 70^b: الضاد; 60^a: الصاد; 44^a: الشين; 29^a: كتاب السين;
81^a: الظاء; 84^b: العين; 131^b: الغين. Das Werk bricht 136^b bei
غوى ab. Bl. 1—30 eine Hand, 31—136 andere Hand, beide
recht altes Nash, reichlich vokalisiert. Bl. 137 fremde Hand
in ebenfalls altem Nash, aus einem juristischen Werke.

458.

DC Nachtrag 19. Bl. 66. 16×21½ cm. 27 Z. Zustand gut.
Türkischer Einband.

Der 1^a von jüngerer Hand gegebene Titel *رسالة في فقه اللغة*
ist richtig. Es ist nach 1^b das aus Hss. und Drucken be-
kannte Werk des 'Abdelmelik b. Mohammad b. Isma'il et
Ta'alibi, † 429 (430), dessen Überlieferung hier 1^b auf 'Abd-

¹ Lies Malīnī: Jac. IV 397, 21, vgl. Wüstenfeld, Schafiten V no. 299.
Er starb 412 (409).

alläh Ibn Barri, † 582, zurückgeführt wird. Bl. 5^{a-b}: Inhalt der 30 Kapitel, vgl. H. Kh. IV 459, 8, Wien I 210, 231, Fleischer, Kl. Schriften III 152—166, Kairo IV 176, Br. Mus. suppl. no. 853, Berlin VI 283, 7035 f., Brockelmann, arab. Litteratur I 285. Über das Verhältnis dieses Werkes zu dem gleichnamigen des Ibn Fāris († 395): Goldziher: ZDMG XXVIII, 162 und Sber. d. Wiener Akad. ph.-h. Cl. 73 (1873). 66^b: abgeschrieben im J. 1143 von Moḥammad b. 'Oṭmān bekannt als Ibn eš Šam'ā (so), vgl. Berlin X 339^a. Kleine, türkische Hand. Das 1^a gegebene Verzeichnis der 30 Kapitel ist im J. [1]145 von Aḥmed b. Moḥammad الفلاقسنى hinzugefügt.

459.

Erklärung der Kunstausrücke des ḥanafitischen Rechts von 'Abdelkerim b. Moḥammad (um 500), s. 357.

460.

SS 12. Bl. 221. 17 × 26 cm. 31 Z. Zustand gut. Älterer orientalischer Einband mit Verzierungen.

1^a vor dem Titel eine Rasur. Es ist der zweite Teil vom كتاب الف با des Spaniers Abulhaggāg Jūsuf b. Moḥammad el Balawi, bekannt als Ibn aš Šeḥ, aus der zweiten Hälfte des sechsten Jahrhunderts. 1^b: باب الالف مع الدال واختها 1^b: vgl. über den Verfasser und sein eigenartiges Werk: H. Kh. I 405, 1138, Leiden I 345, 449, Kairo IV 206, Berlin VI 247, 6965 (sehr eingehend), Brockelmann, arab. Litt. I 310. 221^a: abgeschrieben im J. 972 von Aḥmed el Matbūli, einem Verwandten des großen Heiligen Ibrāhim el Matbūli, der bald nach 890 starb (eš Ša'rāni's طبقات II 114 ff.).

461.

Fragment 85. Bl. 110. 11 × 17 cm. 15 Z. Viele Stellen haben durch Wurmfraß gelitten. Von dem älteren, orientalischen Einbände ist nur die Klappe (اللسان) erhalten, auf der ein Leserzeugnis vom J. 979 eingetragen ist.

Auf dem Schmutztitelblatt hat eine jüngere Hand vermerkt: كتاب المرصع. Anfang und Ende fehlen, vgl. des näheren die von C. F. Seybold (1896), nach dieser Hs. und dem Berliner Fragment (VI 273, 7017) besorgte Ausgabe des Werkes. Als Verfasser sieht der Herausgeber den Megdeddin al Mubārak

b. Moḥammad el Gezeri Ibn al Atîr († 606) an, vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 357f. Türkische Hand des neunten oder zehnten Jahrhunderts.

462.

DC 331. Bl. 14. $14\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: كتاب تجميع الموشين في التعبير بالسين والشين.
 Verfasser: Megdeddin Moḥammad b. Ja'qûb b. Moḥd el Firtûz-
 âbâdi, Verfasser des Qâmûs († 817). Anfang 1^b: الحمد لله رب
 العالمين حمدا يستوجب قابله الاحسان والتحسين. Das Büch-
 lein handelt über Wörter, die mit س und ش geschrieben
 werden können und ist dem jemenischen Sultan Ismâ'il b. el
 'Abbâs usw., dem Rasuliden (778—803) gewidmet, vgl. H. Kh.
 II 248, 2728 (wo تجميع), Br. Mus. p. 242^a no. 526 III, Brockel-
 mann II 183. 10^b: Schluß ohne Datum und Abschreiber.
 Folgen فوائد verschiedenen Inhalts.

463.

SS 299. Bl. 12 (und viele unbeschriebene). $14\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$ cm. 21 Z.
 Zustand gut.

Titel: شرح خطبة القاموس. Verfasser: Isâ b. 'Abderrahîm,
 der H. Kh. IV 491, 8 kurz erwähnt wird. Er muß ums Jahr
 1000 gelebt haben. Anfang 1^b: الحمد لله وسلام على عباده.
 Abschrift vom J. 1082.

464.

DC 70. Bl. 57, beschrieben 55. 15×21 cm. 30 Z. Zustand sehr gut.

Bl. 3^b Titel: الدر اللقيط في أغلاط القاموس المحيط. Der Ver-
 fasser nennt sich 55^b (und von fremder Hand 3^a): Moḥammad
 b. Muṣṭafâ ed Dâ'ûdi;¹ sein Programm lautet 3^a: أردت ان
 أجمع الغلطات التي عزاها [صاحب القاموس] الى . . . الجوهرى مع
 اضافة شئ من لوايح أنظاري القاصرة وإفاضة نبد من سوانح أفكارى
 الغائرة النخ

¹ 3^a heißt er: M. b. M. b. Dâ'ûd b. Kamâl, der 'unter den Menschen'
 bekannt ist als Dâ'udzâdeh. Aus بين الناس ist Ibn Iljâs
 geworden (ZDMG VIII 575).

der den Verfasser 1017 sterben läßt. Über das Grundwerk vgl. Brockelmann II 183. Im Moharram desselben Jahres schrieb nach 55^b der Verfasser eigenhändig dies Exemplar. Steife, enge Hand.

465.

SS 82 und SS 328. Bl. 60 + 280 = 350. 35 Lagen zu je 10 Bl.
20 × 32 cm. 33 Z. Zustand gut.

Bruchstück eines Wörterbuchs von der Wurzel عبا bis zu نكب reichend, wie die Vergleichung zeigt, aus dem قاج العروس des Sejjid Moḥammad b. Murtaḍā al Hoseini, † 1205. Das Stück entspricht der zweiten ägyptischen Ausgabe von I 94, 31 bis I 494, 21. Über das Leben dieses hervorragenden Gelehrten vgl. seine عقود البواهر Alexandrien, 1292; die zweite Ausgabe des Tag. X 469 f.; Gabarti's Chronik (1297) II 196—210; 'Ali Mubārak's خطط III 94 ff., Brockelmann II 287 f. Er ward geboren 1145 in Bilgrām bei Qannōḡ¹ (Kanauj) N. W. Provinces, Indien, und starb 1205 in Kairo.

b) Von Europäern.

466.

SS 85—86. Bl. 715 + 638. 17 × 20½ cm. c. 35. Zustand gut.

Arabisch-lateinisches Wörterbuch, von der Hand G. Flügel's († 1870), im ersten Entwurf 1823 beendet, mit zahlreichen Nachträgen aus seiner Lektüre.

467.

Bl. 571. 17½ × 21½ cm. 45—50 Z. Zustand gut.

Arabisches Wörterbuch von der Hand H. L. Fleischer's. Titel fehlt. Zu vergleichen ist ZDMG XLV 486 ff. und no. 468.

468.

Konvolut, meist 17 × 22 cm. c. 750 Bl. Zustand mäßig gut.

Konvolut. Den größten Teil der Sammlung bildet ein

¹ Vgl. Jacut's Wörterbuch IV 193.

ziemlich vollständiges, von Fleischer's Hand lateinisch geschriebenes Wörterbuch der arabischen Sprache, dessen Inhalt von dem obigen Werke (467) nicht unerheblich abweicht. Angeführt werden zB. die Hamâsa, Hariri, Kalila, de Sacy's Abdollatiph, Tausend und eine Nacht usw., ferner einige Blätter: ‚Bemerkungen und Sammlungen zu Abulfedas Hist. anteislam.‘, einige Blätter Beidhawiana, ein Prospekt von Fleischer's Tausend und eine Nacht, einige Blätter zu Meidani, ein türkisches vom Ša'bân 1257 datiertes Bujuruldu und andere nicht bestimmbare, lose Blätter.

468a.

Kopto-arabische Kollektaneen von H. L. Fleischer, s. 1090.

c) Mundartliches.

469.

SS 303. Konvolut von Bl. 14 (17 × 24 cm) + 25 (17 × 22 cm) + 1 + 1 + 1 + 1. Zustand gut.

Haupttitel: كِتَابٌ يَشْتَمِلُ عَلَى بَعْضِ أَلْفَاظِ مُسْتَعْمَلَةٍ بِمَكْرُوسَةٍ
 مصر مع تفسيرها (6 Bl.). Folgen mehrere Nachträge, wo die Formen der Schriftsprache und des ägyptischen Volks nebeneinander gestellt werden, auch Entlehnungen aus dem Persischen, ferner eine englische Übersetzung des arabischen Aufsatzes und ein an J. Preston gerichteter englischer Brief vom 15. März 1857 über diesen Gegenstand. Aus dem verfloßenen Jahrhundert.

20. Poetik und Rhetorik.

470.

DC 328. Bl. 225. 15½ × 26 cm. 25 Z. Zustand gut. Orientalischer Ledereinband mit Klappe.

Titel 3^b: كِتَابُ الْحَمْدَةِ فِي مَكَاسِنِ الشَّعْرِ وَأَدَابِهِ وَصِنَاعَتِهِ.

Verfasser: Abū 'Alī (al) Hasan [4^a: b. 'Alī] Ibn Rašīq el Azdi el Qairuwāni el Magribi († 456 oder 463), vgl. Ibn Hall. I 165, H. Kh. IV 263, 8338, Leiden¹ I 121, 237, Kairo IV 284, Br. Mus. p. 283 no. 600, Wüstenfeld, Geschichtschr. no. 210, Brockelmann, arab. Litteratur I 307. Druck: Tunis 1865.

1^b—3^a: Index der Kapitel. Das Werk ist vollständig. 225^a:
abgeschrieben im J. 1182 von 'Omar, einem der Schüler des
'Abdelqâdir Murâd. Türkische Hand.

471.

At Ta'âlibi († 429) über Metonymik u. d. T. الكناية
والتعريف, s. 863 I.

472.

Zamahšari über Redefiguren, s. 873 I.

473.

Poetik (البديع) des Jahjâ ez Zawâwi († 628), s. 488 III.

474.

Anthologie des Ibn Sa'îd († um 685) betitelt: عنوان
المرقصات, s. 546 I.

475.

Fragment aus dem عنوان des Ibn Sa'îd, s. 871 II.

476.

Der Auszug des Qazwini († 739) aus dem مفتاح العلوم
des Sekkâki († 626), s. 883 I; 898 I.

477.

DC 127. Bl. 85. 11 × 15 1/2 cm. 17 Z. Zustand im ganzen gut.

Bl. 2^a und 2^b Titel: كتاب فيه فتح منزل المثنانى بشرح
أقصى الأمانى فى علم البيان والبديع الحامى
Zakarijâ Jahjâ el Anšâri, شيخ الإسلام, darunter von fremder, sehr
kleiner Hand: Zakarijâ el Anšâri. Anfang 2^b: شرح
الممد لله الذى شرح. صدورنا لإيضاح أقصى الامانى
vgl. I 379, 8 ist das أقصى الأمانى betitelte Werk ein Auszug aus
dem تلخيص المفتاح des Galâleddin [Mohammad b. 'Abderrahmân]
el Qazwini, der bekannt ist als خطيب دمشق und 739 starb.
Nach 84^b hat der Verfasser seinen فتح im Dulqa'da 912 be-

endet. Diese Abschrift wurde nach der Hs. des Sohnes des Verfassers in sieben Tagen im Regeb 973 angefertigt. Darüber ein Kollationsvermerk. Die Hand ist anfangs deutlich, wird immer flüchtiger und ist zuletzt kaum leserlich. Alle obigen Angaben zusammengenommen führen darauf, daß der fruchtbare ägyptische Autor, Abū Jahjā Zakarijā b. Moḥammad b. Aḥmed el Anṣāri († um 926) der den Ehrennamen des شيخ الإسلام führt, Verfasser des Auszugs und des Kommentars ist und daß später sein Sohn Jahjā irrtümlich als Verfasser bezeichnet wurde. Über das Todesjahr des Anṣāri vgl. Haji Khalifa VII 576 zu I 211, 8 und VII 836 zu IV 533, 4. Sein Zeitgenosse, Ibn Ijās (äq. Chronik III 241) läßt ihn 824 in es-Senékā (im Nildelta, bei Bilbés) geboren werden¹ und 102 Mondjahre alt in Kairo sterben. Obwohl von Haus aus Jurist, dehnte er seine schriftstellerische Tätigkeit als Epitomator und Glossator über beinahe alle Zweige des mohammedanischen Wissens aus, besonders den Qorān, Tradition, Dogmatik, Mystik, Metaphysik, Logik, Grammatik, Metrik, Poesie und außer dem System des Šāfi'i vorzugsweise das Erbrecht. Sein Leben außer Ibn Ijās in Sibṭ Ibn Hagar's النجوم الزاهرة, in Muḥammad el Gazzī's الكواكب السائرة und in Ša'ṛānī's الطبقات الكبرى (II 168), vgl. ZDMG 44 (1890), 385. Die Zuweisung des Werkes an Zakarijā el Anṣāri wird bestätigt durch Kairo IV 143, wo im Titel المثنى für المثنى steht, vgl. noch Brockelmann II 100. 22, I 295.

478.

DC 128. Bl. 116. 14×17 cm. 21 Z. Spuren starker Benutzung.

Titel fehlt. In der Einleitung, 2^b, sagt der Verfasser, daß er das الايضاح betitelte Werk des Qazwini oder خطيب دمشق, d. h. des Moḥammad b. 'Abderrahmān el Q. († 739), sehr hoch schätze und die Verse darin erläutern wolle. Anfang: الحمد لله المولى بكسّن توفيقه الهادى بأدته أطفاه الى طريقه. Trotz einer kleinen Abweichung im Text dürfte das Werk mit dem von H. Kh. I 510, 5 (unter ايضاح) genannten identisch sein. Ferner spricht er über das Verhältnis des ايضاح zu den rhetorischen Werken, أسرار البلاغة und دلائل الإعجاز des 'Abdelqāhir [b. 'Abderrahmān el Gurgāni, † 474] und preist 3^a einen Fürsten الملك العادل الميمون النخ، der in der

¹ Darnach ist حسن المحاضرة zu verbessern in as Siṭī's (1299) II 138, 21.

Blüte der Jugend stehe, sittlich lebe, Unsittlichkeit bekämpfe, gegen Ungläubige streite usw. Andere anonyme Hs.: Kairo IV 138, vgl. Escorial² no. 249. Der erste erklärte Vers ist 3^b: *غداثه مستشزرات الى العلى الخ* = Imrulqais 48, 33 (Ahlwardt) = Mo'allaqā 36 (Arnold). Die Dichterstellen sind rot geschrieben. Der Schluß lautet einfach: *تم شرح الابيات*. Die ältere Hand mag in das zehnte Jahrhundert gehören. 116^a ist ganz junge Ergänzung.

479.

Fragment über Redefiguren (nach el Qazwini, † 739), s. 883 V.

480.

DC 126. Bl. 60. 16 × 22 cm. 17 Z. Die ersten und die letzten Blätter fleckig.

Bl. 1^a Titel: *شرح البديعية*. Verfasser des Textes und des Kommentars: Ismā'īl b. Abi Bekr el Muqri الشغدري الشاوري, nach Haji II 36, 1 bekannt als Ibn al M. al Jemeni, † 837. Anfang 1^b: *الحمد لله الذى ابتدع ما صنع* und des Textes 3^a (Basit): *شارفت ذؤما فذر عن ماشها الشبم*. Der Text ist durchweg vokalisiert. 1^b wird der Rasulide Aḥmed b. Ismā'īl b. el 'Abbās gefeiert, der 803—829 regierte. Der Verfasser wird 1^a noch *ناصر السنة وقامع البدعة* genannt. Andere Hss. in Gotha IV 496, 2794; Berlin VI 455, 7371 f., British Museum suppl. no. 987 I; Kairo IV 212, VII 562, vgl. Brockelmann II 191. 58^a: abgeschrieben im *Dulhigga* 1132 von es Sejjid Mustafā b. Ibrāhīm b. Hasan العلوانى. Ägyptische oder syrische Hand. 57^b: Kollationsvermerk. 58^b—60^a: die arabischen Metra, von gleicher Hand.

481.

Ibn Higga el Hamawi († 837) über die Figuren der Taurija und des Istihdām, s. 884 III.

482.

Abulqāsīm es Samarqandi (um 890) über Methaphern (*استعارات*), s. 877 VI.

483.

Jūsuf el Kermāsti († 906) über Rhetorik (*إقدار واهب القدر*), s. 898 II.

484.

'Abdelgani el Kürâni, über Metaphern, mit dem Kommentar des Moḥammad eš Širwâni (um 1100), s. 880 V.

21. METRIK.

485.

Die als العروض الأندلسي bekannte Metrik des Abulgaiš (um 625?), s. 883 XV.

486.

Kommentar des Qaišari († 761) zur Metrik des Andalusi (um 625), s. 884 II.

487.

Das metrische Lehrgedicht (الرامزة الشافية) des Hazragi und dazu ein Kommentar des Andalusi († 760), s. 852 I, II. Der Text allein s. 873 IV; 883 XIV.

488.

DC 246. Bl. 79. 12½ × 18 cm. 5 Z. Zustand im ganzen gut. Die erste Hälfte ist stärker benutzt. Anfang und Schluß fehlen.

I) 1—29. Metrische Abhandlung in Ṭawil-Versen. Die 1^a von fremder Hand gemachte Bemerkung ناقص ورقة ist vielleicht richtig, da 4^b الدائرة الأولى beginnt, des Inhalts: بيان كيفية فك الأبحر الثلاثة: 6^b, وهي دائرة المختلِف ذات أبجر الدائرة: 13^b, الدائرة الثالثة وهي دائرة المَجْتَلِب: 10^b, السالمة الدائرة: 29^b Unterschrift: تمت بحمد الله.

II) 30—49. 30^a Titel: القصد الجليل في علم الخليل. Darunter eine große Rasur. 30^b wird als Verfasser Gamäleddin Abū 'Amr 'Oṭmân b. 'Omar b. Abūbekr el Māliki (d. h. Ibn al Ḥāgib, † 646 in Alexandrien) genannt. Metrik in Basit-Versen. Anfang: الحمد لله ذي العرش المجيد على, vgl. über das sonst المقصد betitelte Werk: Freytag, Verskunst 38 und 334—343; H. Kh. IV 199, 8126 (عروض) und VI 90, 12793 (مقصد), Leiden I 112, 220, Berlin VI 331, 7126, Brockelmann I 305. Bl. 50 ist unbeschrieben.

III) 51—79. 51^a Titel: كتاب البديع في صناعة الشعر. Verfasser: Zeineddin Jahjā b. Mu'ṭi b. 'Abdennūr el Maḡrabi ez Zawāwi († 628 in Kairo), vgl. Ibn Ḥall. II 310, wo 'Abdelmu'ṭi; Brockelmann I 303. Poetik in Ṭawil-Versen. Anfang:

يقول ابن مُعِطٍ قَدْتُ لَا مَتَعَاظِيَا

مَقَالَةً مَن يَرْجُو الرِّضَى وَالتَّعَاظِيَا

Der Schluß fehlt. Die kalligraphisch mustergiltige Hand ist dieselbe wie in I und II. Der Schreiber mag dem achten Jahrhundert angehören.

489.

DC 245. Bl. 30. 16½ × 22½ cm. 25 Z. Zustand gut.

1^a Titel: شرح الكافي في علمي العروض والقوافي. 1^b genauer: المورد الصافي بشرح الكافي. Kommentator: 1^a: Ḥalil, 1^b: Ḥ. b. Weli b. Ga'far el Ḥanafi. Verfasser des الكافي ist nach 1^b Aḡmed b. 'Abbād b. So'eib el Qenā'i († 729²). Anfang des Textes: الحمد لله على الأنعام والشكر على الألهام. Er zerfällt in eine Vorrede, zwei Kapitel und ein Schlußwort. Der Kommentar ist identisch mit Berlin VI 335, 7134 und Gotha I 334, 368, (wo aber der Titel des Kommentars ein wenig abweicht und der Text fehlt); Br. Mus. p. 300 no. 637 berührt sich mit beiden nur durch die Ähnlichkeit des Titels des Kommentars, vgl. H. Kh. V 21, 9721; auch Brockelmann II 27. Unterschrift fehlt. Jüngere, unschöne, aber deutliche und sachkundige Hand.

490.

DC 286. Bl. 92. 15 × 21 cm. 15 × 21 cm. 19 Z. Zustand un-sauber infolge vieler Benutzung.

Bl. 2 mit dem Titel und der Einleitung ist ergänzt. 2^a Titel: كتاب فرة العيون في [ترتيب] نظم السبع فنون. 3^a in der Einleitung fehlt ترتيب. Verfasser: 'Abdalwahhāb b. Jūsuf [eš Šāfi'i Tāgeddīn 92^a], der nach Berlin VI 352, 7170 um 860 lebte und auch al Kurdi hieß, vgl. noch Berlin VII 263, 8249, 46^a, Paris no. 4454, wo er auch Tād̄j al Din heißt

¹ Steht auf einer Rasur.

² So nach Freytag, Verskunst S. 86, nach Berlin VI 333, 7131 ist er bekannt als al Ḥawwās und starb im J. 858.

und p. 771d (el Benwâni), während Berlin no. 7171 *الينوانى*. Das Werk zerfällt in sieben ابواب und eine خاتمة, nämlich: 1) فى الزجل, 2) فى المواليا, 3) فى الشعر, 4) فى الموشحات, 5) فى الدوبيت, 6) فى الحمد لله جعل الادب: Anfang 2^b: فى القوما, 7) فى الكان وكان. Anfang 2^b: زينة الانسان وزينة (?), also fast genau wie der Anfang von Berlin no. 7170, wo der Verfasser nur über zwei neuere Metra handelt. Das in unserer Hs. enthaltene Werk liegt den Gotha I 339, 376, 1. 3 (vgl. V 14) genannten Abhandlungen zu Grunde. 92^a: abgeschrieben im J. 1008 in Tarâbulus (Syrien) von Moḥammad b. al Ḥāgg Zeineddîn.

491.

Die Urgûza des 'Abdelgalil el Ḥanbali († 1119) über Metrik, s. 879 VII.

22. BRIEFSTELLEREI UND STILISTIK.

492.

DC Nachtrag 5. Bl. 126. 14×18 cm. 13 Z. Zustand mäßig gut.

Titel 1^a: هذا كتاب فى الانشآت العربية. Darunter eine Notiz aus der نزهة الالباب فى الألقاب des Ibn Ḥagar über das Todesjahr des Waṭwât¹. Anfang 1^b: الحمد لله الخالق بلا استرشاد. الرازق بلا استمداد. Ein Ungenannter hat hier Musterschreiben des damals noch lebenden Abūbekr Moḥammad b. Moḥammad b. 'Abdelgalil el 'Omari el Balhi [Waṭwât], † 578², zusammengestellt, als Lesebuch für den Ḥuârizm Šâh Abulqâsim Mahmūd († 589) b. Il Arslân b. Atsyz. Atsyz († 551) war Gönner des Waṭwât. Persische Hand etwa des zehnten Jahrhunderts.

493.

DC 247. Bl. 61. 14×18½ cm. Zustand teilweise unsauber.

I) 2—52. 17 Z. 2^a Titel: كتاب النبذة الكافية فى معرفة

مات سنة (nur die Einerzahl 9 ist zu erkennen) وآخرون منهم¹ الكتبي على راس التسعين وستمايه. Die ägyptische Ausgabe des Kutubi nennt den Waṭwât nicht.

² So nach Hammer, Sprenger und Rieu, dagegen im J. 573 nach H. Kh. III 21, 4433 und Berlin-Pertsch no. 85, 1.

أوضاع الكتابة والقافية. Als Verfasser wird unter dem Titel von gleicher Hand genannt: Šihâbeddîn Ahmed [b. Jahjâ] Ibn Faḍlallâh el 'Omari († 749). Daneben ist von ähnlicher Hand geschrieben: Moḥammad (?) en Neşibi eš Šâ... Damit ist vielleicht der über Geheimwissenschaft schriftstellernde Kemâleddîn Abū Sâlim Moḥammad b. Ṭalḥa el 'Adawi el Geffâr en N. eš Šâfi'i († 652) gemeint. 2^b Anfang nach der Basmala: أما بعد حمد الله تعالى على موارد كرمه السابغة وملابس نعمة السابغة. Der Titel wird hier in Umschreibungen wiederholt. Das Werk will Anleitung zur eleganten Briefstellererei geben. En Neşibi ist als Verfasser ausgeschlossen, da unter den Probestücken auch eines von al 'Omari (17^a) ist; aber auch dieser kann nicht der Verfasser sein, da, abgesehen von zahlreichen Anführungen aus aš Safadi († 764), 47^a ein Schreiben des Timûrlenk an den Sultân Barqûq († 801) und dessen Antwort gegeben ist. Das Werk bricht 52^b unvollständig ab. Die gewöhnliche, reichlich punktierte, gefällige Hand wird stellenweise durch eine flüchtige Kanzleihand unterbrochen. Das Werk trägt durchaus den Charakter des Ursprungs aus dem Kulturkreise der Mamlukenzeit. 53 enthält nur eine angebliche Strophe des Abul'alâ al Ma'arri, ist im übrigen unbeschrieben.

II) 54—60. 14 Z. Titel fehlt. Anfang 54^a: الحمد لله ناقل بدور الخدور الى منازل السعد المقيم. Das Stück scheint sich auf ein Familienereignis in einer hochstehenden Familie in Gazza im J. 827 zu beziehen. Die Hand ist von I verschieden.

23. POESIE.*

494.

SS 277. Bl. 20. 16 × 23 cm. 19 Z. Zustand gut.

Gesamttitle fehlt. Es sind die sieben Mu'allaqât, 2^b: Imru'lqais; 4^b: Tarafa; 7^a: Zuheir; 9^a: Lebid; 11^a: 'Antar (so); 13^a: 'Amr; 15^b: Hâriṭ. Junge, ungenaue Abschrift ohne Datum, die bisweilen mit Arnold's P^b d. h. Paris no. 3278 (1417 A. F.) übereinstimmt.

495.

Die Mu'allaga des Imrulqais, s. 883 XIII.

¹ Einzelne Gedichte mit gelehrtem Inhalt oder historischer Tendenz finden sich unter den betreffenden Fächern.

496.

SS 34. Bl. 83. 21×29 cm. 21 Z. Zustand gut.

Titel 1^b: شرح التصايد السبع. Kommentator: Abū 'Abd-
allāh el Ḥosein b. Aḥmed b. el Ḥosein ez Zauzani († 486).
1^a: Septem Carmina al Moallakat dicta cum commentario
Zuzeni e Cod. Parisiensi [AF 1416 = 3277] descripta a
Michaële Sabbagh († 1818 n. Chr.). Die Vorlage ist vom
J. 982 datiert. Vgl. Gotha IV 209, 2191, Kairo IV 274,
Escorial-Dérenbourg no. 408, Leiden I² no. 560, Br. Mus.
suppl. no. 1029. Aus dem Besitz von E. F. C. Rosenmüller († 1835).

497.

Text der لامية العرب von Šanfarā, s. 891, 43.

498.

DC 32. Bl. 58, davon 54 beschrieben. 16×22 cm. 21 Z. Bl. 1^a
zahlreiche Rasuren, wahrscheinlich von Besitzervermerken. Bl. 12—13
durch Nässe oder Kleben beschädigt. Derbes Nash. Grobes Papier.

Titel fehlt. Bl. 1^b: Kommentar des Maḥmūd b. 'Omar
az-Zamahšari († 538) zu der لامية العرب von aš-
Šanfarā, nach Bl. 2^a geschrieben für: الخزانة السعيدية والحضرة
العزبة. Vgl. Gotha IV 240, 2224 und dazu V 50, Brockel-
mann I 25. Bl. 54^b: abgeschrieben im Šaḥbān 1195 von Mo-
hammad Emin Ramādi.

499.

Gedichte des 'Urwa Ibn al Ward, s. 870 II.

500.

Die Lob-Qaṣida des Ka'b b. Zuheir auf den Propheten
(بانة سعاد), s. 584, 174^a; 870 IV (mit kurzer Erklärung);
891, 14; 951, 90^a.

501.

DC 104. Bl. 52. 16×22 cm. 25 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a und 2^a: Titel: كتاب كنه المراد في بيان بانة سعاد.

Kommentator nach 1^a und 1^b: Aḥmed Ibn Ḥagar el Heitami el Mekki Šihābeddīn, † 973 (974). Anfang 1^b: الحمد لله الذى جعل قصيدة كعب على ناظمها أبرك كعب Über die Qaṣida des Ka'b b. Zuheir, vgl. H. Kh. IV 521, 9447 (wo aber unser Kommentar nicht genannt wird), München no. 541, Brockelmann I 39. Ein Kommentar mit gleichem Anfang wird Berlin VI 537, 7497 dem Siūṭi zugeschrieben. 52^b: abgeschrieben 1216 von Ḥasan b. Regeb bekannt als ed Dirhemi.

502.

DC 105. Bl. 10. 12×16 cm. In der Einleitung 15, im Texte 8 Z. Die Schrift ist durch Nässe beschädigt.

Bl. 1^a: هذا شرح قصيدة بانث سعاد. 1^a—2^b: über die Entstehung des Gedichtes. Weiter heißt es 2^b—3^a, daß Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Abulḥasan en Naḥwi im J. [6]12 von Rešideddīn Abulḥasan Jahjā b. 'Ali el Quraši in Kairo gehört habe: ,wer dies Gedicht dreimal hergesagt habe, sei des Paradieses sicher'. Rešid¹ hörte von Abulḥasan Murtaḏā b. Hātīm el Maqḏisi, dieser von Abulḥasan 'Ali b. Abulqāsim b. Moḥammad el Hekkāri el Mauṣili el Buḥturi, dieser im J. 593 in Baḡdād von 'Abdelqādir el Hanbali. 3^b—10^b: Text des Gedichtes mit kurzen Interlinearglossen. Altes, schönes Naṣḥ.

503.

Fragment 17. Bl. 9. 17×22½ cm. 29 Z. Einige Wasserflecken, sonstiger Zustand gut.

Titel 1^a: شرح بانث سعاد تاليف . . . الشيخ جلال الدين الملحق الشافعي. Nach einer geschichtlichen Einleitung beginnt die Erklärung des ersten Verses des Gedichtes 1^b: قوله بانث سعاد اى فارقت يقال بان يبين بينا وبينونة. In dem in 'Ali Mubāarak's خط XV 21f. nach es Siūṭi mitgeteilten Leben des Galāl el Maḥalli († 864) wird dieser Kommentar nicht genannt. Zu vergleichen ist Berlin VI 535, 7492 (anonym). 9^b: abgeschrieben im J. 1150 in Damaskus von Moḥammad el Emini b. Moḥammad b. Sālīm b. Welī'eddīn el Meidāni.

¹ Die bei Haji Khalfa nicht angegebene Zeit des Rešid wurde schon durch London, Br. Museum p. 735^b annähernd bestimmt. Er starb im Jahre 662.

504.

Das Lobgedicht des A'šā Bani Qais auf den Propheten,
s. 870 VI.

505.

DC 33. Bl. 67. $14 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 12 Z. Auf dem Deckel mit Recht als *Κεραμίδιον* bezeichnet. Zustand verhältnismäßig gut; nur einige Bl. durch Kleben geschädigt.

Bl. 2^a: شعر ابى طالب عم رسول الله صلعم وشعر ابى الأسود: Abschrift nach Bl. 32^a und 55^b vom Jahre 380 aus einer dem Philologen Ibn Ginni († 392) gehörigen Vorlage. Näheres über Schrift und Inhalt von Nöldeke: ZDMG XVIII (1864) 220—240. Das älteste Besitzerzeugnis ist vom Jahre 931, vgl. Ibn Hischam ed. Wüstenfeld 697, 2 ff.; Nöldeke, delectus 51, 13 ff., ZDMG XLV 473 no. 50, 474 no. 55, Facsim. Palaeogr. Soc. Or. Ser. I no. 7, Brockelmann I 42 f.

'Ali und Pseudo-'Alidische Litteratur, no. 506—508.

506.

Text der dem 'Ali zugeschriebenen القصيدة الزينية, s. 891, 42.

507.

DC 106. Bl. 98. 16×21 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

Bl. 1^a mit grüner Tinte: كتاب تذكرة الطالب بشرح القصيدة المنسوبة للامام على بن ابى طالب الزينية und der Kommentator: 'Abdelmu'ti b. Sâlim b. 'Omar b. 'Omar b. Aḥmed eš Šibli es Simillâwi, der Gotha IV 429, 2694 als Schreiber im J. 1093 genannt wird, vgl. no. 385 und Berlin III 159, 3202, wo er als Šufi und IV 183, 4679, wo er als Jurist genannt wird. Der Text der Qaṣida ist in Gotha I 3 no. 1, 23 erhalten. Anfang: صرمت حبالك بعد وصلك زينب, vgl. noch Berlin VI 541, 7511 ff., Brockelmann I 44. Druck in den الدرارى السبع Beirut 1864. Unterschrift fehlt. Die Hs. ist wahrscheinlich Autograph. Grobe Hand.

¹ Im Texte sogar الدبلى, vgl. Abu-l-Mahasin annales I 203, 17 الدبلى.

508.

DC 31. Bl. 119, beschrieben 117. 13 × 20½ cm. 17 Z. Wenige Nässeflecken.

Titel fehlt. Bl. 1^b: قال الشيخ . . . السيد الشهير بزین العابدین ابن حسین بن علی بن ابی طالب . . . في قافية الألف. Folgt dann je ein Vers der in paraenetischem Geiste gehaltenen Qasida, dann die Erklärung in drei Abschnitten [a) Vokale usw., b) الإعراب, c) المعنى]. Die ersten Verse lauten:

تبارك ذو العلى والكبرياء تفرد بالجلال وبالبقاء 1^b:
 وسوى الموت بين الخلق طرا فكلهم رهائن للغناء 2/3:
 وديانا وإن ملنا اليها فطال بها المتاع الى انقضاء 4^a:

die letzten Verse sind:

معيثا للأرامل واليتامى أمين الجنب عن قرب ونائى 115^b:
 بعيدا عن سبيل الشر سميحا نقي الكف عن عيب وثائى 116^b:
 تلقى مواعظى بقبول صدق تكفر باليسر عند حلول لائى 117^a:

Andere, dem 94 verstorbenen Sohne des Hosein b. 'Ali zugeschriebene Poesien: Berlin VI 542, 7513. Bl. 117^b: Abschrift vom J. 1003; sehr gefällige, turkisierende Hand.

509.

Gedichte und Taten des Abū Dahbal (um 40 H), s. 870, VII.

510.

DC 221. Bl. 36. 17 × 23 cm. 15 Z. Die Hs. hat durch Benutzung und durch Nässe gelitten.

Bl. 1^a Titel: المفضلات صنعة ابي محمد القسم بن . . . انبارى. Darüber eine Rasur. 36^a Unterschrift: تمت القصائد المفضلات وهذا آخر ما صنعه ابو محمد القسم بن انبارى. Nach Fihrist 75, 25 vgl. 27 wurde dem Abū Bekr Moḥammad, Sohne des Qâsim, ein Werk betitelt . . . zugeschrieben. Ibn Ḥallikân (I 637) nennt unter den Werken des Sohnes ein كتاب الجاهليات, das entweder mit den "المف" identisch sein dürfte oder sich auf die im Fihrist 75, 27f. erwähnten Bearbeitungen des Zuheir, Nābiga, u. a. bezieht, vgl. Flügel, gramm. Schulen 170f., Brockel-

¹ Hs. ابو, blasser ابو.

mann I 119. 19. 1^b: nach der Basmala das von Nöldeke, Beiträge S. 110 gegebene und übersetzte Gedicht des Mutammim [b. Nuweira], dessen Anfang lautet:

ارقت ونام الأخلياء وهاجنى مع الليل همّ في الفؤاد وجيع

Nöldeke v. 7 ist hier am Rande hinzugefügt; die Lesarten decken sich meist mit der Londoner Hs. Folgt der Kommentar, dessen Anfang lautet: الأرق زهاب النوم والأخلياء جمع خلق.

5^a: die Klage einer Frau von den Banū Ḥanifa auf Jazīd b. 'Abdallāh b. 'Amr. Fünf Verse. Anfang:

ألا هلك ابن قمران المميد أخو الجلى ابو عمرو يزيد

6^a: Bišr b. 'Amr b. Maṭṭad al Qaisi redet den 'Amr b. Kulṭūm an. Fünf Verse. Anfang:

قل لابن كلثوم السامى بذمته أبشر بكرب تعصّ الشيخ بالربق

7^b: derselbe Bišr. Acht Verse sind erhalten. Anfang:

أبلغ لديك ابا خلود وإيلاً أنى رأيت اليوم شيئاً معجباً

Zwischen Bl. 8 und 9 eine wahrscheinlich große Lücke.¹ 9^a: zuerst drei Zeilen Kommentar, dann:

تعدوا به خوصاء يفصم جريها حلق الرحالة فهى رخو تمزع

Dies Gedicht geht fort bis 36^a; der letzte Vers lautet:

وكلاهما قد عاش عيشة ماجد وجنا العلاء لو ان شيئاً ينفع

Mehrere Verse werden im LA und TA dem Abū Du'eib [al Ḥuḍalī] († um 25) zugeschrieben. Meine Vermutung, daß hier die Agāni VI 58, 24 (vgl. 61, 4—7) erwähnte Trauerode auf den Tod seiner Söhne vorliege, wurde durch Hizāna I 201 f. 132. 523, III 184. 493 usw. bestätigt. Die Qaṣida zählte 62 Verse; da hier nur 46 vorliegen, so müssen die ersten 16 fehlen, von denen Hiz. III 493 f. (Rand) 12 mitgeteilt werden. Eine Erinnerung an den Kommentar des LA zu den المغم is bei H. Kh. VI 42, 5 erhalten. Qāsim al A. starb 304 (305), Moḥammad Abū Bekr 328 (327). Andere Hss.: Kairo IV 274 und Stambul. 36^b: Abschrift beendet am 27 Duḥḡiga 472 von Hasan b. 'Abdallāh.

Nachschrift: Wegen der Frage, ob der Vater oder der Sohn als Verfasser des Kommentars anzusehen sei, hatte ich vor längerer Zeit Dr. Fr. Kern gebeten, die Kairener Handschrift zu prüfen. Er gelangte zu dem Ergebnis, daß der Vater der eigentliche Verfasser sei, während der Sohn als Überarbeiter angesehen werden könne. Zu demselben Ergebnis kam unabhängig von Dr. Kern Sir Ch. Lyall (London) bei

¹ Von Kustoden sind erhalten 10^a: الحادية والعشرون; 29^a: الموفية; الثالثه والعشرون: 9^a; عشرين.

der Arbeit an der Herausgabe des Kommentars (Briefliche Mitteilung vom 28. Jan. 1904), vgl. JRAS 1904, 319 fg.

511.

Eine Urgûza des Beššâr b. Burd († 167), s. 870 II^a.

512.

DC 35. Bl. 43. $18\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Bl. 1—11, von einer andern, wohl jüngern Hand als der Rest, der aus dem elften oder zwölften Jahrhundert stammt. Hier und da Nässeflecken.

Bl. 1^a Titel: هذا تباشير السرور. Verfasser: Abul'abbâs 'Abdallâh Ibn al Mutazz-billâh († 296). Weinpoesien, aus älteren und neueren Dichtern ausgezogen. Bl. 40^b: Namen des Weins und ihre Erklärung. Das Werk ist unvollständig. vgl. O. Loth, A. b. al M. (1882), S. 42 ff., Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 84, Paris no. 3299 كتاب [تباشير] الشراب, Berlin VII 303, 8316, Kopenhagen no. 298, 2, Goldziher, Abhandlungen I 166 f., nach der Hs. Landberg: فصول التماثيل في تباشير السرور, wie Kairo VII 653 und Berlin a. a. O. 38^a. Ibn Hall. und H. Kh. kennen das Werk nicht. Vgl. noch Brockelmann I 81.

513.

SS 283. Bl. 351. 15×21 cm. 15 Z. Die ersten und die letzten Blätter sind durch Nässe mehr oder weniger zerstört. Sonstiger Zustand gut. Text rot, Kommentar schwarz.

Stück eines Kommentars zum Diwân des Mutanabbi, † 354. Das erste Blattstück beginnt mit dem Gedichte (Dieterici S. 383):

أين أزمعت آيها الهمام

Der Band schließt mit dem Verse (Dieterici S. 599 v. 49):

فإذا رأيتك حار دونك ناظري

Nach der Vergleichung zu urteilen, ist der Kommentar der des Wahidi, † 468. In der Unterschrift wird dieser Band als der zweite Teil des Werkes bezeichnet, vgl. Mutanabbii Carmina cum comm. Wahidii ed. Fr. Dieterici, Berol. 1861, 4^o (nach den Hss. von Berlin, Leiden, Wien, Gotha). Brockelmann I 88. Junge, sorgfältige Hand.

514.

Al Hâtimi über die Entlehnungen des Mutanabbi von Aristoteles, s. 857 II.

515.

Über Mutanabbi als Dichter von Jâsuf al Bedî'i († 1073), s. 873 V.

516.

Diwân des Abū Firâs el Ḥamdâni († 357), s. 863 II.

517.

DC 86. Bl. 149. 18 × 25 cm. 23 Z. Hs. vorzüglich erhalten, auf starkem, glatten Papier. Titelblatt mit Vignette (wie die Wiener Hs.).

Bl. 3^a: الجز الثاني من قطب السرور في إدارة رعى الأقداح الأشربة: 3^a.
 واثارة نشوة الأنيدة وكاسة الخمر. Der Name des Verfassers fehlt; es ist nach Wien I 327, 358 und Gotha IV 141, 2124 Abū Ishâq Ibrâhim b. al-Qâsim al-Kâtib al-Qairuwâni, nach H. Kh. IV 561, 9531 Aḥmed b. al-Q., mit dem Beinamen الرقيق النديم. Nach Br. Mus. suppl. no. 1109 lebte er noch beim Ausgange des vierten Jahrhunderts. Nach Brockelmann I 155 starb er im Jahre 383, vgl. noch Escorial² no. 558, Wien I 327, 358, Al-Makkari, Analectes I 119, 8; II 91, 10, Gotha IV 141, 2124f., Berlin VII 313, 8324. Die schlechte Überlieferung über den Verfasser eines so hervorragenden, schöngestigen Werkes erklärt sich aus der Anstößigkeit des Gegenstandes. Bl. 149^b: ... كمل السفر الثاني وهو آخر الديوان.
 Schreiber: Moḥammad b. Iljâs b. 'Otmân. Abschrift vom Rabi' I 730, verglichen mit der Vorlage. Mustergiltiges Nash, aber selten vokalisiert.

518.

Die Qaṣida (Nūnija) des Busti († 401), s. 891, 24.

519.

DC 109. Bl. 32. 12 × 19 cm. 17 Z. Titelblatt beschädigt und verklebt; sonstiger Zustand nicht schlecht. Blaßbrotes Papier. Zahlreiche Randnotizen.

Bl. 1^a: الحمد لله 1^b Anfang: كتاب شرح قصيدة البستي

الذى جعل مكنح العلوم علم العربية. Durch die Vergleichung mit H. Kh. IV 534, 3 (قصيدة البستي) ergibt sich, daß der Perser 'Abdallâh [b. Moḥammad] Nuqrakâr, der nach British Museum, suppl. p. 616^a in Aleppo, Damaskus und Kairo lehrte und 776 starb, Verfasser des Kommentars ist. Abulfath 'Ali b. Moḥammad al Busti,¹ bekannt durch die Gattung des *تجنيس*, starb nach Ibn Ḥallikân (I 450) und Jacut's Wörterbuch (I 612, 19) in Bohârâ im Jahre 400 (401), nach H. Kh. a. a. O. 430, vgl. Gotha IV 251, 2236, Berlin VI 582, 7594 ff., Brockelmann I 251. Bl. 31^b: Schluß ohne Unterschrift. Die Abschrift muß dem Kommentator nahe stehen.

520.

DC 110. Bl. 52, wovon 51 beschrieben. 13½ × 18½ cm. 11 Z. Mehrere Nässeflecken.

Bl. 2^a: كتاب شرح القصيدة والموهبة الفريدة المنسوبة الى ابى الفتح البستي. Folgt die Kette der Überlieferer von Abū Saïd el Mālîni bis auf den Schreiber Moḥammad el Akmal (?) b. Muflîḥ, der als Kommentator Ibn Kamâl Baša nennt. Darunter eine Notiz des Ibrâhîm b. Suleimân² el Ĥaṣafî von 1102, daß Ibn K. B. nicht der Verfasser sein könne, da er 940 starb, während der Schreiber dieser Notiz eine Hs. des Kommentars vom J. 853³ kenne. In Wahrheit ist es derselbe Kommentar wie no. 519. Die letzten Zeilen fehlen 52^b, sind aber am Rande von dem Schreiber der obigen Notiz im J. 1081 ergänzt worden. Die Zeit dieses Schreibers stimmt mit Gotha III 175, 1545. Nach Berlin X 107^b starb er im Jahre 1108. Er schrieb auch das Wörterbuch des Bekri ab (Wüstenfeld I 444), vgl. noch Brockelmann II 314, 16, 1.

521.

Sechs Verse von 'Abderrahîm el Bura'î (um 450), s. 891, 4.

522.

DC 223. Bl. 260. 15½ × 21 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

Nach 1^a und 1^b enthält der Band den Kommentar des Jahjâ b. 'Ali el Ḥaṭîb et Tibrîzi († 502) zum *سقط الزند* be-

¹ Zum Namen des Ortes vgl. Nöldeke: ZDMG LVI 430 Anm. 1.

² Wohl aus Zenên (Zenin), dem alten צין נים in Galiläa.

³ Vielleicht unsere Hs. no. 519.

titelten Diwân des Abul'alâ [Ahmed b. 'Abdallâh] el Ma'arri, geb. 363, † 449 in Ma'arret en No'mân. Nach den Anfangsworten (الحمد لله حمد الشاكرين) ist es der selbständige, kurze Kommentar des T., den H. Kh. III 601, 9—602, 1 beschreibt. Die Vorrede, im wesentlichen mit Paris no. 3112 (wo anscheinend Auslassungen) übereinstimmend, erwähnt die Abneigung des Ma'arri gegen sein eigenes Werk und sagt, dieser Kommentar wolle nur die معاني erläutern, nicht wie Ibn Ginni im Kommentar zum Mutanabbi zahlreiche شواهد beibringen. T. war Schüler des M. Die Unterschrift 256^{a/b} nennt diesen Kommentar الايضاح und gibt einen Abriß des Lebens des M., vgl. Brockelmann I 255. Datum fehlt.

523.

DC 326. Bl. 39. 10 × 15 cm. 15 Z. Zustand gut.

Der 1^a gegebene Titel ist so verwischt, daß man nur mit Mühe die Šuhra des Kommentators Ibn al 'Azm, erkennen kann. Nach der Vorrede enthält das Bändchen einen Kommentar zur لامية des Abul'alâ el Ma'arri († 449) und ist 2^b betitelt: مراقى الغلا. Anfang des Gedichtes 6^a:

الا في سبيل المتجد ما انا فاعل
عفاف واقدام وحزم ونايل

Der Kommentator behandelt nach einander das Lexikalische, das Grammatische und den Sinn. Das Werk ist unvollständig; der letzte 38^b besprochene Vers lautet:

توفى البدور النقص وهي اهلة
وبدركها النقصان وهي كوامل

524.

Aus der Trost-Qašida des Ġazâli († 505), s. 889 V.

525.

DC 318. Bl. 82. 15 × 21½ cm. 21 Z. Das erste Blatt lose und unsauber. Sonstiger Zustand gut.

1^a Titel: شرح القصيدة العبدونية. Kommentator nach 1^b: Abū Merwān 'Abdalmelik b. 'Abdallāh Ibn Badrūn el Ḥaḍrami

eš Šilbi (Hs. Šibli)¹, der in der zweiten Hälfte des sechsten Jahrhunderts schrieb. Zum Dichter, Ibn 'Abdūn, † 529,² und zum Kommentator vgl. außer Dozy's Ausgabe (1846) noch H. Kh. IV 519, 9444, Gotha IV 264, 2252, Berlin VI 617, 7678, India Office no. 813, Kairo IV 303, Br. Mus. suppl. no. 1058—1061 u. 585 II, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 239 u. 271, Brockelmann, arab. Litteratur I 271. 77^b: abgeschrieben im J. 1070 von Moḥammad Faṭḥallāh b. Ṭaha el Ḥālidi ed Deiri.

526.

DC 377. Bl. 188. 11 × 15½ cm. 13—17 Z. Zustand nicht schlecht

Titel und Verfasser fehlen. Mit Bl. 18 beginnt eine andere Hand. 2^a ist von der Hand der Bl. 1—17 beschrieben und wieder durchstrichen. Aufgeklärt werden wir durch 184^b:
وهنا انتهى بنا الخبر في شرح قصيدة ابي محمد بن محمد (80)
عبد المجيد ابن عبدون اليابرى, vgl. Dozy's Ausgabe S. r.-s. Die
Vergleichung mit dem Texte Dozy's lehrt uns, daß wir in der
Tat den Kommentar des Ibn Badrūn vor uns haben, nur daß
unser Text von dem gedruckten infolge von Kürzungen und
Umstellungen nicht unerheblich abweicht. 2^b beginnt nach
der Hamdala und der Šehāda der Text mit Dozy S. s Mitte.
186^a Schluß mit den Worten: تمت ثالث جمادى الثانية نهار:
الجمعة. Folgt 186^b—189^b ein Stück aus dem سراج الملوك des
Tartūši, † 520.

527.

Diwān des Zâfir al Ḥaddād († 529), s. 863 III.

528.

Anthologie (مطمح الأنفس) des Ibn Ḥāqān († 535), s. 546 II.

529.

Diwān des Aḥmed el Arragāni († 544), s. 863 IV.

530.

Die Qaṣida des Oši († 569) u. d. T. بدم الامالى, s. unter
'Theologie' (123—125).

¹ 1^a außer dieser noch andere Verstümmelungen des Namens.

² Die Anfangsverse sind nachgeahmt in 1001 Nacht II (Bul. 1279)
48, 26 ff.

531.

Text der القصيدة المنفرجة von Jūsuf b. Moḥammad el Magribi, s. 891, 5. In 891, 26 wird sie dem Aḥmed b. Moḥammad el Ġazālī († 520) zugeschrieben, in 1049, 22^b dem Moḥammad el Ġazālī († 505).

532.

DC 319. Bl. 40. 15½ × 21 cm. 15 Z. Einige Wasserflecken. Sonstiger Zustand gut. Viel benutzte Hs.

1^a und 2^a Titel: الاضواء البهجة في ابراز دقائق المنفرجة. Kommentator nach 1^a und 1^b: Abu Jahjā Zakarijā el Anṣārī, † 926, vgl. 477. Anfang 1^b (unten): الحمد لله المنفرح للكرب: عقب الشنة. Nach 2^a ist der Dichter der Qaṣida entweder Jūsuf b. Moḥammad b. Jūsuf et Tazari Ibn an Nahwi oder Moḥammad b. Aḥmed b. Ibrāhīm el Andalusi el Qoraṣī († 590), vgl. H. Kh. IV 551, 9508, besonders 552, 2—7, 872 I; 874 I; Leiden II 97, 615 (wo über das Metrum الخبب), Berlin VI 601, 7638f., Br. Mus. suppl. no. 1124 III¹, Kairo II 184, VII 155. 520, auch Gotha III 165, IV 493 Anm. 1, V 557, Brockelmann I 268, 5. Nach 37^a beendete el Anṣārī seinen Kommentar im J. 881. Abschrift des Moḥammad b. ‘Abdallāh الموادى el Azhari vom J. 1006. Feste, gefällige Hand.

533.

Derselbe Kommentar in 872 I und 874 I.

534.

DC Nachtrag 8. Bl. 87. 12½ × 20 cm. 15 Z. Viel benutzte Hs.

2^a Titel von fremder Hand, aber richtig: ديوان سيدى الحمد لله الذى اختص حبيبه: عمر ابن الغارص († 632). Anfang 2^b: الأسنى بمقام قاب قوسين أو أدنى. Der Diwan ist nach 2^{b/3} von seinem Enkel ‘Ali um 730 gesammelt und redigiert worden, um der einreißenden Verwahrlosung des Textes zu steuern.

¹ Nach Rieu lebte et Tazari um 590, nach Brockelmann um 500.

Bis Bl. 29^a reicht der biographische Teil; Bl. 29^b beginnt der Diwan mit den Ramal-Versen:

سابق الاضعان (الاطعان ل.) يطوى البيد طى
منعما ترجم على كئبان طى

vgl. H. Kh. III 247, 5199, Gotha IV 273, 2262 ff., Leiden II 68, 579 ff., München no. 519 f., Berlin VII 7, 7713 ff., Brockelmann, arab. Litt. I 262. Unterschrift fehlt. Die Hand mag dem elften Jahrhundert angehören.

535.

DC 25. Bl. 209. 15½ × 21½ cm. 15 Z. Das Innere zeugt von ziemlich starker Benutzung.

Bl. 1^a: Kommentar des 'Olwân ('Alawân) el Ḥamawî (oder 'Ali b. 'Atîja el Ḥ., † 936) zum Diwan des 'Omar Ibn al Fâriḍ, u. d. T.: *نشق نسمات الرياض واصابة مقصيات الأقراس*. 1^b: ohne Einleitung Anfang des Textes (سابق الأضعان) mit folgender Erklärung. Die Textworte sind überstrichen. 209 der letzte Vers mit dem Kommentar lautet:

فعدت ومهما حملت تحمّلته
منى وان خففت عنها تأذت اللغة فعدت الخ

209^b: تم الجزء الأول من شرح الديوان
Ohne Schreiber und Datum. Kräftige, deutliche Gelehrtenhand etwa des zehnten Jahrhunderts, vielleicht Autograph.

536.

DC 24. Bl. 197. 14 × 21 cm. 23 Z. Zustand gut. Grobes Papier.

Bl. 1^a Titel: Kommentar des Hasan b. Mohammad el Būrîni († 1024) zum Diwan des Abū Ḥafṣ 'Omar Ibn al Fâriḍ († 632), der hier noch Šarafeddîn heißt. Über den Kommentator und sein Werk: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 551, Berlin VII 13, 7718, Brockelmann I 262, II 290. Textworte rot. Drucke: Marseille 1853; Kairo 1306. 197^b: Abschrift des Jūsuf el Mâlîki el Boḥêri.

537.

DC 222. Bl. 149. 21 × 29½ cm. 26 Z. Zustand mäßig gut. Der obere Teil von Bl. 2—11 ist beschädigt und überklebt worden. Bl. 120 ist unbeschrieben.

Bl. 1, nicht zur Hs. gehörig, enthält einen von Ḥasan ed
11*

Destüqi abgeschriebenen Vers aus dem Diwan des Ibn al Fâriḍ mit dem Kommentar des 'Abdalḡani b. Ismâ'îl en Nâbulusi. Titel des Ganzen fehlt. Aus den Unterschriften ergibt sich, daß der Band den Kommentar des Moḡammad b. Taqî'eddin eš Šâfi'î الزهيري zu mehreren Gedichten des Ibn al Fâriḍ († 632) enthält. Der Anfang lautet 2^a: نحمدك اللهم على توالي سنا... . Der Verfasser sagt, er habe die يائية und die تائية erklärt und mache sich nun an die تائية الصغرى, Bl. 2—49 vgl. H. Kh. II 89, 2033, wo nur al Bûrîni († 1024) als zeitlich erster Kommentator der تائتة genannt wird. Nach 49^b wurde dies Gedicht in 94 Tagen kommentiert. Folgen Bl. 50—53 die هاييتة, 54—57 eine رايمة (auf را), 58—78 die auch الخمرية benannte ميمية, 79—100 die همزية, 101—119 die فاييتة, 121—141 die كافية, 142—149 eine راييتة auf ر (رى). Bl. 79^a und 121^a ist der Kommentar betitelt:

ز" الاز" السنية من: 101^a, [زهر] الأزاهر السنية في القصد الفارضية عقود الجواهر الفارضية. Das anonyme Fragment Kairo IV 268 Adab 325 scheint ein Teil dieses Werkes zu sein, vgl. Berlin VII 16, 7725, wo der Kommentator M. b. Abi Bekr T. b. Moḡammad az Zuheiri heißt und sein Tod ins Jahr 1076 verlegt wird. Die Handschrift scheint Autograph zu sein.

538.

DC 103. Bl. 137. 15 × 20½ cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut. Die ersten Blätter unsauber.

Bl. 1^a: شرح تائية ابن الفارض الكبرى. Kommentator nach 1^a und 1^b: Dâ'ûd b. Maḡmûd b. Moḡammad er Rûmi el Qaisari (aus Caesarea am Argâus), † 751. Auf dem Titelblatt steht noch von erster Hand das Leben des Ibn al Fâriḍ, † 632. Bl. 1^b—12^b: Einleitung; 13^a: Anfang des Kommentars, der von Haji Khalfa (II 87 oben) sehr gelobt wird und nach einigen heißen soll: كشف وجوه القتر لمعانى الدرر, vgl. Upsala S. 87; Leiden II 74, DXCIV, Berlin VII 18, 7729. Brockelmann I 262 fg. Der sufisch gerichtete Verfasser erklärte auch die خمرية des Ibn al Fâriḍ und die فصوص الحكم des Ibn al 'Arabi. Textworte rot. 137^a: abgeschrieben 1054 von Aḡmed b. Hasan el Qaisi eš Šâfi'î. Gefälliges, türkisches Nash.

539.

Fragment 16. Bl. 40. 13×19 cm. 49—21 Z. Zustand nicht schlecht.

Titel 1^a: هذا الكتاب فيه شرح تائفة ابن الفارض للملئ جامى.
Obwohl von jüngerer Hand, scheint diese Angabe doch richtig zu sein. 1^b nur nach der Basmalah beginnt der rot geschriebene Text:

سقتنى حمياً المبت راحة مقلتى
وكأسى مكحياً من عن المسن جلتى

dann der schwarz geschriebene Kommentar:

الحمياً شدة الشراب والمكحياً الوجه

Der letzte Vers 40^b ist:

سبيل الاولى قبل اتوا غير شرعتى

'Abderrahmân b. Aḥmed el Gâmi († 898) erklärte auch die 'Abderrahmân b. Aḥmed el Gâmi († 898) erklärte auch die حمريّة des Ibn al Fâriḍ in persischer Sprache (Berlin VII 21, 7738).

540.

DC 28. Bl. 150. 14×19 cm. 21 Z. Textworte rot (öfters verblaßt und neu überschrieben). Zustand leidlich. Grobes Papier.

Bl. 1^a: الجواهر المضئية على التائفة الكبرى الفارضية. Kommentator: Mohammad [b. 'Omar] el 'Alami, mit einer Fülle von sufischen Beiwörtern. Bl. 2^a: تائفته الشهيرة بنظم السلوك. Anfang des Kommentars: بيشر يا كريم بمتك وحلمك. Bl. 149^a: beendet im Regeb 1055 von Mahmûd es Sâlimi el Ma'addi (?) el Anṣâri. Gefälliges, türkisches Nash. Über den Kommentator vgl. Gotha I 165, 9 (auch II 59, 736), Berlin IX 491, 10115, wonach er 1038 starb. Über die تائفة des 'Omar [b. Ali] Ibn al Fâriḍ († 632), vgl. Haji Khalifa II 85 ff., Ibn Ḥalikân I 483 f., Brockelmann, arab. Litter. I 262.

541.

Text der Ḥamrîja (Mimîja) des 'Omar Ibn al Fâriḍ, s. 891, 41.

542.

DC 825. Bl. 21. 15½×20½ cm. 23 Z. Zustand gut.

Titel 1^a und 2^a: كتاب الزجاجاة البلورية شرح قصيدة الحمريّة.

Verfasser: Moḥammad Zeinel'âbidin b. Moḥammad el Ġamri, Enkel des Marṣafi, nach 1^b: el Aš'ari el Madiani eš Šâdili. Unter dem Marṣafi ist wohl der Heilige, 'Ali el M. († bald nach 930), gemeint. Dazu würde auch das Datum der Abschrift stimmen. H. Kh. IV 536f. nennt unter den Kommentaren des mystischen Weinliedes des Ibn al Fâriḍ († 632) den unserigen nicht. Anfang 1^b: الحمد لله الذى سقى اولياءه: من شراب محبته, vgl. Berlin VII 20, 7735 (wo el 'Omari), Paris no. 3165, 2 (al 'Omari al Qaṣiri). 21^a: abgeschrieben vom Kommentator im J. 959.

543.

DC 26. Bl. 80, das letzte weiß. 16 × 22 cm. 25 Z. Grobes Papier. Zustand gut.

Bl. 1^a: شرح ترجمان الأشواق, d. h. Kommentar des Ibn 'Arabi († 638) zu seinen eigenen mystischen Dichtungen. Nach 1^b schrieb er die Dichtungen in Mekka 598 nieder (also wie Leiden II 74, 596 und Gotha IV 276, 2268), nach 78^b begann er den Kommentar in Halab, beendete ihn in افسرا Aq-Serâi, in Anatolien, vgl. H. Kh. II 276, 2893, Berlin VII 26, 7748; 27, 7750, Brockelmann I 447, 131. Abschrift des Moḥammad b. 'Abdal-'Aziz b. Muṣṭafa b. 'Abdallâh el Kurdi el Qâdiri eš Šâfi'i, beendet 1205.

544.

Einige Verse des Šarṣari († 656), s. 881, 19^{a/b}.

545.

DC 29. Bl. 67. 15 × 21 cm. 21 Z. Hs. im ganzen gut erhalten. Grobes Papier. Plebejische Hand.

Bl. 1^a Titel: ديوان الأمير الكبير سيف الدين على المشدّ, genauer 1^b in der Einleitung: الأسفلسلار الشهير سيف الدين على بن الأمير سابق الدين عمر بن قزل عُرفَ بالمشدّ . . . عنى . . . بجمعه مملوكه . . . محمّد بن أحمد بن على العزيبى. Die nachfolgenden aus dem Diwan gezogenen Daten klären uns über den Verfasser, seine Heimat und seine Beziehungen hinreichend auf. Bl. 1^b: ١٦٥٤ سنة بلعجاز ظهرت بالنار التى ظهرت بلعجاز سنة ١٦٥٤.

¹ Vgl. en Nawawi's تهذيب 43, 18; Ibn Ijâs, ägyptische Chronik I 93f. (A. 656); Wüstenfeld, Medina nach Sambudi 18ff.; Haji Khalifa IV 197, 8 عروة التوثيق.

Bl. 2^b: يذكر نشوة وما جمع فيه من أصناف العلوم، ib.: يمدح الديوان العزيز المستعصمى (der letzte 'Abbaside al M. regierte 640—656).

4^a: يمدح الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن الملك العزيز ١٤٩ (Der genannte Eijubide regierte 634—658 in Aleppo, seit 648 auch in Damaskus; Tell el 'Aggûl (?) bei Gazza.)

7^a: Verse an en Nâsir Jûsuf von Gazza aus.

7^b u. ö.: Verse von el Aṭrûn aus.

9^b: Verse zum Opferfest des J. 655. „Dies ist das Letzte von seinen مديح-Dichtungen.“

16^a: 'Alâ'eddîn, Bruder des Dichters, kommt von Ägypten nach Damaskus.

17^b: an el Melik el Mu'azzam, Sohn des M. es Şâliḥ, bei seiner Ankunft in Damaskus im J. 647.

21^a und 40^a: an seinen Freund, den Dichter Gamâleddin Ibn Maṭrûḥ († 649).

26^a: وقال ايضا ملغزا في قبيلة يُدعون هُتيم يأكلون الميتة وليس في قبيلتهم رئيس وهو أسقط العالم.

31^b: يمدح الملك الصالح نجم الدين أيوب بن الملك الكامل (637—647 in Ägypten).

32^a, 53^b, 64^a: an seinen Neffen, den Emîr Gamâleddin (64^a: Mûsâ) Ibn Jagmûr, der sich nach 64^a in Rihâ im Jordan-Gôr aufhielt.

33^a: وقال عروض لامية العجم للطغراى.

33^b: يذكر صلحه مع الافرنج المخذولين وكثرة الأمطار بالغور في سنة ١٥٣.

39^b: über den الإنشاء ديوان des Melik aş Şâliḥ Negm († 647).

41^a: über das Treffen von el Aṭrûn im J. 655.

43^a: über das إنشاء كتاب des Melik an Nâsir Jûsuf († 658).

Anfang:

ألا سلّما عنى على خير مُرسَل
ومن فضله كالسَّيل ينحط من قلى

Haji Khalfa III 314, 5676 ديوان مشهد. Nach Kutubi's Fawât II 79, 23 starb er im Jahre 656, vgl. Brockelmann I 263.

67^a: Abschrift vom Gumâda II 1120.

546.

DC 241. Bl. 116. 15½ × 26 cm. Meist 25 Z. Zustand gut.

1^a: Gesamttitel von fremder Hand, 2^a: dasselbe von der Hand des Kopisten von I und II.

I) 2^a—44^b: عنوان المرقصات والمطربات. Verfasser: Ibn Iâsir el 'Ansi el Andalusi (2^a) oder genauer (2^b) Nûreddin Abulhasan 'Ali b. Abû 'Imrân [Mûsâ] b. Moḥammad b. 'Abdelmelik Ibn Sa'id b. Ḥalaf usw. el 'Ansi¹ usw., geb. 615 (610) in Andalusien, † 685 oder 673 in Damaskus. Über die Anlage dieser nach fünf ästhetischen Abstufungen angelegten, überwiegend dichterischen Anthologie, vgl. Berlin VI 358, 7175. Die fünf Stufen² erklärt er 3^b—4^a wie folgt: A) مُرْقَص، was seitens des Autors durchaus neu und schöpferisch ist und den Hörer hinreißt. B) مُطْرَب، was seitens des Autors originell ist und den Hörer in Stimmung versetzt. C) مَقْبُول، angenehm, lieblich, ohne besondere Originalität. D) مَسْمُوع، leidlich, gewöhnlich, formell korrekt. E) مَتْرُوك، abstoßend, geschmacklos. Als Beispiel für A gilt ihm Imrûlqais 52, 26 (سموت)، für B Zuheir 15, 35 (ترا)، für C Ṭarafa 4, 102 (موقوفا 103 ستيدي)، für D Imrûlq. 48, 3 (موقوفا 5)، für E Mutanabbi ed. Dieterici S. 50 v. 7 (مقلقت). Nur die Gattungen A und B sollen im عنوان abgehandelt werden. Die Dichter folgen sich in zeitlicher Ordnung, 10^b vorislamische, 14^b Zeit der ersten Chalifen und der Umajyaden, später nach Jahrhunderten, zuletzt einige Verse des Verfassers, vgl. noch H. Kh. V 498, 11822,³ Vollers, Fragmente aus Ibn Sa'id, Einleitung S. IV; 871 II; Brockelmann I 337. 313. 44^b: abgeschrieben und verglichen im J. 1164 von Aḥmed الغلاقسنى Türkische Hand.

II) 45^a—89^b. Titel: مطمح الأنفس ومسرح التآسي في مكرج أهل الأندلسي. Verfasser: Abu Naṣr el Faṭḥ b. Moḥammad b. 'Obeidallâh Ibn Ḥāqân el Qaisi el Iṣbîlî, geb. bei Granada, † um 535 in Marokko. 45^a: Notiz über das Leben und die Todesart des Autors nach Ibn Ḥallikân (I 515), vgl. Wüsten-

¹ Hs. zweimal el 'Absi.

² Ibṣeihi's المستطرف 1285 II 206 قد قسم الناس الشعر خمسة 206 اقسام usw.

³ Berlin a. a. O. ist S: 859^a unten يمكن und zweimal القوس zu lesen und 859^b oben ist die Lücke mit يستثله auszufüllen.

feld, Geschichtsschr. no. 238. Anfang 45^b: اما بعد حمد الله الذى أشعر لنا إلهاما وصير لنا افهاما. Das Werk soll in drei Bearbeitungen vorhanden gewesen sein (vgl. unten II^a); nach den Anfangsworten liegt hier die kleinste vor, vgl. H. Kh. V 605, 12275, Petersburg, Mus. As. Es zerfällt in drei Teile: A) über Minister und Sekretäre, B) über Gelehrte und Richter, C) über Schöngeister. Es ist vollständig und im J. 1162 abgeschrieben. Der Schreiber ist der von L. Andere Bearbeitung: Br. Mus. no. 367 (in 4 Teilen), Brockelmann I 339. Druck: Stambul 1302.

II^a) 90^a weiß. 90^b—91^b: über das Leben und die Werke des Ibn Hāqān nach Ibn Saʿīd, dem مطرب des ʿOmar Ibn Dihja, Ibn Hātima, Ibn Hallikān und al Maqqari. Nach 91^b sprechen die Landsleute des I. H., die Magārba, nur von zwei Bearbeitungen des مطمح.

III) Zerstreute Poesien älterer und jüngerer Dichter von verschiedenen Händen. 92 weiß. 93^a: zur Feier einer Beschneidung im J. 1129. 94^b—101^b: السبعة السياراة, vulgäre Dichtungen (أدوار) von Ibrāhīm b. Sahl († 649), Ibn al Ḥaṭīb († 776), Abulqāsim Moḥammad Ibn al ʿAqqād el Andalusi el Išbili (vgl. Berlin VII 231, 8188, 37^b) Abū ʿAlī Ibn Gūdi el Andalusi, Abulʿabbās el Maṣūr, Sultan von Andalus. 102 weiß. 103^b: von Ibn Hāni († 362). 106^b: von ʿAbderrahīm el Buraʿi (um 450). 110^a: Saʿfʿeddīn el Hilli († 752). 115^b: Ibn Nubāta († 768) und viele Gelegenheitsgedichte.

547.

Text der Burda des Būṣīri († um 694), s. 870 III^a; 891, 1; 1022 B.

Ein ihr ähnliches Gedicht u. d. T. as Silafija, s. 891, 35.

548.

DC 112. Bl. 67. 11½ × 15 cm. 17 Z. Einige Nässeflecken. Stark benutzte Hs.

Bl. 1^a Titel: — كتاب الرقم على البردة. Verfasser: Abū ʿAbdallāh Moḥammad [b. ʿAbdarrahmān] Ibn aṣ Ṣāṭṭ [ez Zumurrudī] al Ḥanafī¹ [el Meimūnī], Grammatiker, † 776 oder 777². H. Kh. (IV 526, 7f. unter قصيدة البردة) nennt den Kommentar, allerdings ohne den Sondertitel. Anfang: اما بعد

¹ Nicht al Ḥanbalī: Haji Khalfa VII 689, Orientalia II 488.

² H. Kh. VII 818.

حمد الله الذى من حمده مدح أنبيائه Bei Brockelmann I 265, II 25 wird der Kommentar nicht genannt. Moḥammad b. Sa'īd el Būṣīri, Dichter der Burda, wurde um 608 geboren und starb 694 (696, 687) in Alexandrien. Über ihn handelt al Kutubi II 256—261.¹ 63^b: abgeschrieben im Moḥarram 854 von Abū Bekr b. Aḥmed b. Ibrāhīm b. Moḥammad b. Moḥd b. 'Omar b. Falāḥ.

549.

DC 113. Bl. 133. 16×22 cm. 21 Z. Einige Nässeflecken.

Bl. 1^a Titel: كتاب شرح البردة. Verfasser: Moḥammad b. 'Ali el Anṣāri. In der Einleitung 2^b—4^a wird die Entstehung der Burda erzählt. Der Kommentar erzählt in schlichter Form die Prophetenlegende und strebt nach Erbauung. Das Werk ist unvollständig. Der letzte zur Erklärung kommende Vers ist 121^b:

سريت من حرم ليلاً الى حرم النخ
Grobcs Nash aus neuerer Zeit.

550.

Anonymes البردة تخميس, s. 868 I.

551.

Text der Hamzija des Būṣīri, s. 891, 2.

552.

DC 108. Bl. 70. 16×21 cm. 29 Z. Die Schrift hat durchweg von der Nässe gelitten.

Bl. 1^a Titel: هذا كتاب المنح المكّية في شرح الحمزية. Kommentator: Ibn Hagar el Mekki, d. h. Aḥmed b. Moḥammad, dessen Tod nach 65^b in das Jahr 974 fällt, vgl. no. 501. Anfang: الحمد لله الذى اختص نبينا محمّدا بكتاب أكرمى الفصحاء, vgl. Berlin VII 63, 7830 fg.; über die Hamzija des Būṣīri: Brockelmann I 266 und über den Kommentator: II 387 fg. 65^b: abgeschrieben im Regeb 1148 von Aḥmed b. Muḥibb-

¹ In Widerspruch mit der gewöhnlichen Überlieferung setzt 'Ali Mubarak seine Geburt ins Jahr 694 (698) und seinen Tod ins Jahr 781 (خط X 8, 23 fg.).

eddin el Qâdiri el Aš'ari, geboren in 'Aglûn, wohnhaft in Tâdif. Grobes Nash.

553.

DC 320. Bl. 43. $17 \times 23\frac{1}{2}$ cm. 6—7 Z. Viel gelesene Hs. Zustand mäßig gut.

1^a Titel: الارجوزة المعروفة بنصف العيش في تدبير هذه الحياة. Verfasser nach 1^a: Šemseddin Moḥammad Ibn al Wahid. 2^a heißt er M. der Enkel des W. im Dienste des Melik el Ašraf. Diese Notiz wird von einem Leser 1^a dahin erweitert, daß er der Enkel des Richters Šerefeddin I. al W. war (der nach Br. Mus. p. 503^b im J. 658 starb) und enge Beziehungen zu el Melik el Mašūr Qalāūn († 689) und seinem Sohne Ḥalil († 693) hatte. Das Gedicht zerfällt in eine Einleitung, ابواب und فصول und handelt über geistige und sittliche Bildung, Verhältnis des Herrschers zu den Untertanen, Geduld in Leiden usw. Nach 43^a schrieb Abū Bekr b. Moḥammad el Fārisi das Exemplar aus dem Autograph des Verfassers ab. Das Datum Šafar 697 bezieht sich entweder nur auf das Autograph oder zugleich auf die Luxusabschrift. Nach Berlin I 5, 3 starb der Verfasser im Jahre 711.

554.

DC 30. Bl. 65, beschrieben 57. 15×20 cm. 13 Z. Stark benutzte, teilweise ergänzte und von einem jüngern Schreiber überarbeitete Hs. Die erste Hand etwa aus dem 10. Jahrhundert.

Der Bl. 1^a genannte Titel von fremder Hand lautet: ديوان درر الثغور وقلائد النحور في مدح الملك المنصور بن أرتق. 1^b Überschrift: للصفيّ الحقيّ رحمه الله, darauf ohne Einleitung die Gedichte nach der Ordnung des Reimbuchstabens bis Bl. 34^b; später andere, meist Gelegenheitsdichtungen. Das Ende fehlt; die letzten Gedichte gehen auf einen غلام, namens Jūsuf, einen andern namens أبو بكر. Der Dichter, 'Abdal'aziz b. Sarāja Šafieddin al-Ḥilli († 750 oder 759), ist bis in die Gegenwart der Liebling der arabischen Jugend, besonders in Syrien. Der von ihm besungene Ortoqide ist Negm-eddin Abulfath Gāzi, selbhaft in Mārdin, † 712, vgl. London, Br. Mus. S. 295 no. DCXXIV. H. Kh. III 214, 4988, wo درر النحور (wohl entstellt aus dem obigen Titel), vgl. Kairo IV 291. 306 (wo القصيد الارتقيّات), Brockelmann II 160.

555.

Die *لامية* des Ibn al Wardi († 749), s. 845 II; 891, 23 (mit einem Zusatz).

556.

DC 321. Bl. 104.¹ 15 × 20 cm. 15 Z. Von den meisten Blättern ist der obere Teil anfangs durchlöchert und dann durch Überkleben unleserlich gemacht.

2^a (1^a) Titel: *العرف² الندى شرح لامية ابن الوردى*. Kommentator nach 2^a: 'Abdelwahhâb el Gamri el Ḥaṭīb. Anfang des Kommentars 2^b: (Hs. شقة) *الحمد لله الذي نسج في الازل شقة (شقة) النصيحة باعتزال ذكر الاغانى والغزل*. Nach 3^a ist der volle Titel der im Ramal gedichteten Qaṣida: *نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان*. Sie hat 75, in einigen Exemplaren 77 Verse. Der volle Name des Dichters lautet 4^a: Zeineddin Abū Ḥafṣ 'Omar b. Muzaffar b. 'Omar b. Moḥammad b. Abilfawâris el Ma'arri³ el Ḥalabi el Bekri el Aš'ari. Nach 4^b starb er im J. 749. 5^a lautet der erste Vers:

اعتزل ذكر الاغانى والغزل وقل الفصل وجانب من هزل

Nach Berlin III 459, 4000 wurde der Kommentar im J. 1031 beendet, vgl. außerdem Br. Mus. p. 295^a; suppl. no. 1084, Kairo II 164; IV 339; Paris no. 3202. Zum Dichter: Wüstenfeld, Erdbeschreibung no. 95; Ärzte no. 255, Geschichtschreiber no. 412, Brockelmann II 140. 105^b: abgeschrieben im J. 1148 von Moḥammad b. Moḥammad Ḥirzallâh el Qalîni (Ägypter). Derbe, reichlich vokalisierte Hand.

557.

Drei Verse des Ṣafi'eddîn el Ḥilli († um 750), s. 891, 40.

558.

Ibn Abi Ḥagala's († 776) Anthologie der Liebe, s. Adab (615).

¹ In der Hs. von 2—105 gezählt.

² L. 'arf. obwohl die Hs. orf liest.

³ Hs. el Miṣri.

559.

DC 327. Bl. 57. 18×25 cm. 15 Z. An zahlreichen Stellen hat der Text durch Überkleben gelitten. Zustand durchweg unsauber.

Ein eigentlicher Titel fehlt. 1^b beginnt der Text: ... قال
فخر الدين عثمان بن ابراهيم بن عبد الرحمن الهمداني الشافعي.
Den Anfang des Diwans bilden قصائد الرقايق ohne bestimmte
Anordnung. 23^a: قصائد الأحرف, d. h. nach der Reihenfolge
des Alphabetes akrostichisch gedichtet. 25^a: mit تضمين auf den
Namen des Šibleddaula Kāfūr b. ‘Abdallāh el ‘Izzi. Vielleicht
ist der 786 verstorbene Staatsmann und Literat Kāfūr el Hindi
eš Šibli (Ibn Ijās, aeg. Chronik I 262) gemeint. 27^a: القصائد
المورانية mit dem Lobe der Beni ‘Oqfān in el Mugeidil, vgl.
29^a. 28^a: beim Verlassen von el M. und der Heimreise nach
Halbūn, vgl. Bādeker, Syrien³ S. 206 u. 341. 31^a u. 53^a: Lob
der Ṣaḥāba. 33^a: Lob des ‘Ali. Zwischen 33 u. 34 ist eine
Lücke. 54^a: Lob des Propheten. 55^b: Lob von Damaskus.
Der Diwan ist unvollständig.

560.

Die Die الأشناف واللطائم betitelte Argūza des Ibn Makānis
(† 794), s. 858 I.

561.

Die mystische Qaṣida (العينية) des ‘Abdelkerim b. Ibrāhīm
el Gili († nach 810), s. 845 I; 874 III.

562.

DC 322. Bl. 34. 18½×19½ cm. 15 Z. Viel gelesenes Bändchen.

Titel und Verfasser nach 2^{a-b}: Diwān des sufischen
Dichters Abū Ishāq Ibrāhīm b. Burhāneddīn b. Moḥammad
b. (أ) نهد b. Aḥmed, bekannt als Ibn Zuqqā’a, al Qoraši an
Naufali eš Šāfi’i el Qādīri. Im Tāg el Arūs² V 369, 23—30
heißt er I. b. M. b. Bahādūr b. A. el Ġazzi el Ḥaūfi el ‘Aššāb
und starb im J. 816¹, vgl. 845 III. Anfang wie in Gotha
IV 277, 2268, 2, wo Ibn Rifā’a zu berichtigen ist.² Die 16^a

¹ Nach 684, 79^b, wo er Ibr. Ibn Zuqqā’a el Ġazzi el Ḥalīli heißt,
wurde er im J. 745 geboren und starb im J. 816.

² Aber in Ibseibi’s المستطرف 1285 II 212, 11 wird auch ein Ibn
Rifā’ah genannt.

beginnende Qaṣida im Versmaß كان وكان hatte in Jerusalem eine große Berühmtheit. Anfang:

يا طابخين العصيدة دمعى عليكم كاللبن

21^a: ein anderes Gedicht im gleichen Versmaß. 25^b: die sogenannte قصيدة الاولياء, vgl. noch Berlin VII 87, 7884 fg., Petersburg, J. LL. Ö. no. 99, 4, Brockelmann II 237. 33^b: abgeschrieben im J. 1080 von Moḥammad b. al Ḥāg 'Alī.

563.

Derselbe Diwan in 845 III.

564.

Eine Qaṣida des Ibrāhīm Zuqqā'a († 816), s. 881 X.

565.

DC Nachtrag 9. Bl. 82. 12×20 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 2^a—52^b, 15 Z. Titel 2^a: كتاب الثمرات الشهية والفواكه الحموية. Verfasser nach 2^a und 2^b: Taqī'eddīn Abū Bekr Ibn Ḥigga el Ḥamawī, Munši im Diwān el Inšā, † 837, vgl. über ihn Brockelmann, arab. Litt. II 15f. Anfang 2^b: الحمد لله الذى لا يكصر مجموع فضله ديوان. Von berühmten Zeitgenossen des Dichters treten hier auf: 6^a: Ibn Nubāta und al Qirāṭī; 9^a: Ibn Makānis; 15^a: Ibn Ḥaldūn; 16^a: Šafī'eddīn el Hillī; 17^a: ‚der Herrscher von Tunis‘, d. i. der Hafside 'Abdal'azīz (reg. 796—837) usw., vgl. H. Kh. II 632, 4221 (جنى) III 244, 5173 (ديوان), München no. 531, Berlin VII 90, 7891, vgl. 8645, 80^b, Gotha IV 304, 2312. Bl. 37^b: das نخميس ابیات سيدى عبد القادر الكيلانى. Unterschrift fehlt. Ziemlich alte Hand.

II) 53^a—82^a: poetische Bruchstücke von verschiedenen jüngeren, z. T. türkischen Händen zusammengestellt. 58^a: († 1080) من رباعيات الامير منجك (مقطعات) 66^b—70^a: Stücke aus Šihāb(eddīn) el Ḥafāgī († 1069); 71^b: Reimerei von Muṣṭafā (?) aṣ-Šalāḥī, wohl dem Berlin VI 464 genannten, um 1220 lebenden Autor.

566.

Zwei Verse von Ibn Ḥagar († 852), s. 891, 31.

567.

DC 101. Bl. 118. 14 × 19 cm. 16-17 Z. Zustand mäßig gut.

Bl. 1^a Titel: نزهة النفوس ومضحك العبوس. Verfasser: [Ali] Ibn Südn ^{المشغوى} († 869). Wie aber die Einleitung 2^a zeigt, enthält die Hs. nicht das ursprüngliche, sondern das überarbeitete Werk u. d. T. قرة الناظر ونزهة الخاطر. Weiter heißt es 3^a, daß es im Jahre 856 abgeschlossen sei, mit einigen Spottversen auf Fremde (أعجم), die in Kairo durch ihr Wälschen und Radebrechen aufgefallen seien. Näheres: Gotha IV 182, 2159; Berlin VII 99, 7909; Paris no. 3220; Kairo IV 291; M. Hartmann, das Muwaššah S. 56f., Brockelmann II 18. Häufig wird Ibn Südn im هز التصوف angeführt. 117^a: Abschrift vom Šauwāl 900 (?).

568.

DC 102. Bl. 75. 14½ × 20½ cm. 20 Z. Inneres durch Benutzung unüber.

Bl. 2^a ergänzt: . . . (ا) ديوان على بن سودون الشبغوى (ا). المستقى بنزهة النفوس ومضحك العبوس enthält die Hs. dieselbe Bearbeitung wie no. 567, aber der Schluss ist ein anderer. Bl. 74^b: وقد تم جميع ديوان سيدى . . . على بن سودون Die ältere Hand gehört dem zehnten Jahrhundert an.

569.

Tađkira des Higāzi, s. Adab (620).

570.

Kleine poetische Produkte, darunter auch Zagal, wahrscheinlich aus Ägypten, s. 663, 83^a.

^a Über die Nišba, die viele verschiedene Formen aufweist, vgl. Bodleians II 619^b unten: Est autem autographon. Auctor ibi se البسبغوى Albas boghavi appellat.

571.

Fragment 13. Bl. 48. 10×15 cm. 21 Z. Viele Nässeflecken.

منصوبة (منظومة؟ منسوبة؟) ابن زيتون على التمام: 1^a.
والكمال. Anfang 1^b:

سبحان من للورا فضلوا نشر اعلام
والحمد لله واحد مقتدر علم
ولا اله سوى من اذهب الام
والله اكبر على من شك في الاسلام

Zwischen Bl. 1 und 2 ist eine Lücke. Nach dem frommen Eingang von einigen بيت folgt überwiegend erotisches Gendel. Zuletzt einiges مديح. Die Sprache ist vielfach vulgär. Nach 48^b scheint die Sammlung um 909 in Ägypten entstanden zu sein. Sie besteht nur aus Vierzeilern der obigen Art mit durchgehendem Reim. Die letzte Strophe lautet:

يا اهل قر (?) الادب في نظمها افتون
فالقلب منها غدا في حبتها مفتون
وان قال قايل لكم هل مثلها زينون
قولوا ولا مثل! ناظمها الزكى زيتون

572.

Die paränetische تايبة des 'Abdelqâdir b. Moḥammad b. 'Omar Ibn Ḥabîb aṣ Ṣafâdi († 915), s. 845 V; 874 II.

573.

DC 34. Bl. 200. 15×20½ cm. 15 Z. Hs. sauber erhalten, abgesehen vom ersten und letzten Blatt. Grobe Hand des zwölften oder dreizehnten Jahrhunderts. Titel in roher Einfassung.

Bl. 1^a Titel: هذا ترجمان الأسرار متا جمع من أسرار قطرات
إشارات عبادات الخ. Verfasser: Šemseddîn Moḥammad el-Bekri aṣ-Šiddiqi al-Aš'ari aus der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts. Poesien, nach dem Reimbuchstaben geordnet, im tändelnden, sufischen Geschmack der jüngeren Zeit. Unterschrift: هذا ما تيسر جمعه . . . من درر تلك المعارف الربانية
والعوارف الرحمانية في أسلاك الوجود بإذن الملك المعبود
IV 316, 2326, Escorial² no. 439, Brockelmann II 334, 5; 343, 37, 2.

574.

DC 27. Bl. 137. 15×20 cm. 22 Z., gespalten. Das Innere trägt die Spuren starker Benutzung. Grobes Papier.

Bl. 1^a Titel: *بهجة العشاق وروضة المشتاق*. Verfasser (nach 1^a und 1^b): Moḥammad b. Aḥmed er Rûmi المتزاحر (d. h. المتأخر) oder genauer (nach Gotha IV 311, 2320): M. b. A. b. Abdallâh er R. Mâmâi (Mâmîa), † 987 (nach Haji Khalifa) oder 985 in Damaskus (Kairo IV 240), vgl. H. Kh. III 313, 5661; Berlin VII 115, 7945 fgg., VI 491^b f. 33^b, München no. 532 fg. M. Hartmann, das Muwaššah (1897) S. 66, Brockelmann II 271. Der Titel lautet sonst meist: *روضة المشتاق و بهجة العشاق*. Der Diwan pflegt jüngere Gattungen in neueren Sprachformen. Zum Namen Mamâi vgl. M. Hartmann: Dtsche Litt. Ztg. 1901, 1047. 136^b: Abschrift des Moḥammad b. Moḥammad et Ṭarâbulusi es Šâfi'i es Šaidâwi, beendet im Moḥarram 1046.

575.

DC 423. Bl. 279 (558 S.). 15½×21 cm. 15 Z. Viel gelesener Band. Zustand im ganzen gut. Bl. 1 ist ergänzt.

Titel 1^b u. 278^a: *الدر المنثور على العقد الجديد*, nach 1^b: شرح التائجة للعلواني, Kommentar zur Tâ'ija des 'Omar b. Abübekr el 'Alawâni, von ihm selbst einige Monate nach der Beendigung der Tâ'ija (العقد الجديد) im J. 1010 angefertigt (S. 555). Das Gedicht handelt über (seinen Vater?) Abübekr [b. Wafâ, S. 7], einen مجذوب, der zeitweilig auf dem Friedhofe hauste. Die ersten Verse lauten S. 21:

إليك بك اللهم وجهت وجهتى
وفيك اذا ما همت الغيت راحتى

Ibn el Ḥanbali (S. 6 u. ö.) widmete dem Abübekr einen Artikel in seiner 'Chronik', vgl. Berlin IX 502, 10138. Die Hs. ist augenscheinlich Autograph des 'Omar el 'Alawâni.

576.

DC 114. Bl. 177. 12×20 cm. 24—25 Z. Einige Blätter wurmstichig. Bl. 2^b hübsche Titelvignette.

Bl. 2^a Titel: *سانحات دُمى القصر فى مطارحات بئى العصر*. Verfasser: Derwiš Efendi [Moḥammad b. Aḥmed] et Ṭâlâwi ed

Dimešqi [al Urtuqi]. Sammlung von Dichtungen, die an hervorragende Männer der Zeit des Dichters gerichtet sind. Während die Pariser Hs. 4442 sagt: il dit avoir achevé son travail l'an 981, ist hier wie British Museum p. 299^b eine der ersten Dichtungen (5^a) vom Jahre 981 datiert, hingegen die letzte vorhandene (176^a) vom 8. Regeb 1012, bei der Thronbesteigung des Sultan Ahmed I. Nach al Muhibbi lebte der Dichter von 950 bis 1014. Anfang: اللهم يا مُجربى رُخاء طباع الانسان: مستتة في طرايق البيان, vgl. Kairo IV 261, Berlin VII 119, 7954, Brockelmann II 273. Die Hs. ist unvollständig, aber der Vergleich mit Br. Mus. a. a. O. zeigt, daß nur wenig fehlt. Türkisches Nash.

577.

Dichtungen des Ahmed el Maqqari († 1041) aus Damaskus, s. 863 V.

578.

DC 107. Bl. 108. 11 × 15½ cm. 13 Z. Zustand gut, nur einige Blätter unsauber.

Bl. 1^b nach der Hamdala: ما قال . . . محمّد بن موسى الشهير بابن قيصرى. Den Inhalt bilden Dichtungen meist religiös-ethischen Inhalts. Anfang:

إذا لم تكن بالصدق للحقّ تطلبُ

فلا تطمئن ما عشت أن تتقربُ

107^a: abgeschrieben von Mullā Moḥammad b. Moḥammad Dāgestāni im J. 1053. Gefälliges, türkisches Nash.

579.

Verschiedene Poesien aus der Mitte des elften Jahrhunderts, s. 725.

580.

Jüngere, z. T. vulgäre Poesien vielleicht aus dem elften Jahrhundert, s. 286 II.

581.

DC 22. Bl. 254. 18 × 28 cm. 15 Z. Zustand sehr sauber. Neuerer, türkischer Einband.

Bl. 3^a und 4^b Titel: ديوان وسائل السائل. Verfasser (3^a):

الأمير الكبير . . . ابو بكر العصفوري المترجم في ربحانة المحمدي.
Unter dem genannten Werke ist wohl die *ربحانة الربحانة* des
Moḥammad Emīn b. Faḍlallāh el Muḥibbi († 1111) zu ver-
stehen. Er sammelte seine Dichtungen auf Befehl seines Gönners
Moḥammad Zeinel-ʿAbidīn [el Bekri], vgl. zum Verfasser:
Gotha IV 227, 2206; 266, 2254, wo er A. B. ibn Maḥmūd al
ʿOṣfūrī heißt und, wie Berlin V 68, 5526, als Abschreiber ge-
nannt wird. Die von Ahlwardt vermutete Zeit des ʿOṣfūrī ist
nach dem Obigen zu berichtigen. Unterschrift fehlt. Große,
gedehnte, unschöne Hand.

582.

Qasida des Muṣṭafā Paša mit Kommentar (vom Jahre
1129?), s. 860 II.

583.

DC 21. Bl. 279. 14×22 cm. 25 Z. Stark benutzte Hs.

Titel in der Einleitung (10^b): ديوان الدواوين وربحان
الرباحين. Verfasser (11^b): ʿAbdalḡanī b. Ismāʿil an Nābulusi
al Hanafī al Qādīri an Naqšbendī, geb. 1050, † 1143. Der
Diwan ist nach den Reimbuchstaben geordnet und verfolgt
die mystische Richtung, vgl. London, Br. Mus. pp. 300^b; 651^b;
suppl. no. 1097—98; Berlin VII 153, 8023 fgg., Straßburg-
Landauer no. 1; Paris no. 3256; Brockelmann II 348, 75. Der
Verfasser, aus der Familie Ibn Gamā'a el Kināni ist der ge-
feiertste, mystische Dichter der jüngern Zeit. Sein Leben in
al Murādi's *سلك الدرر* III 30—38. 278^a: Abschrift von ʿOmar
b. Aḥmed el ʿAṭṭār, beendet im Regeb 1143.

584.

SS 278. Bl. 231. 14½×21 cm. 14 Z. Viel gelesener Band. Zu-
stand im ganzen gut. Ohne Einband in einer orientalischen Tuchhülle.

Bl. I^a—3^b: Stück einer dichterischen Anthologie, z. T.
vom Vater des Sammlers. 4^a: Titel des Hauptwerkes: كتاب
العرايس وتحفة المجالس. Eine aus ʿOmān stammende, nach
den Reimbuchstaben geordnete, dichterische Anthologie. 4^b:
Burhāneddīn el Qirāṭī, † 781. Anfang: ذكر الملتقى على الصفراء
فيكاه بدمعة حمراء. 5^a: ʿAfīfeddīn et Tilīmsāni [Suleimān b.
ʿAlī, † 690]. 5^b: Gamāleddīn Moḥammad [b. Mḥd] Ibn Nubāta,
† 768. 137^b: Abschrift (تتميق) des Ḥamīs b. Sālim b. Mo-

hammad b. Sâlim usw. *الازكوى الدرهمى* im J. 1211 für seinen Herrn Sâlim b. Aḥmed b. Sa'îd b. Aḥmed b. Moḥammad el Bū-Sa'îdi. Eine Randbemerkung sagt u. a., daß der Sultan Aḥmed b. Sa'îd b. Aḥmed im J. 1198 gestorben ist. 138^b—165^a: neue Auslese von Gedichten. 165^b—174^a: Gedichte des Sâlim, des Vaters des obengenannten Ḥamîs, vgl. Berlin VII 236, 8197, 170. 174^a: Bânat Su'âdu und andere Stücke von älteren und jüngeren Dichtern.

585.

Die zweite und dritte ‚mekkanische‘ Qaṣida zum Lobe des Propheten, s. 889 III.

586.

Fragment eines anonymen Diwans, s. 845 IV.

24. ADAB.¹

(Belletristik, Unterhaltung, Anekdoten; Sprichwörter, Sentenzen; Fabeln; Kunstprosa; Briefwechsel zwischen Schönggeistern.)

587.

SS 292. Bl. 18. 11×18 cm. 11 Z. Hübsche Titelvignette und zwischen je zwei Zeilen Goldlinien. Alle Blätter haben durch Wurmstich gelitten.

Titel 1^b: *نثر اللالى من كلام امير المؤمنين ويعسوب المسلمين* *على بن ابي طالب*. Es ist die zweite der von H. L. Fleischer (Ali's 100 Sprüche, 1837, S. 64—87) herausgegebenen Sammlungen (nach Dresden no. 198, 2 und 108), vgl. H. Kh. VI 301, 13585 (ohne nähere Angabe), Gotha II 432, 1246, Berlin VII 589, 8659, Kairo VII 449, Paris no. 3431, 9; 3973, 8 und 951, 132^b. Unterschrift fehlt.

588.

Anonymer Kommentar zur Einleitung des *أدب الكتاب* des Ibn Qoteiba, s. 870 VIII.

¹ Der Ausdruck bedeutet zunächst allgemein ‚Brauch, Sitte, Bildung‘. Seine Entstehung denke ich mir so, daß der Plural *آداب* ursprünglich zu *دأب*, ‚Gewohnheit, Brauch‘ gehörte und daß der Singular *أدب* erst aus *آداب* (nach dem Schema *أثار: أثر*) gebildet wurde.

589.

DC 168. Bl. 185. $16\frac{1}{2} \times 25$ cm. 17 Z. Viele Blätter oben und unten wurmstichig. Sonstiger Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: *المجّد الثاني من كتاب العقدة*. Verfasser: Aḥmed b. Moḥammad Ibn 'Abd Rabbihi (Rabbuh), geb. 246, † 328 in Qurṭuba (Cordova). Der Band enthält, wie auch das Titelblatt sagt, nur die Hälfte II vom *كتاب الجمانة*, beide Hälften (Bl. 38 und 60) des *كتاب المرجانة* und unvollständig das *كتاب الياقوتة* (I Bl. 81, II 142^b). Bl. 185^b beginnt *الحركة والسكون*, entspricht also der Ausgabe Bulaq (1293) I 140, 14—308 unten. Näheres über das Werk und den Verfasser: Ibn Ḥallikān I 39; H. Kh. IV 232, 8200; Gotha IV 139, 2121; Paris no. 3287; zur Abfassungszeit (um 324): Nöldeke, *das Haus Gafna* S. 55 Anm. 1, C. Brockelmann, *arab. Litteratur I* 154fg. Schöne Hand etwa des neunten Jahrhunderts. Wenige Vokale und diakritische Zeichen.

590.

DC 187. Bl. 118. $11\frac{1}{2} \times 16$ cm. 15 Z. Zustand gut. Bl. 14. 15. 24—116 Ergänzung.

Bl. 3^a Titel: *كتاب أخبار الأجواد*, nach der Einleitung 3^b genauer: *المستجد من فعالات الأجواد*¹, eine Sammlung unterhaltender Erzählungen aus den Zeiten der Umayyaden und ersten 'Abbasiden, die nach Ibn Ḥallikān (I 563), H. Kh. V 520, 11922 und Gotha III 222, 1596 den Abū 'Alī al Moḥassin [al. al Ḥosein (Gotha)] b. 'Alī b. Moḥammad et Tanūḥi († 384 in Bagdād) als Verfasser hat. Nach Gotha a. a. O. ist nicht er, sondern sein Vater († 342) Verfasser von *الفرج بعد الشدة*. Britisch Museum suppl. no. 1131 wird eine erweiterte Redaktion des *مستجد* dem bekannten Belletristen 'Abdalmalik [b. Muḥammad] b. Ismā'il et Ta'ālibi († um 430) zugeschrieben. Über ein anderes Werk des jüngern Tanūḥi (*المحاضرات* od. *نشوان المحاضرة*) vgl. Ibn Doukmak, *l'Egypte* V 2 unter Absūg. Anfang: *الحمد لله ذي الجود والكرم ومُسبغ الآلا والنعم*, vgl. C. Brockelmann, *arab. Litteratur I* 155. 116^b: Schluß. Keine Unterschrift.

¹ Mit Recht wird Wien I 325 Anm. 2 gesagt, daß der Zusatz *الغريد* jüngeren Ursprungs ist, vgl. Berlin VII 305, 8318, *Centralbl. f. Bibl.* X VI 418.

² Bei Ibn Ḥallikān, in Gotha und London: *فعلات*.

591.

Fragment aus dem Adabwerk قصص النهار النخ des Aḥmed Ibn Fāris († um 395), s. 870 VI.

592.

DC 238. Bl. 109. $14\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Bl. 1. 3—6 und 8 sind ergänzt worden. Zustand gut und sauber.

1^a Titel: منشآت بديع الزمان همدانى. 1^b genauer: منشآت المعانى ومفردات المبانى (رفع) des Aḥmed b. al Ḥosein b. Jahjā b. Saʿid al Hamaḍāni, der im J. 398 in Herāt starb. Über seine Person und seine Schriften wird hier 1^b—3^a gehandelt und dann mit فصل zur Sache übergegangen. 3^b: من رقعة الى الخوارزمى وهو اول ما كتبه به انا لقرب دار الأستاذ كما طرب النشوان مالت به الخمر. vgl. Beirut (1890) S. 128. Das letzte Schreiben 106^a handelt في الرجفة. Über den Autor vgl. J. Hall. I 47f., Brockelmann I 93 fgg. 514. H. Kh. I 431, 1 nennt nur امالى von ihm. Unterschrift fehlt. Die ältere Hand mag in das zehnte oder elfte Jahrhundert fallen.

593.

DC 265. Bl. 158. $17\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand mit Ausnahme einiger Blätter gut.

Bl. 2 ist aus zweien zusammengeklebt, von denen das vordere, ältere mit Leserzeugnissen bedeckt ist, das jüngere 2^b die Einleitung ergänzt. Anfang 2^b: يا من وتبع كل شئ رحمته علمًا. Der Titel des Werkes lautete nach 3^b und der nicht ursprünglichen Unterschrift: نثر الدُّر. Es handelt in 11 باب über:

- 1) 4^b: كلام شرايف النساء
- 2) 24^a: نُكَّت من كلام ساير نساء العرب
- 3) 53^b: الميئل والحدايح
- 4) 78^a: نُكَّت من كلام الحكماء
- 5) 99^a: جنس آخر من الحكم والاداب وهو ما جاء على لفظ الأمر والنهى
- 6) 108^a: جنس آخر من الحكم والامثال

- 7) 116^a: نكت في سياسة السلطان واداب الرعيّة
 8) 125^a: نوادر للبحارى والنساء المواجن
 9) 137^b: نوادر القصاص
 10) 147^b: نوادر القضاة ومن تقدم اليهم
 11) 153^a: نوادر لأصحاب النساء والزواني

Die Vergleichung mit Berlin VII 319, 8331 ergibt nun, daß wir es mit dem vierten Teil eines größeren Unterhaltungswerkes zu tun haben, welches den Wezir der Bujiden Manşūr b. al Hosein el Âbi († 421) zum Verfasser hat oder doch sich an sein Werk anlehnt, vgl. Brockelmann I 351.¹ 157^a: Ende; Unterschrift fehlt. Die punktierte und reichlich vokalisierte Hand mag dem siebenten Jahrhundert angehören.

594.

Fragment 24. Bl. 58. 12½ × 19 cm. 17 Z. Einige Blätter haben durch Beschneiden gelitten. Sonstiger Zustand gut.

1^b nach der Basmalah: هذه رسائل ابي العلامة² احمد ابن عبد الله ابن سليمان التنوخى الضريير الخ
 Die im rhetorischen
 Stil geschriebenen Briefe des Abul-'Alâ el Ma'arri, † 449.
 Die Reihenfolge ist die der von S. Margoliouth (Oxford 1898)
 nach der Hs. Leiden (I¹ 148, I² 190) besorgten Ausgabe, bis
 zum Briefe 27 Margol. S. 87, 17, vgl. Brockelmann, arab.
 Litteratur I 255, Kairo IV 342 (النوادر), Leipzig-Fleischer
 no. 296, 66^b.

595.

SS 76. Bl. 216. 13 × 21½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Der Einband trägt den Titel ,Anis al wahid, Manusc.
 Flügel'. Es ist die von G. Flügel besorgte Abschrift des
 Werk es Wien I 332, 360, das in Wien 1829 u. d. T.: ,der
 vertraute Gefährte des Einsamen von Ettseâlibi' erschienen
 ist. Schon Ewald hatte 1829 die literarische Stellung des
 Werk es angefochten, J. Gildemeister ging seiner Spur nach
 und wies nach dem Erscheinen der ägyptischen Ausgabe der
 in Makarrân des Râgib al Isfahâni [Hosein b. Mohammad] († 502)
 im J. 1287 H. die Ausgabe als ein Bruchstück dieser Antho-

¹ Der Titel lautet meist نشر الدرر, so auch Jacut I 57, 23.

² Die erste Hand schrieb العلامة.

logie nach (ZDMG XXXIV 171 f.). Weder der obige Titel (Anis al waḥid) noch der von J. Hammer aus H. Kh. VI 272, 13454 gezogene (مؤنس الوحيد) haben irgendeine Berechtigung, vgl. über Râgib al Iṣf.: Brockelmann, arab. Litteratur I 289.

596.

DC 243. Bl. 45. 14½ × 21 cm. 23 Z. Zustand gut.

1^a Titel: كتاب الصادح والباغم. Verfasser 1^a und 1^b: Abū Ja'lā [Moḥammad b. Moḥammad usw.] Ibn al Habbārīja († 504), der seine Sammlung dem in Hilla residierenden Mazjaditen Seifeddaula Ṣadaqa b. Dubeis widmete. Anfang 1^b (Regez): الحمد لله الذي حباني بالاصغرین القلب واللسان. Über den Inhalt und die Tendenz dieses verbreiteten Fabelwerks vgl. Ibn Hall. II 19—21, H. Kh. IV 87—89 no. 7702, Gotha IV 258, 2244, Berlin VI 595, 7630, V. Chauvin, bibliographie arabe II 171—4, Br. Mus. suppl. no. 1131 II, Kairo IV 278, Brockelmann I 252. 45^a: abgeschrieben im J. 998 von Moḥammad Abusso'ūd b. Mo'allā (?). 45^b: andere Verse.

597.

Ms. or. 869 w. Bl. 251 (S. 501). 17 × 22 cm. Zustand gut.

S. 1 Titel: المقامات الخمسون للشيخ الامام ابى محمد القاسم بن على الحريرى البصرى مع الشرح. Abi Mohammed al Kasem ben Ali Haririi [† 516] Basrensis quinquaginta concessus arabici cum scholiis. Ex codice MSC. SS. RR. Abr. Hinkelmanni († 1695) et postea Jo. C. Wolfii descripsit sibi Joannes Jacobus Reiske († 1774) Med. D. et Prof. lingu. Arab. in Acad. Lips. nec non Scholae Nicol. Rector longe celeberrimus ex cujus MSto sibi codicem hunc exaravit Joannes Christianus Krüger A. M. Ecclesiae Crimmitiensis prope Cygneam diaconus. A. R. S. MDCCLXV, vgl. J. J. Reiske's Briefe, hgg. von Rich. Foerster, (1897), darin die Briefe an Joh. Chr. Wolf in Hamburg. Auf dem Vorlegeblatt: Ex biblioth. b. Krügeri sibi comparavit M. Jo. Frid. Rehkopf archid. Ricob. CIOIOCCCLXVII. Saubere, feine Hand.

598.

SS 44. Bl. II + 509 (1018 S.). 17 × 21 cm. 25—35 Z. Zustand gut.

Bl. I^a: Conspectus genealogicus personarum belli Dahes

et Gobra. I^b: kurze arabische Notiz über das Leben des Meidani [† 518]. II^a Titel: مجمع الأمثال للميداني Abil Fadl Ahmed filii Muhammed etc. al Meidanensis Collectio Proverbiorum Arabicorum descripsit ex Codice elegantissimo olim Warneriano no. 332, nunc Bibliothecae Leidensis [Catal. I¹ 197, CCCXLV] Joann. Jacob. Reiske, Leidae, annis 1741. 1745. ex codice Reiskiano descripsit M. Joannes Christianus Krüger (Diaconus Crimmitschauensis S. 727) qui et Indices quatuor in fine addidit Lipsiae, annis 1762. 63. In fine tituli addidit haec Cel. Reisk. Tam praestantem librum quam hic est tam bonae frugis plenum tam utilem et jucundum inter Arabicos non dum vidi. Est promptuarium historiae veteris Arabicae. — S. 724: Ende des Leidener Textes. S. 727: Index historicus. S. 811: Index scriptorum citatorum, Traditionariorum eorumque qui Proverbiorum auctores conditoresque laudantur. S. 849: Index vocum Arabicarum. S. 895: Index alphabeticus omnium Proverbiorum. Vgl. über J. C. Krüger J. J. Reiske's Briefe, hgg. von R. Foerster (1897) S. 858 f.

599.

2 voll. Bl. 146 + 135 (S. 291 + 269). 17 × 21½ cm. c. 30 Z. Zustand gut.

H. L. Fleischer's Anmerkungen und Berichtigungen zu Freytag's Proverbia Arabum vol. I—II p. 520 (522). Teil I enthält die Reinschrift, II die Kladde, beide von der Hand Fleischers. Titel fehlt.

600.

Anthologie (مطعم الأنفس) des Ibn Hāqān († um 535), s. 546 II.

601.

SS 13. Bl. 335. 16½ × 27½ cm. 31 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: كتاب ربيع الأبرار فيما يسر الخواطر والأفكار, also abweichend von den meisten Exemplaren. Hübsche Titelvignette. Verfasser: Maḥmūd [b. 'Omar] ez Zamahšari, † 538. Vortreffliches Adab-Werk in 98 Kapiteln. Anfang 1^b: الحمد لله الذى استعجد الى عباده بموجبات المكامد, vgl. H. Kh. III 345, 5868, Kairo IV 255, Gotha IV 161, 2133, Berlin VII 333, 8351 (wo ausführliche Inhaltsangabe), Brockelmann I 292 XVI 335^a: abgeschrieben im J. 193 d. h. wohl 1093 (nicht

1193, da 1^a ein Besitzervermerk vom J. 1146 steht) von Moḥammad b. Aḥmed el Bedrešei (B. in Ägypten) mit dem Zusatze: العذر للأصل.

602.

Die Sprüche (الكلمات النوابغ) des Zamahšari († 538), s. 860 III; 872 V.

603.

DC 419. Bl. 191 (die Lagen und Bl. 1—2 lose). 12×19 cm. 15 Z. Der Band hat durch Wurmfraß, Nässe, Benutzung usw. vielfach gelitten. Bl. 1—2 nur in Fetzen erhalten. Türkischer Einband (nur halb erhalten).

Titel 1^a und 2^a: كتاب روض الأختيار المنتخب من ربيع الأبرار. 2^b: in einer geschmackvollen Vignette auf Goldgrund nur: ر. الأختيار. Verfasser 1^a und 2^a nur: Moḥammad b. Ja'qūb, aber 2^b in der Vorrede: M. b. Qâsim b. J., geb. 864 im Amasia, † 940 in Stambul. Anfang (soweit erhalten) 2^b: نحمدك اللهم على ما . . . التبيان ونشكر. Sein schönggeistiges Unterhaltungswerk ist ein Auszug aus dem ربيع الأبرار des Zamahšari († 538) und im J. 921 dem Osmanenherrscher Suleimân b. Selim zugeeignet, vgl. H. Kh. III 344, 7 ff., 484, 6558, Dresden no. 404, Wien I 351, 377¹, München no. 600. Gotha IV 163, 2134, Kairo IV 258 f., Br. Mus. suppl. no. 1136, Berlin VII 340, 8357 (wo Todesjahr 904), Brockelmann, arab. Litteratur I 292, XVI 2 und 6. Das vorliegende Exemplar hat nicht (wie gewöhnlich) 50, sondern nur 48 روضة.² 184^b: abgeschrieben im J. 977 von Aḥmed b. Moḥammad b. Aḥmed, bekannt als Ibn ez Zarif. Folgen verschiedene Nachschriften von gleicher Hand, darin wird 189^a Kairo (مكروسه مصر) als Ort der Abschrift genannt.

604.

SS 26. Bl. 178. 24×33 cm. 11 Z. Zustand gut. 1^a nennen sich als frühere Besitzer: H. Scholz, Jo. E. Faber (1770), J. Fr. Winckler.

Verfasser nach 1^b: Abū 'Abdallâh Moḥammad b. 'Abdallâh³ b. Moḥammad Ibn Zafar, † 565. Titel nach 178^b:

¹ Die dort genannte Vita des Verfassers aus den الشقائق des Taškubrîzâdeh finde ich in der von mir benutzten Randausgabe dieses Werkes nicht.

² 175^b irrtümlich 58. statt 48. روضة.

³ Sonst meist Moḥd b. M. b. M.

هذا سلك انتظمت به دُررُ أنباء الابناء: 4^a, und دُررُ أنباء الأبناء. Anfang 1^b: الحمد لله المحمود باقوال المهتدين واحوال المعتدين: (المقندين Berlin und London). Er teilt sein über berühmte und treffliche Kinder handelndes Werk in eine فاتحة, betitelt: غرر عوالي (1), nämlich (4^b) أصناف, اليتيمة العظمى, فقر خواتم (4), نكت كرايم (3), نخب توالي (2), längerer und einer kürzeren Rezension des Werkes mit verschiedenen Titeln zu unterscheiden, deren Verhältnis zu einander noch näher aufgeklärt werden muß, vgl. H. Kh. I 443, 1288 (أبناء) u. VI 304, 13602 (نجباء), Gotha III 361, 1780, Berlin IX 105, 9506 (wo vier صنوف) und 9507, 1, Paris no. 2121 f., Brill (Houtsma) no. 191, Kairo IV 308 (أبناء), Br. Mus. suppl. no. 1139 (wo fünf ابواب), Brockelmann, arab. Litteratur I 352. 178^b heißt es: (am Rande من تاليغه وتصنيفه) وكان الفراغ منه (أى من تاليغه وتصنيفه) und weiterhin: abgeschrieben von 'Abdessalâm b. Moḥammad b. Mḥd b. Mḥd b. 'Atija (?) اليزناسنى und beendet am 5 Rabî' II 999, vgl. 668. Das oben genannte Datum 610 muß sich entweder auf die Vorlage oder auf die von einem Unbekannten angefertigte Neubearbeitung des Werkes beziehen.

605.

DC Nachtrag 6. Bl. 155. 12½ × 18 cm. 15 Z. Stark benutzter Band. Bl. 104—111 sind ergänzt und meist unbeschrieben.

Titel 3^a: . . . كتاب النساء وما يتعلق به. Verfasser nach 3^a und 3^b: Abulfarag 'Abderrahmân b. 'Alî b. Moḥammad b. 'Alî Ibn al Gauzi, † 597. Anfang 3^b: الحمد لله جابر الوهن والكسر. Sein Werk handelt über alle mit Frauen, Kindern usw. zusammenhängenden Fragen, in 110 باب, deren Inhalt 5^a—9^a angegeben wird. Der letzte Abschnitt spricht über berühmte und fromme Frauen und Bl. 153^a erwähnt der Verfasser, daß man mehr darüber in seinem Werke صفة الصفة finde. Abschrift vom J. 703.² Namen des Schreibers unleserlich.

606.

DC 225. Bl. 162. 17 × 25 cm. 20 Z. Der untere Teil von Bl. 2 zerstört. Sonstiger Zustand trotz vieler Benutzung nicht schlecht.

2^a und 6^a Titel: المجزؤ الأول من كتاب درر الآداب ومحاسن

¹ نكت.

² Nur die Einerzahl ist unsicher.

ذوى الألباب. Verfasser 2^a und 2^b: es Sultān el Melik el Mansūr Nāsireddin Moḥammad b. 'Omar b. Sāhinšāh b. Eijūb, der von 587 bis 617 über Hamāh herrschte. Anfang 2^b: الحمد لله الذى أنار قلوب أوليائه بمشيتته وزين ظواهرهم بأنوار اتقانه وحكمته. Die Einleitung spricht von der Tendenz und den Quellen des Werkes, 5^b wird den 'Abbasiden Fortbestand gewünscht und die Abfassung des Werkes in das Jahr 600 gelegt. Es zerfällt in 5 أقسام mit 42 أبواب und 514 فصول. Qism I handelt über religiöse und ethische Fragen, treffende Antworten, Traumdeutung u. a. Mit dem sechsten باب dieses Teils (über den Geiz) schließt dieser Band. Q. II über Astrologie, Weltwunder, Ebbe und Flut, Mirakel, Nard- und Schachspiel u. a. Q. III über ältere und jüngere Dichter, ihr Leben und ihre Werke. Q. IV über Geschichte und Geschichten. Q. V über die Sunna und Sekten, Wettererscheinungen, Ackerbau u. a. Vgl. Brockelmann I 324. 162^b: abgeschrieben im J. 748 in Gabala von Aḥmed b. 'Abderrahīm b. Aḥmed.

607.

DC 360. Bl. 236. 16 × 25 cm. 23 Z. Das Titelblatt ist beschädigt. Sonstiger Zustand nicht schlecht.

الجزء الأول من زواهر الجواهر 235^b: zu ergänzen nach
 Verfasser: Ismā'il b. 'Abderrahmān b. Aḥmed el Ansāri el Kātib, der nach Gotha IV 268 um 611 in Agypten lebte und noch die Beinamen Nebiheddin Abu Ṭāhir trug. Anfang 1^b: الحمد لله خير ما بدى به الكلام وختم. Es ist eine belletristische, alle Gattungen der Literatur berücksichtigende Anthologie. 1^b: vom Propheten; 9^b: der Qorān 'und seine Träger'; 14^b: die Chalifen; 29^a: die Genossen und Helfer; 34^b: der Ramadān und Regeb, der Freitag, die Tage 'Āšūrā und Tāsū'ā; 37^b: über Mekka, Medina, Jerusalem, Askalon, Alexandrien und Caesarea (in Palästina); 38^b: Erbauliches und über fromme Männer; 50^b: über die dem Alter gebührende Ehre; 57^a: über den Verkehr mit Gott, den Besuch von Kranken und die Erweisung der letzten Ehre; 62^a: Genügsamkeit, Dankbarkeit und Entsagung; 67^b: Geduld; 71^b: Klugheit und Dummheit; 75^b: Scharfsinn und Schlaueit; 84^a: Schweigsamkeit; 85^b: حسن الخلق وهو أن لا تغضب; 88^a: Bewahren von Geheimnissen; 91^b: Wahrheitsliebe und Lüge; 93^a: Worthalten; 99^a: politische Klugheit; 112^b: Besonnenheit und Mäßigung; 118^b: Vergebung; 125^a: Freundesrat; 129^b: Neid; 132^a: üble Nachrede; 133^a: فى طلب العلم وفضيلة اللسان; 143^b: Vergeltung; 149^b: feine

Bildung; 152^b: فيمن عرف بشئ ومن ابتداء بشئ فعرف به ومن
 175^a: في السودد والمروة والشهامة: 166^b; سمي باسم ابيه وابوه حتى
 Erweisung von Wohltaten; 177^b: Freigebigkeit; 200: من وصايا
 209^b: über الحكماء وامثال الادباء واخبار الظرفاء وتفسير العلماء
 تم الجزء الاول من كتاب زواهر الجواهر . . . يتلوه في: 235^b
 Frauen; Folgt ein اول الجزء الثاني متا جاء من الغرايب والعجائب
 Kollationsvermerk ohne Datum. Der Band ist vermutlich von
 der Hand des Verfassers.

608.

Bemerkungen über فضل العلم, فضل الشكر usw.,
 aus dem siebenten Jahrhundert, s. 671 II.

609.

DC 324. Bl. 295. 16 × 21 cm. 19 Z. Viel gelesene Hs. Zustand
 mäßig gut.

2^a Titel von fremder Hand: كتاب الدرّ المشقوب في مسامرة
 [المحبت والمحبوب]. Das Eingeklammerte fehlt in dem 4^a ge-
 gebenen Titel. Der Kompilator (الجامع) ist nach 2^a und 3^b
 Ibrahim b. 'Abdallāh, Ergebener (تابع) und Sekretär (كاتب)
 des verstorbenen Ahmed Kethodā Bar Maqsīn Mustahfazān.
 Nach 4^b ist sein Werk ausgezogen aus الدرّ المكنون في غرايب الفنون
 und enthält Erbauliches, Belehrendes und Unterhaltendes aus
 allen Zweigen des Wissens. Der hier nicht genannte Ver-
 fasser des Grundwerkes ist nach H. Kh. III 191, 4874 (vgl.
 VII 719) Nāṣireddīn Abū Bekr [b.] Moḥammad b. 'Abdallāh
 el Muḥsin el Fūwi, der vor 700 gelebt haben muß. Der dort
 genannte Epitomator kann schon aus zeitlichen Gründen nicht
 unser sein. Der vorliegende Auszug zerfällt in zwei Teile,
 deren erster in 20 Kapiteln einen Auszug aus der gleichen
 Zahl des Grundwerkes gibt. 30^b beginnt das letzte Kapitel
 über Anrufungen und Beschwörungen. Dann geht die Rede
 unmerklich in das eigene Werk des Kompilators über. 34^b:
 باب في المكاتبات والمراسلات. Aus dem nun folgenden, bunten
 رسايل: 37^a: رسائل. 48^b: قص الاغافر; 46^a: العتق; 42^b: الاشواق وشكوى البعد والغرايب
 62^a: الصداقة (so die Hs.); 50^b: die Kunst des Schweigens;
 Anekdoten. Hier wird das توشيح البيان des Guweiri (H. Kh.
 II 464, 1 al Hariri) angeführt. 64^b: allerlei interessante Notizen
 ديوان جليبة. 76^b—77^a: unbeschrieben. 82^b: aus dem
 الصباية des Ibn Abi Hagala († um 776) und aus der Chronik

des Šafadi († 764). 83^b: aus dem ربيع الأبرار des Zamahšari. 97^b: Rätsel. Auf eine zwischen dem Grundwerk und diesem Auszuge liegende Quelle scheint es zu zielen, daß 109^b: „unser Lehrer Burhāneddīn el Bāʿūnī“ (vgl. Gotha no. 2208, 15^a) und 117^a: ein, Māridīnī“ im J. 861 redend angeführt werden. 126^a: Lobgedicht auf den Sultan Bājezīd. 127^a: Tranergedicht des Abussoʿūd, des Qorankommentators, † 982, auf den Tod des Sultan Suleimān, 139^b: Lob des ʿAbdelqādir el Gilāni. 142^a: die لامية العجم des Tuḡrāʿī. 145^a: die Qašīda des Abulfath el Busti († um 400). 147^a: weiß. 152^a: aus dem مستطرف des Ibšeihi. 156^a: Sprichwörter, alte, vulgäre und gereimte. Zwischen Bl. 173 und 174 ist eine Lücke. Von 174 ab Zoologisches. 184^b: لإخراج الطبوعات, um die Qualitäten und Kräfte aus Pflanzen usw. zu gewinnen. 188^b: Gebet des Ibrāhīm ed Desūqi. 190^b: aus der تذكرة des Maqrīzi (vgl. Paris no. 1514) und zwar, wie gesagt wird, aus einer sehr schlechten Hs. 206: über die Mamlukensultane, ihren Hofstaat, Sklaven, Truppen usw. 232^b und 280^a wird ein Werk über ذم الهوى angeführt, wohl das des Ibn al Gauzi (Berlin VII 348, 8362), 240^a: Reise des Šāfiʿi. 267^a: über die im كتاب الحميدة (hier الحميدة) berichtete Disputation (vgl. 112), später über ʿAbbasiden, den Umajjaden Welid; 291^b: Dumme und Narren. 295^b: abgeschrieben vom Kompilator im J. 1123 in Kairo.

610.

Auszüge aus dem über Frauen handelnden Werke (تحفة) (العروس النخ) des Tigāni (um 710), s. 881, 28—29.

611.

DC 23. Bl. 339. 11½ × 18½ cm. 17 Z. Bl. 1^b geschmackvolle Titelvignette. Der Text durchweg in sauberer, mehrfarbiger Linear-einfassung. Einige Nässeflecken.

Bl. 1^a und 2^b Titel: ألحان السواجع بين البادي¹ والمراجع. Verfasser: Šalāheddīn es Šafadi, geb. 696, † 764. Den Inhalt bilden die Schreiben anderer an den Šafadi und seine Antworten, in Poesie und Reimprosa, alphabetisch geordnet nach den Namen der Korrespondenten. Der erste ist: Ibrāhīm b. Aḥmed . . . Emīneddīn Ibn Ġānim, der letzte: Jūsuf b. Moḥammad . . . Ibn Maḥlūf el-Ḥazragi el Fajjūmi. Unterschrift

¹ Haji Khalfa I 401, 8 weniger gut المبادى.

fehlt. Sehr gefällige, turko-persische Hand. Die Sammlung ist wichtig für die Literaturgeschichte jener Zeit in Syrien und Agypten, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 423, 3, Berlin VII 572, 8631 (Autograph), Brockelmann II 32.

612.

DC 242. Bl. 50. 15 × 22 cm. 16 Z. Zustand nicht schlecht.

1^a Titel: ديوان لوعة الشاكي ودمعة الباكي. Verfasser nach 1^a und 50^a: Šalâheddin es Šafadi († 764). Auf dem Umschlagtitel abweichend: لوعة الباكي وحرقة الشاكي. 1^b Anfang nach der Basmala:

ولا بدّ من شكوى الى ذى مرؤة
يؤاسيك او يسليك او يتوجّع

Dann: اما بعد حمد الله الذى قضى بالمحبة والولوع. Das Werk, gemischt aus Prosa und Poesie, bezieht sich auf Knabenliebe. Die hier und sonst häufig (Gotha IV 78, 2046 usw.) sich findende Zuweisung an es Šafadi ist vielleicht nicht gerechtfertigt. Andere Hss. sind anonym. Eine Londoner Hs. (Br. Mus. no. 1442, 2) und H. Kh. V 344, 11236 nennen Manšûr b. Abderrahmân († 967), Paris no. 3074 Šafi'eddin el Hilli († 752), vgl. Kairo IV 231 (wo لوعة الشاكي ودمعة الباكي), Brockelmann II 32, 12. 50^a: abgeschrieben von dem Moscheeninspektor (القائم) Ahmed er Rabbâṭ für seinen eigenen Gebrauch. Über ihn vgl. 630. 174. 110.

613.

Aš Šafadi († 764) über Augen und Tränen, s. 873 VI.

614.

DC 309. Bl. 52. 15½ × 22½ cm. 29 Z. Von Bl. 1 fehlt die obere Hälfte, der Text am Rande des Restes von Bl. 1 und der oberen Zeilen von Bl. 2 ist verstümmelt. Sonstiger Zustand gut.

Titel 2^a: الحمد لله الذى [الذى] كتاب الشعور بالعمور. Anfang 1^b: أنصف¹ بالكمال والتحف ببرداء الكبرياء² والجلال. Das Büchlein zerfällt in sechs Vorreden und eine نتیجه. Die erste Vorrede behandelt das Lexikalische, die zweite den einäugigen

¹ L. أنصف.

² Gemeint ist vielleicht الكبرياء.

Antichrist, die dritte das Grammatische, die vierte das Juristische, die fünfte Sprichwörter und Anekdoten, die sechste Poetisches, die Natiga, von 19^a an, gibt ein alphabetisches Verzeichnis von Einäugigen und ihre Schicksale. Einer der jüngsten Dichter ist der 18^b genannte Arzt Moḥammad Ibn Dāniāl († 710). Nach Berlin IX 345, 9867 scheint das Werk dem Šafadi anzugehören. Türkische Hand.

615.

Fragment 14. Bl. 100. 15 × 21 cm. 19 Z. Viel benutzte Hs., von der einige Blätter schadhaft sind.

Die Blätter sind in Unordnung geraten. 11^b findet sich der Titel: ديوان الصبابة, d. i. die Sammlung der Poesie der Liebe, von Aḥmed b. Jahjā Ibn Abi Hagala, † um 776 in Kairo. Der Inhalt der 30 باب wird 12^a—13^a angegeben. 100^a beginnt باب 24. Vgl. über den Verfasser und sein Werk H. Kh. III 290, 5507, Wien I 371, 393, Gotha IV 300, 2305, Kairo IV 248, Berlin VII 362, 8373 ff., Brockelmann, arab. Litteratur II 13. Sorgfältige, ältere Hand.

616.

DC 16. Bl. 114. 13 × 18 cm. 20 Z. Starkes, glattes Papier. Einige Blätter unsauber.

Bl. 2^a Titel: كتاب سكردان السلطان. Verfasser: Šihābeddīn Aḥmed Ibn Abi Hagala et Tilimsāni († um 776). Sein geschichtlich-belletristisches Werk wurde für den ägyptischen Mamluken-Sultan al Hasan Nāsireddīn († 762) geschrieben und 757 beendet. Näheres in Gotha III 269, 1658 ff., IV 166, 2138, Berlin VII 366, 8377, Kairo V 68, H. Kh. III 604, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 437, Brockelmann II 13. Bl. 112^b: Unterschrift: تم كتاب السكردان ohne Datum. Derbes, nicht ungefälliges Nash des neunten oder zehnten Jahrhunderts.

617.

DC 422. Bl. 62. 15 × 20 cm. 19 Z. Die ersten Blätter viel gelesen. Zustand gut.

Titel 1^a (von jüngerer Hand) und 2^a (in der Einleitung): نسيم الصبا. Verfasser: Bedreddīn Abū Moḥammad el Ḥasan b. 'Omar Ibn Ḥabīb eš Šāfi'i, † 779. Anfang 1^b: بعد حمد

الله الذي اعلا مقام أهل الأدب. Sein belletristisches Werk handelt in dreißig فصول über verschiedene Gegenstände heiteren und belehrenden Inhalts, vgl. H. Kh. VI 341, 13774 und (mit anderem Titel) IV 440, 9088, Bodl. I 265 no. 1283, 2, Leiden I¹ 293, 430, Gotha IV 479, 2775, Kairo IV 338, Paris no. 3361—64 und 3206, 3; 3244, 2, Berlin VII 369, 8380f., Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 440, 10, Brockelmann II 37, 6. Mehrere orientalische Drucke. 62^b: abgeschrieben von Ḥasan b. Ḥosein et Tergumân im J. 1090.

618.

DC 100. Bl. 103. 15×21 cm. 28 Z. Zustand im ganzen gut.

Bl. 1^a Titel: مجموع فية ثمار الأوراق لابن حجة الحموى. Weit verbreitete Sammlung erzählenden und humoristischen Inhalts. Der Verfasser, Abū Bekr b. ‘Alī Taqī‘eddīn al Ḥanafī, bekannt als Ibn Higga, geboren 777 und gestorben 837 in Ḥamāh, war Hofdichter des Sultān Mu‘aijjad. Über das Werk vgl. Gotha IV 177, 2153; Kairo IV 223, H. Kh. II 494, 3842, Berlin VII 370, 8382, Brockelmann II 16. Über den Verfasser vgl. Ibn Ijās, ägyptische Chronik; er wurde befehdet von en Nawāgi (H. Kh. III 17, 1 (المحنة)); Zapiski der russ. morgenl. Gesellsch. III 202^a) und Ibn al Aṭṭār, H. Kh. III 117, 9 f. Das Werk enthält nicht den in vielen Hss. beigefügten ذيل. Bl. 103 ist ergänzt. Die ältere Hand aus dem zehnten Jahrhundert. Unterschrift fehlt.

619.

Fragment 15. Bl. 35. 15½×21 cm. 20 Z. Viel benutztes Bändchen.

2^a heißt es: هذه القطعة من ديوان الصبابة لابن ابي حجة. Das ist unrichtig; der Inhalt erinnert vielmehr an das bekannte belletristische Werk des Ibšeihi, nur daß die vorliegende Sammlung jünger sein muß. 6^b: فصل في من عشق مزيدا ومات. 14^b: فصل فيمن اذما. 19^b: فصل في طمع أشعب² وحكاياته. 22^b: فصل في المكاتبات. 33^b: فصل في حكايات الطفيلية. 34^b: die Korrespondenz zwischen Timūr und Barqūq. Angeführt werden 17^b: Šihâbeddin el Ḥigâzi,

¹ Durchstrichen. Der Schreiber wollte ثمار setzen.

² Vgl. Freytag, Proverbia Arabum II 50 (16, 71), Meidani (Bulaq) I 386.

† 875; 17^a und 28^a: Ibn Ḥagar el 'Asqalāni, † 852; 31^b: Gamāleddīn Jūsuf b. Lālū¹. Der Schluß fehlt.

620.

DC 240. Bl. 154. 15½ × 21 cm. 28 Z. Einige Blätter unsauber. Sonstiger Zustand gut.

1^a wird von fremder Hand das Werk als تذكرة des Ṣafadi bezeichnet. Darüber die Bemerkung, daß, wer das Buch nur einsehe, die Unrichtigkeit dieser Behauptung begreife. Anlaß zu diesem Titel scheint der Umstand gegeben zu haben, daß das Buch viele Auszüge aus Ṣ. gibt, die mit الصغدى . . . قال eingeführt werden. Dagegen 1^b nach der Basmala von der Hand, die 1^a den Titel widerlegt: هذه تذكرة الشهاب المجازي ومن خطه نقلت. Nach H. Kh. II 263, 2825 und Ibn Ijās, äg. Chronik II 125, 25 ff. schrieb der ägyptische Dichter Aḥmed b. Moḥammad b. 'Ali el Hazragi el Ḥigāzi unter vielen andern Werken auch eine تذكرة, die nach H. Kh. a. a. O. mehr als fünfzig Bände umfaßt haben soll. Nach I. I. wurde er bald nach 800 geboren und starb nach ihm, H. Kh. und as Siūṭi im J. 875. Er wird zu den sieben 'Leuchten' (شهب) seiner Zeit gezählt (I. I. II 126, 21). Dagegen soll ein Autograph von ihm im J. 878 beendet sein (Gotha IV 183, 2161) und die fremde Hand, welche 1^a und 1^b auftritt, bemerkt am Ende des Werkes 153^b: نجزت التذكرة . . . بقلم جامعها . . . احمد بن محمد الشهابي المجازي في خامس عشر شهر شوال سنة ٩١٣. Wenn auch die Daten dieser Unterschrift und der Hs. Gotha auf Irrtum beruhen mögen, so ist doch möglich, daß die vorliegende Hs. Autograph des Ḥigāzi ist; darauf weisen die flüchtige Hand, die zahlreichen weiß gelassenen Stellen des Textes und der jähe Abschluß. In der Auswahl der meist poetischen Stücke ist keine Anordnung zu erkennen. 30^b wird ein Werk روضة النواظر ورياضة الخواطر von Zekī'eddīn en Nābulusi erwähnt. 50^b ff.: große Auszüge aus den Worten des 'Ali b. Moḥammad Wafā; 79^a und 143^b: vom Chalifen 'Ali; 144^b: aus Usāma b. Muṣ'ib b. Munqid es Šeizari († 584).

621.

Wettstreit zwischen Tag und Nacht von 'Alawān el Ḥamawi, † 936, s. 873 II.

¹ Ein Bedreddīn I. b. L. ed Dehebi starb im J. 681 (680), vgl. Ibn Ijās, äg. Chronik I 116, 4 ff., H. Kh. III 249, 5206.

622.

DC 228. Bl. 330. $16 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut. Band im Futteral.

1^a Titel: كتاب اعلام الناس في حكايات ولطائف لبنى العباس.
 2^a: Verfasser: Moḥammad bekannt als Di'āb el Atlīdi, aus dem Bezirk von المنية الخصيمية in Ägypten, ebenda Titel: اعلام الناس بما وقع للبرامكة من بنى العباس. Hss. und Drucke des Werkes sind häufig, vgl. besonders Wien II 117, 888, Gotha IV 438, 2708, Kairo V 11. Englisch von Frau G. Clerk (1873). Nach Wüstenfeld, Geschichtsschr. no. 588 lebte der Verfasser um 1100. Vgl. auch Brockelmann II 303. 330^a: abgeschrieben im J. 1251 von Aḥmed Ismā'il 'Abdelmegīd. Grobe Hand.

623.

DC 420. Bl. 239. $14\frac{1}{2} \times 21$ cm. 16 Z. Zustand im ganzen gut.

Der 1^a gegebene Titel: كتاب حكايا ظريفات ونكت نجيبات وهو stammt von jüngerer Hand. Eine andere fremde Hand hat 1^b, Bl. 181^{a/b} und den Schluß 239^a ergänzt und die ältere Hand 2^a neu überschrieben. 1^b heißt der Titel zweimal: الجوينى: سلوة الغرباء ونزهة الأديب und der Verfasser einmal: التلمذى el Guweini el Qalamāwi. Durch die letztere Nisba deutet der Ergänzter auf einen ägyptischen Autor hin.² An- und الحمد لله الواحد القهار المنزه عن البداية والنهاية والاعيار: 1^b Das Werk enthält Erzählungen und Anekdoten meist aus der Zeit des ersten Islams, der Umajyaden und Abbasiden. Auf der Innenseite des Deckels ist ein Blatt eingeklebt, auf dem A. Socin die Ergebnisse seiner Prüfung des Werkes vom März 1891 vermerkt hat. Seiner hier geäußerten Ansicht, daß die Hs. im ganzen mit Gotha IV 437, 2706 [vgl. Br. Mus. no. 1425 und suppl. no. 1151, früher Hs. Ch. A. Murray, vgl. Flügel: ZDMG XIV 534—538, auch Berlin VII 432 no. 8464, 79^a] identisch zu sein scheine, wage ich nicht beizustimmen, da mir beim achtsamen Durchblättern keine Berührung mit den von Flügel a. a. O. gemachten Angaben aufgestoßen ist. Neue Abschnitte werden in der vorliegenden Hs. einfach mit حكى oder mit الراوى eingeleitet.

¹ Einmal ist ونزهة in وتاريخ umgeändert.

² 'Ali Mubārak's خط XIV 113f., Tāg el 'Arūs IX 32, 6.

Bl. 147^b—148^b erzählt der Verfasser (المؤلف), er habe lange über eine eigenartige Anlage (اسلوب) des Werkes nachgedacht, es sei ihm aber nicht geglückt, sie durchzuführen, darum gebe er nun eine Ergänzung (تتممة وزيادة). Von hervorragenden Männern und Autoren, die hier auftreten, seien einige namhaft gemacht: 161^b wird dem الشيخ الأكبر, d. h. Ibn el 'Arabi († 638) ein Werk أيقاظ الوجدان zugeschrieben; 164^a berichtet ein 'Qazwini' eine Erzählung aus dem Jahre 777; 165^b wird das medizinische Werk (الإرشاد) des Ibn Gamī' el Isrā'ili, unter Saladin dem Eijubiden, erwähnt; 166^b: Moḥammad (b. Ḥosein) b. 'Ali et Tuḡrā'i († 515); 237^a ff.: Auszug aus der الزهرة, einem belletristischen Werke des Juristen Abū Bekr Ibn Moḥammad (so; lies M. b. Dā'ūd) ez Zāhiri († 297), vgl. Fih. 217, Abulmahāsīn, annales II 179, 13 ff. (wo der Beiname 'Uṣfūr es šauk), Jacut's Wörterbuch II 952, 6, III 378, 13, IV 255, 2, H. Kh. III 552, 6921; 237^b: 'Ali b. Moḥammad Ibn Bassām († 302); 39^b wird eine عمدة الحرفاء وندرة الظرفاء betitelte ارجوزة des Wezīr Ibn Makānis († 794) mitgeteilt, vgl. Berlin VII 84 no. 7876, 1 u. ö. (wo وقدوة für وندرة). 239^a: انتهى ذلك المجموع من النكت والنوادر والحكايا والادبيات: وكان الفراغ من نسخه غرة رمضان المكاذى لتموز في سنة ٤٤٠. Damit hat der Ergänzter sich einer plumpen Fälschung schuldig gemacht und als sein Vaterland Syrien verraten. Die ältere Hand kann dem elften Jahrhundert angehören.

624.

Anonyme Sammlung von tausend Sprichwörtern, s. 866 I.

625.

DC 287—292. Bl. 31 + 32 + 24 + 31 + 32 + 35. 16 × 21 cm. Meist 15—16 Z. In den ältesten Blättern 292, 32—34 je 11 Zeilen. Zustand mäßig gut.

Titel in allen Bänden: Teil 1 (2, 3, 4, 5, 6) von [سيرة] لب [سيرة] الألباب ونزهة الأصحاب mit dem Zusatz: von den Büchern des Ḥāgg Ahmed ar Rabbāt al Ḥalabi, um 1198 H, vgl. 110. 174. 612. 627. 630. In der Vorrede fehlt سيرة, ebenda und auf dem Titelblatt von Teil 3, 4, 5 steht الأحاب الفؤاد. Teil 1, Bl. 1^b Anfang: الحمد لله ذى الكرم والجود. Eine Randbemerkung sagt nach dem Titel: يشتمل على حكايا ونوادر منتخبة من كتابات عديدة. Die erste Erzählung handelt von einer Sklavin der Fāṭima, Tochter des 'Abdalmelik b.

Merwân, der Gattin des 'Omar b. 'Abdal'aziz. Zahlreiche Poesien sind eingestreut. Augenscheinlich ergänzte (oder ließ ergänzen) A. ar. R., dessen Geschmack für erzählende und schöngeistige Stoffe aus den oben genannten Hss. erhellt, eine ältere Hs., deren Reste in T. 6, Bl. 32—34 vorliegen. Schluß T. 6, Bl. 35^a: *تم كتاب لب الألباب* usw. Ob und wie weit das Werk mit der Wien I 401, 414 beschriebenen Anthologie zusammenhängt, muß eine genauere Prüfung beider ergeben.

626.

Kleine Erzählungen, s. 877 LX.

25. ERZÄHLENDE VOLKSLITERATUR.

Ritterromane. Futûh-Romane. Tausend und Eine Nacht und Verwandtes.

627.

DC 295—306. Bl. 38 + 48 + 48 + 44 + 42 (41) + 43 + 45 (44) + 36 + 57 + 38 + 42 + 47. 16 × 21 cm, nur 303 hat 15 × 19 und 304 hat 12¹/₂ × 17 cm. 17 (19, 23) Z. Zustand verhältnismäßig gut.

Titel: Teil 1 (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13) von *سيرة الملك البدرنار ابن النهروان ابن طيبوش ابن قيبوش* mit dem Zusatze: von den Büchern des Ahmed ar Rabbât (al Halabi), über den vgl. 625. In Teil 2—3 fehlt das Titelblatt, in einigen Bänden finden sich kleine Abweichungen im Titel. Über den Roman vgl. Gotha IV 383, 2585 ff., Berlin VIII 101, 9140, Paris no. 3894—3905, Chauvin, Bibliogr. arabe III 133. Es lassen sich mindestens drei Hände unterscheiden, deren älteste vielleicht die ist, welche sich in 295, 32—38; 296, 1—11; 297, 1—20 und 31—36; 298, 12—22; 300, 31 (?); 301, 13—24 usw. findet. Eine andere Hand, der Zeit nach vielleicht die mittlere, findet sich 297, 2—3; 298, 2—3. 10—11. 27—30; 300, 16—30 usw. Die jüngste ergänzende Hand ist nach 306, 47^a die des Besitzers A. ar R. al H. Ebenda Leserzeugnisse aus dem dreizehnten Jahrhundert.

628.

Fragment 19. Bl. 31. 15 × 21 cm. 26 Z. Völlig abgelesen und unsauber.

Fragment aus dem Bedr-nâr-Roman, vgl. 627.

629.

Fragment 20. Bl. 32. 16×22 cm. 19 Z. Viel benutzt und unsauber. Bl. 31—32 sind ergänzt.

Fragment aus dem *Du-l-himma* (Dalhama)-Roman. Der Erzähler ist Negd b. Hišām, vgl. Leipzig-Fleischer no. 285, Wien II 13, 785, Gotha IV 373, V. Chauvin, bibliogr. arabe III 134. Mehrmals wird der Roman im *هز القحونى* angeführt. Die Erzählung dreht sich um 'Abdelwahhāb, den Sohn der Dalhama. Die erste Hand kann dem zehnten Jahrhundert angehören.

630.

DC 99. Bl. 193. 16×21 cm. 17 Z. Einband und Inneres in schlechtem Zustande. Viele Blätter haben durch Nässe gelitten.

Bl. 1^a: هذه سيرة الملك سيف ابن زليزل¹ من اولها لآخرها: Anfang (2^a) nach der *Hamdala*: كان في قديم الزمان وسالف العصر والأوان ملك من ملوك التبابعة يسما أسد البيدا وهو مثل على وأسننت الناص. Vgl. über den Volksroman: Gotha IV 358, 2401—2406, Berlin VIII 73 fgg., V. Chauvin, bibliogr. ar. III 138 fg. Der Band war im Besitz des Ahmed er Rabbāt (vgl. Index). Abschrift des Muṣṭafā b. Jūsuf, vom J. 1198. Grobe Hand.

631.

DC 293—294. Bl. 94+66. 16×21 cm. In der Ergänzung, Bl. 1—20, meist 23, später 13 Zeilen. Zustand vielfach unsauber.

1^a Titel: كتاب غزوة مخارق راس الغول und 21^a, oben, von der Hand des Ergänzers: ر الغ، مع الصكابة ومع النبى. Der Band ist unvollständig und wird fortgesetzt und zu Ende geführt in DC 294. Zeilenzahl und Schrift meist wie in dem älteren Teile von 293. 66^b: هذا ما انتهى اليها من غزاة: 66^b ist unter der jetzigen Schrift eine andere zu erkennen, aber nicht mehr lesbar, vgl. Berlin VIII 31, 9012 und 632.

¹ Entstellt aus *Du-l-Jezen*, vgl. E. W. Lane-Zenker, die heutigen Egypter III 29 Sejf El-Jezel.

632.

Fragment 18. Bl. 67. 14×20 cm. 13 Z. Viel gelesener Band.

Bruchstück aus einem Volksroman. Nach einigen Zitaten (29^b: راس الغول, 48^b: مخارق) scheint es der als قصة راس الغول oder als فتوح اليمن bekannte romanhafte Bericht über die Eroberung Jemens durch 'Ali zu sein, vgl. 631; Gotha IV 385, 2594; Kairo V 99; Br. Mus. suppl. no. 1184; Paris no. 3823.

633.

DC 162. Bl. 134. $16\frac{1}{2} \times 22\frac{1}{2}$ cm. 12—20 Z. Stark benutztes Volksbuch.

I) Bl. 1^a—32^b: Fragment aus dem Roman von راس الغول oder فتوح اليمن, abgeschrieben von 'Abdelgaffār b. 'Abdelbāqī b. [Moḥammad] el Mekki b. es Sejjid im J. 1185. Einige Blätter von anderer Hand.

II) 33^a—134^b: der Roman von (so) فتوح بولنسا abgeschrieben von der Hand des 'Abdelgaffār (vgl. I) im J. 1185. Vgl. Gotha III 230, 1607, 2 fgg., Berlin VIII 63, 9096, Karabacek: Österr. Monatschr. f. d. Or. XI 1885, 177 fg.

634.

SS 243. Bl. 197. $21\frac{1}{2} \times 31\frac{1}{2}$ cm. 23 Z. Zustand des Innern gut.

فتوح الشام. Die bekannte Erzählung des Pseudo-Wāqidi aus dem Mittelalter, vgl. Leiden II 159, 781, Gotha III 225, 1599, Paris no. 1652 ff., Kairo V 97, Br. Mus. S. 148 f. suppl. no. 521 f., München no. 383 ff., Berlin IX 270, 9765, Brockelmann, arab. Litt. I 136. Abgeschrieben im J. 1264 im Bender Masqaṭ von Moḥammad b. es Sejjid Aḥmed b. Moḥammad en Nahāri usw.

635.

DC 161. Bl. 30. $18 \times 17\frac{1}{2}$ cm. 20 Z. Viel gelesenes Bändchen.

Erzählungen meist aus der ersten Zeit des Islams. 1^a: Bekehrung des Salmān el Fārisi. 9^a: von den wunderbaren Erlebnissen des Königssohnes بلدقيا, vgl. Berlin VIII 13, 8970, Chauvin, bibliogr. ar. VII 54, J. Horowitz: ZDMG LV, 519 fgg.

14^b: ذكر حضيرة القدس von den Bewohnern des Paradieses, vgl. 865 I. 21^a: Tod des 'Ali b. Abi Tâlib. 23^a: حديث الإفك حديث الإفك بطوله vom Halsbände der 'Āiṣṣa. 27^b: Tod des 'Omar b. al Ḥattâb. Der Schluß fehlt. Älteres Nash, aus dem zehnten oder elften Jahrhundert.

636.

2 voll. Bl. 71 + 131. I 18 × 25 cm, II 17½ × 22 cm. c. 36 Z. Zustand gut.

H. L. Fleischer's Anmerkungen zur Breslauer Ausgabe der 'Tausend und Eine Nacht', und zwar zu Band I (1825) nebst grammatischen und lexikalischen Exkursen. Teil I ist französisch, Teil II lateinisch geschrieben; dieses ist der erste Entwurf, jenes die Reinschrift, vgl. Fleischer's Glossae Habichtianae (1836), deren Inhalt sich nur zum Teil mit denen des vorliegenden Bandes deckt.

637.

SS 3. Bl. 123 (nicht 231 nach der arabischen Zählung). 18½ × 21½ cm. 15 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: هذه قصة حسن البصرى وجزاير واق واق. Die Erzählung ist vollständig, vgl. Gotha IV 417, 2681 und I 191, 106 (3), V. Chauvin, bibliogr. ar. VII 29.

638.

Ausschuß 24. Bl. 28. 11 × 17½ cm. 15 Z. Zustand gut.

Bl. 3^a Titel: هذه قصة الفرمى الابنوس مع ابن الملك. Die Erzählung beginnt mit dem Perserkönige Sâbûr, der drei Töchter und einen Knaben hatte. Es ist die als 'das verzauberte Pferd' bekannte Erzählung der 1001 Nacht, vgl. V. Chauvin, bibliographie arabe V 221. 225. Ende 25^b. 26^a—28^a: حكاية مضحكة في الحجامة الفضولى. Ganz junge Abschrift, vgl. Chauvin a. a. O. V 154: le barbier bavard.

26. GESCHICHTE.

a) Die Anfänge (الأوائل).

639.

SS 307. Bl. 75. 15 × 20½ cm. 21 Z. Zustand gut.

1^a und 75: Titel: كتاب الوسایل فی [الی oder] معرفة الأوایل.
 Verfasser: 'Abderrahmân es Siûti, † 911, vgl. H. Kh. VI 435, 14213, München no. 467, Gotha III 181, 1551, 1, Berlin IX 8, 9369f., R. Gosche, die Kitâb el awâil, 1867, Brockelmann II 158, 303. 75^b: Abschrift vom Jahre 1006.

640.

Dasselbe Werk in 876 I.

b) Umfassende Chroniken.

641.

SS 78. Bl. 204. 14½ × 20½ cm. 19—20 Z. Bl. 1—11 sind jüngere Ergänzung.

Fragment, dessen Titel fehlt. Viele Abschnitte beginnen mit **قال المسعودی**. Wie die Vergleichung zeigt, ist es ein Stück aus den **مروج الذهب** des 'Ali b. al Hosein al Mas'ûdi († um 345). Der ältere, Bl. 12 beginnende Teil des Werkes entspricht der Pariser Ausgabe III 103, 10, der Schluß Bl. 204^a der Ausgabe V 180. Trotz großen und kleinen Lücken und ungeachtet der von türkischer Hand stammenden flüchtigen Abschrift hat das Fragment doch Wert, weil mehrere Lesarten auf eine gute Vorlage deuten, vgl. Wüstenfeld. Geschichtschreiber no. 119, 3, Brockelmann, arab. Litteratur I 145. Nach 204^b ist hiermit der vierte Teil des Werkes zu Ende. Als Abschreiber nennt sich Ibrâhîm b. Zeinel'âbidin (ehedem) el Mutabbib in Damaskus im Jahre 1005.

642.

DC Nachtrag 1. Bl. 202 (S. 404). 13 × 18 cm. 11 Z. Zustand meist gut.

Der 1^b von alter, aber nicht ursprünglicher Hand geschriebene Titel lautet: كتاب منحة العارفة بما أرتحه القرون

السالفة. Anfang 1^b: الحمد لله ذى التدبير اللطيف. Nach einer 1^a von Prof. Fleischer in ‚Leipzig d. 23. Oct. 1856‘ geschriebenen Notiz fehlen der Hs. folgende Blätter: zwischen S. 1—2 Bl. 7; zw. S. 169—172 Bl. 6; zw. S. 175—180 Bl. 6; zw. S. 183—188 Bl. 6; zw. S. 193—204 Bl. 2; zw. S. 213—214 Bl. 2; zw. S. 325—326 Bl. 1; zw. S. 329—330 Bl. 1; im ganzen Bl. 31. Das Werk spricht anfangs über chronologische Systeme und gibt alsdann einen Abriß der vorislamischen und der islamischen Geschichte bis zum ‚Abbasiden al Muṭi‘. Die Vergleichung läßt keinen Zweifel darüber, daß wir das von de Goeje (Leiden 1894) veröffentlichte كتاب التنبيه والاشراف des ‚Ali b. Hosein el Mas‘ûdi († 345) vor uns haben [vgl. de Goeje, eine dritte Handschrift von Mas‘ûdi’s Tanbih: ZDMG LVI, 223—236]. 200^a (S. 398): abgeschrieben im J. 852 von ‚Abdallâh b. Moḥammad b. ‚Abdallâh.

643.

SS 20. Bl. 54. 17½ × 30 cm. 22 Z. Europäischer Ledereinband. Zustand gut.

Fragment aus der Historia Saracenica (المجموع المبارك) des Georgius (‚Abdallâh) el Makîn Ibn el ‚Amîd († 672), von europäischer Hand, wahrscheinlich von J. H. H. Hottinger († 1667 n. Chr.), abgeschrieben. Ein zu Anfang eingeklebttes Blatt gibt einige Notizen darüber von Joh. Andr. Mich. Nagel, L. L. O. O. Prof. in Univers. Altorfina († 1788 n. Chr.). Der sehr fehlerhafte Text reicht vom J. 517 bis zum J. 657 (Qotuz), ist aber auch am Schluß (53^b) unvollständig. Die am Rande von 298—425 laufenden Ziffern beziehen sich wohl auf die Vorlage, vgl. über das Werk des Makîn: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 351, Gotha III 188, 1557, Brockelmann I 348. Bl. 54^a: ein arabischer Brief von Jakob Gool (Golius) an mauretanische Freunde vom Regeb (Râgib!) 1033 (April 1624).¹

644.

Fragment einer Chronik, vielleicht des Ibn Ketîr († 774), über die Jahre 34—80, s. 892 I.

645.

Fragment, enthaltend die Jahre um 94 H., etwa aus dem achten Jahrhundert, s. 892 III.

¹ Der nach gütiger Mitteilung M. Th. Houtsma’s in seiner ‚Oostersche Correspondentie‘ (1887) fehlt.

646.

SS 79. Bl. 289. $12\frac{1}{2} \times 21$ cm. 35 Z. Zustand gut.

Das تاريخ الخلفاء des Galâleddin [‘Abderrahmân] es Siûfi, † 911, von G. Flügel aus Wien II 112, 882 abgeschrieben, vgl. auch Brockelmann II 157, 278. Schluß des Textes: 287^a.

c) Die Familie des Propheten. Die ‘Aliden. Die Sâda.

647.

Ahmed b. ‘Omar es Šâdili († 832) über die Sâda in Jemen, s. 844 L.

648.

DC 67. Bl. 79. 18×18 cm. 19 Z. Das Innere zeugt von starker Benutzung.

Bl. 2^a: Titel: هذا كتاب استجلاب ارتقاء العرف بمحبت أقرباء ارتقاء, aber im Text (4^a) ursprünglich ohne ارتقاء الرسول ذوى الشرفى und ذوى. Verfasser nach 2^a und 2^b: Šemseddin Abulheir Mohammad [b. ‘Abderrahmân] es Sahâwi, Schafite, geb. 831 in Kairo, † in Medina 902, Schüler des Ibn Hagar, hervorragend durch geschichtliche, traditionelle und biographische Gelehrsamkeit. Seine Schrift kann als politische Gelegenheits- und Tendenzschrift bezeichnet werden, vgl. H. Kh. IV 267, 8360: عمدة الناس, wonach der Verfasser Beziehungen zum Chalifa ‘Abd-al-‘aziz el Mutawakkil (II) (884—903) unterhielt. Es handelt über die Vorzüge und Vorrechte der ‘Abbasiden als Verwandte des Propheten.

- 17^b: باب وصية النبي صلعم وخليفته بأهل بيته
 33^a: — المثل على حبهم والقيام بواجب حقهم
 42/43: — مشروعية الصلاة عليهم تبعاً للمصطفى في الصلاة وغيرها
 متى يزيدهم فخراً وشرفاً
 44^b: — دعاية صلعم بالبركة في هذا النسل المكرم
 45^b: — بشارتهم بالجنة الخ
 47^b: — الأمان ببقائهم والنجاة في اقتنائهم
 49^b: — خصوصياتهم الدالة على مزيد كراماتهم
 59^a: — اكرام السلف لأهل البيت من الصحابة الخ
 64^a: — مكافأة الرسول لمن أحسن اليهم في يوم القيامة

64^b: باب إشارة المصطفى بما حصل بعده عليهم من القتل والشدة
 65^b: — التحذير من بغضهم وعداوتهم والتنفير من سبهم
 ومسألتهم

79^b: Abschrift von 'Abdelqâdir b. 'Abdelwahrâb b. 'Abdelmu'min el Qoraši im J. 885, also zu Lebzeiten des Verfassers, bald nach der Ernennung des genannten abbasidischen Schein-Chalifa. Man beachte die Nisba des Abschreibers. Zum Verfasser: Brockelmann II 34.

649.

DC 378. Bl. 48. 12½ × 19 cm. 17 Z. Zustand mäßig gut.

In der Einleitung 1^b lautet der Titel: تحفة الطالب بمعرفة الحمد لله الذى . Anfang: من ينتسب إلى عبد الله و أبى طالب شرف بمحمد الآباء والأبناء في المبادئ والعواقب 2^a: der Prophet; 4^a: 'Ali; 5^a: Hasan b. 'Ali; 16^a: Hosein b. 'A.; 44^a: Moḥammad b. 'A.; 44^b: el 'Abbâs b. 'A.; 45^b: 'Omar b. 'A.; 47^a: Ga'far und 47^b: 'Oqeil, die Söhne des Abū Tâlib. Nach Br. Mus. p. 437^a schrieb der Verfasser, Moḥammad b. 'Abdallâh el Hoseini es Samarqandi, im J. 994. 48^a: Der untere Teil des Blattes ist weggeschnitten und dadurch die Unterschrift zerstört.

d) Das Chalifat.

650.

DC 239. Bl. 87. 13 × 18½ cm. 13 Z. Durchweg Nässeflecken, die teilweise das Lesen erschweren.

1^a: Titel von jüngerer Hand: منهاج القاصدين في فضل الخلفاء الراشدين. Verfasser nach derselben Hand: el Imâm Ibn Qodâma. Der Anfang des Werkes fehlt. 1^b beginnt der dritte فصل über die Frage, wer unter den 'Genossen' des Propheten den Vorzug verdiene. 4^a: über den Vorzug der vier ersten Chalifen. 31^b: über die Sonderstellung des Abū Bekr. 80^b: achter فصل über den Abschluß des Chalifates durch 'Ali. Nach 83^a wurde das Werk im J. 674¹ beendet. Diakritische Zeichen sind spärlich, Vokale fehlen ganz. Darunter: . . . كتبه . . . عبد الله بن أحمد بن عبد الحميد المقدسى

¹ 600 und 70 sind mit Tinte neu überzogen, aber kaum anzuzweifeln.

Schreiber hat der oben genannte Titel offenbar entweder mit dem Hanbaliten 'Abdallāh b. Aḥmed b. Moḥammad Ibn Qodāma el Maqdisi (geb. 541, † 620) identifiziert (über den zu vergleichen ist: Wüstenfeld, Geschichtsch. no. 305, H. Kh. VII 1178, 6632, Br. Mus. suppl. no. 260, Brockelmann, arab. Litter. I 398) oder mit dem Hanbaliten 'Abderrahmān b. Moḥammad Ibn Qodāma el Maqdisi (geb. 597, † 682), vgl. Brockelmann I 399.

651.

Elegie auf den Tod des Chalifa 'Oṭmān, s. 885 II.

652.

Erzählungen meist aus der ersten Zeit des Islams, s. 635.

e) Die nicht-arabischen Dynastien des Ostens im Mittelalter.

653.

Notiz über das Leben des Maḥmūd b. Sebuktegin († 421) in 870 VIII.

654.

Fragment 5. Bl. 98. 14 × 19 cm. 19 Z. Viel gelesene Hs. Zustand mäßig gut.

Geschichtliches Fragment, enthaltend die Geschichte der Selḡuqen, der Atābeke, der Urtuqididen und von Bl. 21^b—83^b die Eijūbiden, endlich noch ein Stück aus der Geschichte des Mamluken Beibars († 676). Anfang und Ende fehlen. Zitiert wurden u. a. 1^b: Chronik des [Ibn] al Hamadāni, † 521; öfters die im J. 608 verfaßte Chronik der Atābeke von ['Ali b. Moḥammad] Ibn al Atīr, † 630; 5^a: Ibn al Azraq al Fāriqi, † 564, Ibn Ḥallikān, Ibn al Gauzi, Usāma b. Munqid, Ibn Seddād, al Imād al Iṣfahāni, Ibn 'Asākir; 15^b: die Chronik von el Mausil von el Gezeri [d. i. Ibn al Atīr, † 630]; 24^b: 'Omāra el Jemeni; 26^a: die Chronik von Irbil von [al Mubārak b. Aḥmed] [Ibn] al Mustaufi, vgl. Jacut's Wörterbuch I 187, 14 f.; 28^b: Muhaddibeddin Abū Tālib Moḥammad b. 'Ali Ibn al Hijami al Hilli, wohnhaft in Ägypten, Zeitgenosse des Eijūbiden von Jemen Tūrān Šāh († 577); 43^a: Jaqūt al Ḥamawi; 52^a: etwas aus dem Leben des 'Abderrahim b. 'Ali el Qādi el Fādil, † 695.

f) Syrien und Palästina.

655.

Aus einer Familie in Gazza im Jahre 827, s. 493 II.

656.

DC 13. Bl. 124. 11×17 cm. 17 Z. Inneres infolge von Benutzung wenig sauber.

Bl. 2^a: Titel von jüngerer Hand: الدرّ المنتخب في تاريخ حلب لابن الشحنة darunter die Verse:

حلب لها شرف على مدن الورى
والرأية البيضاء على شهبائها
قدست بابراهيم أول أمرها
وعاد ابراهيم قدس ولائها

was auf einen Herrscher oder Statthalter von Aleppo namens Ibrāhīm schließen läßt. Der Titel wird gerechtfertigt durch die Vorrede, die durch ihre wesentliche Übereinstimmung mit den von W. Pertsch gemachten Angaben (Gotha III 313, 1724) darauf führt, daß wir einen anonymen Auszug aus der Chronik des um 890 (883, 887) verstorbenen Moḥibbeddīn Moḥammad Ibn-eš-Šiḥna vor uns haben, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 461 und 480. Die Vorrede sagt (2^b—3^a): Viele haben die Geschichte und Topographie von Halab behandelt, darunter sehr genau und ausführlich Ibn al 'Adīm († 660). Seine Chronik, betitelt بغية الطالب, habe 40 starke Teile umfaßt, sei aber nicht beendet gewesen und noch vor den Wirren des Timūr († 807) zerstreut worden. In die Hand des Verfassers sei ein Teil aus dem Buchstaben Mim gefallen, darin das Leben des [Atābek] Nūreddīn Maḥmūd und des Großvaters des Verfassers, des Emir Ḥosāmeddīn Maḥmūd, des Šiḥna von Halab. Dann habe er die الأعلاق الخطيرة في أمراء الشام والجزيرة des Šemseddīn Abū 'Abdallāh Moḥammad b. 'Alī b. Ibrāhīm Ibn Šeddād al Ḥalabī († 684) gesehn und darnach habe er diesen kurzen „Anhang“ zur Chronik des Ibn al 'Adīm verfaßt, betitelt: الدرّ المنتخب في تاريخ مملكة حلب. Bl. 3^b heißt es: فهذه نبذة انتخبتها من كتاب نزهة النواظر في روض المناظر تأليف . . . قاضى قضاة محبّ الدين شيخ الإسلام . . . ابى الفضل محمّد بن الشحنة الحلبيّ المنفقى الناظر في كلام الشريعة بالديار المصرية وسائر الممالك الاسلاميّة رحمه الله قال ابن الشحنة Bl. 5^{a-b}: Angabe der 25 باب in wesentlicher Übereinstimmung

mit
1850
von
22
der Hs. Kremer (Wiener Sitzungsber. Phil.-histor. Cl. I 213 f.). Der Schluß bildet die Beschreibung von Hims, den Beduinen اللجة genannt; dann: وهذا آخر ما تيسر وجميعه والده
fg.

657.

Fragment 9. Bl. 27. 15 × 21 cm. 23 Z. Lose Blätter, von denen viele schadhaft sind.

Geschichtliches, lückenhaftes Fragment, welches über die Geschichte des Propheten, die ersten Chalifen u. a. handelt. Das Werk ist mit besonderer Hinsicht auf Jerusalem geschrieben. Für die Zeit ist zu beachten, daß der مثير الغرام, dessen Verfasser im J. 765 starb, darin angeführt wird. Durch die Vergleichung mehrerer Kapitelüberschriften mit Berlin IX 290 f. wird sehr wahrscheinlich, daß es ein Fragment aus dem الانس الجليل des 'Abderrahmân [b. Moḥammad] el 'Oleimi († 927) ist, vgl. darüber Gotha III 307, 1716, Br. Mus. suppl. no. 573, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 512, Brockelmann II 43 (wo fälschlich anis).

658.

Die Herrscher von Damaskus bis auf Maḥmūd II (1223), s. 893.

g) Ägypten.

659.

DC 213. Bl. 167. 13½ × 18½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Bl. 3^a: Titel: التعريف بالمصطلح الشريف. 3^a und 3^b: Verfasser: Aḥmed [b. Jahjā] Ibn Faḍlallāh el 'Omari, geb. 700, † in der großen Pest 749 in Damaskus. Sein Werk behandelt die Kanzleiordnung, das Staatsrecht, die administrative Einteilung, das Verkehrswesen u. a. des Mamlukenreichs mit dem Hauptzweck, den kanzlistischen Verkehr mit jedem Würdenträger oder Bureau in Musterschreiben zu lehren. Inhalt der sieben أقسام 4^b genauer als bei H. Kh. II 318, 3092, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschr. no. 411. Hss. des Werkes im Br. Mus., in Oxford, im Escorial, in Kairo (IV 219), in der Sammlung Landberg und Gotha III 267, 1657, vgl. LCB

1896, 693 und Berlin VII 575, 8639. Druck: Kairo 1312, 240 S. Bl. 162—164 scheinen eine dem Rest gleichzeitige oder sehr nahe stehende Ergänzung zu sein. 164^a klagt der Schreiber, daß das Werk ihm in höchster Eile diktiert worden sei und bittet um Nachsicht. Wahrscheinlich ist die Hs. Diktat des Verfassers. 2^{a-b}: Leben des 'Omari aus den الدرر الكامنة des Ibn Hagar und den المنجوم الزاهرة des Ibn Tagribardi. 1^b, 164^b—167^b verschiedene Auszüge aus "النز" über die Pest von 749, das Leben des Jûsuf al Kûrâni († 768), vgl. ZDMG XLIII, 114 und des 'Abdalwahhâb al 'Omari († 754), des Oheims des Verfassers u. a. Vgl. noch Brockelmann II 141, 3, 2.

660.

Ibn Abi Hâgala's († 776) Sukkardân, s. Adab (616).

661.

DC 363. Bl. 201. 15 × 20½ cm. 25 Z. Zustand gut. Älterer, orientalischer Ledereinband.

Titel 3^a: الجزء الاول من التاريخ المسمى بدرة الأسلاك في دولة الأتراك. Verfasser: al Hasan b. 'Omar b. al H. b. 'O. Ibn Hâbib el Halabi ed Dimešqi, † 779. Geschichte der Mamlukensultane von Ägypten (von 648—777) in Reimprosa; dieser Teil reicht bis zum J. 714 einschließlich, vgl. H. Kh. III 199, 4916, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 440, Berlin IX 240, 9723, Brockelmann II 37. Anfang 3^b: الحمد لله المبيد الوارث. 1^a: Dieser und der zweite, bis zum J. 761 reichende Teil waren im J. 1140 im Besitze des Moḥammad el Emîn Ibn el Harrâṭ eš Šâmi el Hanafi. 198^b: aus dem Autograph des Verfassers abgeschrieben im J. 1071.

662.

DC 8. Bl. 235, beschrieben 232. 13½ × 18½ cm. 17 Z. Zustand im ganzen gut. Einband sehr beachtenswert. Titelblatt mit Goldeinfassung im ägyptischen Stile des zehnten Jahrhunderts.

Bl. 3^a: Titel: الجزء الثانى من كتاب عقود الجمان في تاريخ الزمان. Verfasser und Schreiber: Moḥammad b. Aḥmed ez Zamlakâni¹ el Anšâri. Bl. 1—2: Inhaltsverzeichnis. Bl. 1:

¹ Wohl auf den damascenischen Ort dieses Namens zu beziehen. Ein Mḥd b. 'Ali Ibn az Zamlakâni starb 727.

der biblisch-koranische Legendenkreis; 3^b: nach der Basmala: ohne Einleitung ذكر أخبار الأمم الماضين; 81: Moḥammad; 113: Abū Bekr; 127: Mu'awija; 158^b: die Abbasiden; 213^b: Abbasiden in Ägypten; 231^b: bis auf Abur-Rabi' Suleimân, d. h. al Mustakfi II (845—855) unter dem Mamluken Gaqmaq (842—857). Abschluß und Unterschrift fehlen. Eine durch Rasur stark verwischte Notiz am Schluß des Inhaltsverzeichnisses sagt: يتلوه الجزء الثالث من هذا الحديث... [الدولة]... في مصر المحروسة. Nach British Museum suppl. no. 577 lebte ein Moḥammad b. Aḥmed b. Mḥd ez Zamlakâni um 831 in Zebid. Unklar ist, was der erste Teil unserer Handschrift behandelt haben mag.

663.

DC 212. Bl. 97. 14 × 18½ cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand im ganzen gut.

Sammelband, der überwiegend Staatsurkunden des Mamlukenreichs aus dem neunten Jahrhundert enthält. Bl. 1^a ist leider durch Rasuren und Überwischen mit Tinte oder einem andern Farbstoff meist unleserlich geworden. Kentlich ist كتاب, darunter eine Rasur, dann الدرر المنتورات schwarz und نسخة توقيع كتب للمجلس الكمالى 1^b: تاليف سيدى محمّد والد المرحوم الجمال (?) ناظر الخواص الشريفة الشيخ, geschrieben im Moḥarram [8]70 von Burhâneddîn er Raqqi. 4^b—5^b weiß. 6^a—7^b: Modell einer Bestallungsurkunde (تقليد) für einen (فلان الغلاني) Statthalter von Ḥalab, vgl. 71^a. 8^a: Dekret (توقيع) der Ernennung eines höheren Sekretärs. 8^b—9^b: Urkunde der Belehnung (عهد) des Sultan Aḥmed b. Inâl durch den Abbasiden el Mustangid im J. 865, vgl. 41^b. 10^a—12^a weiß. 12^b—13^b: Ernennung eines ناظر الجيوش für die richterlichen Funktionen beim ägyptischen Maḥmal. Der Ernannte heißt 13^a 'Ali el Bilbeisi. 14^a—15^a: Ein anderes توقيع für den Richter des Maḥmal Nûreddîn el Bilbeisi (vgl. 13^a) im J. [8]71. 15^b—16^a: Ein توقيع für den 16^a Jûsuf genannten ناظر الخواص الشريفة bei seinem Verbleiben in religiösen Funktionen, geschrieben von Šihâbeddîn Aḥmed b. Tâg[eddîn]. 16^b—17^b: Modell eines توقيع, geschrieben für einen ḥanafitischen Oberrichter in Syrien von Burhâneddîn (vgl. 1^b). 17^b—18^b: desgleichen für einen ḥanbalitischen Oberrichter in Ägypten. 19^a/^b: Fragment eines توقيع. 20^a—22^a weiß. 22^b—25^b: Verhandlung des Aḥmed b. Ḥagar el 'Asqalâni mit den أهل الذمة unter dem Sultan Gaqmaq im J. 846. 26^a—27^b weiß. 28^a/^b:

Fragment, darin die Ernennung des Eidumur el Ašrafi zum Statthalter. 29^{a/b}: Großherrlicher Erlaß (مرسوم شريف) für die Christen geschrieben im J. 872 unter Qaitbāi von Burhāneddin er Raqqi. 30^a: Fragment der Ernennungsurkunde eines Statthalters. 30^b—31^a weiß. 31^b—32^b: Antwort an den Emir Ibn Aḥmed b. قرامز geschrieben von Burhāneddin im J. 871. 33^a: Fragment einer Urkunde. 33^b—34^a: Großherrlicher Erlaß an einen neuen Statthalter von Raḥba. 34^b: Jüngerer Privatbrief. 35^a: Vierzeiliger Schluß einer Urkunde. 35^b: Anfang der Bestallungsurkunde für Ješbek el Ašrafi als Statthalter von el Karak. 36^a und 37^b: Kritzeleien. 36^b—37^a weiß. 38^a—41^a: Bestallung des Sultan Abū Saʿīd Bilbāi (Hs. يلباي) durch den Abbasiden el Mustangid im J. 872, geschrieben von Burhāneddin er Raqqi. 41^b—44^b: Belehnung des Sultan Aḥmed b. Ināl durch den Abbasiden el Mustangid im J. 865, geschrieben von Ibn eš Šihna el Ḥanafi, vgl. 61^a. 45^{a/b}: Fragment einer Urkunde. 46^{a/b}: Fragment aus dem J. 879, in dem ein Gelehrter die Erlaubnis erhält, vorzutragen und Fetwa's zu erteilen. 47^a—49^a: Bestallung des Bedreddin Hasan b. Naṣrallāh als Wezir, nach Ibn Ijās aeg. Chronik II 18 im J. 830. 49^b—50^b: Ernennung des Šalāheddin b. Naṣrallāh zum Direktor des بیمارستان المنصوري in Kairo. 51^{a/b}: Fragment. 52^{a/b}: Schreiben aus Konstantinopel. 53^a—54^b und 55^{a/b}: Zwei Zirkulare (منشور) des Abbasiden el Qāim an den Sultan Ināl. 56^a—60^a: Abhandlung über das Beschneiden der Nägel, mit zahlreichen, scherzhaften Titeln, vgl. 609, 46^a. 61^a—62^b: Belehnung des Sultan Aḥmed b. Ināl durch den Abbasiden el Mustangid, von Ibn eš Šihna el Ḥanafi, im J. 865. Text verschieden von 41^b. 63^a: Schluß einer Urkunde. 63^b—64^b: Huldigungsurkunde (بيعة). 65^a: Schreiben des Abbasiden-Chalifen an den Sultan en Nāṣir Moḥammad b. Qalāūn. 65^b: Schreiben (des Chalifen?) an den Sirāgeddin el Ḥimši in Jerusalem. 68^a: Schreiben des Sirāgeddin el Ḥimši. 69^a—70^b: Belehnung des Sultan Ketbugā el Maṣūri durch den Abbasiden el Ḥākim im J. 694. 71^a—72^a: Modell der Bestallung eines Statthalters von Halab, vgl. 6^a. 72^b weiß. 73^a: Jüngerer Privatschreiben. 73^b: Fragment der Bestallung des Ezdumur el Ašrafi als Statthalter von Hamāh für den in Damaskus gefangen gehaltenen Qarāḡa eṭ Ṭawil, nach Ibn Ijās (aeg. Chronik II 194f.) im J. 885. 74^a—76^b: Fragment. 77^a: Schluß einer Urkunde vom J. 872. 77^b—78^a weiß. 78^b: Anfang eines توقيع. 79^{a/b}: Kritzeleien. 80^a—81^b: نمذة علم الميقات والمقنطرات. 82^a: Notizen. 82^b weiß. 83^a—88: Kleine poetische Produkte, darunter 87^a auch زجل. 89^a—90^b: Fragment einer احازة, in der u. a. Zakarijā el Anšāri († 926) erwähnt wird. 91^a—92^b: Fragment einer andern احازة.

93^{a/b}: Notizen. 94^a weiß. 94^b: Gebet am Jahresschluß. 95^a—96^b: Fragen grammatischen Inhalts. 97^{a/b}: Notizen.

664.

DC 312. Bl. 68. 15 × 20½ cm. 21 Z. Viel benutzte Handschrift.

1^a Titel: كتاب جواهر البحور ووقايح الأمور وعجايب الدهور الخ. Anfang 1^b nach der Ḥamdalah: اعلم أيها السائل وقغنى اللهم: واياك لطافته. Über die Naturwunder und die Herrscher Ägyptens. Ein Verfasser ist nicht genannt. Als solcher gilt bald Ibn Waṣif Šāh (vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 373^a; Vollers: LCBl. 1898, 1138, Seybold: OLZ I 147), bald [Maḥmūd b. Aḥmed] al 'Aini al Hanafi († 855), vgl. H. Kh. II 641, 4272, Gotha III 257, 1644, V. v. Rosen, le Musée Asiatique pp. 167—173, Paris no. 1819 I, Br. Mus. suppl. no. 687, Chwolson, die Sabier I 237. 322. II 755, Carra de Vaux, l'abrégé des merveilles S. XXXII, Brockelmann I 336. Unsere Hs. scheint der von Flügel (Wien II 147, 919 I) beschriebenen am nächsten zu stehen. Jüngere, saubere Hand. Die Hs. war nach 1^a im Besitze des Aḥmed er Rabbât el Ḥalabi, vgl. Index.

665.

Fragment 1. S. 364 (Bl. 182). 21 × 30½ cm. 24 Z. Viele Blätter sind schadhaft, Bl. 1 ist nur als Fetzen erhalten. Neuerer, europäischer Einband.

Anfang und Ende fehlen. Das Fragment enthält die vorislamische Geschichte, spricht über außerislamische Völker und erzählt die islamische Geschichte bis zum Untergange der Umajyaden. Das schöngeistige und anekdotenhafte Element nimmt einen breiten Raum in der Erzählung ein. Von Autoren und Ereignissen werden u. a. erwähnt: S. 8: der Qorankommentar des Kawāšī [Aḥmed b. Jūsuf, † 680], vgl. H. Kh. II 377, 3390; S. 11 und 43: Ibn Ḥallikān; S. 35: der Zug der Ägypter gegen die Nubier im J. 674 H.; S. 35: Ibn Ḥigga († 837); S. 36: Bahâ Zuheir; S. 38 und 51: Ibn eš Šihna; S. 61: Ibn Keṭṭr; S. 62: die الفتنة التيمونية, in der ein Qoran des Chalifen 'Oṭmān verloren gegangen sein soll. Damit werden wir in das neunte Jahrhundert geführt; das Werk dürfte in Ägypten oder Syrien entstanden sein.

666.

SS 11. Bl. 334. $16\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$ cm. 29 Z. Zustand gut. Einband mit Gehäuse.

Titel 1^a: كتان حسن المحاضرة في أخبار مصر والقاهرة. Verfasser: Galâleddin es Siûti († 911). Anfang 1^b: الحمد لله الذي فاوت بين العباد. Bekannter Abriß der Geschichte und Archäologie Ägyptens, vgl. H. Kh. III 69, 4511, Gotha III 246, 1630, Kairo V 43, Brockelmann II 157, 279. Das Werk ist vollständig. 332^a: abgeschrieben von Jûsuf b. 'Abderrahmân b. Moḥammad im J. 1250. Kräftige, ägyptische Hand.

667.

Fragment 6.

I) Bl. 3. $15 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Bl. 1 u. 2 gehören zusammen, zwischen Bl. 2 u. 3 ist eine Lücke. Bruchstück aus einer ägyptischen Chronik und zwar aus der Zeit der Eijûbiden und Bahri-Mamluken. Bl. 2^b wird Muḥji'eddin ['Abdallâh Ibn] 'Abdezzâhir († 692) genannt; 3^a: Šihâbeddin Ibn Faḍlallâh († 749).

II) Bl. 78. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Viele Blätter schadhaft. Fragment einer Geschichte und Archäologie Ägyptens und seiner Hauptstädte. Als Quelle für die alte Zeit wird meist Ibn 'Abdelḥakam († 257) genannt. 5^a: die Eroberung des Landes; 16^a: الخطط; 20^a: التطايع; dann kommt eine Lücke; 23^a: der Mamlukensultan Halil (689—693); 30^a: über das gesetzliche Verhältnis von Chalifat, Königtum und Sultanat; 30^b: die Staatsverfassung der Mamluken; 52^a: die Moschee des Ibn Tulun; 54^a: die Azharmoschee; 55^b: die berühmten Hochschulen; 67^{bff.}: aus der Geschichte des Qâitbâi († 901). Die letzten Blätter, die an falscher Stelle stehen, handeln über Alexandrien. Die Unterschrift lautet: وهذا ما انتهى من فتوح مصر. Wie die Vergleichung mehrerer Stellen zeigt, ist es ein Bruchstück aus dem *حسن المحاضرة* betitelten, oben (666) genannten Werke des Siûti.

h) Der Westen.

668.

SS 25. Bl. 111. $23\frac{1}{2} \times 33$ cm. 11 Z. Einige Nässeflecken, sonst Zustand gut.

Verfasser nach 1^b: Abû 'Abdallâh Moḥammad b. 'Abd-

allāh Ibn al Ḥaṭīb es Salmāni, geb. 713, † 776. Der Titel erhellt aus 111^b: رقم الحُكْل، während ein früherer Benutzer des Bandes darin die المرقومة desselben Verfassers erkannt zu haben glaubte. Ibn al Ḥaṭīb [Lisāneddīn] beschreibt hier in Regezversen zwölf Dynastien des Magrib, und zwar so, daß je nach Beendigung einer Dynastie ein Kommentar in Prosa den Text der Verse erläutert, nämlich 1^b (16^a): der Prophet, die ersten Chalifen und die Umajjaden im Osten; 22^b (27^a): die 'Abbāsiden; 34^a (36^b): Aghlabiden und die Šī'a (Fatimiden); 42^a (46^b): Umajjaden in Spanien; 51^b (53^b): die Reyes de Taifas; 57^a (58^b): die Almoraviden; 61^a (64^a): die Almohaden; 70^b (73^b): die Hafsiden; 77^a (79^a): die Banū Zījān (Zaijān); 83^a (94^a): die Banū Merīn; 102^a (106^a): die Naṣriden in Granada bis zum J. 763. Anfang 1^b:

الحمد لله الذي لا يُنكره

من سرحت في الكائنات فكره

vgl. über den Verfasser und sein Werk: H. Kh. III 477, 6517, Br. Mus. suppl. no. 475, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 439, Brockelmann, arab. Litter. II 262. 111^b: Abschrift des البيزناسنى ثم Mḥd b. Mḥd b. Moḥammad b. 'Abdessalām im J. 999. Kräftige, magribinische Hand, vgl. 604.

669.

Do 134. Bl. 140. 15 × 21½ cm. 25 Z. Titelblatt unsauber, sonstiger Zustand gut.

I) Der ursprüngliche Titel durch Rasur zerstört: كتاب المتقى هذه قطعة من كتاب نفع الطيب والتعريف بالوزير لسان: Hand 1) الخطيب Poetisches gerichtete Epitome einiger Teile der spanisch-arabischen Geschichte des Maqqari († 1041), vgl. H. L. Fleischer, kleinere Schriften II, 1 (1888), 163—403 (zuerst 1867—69). Über das große Werk: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 559, Brockelmann II 296 fg.

II) S. 192 (Bl. 96) bis zu Ende: Auszug aus dem مركز الإحاطة der abgekürzten Fassung der إحاطة des Moḥammad b. 'Abd-allāh Ibn al Ḥaṭīb († 776) über die Geschichte Granada's,

¹ Die in Klammern stehende Blatzzahl bezieht sich auf den Kommentar.

vgl. Wüstenfeld, Geschichtsschr. no. 439, 3, Berlin IX 346, 9871 fg., Brockelmann II 262, Fleischer a. a. O. 165.

670.

SS 10. Bl. 204. 14 × 24 cm. 25 Z. Zustand gut.

1^a: Titelvignette in jüngerem Geschmack. Titel: كتاب الجمان في أخبار الزمان. Verfasser: Šihâbeddin Aḥmed [b. Moḥammad] el Maqqari el Fâsi († 1041). Das Werk zerfällt in drei فصول: 1) von der Erschaffung der Welt bis zur Geburt des Propheten, 2) die Lebenszeit des Propheten, 3) die Folgezeit bis zum Posaunenstoß des jüngsten Tages (!). Sein Werk soll dienen: وعظ للمعتبرين وتذكرة للمتقين وتبصرة للمتكبرين. Die Geschichte des Islams im Osten und Westen wird hier nur sehr kurz bis zum Auftreten der Banū Merin (hier 201^a مدين) in Fâs im J. 638 erzählt, vgl. hierüber S. de Sacy, Notices et Extraits II (1789) 124—163, Paris no. 1545—49 u. 4608, 1, wo der Verfasser Moḥammad b. ‘Ali aš Šaṭîbi heißt, wie auch Leiden II 154, 771, München no. 379, Wien II 142, 911 (Bruchstück), Gotha III 205, 1575, vgl. noch Br. Mus. suppl. no. 482 mit 518 I, Wüstenfeld, Geschichtsschreiber no. 485 mit 559, 7, H. Kh. VI 660, 493, Petersburg Institut no. 63, Kairo V 24 (ohne Titel), Berlin IX 98, 9493 fg. (wo in 9494 der Verfasser auch eš Šaṭîbi heißt). Das Werk bedarf einer weiteren Untersuchung. 204^a: abgeschrieben im J. 1057 von al Ḥâgg Derwiš Moḥammad b. Faṭḥallâh b. Hibatallâh b. السباعي. Östliche Hand.

i) Der Osten.¹

671.

DC 224. Bl. 79. 17½ × 25½ cm. 23 Z. Zustand gut.

I) 1^a Titel von fremder Hand: المكاتبات العربية. 2^a: Besitzervermerke. 2^b: Nach der Basmala beginnt sofort die Einleitung, welche wie die Briefe selbst im schwülstigsten und unterwürfigsten Höflingstil gehalten, uns in die Gegend des Wan-See's und das westliche Persien versetzt und den schweren Stand der dortigen Muslime gegen die andringenden Rûm zu erkennen gibt. Der Verfasser nennt sich 2^b einen خادم الدولة. اخو الجهاد وحليفه و المسموعة

¹ Ist mit S. 205 e) zu vereinigen.

Feinde genannt, die in den eroberten Moscheen ihre Mönche und Priester wohnen lassen und ihre Kreuze und نواقيس aufpflanzen (4^a) usw.; Turkmenen und Kurden werden als Helden gepriesen (4^b), sodann wird Gott gelobt, weil er den Islām unter den Rūm und in al Hind wieder zu Ehren kommen lasse (5^a); von Orten, wo der Schreiber sich aufhielt, werden erwähnt: Argis, Selmās, Hoi, Qazwin. 6^a beginnen die Schreiben des Ungenannten an seinen Herrscher. 67^b Schluß, am 26 Gumāda I 617. Hinter der الدولة المسعودية kann man den Atābek Mas'ūd II von al Mauṣil (reg. 607—615) oder Mas'ūd von al Gezira (um dieselbe Zeit) suchen.

II) 68^b: Titel fehlt. Das Werk ist dem Abū Naṣr Aḥmed b. Moḥammad b. 'Abdeṣṣamad zugeeignet und will treffende Redensarten und feine Bemerkungen aus dem Qorān und Adab-Werken belegen, z.B. no. 1, was der Qorān, Araber, Perser, Ibn al Mu'tazz, Ibn al Muqaffa' über فضل العقل sagen; no. 2 فضل العلم; no. 3 الشكر usw. 79^a: Datum wie in I. Auch die Hand beider Teile ist dieselbe. Vokale sind sehr selten.

672.

DC 15. Bl. 54. 14×18 cm. 16 Z. Inneres unsauber durch Gebrauch.

Titel und Schluß fehlen. Leben des Timūr Kūr Kān, d. h. des Timūrtenk, dessen Geburt 6^a auf 728 (718?), dessen Tod 46^b auf 807 angesetzt wird. Anfang (ohne Einleitung): أول ملوك المغل المعاصر لتييمور كوركان اى صهر الملوك تقلمشى وجوابه بالمغلية توقتاميش. Nach 6^a ist صهر الملوك die Übertragung von كوركان¹. Ebenda wird gesagt, daß das Volk ihn كوركان نenne und لك wird mit الأعرج erklärt. 46^b bei seinem Tode wird gesagt: لا رحمه الله وقابله بعدله und die Schlußworte lauten: وبالجملة كان تييمور فردا من الأفراد في العالم لعنه الله لتخريب البلاد وإهلاك العباد. Häßliche, undeutliche Schrift, vielleicht des neunten Jahrhunderts.

673.

SS 282. Bl. 235. 15×21½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Titel 4^b: كتاب عجائب المقدور في اخبار تييمور. Verfasser:

¹ In Wahrheit Name des mongolischen Stammes der Kōreken (H. Vambery, Geschichte Bocharas Bd. I S. 178 Anm. 1), vgl. Ibn Athiri chronicon IX 173, 17 طايغة المورقان.

Ahmed b. 'Arabšâh, † 854, vgl. über das durch Ausgaben und Übersetzungen bekannte Werk: H. Kh. IV 190, 8074, II 122, 2190, Leiden II 186, 846, Gotha III 398, 1840f., Berlin IX 244, 9731f., Brockelmann, arab. Litter. II 29. 707. — 233^b: abgeschrieben von einem Christen im J. 1786 n. Chr. im Kloster des Mâri Mihâ'il المرقوق (?).¹

k) Das osmanische Reich.

674.

Lobgedicht auf den Osmanen-Sultan Maĥmûd I (1143 bis 1168) von Mûsâ Efendi (in Damaskus), s. 879 II.

27. BIOGRAPHIEN.

a) Größere Sammlungen.

675.

DC Nachtrag 18. Bl. 189. 20 × 28½ cm. 19 Z. Viele Bl. sind wurmtichig. Sonstiger Zustand gut.

Fragment eines biographischen Werkes nach der Unterschrift 139^a vom Teil I des كتاب الواقى بالوفيات, dessen Verfasser Halil b. Eibek eş Şafadi († 764) ist. 2^b: Moĥammad b. Mĥd b. 'Abdallâh usw. el Ĥimjari el Mişri en Nahwi bekannt als el Malaţi († 330); 3^a: Mĥd b. Mĥd b. Ismâ'il b. Şeddâd el Anşâri el Gudû'i († 191); der letztgenannte ist 138^b Mĥd b. Ibrâhîm b. 'Abderrahmân et Tilimsâni el Anşâri bekannt als eş Şariş الشريش († 656 in Alexandrien). Ihm soll folgen Mĥd b. Ibrâhîm b. 'Omar. Vgl. H. Kh. VI 417, 14155, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 423, Br. Mus. p. 596 no. 1296, Berlin IX 343, 9865, Kairo 5, 173, Brockelmann, arab. Litteratur II 32. Aus dem zehnten oder elften Jahrhundert.

676.

SS 68. Bl. 122 (S. 244). 17 × 21½ cm. 32 Z. Zustand gut.

Fragment des الواقى von Halil b. Eibek eş Şafadi, † 764, von G. Flügel im J. 1831 aus Wien II 329, 1163 (= Hammer-

¹ Das Beiwort ist wohl auf das Kloster zu beziehen.

Purgstall no. 234) abgeschrieben, beginnt mit Moḥammad b. M. al Fārābi und schließt mit Moḥammad b. Jūsuf at Tanūḥi († 696).

677.

Fragment eines biographischen Werkes, über Männer des sechsten Jahrhunderts, s. 892 II.

678.

DC 232. Bl. 142. 14×19 cm. 20 Z. Stark benutzte Hs. Zustand mäßig gut.

2^a und 2^b Titel: *المنتهى في وفيات اولى النهى*. Verfasser nach 2^a: [es Sejjid] Hamza b. Aḥmed b. 'Ali b. Moḥammad b. 'Ali el Hoseini eš Šāfi'i, geb. um 820, † 874 in Damaskus. Nach 2^a soll das biographische Werk in sieben *أقسام* zerfallen, nämlich I 1^b: das erste Jahrhundert der Higra; II 5^b: die nach ihrem *اسم* benannten Personen; III 11^b: die *كنية*-Namen; IV 16^b: die *لقب*-Namen; V 23^a: die *نسب*-Namen; VI 57^b: die *ابن*-Namen. In diesem Abschnitt bricht das Werk 79^b ab. Abschnitt VII sollte die Personen enthalten, die durch eins ihrer Werke berühmt und darnach benannt sind. 2^a ist bedeckt mit Notizen über Moḥammad Kamāleddīn († 933), den Sohn des Verfassers und andere seiner Nachkommen; unten eine Notiz über den Verfasser selbst. Er war ein Schüler des Ibn Qādi Šuhba und des Aḥmed Ibn Ḥagar, der hier *أمير المومنين* heißt, wie 872 VII 77^b Moḥammad b. Ismā'il b. Ibrāhim Ibn al Mugīra Ibn Barzūjeh¹ al Gu'fi al Bohāri *أمير المومنين في الحديث* heißt. Unter seinen Werken wird außer 'diesem', d. h. dem vorliegenden, Buche auch genannt *كتاب الاوائل*, woraus der H. Kh. I 490, 1466 gebuchte Titel entstanden sein kann. Dagegen schreibt H. Kh. VI 180, 13134 ein mit dem vorliegenden fast gleichnamiges Werk dem berühmten 'Abdelkerim el Qoseiri zu. Vgl. noch über el Hoseini: Wüstenfeld, Geschichtsschr. no. 492, Br. Mus. suppl. p. 433.² Man kann kaum zweifeln, daß das Werk autograph ist. Von 80^a ab Notizen, Fragmente und Listen von den verschiedensten Händen, aber alle biographischen Inhalts.

¹ F. Justi, Iran. Namenbuch 74^a.

² In Rieu's Liste fehlt das Werk *طبقات اللغويين والنحاة*.

679.

DC 209. Bl. 249. 16×21 cm. 15 Z. Zustand sauber. Bl. 161 zur Hälfte zerstört.

Fragment eines biographischen Werkes, nach 1^a und 3^a ein Teil (der dritte?) vom الضوء اللامع des Mohammad b. 'Abderrahmân es Sahâwi, † 902 (vgl. 648), während eine andere Notiz das Werk dem Lehrer des S., Ibn Hagar el 'Asqalâni, zuschreibt. Bl. 1^b und 2^{a-b} weiß. Bl. 3^a beginnt der Text mitten in dem Leben eines Ungenannten, von dem Poesien mitgeteilt werden. Folgt 3^a der 824 geborene Mohammad b. Ahmed, bekannt als Ibn as Saddi. Bl. 245^a: Mohammad b. Mohammad usw. el Qâhiri el Hanbalî, geb. 801, dessen Leben 248^a nicht zu Ende geführt ist. Das Werk macht durch die flüchtige, schwer leserliche Hand, zahlreiche Lücken, Streichungen usw. durchaus den Eindruck eines Autographs. Das genannte Werk des Sahâwi behandelte die Größen des neunten Jahrhunderts, vgl. H. Kh. IV 122, 8570, Leiden II 201, 871 (wo sein Programm mitgeteilt ist), Gotha I 180 (oben), Leiden, Landberg no. 4 und Damaskus (1299) S. 84: 5 Teile; auch Berlin I 96, 297, 2, Brockelmann II 34. Unterschrift fehlt. Bl. 248^b bekrizelt.

680.

Biographien des 'Abdelqâdir b. Moḥammad en No'eimi († 927), s. 847 I.

681.

'Abdelqâdir Ibn al 'Aidarûs († 1038), النور السافر, über Biographien des zehnten Jahrhunderts, besonders der Şufî's, s. 867 II.

682.

Überarbeitung der حيايا الزوايا des Hafâgi († 1069) von einem jüngern Zeitgenossen, s. 884 I.

683.

DC 369—370. Bl. 151, 135. 15×21 cm. 15 Z. Zustand gut.

Fragment eines biographischen Werkes des [Mohammad] el Emin el Muḥibbi, geb. 1061, † 1111. Der Anfang 369, 1^b lautet: هذا كتاب الميم من كتاب الاعلام وفيه ٢٨ بابا وفي كل باب

منه ستة انواع وهو الاعلام والنسبة والكنى والابناء والنساء والاقهبات
Es ist der erste Entwurf von der Hand des Verfassers, vgl.
Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 590, 3 (l. 4).

684.

DC 373. Bl. 113. $11 \times 21\frac{1}{2}$ cm (Sefina-Format). 32 Z. Blätter
abwechselnd weiß und gelb. Zustand gut.

2^a enthält Auszüge aus älteren und jüngeren Dichtern, darunter zwei Verse des Moḥammad el Emīn el Muḥibbi († 1111), dem Verfasser der نفحة, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 590, 1. 2^b: Titelvignette im jüngeren türkischen Geschmack. Anfang: الحمد لله الذي أجرى سفن المحبّة برباح الأشواق. Das Werk wird genannt: سفينة نفيسة سارية في أبحر الغنون مشتملة على فوايد وأحاديث بيّنات وأخبار سادات من العلماء والاولياء ثقات واييات مبنيات على سواحل البحار العروضية وموشحات وحكايات غريبة الأسباب والجهات. 3^a soll die Lāmija des Ibn al Wardi mitgeteilt werden, aber der Raum 3^a—4^b ist leer gelassen. Der ungenannte Verfasser dieses biographisch-anthologischen Werkes ist dadurch zu erkennen, daß er 8^b sagt: قال جدّي النجم في الكواكب, vgl. 9^b. قال جدّي النجم في ذيل الكواكب: 14^b und قال النجم الغزّي: 9^b (ähnliche Zitate 5^a, 14^a, 40^a u. ö.). Es kann kaum ein Zweifel bestehen, daß der Verfasser der Enkel des Negmeddīn Moḥammad b. M. b. M. b. el Ġazzi el 'Āmiri († 1061) ist, dessen biographisches Werk, الكواكب السائرة, das zehnte Jahrhundert behandelt und im J. 1033 beendet wurde (London, Br. Mus. p. 430^b), vgl. auch Brockelmann II 292. Wir dürfen also unsern Verfasser in den Anfang des zwölften Jahrhunderts setzen. Abgesehen von Bl. 2^a (wo el Muḥibbi erwähnt wird), das vielleicht späterer Zusatz ist, wird 46^b die 1080—82 ausgeführte Reise des Ibrāhīm el Hijāri el Medeni genannt. Von den Biographien sind hervorzuheben 8^b: 'Alawān, † 936; 10^b: 'Ali b. Meimūn el Magribi, † 917; 47^b: 'Āīša bint Jūsuf el Bā'ūni, † nach 922; 79^b: Ibn Zuggā'a, † 816. Viele Blätter scheinen in Unordnung zu sein. Der Schluß des Werkes liegt vielleicht nicht vor. Vieles deutet darauf, daß wir den ersten Entwurf des Werkes vor uns haben.

b) Die Genossen.

685.

DC 314. Bl. 205. $18 \times 26\frac{1}{2}$ cm. 25 Z. Die beiden ersten Blätter sind beschädigt. Sonstiger Zustand gut.

Anfang und Ende fehlen. Der Band enthält den größten Teil des *تهذيب الأسماء* des Nawawi († 676) ed. F. Wüstenfeld u. d. T.: *The Biographical Dictionary of illustrious men by El-Nawawi, 1842—47* (nach den Hss. von Göttingen und Leiden). Bl. 1 ist verlegt und gehört hinter Bl. 202 (Abū Bekr). Der Text beginnt mit Bl. 2^a = W. 25, 2 (im Leben des Moḥammad) und geht fort bis Abū Guheifa (205^b = W. 681, 18). Bl. 1^b (Ende) entspricht W. 669; Bl. 203^a = W. 672, 19. Diakritische Zeichen sind häufig. Vokale sehr selten. Ältere, sorgfältige Hand des neunten oder zehnten Jahrhunderts.

686.

DC 10. Bl. 168. $13 \times 17\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand nicht schlecht. Sauberer, alter Einband.

Die Bl. 1^a und 1^b stehenden Titel *كتاب الإصابة في تواريخ* (الصحابة) sind irrig, wenn sie auf das bekannte Werk des Ibn Hagar († 852) zielen, treffen aber das Rechte, insofern das Werk tatsächlich über die Genossen des Propheten handelt. Vom Namen des Verfassers findet sich keine Spur. In der Einleitung (3^a) sagt der Ungenannte, daß die Sonderstellung der ‚Genossen‘ ihn veranlaßt habe, über sie ein *مختصر* in alphabetischer Folge zu schreiben, zunächst nach al Buhāri und Muslim, weiterhin nach Abū Dā‘ūd, et Tirmidī, en Nesā‘i und Ibn Māga, mit Hervorhebung des Einstimmigen und Abweichenden und sorgfältiger Feststellung ihrer Namen und Beinamen, ihrer Lebensdaten und ihrer Heimat. Bl. 6^a nennt er als ältere Werke über den Gegenstand: 1) *أسد الغاية*, 2) *الاستيعاب* des Ibn ‘Abd-el-Barr († 463), dessen Werk von Ibn aṣ Ṣalāh († 643) herabgesetzt sei. Abschrift beendet im Gumāda I 876 von Aḥmed b. ‘Īsā b. Aḥmed el Ahdal el Ḥanafī el Ḥimjari. Am Rande ein Kollationsvermerk.

687.

Über ‚Genossen‘ in Damaskus, s. 696 III.

c) Traditionarier.

688.

DC 313. Bl. 183. $11\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 20 Z. Einige Wasserflecken.
 Sonstiger Zustand gut.

1^a und 2^a Titel: مناهير علماء الأمصار. Verfasser nach 1^a:
 Abū Hâtim Moḥammad b. Hibbân b. Aḥmed (so die Hs.) el
 Busti, † 354, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 130,
 Jacut's Wörterbuch I 613—620, Goldziher, Muhamm. Studien
 II 269 A. 5, Brockelmann I 164. Nach 2^a ist das biographische
 Werk des Verfassers nur ein Mittel, um die Wissenschaft der
 سُنن zu fördern und aufzuklären. Er verteilt die Autoritäten
 (ثقات) nach sechs Regionen (أصقاع): Higâz, Irâq, Syrien,
 Ägypten, Jemen und Ḥorāsân und zwar außer dem Propheten
 (3^a). I) die ‚Genossen‘ in Medina (3^b), Mekka (24^a), Baṣra
 (29^b), Kufa (34^a), Syrien (38^b), Ägypten (42^b), Jemen (44^a), Ḥo-
 rāsân (46^a). II) Die تابعون in Medina (47^b), Mekka (61^a), Baṣra
 (64^b), Kufa (71^a), Syrien (77^b), Ägypten (82^a), Jemen (84^a),
 Ḥorāsân (79^b). III) die أتباع التابعين in Medina (87^a), Mekka
 (96^b), Baṣra (100^b), Kufa (108^b), Bagdâd (115^a), Wâsiṭ (116^a),
 Syrien (117^b), Ägypten (123^b), Jemen (127^a), Ḥorāsân (128^b).
 133^a: abgeschrieben im J. 511¹. Vokale und diakritische
 Punkte ziemlich häufig.

689.

Bruchstück aus einem biographischen Werk über Tradi-
 tionarier, s. 709 II.

690.

DC 367. Bl. 123. $12 \times 17\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: التور المبين في تاريخ المحدثين. Der Verfasser:
 el Kâzimi oder 1^b genauer: Moḥammad Emin b. Mḥd 'Ali el
 K. erklärt, im dreizehnten, über Tradition und Traditionarier
 handelnden Kapitel (باب) des Werkes جامع المقال, das den
 ungenannten Lehrer des K. zum Verfasser hat, zahlreiche
 Versehen gefunden zu haben, die hier berichtigt werden sollen.
 123^b: Abschrift vom J. 1192, wahrscheinlich vom Verfasser selbst.

¹ Die Zehnerzahl ist nachträglich zwischen den Zeilen geschrieben.

d) Heilige und Fromme.

691.

DC 140. Bl. 100. 15×21 cm. 13 Z. Blätter und Einband in den Händen des Volks abgenutzt. Grobes Papier.

Anfang fehlt. Auf dem vorderen Deckel von fremder Hand: مناقب الشيخ عبد الله اليونيني. Nach der Unterschrift (99^b) ist der Schreiber auch Verfasser der Biographie (على يد كاتبه). Leben des Heiligen 'Abdallāh el Jūnini. Nach 16^a traf Sibṭ Ibn al Gauzi, der Verfasser des امرأة الزمان, den Heiligen im Jahre 604 in Mekka bei der Wallfahrt und nach 89^a im Jahre 606 auf dem Qāsiūn-Berge bei Damaskus. 18^a wird die Ankunft des Melik el 'Ādil (592—615) bei Sāfitā erwähnt. Die Szenen des Lebens des Jūnini und seiner Genossen spielen sich ab in Jūnin, Ba'albekk, Damaskus, Ḥamāh und Zaḥla. Man darf daher annehmen, daß dieser Jūnini der 617 verstorbene Heilige dieses Namens ist, dessen Grab im J. 1100 von en Nābulsi besucht wurde (ZDMG XVI 655¹). Nach British Mus. p. 555 u. a. ist sein Leben in امرأة الزمان erhalten (vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 340), nach unserer Hs. 93^a auch in روضة الأبرار ومحاسن الأخبار, dessen Verfasser hier Taqī'eddin Abū 'Abdallāh Moḥammad el Anṣāri heißt,² vgl. noch Berlin IX 481, 10097. Bl. 100 (lose) gehört zwischen 97 und 98. 99^b: abgeschrieben im J. 908 von Moḥammad b. Ḥasan b. Moḥammad aṣ Ṣafadi³. Grobe Hand.

692.

Fragment von Ibn al Gauzi's سلوة الأحران, über fromme Männer und Frauen, s. 865 II.

693.

DC 368. Bl. 136. 13½×18½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: كتاب سير السالكات المومنات الخيرات. Verfasser: Taqī'eddin Abūbekr [b. Moḥammad] el Ḥiṣni [el Ḥoseini] [ed Dimešqi], † 829. Anfang 1^b: الحمد لله الذى خلق الارضين.

¹ Die dort erwähnten مناقب sind wahrscheinlich auf unser Werk, vielleicht sogar auf diese Hs. zu beziehen.

² Anonym bei H. Kh. III 495, 6614.

³ نم الكناكى.

والسموات; 2^a sagt der Verfasser, er habe in seinem Werke *سير السالك* einiges über fromme Männer mitgeteilt¹ und wolle hier nun über fromme Frauen handeln. 72^b enden die Biographien und beginnt: *فصل يتعلّق باسباب المحبّة للمحبوب*. 76^b—125^a: *فهذه الاسباب المهلكات* über Dinge, die zum Verderben der Seele führen, darin auch 93^a: *الرواج واصحاب الرمل*. Von 125^a ab erbauliche Geschichten. Das Werk scheint vollständig zu sein, ist aber ohne Unterschrift. Die Abschrift muß dem Verfasser ziemlich nahe stehn, vgl. Paris no. 2042, 1, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 472, Brockelmann II 95.

694.

DC Nachtrag 2. Bl. 138. 16 × 25 1/2 cm. 24 Z. Zustand im ganzen gut. Älterer Ledereinband.

Der 1^a gegebene Titel: (so) *من الطبقات الشعراني* (so) *هذا جزاء* ist unecht und unrichtig. Das Werk, dessen Anfang und Ende fehlen, enthält sufische Biographien aus der älteren Zeit. 8^b 'Ali el Gurgâni. Die letzten hier genannten Männer gehören dem vierten Jahrhundert an. Von schriftlichen Quellen werden häufig angeführt: 1) ein gewisser Moḥammad b. Aḥmed, 2) Ga'far b. Moḥammad b. Nuṣeir [el Hauwâs], † 348. 138^b enthält eine Nachschrift, nach der die Hs. im J. 992 geschrieben sein soll.

695.

Die *طبقات* des Ša'râwi, s. 254. 255. 873 III.

696.

DC 141. Bl. 116. 23 1/2 × 33 1/2 cm. Anfangs 25, in der Ergänzung 31, in III 39—41 Zeilen. Zustand gut.

I) Bl. 1^a und 1^b Titel: *كتاب الكواكب الدرّية في تراجم* *السادة الصوفية*. Verfasser: [Moḥammad (b.)²] 'Abdarra'ûf [b. Tâgelârifin b. 'Ali] el Munâwi³ el Ḥaddâdi, geb. in Kairo 952,

¹ Vgl. H. Kh. III 636, 7313, Paris no. 2042, 2.

² So in vielen Hss. und bei Haji Khalfa, während al Muḥibbi ihn 'Abdarra'ûf nennt. Kairo V 119: *مكّتد المدعو بعبد الرؤف*.

³ Die Nisba Munâwi (Manâwi) bezieht sich auf das zwischen Kairo und Ḥanka gelegene Dorf el Minje (el Munä).

† ebenda an Gift 1031. Von den 10—11 Klassen des Werkes, das auch allgemeiner الطبقات الكبرى heißt, sind hier nur die erste und zweite erhalten. Die zweite beginnt 29^b; 70^b bricht diese Hand ab; die Ergänzung geht bis 80^b (Jûnus), vgl. über das Werk und den Verfasser: Wien II 333, 1168; British Museum p. 600; Kairo V 119; ZDMG XLIII (1889), 114, Berlin IX 417, 9984 fg., Haji Khalfa V 262, 10962, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 553, Brockelmann II 306. Sein Leben aus dem Muḥibbi wiederholt in 'Ali Mubârak's خطط XVI 50. Auszug des Werkes in Gotha III 322, 1736. Über seinen Streit mit Ismâ'il eš Šanawâni († 1019) vgl. H. Kh. IV 85 (الشهاب الهاوي); Zapiski der russ. morgenl. Gesellsch. III 208^b.

II) 81^a—83^b: Fragment aus einem theologischen Werke, von der Hand des Ergänzers von I.

III) 85^a—114^a: ممن نزل بدمشق من الصحابة Der erste ist Abu 'Obeida b. al Garrâh, der letzte (111^b) Ḥaggâg b. Jûsuf.

697.

DC 234, 235, 236, 237. Bl. 61, 62, 60, 62. 11×16 cm. 19 Z. Unsauber infolge starken Gebrauchs.

234, 1^a Titel: طبقات الأبرار ومناقب الأئمة الأخيار, aber 2^b: طبقات الأبرار في معجزات النبي المختار وكرامات الأولياء الاخيار. Verfasser nach 1^a und 1^b: 'Ali b. Gânim b. Aḥmed el Ḥaṭîb eš Šâfi'î el Biqâ'i. Anfang 1^b: الحمد لله الذي قدر وقضى وحكم: على الأولياء بالصبر والبلا. Nach 1^b schrieb el B. auf Befehl seines Meisters Moḥammad el Magdûb (الملكوسى?). 2^a nennt er seine Quellen, darunter eš Ša'râni, den Kommentar des Anšâri zum Qošeiri (217), den Ibn es Subki, Ibn Ḥagar el Heitami († 974) usw. und mündliche Belehrung seines Lehrers البدر العزيزي. Sein Werk zerfällt in eine Vorrede (gegen die Leugner der Heiligenwunder), fünf أبواب und eine خاتمة. Zum Schluß kommen heilige Frauen. Vieles deutet darauf, daß der Verfasser in Ägypten schrieb. 237, 61^b: abgeschrieben von Muštafâ b. 'Ali (الفرعونى) ed Desûqi im J. 1161.

698.

Fragment über sufische Biographien, s. 858 III.

¹ Der H. Kh. VII 1190, 7081 genannte, im elften Jahrhundert gestorbene Autor war Ḥanafi.

e) Die Pole (الأقطاب) s. Sufismus.

f) Juristen.

699.

DC 143. Bl. 78. $13 \times 15\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Die ersten Blätter oben durch Wurmstiche beschädigt. Alter Einband.

Bl. 1^a Titel: كتاب حلية الشافعى ورحلته, darunter von anderer Hand: مستخرج من كتاب حلية الأولياء لابی نُعَيم الحافظ. Über die Heiligensammlung des Abū No'eim Ahmed b. 'Abdallāh el Isfahāni († 430), vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 187. Eine auf dem vordern Deckel von L. Krehl geschriebene Notiz sagt, daß nach den Untersuchungen F. Wüstenfeld's die Hs. durchaus nicht einen Auszug aus der Hilja des Abū No'eim enthalte, sondern ein anderes, sonst wie es scheint unbekanntes, biographisches Werk mit dem Leben des Schāfi'i. Vgl. Wüstenfeld, El Schāfi'i I 30. Anfang 1^b: أخبرنا الشيخ أحمد بن عبد الواحد البخارى الامام شمس الدين أحمد بن عبد الواحد البخارى 78^b: abgeschrieben im Ramaḍān 625. Keine Vokale. Diakritische Zeichen spärlich.

700.

Die Reise des Šāfi'i, s. 882 VII. Einige Verse von ihm s. 891, 12. 34. Zwei ihm zugeschriebene استغاثة s. 891, 27. 28.

701.

Aus den فضائل des Ahmed b. Hanbal († 241), s. 882 VIII.

702.

Fragment eines anonymen Manāqib-Werkes über Ahmed b. Hanbal, s. 889 II.

703.

Ibn 'Abdelbarr († 463) über berühmte Rechtsgelehrte, s. 883 XI.

704.

DC 231. Bl. 70. 13×17 cm. 17 Z. Hs. ein wenig unsauber, sonstiger Zustand gut. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

1^a Titel: كتاب طبقات الفقهاء. Verfasser: Abū Ishāq

Ibrāhīm b. 'Alī el Firtzābādi (1^b) eš Širāzi (1^a), geb. 393, † 476 in Bagdad. 1^b Anfang: *هذا كتاب مختص في ذكر الفقهاء وأنسابهم ومبلغ أعمارهم ووقت وفاتهم وما دل على علمهم من ثناء والفضلاء عليهم وذكر من أخذ عنهم العلم الخ*. Der Verfasser nennt die *تابعين* nach den Provinzen, dann die Anhänger der großen Schulen. Über den Verfasser vgl. Ibn Hall. I 5, Wüstenfeld, Geschichtsch. no. 216; oben zu no. 339. Das Werk wird von H. Kh. IV 141, 4f. u. 149, 6 erwähnt. Andere Hss.: Berlin IX 421, 9991, Escorial no. 1848, Straßburg (ZDMG 1886, 310), Kairo V 80 und im Privatbesitz in Alexandrien (vom J. 579), Brockelmann I 324. 388. 68^b: abgeschrieben im J. 696 von 'Abderrahmān b. Moḥammad b. 'Abdelkerīm . . . el Anṣāri. Diakritische Zeichen spärlich.

705.

Über das Leben und die Schriften des Nawawi († 676), s. 882 VI.

706.

DC 142. Bl. 56. 19 × 27½ cm. Anfangs 39—66, später 38 Zeilen. Fleißig benutzte Hs.

Bl. 2^a Titel: *طبقات الفقهاء* Biographien der Schaf'iten. Verfasser: Gamāleddīn ['Abdarrāhīm b. al Ḥasan] el Esnewi, geb. 704 in Esne (Oberägypten), † in Kairo 772, vgl. über das Werk und den Verfasser: India Office no. 709; Br. Mus. suppl. no. 643; Zapiski der russ. morgenl. Gesellsch. III 208^a; H. Kh. IV 143, 8f.²; Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 432, 'Alī Mubārak VIII 61, Brockelmann II 91. Bl. 2^a—40^b unserer Hs. ist von einer immer kleiner und undeutlicher werdenden Hand geschrieben, 41^a—56^a von einer andern Hand, die nach der Unterschrift augenscheinlich die des Verfassers ist. Er sagt, daß das Werk vor 750 begonnen und am 21 Šauwāl 769 beendet sei. — Wüstenfeld benutzte das Werk (El Šaḥāfi I 16).

707.

DC Nachtrag 4. Bl. 44. 11 × 17 cm. 19 Z. Zustand mäßig gut.

Bl. 1 aus einem Werke über Abū Ḥanīfa, wie es scheint

¹ Darunter eine Notiz, daß der Verfasser in der Nāṣirija-Schule in Kairo am 18 Gumāda II 772 gestorben und beim Bāb en Naṣr begraben sei. Die Moschee al Ḥākim habe die Menge beim Begräbnis nicht fassen können.

² Nur er kennt den Sondertitel: *قلايد الفضلاء ونقود الجمان*.

von 'Alâ'eddîn b. Nâsireddîn eţ Tarâbulusi ed Dimeşqi el Hanafi, datiert vom J. 980 H.

I) 2^a—8^a; Titel: رسالة النضرة لمذهب الامام الأعظم ابي حنيفة الهداية d. i. nach النعمان. Verfasser: Akmal, Kommentator der هدایة d. i. nach 8^a Moḥammad b. Maḥmûd b. Aḥmed el Hanafi [Akmaledin] [el Bâbarti], † 786¹. Anfang 2^b: الحمد لله الذى هدانا الى اتباع الملة الحنيفة. Er will den Meister und seine Lehren gegen gewisse neuere Angriffe verteidigen und handelt seinen Gegenstand ab in einer مقدمة, einem مقصد und einer خاتمة. Er verfasste sein Werk im J. 776. Kleine, aber deutliche Gelehrtenhand. Eine Schrift mit demselben Anfang und derselben Einteilung führt H. Kh. VI 382, 13984 u. d. T. النكتة auf, vgl. auch III 220, 5027. Über den Verfasser und andere seiner Werke: Brockelmann II 81.

II) 9^a—43^b; Titel: نبذة في مناقب الامام الأعظم سراج الأمة. Das Büchlein ist ausgezogen aus den in 40 باب bestehenden مناقب des 'Huwârazmi', während dieser Auszug nur 26 باب enthält. Dieselbe Hand wie in I. Große Lücken.

708.

DC 375. Bl. 198. 18×26 cm. 31 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: طبقات المناجبة. Verfasser: Zeineddin Abulfarag 'Abderrahmân b. Aḥmed [b. Hasan 1^b] Ibn Regeb el Baġdâdi ed Dimeşqi el Hanbali, † 795. Nach 1^b ist sein Werk ein Nachtrag (ذيل) zu dem Werke des Abulḥosein Moḥammad b. 'Abi Ja'lâ, † 526. 100^b ist das Ende von Teil I. Von den Gelehrten seien hervorgehoben: 45^b: Mauḥûb el Gawâlîqi; 71^a: 'Abdallâh b. Aḥmed el Haşşâb, † 567; 89^b: Ibn al Gauzi, 'Abd arrahmân b. 'Ali. Vgl. H. Kh. IV 135, 7894, Brockelmann II 107, Goldziher: ZDMG LV (1901), 507 Anm. 3. 198^b: Abschrift vom J. 898.

709.

Fragment 10. Bl. 19. Zustand mäßig gut.

I) Bl. 1—10, 13¹/₂ × 18¹/₃ cm. 21—22 Z. Bruchstück aus den طبقات [الشافعية] des Taqî'eddîn [Abûbekr b. Aḥmed]

¹ Etwas abweichend Ibn Kutlubuga ed. G. Flügel S. 49 no. 199 und S. 138.

Ibn Qâdî Šuhba, † 851, vgl. H. Kh. IV 143, 4 ff., Gotha III 343, 1763, Kairo V 136, Berlin IX 448, 10040, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 486, 4, Brockelmann II 51. Der erstgenannte ist 1^a Taqī'eddīn 'Abdelwahhāb b. 'Ali usw. es Subki, † 771; 2^a: 'Abderrahīm b. al Ḥasan el Isnā'i, † 772; 4^a: 'Omar b. Raslān el Bulqēini, † 805; 5^b: 'Omar b. 'Ali usw. Ibn al Mulaqqin, † 804; 7^a: Moḥammad b. Mūsā ed Demiri, † 808; 7^b: Moḥammad b. Bahādur ez Zerkeši, † 794; 8^a: Hibatallāh b. 'Abderrahīm Ibn al Bārizi, † 738; 9^b: Ismā'īl b. Moḥammad el Jemeni el Muqri, † 837 (Hs. 737).

II) Bl. 11—14, 13^{3/4} × 18^{1/2} cm. 32 Z. Bruchstück aus einem biographischen Werk über Traditionarier, mit besonderer Hinsicht auf ihre Glaubwürdigkeit. Die Lebensläufe umfassen meist nur einige Zeilen. Bl. 11—12 gibt Namen aus Šin, Šin und Šād, Bl. 13—14 aus der Gruppe Moḥammad'. Am häufigsten wird das [الاعتدال] ميزان des Dehebi († 748) angeführt, vgl. darüber H. Kh. VI 282, 13491, Oxford Bodl. I 164, 742, Gotha III 420, 1867, 4, Berlin IX 392, 9939, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 410, 16.

III) Bl. 15—19. 12 Z. Titel 15^a: كتاب في تقديم مذهب في الجملة على ساير حنيفة النعمان في الامصار [فقهائهم]. Das Schriftchen besteht in einer Aufzählung der großen Hanafiten bis auf 19^a: Aḥmed b. Moḥammad el Qudūri, † 428.

710.

Die hanafitischen Biographien des Ibn Kuṭlūbugā († um 879), s. 716 II.

711.

SS 72. Bl. 130 + 12 (S. 260 + 24). 17^{1/2} × 21^{1/2} cm. 31 Z. Zustand gut.

Sammelbuch eines Hanafiten, darin auch das مختصر طبقات أصحاب المنفعة von 'Ali b. Imrullāh Qinālizāde, † um 979, und Biographien aus verschiedenen Quellen, aus Wien II 352, 1186 (Mxt 183) von Bl. 34^b an abgeschrieben und mit anderen Handschriften verglichen von G. Flügel, vgl. dessen Ibn Kuṭlūbugā (1862) S. XI—XIII, Brockelmann, arab. Litt. II 433.

712.

Bio-bibliographischer Abriß der Schafiten, von Abūbekr b. Hidājet el Ḥoseini, s. 861 I.

g) Die Belletristen (الأدباء).

713.

Notizen über das Leben und die Werke des Ibn Ḥāqān († 535), s. 546 II^a.

h) Die Vertreter der ‚Falsafa‘.

714.

SS 69. Bl. 104 (S. 208). 18×23 cm. 35 Z. Zustand gut.

Das تاريخ الحكماء des 'Ali b. Jūsuf al Qiftī, † 646, von G. Flügel im J. 1829 aus Wien II 329, 1162 (geschrieben 1171 = 1758 in Ḥalab von einem Maroniten für den Franzosen Legrand) abgeschrieben, vgl. H. Kh. IV 135, 1 (طبقات); VI 166, 13107 (المنتخبات); Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 331, 9; Kairo V 34, Aug. Müller, über das sogenannte تاريخ الحكماء des Ibn el Qiftī (1890), Brockelmann, arab. Litt. I 325 und die Ausgabe von J. Lippert (1903) S. 14, wo aber diese Abschrift nicht erwähnt wird.

715.

SS 67. Bl. 113 (Pagination 145+2+4+9+11+18+25). 17×21½ cm. 28 Z. Zustand gut.

Die طبقات الأطباء des Ahmed b. al Qāsim Ibn Abi Uṣaibi'a, † 668, von G. Flügel im J. 1867 aus Wien II 330, 1164 abgeschrieben, vgl. A. Müller, Ibn Abi Usaibia (Königsberg 1884) S. XVIII: ‚die schlechteste von allen Handschriften, welche ich collationiert habe.‘

i) Die Gelehrten des osmanischen Reiches.

716.

DC 12. Bl. 176. 14×23 cm. 28–29 Z. Mehrere Blätter geflickt, ohne Verletzung des Textes.

I) Bl. 2^b Titel: in der Einleitung: الشقايق النعمانية في علماء الدولة العثمانية. Der Bl. 143^a genannte Verfasser ist: Ahmed b. Muṣṭafā b. Ḥalil Ṭāškubrizādeh, türkischer Gelehrter, geb. 901 in Brussa, † 968 in Stambul. Das Werk

enthält das Leben von über 500 osmanischen Gelehrten und frommen Männern, in 10 Klassen, vom Sultan 'Osmân bis auf Suleimân b. Selim, geordnet. Bl. 143—145: Leben des Verfassers. 145^b: Abschrift vom Ramadân 978. Gefälliges, türkisches Nash, vgl. Berlin IX 353, 9881 fg., Gotha III 345, 1765; Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 527, besonders S. 246, Brockelmann II 425 fg. Bl. 146 weiß.

II) Bl. 147^b—176^a. Die (anderswo تاج التراجم betitelten) hanafitischen Biographien des Qâsim Ibn Qutlûbugâ († 879 oder 881), eines Schülers des Maqrizi. G. Flügel benutzte diese Hs. für seine Ausgabe des Werkes (1862), vgl. noch Gotha III 344, 1764; Wüstenfeld a. a. O. no. 494, G. Flügel a. a. O. S. Xf. Der ungenannte Abschreiber ist mit dem obigen wahrscheinlich identisch.

717.

DC 135. Bl. 117, teils farbig, teils weiß. 11½ × 19 cm. 21 Z. Zustand gut.

Bl. 5^a Titel: الدر المنظوم في ذكر افاضل الروم وهو ذيل على الشقائق النعمانية, ebenso 115^b in der Unterschrift, aber 7^a: وسميت هذه الخريدة بالعقد المنظوم الخ, im Einklange mit H. Kh. IV 66, 9 (unter شقائق) und 235, 1 (عقد); Wien II 349, 1183; Berlin IX 355, 9883 fg., Kairo V 89, Paris no. 2163, H. Dérenbourg, la collection Schefer (1901) S. 37. Der Verfasser ist 'Ali b. Bâli b. Muḥammad (mit صاح), beibenannt منق (hier) oder منق (Wien) oder چمنق Čamnaq (Paris und H. Kh. IV 66, 7, vgl. VII 774), ein türkischer Gelehrter, † 992, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 537, Brockelmann II 426. 115^b: abgeschrieben im Ša'bân 1022 von 'Abdelwâsi' b. Muṣṭafâ, bekannt als Qâḏizâdeh.

28. STUDIENLÄUFE. LEHRBRIEFE. GELEHRTEN-
HÄNDEL.

718.

Lehrbriefe an Ḥamîs b. 'Ali el Hauzi el Wâsiṭi († 510) von el Bezzâz und el Wâsiṭi, s. 870 I.

719.

DC 14. Bl. 96. 12 × 17 cm. 15 Z. Inneres gut erhalten. Der geschmackvolle Ledereinband hat gelitten.

I) Bl. 2^a Titel: مشيخة مبارکه شامیة للشیخ . . . برهان

الدين ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن ابراهيم بن خليل الرزقي المعبري الشافعي نزيل بلد الخليل عن شيوخه الشاميين الذين أجازوا له تخریج القاسم مكيّ بن يوسف بن مكيّ البرزالي Burhân al Ga'bari, um 640 in قلعة جعبر, am mittleren Euphrat, geboren, hatte auf seinen Studienreisen die Gelehrten von Syrien, Babylonien und Ägypten kennen gelernt. Eine Liste seiner bagdadischen Lehrer hatte er von einem Freunde erhalten; um die Aufstellung einer Liste der syrischen Lehrer ersuchte er seinen Schüler al Qâsim al Birzâli, den bekannten um 739 verstorbenen Chronisten. Die *مشيخة شاميّة* liegt hier vor, nicht zu verwechseln mit dem *معجم* des Birzâli (Haji Khalifa V 628, 1). 4^a—71^b: Männer von 'Ibrâhîm' bis Jûsuf; 71^b—73^b: die Kunjen mit Abû; 73^b—83^a: Frauen von Asmâ bis Hedîja († 712). Unterschrift fehlt. In dem Namen des 732 verstorbenen Verfassers finden sich Abweichungen: Haji Khalifa VII 1061, 2304; Berlin X 109^b; Brockelmann II 164.

II) 84^a—96^b: Bruchstück einer andern auf Burhân el Ga'bari bezüglichen *مشيخة*. Anfang: *الكتب المستنصرية*, im Leben des siebenten *شيخ* (geb. 593, † 674). Zwischen Bl. 84 und 85 fehlt wenigstens ein Blatt, welches das Leben des neunten *شيخ* enthält. 96^b: der zweiundzwanzigste *شيخ*. Beide Stücke sind von einer Hand geschrieben. 96^b: abgeschrieben im Ramadân 728 von 'Ali b. Moḥammad b. Aḥmed b. Moḥammad b. *طلموس* al Azdi al Mâliki.

720.

DC 253. Bl. 156. 14 × 18 cm. 15 Z. Der Band hat durch Nässe und Wurmfraß gelitten und zeugt von starker Benutzung.

Der Anfang fehlt. Eine fremde Hand hat 1^a notiert: *اجازة اسناد القران ناقص كراسين*. Im Texte wird das Werk als *اجازة* bezeichnet, deren erster Teil nach 99^b im J. 831 von Mûsâ b. al Hosein b. Moḥammad b. 'Ali b. Moḥammad b. Abirrigâl Aḥmed b. 'Abdallâh b. 'Isâ el Jûnini el Ḥanbali geschrieben wurde, vgl. 308. Der Rest wurde nach 155^a ein Jahr später beendet. El Jûnini erhielt seinen Lehrbrief von Šihâbeddîn Aḥmed el Farrâ. Den Inhalt des Bandes bilden biographisch-literarische Notizen zur Beantwortung der Frage, wie el Jûnini und el Farrâ ihre Qorânlesekunst auf die ältesten Autoritäten dieses Fachs zurückführen. Der Text ist durchweg auf das Genaueste punktiert und vokalisiert.

721.

DC 417. Bl. 83. $14 \times 18\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand gut.

1^a: Teil I vom Studiengang (ثَبَّت) des Moḥammad b. Ibrāhīm b. Mḥd es Salāmi († 879). Unter seinen Lehrern wird vor allen genannt: Burhāneddīn el Muḥaddīṭ d. h. B. Abulwafā [Ibrāhīm b. Moḥammad b. Halil] Sibṭ Ibn el 'Agami el Halabi († 841); 10^a: Teil II; 20^a: Teil III; 29^a: T. IV; 39^a: T. V; 50^a: T. VI; 58^a: T. VII. Es Salāmi wird Berlin IV 192, 4696 als Jurist genannt; über Sibṭ Ibn al 'Agami ist Brockelmann II 67, 11 zu vergleichen. 83^b: Beendigung des ثَبَّت am zehnten Šauwāl des Jahres 836.

722.

Zeugnis des Raḍī'eddīn el Ġazzi an einen seiner Schüler vom Jahre [9]32, s. 855 II.

723.

Abhandlung über einen Gelehrtenstreit in Mekka vom Jahre 1025, s. 883 III.

724.

Lehrbrief an Halil el Laqāni von 'Ali es Šabrāmellisi († 1087), s. 872 VII.

725.

DC 421. Bl. 56. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. Meist 25 Z. Zustand gut.

Nach 1^a liegt hier das ثَبَّت des Ramaḍān b. Mūsā el 'Oṭeifi [el Ḥanafī, 1^b u. ö.] vor, der nach Berlin I 73, 210 im J. 1095 starb, vgl. X 197^a, wo er öfters als Kopist genannt wird. 1^b: فَوَائِد, die er von 'Abdelbāqi el Ḥanbali gelernt hat, in Form von Frage und Antwort, vgl. 24^b und 726. Darunter viele poetische Stücke. 13^a wird in einer Nachschrift das Jahr 1058 genannt. 13^b: نَبْذَة aus den Poesien des Negmeddīn el Ġazzi, nach 15^b im J. 1046 geschrieben, vgl. 22^b. 16^b: نَبْذَة aus den Poesien des Vaters des Ramaḍān, in Damaskus aufgezeichnet. 20^b—22^a: unbeschrieben. 22^b: Lehrbrief an R. b. M. von Moḥammad b. M. b. M. Negmeddīn el Ġazzi el 'Āmiri eš Šāfi'i. 23^b: desgleichen von el Muṣṭafā b. Muḥibbeddīn, der nach Berlin V 404, 6092 im J. 1061 starb, vgl. 43^b. 24^b:

desgleichen von 'Abdelbâqi el Ḥanbali [28^a: el Azhari], im J. 1046 geschrieben. 30^a—31^a unbeschrieben. 31^b: was R. b. M. von seinem Vater überliefert erhalten hat. 34^b: Ankunft des auf der Wallfahrt befindlichen Gelehrten Moḥammad b. 'Omar aus Belgrád im J. 1067. 35^b: Begegnung des R. b. M. mit Jahjā el Ḥaurāni, Nachkommen (سبط) des 'Abdelqādir el Gilāni im J. 1066. 38^a—41^a meist unbeschrieben. 41^b: Lehrbrief für R. b. M. vom J. 1047, nach 44^b von der Hand des Muṣṭafā b. Muḥibbeddīn. 46^a—47^b unbeschrieben. 49^b—50^b: Lehrbrief des Moḥammad es Sa'di Bahlūl el Bahlūli an Jahjā es Šāwi († 1096), von diesem weiter verliehen an R. b. M. im J. 1083, vgl. Berlin I 71, 202. 51^b: Lehrbrief für R. b. M. von Aḥmed b. Aḥmed الخرشى el Ḥanafī, dem Schüler des Hasan b. 'Ali b. Jahjā usw. el Mekki el 'Ogeimi, aus dem Jahre 1084.

726.

DC 164. Bl. 69. 13×20 cm. 28 Z. Zustand gut.

Bl. 2^b Anfang: الحمد لله حمدا يليق بذاته المقدسة الكاملة. Lern- und Lehrgang (ثبت) des Burhāneddīn Ibrāhīm b. Ḥasan b. Šihābeddīn el Kūrāni es Šahrazūri es Šahrāni († 1101). Nach 2^b lebte er von 1062—1064 in Medina. Den Anfang bildet die احازة des 'Abdelbâqi b. 'Abdelbâqi b. 'Abdelqādir el Ḥanbali el Azhari el Atari († 1071), Vater des Abulmawāhib Moḥammad († 1126), lebend in Damaskus, vgl. 725. Nach einem Vorfahren führten er und seine Familie die Beinamen Ibn al Bedr und Ibn Faqīh فصة, nach einem zwischen Damaskus und Ba'albekk gelegenen Orte. Über el Kūrāni vgl. Brockelmann II 385. Bl. 69^b: abgeschrieben im J. 1112 von Aḥmed b. Moḥammad el Ḥanbali. Kleine, aber deutliche Hand.

727.

DC 165. Bl. 85. 11×16½ cm. 29 Z. Zustand gut.

I) 1^a: dasselbe ثبت, welches in 726 enthalten ist, nur daß el Kūrāni hier I. b. Hosein heißt. Es führt hier den Titel: رياض الجنة في ابشار أهل السنة. 66^a: abgeschrieben im J. 1123 von Moḥammad b. 'Abdellatif el Ḥanbali.

II) 66^b: Eine احازة, ausgestellt für den Oberrichter Zeinel'abidīn Efendi b. es Sejjid 'Ali Ef. in Damaskus von Moḥammad

Abulmawâhib el Ḥanbali (sein Name geschrieben und gesiegelt) in Damaskus.

III) 69^a: Das **ثبت** des Moḥammad b. 'Ali el Kâmili ed Dimešqi († 1131). Datum der Abschrift und Abschreiber wie in I.

IV) 85^a: Eine **اجازة**, ausgestellt für Zeinel'âbidîn Efendi von Moḥammad el Kâmili, vgl. III.

728.

Lehrbrief des 'Abdelganî en Nâbulusi an Moḥammad es Suhrawardi vom Jahre 1129, s. 880 VI.

729.

DC 166. Bl. 138. 17 × 23 cm. Zeilenzahl sehr verschieden. Alle Blätter sehr wurmstichig. Sammlung von Lehrbriefen und Studienläufen, die in dieser Anordnung um den syrischen, in Kairo weilenden Studenten 'Ali el Beirûti sich gruppieren; wichtig für die arabische Literaturgeschichte und die Azhar-Hochschule im zwölften Jahrhundert.

I) Bl. 1^b: Lehrbrief, ausgestellt für Aḥmed b. Moḥammad b. Aḥmed eṭ Ṭaḥṭâwi (Oberägypter) von 'Abd-Rabbuh ed Diwi (الديوي), Lehrer an der Azhar in Kairo im J. 1107. Gabarti II 25, 31 nennt ihn den gelehrtesten Schafîiten seiner Zeit. Darunter (3^b) Lehrbrief für 'Ali el Beirûti von 'Îsâ el Burâwi († 1182) mit Bezug auf die in der ersten Igâze genannten Werke. Bl. 4^a—7^a weiß.

II) 7^b: Lehrbrief für 'Îsâ b. Moḥammad el Burâwi eš Šafî'i (vgl. I) von Aḥmed [b. 'Omar] ed Diarbi الغنيمي († 1151). Darunter (9^a): Lehrbrief für 'Ali el Beirûti von 'Îsâ el Burâwi. 10^a—11^a weiß.

III) 11^b: 'Atîja el Aghûri († 1190) überträgt den ihm von Moḥammad el 'Ešmâwi († 1167) verliehenen Lehrbrief an 'Ali el Beirûti im J. 1173. Abschrift des 'Abderrahmân Abussu'ûd النحرأوى (15^b), vielleicht ,al Baḥrâwi'. Bl. 16 weiß.

IV) 17^a: Lehrbrief für 'Ali b. 'Abdelkerim Faṭḥallâh [el Beirûti] von Moḥammad [b. Sâlim 17^b] el Ḥifnâwi eš Šafî'i el Ḥalwaṭi el Aḥmedi († 1181, Schüler des Moḥammad b. Moḥammad el Budeiri) vom J. 1172.

V) 47^a: **ثبت** des Sâlim b. 'Abdallâh b. Sâlim el Basri, betitelt (48^a): **الإمداد بمعرفة علو الإسناد**. Der Vater des Sâlim war als Kommentator des Buḥâri und durch andere Werke

berühmt (48^a); Darunter (77^a): Lehrbrief für 'Ali Faḥallāh el Beirūti von 'Īsā el Burāwi. 77^b—79^a weiß.

VI) 79^b: Lehrbrief für 'Ali Faḥallāh el Beirūti von Aḥmed b. 'Abdelfettāḥ el Mugiri el Mellawī († 1181) im J. 1172.

Darunter (97^b): Lehrbrief an 'Ali el Beirūti von 'Īsā el Burāwi. 98^b—99^a weiß.

VII) 99^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von Moḥammad el Fāresi¹ eš Šāfi', Lehrer an der Azhar († um 1180 in Mekka). 101^b—103^a weiß.

VIII) 103^b: Lehrbrief für 'Ali b. 'Abdelkerim Faḥallāh el Beirūti (البيرتى) von Moḥammad البليغ (?) el Ḥasani (?) el Māliki. 106^b—109^a weiß.

IX) 109^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von Aḥmed b. Aḥmed el Bagirmi († 1197). 110^b—111^a weiß.

X) 111^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von 'Ali el Ḥasani el Wafā'i el Kerimi el Qudsi el Mešhedī im J. 1172. Bl. 113 weiß. 114^b: Empfehlung an einen Gelehrten bei der Abreise nach Syrien. 114^b—115^a weiß.

XI) 115^b: 'Īsā el Burāwi wurde im J. 1172 von einigen Studenten der Azhar gebeten, über Buḥāri zu lesen, um die damals in Kairo mehrere Monate wütende Pest abzuwenden, vgl. Gabartis ägyptische Chronik (arab.) I 250, 10 ff. 116^b bis 117^a weiß.

XII) 117^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von Aḥmed es Sugā'i, Lehrer der Azhar († 1190) im J. 1172. 119^a weiß.

XIII) 119^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von Aḥmed el Qūsi (Oberägypter). Bl. 120 weiß.

XIV) 121^a: Lehrbriefe für Aḥmed el Gauhari el Ḥāliḍi el Azhari († 1182) von seinen Lehrern und von ihm weiter verliehen (134^a) an 'Ali el Beirūti. 134^b—135^a weiß.

XV) 135^b: Lehrbrief für 'Ali el Beirūti von Moḥammad el Mušailiḥi, Lehrer der Azhar. 136^b—138^b weiß.

730.

DC 366. Bl. 45. 10¹/₂ × 16¹/₂ cm. 23 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: ترجمة مشايخ . . . احمد بن محمد بن أحمد بن
الحمد لله الذي عزّ جلاله. Anfang 1^b: على الشهير بالنخل المتقى
فلا تدركه الافهام

¹ D. h. hier nicht Perser, sondern ‚aus Fāreskūr‘ bei Damiette.

en Nahli im J. 1114. 45^b: ein von Iljās el Kūrāni, dem Schüler des Nahli, ausgestellter Lehrbrief vom Jahre 1135.

731.

Lehrbrief des Muṣṭafā el 'Azizi (um 1141) an Moḥammad el 'Aqrabāni, s. 883 II.

732.

Lehrbrief des Ismā'il b. Moḥammad el 'Aglūni († 1162) an Suleimān السواري, s. 848 IV.

733.

DC 416. Bl. 56. 9½ × 15½ cm. 11 Z. Zustand gut.

Der Text wird 1^a, 34^a, 43^a und 48^a als الإجازة الشاذلية bezeichnet, die Moḥammad b. Mḥd b. 'Abdallāh el Hanbali, Ḥalifa des Miztāri (المزطاري) und Imām an der Moschee des Garrāḥ gegenüber der Zāwija des Sidi Mas'ūd el Magribi usw., erhalten hat und zwar nach 43^b von dem Verfasser der عقيدة الغيب nach dem Ritus (على طريقة) des Moḥammad el Miztāri. Nach 36^b heißt die genannte عقيدة auch الفتح المبين und ihr Verfasser ist Moḥammad Taqī'eddīn, der nach Berlin II 436, 2056, vgl. 2057, um 1183 lebte. Mḥd b. Aḥmed kann nach 36^b um 1100 gelebt haben. Von 51^b ab auch das حزب البحر des Abulḥasan 'Ali eš Šādali († 656), vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 449. Unterschrift fehlt. Abschrift wohl gleichzeitig mit Moḥammad al Hanbali.

734.

Lehrbrief vom Verfasser des Tāg al 'Arūs im Jahre 1206 an Moḥammad Ibn es Suweidi ausgestellt, s. 880 VII.

29. ERDKUNDE. KOSMOGRAPHIE. VÖLKERKUNDE.

735.

SS 21. Bl. 40. 16 × 21 cm. c. 19 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: Binae Tabulae Geographicae una Nassir Eddini Persae altera Ulug Beigi Tartari Opera et studio Johannis

Gravii nunc primum publicatae, Londini, MDCLII, Abschrift des Druckes vom Jahre 1652 (Londini, Typis Jacobi Flesher, apud C. Bee, 64 S.). Über John Greaves († 1652), vgl. *Encycl. Brit.* ⁹XI 79, *Dictionary of National Biography* XXIII (1890), 38; über Našireddin et Tūsi († 672), Brockelmann, arab. Litter. I 508 ff., über Olug (Ulug) Bey († 853): ib. II 212. Auf der Innenseite des Buchdeckels: Ex bibliotheca Josephi L. B. de Hammer-Purgstall (no. 183).

736.

DC 2. Bl. 251. 16×25 cm. 23 Z. Mehrere Blätter wurmstichig.

Bl. 2^a Titel: كتاب فيه عجائب المخلوقات وغرائب الموجودات.
 Verfasser: Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Moḥammad el Qazwīni (so Hs. 2^a und 2^b), der 682 verstorbene Kosmograph, von dessen Werk hier Teil I vorliegt, vgl. Wüstenfeld's Kosmographie des Cazwini (Band I 1849), Gotha III 126, 1503, H. Kh. IV 188, 3, G. Volck, *calendarium syriacum* (1859) S. IV f., Wüstenfeld, *Geographen* no. 90, Berlin V 452, 6161 fg., Brockelmann I 481. Die Rezension läßt sich in die von Wüstenfeld aufgestellten drei Klassen nicht ganz einfügen. Nach den S. IX gegebenen Merkmalen scheint es die dritte Ausgabe zu sein, aber die darin enthaltenen Kapitel 7 und 8 vom Menschen fehlen hier Bl. 191. Aus der Vorrede nenne ich folgende Varianten: 4, 1 التفكر; 4, 2 ليظهر; 4, 3—4 ist der Schreiber von einem صلعم zum andern überggesprungen; 4, 7—10 ist am Rande nachgetragen; 4, 15 وعلى رأسه; 4, 22 لتكتسب, aber am Rande لتثبت. 250^b: abgeschrieben im Ramaḍān 790 von Ḥasan b. Abi Bekr b. al Ḥasan, Vorbeter der Moschee in Manfalūt (Oberägypten) für die Bibliothek (251^a) eines ägyptischen Großen. Kräftiges, deutliches Nash. Leserzeugnisse von 854, 914 usw.

737.

DC 1. Bl. 213, beschrieben 6—209. 13×21 cm. 27 Z. Zustand gut. Jüngerer, perso-türkischer Einband in Futteral.

Bl. 14^a Titel: تاريخ البلدان وما ذكر فيه من الرياض والجنان.
 Verfasser: Zakarijā b. Moḥammad b. Maḥmūd al Qazwīni († 682). Das Werk entspricht unter anderem Titel den آثار البلاد, oder dem zweiten Teil der Kosmographie des Cazwini ed. F. Wüstenfeld (1848) und enthält einen verkürzten

Text dieses Werkes, vgl. Gotha III 152, 1526; H. Kh. IV 188, 3. Für die vorkommenden Zeichnungen sind Lücken gelassen, so 55 f. für die Ka'ba, ebenso ist Bl. 203 weiß mit der Bemerkung *كذا وجد بأصله*, wo (Wüstenfeld S. 406—407) Text und Figur zu *قسطنطينية* ausgefallen ist. Bl. 6—12: Inhaltsverzeichnis von junger persischer Hand. Bl. 209^b: Abschrift von Halil Ibn *الاخناى* as Sa'idi im J. 1079, mit der Bemerkung, daß der Verfasser zu den Heiligen gehöre und daß sein Leben in den *طبقات* des Munâwi († 1031) zu finden sei. *Ihnâ* ist der Name mehrerer Orte in Ägypten.

738.

DC 65. Bl. 31. $10 \times 15\frac{1}{2}$ cm. 28—31 Z.

Bl. 1^a: *كتاب الطراز المنقوش في محاسن الجبوش*. Verfasser: Abulma'âli 'Alâ'eddin Moḥammad b. 'Abdelbâqi el Buḥâri el Mâliki, der nach 1^a und 1^b *خطيب* in Medina war und im J. 991 schrieb. Eingehende Beschreibung des Büchleins von G. Flügel: ZDMG XVI 696—709, vgl. noch Gotha III 291, 1694, Berlin V 422, 6118, Kairo V 81 (wo der zweite Titel *زهوة الناظر وسلوة المخاطر* lautet), Brockelmann II 385. Nach 31^a Abschrift vom J. 1023.¹

739.

Fragment 12. Bl. 64. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Stark benutzter Band. Bl. 19 ist teilweise zerstört.

Titel 1^b: *وهذه رسالة لطيفة باهرة كالشرح في توضيح ما في هذه الدائرة (so) تبين للناظر فيها احوال الجبال والجهات والغلواة وما اشتملت عليه من المهالك*. Es ist eine Kosmographie im jüngern Geschmack, wahrscheinlich im osmanischen Reiche kaum vor dem zehnten Jahrhundert geschrieben. 8^a wird *كيمياوش* genannt, 16^a und 36^a: die Chronik des Tabari. Nach einem einleitenden Teil folgt 9^a der Magrib und Spanien; 15^b wird Alexandrien als die letzte Stadt des Magrib bezeichnet; 17^a: Ägypten; 31^b: Syrien und Armenien, Mesopotamien, Persien und Zentralasien; 41^b: China; 43^a: der Sudan und Ostafrika; 47^a: der *Higâz* und das übrige Arabien. 58^b: *وهذا فصل في*. Über 'A. b. S., † 43, vgl.

¹ Die Lesung der Nisba des Abschreibers als Munîl (a. a. O. 709) halte ich nicht für sicher.

Ibn Hišâm 353. Nawawi, Biogr. Dict. 347, Ibn Hajar, Biogr. Dict. II 780, 9093, Gotha I 166, III 391, Berlin III 296, 3561, V 452^a. Der Schluß fehlt.

740.

Über die Formen des Grußes bei Arabern und andern Völkern von Moḥammad b. 'Alī المهذب, s. 872 VI.

741.

Erklärung einiger topographischer Ausdrücke in 880, 113^b.

742.

SS 48. Bl. 127 (S. 254) und vorn und hinten viele unbeschriebene Blätter. 23½ × 39 cm. Zustand gut.

Kollektaneen meist in deutscher Sprache, Auszüge aus persischen und arabischen Geographen, aus europäischen Orientreisenden und andern Werken über Landeskunde, Kultur, Geschichte und Sitten der Völker von Central- und Vorderasien, zB. S. 1 Mukran, S. 9 Tibet, 49 Arran, 53 die Parsen, 65 Luristân und Chuzistân, 69 Irâq 'Ağemi, 76 Iran, 129 Nordsyrien, 143 Adarbeigân und Nachbarländer, 145 Irâq, 173 Smyrna, 185 Kandia, 201 Ägypten, 206 Cypern, 220 aus Xenophon über Lakedämonien, 235 Anatolien. Aus der Bibliothek J. v. Hammers.

30. REISEWERKE.¹

743.

DC 3. Bl. 45. 14 × 20½ cm. 13 Z. Zustand gut.

Bl. 2^b Vorrede: فهذه أوراق أذكر فيها ما بين مصر المحروسة ومكة المشرفة من عدد الجرد ثم ما بين كل ربع من أرباع الطريق من وعد الجرد أيضا. 43^a: in der Unterschrift nennt sich als Verfasser der Gelehrte Moḥammad b. Aḥmed es Sanhûri (Ägypter), der entweder unter Murâd III (reg. 982—1003) oder unter Murâd IV (reg. 1032—1049) schrieb. 43^b—45^b: von anderer

¹ Die überwiegend dem Besuche heiliger Städte und Gräber gewidmeten Reisewerke sind oben I 12 verzeichnet.

Hand ein Verzeichnis der منازل المعجاز. Ausführliches von G. Flügel: ZDMG XVIII (1864), 523—537.

744.

DC 144. Bl. 31. 15 × 22½ cm. 25 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: هذا كتاب حلة الذهب الابريز في رحلة بعلبك وبالبتاع العزيز. Verfasser: 'Abdelgani Efendi [b. Ismā'il 1^b] en Nābulusi, † 1143 (1144), vgl. über diese Hs. des näheren G. Flügel: ZDMG XVI (1862), 651—658. Die Reise fällt ins J. 1100. 32^b: abgeschrieben im Muḥarram 1196, von Ismā'il en Nābulusi, Diener des Klosters des Verfassers. Über andere Hss. vgl. Berlin V 439, 6143, Brockelmann II 348, 72.

745.

DC 362. Bl. 473 (und 3 weiß). 20 × 28 cm. 21 Z. Zustand gut. Band mit Kapsel.

1^a Titel: كتاب الحقيقة والمعجاز في رحلة بلاد الشام ومصر والمعجاز. Verfasser: 'Abdelgani en Nābulusi, † 1143 (44). 3^a wird der Titel wiederholt und die 1105—1106 ausgeführte Reise als ‚die große‘ bezeichnet. Sie wurde nach dieser Hs. beschrieben von G. Flügel (ZDMG XVI 659—696), vgl. Wien II 422, 1269 (dazu A. v. Kremer: Wiener Sber. 1850—1851), Kairo V 43, Berlin V 440, 6146, Brockelmann II 348, 70. 472^b—473^a: Abschrift vom J. 1207 durch es Sejjid Ḥosein el Ḥišni el Ḥoseini el Qādiri el Bekri.

746.

DC 4. Bl. 134, davon das letzte weiß. 14 × 21 cm. 27 Z. Zustand gut. Neuerer, türkischer Einband mit Goldpressung im Futteral.

Bl. 1^a: هذه رحلة السيد ابو عبد الله الشهير بالطيب. Bl. 91^b/92^a heißt der Verfasser genauer: Šemseddin A. 'A. Moḥammad Ibn aṭ Tajjib al Magribi. Er reiste 1139—1140 als Pilger von Fês nach Mekka und zurück. Näheres von G. Flügel: ZDMG XVIII (1864) 537—569.¹ Unterschrift fehlt. Saubere, ägyptische Hand.

¹ Der Ehrenname Naurallāh (Nūrallāh), den Fleischer (ZDMG VIII 579) und Flügel (a. a. O. 537) anführen, beruht auf einem Versehen. Nach نور الله ضربحه وفتح علينا ببركاته heißt es: نطير.

31. DIE DREI NATURREICHE.

747.

DC 219. Bl. 402. $15\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Stark benutzte, teilweise beschädigte Hs.

Bl. 1 gehört einer älteren Hs. an. 1^a Titel: كتاب النطق المفهوم من أهل الصمت المعلوم. Verfasser nach 1^a: Ibn al Gauzi 'Alâ'eddin 'Ali b. Aḥmed b. Moḥammad el Miṣri (anthoni?), vgl. zum Namen: Berlin IV 231, 4774. Anfang 1^b: الحمد لله مستحق الحمد على جميع الحالات بلا ارتياب. 3^a—4^b: Inhalt der sechs und ihrer أبواب. Das Werk handelt über die sprachlichen Äußerungen der Tiere, Pflanzen und Gesteine. Die Herkunft desselben ist noch nicht aufgeklärt. Der obige Verfassername erinnert daran, daß das Werk von H. Kh. VI 354, 13843 und einigen Hss. (J. v. Hammer; Gotha no. 624—625; Petersburg, Inst. Or. no. 26; Berlin VII 649, 8761; Cambridge; Brill-Houtsma no. 192) dem 'Abdarrahmân b. 'Ali Ibn al Gauzi († 597) zugeschrieben wird. Andere Hss. (Br. Mus. suppl. no. 1143; Kairo VI 207 cf. Gotha no. 626) nennen einen Aḥmed Moḥammad b. Tuḡar (Toḡrul) als Verfasser, der nach Rieu um 665 in Ägypten lebte. Endlich nennt ein angebliches Autograph vom J. 1001 (Paris no. 3557—8) einen gewissen 'Ali el Marâḡi el Qabbâni. Die Anfangsworte der dem Aḥmed b. Toḡrul zugeschriebenen Redaktion lauten anders als in der des Ibn al Gauzi, vgl. noch Brockelmann I 503, 22, II 411. Der 1^a genannte Titel wird 4^b und 401^b wiederholt. 401^a: ein Kollationsvermerk. 401^b: abgeschrieben von Râšid b. Jûsuf as Sûfi al Ḥanafi ar Rifâ'i ad Dimešqi im J. 1054. Derbe, deutliche Hand.

32. ZOOLOGIE.

748.

DC 64. Bl. 64, wovon das letzte weiß. $14 \times 18\frac{1}{2}$ cm. 22—24 Z. Mehrere Stellen offen gelassen für Nachträge. Junge, unschöne Hand.

Bl. 2^b nach der Basmala: وبعد فهذا كتاب اختصرت فيه ديوان الحيوان للامام العلامة الشيخ جلال الدين السيوطي وهديته على حروف المعجم كأصله والتزمت أن لا أدخل بشئ من مقاصده.

¹ Wie Gotha no. 625 (vgl. 624) und Petersburg.

Bl. 63^a Unterschrift: *تمت اختصار ديوان الحيوان اختصار كاتبه* (d. h. wohl vom Meidân in Damaskus). Ein Autor dieses Namens († 923) wird Berlin I 203, 529 als Muqri genannt. Am Rande (halb zerstört): *بلغ مقابلة*. Anfang: *الأسد هو أشرف الحيوان المتوحش*. Schluß: die Äußerung des Propheten an 'Ali *أنت يعسوب*¹. Bl. 1^a unter dem von jüngerer Hand geschriebenen Titel ein Rezept zur Vertreibung von Mäusen. Über das aus ed Demîri's († 808) Zoologie gezogene Werk des Sujûti († 911), vgl. Wüstenfeld, Ärzte (1840), S. 157, Brockelmann II 138.

749.

DC 425. Bl. 107. 15½ × 21½ cm. 21 Z. Zustand gut.

Der 1^a von fremder Hand gegebene Titel *مختصر حياة الميوان* ist sachlich richtig. Es ist ein Auszug aus dem bekanntesten Tierbuch des Damîri († 808), vgl. H. Kh. III 122, 4663, Gotha IV 96, 2068, Berlin V 460, 6168ff., Brockelmann II 138. Anfang 2^a ohne jede Einleitung: *باب الهمة الاسد من السباع*. *معروف وجمعه اسود الخ*. Der Name des Epitomators ist 106^b ausgestrichen, aber noch mit Mühe zu erkennen, nämlich Ibrahim b. Moḥammad b. 'Alâ'eddîn et Tarâbulusi; von ihm rührt auch die Abschrift und die Kollation aus dem J. 1069 her, vgl. über ihn Berlin I 66, 183, 2, III 393, 3818 (Abschreiber).

750.

SS 287. Bl. 53 (und viele unbeschrieben). 10 × 14 cm. 15 Z. Zustand gut.

Nach 1^b heißt das Buch nur *كتاب في علم الفراسة*, aber beim Beginn der Abschnitte 2, 3, 4 genauer: *السياسة في علم الفراسة*. Statt *فراسة* wird auch *فروسية* gesagt. Es handelt über Pferde, wird auf Imrulqais zurückgeführt und zerfällt in vier *أجزاء*, vgl. Wien II 544, 1475, Gotha IV 105, 2079 f., Berlin V 473, 6187. Die Rezensionen scheinen voneinander abzuweichen. 53^a: *abgeschrieben im J. 1227 aus einer in Aleppo aufbewahrten Handschrift. Früher im Besitz von J. Fiott, Aleppo († 1797), Vater von John Lee (no. 1002).*

¹ Auch British Museum suppl. p. 474^b ist *يعسوب* für *يعوب* zu lesen.

751.

SS 286. Bl. 16 (und mehrere unbeschrieben). 10×15 cm. 13 Z. Zustand gut.

Der erste Teil des obigen Werkes, auch aus einem Aleppiner Original abgeschrieben. Ende 14^b. Folgt eine فائدة.

752.

Dasselbe Werk in 857 I.

33. JAGD UND FALKNEREI.

753.

Das كتاب البيزة oder شاه نامه über Jagdvögel, s. 859 III.

754.

DC 280. Bl. 139. 15×23 cm. 21 Z. Zustand gut.

1^a und 2^b: ايضاح المرامى بشرح هداية الرامى. Kommentator nach 1^a, 2^a und 138^b: Muhjieddin b. Taqieddin Abubekr خادم الطرايق والادب بدمشق الشام, seines Zeichens: الحمد لله واجب الوجود القديم الموجود: بجلق الشام. Der Verfasser des Grundwerkes heißt 2^b—3^a: Šihâbeddin Abul'abbâs Aḥmed b. Ibrâhîm b. Ishâq b. Aḥmed Sibṭ Hirz-allâh. Ferner wird 2^b u. ö. ein Werk المقترح angeführt, dessen Verfasser 7^a und 8^b Ibn al Baqqâl heißt. Unter andern Versen werden 63^b—65^a solche des Gamâleddin Ibn Nubâta el Mişri († 762) angeführt. Das Werk zerfällt in zehn Kapitel (باب). Nach 138^b wurde der Kommentar von der Hand des Muhjieddin (قد نجز الشرح تحريرا ورسمًا) beendet im Šafar 1091. Damit ist die Angabe von Berlin V 75, 5543, daß das Autograph vom J. 1073 datiere, vielleicht so zu vereinigen, daß hier die sorgfältig geschriebene Reinschrift vorliegt, während Ahlwardt das Berliner Exemplar als ‚die vom Verfasser oft korrigierte und mit Zusätzen am Rande versehene Unreinschrift‘ bezeichnet. Unklar ist das Verhältnis von Gotha III 6, 1333 zu diesem Werk.

34. MINERALOGIE.

755.

DC 63. Bl. 71. 16×23 cm, in Form einer سفينة (Quer-Oktav).
25 Z. Lederband mit hübscher Pressung. Zustand gut.

Bl. 2^a Titel: **قطف الأزهار في خصائص المعادن والأحجار ونتائج المعارف والأسرار**. Verfasser nach 1^b: Aḥmed b. 'Ewaḍ b. Moḥammad el Maḡribi el Imâm. Er handelt über Steine und ihren Gebrauch, in alphabetischer Folge. Die Zeit des Verfassers bestimmt sich darnach, daß er unter seinen Quellen auch den Dā'ūd el Anṭâki († 1005) nennt, vgl. Gotha IV 133, 2116. Das Werk ist vollständig, aber ohne Unterschrift. Türkische Hand.

35. MEDIZIN.

756.

DC 200. Bl. 332 (331). 15½×21½ cm. 13 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a ist jüngere Ergänzung. Der erste Titel, der das Werk als Kommentar des Moḥammad¹ b. 'Ali en Neisâbûri zu den فصول des Hippokrates bezeichnet, ist getilgt und darunter geschrieben: **هذا كتاب للسيد الأجل ايلاقى شرحه نيسابورى مختصر** des [Moḥammad b. Jûsuf] el Ilâqî; nach H. Kh. IV 435, 9 und Gotha III 471, 1931 kommentierte en Neisâbûri dieses Werk. Al Ilâqî ist ein Schüler des Ibn Sînâ († 428), sein Werk ein Auszug des قانون, vgl. Wüstenfeld, arab. Ärzte no. 131; Ibn Abi Useibia ed. A. Müller II 20, 21. Der Kommentator schrieb nach H. Kh. im J. 750, nach Gotha a. a. O. um 683 oder früher. Anfang des Textes: **اعلم أن الطب علم يعرف منه أحوال بدن الإنسان**. Anfang des Kommentars: Definition des Wortes طب nach dem اللغوى und nach dem اصطلاح. Bl. 332^b: abgeschrieben im Ša'bân 939 in Edirne (Adrianopel) von Qarabašli جنتى. Das س ist häufig durch drei untergesetzte Punkte gekennzeichnet.

¹ Maḥmûd (ZDMG VIII 580) ist zu berichtigen.

757.

Die *قضايا* des Hippokrates (Buqrât), s. in 857 I.

758.

DC 60. Bl. 72. $15\frac{1}{2} \times 21$ cm. 17 Z. Breiter Rand. Zustand sauber.

Bl. 1^a Titel: *كتاب الرحمة في علم الطب والحكمة*. Verfasser: Abu Hâmid Moḥammad al Ġazâli († 505). Bl. 2^a Titel wie oben und Inhaltsangabe (5 Kapitel). Das gleichbetitelt, gleich anfangende¹ und in denselben Abschnitten verlaufende Werk wird von H. Kh. III 351, 4ff. dem Mahdi b. 'Ali b. Ibrâhîm, einem jemenischen Qoranleser († 815) zugeschrieben. Seine Angabe wird bestätigt durch London, BM, 445a, n. VI, wo der Verfasser genauer Gamâleddin Moḥammad al Mahdi . . . aṣ Ṣanaubari aus Indien genannt wird, vgl. ib. 223^b, wo er el Miṣri (besser als eṭ Ṭabari) heißt. Zur Nisba Ṣanaubari vgl. H. Kh. VII 737, 13f.; Kairo VI 16 und zum Werk überhaupt: Berlin V 564, 6305, unten no. 759, Brockelmann II 189 und 155, 238. Druck: Kairo 1300, 1302, 1304, am Rand der Teḍkira des Qalîṭbi. Abschrift vom Gumâd I 1262 durch Moḥammad 'Ali Abū Sa'îd b. Sa'îd el Qaṣṣâr.

759.

DC 273. Bl. 41. 16×21 cm. 19 Z. Die meisten Blätter haben durch Nässe gelitten.

1^a und 1^b Titel: *كتاب الرحمة في الطب والحكمة*. Verfasser: el Qaljûbi d. h. Aḥmed b. A. el Q. († 1069), der Verfasser mehrerer medizinischer Werke. Anfang 1^b: *الممد لله الذي اخترع من العدم الموجودات*. Die fünf Abschnitte des Büchleins werden 2^a in wesentlicher Übereinstimmung mit H. Kh. III 351, 5891 aufgezählt. H. Kh. a. a. O. nennt als Verfasser den Mahdi b. 'Ali b. Ibrâhîm eṣ Ṣubunri¹ († 815), Paris no. 3016, 1 Aḥmed b. Zarrûq († 899), vgl. 2700, 2 und 3513, 4, München no. 807 f. 62^b; 835 f. 51 und oben no. 758. 41^b: abgeschrieben von Moḥammad Abu Dâkir eṣ Ṣâfi' el Aḥmedi el Qaṣri b. Abderrahmân b. Hasan. Jüngere Zeit.

¹ Nur hier das barbarische *عدم* (Hs. علوم) für *عدم*.

² Br. Mus. p. 445^a V1 aṣ Ṣanaubari Moḥammad el Mahdi b. Ibrâhîm, Inder; Leiden III 265, 1371 aṣ Ṣabri. Or. Bibl. I no. 8287 aṣ Ṣubeiri.

760.

DC 199. Bl. 157. I: 18×27 cm. 25 Z. II: 17×24 cm. 29 Z.
Stark benutzter Band.

I) Bl. 2^a Titel: كتاب لُقط المنافع في الطت. Verfasser 2^a: Abulfarag 'Abdarrahmân b. 'Ali [b.] Moḥammad [Ibn] al Gauzi, 2^b: Gamâleddin Ibn al Gauzi, geb. um 510, † 597 in Bagdâd. Anfang: الحمد لله الحكيم في تدبيره العليم في تقديره. Sein Werk zerfällt in 70 باب, deren Inhalt 2^b—3^b angegeben wird, vgl. H. Kh. V 328, 11161. Teil I des Werkes in der Bodleiana (I 140 no. 593), wo لُقط للتقاط für لُقط. Der Auszug in Leiden (III 251, 1342—43) wurde von R. Dozy ausgebeutet (supplément vol. I p. XXI^a). Über den Verfasser: Ibn Ḥallikân I 351, Wüstenfeld, arab. Ärzte no. 195; arab. Geschichtschreiber no. 287; sein Werk: Brockelmann I 505, 76. 144^b: Abschrift des Ibrâhim en Nawawi vom Šauwâl 878; nach einer Randbemerkung (144^a) wurde die Vergleichung mit der Vorlage in Sitzungen (von Freunden) im Ša'bân 879 beendet.

II) 146^a—157^a: Fragment (Schluß) aus einem alchemisch-pharmakologischen Werke, das nach 152^a den Titel führt: كتاب القنائة في بعض الصناعة und den Rasulidenherrscher 'Omar b. Jûsuf [b. 'Omar] b. 'Ali (reg. 694—696) zum Verfasser hat. Unterschrift fehlt. Über ein medizinisches Werk desselben Herrschers vgl. Kairo VI 41; British Museum suppl. no. 807.

761.

DC 58. Bl. 136. Der Schluß (137^a) ist auf den hinteren Deckel geklebt. Inneres infolge starker Benutzung unsauber. Einige Blätter verklebt.

Bl. 1^a Titel: كتاب الأسباب والعلامات للشمركندي. Der Verfasser heißt vollständiger Moḥammad b. 'Ali b. 'Omar Negibeddin († 619). Die Darstellung behandelt die einzelnen Krankheiten nach dem Schema: Ursache, Symptome, Behandlung. Näheres über das weit verbreitete und kommentierte Werk bei: Gotha IV 4, 1954; H. Kh. I 269, 8; Ibn Abi Useibia ed. Aug. Müller II 31, 29, Kairo VI 3. 46; ZDMG XLIV, 381, Berlin V 553, 6289, Brockelmann, arab. Litter. I 490 f., Wüstenfeld, Ärzte no. 207. Bl. 137^a: Abschrift im Rabi' II 948 von Moḥammad b. Moḥammad b. 'Abdal'aziz el 'Aṣṣâr. Derbes, deutliches Nash.

762.

DC Nachtrag 12. Bl. 150. $13 \times 17\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Die Hs. zeugt von starker Benutzung. Älterer, orientalischer Einband.

Die Vergleichung des (von jüngerer Hand geschriebenen) Anfangs 5^b und des der ersten Hand angehörenden Schlusses 144^b mit Berlin V 553, 6289 zeigt uns, daß wir ein anderes Exemplar des oben (761) beschriebenen Werkes vor uns haben. Bl. 5^b—9^b sind ergänzt. Die ältere Hand mag dem zehnten Jahrhundert angehören. Zu Anfang und zu Ende medizinische Notizen.

763.

DC 59. Bl. 291. $17\frac{1}{2} \times 26\frac{1}{2}$ cm. 29 Z. Inneres im ganzen sauber. Das Titelblatt hat gelitten. Bl. 1—2 weiß.

Bl. 3^a Titel von jüngerer Hand, aber bestätigt durch 3^b:
حواشی نفیس بن عوض... علی کتاب المستوی بالأسباب والعلامات.
Auch im Text (3^b) nennt der Verfasser sein Werk الحواشی,
nicht شرح, wie H. Kh. I 270 oben. Ulug Beik, der Timuride
(† 853) zog den Verfasser aus Kermân, seiner Heimat, nach
Samarqand. Näheres über das noch jetzt in Indien und sonst
viel gelesene Werk bei Gotha IV 5, 1955, Berlin V 554, 6291,
Wüstenfeld, Ärzte no. 269; Kairo VI 21, Zapiski der russ.
morgenl. Gesellsch. III (1888), 198^b no. 150 (شرح). Bl. 291^b:
Abschrift im J. 896 von Jûsuf b. Moḥammad el Gilâni.
Persische Hand.

764.

DC 198. Bl. 156. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand mäßig gut. Text-
worte rot.

Bl. 1^a und 1^b Titel: المصباح المنیر علی القانون الصغیر فی الطب.
Verfasser: Madjan b. 'Abdarrahmân [al Qūṣṣnî], Arzt am
Krankenhaus (دار الشفاء) in Kairo. Nach 1^b ist sein Werk
ein (langweilige Weitschweifigkeit eben so sehr wie sinnstörende
Kürze meidender) Kommentar zum kleinen Kanon (قانون جک)
des Maḥmūd b. Moḥammad (anderswo 'Omar, vgl. 804) al
Gagmîni († 745), der seinerseits den Kanon des Ibn Sinā
abkürzte. Anfang: الحمد لله الذى خلق الإنسان من نطفة أمشاج.
Über al Qūṣṣnî († nach 1044) vgl. خلاصة الأثر IV 333;

ZDMG XLIV, 383 f. Über den kleinen Kanon und andere Kommentare dazu vgl. Gotha III 468 no. 1928—1930; India Office no. 1041 III; Kairo VI 21; auch München no. 808, Schluß; ZDMG LIII 539 f.; Brockelmann II 364. 154^a: Abschrift des Verfassers vom Regeb 1039.

765.

DC 274. Bl. 54. 16½ × 22½ cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut.

1^a Titel: هذا كتاب الطب الجديد الكيمياوى. Verfasser 1^a: براكلسوس الجرمانى, d. h. Paracelsus der Deutsche (geb. 1493, † 1541 n. Chr.). Die Schrift zerfällt in eine Einleitung und vier مقالات. In Berlin V 591, 6353, 1 hat das Werk ebenfalls vier, in no. 6352 und 6363, 3 aber sechs مقالات, vgl. noch Gotha III 481, 1941, wo das Werk als vierter Teil eines größeren Werkes von Šāliḥ b. Naṣrallāh el Halabi, bekannt als Ibn Sellām († 1080) erkannt ist; Bodleiana II 168, CXCII. Nach K. Sudhoff¹ (Paracelsus-Handschriften [1899] S. 693) ist das Werk ein Auszug aus: Dan. Sennert († 1637), de Chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu, 1619 u. ö. — 52^b: Schluß.

766.

Anonymes medizinisches Werk in zehn Kapiteln, s. 867 I.

767.

Fragment 23. Bl. 16. 8 × 15 cm. 12 Z. Zustand vergilbt, sonst gut.

Fragment eines medizinischen Werkes. Es werden genannt 1^a: الداحس, das Nagelgeschwür; 1^b: الباب الخامس فى علاج الامراض. 15^b: die Hämorrhoiden. العامة المنتقلة فى البدن.

36. PHARMAKOLOGIE.

768.

DC 62. Bl. 51. 15 × 23 cm. 13 Z. Im Innern einige Nässeflecken.

I) Bl. 1^a Titel: مختصر فى معرفة أجناس الطيب وذكر معادنه

¹ Nach gütiger brieflicher Mitteilung des Verfassers.

وألوانه ومعرفة المعشوش منه والصحيح وذكر أنواع صناعاته من المعجونات والندود والذرائر والدخاخ والغوالى وغيرها مما لا يستغنى عنه. Ende 30^b ohne Unterschrift. Besprochen werden 2^b: المسك; 6^b: العنبر; العود: 21^a; النّد: 16^a; المعجونات: 14^b; الكافور: 13^a; العود: 8^b; ذريرة: 27^b; غالية: 26^a; لخلخة تعرف بالسليمانية: 24^b; المطرى: 29^a; مسكة تعرف بالعبير: 29^b; السك: 30^a; الرامك: 29^a; مسكة تعرف بالعبير

II) كتاب يوحنا ابن ماسويه في جواهر الطيب المفردة: 31^a بأسماؤها وصفاتها ومعادنها وفي آخر قولهم فيها شئ من صنعة المسك وإزالة الكتابة من الدفاتر وشئ من إزالة الآثار وغير ذلك المسك العنبر العود الكافور الزعفران الأفاوية 31^b: es handelt von السنبل القرنفل الصندل الجوزبوا الورد الفلنجة الزرنب القرقة الحزنوه الغائلة الكتابة الهالبوا حب المشم الغافرة المحلب الورس القسط الأظفار البنك الضرو اللان الميعة القنبيل. Nach der Beschreibung dieser Stoffe folgen 43 ff. Rezepte. Unterschrift fehlt. Über den Verfasser, der meist Jahjā b. M. genannt wird, vgl. Fihrist 295, Ibn Abi Useibia I 175 fgg., Ibn al Qifti 380 fgg., Wüstenfeld, Ärzte no. 59. Über den sogenannten Mesue den Jüngeren: Wüstenfeld a. a. O. no. 125. Bei Brockelmann I 232 werden der ältere und der jüngere Autor nicht unterschieden. Zum Namen: F. Justi, Iranisches Namenbuch S. 200.

769.

Bruchstück aus: القناعة في بعض الصناعة von dem Rasuliden 'Omar b. Jūsuf (um 695): 760 II.

770.

DC 194. Bl. 72 (71). 14 × 19½ cm. 15 Z. Viel benutzte Hs.

Bl. 2^a Titel: درة الغواص على المنافع والخواص من الوحش والطير ده الغة المشتمل: 71^a einfacher: 71^a وما آخره الملوك مما لا يطلع عليه. على المنافع والخواص. Verfasser nach 2^b: Abulhasan 'Ali b. 'Isā الحمد لله الحكيم المنان الديان: 2^b (المطتب (Hs. المتطتب الناسور). Der erste Artikel ist vielleicht haben wir es mit einer jungen, pseudepigraphischen Kompilation zu tun, deren Verfassername an den berühmten Augenarzt, den Schüler des Hosein b. Ishāq, sich anlehnt,

während der Titel einer Schrift des Geldeki (Haji Khalfa III 207, 1) nachgebildet sein kann. Vgl. zur Materie Gotha IV 93, 2065; 133, 2116; 134, 2117. Zum Verfassernamen: Gotha I 122, 67, 2, Berlin V 505, 6240. 71^a: abgeschrieben im Jahre 1074 von Moḥammad b. Moḥammad (vielleicht dem Verfasser von 771).

771.

DC 195. Bl. 33, wovon 30 beschrieben. 11½ × 18 cm. 15 Z. Die ersten Blätter unsauber.

Bl. 1^a Titel: مقالة في البادزهر الحيوانى über den tierischen Bezoar.¹ Verfasser: Bedreddin [1^b: Moḥammad b. Moḥammad] el Qūṣūnī, der im elften Jahrhundert gelebt zu haben scheint. Die Abhandlung zerfällt in sechs فصول und eine خاتمة. Ibn Sinā heißt schlechthin الشيخ. Ferner werden häufig angeführt: Ibn en Nefis el Qarṣī² († 687), sein الشامل (8^a) und der Kommentator seines موجز, Gamāleddin Moḥammad b. Moḥammad el Aqserāʾī (um 790), vgl. H. Kh. III 373, 6012 (رسالة). Zum Verfasser vgl. Berlin V 581, 6328; 597, 6366; Gotha IV 18, 1979, Brill no. 575, 3. Die Hs. ist von verschiedenen Händen geschrieben, die alle dem elften Jahrhundert angehören können.

772.

DC 61. Bl. 68. 11 × 16 cm. 13 Z. Mehrere Blätter durch Nässe beschädigt.

Bl. 1^b nach der Basmala: Moḥammad b. al Ḥasan aš Šāṭiri sagt, er habe auf Wunsch seines lieben Kindes einen Kommentar zu den mannigfachen Heilkräutern geschrieben. Titel fehlt. Erster Artikel: اشقرديون. Letzter Artikel: ينبت. Der Verfasser kann mit dem von Haji Khalfa (III 498, 1 f.) genannten, türkisch schreibenden Arzte identisch sein. Autograph des Verfassers vom 24 Gumāda II 1144.

773.

Über einfache und zusammengesetzte Heilmittel u. d. T.: المنفرحات في الطب, s. 859 IV.

¹ Zum Worte vgl. ZDMG L, 687 no. 51.

² Zur Nisba vgl. ZDMG XLIV, 384 (wo Qarāsi zu berichtigen ist) und Kairo VI 45.

wird Paris no. 3060, 3 dem Siûti zugeschrieben. Nach 22^b Abschrift vom Gumâda I 913. Türkische Hand.

II) 23^a—26^a: Fragment eines türkischen Werkes über verschiedene Sorbete. 26^b—27^a: von anderer Hand arabische Rezepte.

III) 27^b—42^b: Arabisches Werk in zehn باب über الباء. Hand wie in I. 27^b: Ergänzung von anderer Hand. Vielleicht liegt hier der erste Teil des oben I besprochenen Werkes vor. Anscheinend vollständig, doch ohne Unterschrift.

776.

DC 277. Bl. 11. 18½ × 13 cm. 19 Z. Viel gelesenes Schriftchen.

1^a und 1^b Titel: كتاب شقائق الأترنج في رقايق العنج. Verfasser nach 1^a und 1^b: Galâleddin es Siûti († 911). Anfang 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى. Der Gegenstand wird zuerst philologisch, dann nach dem Qoran, der Tradition und verschiedenen Autoren behandelt. 6^b wird des Tifâsi († 651) قادمة الجناح angeführt, vgl. H. Kh. IV 486, 9331, ZDMG 44, 386 — und über die شقائق H. Kh. IV 64, 7626¹, Gotha I 99, 52, 5, Berlin VII 394, 8414, Brockelmann II 153, 207. Das Schriftchen macht den Eindruck der Echtheit. 11^a: Schluß ohne Unterschrift.

777.

Über Frauen und Geschlechtsverkehr von Tigâni (um 710), s. 881, 28/29.

778.

DC 203. Bl. 50. 16 × 20½ cm. 19 Z. In den Händen des Volks abgenutzt.

Bl. 1^a Titel: كتاب نواضر الأيك في نواذر النيك. Verfasser: Galâleddin es Siûti († 911), der 1^b auch Abulfadl es S. heißt und ebenda sein Büchlein als ‚Nachtrag‘ zu dem الوشاح betitelten gleichen Inhalts bezeichnet, vgl. H. Kh. VI 390, 14015, dessen لعنه للسيوطي zu beachten ist. Gotha IV 82, 2050, Paris no. 3068, Berlin V 608, 6384, Brockelmann II 153, 209, 208 (wo nawâsir). Unterschrift fehlt. Jüngere, derbe Hand.

¹ H. Kh. und Fleischer (Kl. Schriften III 372) lesen رقايق. In unserer Hs. könnte der Buchstabe 1^a zweifelhaft sein, 1^b aber nicht.

38. LOGIK.

779.

Die Isagoge des Abhari († 663), s. 887 VI.

780.

SS 291. Bl. 30. 11 × 17 cm. 13 Z. Mehrere Blätter sind wurmstichig.

Kommentar des Hosâmeddin Hasan el Kâti († 760) zur Isagoge des Abhari († 663), vgl. 897 VII n. 1, Berlin IV 499, 5230, Brockelmann I 464. Vollständig, ohne Unterschrift.

781.

Derselbe Kommentar, s. 897 VII.

782.

Glosse des Barda'i († 927) zum Kommentar des Kâti († 760), s. 897 I.

783.

Die Glossen des Fenâri († 834) zur Isagoge des Abhari, s. 887 VII.

784.

DC 123. Bl. 117. 12½ × 22 cm. 19 Z. Besonders die letzten Blätter haben durch Nässe gelitten.

Bl. 1* (in der Vorrede, deren Anfang¹ fehlt) am Rande von jüngerer Hand: وسمّيته بتحرير القواعد المنطقيّة في شرح الرسالة الشمسيّة mit dem Vermerk صحّ. Ebenda wird der Gönner des Kommentators überschwänglich gepriesen, aber nicht genannt, vgl. Haji Khalifa IV 76, 8. Nach 1^b zerfällt die رسالة in eine Vorrede, drei مقالات und einen Schluß und handelt über Logik. Gegen den genannten Titel ist nichts einzuwenden, da die Grundschrift des 'Ali b. 'Umar oder 'Umar b. 'Ali el Qazwîni el Kâtibi († 675 oder 693) dieselbe Einteilung zeigt.² Nach dem Titel gehört der Kommentar

¹ Der Vergleich mit 785 zeigt, daß nur ein Blatt fehlen kann.

² Über die Namen des Qazwîni und sein Todesjahr vgl. Leiden III 358; British Museum p. 250^a.

dem Moḥammad b. Moḥammad er Rāzi et Taḥtāni Qūṭbeddin an, der aus dem Geschlechte der Bujiden stammend, in Rai geboren wurde und 766 in Damaskus starb,¹ vgl. Berlin IV 511, 5258 f., Brockelmann I 466. 117^a: abgeschrieben im Ramaḍān 781 von Ibrāhīm b. 'Alī b. al Ḥasan und zwar في مدرسة صاحب الزمان.

785.

DC 125. Bl. 57. 18½ × 18½ cm. 18 Z. Der alte Einband ist stark beschädigt. Alle Blätter sind mit Interlinear- und Randglossen bedeckt.

Bl. 1^a Titel (mehrmals von jüngerer Hand): شرح رسالة الشمسية. 1^b—2^a: von der Hand eines Glossators beschrieben. 2^b Anfang: إتي أبي ذرر تُنظّم ببنان البيان وأزمر زُمر تُنثر في أردان الأذهان. 3^a nennt der Kommentator den Titel seines Werkes: تحكير القواعد المنطقية الخ. Aus diesen beiden Angaben ergibt sich, daß der no. 784 genannte er Rāzi Verfasser des Kommentars ist. Schema: قال — أقول. Die Hs. ist nicht vollständig. Etwa zwei Drittel mögen fehlen. Die Abschrift muß dem Kommentator nahe stehen.

786.

SS 301. Bl. 426. 16 × 14 cm. 9 Z. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Titel 3^b: تحكير القواعد المنطقية. Vollständig ohne Unterschrift. Am Rande öfters Glossen.

787.

DC 124. Bl. 71 (72). 18½ × 18 cm. 21 Z. Die ersten Blätter unsauber und mit Glossen bedeckt.

Bl. 1^a Titel: حاشية على حاشية السيد للشمسية وهي شرح الشمسية للملا عماد. Der Superglossator ist unbekannt. Es Sejjid eš Šerif 'Alī b. Muḥammad el Gurgāni starb 816. Mit Munlā 'Imād scheint 'I. b. Jahjā b. 'Alī [Ibn] al Fārisi gemeint zu sein, der nach der wahrscheinlichsten Annahme² um

¹ Der Name bei Haji Khalfa IV 76, 7; Gotha II 390, 1186 wurde schon British Museum p. 250^a vgl. 456^a berichtet.

² British Museum suppl. p. 609 zu Gotha II 393, 1191. Damit ist Haji Khalfa IV 77, 6 vereinbar.

869 schrieb. 2^b Anfang: قوله ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة أعلم أن من دأب المصنّفين أن يشيروا في أوائل تصانيفهم إلى أجزاءها إجمالاً ليكون الشارح فيها على بصيرة. Später wird der Glossator stets mit قال الشارح eingeführt, vgl. noch India Office no. 513 fgg., Brockelmann I 466. Unterschrift fehlt. Jüngere, etwas enge, türkische Hand.

788.

DC 208. Bl. 90. 10½ × 18 cm. Im alten Teil 17, in der Ergänzung 25 Z. Viel benutzte Hs.

Bl. 1^a Anfang: الحمد لله الذى نور قلوب العارفين بأنواع أنوار المعارف الإلهية. Weiterhin erklärt Ahmed el Abiwardi, daß er eine Superglosse zur Glosse des Šerif el Gurgâni zur الشمسية des Qazwini († 675) schreiben wolle, vgl. no. 784—787. Bl. 62—80 sind ergänzt und im Jahre 973 (durch Rasur in 913 entstellt) von Mohjî (Moḥammad?) b. Hasan b. Suleimân b. Muṣṭafâ in Malatîa geschrieben. Bl. 81—88 stehen an falscher Stelle. Der Superglossator heißt Paris no. 2378 ebenso, aber H. Kh. IV 77, 4 Dânišmend el A., vgl. ib. VII 1087^b no. 3314. Seine Zeit ist durch die 895 beendete Hs. Paris in das neunte Jahrhundert gewiesen.

789.

Anonyme, arabische Abhandlung über Logik, s. 887 IV.

39. PHILOSOPHIE.

790.

Auḥadezzemân Abulbarakât (um 552) über den عقل, s. 882 I.

791.

SS 16. Bl. 169. 14 × 19 cm. 13 Z. Einige Nässeflecken.

Titel fehlt. Anfang 1^b: الهداية من لدنه وكلّ شئ يرجع إليه ويعود اليه. Es ist der Kommentar des Husein b. Mu'ineddin el Meibadi (so, 1^b) um 890 H., zur هداية الحكمة, dem philosophischen Lehrbuch des Atireddin Mufaddal b. 'Omar el

Abhari, † 663, vgl. H. Kh. VI 474, 2, Gotha II 409, 1218, Kairo VI 98, Berlin IV 415, 5065, Brockelmann I 464. Auf den ersten Seiten viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. 169^b: abgeschrieben in Erzerûm in der Jâqûtîje-Hochschule im J. 1101. Türkische Gelehrtenhand.

792.

SS 272. Bl. 80. 17 × 28½ cm. 20 Z. Viel gelesener Band.

Fragment vom ersten Teil des Kommentars des Moḥammad b. Ibrâhîm bekannt als aṣ Ṣadr eš Širâzi († 1050)¹ zum philosophischen System (هداية الحكمة) des Mufaḍḍal b. 'Omar el Abhari, † 663. Anfang: الحمد لله مخترع العقل الفعال ومبدع النفس الكمال. 78^b beginnt: الفن الثاني في الفلكيات. Vgl. über das Grundwerk H. Kh. VI 473, 14348, Brockelmann, arab. Litter. I 464 und über den Kommentar: Berlin IV 419, 5072, India Office no. 496 (wo 903 als Todesjahr), Kairo VI 99.

793.

Ein Stück aus den مواقف des Īgi († 756), s. 883, 45^a.

794.

Kommentar des Aslam el Herewi (um 1100) zur Abhandlung des Râzi († 766) über 'Vorstellung und Bestätigung', s. 887 VIII.

795.

Kommentar des Mullâ Iljâs zur philosophischen Elementarlehre des Senûsi († 895), s. 868 IV.

796.

DC 196. Bl. 97 (96). 14 × 19 cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut. Einige Zeilen haben durch Verkleben gelitten.

Anfang und Ende fehlen. Die ersten Worte (4^a) sind:
كالكلام في الجوهر الذي قد قُرِضَت الحركة منه فإنه إما أن يكون في تلك المدة كلها على طبيعة الجوهر المتغير إليه أو لا يكون التغير إلى

¹ So nach Rieu, Persian Catal. II 829^a und Kairo a. a. O.

الثاني دفعة. Die Überschriften der Abschnitte lauten: 6^b: فصل في الكون والفساد والإستحالة: 8^b; ذكر المكان: 7^b; ذكر السكون: 11^b; فصل ذكر اسطقيسات: 16^b; فصل في المعادن وعلاها: 18^a; الى الكيفيات الأربع الأول ذكر النفس والإشارة الى إنباتها وبيان: 23^a; وفي الآثار العلوية وعلاها فصل يجب أن تنظر من حال الحركة والزمان في: 26^b; ماهيتها: 26^b; ذكر جهات الأجسام وجهات الحركات: 31^a; تناهيهما ولا تناهيهما برهان أن مما لا يُشكك فيه أن الإنسان فيه جوهر ما يتلقى: 34^a; فصل ذكر أحوال الحركة: 34^b; (ebenso 55^b); المعقولات بالقبول: 43^b; فصل ذكر أمنان (?): 49^b; فصل في الزمان: 49^b; فصل ذكر حال القوى المنسوبة الى: 62^b; ذكر قوى النفس: 58^b; فصل ذكر القوى المدركة على سبيل كلام كُتِبَ: 63^a; النفس النباتية: 64^b; فصل ذكر حاشية الذوق والشم: 66^b; فصل ذكر حاشية اللمس: 67^a; فصل ذكر حاشية البصر: 68^a; فصل ذكر حاشية السمع: 72^a; فصل ذكر: 76^a; فصل ذكر الحواس الباطنة التي للكحيوان واثباتها: 78^b; فصل ذكر حاجة هذه القوى المذكورة: 77^b; الوهمية والمتذكرة: 81^a; فصل ذكر قوى المعركة: 85^a; فصل ذكر حدوث النفس الإنسانية: 82^a; الإنسانية: 89^a; فصل ذكر توجهر (?): 89^a; فصل ذكر العقل المنفعل من النفس: 92^b schließt mit كمل und der Hamdala ein Buch und das wird in Aussicht gestellt. Dann nach einer Lücke von zwei Zeilen: تتمة أبواب سقطت في بعض نسخ; الفلسفة المشرقية: 93^a; ذكر معاني ألفاظ: 96^b; فصل الناقص: 96^b; (Schluß). Ältere, magribinische Hand.

797.

Erklärung einer رساله über die Entstehung der Welt, s. 856 IV.

798.

SS 218. Bl. 162. 17×28 cm. 25 Z. Einige Blätter wurmstichig.

Der Inder Maḥmūd Gaunfūri Fārūqi (11. Jahrhundert) schrieb ein System der Philosophie (الحكمة البالغة), das er selbst kommentierte (الشمس البازغة). Es sollte drei Teile

umfassen, die Logik (الميزان), Physik und Methaphysik, wurde aber durch den frühen Tod des Verfassers abgebrochen. Zu dem Vorhandenen schrieb ein gewisser Hamdullâh oder Ahmadallâh Glossen, die hier vorliegen, vgl. India Office no. 562; 561 I, Brockelmann II 420. Anfang: له الحمد والمنة وعلى رسوله وآله الصلوة والتكبية.

40. ASTRONOMIE.

799.

DC 116. Bl. 41. 16×21 cm. 25 Z.

Bl. 2^a Titel: كتاب الأحكام على النصب الفلكية. Verfasser: Suheil b. Bišr el Isrâ'ili. 2^b Anfang. Der Verfasser, der in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts lebte, heißt sonst Sahl b. B., vgl. Fihrist 274, 13, Ibn al Qifti 196. H. Kh. V 35, 2 unter كتاب الأحكام (anders VII 846); Gotha III 100, 1470, Berlin V 279, 5883, O. Loth: Morgenl. Forschungen 284, A. Weber, Indische Studien II 245 ff., Steinschneider: Bibl. Mathem. VIII (1894) 41, H. Suter, Mathematiker und Astronomen (1900) no. 26, Al-Battānī ed. C. A. Nallino I (1903) S. LXXVI fgg., M. Steinschneider, die arab. Litteratur der Juden (1902) S. 23 ff. 41^a: abgeschrieben im J. 1228 von 'Ali 'Abdelqâdir b. Muṣṭafâ 'Abdelqâdir, gebürtig aus Dimjât, ansässig in Damaskus, el Aš'ari, طريقتة.

800.

DC 56. Bl. 90. 12×17 cm. 15 Z. Einige Stellen wurmstichig. Bl. 25^a unten und 25^b ganz sind leer gelassen.

I) Bl. 1—49: Astronomische Abhandlung in 130 فصل. Anfang 1^b: الباب الاول بالصحيفة الزرقالية هذه الآلة أجل الآلات: الخ. Wenn Gott sein Leben verlängere, wolle er die Tafel ausführlich kommentieren; jetzt aber wolle er nur kurz die Praxis derselben beschreiben und einige vom Verfasser gelassene Lücken ergänzen. Der spanische, toledanische Astronom Abū Ishâq Ibrâhîm b. Jahjâ en Naqqâš ez Zerqâli lebte im fünften Jahrhundert, nach H. Suter no. 255 (Ende) etwa 420 (1029)—480 (1087). Vgl. noch Steinschneider, études sur Zarkali (1881). Bl. 45^a am Rande: ربع كسوم ألتراثيك هو ربع ألتستور (الدستور).

II) Bl. 50—90: Abhandlung über das Astrolab. Anfang: آلة تتوصل بها الى كثير من الأعمال النجومية التعليمية. Beide Abhandlungen sind in gutem Nash geschrieben. Bl. 49^b: am Rande Leservermerk des Ahmed (?) b. Moḥammad (?) b. 'Ali الصندى القلعى eš Šāfi'i vom J. 903.

801.

DC 53. Bl. 124. 13×18 cm. 15 Z.

Bl. 1^b sagt der Verfasser, Iahjā b. Moḥammad b. Abiš-Šukr el Magribi el Andalusi, von seinem Werk: قد رتببت هذا الكتاب في كيفية الحكم على تحاربيل بينى العالم مما جمعه هذا الكتاب في كيفية الحكم على تحاربيل بينى العالم مما جمعه هذا الكتاب في كيفية الحكم على تحاربيل بينى العالم مما جمعه usw. Den Inhalt bilden Zeitrechnung und Wetterkunde in ihrer Abhängigkeit von den Gestirnen. Der Verfasser war nach Haji Khalfa (V 389, 2 f.) ein Zeitgenosse des Gregorius Abulfarag († 685); sein Werk wird ib. I 170, 11 (أحكام) genannt, vgl. noch Paris no. 2593 I, H. Suter, Mathematiker und Astronomen no. 376, Brockelmann I 474. Bl. 121^b: Abschrift zum eigenen Gebrauch von Moḥammad Ibn al Gundi (Gindi) el Ḥanafi. Steifes Nash. Folgen von anderer Hand: دلائل حلول رُكُل في البروج الاثنى عشر 124^a enden und im Rabi' II 951 in Damaskus im Hause des Südtän 'Abd-er-rahmān, des Statthalters (نايب) von Šām geschrieben sind.

802.

DC 119. Bl. 67 (Bl. 1—2 ganz junge Ergänzung). 12×16½ cm. 13 Z. Die Hs. zeugt von starker Benutzung.

Bl. 2^b in der Vorrede soll diese رسالة enthalten: تشريع اللؤلؤة: ما ورد في الأجرام السماوية والأرضية والفريدة في تنقيح الملحمة والحريدة. Der Verfasser wird nicht genannt. Das Werk ist unvollständig. Da es nach 2^b eine Einleitung, 20 Kapitel und einen Schluß enthalten soll, und 56^b Kapitel 20, 61^a der Schluß beginnt, so können am Ende nur einige Blätter fehlen. Aber in der Mitte, zwischen Kapitel 5 und 15 scheint eine große Lücke zu sein. Die ältere Hand, von 3^a ab, mag in das achte oder neunte Jahrhundert gehören. Das hohe Alter des Verfassers erhellt auch aus seiner Sitte, zahlreiche Verse älterer Dichter anzuführen.

803.

Das Kompendium der Astronomie (الملخص) von el Gagmîni († 745), s. 883 XVI.

804.

DC 115. Bl. 98, wovon 91 beschrieben. $24 \times 13\frac{1}{2}$ cm. 16 Z.

Bl. 1^a: شرح تلخيص الجعيني في الهيئة للقاضي زاده 4^b
 الحمد لله الذي جعل الشمس ضياء والقمر نورا وبسط على
 Anfang: بساط البسيط ظللا وحرورا 6^a heißt der Verfasser: Maḥmūd b.
 Moḥammad b. 'Omar el Gagmîni (G. in Huârezm), nach Gotha
 III 468, 1928 starb er im J. 745, vgl. ZDMG LIII 539 f.
 Sein Werk heißt dort, Gotha III 46, 1385 und H. Kh. VI
 113, 12886: ملخص, vgl. II 601, 7 جعيني. Der Kommentator,
 Mūsā b. Maḥmūd er Rūmi, schrieb für den Timuriden-Prinzen
 Ulug Beik im J. 815. G. Rudloff und Ad. Hochheim über-
 setzten das Werk des G. ins Deutsche: ZDMG XLVII (1893),
 S. 213—275, vgl. dazu Nallino: 1894 S. 120 f. und H. Suter,
 Mathematiker und Astronomen der Araber (1900) no. 403. 430,
 Dresden no. 131, Berlin V 158, 5675 ff., Brockelmann I 473.
 91^b: abgeschrieben in Gidda im J. 1030 von 'Abdelkerim
 الطولى.¹ Persische Hand.

805.

SS 273. Bl. 24. $14\frac{1}{2} \times 21$ cm. 17 Z. Viel gelesener Band.

Ein Stück desselben Werkes. Die Schrift schwarz, die
 Figuren rot. Am Rande viele Glossen.

806.

El Mizzi († 750) über den Sinusquadranten, s. 883 VI.

807.

DC 55. Bl. 79. 17×25 cm. Außerhalb der Tabellen 26 Z. Stark
 benutzte, vielfach mit Bemerkungen versehene Hs., aus dem neunten oder
 zehnten Jahrhundert.

Bl. 2^b und 3^a bezeichnet der Verfasser sein Werk als

¹ Vgl. Wellsted's travels in Arabia I 388 f.: a Towaly, Sklave, der
 von Zanzibar nach 'Omān eingeführt wird.

Auszug aus dem *الدرّ الفاخر* mit dem Titel: *الدرّ الفاخر*. Bl. 1^a ist von zwei verschiedenen Händen dies als Titel eingetragen und dazu als Verfasser genannt: Ibn Abil-Faṭḥ aṣ Ṣūfī, der genauer Moḥammad Ibn Abilfaṭḥ eṣ Ṣūfī el Miṣri heißt und um 850 lebte. Dagegen schreibt Haji Khalfa III 557, 4 (vgl. 566, 7) den *الدرّ الفاخر* betitelten Auszug aus dem *زيج* des großen damascenischen Astronomen 'Ali b. Ibrāhīm b. Moḥammad Ibn aṣ Ṣāṭir († 777) dem Šemseddin Moḥammad b. Moḥammad al Ḥalabi († 879) zu. Vgl. über Ibn eṣ Ṣāṭir: H. Suter, *Mathematiker und Astronomen* no. 416, Brockelmann II 126; über Ibn Abilfaṭḥ: Suter no. 447, Brockelmann II 128. Das Werk ist unvollständig.

808.

DC 54. Bl. 123. 13 × 18 cm. Inneres infolge starker Benutzung vielfach unsauber. Bl. 56 weiß.

I) Bl. 3—93: Astronomische Tabellen. Der Verfasser, Zeineddin Abū Bekr b. Moḥammad b. Eijūb et Temīmi, bekannt als *الكرمي*, tätig als *موقت* in Jerusalem, sagt, er wolle auch einen Anteil (*نصيب*) an den Verdiensten seiner Vorgänger haben, nämlich des Gamāleddin Abul'abbās Aḥmed b. 'Omar b. Ismā'īl b. Moḥammad b. Abi Bekr aṣ Ṣūfī el Maqdisi (Hs. *المقتسى*), der (nach Leiden III 107) um 675 lebte¹, und seines Lehrers, des Šemseddin Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Aḥmed b. 'Abdarrahīm el Mizzi († 750, H. Suter no. 406), und des Šemseddin Ibn ar Rašīdi, und habe darum die Tabellen angelegt, wie folgt: *جعلت الدايير وفضله بإزاء الإرتفاع ودرجة الشمس بأعلى الجداول وبدأت من أول البروج الصاعدة راجعا بالبروج الهابطة*. Bl. 93^b: Abschrift von Aḥmed b. Moḥammad 'Omar b. Aḥmed el Kutbi in der Stadt .? im Regeb 805.

II) Bl. 94—123. Andere astronomische Tabellen, abgeschrieben von Ḥalīl b. Jūsuf el Ḥanafī, bekannt als Ibn el Bilbēsi.

809.

Moḥammad b. 'Ali b. Ibrāhīm Ibn Zureiq (um 800), über die Berechnung des Neumondes, s. 880 I.

¹ Vgl. dazu Haji Khalfa IV 50 f. und H. Suter no. 383. Das vom Verfasser unserer Hs. gemeinte Werk des Ṣūfī scheint mit der Gothaischen Hs. (III 56, 1402) identisch zu sein.

810.

Mūsā b. Moḥammad el Ḥalīlī († 805) über das Astro-
labium, s. 879 II.

811.

DC 269. Bl. 125. 13 × 21 cm. Zustand mäßig gut. Alter Leder-
band mit Pressung.

In der Einleitung 4^b heißt das Werk: الدرّ النظيم في تسهيل التقويم und enthält einen Auszug aus den Tafeln des Oluḡ Bāī († 853). Anfang ebenda: الحمد لله واهب المنن من فضله العميم. Nach H. Kh. III 197, 4905 ist der Verfasser dieses Werkes Mohammad b. Ma'rif der Astronom, † 993. Ebenso Leiden III 132, 1140; Bodleiana II 249, 277 und Kairo V 301. Dagegen heißt unsere Hs. 1^a von fremder Hand زيج الصالحى, vgl. Gotha III 37, 1377, 2, wo der Verfasser genaue Zeineddin 'Abderrahmān eṣ Ṣāliḥī ed Dimešqi heißt wie Bodl. I 217, 998, II 288; und Berlin V 208, 5757, wo er 'Abderr. b. Benefša el Gauhari eṣ Ṣāliḥī heißt, der um 900 gelebt haben mag. Vgl. noch Brockelmann II 130. 213. 357. H. Suter no. 454. 123^b: Schluß ohne Unterschrift.

812.

DC 329. Bl: 74. 15½ × 21½ cm. 23 Z. Viele Nässeflecken.
Sonstiger Zustand gut.

1^{a-b}: arithmetische und astronomische Notizen. 2^{a-b}: weiß.

I) 3^a—38^b. Titel 3^a: حاوى المختصرات في العمل بربع المقنطرات. Verfasser: Moḥammad b. Mḥd b. Aḥmed Sibṭ 'Abdallāh el Māridīnī, Uhrmacher an der Azhar-Moschee, geb. 826, lebte noch 902 nach 829, vgl. H. Kh. III 11, 4382, Kairo V 243. 302, Br. Mus. suppl. no. 766, Paris no. 2541, 6, Berlin V 259, 5850, H. Suter no. 445, Brockelmann II 168. Das Werk zerfällt in eine Vorrede, 30 Kapitel und ein Schlußwort. 38^b: abgeschrieben im J. 1031 (vgl. II) von Moḥammad b. Ibrāhīm el Holwānī el Ḥiṣnī (d. h. in Ḥiṣn el Akrād, bei Ḥimṣ, vgl. Jacut's Wörterbuch II 276). 39^a—43^a: unbeschrieben.

II) 43^b—59^b: Eine andere رسالة على ربع المقنطرات, bestehend aus einer Einleitung und 16 Kapiteln. Verfasser: 'Abderrahmān b. 'Abdallāh¹ b. Aḥmed el Tāḡūri, der um 981

¹ Br. Mus. 194^b 'A. b. Muḥammad b. Aḥmed et T. vgl. Paris no. 2560 und 4580, 5.

und 999 schrieb, vgl. H. Suter no. 512, Kairo V 287. 288, Brockelmann II 358. 59^b: abgeschrieben im J. 1031. Schreiber wie in I.

III) Bl. 60—62 unbeschrieben. 63^a—64^a: astronomische Excerpte aus Ibrāhīm el Andalusi el Magribi, von einem seiner Schüler, der nach 74^{a-b} mit dem Abschreiber des Ganzen identisch ist. Ibrāhīm starb zwischen 989 und 1010 (H. Suter no. 477).

IV) 64^b—74^a. Titel: إظهار السرّ المودوع في العمل بالربع المقطوع. Verfasser wie in I mit der Kunja Abū 'Abdallāh, vgl. H. Kh. I 346, 890 (wo المودوع), Leiden¹ III 133, 1143, H. Suter no. 445, 11 (wo maudū', wie in der Leidener Hs.). Auszug in 883 X; Gotha III 74, 1426, 1. Der Traktat zerfällt in eine Einleitung und zwanzig Kapitel. 74^a: abgeschrieben im J. 1016 von dem Schreiber des Ganzen, vgl. III. Darunter eine Notiz aus dem III genannten Gelehrten über die Maße der Erde.

813.

Sibt el Māridini, über den abgeschnittenen Quadranten, Auszug u. d. T. كفاية القنوع, s. 883 X.

814.

DC 118. Bl. 105. $10\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. Papier, Schrift und Zeilenzahl verschieden von einander. Einige Teile sehr unsauber.

Astronomischer Sammelband.

I) Eine Schrift, bestehend (3^b) aus zwei Tabellen (جداول), deren erste zur Berechnung (استخراج) der arabischen, griechischen (seleucidischen) und koptischen Jahre, Monate und Wochentage dient. Die zweite Tabelle, betitelt الشبكة, handelt بـمعرفة درجة الشمس ومدخل الأشهر القبطية والرومية. Folgen 3^b—5^a: Anweisungen zum Gebrauch. Nach 2^b beziehen sie sich auf die Jahre von 1138 H. ab. Mehrere Blätter sind ergänzt, vgl. 816.

II (37^b): über die Fixsterne, Tabellen von 'Abderrahīm b. Mullā 'Abdelkerīm, dem موقت an der Omaidjenmoschee [in Damaskus], der nach 38^a um 1020 geschrieben zu haben scheint und wohl mit dem Berlin V 212, 5762 genannten 'A. b. 'A. el Qazwīni el 'Agami († 1026) identisch ist. Bl. 65—74 scheinen auch zu dieser Abhandlung zu gehören.

III (51^a—53^b): جدول التوقيعات والموادث على الأشهر الرومية. Folgen andere فوائد.

IV (61^b—63^b): مقّدمة في علم الفلك.

V (76): Anfang einer Schrift, die betitelt ist: نهاية الرتبة und sich als Auszug aus den دقائق المغايق des Bedreddin Moḥammad Sibṭ el Māridini († um 902) bezeichnet. Über die دقائق oder nach andern Hss. رقايق, vgl. Haji Khalfa III 233, 5111; Gotha III 49, 1390, Berlin V 171, 5694, Brockelmann II 168, H. Suter no. 445.

VI (77^b): Abhandlung mit Tabellen über die Berechnung des Neumondes, aus Anlaß eines Streites, der sich 951 in Damaskus erhoben hatte. Die aus einer Vorrede und drei Kapiteln bestehende Schrift ist betitelt: موضح الأدلة لمعرفة روية الأهلة.

VII (92^b—94^a): منتخب من رسالة بلوغ الوطر بالعمل بالقمر: von 'Abderrahīm, vgl. II.

VIII (94^b): رسالة لابن السراج وهو المسمى بصدر الوز [را]: قوم الجيب وجيب القوم. Nach Berlin V 234, 5799 lebte Ahmed Ibn es Serrāg um 726. (96^a): رسالة المسامرة لابن السراج.

(97^b): 100^b—102^a من نتيجة الأفكار في العمل بالأوتار لابن السراج: weiß. Folgen kleine Notizen.

815.

Das تشریح الأفلاك des 'Āmili († 1031), s. 859 I.

816.

Fragment 21. Bl. 29. 10 × 20½ cm. Viel gelesen und unsauber. Bl. 3 ist zerrissen.

1^b wird über den Inhalt gesagt: فهذه رسالة تشتمل على جدولین فالجدول الاول يشتمل على ١٨ بيتا في العرض و.. ٤ بيتا (80) في الطول . . . والجدول الثاني يعرف بالشبكة بمعرفة درجة الشمس ومدخل الاشهر القبطية والرومية, vgl. 814 I.

817.

DC 57. Bl. 67. 13 × 18 cm. Hs. stark benutzt, etwa aus dem zehnten Jahrhundert.

Astronomische Tabellen. Eine رسالة (Bl. 35^a) über das فضل الدایر. Ohne Einleitung und Unterschrift.

818.

Anonyme Abhandlung über das Astrolabium, s. 884 V.

819.

نبذة علم الميقات والمقنطرات, s. 663, 80^a.

820.

DC Nachtrag 13. Bl. 75. 13×20 cm. Meist 15 Z. Verschiedene Hände. Zustand mäßig gut.

Sammlung von astronomischen und astrologischen Traktaten in Prosa und Versen.

I) Bl. 1^b—13^a: كتاب الافلاك وتسخير الأملاك والخدام [في الخير والشر والصحة و...] الحمد لله ملهم الصواب وكاشف. Anfang: عن القلوب غطاء الاكتئاب.

II) 13^a—19^a Titel: منضومة (80) الاستاد سليمان بن عدى في منازل القمر ومنافعها in Ramalversen. Anfang:

يا خليلي اسمعنا ثم انتقلا
عن مقال السرّ والعلم الأجل

III) 19^a—20^a Titel: مقدمة في معرفة الطوالع والغوارب في البروج والمنازل والكواكب [كب].

IV) 20^a—24^a Titel: فصل في ترتيب شهور الروم وقسمتها على فصول السنة وبيانها في البروج والمنازل والكواكب والايام in Tawilversen von Aḥmed b. Mâgîd الرهماني.

V) 24^b—27^b: astronomisches Fragment in Prosa.

VI) 28^b—47^b Titel: في معرفة المنازل والبروج von Abul'abbâs Aḥmed b. Moḥammad b. Fahd el Ḥilli (?).

VII) 47^a—52^b: قال بعض اهل المعرفة في دخول العروم سعد in Regezversen.

VIII) 52^b—72^a Titel: بلوغ المرام في معرفة اقسام العام in Baṣra auf Wunsch des 'Ali b. Afrâsiâb Paša geschrieben.

IX) 72^a—73^a: Qaṣide des Sejjid Abulḥasan 'Ali b. Abu-Riḍâ el 'Alawi الحامري.

X) 73^a—73^b: Gedicht über die Mondstationen.

41. CHRONOLOGIE UND KALENDER.

821.

DC 120. Bl. 157. 17×25 cm. Das Innere hat durch Nässe, Wurmfraß und Benutzung vielfach gelitten.

Anfang und Schluß fehlen. Das Werk handelt über die Aren der Sintflut, des Nebukadnezar, des Philippus¹, des Alexander, des Augustus, des Diokletian und der Higrā. Abhandlung und Tabellen wechseln ab. Bl. 152^a: كتاب صورة الأَرْض وهو آخر الجداول Magribinische Hand. Bl. 156—157: Fragment aus einem andern astronomischen Werke.

822.

Chronologische Tabellen (شبكة و جداول) aus dem zwölften Jahrhundert, s. 814 I und 816.

823.

Über die Monate der Rhomäer, s. 820 IV.

824.

Ms. or. 869 e. Bl. 8. $16\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. Zustand gut.

Titel auf der Innenseite des Einbandes: *Calendarium Turcicum manu ut videtur Io. Christiani Clodii Prof. quondam LL. OO. in acad. Lips. exaratum.* Die Tabellen enthalten soweit ausgefüllt eine Korrespondenz der syrischen und europäischen Monate. Über den Verfasser († 1745 in Leipzig) vgl. *Allg. Deutsche Biographie* IV (1876), 336, Ersch und Gruber, *Encycl.* I 18, 90, Jöcher, *Gelehrtenl.* I 1968, J. J. Reiske, *Lebensbeschreibung* S. 116 f.

42. ARITHMETIK.

825.

DC 122. Bl. 201. 17×20 cm. 18 Z. Mehrere Blätter haben durch Nässe und Wurmfraß gelitten.

Bl. 1^a Titel: كتاب تلقيح الألباب في تنقيح طرق الأبواب¹

¹ So am wahrscheinlichsten nach Alberuni's *Chronologie* 28, 5. Der Text hat مليس. Die Ära hat 18 Jahre vor der des Alexander voraus.

² Gesichert durch 2^a. Daher ist die Lesart Fleischers (*ZDMG* VIII 579) ,al-illbâb' zu verwerfen.

في الحساب. Verfasser nach 1^a und 1^b: 'Omar b. 'Ali b. Gailân, mit prunkenden Beinamen, darunter: ملك فضلاء الشرق والصين. Das Werk soll in drei أقسام zerfallen.

I) باب في المقدمات mit 20

II) في المقاصد " 10 "

III) في الروافد " 12 "

3^b und 4^a wird gesagt, daß das Werk sich an das eines 'Muhammad' anschließt und es ergänzt. 200^b: abgeschrieben im Gumâdâ II 577 von 'Abdelkerîm b. Dihqân b. 'Umar b. Ibrâhîm es Sirâgi el Mubâraki, bekannt als al Halabi und zwar بكرة بخارا في محلة الإمام الخيزراخي¹. Vokale und diakritische Zeichen fehlen. Bl. 201: Fragment aus einem andern arithmetischen Werke.

826.

DC 121. Bl. 80. 16×21 cm. 21 Z. Titelblatt unsauber. Sonstiger Zustand gut.

Bl. 1^a Titel: كتاب شرح اللمع في الحساب. Kommentator nach 1^a und 1^b: Zeinel'âbidîn b. Sarjeddîn b. Aḥmed b. Muḥibbeddîn ed Durri el Mâlîki. Der Verfasser der لَمْع, Aḥmed [b. Muḥammad b. 'Imâd] Ibn al Hâim, geb. 753 (756), starb 815, vgl. Gotha III 111, 1483 und 107, 1478, Berlin V 341, 5990, H. Suter no. 423, Brockelmann II 125. Anfang: الحمد لله الذي لا يعبد إلا آياته. Unterschrift fehlt. Abschrift von verschiedenen Händen aus jüngerer Zeit.

827.

DC Nachtrag 14. 208 S. (104 Bl.). 15½×22½ cm. 17 Z. Zustand gut.

Titel in der Vorrede S. 4: مرشدة الطالب إلى أسنى المطالب. Der nicht genannte Verfasser ist: Aḥmed b. Moḥammad b. Ebad (l. 'Imâd) usw. Ibn al Hâ'im, geb. 753 (756), † 815.² Sein arithmetisches Werk zerfällt in eine مقدمة und zwei قسم, diese in باب نوع usw. Anfang S. 4: الحمد لله على التحقيق

¹ Nach Jacut's Wörterbuch II 506, 20 und Lubb el Lubâb ed. P. J. Veth I . . . a: Heizâhuzi. Im Text ist ز zweimal ز geschrieben.

² Das von as Siûti gegebene Datum [geb. 799, † 887] wird durch die Unterschrift von Berlin no. 5978 widerlegt.

والشكر له على التوفيق, vgl. H. Kh. V 494, 11803, Gotha III 107, 1478, auch 1479, 2, Berlin V 335, 5978; zum Verfasser noch no. 828—9. Abgeschrieben nach S. 202 f. im J. 1147, von 'Omar b. Aḥmed b. lada ḥatāni (?) (el Ḥaffāfi? el Ḥotāti?) eš Šāfi.

827a.

Auszug des Verfassers von 827 aus seinem eigenen Werke, s. 884 VI.

828.

DC 270. Bl. 178. $14\frac{1}{2} \times 20$ cm. 19 Z. Zustand gut.

Titel 1^a: الزهرة¹ الجليدة في حلّ ألقاظ الوسيلة. Verfasser: 1^a: el Bilbeisi, 1^b: im Vorwort Moḥammad b. M. b. Abi Bekr el Azhari el B. Der Verfasser des Grundwerkes, das selbst ein Auszug aus dem المعونة betitelten Werke ist, heißt 2^a: Abul 'Abbās Aḥmed b. Moḥammad b. 'Imād b. 'Ali bekannt als Ibn al Hā'im († 815), über den die vorige Hs. zu vergleichen ist. H. Kh. nennt VII 440 nur die وسيلة, aber V 639 f., 12435 unter المعونة auch den Auszug des Verfassers und die Glosse des Bilbeisi. Anfang: الحمد لله الأوّل بلا عدد الآخر. الدايم بلا امد. Die Worte des Grundwerkes sind rot geschrieben. 178^a: abgeschrieben (Autograph?) im J. 1108.

829.

DC 424. Bl. 70. $15\frac{1}{2} \times 21$ cm. 23 Z. Das erste Blatt hat gelitten. Sonstiger Zustand gut.

Titel 1^a: كتاب إرشاد الطلاب الى وسيلة الحساب. Verfasser 1^a: Šemseddin Moḥammad [1^b: b. Mḥd b. Aḥmed, dessen Vater bekannt war als Ibn el Gazzāl ed Dimešqi] Sibṭ el Māridini. Er will eine kurze Erläuterung (توضيح مختصر) der وسيلة des Aḥmed b. 'Ali b. 'Imād² Ibn el Hā'im († 815) geben, die ihrerseits aus der معونة des Verfassers ausgezogen ist und über الحساب الهوائى handelt. Anfang 1^b: الحمد لله مسهل الحساب ومهون الصعاب, vgl. H. Kh. V 639, 12435 und VI 440, 14233; zur الوسيلة Berlin V 340, 5985; dieser Kommentar noch Kairo V 177. Nach 2^a betrug die وسيلة etwa

¹ الزهيرة.

² In der Regel heißt er A. b. Moḥammad.

ein Viertel des Umfangs der معونة. Nach 70^a beendete der Kommentator sein Werk im J. 902. 70^b: abgeschrieben von Abbusso'ūd b. Dā'ūd el Maqḏisi eš Šāfi'ī im Jahre ?¹ in der Hochschule el Bābarsija in Ägypten, vgl. Maqrizi's *خط* II 416f., as Siūṭi's *المحاضرة حسن* II 190. Darunter ein Kaufvermerk vom J. 981.

830.

Glosse des 'Omar el Čilli (um 1122?) zur Rechenkunst des 'Amili († 1031), s. 883 VIII.

43. ASTROLOGIE, GEHEIMWISSENSCHAFT, BUCHSTABENDEUTUNG, ISTIḤĀRĀT.

831.

DC 330. Bl. 51. 14 × 20½ cm. 23 Z. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt. Zustand nicht schlecht.

Bl. 1^b nach der Basmala zuerst: ذكر أحكام طلوع الشعري، dann: هذا كتاب هرمس الهرامسة اليمانية. Der große Hermes wird hier wie anderswo mit Idris identifiziert. Das Büchlein handelt über die Herrschaft der Gestirne über Völker und Menschen und ihren Einfluß auf Jahreszeiten, Wetter, Gewitter, Winde, Erdbeben, Teuerung, Hitze, Kälte usw. Angeführt werden außer H. als dem حكيم noch Bileam, Daniel, Aristoteles, Alexander. Die Hs. ist unvollständig und mäßig alt, vgl. H. Kh. I 62, 1f.; 65, 10; 74, 9; Paris no. 4580, 6; Shahrastani ed. Cureton 240f., Berlin V 305, 5914. Derselben Hermes werden auch andere apokryphe Machwerke, zB. كنز الأسرار و زجر النفس zugeschrieben.

832.

DC 197. Bl. 123. 15½ × 21 cm. 19 Z. Zustand gut.

Bl. 1^a und 1^b Titel: كِتَابُ بَلِينُوسِ الْحَكِيمِ فِي الْعَيْلِ. Pseud-epigraphisches Werk des Balinūs aus طوانة d. h. Apollonius von Tyana über die Ursachen der Dinge. Unser Text scheint der Hs. Paris no. 2300 am nächsten zu stehen, vgl. über das

¹ Die Jahreszahl ist offen gelassen.

Werk Paris no. 2301—2 und dazu S. de Sacy: Notices et Extraits IV, an 7 p. 107—158; Leiden III 166, 1207; Gotha I 145, 82, 3, Berlin III 513, 4131, India Office no. 472 und über den Namen des Verfassers: S. de Sacy (a. a. O.), Clément-Mullet: Journal Asiat. 1868 I 5 Anm., Leclerc: IA 1869 II 111—131, Flügel: zu Haji Khalfa VII 645; ZDMG XXIII 701: zum Fihrist II 154 (I 312, 20). 122^a: abgeschrieben von Jahjā b. Taqī'eddin b. Ismā'il b. 'Obāda el Janābī'i eš Šāfi'i im Rabi' II ... 9 (1109?) aus einer Hs. vom J. 628, diese aus einer Hs. vom J. 396. Flüchtige Hand.

833.

DC 361. Bl. 33. 15×21 cm. 25 Z. Das Büchlein ist in den Händen des Volks abgenutzt.

Titel 1^a: كتاب جفر الامام على ابن ابى طالب . . . للشياخ . . . محيى الدين العربى. Die Kunst des جفر wurde auf 'Ali zurückgeführt: H. Kh. II 603, 6; 604, 5, Berlin III 551^b, Goldziher: ZDMG XLI 123 fg., Mohammad Ibn Toumert (1903) S. 16 fg.; Ibn al 'Arabi († 638) tritt auch sonst als Schriftsteller in diesem Gebiet auf: Brockelmann, arab. Litteratur I 446 oben. Das vorliegende Bändchen scheint Teil eines größeren Werkes zu sein, denn es beginnt: الفصل الرابع والثلاثون فى شرح أسرار دايرة الإحاطة المعروفة بالدر المنظم فى شرح الاسم الأعظم. Nun wird ein Werk über Geheimwissenschaft u. d. T. الدر المنظم dem Abū Sālim Moḥammad b. Talḥa el 'Adawi el Geffār en Neṣībi († 652) zugeschrieben, vgl. H. Kh. III 193, 4886, Gotha II 443, 1258, 1; 444, 1259, 1, Kairo V 337, Brit. Mus. suppl. no. 828. Aber sowohl dem obigen Autor als auch dem Ibn 'Arabi wird ein ähnliches Werk u. d. T. مفتاح الجفر الجامع zugeschrieben: Berlin III 552—554, 4213—4216 so daß nur eine vergleichende Untersuchung den Sachverhalt klar stellen kann. Von gleichem Titel, aber verschiedenem Inhalt ist Berlin II 510, 2241, Gotha I 98, 52, 2. Unsere Hs. ist ohne Unterschrift.

834.

استخارة des Ibn al 'Arabi, s. 865 I.

835.

DC 117. Bl. 29. 15 × 20½ cm. 29 Z.

Bl. 2^a Titel: كتاب لسان الفلك. Verfasser: Abā¹ Aḥmed b. 'Īsā² el Rīmīawī, el Magribi, bekannt als قايد الجيوش.³ Nach 28^b beendete er sein Büchlein im Rabi' II 960. Anfang: الحمد لله الذى أدار الأفلاك الدايريات وأطلع فيها النجوم [الزاهرات] وقد اختدج فى صدرى أن أبين ما تضمنته المداول والاربع المشكلة فى الزيارج السبتيّة. Der Verfasser des Grundwerkes, Abul'abbās Aḥmed b. Mas'ūd el Hazragi es Sebti (aus Ceuta), lebte nach Haji Khalfa und nach Ibn Haldūn in den Notices et Extraits (XVI, 1, 213; XIX, 1, 245) vor 600 H. unter dem Almohaden Ja'qūb el Maṣṣūr (580—595); nach al Makkari, analectes I 883 starb er im Jahre 601, nach Paris no. 2684, 1 unter dem Meriniden Abū Fāris, der 796 den Thron bestieg. Zur Sache vgl. Haji Khalfa III 530, 6784. Das لسان الفلك ist anonym in Paris no. 2695, 1 erhalten; mit dem Verfasseramen in Berlin III 561, 4231; der Verfasser kann mit dem Paris no. 2562, 22 genannten Ṣūfi identisch sein. 28^b: abgeschrieben (رقمها) von Jāsīn b. Moḥammad b. Ṭaha el nafdūy (?) im J. 1092.

836.

DC 193. Bl. 121. 15 × 20 cm. 33 Z. Viel benutzte Hs. Einige Blätter sind durch Abnutzung und Nässe am Rande beschädigt und wieder gedickt worden.

Bl. 1^a Titel: كتاب غاية السر [ور] فى شرح الشذور. Kommentator: 'Izzeddīn Eidamur [b. 'Ali] el Geldeki. Das Grundwerk heißt 1^b genauer: شذور الذهب على الإشارات الواضحة الموصلة الى مفتاح إغلاق الكنوز; ديوان الشذور; bei Haji Khalfa IV 17, 7433 einfacher الاكسير. شذ، الذ. Der Verfasser heißt 1^b einmal Burhāneddīn 'Ali b. Abulqāsīm b. Arfa' Rās el Andalusi el Anṣārī, wenig später: Abulḥasan 'Ali b. Mūsā b. Abulqāsīm b. 'Ali, bekannt als A. R. el A. el Anṣārī el Gaijāni. Er starb nach al Makkari, analectes II 410, 11 im J. 593, nach H. Kh. a. a. O. im J. 500. Mit dem Anfange

¹ So 2^a und 28^b; تأليف ابا أحمد الخ.

² Rimmijāwī nach Jacut II 823, 19.

³ So nach 28^b, während 2^a عابد steht.

(1^b) Al-hamd لله مالك الملك الحق التقدير الغفور الخالق للخلق deckt sich im ganzen H. Kh. IV 18, 1. Anfang des Grundtextes (1^b):

اذا تلت المربيع بالزهرة امره
وقارن بالبدر المنير الذكاء

Al Geldeki zerlegt seinen Kommentar in vier Teile, von denen jeder sieben Buchstaben umfaßt. I: Bl. 1^b, II: 31^a, III: 59^b, IV: 91^a. Außer diesem Werke verfaßte al G. im J. 742 in Kairo einen Kommentar zum Anfange des Gedichtes des Arfa' Râs, den er الدرّ المنشور¹ nannte und eine Abkürzung und Überarbeitung desselben hieß كشف الستور (H. Kh. IV 18, 7—9). Merkwürdig ist, daß ein Kommentar des G. zu den ersten Versen eines Gedichtes, dessen Anfang mit dem unsrigen gleich lautet und A. R. zum Verfasser hat, in zwei Hss. erhalten ist (British Museum p. 465^b; suppl. no. 784 III), aber beide Male mit andern und auch von H. Kh. abweichenden Titeln, nämlich مطالع البدور بقلايد النحور und einfacher قلايد النحور, vgl. dazu Paris no. 2624. Am nächsten stehen unserer Hs. Leiden III 205, 1273; Gotha II 469, 1291 und Berlin III 535, 4183, aber jede Hs. hat ihre Besonderheiten. Zur Abschrift Thorbecke: ZDMG XLV 482; XLIX 704. Über al G. vgl. Notices et Extraits IV 198; Wüstenfeld, arab. Ärzte no. 254. Zum Namen غاية السرور H. Kh. IV 301, 1, während شذوذ IV 17, 10 zu berichtigen ist, vgl. III 207, 1. Auch H. Kh. V 280, 9f. werden A. R. und al G. als Stimmführer im Fache der كيميا genannt, vgl. noch Brockelmann I 496, II 138. 121^b: abgeschrieben im Regeb 941 von Ahmed b. Ahmed ar Ramli al Mâlikî as Şûfi.

837.

Okkultistische Abhandlung (حلّ الطلسم) des Gamri († 905), s. 877 III.

838.

SS 263. Bl. 141. 11 × 19. Viel benutztes Bändchen.

I) 3^a—64^a, arabisch. Titel: حقايق الدقايق. Es handelt in sieben فصول über جفر الجامع, über die Kunst des زايرجة, Buchstabendeutung, den Gottesnamen und den Wert gewisser Suren. Bl. 63—64 sind ergänzt.

¹ Nach unserer Hs. 31^a scheint الدرّ المنشور vielmehr ein Sondertitel des ersten Viertels dieses Kommentars zu sein.

II) 65^a—140, persisch. Titel 65^b: ذخایر الاسماء در استخراج
اسماء حسنیه. Verfasser: Kamâleddîn Hosein b. 'Ali el Ahlâfi
el Hoseini الأوطى.

839.

Ein anonymes فالنامه, s. 885 I.

840.

Anonyme astrologische Abhandlung, s. 820 I.

841.

Fragment 22. Bl. 6. 15½ × 21 cm. Zustand sauber.

Tabellen, in deren Rubriken Buchstaben zu astrologischen oder okkultistischen Zwecken eingetragen sind. Von 4^a an sind die Rubriken nicht mehr ausgefüllt. Der 1^a genannte Silâhdâr-Zâdeh Moḥammad Bey Abu Beden wurde im Jahre .. 31 abgesetzt.

44. TRAUMDEUTUNG UND GLIEDERZUCKEN.

842.

DC 279. Bl. 51. 15 × 20 cm. 28 Z. Viel gelesenes Buch.

1^a Titel: كتاب عُرف التعبير في عُرف التعبير. Verfasser: Mulla Heidar el Kūrâni. Anfang 1^b: الحمد لله رب العالمين. والعاقبة للمتقين. Der Gegenstand wird in einer Vorrede, 46 Abschnitten (باب) und einem Schlußwort behandelt. Zahlreiche Randbemerkungen. Bl. 50 ist ergänzt. Schluß 50^a.

843.

DC 278. Bl. 51. 14 × 20 cm. 14—15 Z. Zustand sauber.

1^a, 1^b und 2^b Titel: كتاب الابتهاج في أحكام الاختلاج. Verfasser: Moḥammad eṭ Tūlūni. Anfang 1^b: الحمد لله الذى قدر. الاختلاج والحركات. Nach der prosaischen Einleitung beginnt 3^a der eigentliche Gegenstand nach Materien in Versen. 3^a:

تم: 51^a: Schluß 51^a: القدم اليسرى: 51^a: التمهيد و أم الراس كتاب الاختلاج وكان الفراغ منه ختام عام ١٠٥٧ من كتاب التبخف والظرف.

45. SAMMELBÄNDE.

844.

DC 66. Bl. 116. 13×18 cm. 9 Z. Viele Nässeflecken. Das Buch ist viel benutzt worden. Schönes Nash, anscheinend aus der Zeit des Verfassers.

I) Bl. 2—40. 2^a Titel: كتاب الدلائل النبوية (على 3^a) شرف المملكة اليمنية. Verfasser nach 2^a, 39^b und 40^a: Šihâbeddîn Aḥmed [b. 'Omar] el Anṣârî eš Šâḍîlî, meist genannt الشارب التائب, wohnhaft in Jemen. In 15 دليل, geschöpft aus den سنن und bestätigt aus anderen Werken, beweist er die Vorzüge und Ansprüche der سادة von Jemen. Nach 38^a war die Verwandtschaft des Verfassers mit den Aus und Hazrag der Anlaß zur Abfassung dieses Werkes. Seine gezielte Sprache bezeichnet er 39^b als لغة عزيزة بليغة. 2^b nennt er seinen Fürsten الملك الناصر السلطان. Da es nur zwei Nâsir in Jemen gab, den Rasuliden Aḥmed (803—829) und den Nebenherrscher 'Abdallâh (846—854), so darf unser Verfasser ins neunte Jahrhundert gesetzt werden. Die von ihm angeführten Schriften beweisen seinen engen Zusammenhang mit ägyptischer Literatur. [Nach Berlin I 400, 1003, wo er Sure 20, 119 erklärt, starb er im Jahre 832.]

II) 42 (41)—116. 42^a Titel: خلوّة العاكفين من سلوة العارفين. Nach 42^b enthält das anonyme Werk Auszüge aus der سلوة des Abu Ḥalaf Moḥammad b. 'Abd melik eṭ Ṭabari († 470, Wüstenfeld, die Schafiten V no. 441, Haji Khalfa VI 28, 9; nach V 644, 9 scheint er in Mekka gelebt zu haben). Den Inhalt bilden Erklärung sufischer Ausdrücke und zahlreiche Anführungen von Dichtern, darunter 51^b Ibn al Mu'tazz. 56^a al Aḥnaf b. Qeis. Bl. 116^b: Abschrift von Rabi' I 770 (die Zehner unsicher). Gröberes Nash.

845.

DC 111. Bl. 104. 15×21 cm. Stark benutzter, unsauberer Band, von verschiedenen Händen geschrieben.

Bl. 1^a: هذا مجموع يشتمل على قصايد ودواوين وتايية ابن

الحبيب وعينية عبد الكريم الميلى وديوان ابن زقاعة وديوان عبد القادر
الكيلا[نى] وترجمان الأشواق لمحيى الدين ابن العربى
1^b—2^b bekritzelt.

I) 3^a—20^b: die unter verschiedenen Namen umlaufende
عينية des 'Abdelkerim [b. Ibrāhim] el Gili, der 767 geboren
wurde und nach 810 starb, vgl. Berlin III 244, 3411, Gotha
IV 308, 2316; British Museum suppl. p. 161^b; Kairo VII 312,
H. Kh. III 204, 4945 (درة), Brockelmann II 206, 19. Anfang:
عواد به شمس المكتبة طالع
20^b: abgeschrieben von Moḥammad
b. Moḥammad el Mektebi im J. 1078.

II) 20^b—21^b: قصيدة [لامية] لزين الدين عمر ابن الوردى
Vermächtnis an seinen Sohn, vgl. 555—6.

III) 21^b—45^b: Diwan des Ibrāhim [b. Moḥammad b. Be-
hādur usw.] زقاعة ابن, vgl. 562. Anfang: حبيبك مسفر كالصبح
بادى وثغرك غيبك حلك السوادى

IV) 46^a—91^b: anonymes Diwan nach der Ordnung des Reims.
Anfang 46^b: ما ظباء بقاعة الوعاء وملاح بأيمن الجراء
وقال وهو فى شاطى النيل المبارك: 65^a ح — أ

V) 92^a—101^b: Die تايية des Ibn Ḥabib eṣ Ṣafadi, parä-
netischen Inhalts. Nach Ḥajī Khalfā II 90, 5 (تائية) soll
sein Gedicht فى التاريخ handeln. Ib. III 609, 7220, Paris
no. 3225, British Museum suppl. no. 1089, Berlin III 245, 3414,
Kairo VII 330 (wo mit el Gilāni wohl 'Abdelkerim b. Ibrā-
him gemeint ist) heißt es genauer العين لاهاب العين
'Abdelqādir b. Moḥammad b. 'Omar Ibn Ḥ. starb 915. Ab-
weichend: Brockelmann II 119.

VI) 102^a—104^b: Auszüge aus المحلى العزيز über Heiligen-
legenden.

846.

DC 138. Bl. 45. 11×17 cm. 11 Z. Zustand im ganzen gut.
Bl. 2^b, 7^b und 25^b: Farbige Titelvignetten im jüngeren, türkischen Ge-
schmack. Alle Seiten in Goldlinien eingefasst. Ledernes Futteral.

I) 2^b: هذا شرح أسماء أصحاب البدريين. Text außerhalb
der Doxologie türkisch. 7^b—25^a: Alphabetische Liste der
Streiter von Bedr.

II) 25^b: هذا شرح أسماء شهداء الأحدثيين. Schluß 31^a:
abgeschrieben (سوّده) von Muḥammad Emin Ruṣṣi im J. 1225.
Schönes, türkisches Nash.

III) 34^b—38^b: خواتم آيات سنة Türkische Einleitung. Die Qoranstellen sind: 2, 247; 3, 177; 4, 79; 5, 30; 13, 17; 73, 20.

IV) 39^a—40^b: Gebete, arabisch. Die Stücke IV und III sind geschrieben von Muḥammad Emin Ḥāfiẓ im J. 1224. Dieselbe Hand wie in I und II.

V) 41^a—45^a: Gebete, arabisch, von el Ḥasan el 'Alami el Qūẓāni¹ en Naqšbendi el Ḥālidi im J. 1240. Schöne Hand.

847.

DC 139. Bl. 89. 14×18 cm. In I 22, in II 15 Zeilen. Stark abgenutztes Bändchen.

I) Bl. 2^a und 2^b in der Einleitung, Titel: العنوان في ضبط الموالمذ ذوفيات أهل الزمان. Verfasser nach 2^a: Abulmafāhir ['Otmān el Magribi] eš Šāfi'. Die eingeklammerten Worte sind auf einer Rasur neu geschrieben. Daneben von anderer Hand: Muḥjieddin 'Abdelqādir en Nu'eimi. Diese Korrektur wird bestätigt durch British Museum p. 431^a und suppl. no. 487, wonach Abulmafāhir 'Abdelq. b. Mohammad b. 'Omar en Nu'eimi, angesehener damascenischer Gelehrter, der Verfasser des عنوان ist (geb. 845, † 927). Er sagt 2^b, diese ورقات sollen alles nur kurz geben; wer mehr suche, möge seine تذكرة الاخوان بحوادث والتبيين في العلماء والصلحين Werke befragen. Er teilt seine Biographien in drei طبقات, deren erste die Männer umfaßt, von denen er selbst genommen und überliefert hat, deren zweite في الأصحاب والأقران handelt, während die dritte die أتباع behandelt. Die 28^b unvollständig abbrechende und oft Lücken lassende Hs. ist offenbar erster Entwurf des Verfassers. Die zahlreichen Abänderungen und Zusätze mögen nach Brit. Mus. p. 431^a von seinem Sohne المحمد لله المتفرد بالملك والملوك المتوحد stammen. Anfang: بالعظمة والجبروت. Über den Verfasser vgl. noch Brockelmann II 133. Bl. 29 weiß.

II) Bl. 30^a—39^a: schwer leserliches Palimpsest, nach 30^a von fremder Hand: من كتاب مختصر عيون متشابهة القرآن وفيه أيضا الانقار في تلاوة القرآن. Unterschrift 38^b—39^a: نجرت الأرجوزة الملقبة بالانقار في تلاوة القرآن in Jerusalem wohnenden 'Ali el Haijât b. Šugâ' el Lâdiqi el

¹ Vielleicht aus dem macedonischen Orte Qożani (Qoşani).

¹ British Museum p. 431^a بضبط. Das Todesjahr 977 ist hier zu berichtigen.

Bisṭāmī vom J. 791. Alles ist von einer Hand geschrieben. Die *ارجوزة* scheint 36^a (unvollständig) einzusetzen. 30^a—35^b mag aus einem Werke über *المتشابه* stammen. Die *الاتقان* betitelt Argūza hat nach Berlin I 249, 635 fgg. den Abulfadl 'Abdal'aziz b. Munaggā (Mungā) el Halabi aus dem achten oder siebenten Jahrhundert zum Verfasser.

848.

DC 145. Bl. 106. 16½ × 23 cm. Zeilenzahl unregelmäßig, meist an 20.

Nach Bl. 1^a soll der Band enthalten:

I) Reise des Ismā'īl el 'Aglūni el Garrāhi nach Ṭarābulus (Syrien), eigenhändig geschrieben. Nach 2^b nennt der I. el 'A. eš-Šāfi' b. Moḥammad Garrāh seine von Damaskus aus zu Zwecken der Wallfahrt unternommene Reise sowohl: *شفاء العليل: ودواء الكليم والمرهم في الرحلة لزيارة سيدي خالد بن الوليد البسط التام في الرحلة لبعض*, als auch *والعارف ابراهيم بن ادهم بلاد الشام*. Der Verfasser, I. b. Moḥammad b. 'Abdelhādi, geb. 1087, † 1162, arbeitete mehreres über Tradition, vgl. II—III und Brockelmann II 308 fg. Die Hs. hat kleine und größere Lücken; anscheinend sind auch andere Stücke in die Hs. hineingeraten.

II) Bl. 60^a—81^a: *شرح الحديث المسلسل بالدمشقيين*, von derselben Hand wie I. Über die Gattung vgl. Haji Khalfa V 530.

III) 82^a—91^a: *أحاديث قُدسية من روايته الخ*, von gleicher Hand.

IV) 95^b—106^b: *أجازة منه للشيوخ سليمان السواري شيخ*; nach 106^b beendet im J. 1185 von gleicher Hand.

V) (nicht erhalten in diesem Bande) *الدر الثمين على ذيل* von Bedreddin Ḥosein b. Moḥammad ed Dimešqi, bekannt als es Sermīni.

849.

DC 151. Bl. 120. 13 × 17½ cm. I—II: 17 Z.; III: 13 Z. Rand besonders von III vielfach mit Notizen beschrieben. Stark benutzte Hs.

I) Bl. 1—75^a. Titel: *بيان غربة الإسلام بواسطة صنقى*; *المتنقحة [والمتنقحة] من أهل مصر والشام وما يليها من بلاد الأعجام*.

Verfasser: es Sejjid Abulḥasan 'Ali b. Meimūn b. Abi Bekr el Magribi el Ḥasani¹ [1^b: el Idrīsi], der nach 1^b in eṣ Ṣāliḥija bei Damaskus sich niedergelassen hatte (vgl. Paris no. 1372), nach 1^a im Dorfe مجدل معوش (Distrikt Beirūt) beerdigt ist. Nach den الشقايق النعمانية des Ṭaṣḥubrizādeh, Klasse VIII, starb er in Syrien 917. Ebenso in 684, 12^b, vgl. Ign. Goldziher, A. b. M. und sein Sittenspiegel des östlichen Islam: ZDMG XXVIII (1874), 293—330; H. Kh. II 79, 1988 (بيان) IV 310, 8565 (غربة), Kairo VII 543, Berlin II 462, 2119 fgg., Brockelmann II 124, Ṭaṣḥ. am Rande des Ibn Ḥallikān I 540f. 75^a: abgeschrieben im Moḥarram 928.²

II) 75^a—91^a, von derselben Hand wie I. Titel: كتاب الحكم.

Verfasser: Abulfaḍl Aḥmed [b. Moḥammad] Ibn 'Aṭā'allāh († 709). Über das weit verbreitete Werk vgl. Gotha II 169, 890. Berlin VII 604, 8689 fg., Brockelmann II 118. 91^a: abgeschrieben und verglichen im Rabi' I 928 von Moḥammad Abusso'ūd b. Moḥammad Ibn as Sa'ār.

III) 91^b—99^a: Gebete (أدعية) genommen من أورد الشيخ اللهم اجعلنا من المستسلمين. Anfang: عطاء الله الاسكندري اليك ومن الداعين بين يديك. Gleiche Hand wie in I und II.

IV) 100^a—118^a: Titel بيان فضل خيار الناس والكشف عن مكر الوسواس. Verfasser nach 100^b: 'Ali b. Meimūn, vgl. I und ZDMG a. a. O. 301. Der Annahme Goldziher's, daß diese Abhandlung mit der von H. Kh. VI 243, 13369 (مواعظ الرحمان) genannten identisch sei, steht der von H. Kh. angeführte Anfang entgegen, der in unserer Hs. mit Sure 114 sich deckt, vgl. Berlin II 591, 2522. Unterschrift fehlt. Die Hs. muß dem Verfasser sehr nahe stehn.

V) Nach 1^a und 120^a scheinen die Notizen der letzten Seiten der Hs. von 'Olwān ('Alawān) el Ḥamawi († 936) zu stammen.

850.

DC 184. Bl. 196. 11 × 16½ cm. Zustand gut. Grobes Papier. Grobe Hände.

Sammelband aus dem Kreise der Ḥalwatija, enthaltend:

I) Bl. 1—102: كتاب ميزان الخيرية الموضحة لجميع الفرق الإسلامية. Verfasser: 'Abdelwahhâb eṣ Ṣa'rāni, † 973. Sein

¹ Haji Khalifa: al Ḥoseini.

² عشرين beruht auf Korrektur, ist aber gesichert durch die Unterschrift von II.

unter den Eingebungen des Abul'abbās Hidr im J. 931 entstandenes, aber erst 963 beendetes Werk behandelt die Unterscheidungslehren der großen Schulen, vgl. H. Kh. VI 285, 13495, British Museum suppl. no. 324, Paris no. 814f., Kairo III 283 und oben no. 353. Anfang: الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا تنفزع منه جميع بحار العلوم والخلجان. Unterschrift fehlt.

II) Bl. 103—132: Titel الحكمة الإلهية والموارد البهية. Verfasser: Muṣṭafā el Bekri, 103^b: M. b. Kamāleddin es Siddiqi el Halwati, wohl derselbe Prediger, der nach Gotha IV 323, 2334 um 1136 in Stambul lebte und nach الدرر IV 190ff. (vgl. Br. Mus. suppl. no. 246 I) im J. 1162 in Mekka starb, vgl. noch Gotha II 178, 901, Brockelmann II 349fg., 308. Anfang 103^b: الحمد لله على ما أنعم والشكر له على ما ألهم. Eine gleichnamige Sammlung des Ibn al 'Arabi: Kairo VII 379. Abschrift vom J. 1126 vielleicht von der Hand des Verfassers.

III) Bl. 133—185. Titel fehlt hier, nach 1^a lautet er: الحكمة للداموني. Sprüche in alphabetischer Ordnung. Verfasser ist nach 133^b Moḥammad [b.] Maḥmūd b. 'Ali ed Dāmūni es Šāfi'i el Halwati en Naqšbendi el Gilwati. Der erste Spruch 134^a lautet: الآتية زايلة بالكلية. Abschrift vom J. 1199 von der Hand des Verfassers. Bl. 186^a weiß, ^b bekritzelt.

IV) Bl. 187—196. Titel: الوصية الجليلة¹ للسالكين طريق الخلوقة. Verfasser: Muṣṭafā el Bekri, vgl. oben II.

851.

DC 189. Bl. 84. 18×17 cm. Viel benutzte Hs. Alter Leder-einband.

I) Bl. 1—33. 17 Z. 1^a Titel: كتاب المنثورات وعيون المسائل المهمة. Verfasser: Abū Zakarijā Jaḥjā b. Šaraf b. Murrī b. Ḥasan b. Ḥosein b. Moḥammad b. Ḥizām al Ḥizāmi an Nawāwi († 676). Sammlung von Rechtsgutachten. 1^b sagt er nach der Ḥamdala: ولا أنتزم ترتيبها لكونها على حسب الوقايح فإن كملت رُجى ترتيبها وأنتزم فيها الايضاح وتقريبها الى افهام نجزت فتاوى الشيخ 33^b heißt es: المبتهدين

¹ Aber 1^a الجليلة.

Vergleicht man hiermit einerseits H. Kh. IV 369, 8836 (مصحف الدين); 292, 8483 (عميون); VI 181, 13144 (المنشورات); auch III 483, 6f., andererseits Gotha II 346, 1136, Berlin IV 260, 4816, India Office no. 288 II, Kairo VII 180, auch Bodl. I 59^a, II 567^b, so scheint sich zu ergeben, daß hier die ältere vom Schüler des Verfassers 'Ali b. Ibrāhīm b. Dā'ūd Ibn al 'Attār († 724) noch nicht überarbeitete Redaktion des Werkes vorliegt. Vgl. noch Brockelmann I 396 III. 33^b: Abschrift vom Gumādā I 716.

II) Bl. 34—84. 17 Z. 34^a Titel: كتاب التقریب والتيسير الحمد لله. Verfasser wie in I. Anfang 34^b: في علوم الحديث Der Verfasser zog dies Werk aus dem ارشاد aus, das seinerseits die Verkürzung eines Traditionswerkes seines Lehrers 'Oṭmān b. 'Abdarrahmān usw. Ibn as Ṣalāh († 643) ist, vgl. H. Kh. II 388, 3468, Berlin II 9, 1041—43, Kairo I 231, Brockelmann, arab. Litteratur I 359, Französische Übersetzung von W. Marçais, 1902. Bl. 65 ist weiß. Das Werk zählt 60 نوع (nicht 65, wie in Berlin). 84^a: abgeschrieben von Aḥmed b. 'Omar b. Aḥmed b. 'Abdallāh(?) al . ? . aš Ṣāfi'. Datum unklar. Ältere, sorgfältige, vielfach vokalisierte Hand.

852.

DC 244. Bl. 112. 14 × 18½ cm. Zustand im ganzen gut. Alter Lederband mit Pressung.

I) 1—5. 15 Z. 1^a Titel: كتاب الرامة الشافية في علمي العروص والقافية. Verfasser: Dijā'eddin Abū Moḥammad 'Abdallāh [b. Moḥammad] el Ḥazragi, der in der ersten Hälfte des siebenten Jahrhunderts in Spanien lebte. Sein früher sehr beliebtes und oft kommentiertes Lehrgedicht beginnt 1^b (Ṭawil): وللشعر ميزان يستمي عروصه. Näheres darüber: H. Kh. III 340, 5852 (الرامة), IV 201, 9; 203, 1, 8132 (s. v. عروص mit einem später hinzugefügten Anfangsverse) und 536, 1, 9458 (قصيدة الخرزجية), Berlin VI 325, 7112f., Paris no. 1077, 6, Gotha I 331, 362, 873 IV, Brockelmann I 312 (wo irrtümlich Moḥammad). 5^b: abgeschrieben im J. 853 von Moḥammad b. M. b. M. es Sakākīnī el Ḥanafi für seinen eigenen Gebrauch.

II) 6^b—71^a. 15—16 Z. Kommentar zum obigen Lehrgedicht. Anfang: الحمد لله الذي بحمده نستفتح وهو الفتاح العليم واية نسترشده فبنور إرشاده ينجلي لنا عن المشكلات ليلها البهيم. Diese Worte verglichen mit Berlin a. a. O. 7114f.,

Leiden I 115, 224 und Gotha no. 363 ergeben als Kommentator den Moḥammad b. Aḥmed es Sebti el Andalusi († 760), vgl. noch H. Kh. IV 202, 1f., 203, 9f., III 340, 10, Paris no. 4446, 1, Kairo VII 284. 71^a: Abschreiber und Zeit wie in L. 71^b—74^b: metrische Notizen.

III) 73^a—102^b. 21 Z. شرح ورفات امام الحرميين, d. h. Kommentar zur Schrift des 'Abdalmelik b. 'Abdallāh el Guweini († 478 in Neisābūr) über die أصول الفقه von dem Ägypter Kamāleddin Abū 'Abdallāh Moḥammad [b. Mḥd] b. 'Abderrahmān (geb. 808, † 874). 73^b: اما بعد فهذا تعليق على ... الورقات المنسوبة لشيخ الاسلام الخ, vgl. H. Kh. VI 433, 14205, Berlin IV 7, 4368, Paris no. 624, 2 (wo der Titel des Komm. (الأنجم الزاهرات), Kairo II 261. Über al Guweini vgl. Ibn Hall I 361; über den Kommentator: Ibn Ijās, aeg. Chronik II 117, 15—19; zum Ganzen: Brockelmann I 389. 102^b: abgeschrieben im J. 879 von Aḥmed b. Jūsuf b. Siyāḥ el Maqdisi.

IV) 103^a—108^a. 16 Z. Titel: المقيد الناعت فيما ينسب الى الساكت. Juristische Untersuchung der Frage, unter welchen Verhältnissen 'Schweigen' als Erklärung (قول) gefaßt werden dürfe, nach einigen schafitischen Lehrern. 108^a: هذا ما لخصته من كلام قاضى القضاة برهان الدين ابراهيم بن عمر الشويينى الشافعى, wohl der meist el Biqā'i bekannte, 885 verstorbene Gelehrte. Geschrieben von Ibrāhīm b. Gamā'a im J. 853. 108^b—112 teils weiß, teils bekrizelt.

853.

DC 256. Bl. 96. 11 × 16½ cm. Zustand gut.

I) 15 Z. Bl. 1^a: Titel بحاشية على الدلائل الخيرات mit Angabe des Glossators: 'Abderrahmān b. Moḥammad el Fāsi. Im Texte 4^a heißt die Glosse: الأنوار اللامعات في دلائل الخيرات. Dieselbe Glosse liegt auch in Kairo II 185 und Madrid (Sammlung Tetuan no. 71, 5), vgl. noch Brockelmann II 253. Anfang 3^b: الحمد لله الذى جعل محبته عليه السلام سببا ينال بها رضاء. Die Form der Glosse ist اقول — قال. Der Verfasser, vielleicht ein Sohn des H. Kh. III 235, 10 genannten, im J. 1063 (?) verstorbenen (vgl. Berlin VII 220, 8165) Kommentators der دلائل, erklärte auch die Gebete des Šādīlī (H. Kh. III 59, 10, Paris no. 1203, 3 an beiden Orten: Abū Zeid. A., vgl. Kairo a. a. O. und Berlin

III 410, 3876). Die vorliegende Glosse bezieht sich vornehmlich auf Worterklärung und die Textgestalt des Originals. Bl. 69^a: كملت العواشى. Datum fehlt. Feste, deutliche Hand. Bl. 70 ist weiß.

II) 15 Z. Bl. 71^a: Titel شقّ الجيوب للمتنتزه عن العيوب. Verfasser: Muhji'eddin Ibn al 'Arabi († 638), vgl. Kairo VII 46. Im Texte 72^a heißt das Schriftchen: شقّ الجيوب عن أسرار معاني الغيوب وتجلّى المحبوب في أفق سماء القلوب. Es will über Gott, die menschliche Seele und die sufischen Benennungen Gottes handeln. In Alger no. 856, 3 (Brockelmann II 340) wird ein solches Schriftchen dem Moḥammad Ḥigāzi el Gizi el Ḥalwati zugeschrieben, der es im J. 1003 verfaßte. Nach 91^{a/b} wurde die Abschrift beendet im J. 1176 von dem in Damaskus lebenden Ṭaha b. Jaḥjā b. Suleimān b. Moḥammad el Jemeni el Kurdi eš Šāfi'i el Qādiri en Naqšbendi المشكوى¹, d. h. der Verehrer des Geschmacks des Ibn al 'Arabi. 91^b—92^a: Aussprüche des I. el 'A. Die vielfach vokalisierte Hand ist von I verschieden.

854.

DC 261. Bl. 87. 13½ × 18½ cm. 15 Z. Zustand nicht schlecht. Viel benutzter Band.

I) 2^a—49^a: Titel كتاب الاشارات الى بيان الاسماء المهمات. Verfasser: Jaḥjā b. Šaraf b. Marī b. Ḥosein b. Moḥammad en-Nawāwi, † 676. Ebenda wird gesagt, daß sein Werk ein mit Zusätzen versehener Auszug aus dem Werk des Abū Bekr [Aḥmed b. 'Ali] el Ḥaṭīb el Baḡdādi († 463) sei, vgl. H. Kh. I 305, 751, Berlin II 299, 1675 und IX 512, 10157, Brockelmann I 397 XV; 329. Anfang 1^b: الحمد لله باري المصنوعات. ومدتبر المحدثات. 49^a: abgeschrieben von Sālim b. Salmān en Numeiri (?) im J. 872.

II) 50^a—86^b: Elfiġa über das Leben des Propheten, hier nur Sīra-Kitāb genannt, von 'Abderrahīm [b. al Ḥosein el Aṭari] el 'Irāqi, † 806. Anfang 50^b:

يقول راجى من اليه المهرب

عبد الرحيم بن الحسين المذنب

vgl. Berlin IX 155, 9584. In Kairo I² 444 mit dem Sondertitel: الدرر السنية (نظم), ebenso in Gotha III 369, 1794, nur

¹ Zur Nisba vgl. Gotha III 433, 1884, M. Hartmann, das Muwaššah S. 14 A. 2, Ibn Doukmak, l'Egypte IV 110, 20 und 'Abdelqādir el M.

daß diese Hs. unvollständig ist. Vgl. noch Brockelmann II 66. Abschreiber und Jahr der Abschrift wie in I. Der Text von II ist reichlich vokalisiert.

855.

DC 262. Bl. 48. 14×18 cm. 16 Z. Viel benutzte Hs.

I) 1^a—46^a. Titel 1^a: كتاب المعالم. Verfasser hier und 46^b: Fahreddin Mohammad b. 'Omar el Ḥaṭīb er Rāzi, † 606.¹ Anfang 1^b: الحمد لله فائق الاصباح وخالق الأرواح والأشباح. Am Schluß 46^b heißt es: ها هنا آخر الكلام في علم أصول الدين, vgl. Ibn Ḥall. I 600, H. Kh. V 612, 12318 und die Spur des Werkes Paris no. 178, 1 (في اصول الدين). 1^b wird gesagt: فهذا مختصر مشتمل على ثلاثة² أنواع من العلوم المهمة فأولها علم اصول الدين وثانيها. Hier endet 1^b und zwischen Bl. 1 und 2, wie zwischen 2 und 3 sind Lücken. Das vorliegende Werk über die اصول zerfällt in zehn أبواب, diese wieder in مسایل. Bl. 2 enthält den Schluß des zweiten und den Anfang des dritten Bâb في إثبات العلم بالصانع. Der Anfang von Bâb 4 fehlt. 9^a: Bâb 5 handelt über الصفات; 14^b: B. 6 über في النفوس الناطقة; 28^b: B. 8 في النبوات; 20^b: B. 7 الجبر والقدر; 33^a: B. 9 في احوال القيامة; 40^a: B. 10 في الإمامة, vgl. ZDMG XLII 671, Brockelmann I 507, Centralbl. f. Bibl. XVI 419 (unten). Nach 1^a abgeschrieben von Mohammad b. .? . b. Mohammad el .?. Datum fehlt.

II) 47^a—48^a. Urgūza, in der Mohammad er Raḍī es Šāfi'ī el 'Āmiri el Ġazzi seinem Schüler, einem jungen Bekriten, ein Zeugnis ausstellt, geschrieben im J. ?32. Wenn wir es mit Mḥd b. Mḥd b. Aḥmed Raḍī'eddin zu tun haben, so muß 932 gelesen werden, denn er starb 935 (Berlin III 152, 3181 u. ö.).

856.

DC 264. Bl. 102. 13½×20½ cm. Zustand gut.

I 2^a—64^b. 25 Z. Titel 2^a und 3^a: الدرّة الغراء في نصيحة السلاطين والقضاة والامراء.

¹ H. Kh. VII 1069, 2627 ist mit 1070, 2654 zu vereinigen.

² Durchstrichen.

Ismā'īl b. Ibrāhīm b. Mikā'īl الحفربتي. Anfang 2^b: الحمد لله الذى له القوة والقدرة والملك über die امامة (1—4), das Wezirat (5), die Truppen (6), Gesetzesfragen in Bezug auf Emire und Herrscher (7—9) und verschiedene Fragen (10). Nach 64^b wurde es im J. 1036 abgefaßt und im J. 1072 von einem der فقراء des الشيخ السيماسى geschrieben. 65^{a/b} weiß.

II) 66^a—89^a. 23 Z. Titel 66^a: فوايد الجمان فى تاريخ وزير. Verfasser: eš Šeiḥ el Ḥalabi. Anfang 66^b: الحمد لوليه والصلاة والسلام على نبيه. Das Werk ist ein Adab-buch im frommen Geschmacke der jüngern Zeit. 66/67: Widmung an einen Großen, in dessen Familie das Wezirat fort-erbte. 69^b—71^a: Schilderung der sieben عقبات im Kampfe mit dem Bösen, vgl. 162. Die zahlreichen Verse sind rot geschrieben und werden sprachlich erklärt. Unterschrift fehlt. Jüngere, von I verschiedene Hand.

III) 90^{a/b}: erbauliches Fragment, unterschrieben von Moḥammad Eḥmīn.

IV) 91^b—100^b. Eine schon früher abgefaßte رسالة über die Entstehung der Welt (حدوث العالم) wird hier kommentiert. Der unbekannte Verfasser widmet die Schrift einem Richter (91^b—92^a). Die Textworte sind rot geschrieben. 99^b werden el Fahr er Rāzi († 606) und die مواقف [des Igi, † 756] erwähnt. Unterschrift fehlt. Die Hand ist von I—III verschieden.

857.

DC 276. Bl. 59. 15 × 21 cm. Viel benutzter Band.

I) 1^a—46^a. 17 Z. Titel 1^a: كتاب السياسة فى علم الفراسة. Verfasser: Abū 'Abdallāh Moḥammad b. Abi Ṭālib, der nach H. Kh. im J. 737 starb. Anfang 1^b: الحمد لمن يستحق الحمد: لهوئته ويستوجب الشكر لالوهيته, vgl. H. Kh. III 633, 7304, Paris no. 2759. Verschiedene Autoritäten des Fachs werden durch Buchstaben angedeutet. Die Abschnitte heißen مقالات, vgl. oben 750—751. 42^b bricht dies ohnehin lückenhafte Werk ab. 43 ist unbeschrieben, von 44^a ab läuft eine Schrift, die am Schluß 46^a als علامة ro وهي [البثرة] bezeichnet wird, vgl. Ibn Abi Useibia ed. A. Müller I 33, 1 und 3, Berlin V 498, 6228, H. Kh. IV 245, 8268 und no. 756.

¹ Nach Berlin VI 136, 6715 el Ḥarpari, aber nach H. Kh. I 358, 8 el Ḥartabiiti d. h. aus Ḥarpūt. Fleischer las ‚al Gizi‘.

Die Hand bleibt dieselbe. Abschrift von Aḥmed b. Abūbekr aus dem J. 997. Bl. 40 ist von jüngerer Hand.

II) 47^b—54^a. 19 Z. Der Verfasser, Moḥammad b. al Ḥaṣan b. al Muzaḥfar el Ḥātīmi († 388), will die *الالفاظ المنطقية والآراء الفلسفية* mitteilen, welche Abūḥaijib Aḥmed b. al Ḥosein al Mutanabbi († 354) von Aristoteles entlehnt hat. Über al Ḥātīmi vgl. Ibn Ḥall. I 646. Die vorliegende Schrift, die sonst auch *الرسالة الحاتمية* heißt, kann sich mit der von I. Ḥall. beschriebenen nicht gut decken, vgl. Gotha I 1, 1 fol. 5^b; 71, 29 fol. 174^b; IV 249, 2234, Brockelmann, arab. Litter. I 88. Der Schlußvers lautet: 54^b *وغاية المفرد في سلمه*. Abschrift vom J. 1006.

858.

DC 281. Bl. 69. 14 × 19 cm. Zustand mäßig gut.

Fragmentarischer Sammelband von verschiedenen Händen.

I) 1^a—23^a. 13 Z. Titel 1^a: *كتاب الطائم والأشنان*. Verfasser: Fahreddīn Abū Zeid ‘Abderrahmān [b. ‘Abderrezzāq] Ibn Makānis, Wezīr und Richter, † 794. Anfang 1^b: *اعوذ بالله من الشيطان*. Anfang der Argūza 2^a:

اسمع هُديت هذه الوصية

كم حكمة في طيها خفية

Die Tendenz ist moralischer Art. Über den Verfasser vgl. *Orientalia* II 479 f., Ibn Ijās, aeg. Chronik I 293, 24; 298, 6; 340, 17, M. Hartmann, das *Muwašṣaḥ* 40 f. Nach Berlin VII 83, 7874 bildet das vorliegende Stück einen Teil des *Diwans* des I. M., vgl. Leiden II 88, 611, Brockelmann II 15. Datum und Abschreiber fehlen, das Exemplar dürfte dem Verfasser zeitlich nahe stehn. 23^a wird ein Leser vom J. 907 genannt. 23^b: Kleine, erbauliche Stücke aus Burhāneddīn Ibrāhīm Ibn al Bā‘ūni, † 870.

II) 25^a—40^b. 17 Z. Anfang und Schluß fehlen. Fragment eines *ḥukm*-Kommentars zu einem theologischen oder juristischen Werke. Den Inhalt bilden meist Ritualien.

III) 41^a—42^b, 43^b—46^b und 50^a—52^b. 39 Z. Fragmente anscheinend eines Werkes über sufische Biographien. Bl. 41 über *Temīm ed Dāri*. 42: Ibrāhīm b. Edhem u. a. 44^a wird das *درية الذنوب* des [‘Abderrahmān b. ‘Ali] Ibn al Gauzi († 597) erwähnt, vgl. H. Kh. III 224, ebenso 45^b der Kommentar des [Moḥammad b. Abdallāh] ez Zerkešī († 794) zum *جمع الجوامع* des ‘Abdelwahhāb b. ‘Ali Ibn as Subki, † 771. Da-

gegen enthält 43^a von anderer Hand eine Notiz aus dem كشف الأسرار مما خفى عن الأفكار des Aḥmed Ibn al 'Imād el Aqfahsi, † 808, vgl. 136, H. Kh. V 199, 9; 202, 1.

IV) 47^a—49^b. Reichlich vokalisiertes Fragment, meistens Eschatologie, aus einem Werke über Tradition. 53^a—^b: Von anderer Hand Fragment aus einem sufischen Werke des Burhāneddīn Ibrāhīm b. Moḥammad b. Maḥmūd en Nāgi, † 900.

V) 54^a—69^b. 25 Z. Fragment einer نبذة في التصوّف vom الشيخ الأكبر, d. h. Ibn al 'Arabi, † 638. Anfang und Ende fehlen. Die ersten Worte lauten: من أهل الباطن كذى النون المصرى.

859.

DC 282. Bl. 111. 15×20 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 2^a—9^a. 23 Z. Titel 2^a: تشريح الأفلاك. Verfasser: Bahā'eddīn [Moḥammad b. Ḥosein] el 'Āmīlī, † 1031. Anfang 2^b: ربّنا ما خلقت هذا باطلاً. Mit Ausnahme der ersten Figur 3^a ist die Stelle der übrigen weiß gelassen. Das Werk zerfällt in eine Vorrede, fünf Abschnitte und einen Schluß, vgl. India Office no. 1043 VI, Brit. Mus. suppl. no. 763, Berlin V 176, 5703, H. Suter no. 480, Brockelmann II 414 fg. Unterschrift fehlt. Jüngere Hand.

II) 10^a—39^a. 27 Z. Titel 10^a: كتاب كشف الحجاب والران. Verfasser: 'Abdelwahhāb es Ša'rānī, † 973. Anfang 10^b = Suren 113—114. Über das im J. 955 verfaßte Werk über Irrlehren vgl. H. Kh. V 204, 10690, Bodl. II pp. 217—220, Leiden IV 283, 2075, Paris no. 2348, 3; 2405, 1, Berlin II 464, 2123 fgg., Kairo VI 180, Brockelmann II 336. 39^a: abgeschrieben im J. 1124 von 'Abdelkerīm b. 'Abderrahmān b. Muḥji'eddīn es Selīmī (Suleīmī).

III) 40^a—95^b. 18 Z. Anonymes in zwei مقالة zerfallendes Werk über Jagdvögel, von denen die erste مقالة 52, die zweite 63 باب enthält. Der Gesamttitel ist nach 95^a: كتاب في علم طيور الجوارح والبيزة. Die erste Maqāla soll handeln über وصفاتها واشكالها وألوانها والمبيد منها والعديم الجودة منها, die zweite nach 70^a über ذكر علاجات علل الضواري وعلامتها وعلاجها وبالادوية. Anfang 40^a: الحمد لله الذى أشرقت بنوره الظلم. 95^b wird das Werk als شاء تامه bezeichnet. Abschrift des Jāsīn(?) b. 'Abderrazzāq el Qādirī el Gilānī vom J. 1085, der vielleicht

auch der Verfasser ist. Vielleicht ist es derselbe Gelehrte, der noch im J. 1127 einen Lehrbrief ausstellte (Berlin I 79, 240).

IV) 97^a—111^a. 21 Z. Der 97^a stehende Schmutztitel المفرحات في علم الطب wird durch 100^a und 111^a bestätigt, wo das Werk كتاب المفرحات genannt wird. Anfang 97^b: الحمد لله الذي لا تكتمه حقيقة معرفته العلوم والافهام. 99^a wird Ibn al Beifâr genannt. Nach 100^a zerfällt das Werk in zwei Teile, welche die einfachen und die zusammengesetzten Heilmittel behandeln. Datum und Abschreiber fehlen.

860.

DC 283. Bl. 46. 16 × 21½ cm. Zustand gut.

I) 1^a—20^a. 25 Z. Schmutztitel 1^a: أحكام السياسة. Das Büchlein handelt über die حسبة. Der Anfang fehlt. Da 8^a der zweite ركن beginnt, scheint nur wenig vom ersten ركن zu fehlen. 11^b: Rukn 3. 13^b: R. 4. 18^a: بيان المحتسب. Nach 20^a wurde bei der Abfassung ein آداب الصحبة betiteltes Werk zu Grunde gelegt. 20^b—21^a weiß.

II) 21^b—36^a. 29 Z. Kommentar zu einer Qasida des Großwezir Muṣṭafā Paša b. Moḥammad P., dessen Sohn ‘Abdallāh P. den Kommentar vom Verfasser in Damaskus (Syrien) entgegennahm. Anfang 21^b: حمدًا لمن قد أجيادنا بعقود أعلق: نعمه. Vers 1 Bl. 22^b:

قد فرّق البين بين الروح والجسد
نأى الأحبة بعد العيشة الرعد

21^b wird ‘Abdallāh P. als Wiederhersteller einer Ära der Gerechtigkeit in Syrien gepriesen. Abschrift (und Abfassung?) vom J. 1129.

III) 37^a—46^a. 24 Z. Titel: النوايح oder genauer im Texte: الكلمات النوايح. Verfasser: ez-Zamaḥšari, † 538. Anfang: اللهم إن مما منحتني من النعم السوايح, vgl. Dresden no. 204f. 37; Leiden V 266, 2678, 1, Wien I 310, 348, 1, Gotha II 433, Berlin VII 596, 8673 f., Paris no. 3965, 1, Br. Mus. suppl. no. 1003 I, Barbier de Meynard im Journal Asiatique 1875 II 313—440, Drugulin's Marksteine, Arabisch, Brockelmann I 292 XV. Unterschrift fehlt. Deutliche, aber spärlich vokalisierte Hand.

861.

DC 284. Bl. 101. $16\frac{1}{2} \times 22$ cm. Zustand nicht schlecht. In der Mitte des Textes von Bl. 70 ein Loch, wodurch 2 mal 2 (3) Worte zerstört wurden.

I) 1^b—24^b. 21 Z. Titel fehlt. Verfasser nach 1^b: Abūbekr b. Hidājet el Ḥoseini. Anfang 1^b: الحمد لله الذى آفاض علينا من إحسانه ما ليس له منتهى. Das Werk enthält eine bio-bibliographische Übersicht über das Schafaitentum in zeitlicher Folge. Der letztgenannte Gelehrte ist Aḥmed Ibn Hagar el Mekki [el Heitami], † 973 (974), vgl. II. Abschrift [und Abfassung?] vom J. 1190.

II) 25^a—101^b. 16 Z. Titel 25^a: كتاب الإعلام بما يقطع الإسلام. Verfasser: Aḥmed [b. Moḥammad] Ibn Hagar el Heitami, Bewohner von Mekka, geb. im Nildelta 907 (911), † in Mekka 973 (974). Anfang 25^b: نحمدك اللهم إذ أطلعت بعلم الفتوى فى سماء التحقيق شموسا وبدورا. Es handelt über die *المكفرة*, deren der Verfasser bezichtigt wurde. Den Anlaß gab nach 26^a ein im J. 942 abgegebenes Fetwā über eine eherechtliche Frage, vgl. H. Kh. I 364, 963, Paris no. 953, Kairo VII 194 (قواطع) Berlin II 465, 2126 fg., Brockelmann II 388, 3. Über den Verfasser: Br. Mus. p. 765; suppl. no. 192. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 529. Unterschrift fehlt. Derbe, jüngere Hand.

862.

DC 285. Bl. 43. $13\frac{1}{2} \times 18$ cm. Zustand gut.

I) 1^a—18^b. 15 Z. Schmutztitel 1^a: رسالة فى معنى العلم. Verfasser 1^b: Zeineddin Abulfarag 'Abderrahmān [b. Aḥmed] Ibn Regeb el Ḥanbali, † 795, angesehener Jurist und Schriftsteller, vgl. no. 708, Brockelmann II 107. Er nennt sein Schriftchen *كلمات مختصرة فى معنى العلم وانقسامه*, von dem, was nützlich und nicht nützlich darin sei und daß die Älteren (الخلف) den Vorrang haben vor den Jüngeren (السلف). Kräftige, gefällige Hand des neunten oder zehnten Jahrhunderts.

II) 19^a—41^a. 21 Z. Titel 19^a: كتاب الدر المنتقى المرفوع. Anfang 19^b: الحمد لله الواحد القهار. Verfasser 19^b: Abuṣṣafā Taqī'eddin Abūbekr b. Dā'ūd b. 'Isā el Ḥanbali eṣ Ṣāliḥi (aus Ṣāliḥija) el Qādiri, † 806, vgl. H. Kh. III 191, 4878, Berlin III 379, 3776. Bl. 29—38 sind von

anderer Hand geschrieben. Unterschrift fehlt. 41^b—43^b: verschiedene Notizen.

863.

DC 323. Bl. 181. 15×22 cm. 25 Z. Zustand gut.

Poesie und Adab meist der älteren Zeit in jüngerer, einheitlicher Abschrift.

I) 1^a—10^b. Obwohl der Name des Verfassers fehlt, läßt die Vorrede keinen Zweifel darüber, daß wir das über Metonymik handelnde Werk des 'Abdelmelik b. Moḥammad et Ta'alibi († 429) vor uns haben und zwar die zweite dem Huārizmšāh überreichte, hier كتاب الكنايت والتعريض betitelte Ausgabe des Werkes. Von den sieben Kapiteln ist nur das erste und der Anfang des zweiten erhalten, vgl. H. Kh. V 141, 10427, VI 404, 14099, Wien I 95, 84, 2, Kairo IV 309, Berlin VI 441, 7336, Br. Mus. suppl. no. 1110 I, Brockelmann, arab. Litteratur I 285 (Mitte), 286 (oben), Vollers: Centralbl. f. Bibl. XVI 418. Über den Abschreiber vgl. II.

II) 20^b—41^a; 11^a—18^a; 146^a—172^a. Diwan des Abū Firās al Ḥarīṭ b. Sa'īd al Ḥamdāni († 357) und zwar in der von Rosen (Notices sommaires no. 272) beschriebenen Rezension des al Ḥosein [b. Moḥammad] b. Aḥmed Ibn Ḥaltjah († 370) ohne ersichtliche Anordnung, vgl. H. Kh. III 257, 5254, Ibn Ḥall. I 158, Kairo IV 238, Berlin VI 577, 7580, Br. Mus. suppl. no. 1045, Brockelmann, arab. Litteratur I 89. Unser Exemplar hat Lücken. 41^a: abgeschrieben im J. 1142 von Ḥosein b. Qitās, dessen Hand auch I angehört. 41^b—43^a weiß.

III) 43^b—112^b. Bl. 44, 59^b—60^b weiß. Diwan des Abū Naṣr Zāfir b. al Qāsim al Guḏāmi al Iskenderi al Ḥaddād († in Kairo 529). Anfang wie Berlin VI 621, 7683, vgl. auch Gotha I 57 fol. 100^a und zum Dichter Ibn Ḥall. I 303. Abschrift wie in II. 113^a—114^a weiß.

IV) 114^b—144^b. Diwan des Oberrichters Abū Bekr Aḥmed b. Moḥammad b. al Ḥosein el Arragāni Nāṣiheddin († 544). 114^b—116^a: sein Leben nach der Ḥarīda des Imādeddin († 597). Anfang des Diwans 116^b wie in Berlin VI 623, 7689, vgl. außerdem Ibn Ḥall. I 59—61, Kairo IV 240, Br. Mus. suppl. no. 1062, Paris no. 3418, 9, Brockelmann, arab. Litter. I 253f. Unser Exemplar ist unvollständig und reicht in alphabetischer Ordnung nur bis ت. Abschrift wie in II. Bl. 145 weiß. Über 146—172 vgl. II.

V) 173^b—181^b: Dichtungen des Abul'abbās Aḥmed b. Mhd b. Aḥmad b. Abū Jahjā b. 'Abderrahmān b. Abul'eīs b. Mohd el Maqqari et Tilimsāni († 1041) aus der Zeit seines

Besuches in Damaskus 1037 usw., mit den begleitenden Umständen und Veranlassungen berichtet von einem Zeitgenossen, der 178^a den Ḥasan b. Moḥammad el Būrīni († 1024) als seinen Lehrer nennt. 101^b: abgeschrieben im J. 1141 von Ḥosein b. Qiṭās.

864.

DC 335. Bl. 30. 14½ × 20½ cm. Zustand im ganzen gut. Bl. 1 ist aus zweien zusammengeklebt.

Sammelband von verschiedenen Händen.

I) 1^b—6^b. 17 Z. Anonyme رسالة في ادب (so) البحث, in drei فصول, vgl. unten IV. Schluß 6^b: تم ادب البحث في علم الخلافي abgeschrieben von Jahjā b. 'Abdelbāqi b. Aḥmed. 6^b—8^a: Theologische Expectorationen.

II) 9^a—12^b. 22 Z. Eine آداب البحث-Glosse über آداب البحث. Als Verfasser und Schreiber (محرّر) nennt sich 12^b ein Qobād Efendi.

III) 13^a—17^a. 26 Z. Nach 13^a, 13^b und 17^a ist es der H. Kh. I 211, 296 genannte und als sehr brauchbar bezeichnete Kommentar des Aḥmed b. Muṣṭafā Ṭaškubrizādeh († 968) zu seinem eigenen kleinen Text über آداب البحث. 17^a: abgeschrieben von 'Ali b. es Sejjid 'Ali el Bābi (?). 17^b—19^a unbeschrieben.

IV) 19^b—23^a. 19 Z. Dieselbe رسالة wie in I, nur daß hier آداب steht. 23^b—24^a unbeschrieben.

V) 24^b—30^a. 19 Z. Der Verfasser, Moḥammad b. Moḥd el Ġamri, Enkel des Marṣafi (vgl. zu 542) nennt sein polemisches Schriftchen 24^b: تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون. Er bekennt sich als zelotischen Sufi und will den Glauben der موحدين gegen den der ملحدين verteidigen. Er lehnt sich in Gedanken und Ausdrucksweise an die فصوص, die فتوحات und andere Schriften des Ibn 'Arabi († 638) an, vgl. H. Kh. II 442, 3665. فرعون bezeichnet die ungläubige Seele. Nach 30^a ist das Autograph des Ġamri im J. 965 und diese aus ihm fließende Abschrift im J. 1168 von es Sejjid Ḥosein b. 'Abdelqādir geschrieben.

865.

DC 344. Bl. 35. 14½ × 20 cm. Viel gelesenes, unsauberes Bändchen.

I) 1^a (2^a)—27^a. 19 Z. Anonymes Fragment, darin escha-

tologische und andere Traditionen mit erbaulicher Tendenz. Titel 1^a von fremder Hand: كتاب حضيصة القدس وفي ابتدائه (der Rest ist zerstört). 2^b: die Tradition von حضيصة القدس, d. h. den Bewohnern des Paradieses nach Ibn 'Abbâs, vgl. 635, 14^b. Die ältere, bis 26^b reichende Hand ist ziemlich alt, 27^a ist von jüngerer Hand ergänzt.

II) 28^a—35^b. 21 Z. Titel 28^a: الكتاب . . . من كتاب الأحران. Verfasser: Abulfarag 'Abderrahmân Ibn al Gauzi († 597). Das vorliegende Stück handelt über fromme Männer und Frauen. Abschluß fehlt, vgl. Bodl. I 86, 289, Berlin VII 657, 8765 (wo سلوة العزيزين), Kairo II 88, Br. Mus. suppl. no. 1145 II, Brockelmann I 505, 48.

866.

DC 350. Bl. 79. 14 × 20 cm. I viel gelesen und unsauber; II abgesehen von Wasserflecken sauber. Jüngerer, orientalischer Pappband wohl aus der Zeit des Rabbâf, um 1200 H.

1^a: Gesamttitel von der Hand des Ahmed er Rabbâf. 2^a: Wiederholung des Titels der ersten Schrift, عين الامثال (في ظريف الاقوال), der durch 4^b bestätigt wird.

I) 2^a—40^b. Sprichwörtersammlung, nach 4^a bestehend aus 1000 Sprichwörtern, in acht Kapiteln, deren Inhalt 4^b angegeben wird: 1) nach ihrer Nutzenanwendung für فضيلة العلم والعقل; 2) für الزهد والعبادة; 3) ادب اللسان; 4) ادب النفس; 5) حسن; 6) حسن السياسة; 7) حسن البشارة; 8) مكارم الأخلاق; 26^b beginnt das achte Kapitel.

II) 41^a—72^a, nach 42^b betitelt: بضاعة القاضى لاحتياجه, über die Ausfertigung gerichtlicher Urkunden (صُكوك) in neun Kapiteln von (41^b) Pir Mohammad b. Mûsâ b. Mohammad el Brûsawi († 982), vgl. H. Kh. II 56, 1856, wo er den Beinamen كول كديسى, Kitl Kedisi, führt; Kairo IV 212. 72^a: Abschrift vom J. 985. Türkische Hand. 75^b: ein berühmtes Gebet in Seegefahr. Anfang nach der Basmalah: اللهم ائى اسألك يا الله ٣ مرة (80) يا على يا عظيم. يا كريم يا حلیم انت ربى وعلمك حسبى.

¹ Hier und 28^b ist die Bandzahl zerstört. 28^b ist noch السادس zu erkennen.

867.

DC 351. Bl. 81. 16 $\frac{1}{2}$ × 22 cm. Viel benutzter, teilweise beschädigter Band.

1^a: Gesamttitel von der Hand des Besitzers Aḥmed ar Rabbâṭ, vgl. 866.

I) 1^b—36^b. 23 Z. Anonymes, medizinisches Werk, das 1^a als كتاب حكمة, 1^b als مجموع, 36^b als من كتب الطب bezeichnet wird. 1^b ist von der Hand des Rabbâṭ ergänzt. Das Werk zerfällt in zehn ابواب und eine خاتمة, die ابواب wieder in فصول und zwar: باب I 2^a: Prinzipienlehre; II 4^b: Krankheiten des Kopfes; III 8^a: die des Auges; IV 11^b: die der Ohren, der Nase und des Mundes; V 15^a: die der Kehle, des Nackens, der männlichen Brust und der weiblichen Brüste; VI 17^a: die des Rückens und des Bauches; VII 22^a: die des Gesäßes, der Geschlechtsorgane und des Uterus; VIII 26^b: die der Beine und übrigen Extremitäten; IX 28^a: Krankheiten, die nicht an einen bestimmten Körperteil gebunden sind; X 34^{a/b}: über Diätetik; 36^a: Schlußwort. Unterschrift fehlt. Jüngere, grobe Hand.

II) 37^a—68^b. 28 Z. Fragment eines biographischen Werkes, das 1^a als النور السافر عما حدث في القرن العاشر bezeichnet wird. Ein Werk dieses Namens wurde von 'Abdelqâdir b. Šeiḥ b. 'Abdallâh b. Šeiḥ b. 'Abdallâh al 'Aidarûs el Hindi († 1038) verfasst, vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 556 (nach al Muhibbi), H. Kh. VI 392, 14031, Br. Mus. no. 937, ZDMG XLIV 385. Daß ein Teil dieses Werkes hier in der Tat vorliegt, erhellt einerseits aus den Daten desselben, andererseits aus 45^a, wo der Verfasser im J. [9]19 den Tod seines Urgroßvaters Šeiḥ b. 'Abdallâh al 'Aidarûs berichtet. 65^a wird der Tod des Aḥmed b. Moḥammad Ibn Ḥagar al Heitami as Sa'di al Anṣâri in das J. 974 gesetzt. 68^b wird der Tod des Sultan Suleimân im J. 974 berichtet. Vgl. noch Brockelmann II 419, 11.

III) 69^b—81^a. 19 Z. Anonymes, eschatologisches Werk, das 69^a und 1^a von der Hand des Rabbâṭ als مكررة التمامة روى عن ابن عباس... في أحوال القيامة betitelt wird. Anfang 69^b: ... ان رسول الله صلعم صلى صلوة الصبح الخ. 81^a ist von der Hand des Rabbâṭ ergänzt.

868.

DC 352. Bl. 108. 15×21 cm. Zustand im ganzen gut.

Auf der Innenseite des Deckels hat eine fremde Hand die Titel der in dem Bande enthaltenen Abhandlungen namhaft gemacht. Es scheinen früher zehn gewesen zu sein, davon sind sieben erhalten.

I) 1^a—16^b. 20 Z. Erweiterung (تخميس) der Burda des Būširi († um 694). Der erste Vers ام هبت الريح الخ wird erweitert: . . ? . متى أصابك هذا الوجد صاح . Die Textworte sind bald schwarz, bald rot geschrieben. Der letzte Vers der Burda ist hier 16^b: ما رتحت عذبات البان الخ, vgl. H. Kh. IV 523, 9449, Berlin VII 55 fgg.

II) 17^a—20^b. 19 Z. Erweiterung (تخميس) des Aḥmed el Ḥāliḍi eṣ Ṣafadi zur استغفارة des Abū Madjan († um 590). Anfang des Textes:

استغفر الله مجرى الغلك في الظلم
على عباب من التيارات ملتطم

vgl. Gotha IV 266, 2254, 2; 269, 2258, Berlin III 435, 3940, 1; VI 627, 7700, Brockelmann I 438. Dieselbe Hand wie in I. Über A. M. vgl. J. J. L. Bargès, la vie de Sidi A. M., 1884.

III) 21^b—24^a. 19 Z. Anonymer Abriß der Glaubenslehre, wie die Vergleichung zeigt, von an Nasafi († 537), vgl. oben no. 120. Anfang: قال اهل الحق حقائق الاشياء ثابتة والعلم بها متحقق خلافا للسوفسطائية. Am Rande zahlreiche Bemerkungen.

IV) 25^a—54^b. 25 Z. Der 25^a von fremder Hand gegebene Titel wiederholt den 25^b sich findenden echten, nämlich: النفحة الالهية شرح المقدمة السنوسية. Kommentator: Mullā Iljās. Der Verfasser dieses Abrisses der philosophischen Begriffe ist der bekannte Dogmatiker Abū ‘Abdallāh Moḥammad b. Jūsuf as Senūsi († 895). Anfang des Textes 26^a: الحكم. إثبات أمر او نفيه وينقسم الى ثلاثة اقسام, vgl. Paris no. 4583, I, Wien II 610, 1536, Brockelmann II 251, VI.

V) 55^a—95^a. 23 Z. Kommentar des Sanūsi zu seiner مقدمة, vgl. oben IV, Brockelmann II 251. Nach dem auf dem Deckel des Bandes (s. o.) gegebenen Titel gehört der Kommentar dem Sohne des Verfassers. Aber 55^b heißt es في هذه كلمات تصدت بها شرح ما وضعته, 1: من المقدمات على سبيل الاختصار. 95^a: Abschrift des Sejjid

Muhsin b. es Sejjid Hämîd ed Desûqi vom J. 1172. Bl. 96 ist unbeschrieben.

VI) 97^a—104^a (b). 13 Z. Titel 97^b: كتاب السنوسى, verändert in السنوسية ك. Text der als أمّ البراهين bekannten kleinen Glaubenslehre, deren Anfang lautet: اعلم أن الحكم (أمّ البراهين) العقلیّ ينحصر في ثلاثة اقسام Gotha II 24, 676, Berlin II 420, 2006 fgg., Brockelmann II 2504 II. Der Verfasser heißt hier und 55^a al Huseini, wie Gotha a. a. O. no. 677, nicht al Ḥasani. Der Text ist durchweg vokalisiert und endet 104^a, worauf ein Gebet folgt, Abschrift vom J. 1103 (?).

VII) 105^a—108^b. 21 Z. Text der الجوهرة des dogmatischen Lehrgedichtes von Ibrāhim [b. Ibrāhîm] al Laqāni († 1041), vgl. H. Kh. II 654, 4336 u. VII 702, 'Ali Mubārak's خطط 15, 16, Brockelmann II 316, 5, Gotha II 34, 693, Berlin II 432, 2044 fg. Der Text ist unvokalisiert. 108^b: Abschrift des Moḥammad b. Ḥasan vom J. 1114.

869.

DC 353. Bl. 94. 18×26 cm. Viel benutzter Band. Manche Blätter sind wurmstichig. Der alte, wertvolle Ledereinband hat sehr gelitten.

I) 1^a—63^b. 17 Z. Titel 1^a und 3^a: كتاب ردة الجهال عن أشرف العجمال. Verfasser und Schreiber nach 1^a und 54^b: Jūnus b. Hosein b. 'Ali b. Moḥammad b. Zakarijā el Wāhî ez Zubeiri, der nach 54^b im Regeb des J. 809 sein Werk beendete. Der Verfasser wird auch Berlin II 639, 2664 (um 801) erwähnt, wo er el Alwāhî heißt. Er handelt in sieben Abschnitten über die Würde der Wissenschaften, über den Vorzug der theologischen Disziplinen und die Obliegenheiten ihrer Vertreter. Die Zugehörigkeit von 55^a—63^b zum Werke ist nicht sicher. Derbe, unvokalisierte Hand.

II) 64^a. 17 Z. Titel: التحفة الفاخرة والبهجة الزاهرة. Der Verfasser wird nicht genannt. Das Werk handelt über verschiedene Formen des حلم, nämlich وهو حلم حلم فریزي وهو حلم حلم الالبياء وهو حلم الالبياء ومذلة كحلم الحمد لله المؤلف بين عبادة المومنين: 64^b. Anfang 64^b. Zahlreiche Verse sind eingestreut. 72^b bricht der Text ab. 73^a weiß. 73^b—75^b: Fragment, dessen Zugehörigkeit unsicher ist. Die Schrift ist die von I.

III) 76^a—83^b. 22 Z. Titel: كتاب إثارة العزم وكمامة الحزم, Auf einer Rasur darunter wird als Verfasser genannt: Ibn

Qodâma al Hanbali. Das Werk wird kriegerischen Sinn neu beleben, um den durch اهل الفتى hervorgerufenen Gefahren zu begegnen. In einem tüchtigen Krieger müssen fünf Eigenschaften vollkommen ausgebildet sein, حزم, Energie; علم, Klugheit; شجاعة, Mut; صدق, Wahrheitsliebe und Zuverlässigkeit; endlich جود offene Hand (76^b—77^a). Nach 83^b fällt die Abfassung des Traktates in das J. 803. Darum kann weder 'Abdallâh b. Ahmed Ibn Qudâma († 620), noch 'Abderrahmân b. Moḥammad I. Q. († 682) in Betracht kommen. Die Schrift ist von I und II verschieden. 84^{a-b}: Notizen.

IV) 85^a—89^b. 16 Z. الإستغاثة, eine Anrufung Gottes.

Anfang 85^b: اللهم فارح الهمّ كاشف الغمّ مجيب دعوة المضطربين.
Bl. 90—94: verschiedene Fragmente.

870.

DC 354. Bl. 128. 13½ × 18½ cm. Einige Wasserflecken. Sonstiger Zustand trotz vieler Benutzung verhältnismäßig gut.

I) 1^a—8^b (10^a). 19 Z. Titel 1^a: الجزء فيه فهرست مسموعات للشيخ ابي الحسين على بن الحسين بن ايوب البرزاز عن شيوخه. وقد أجاز الخميس بن علي رواية عنه. 8^b: Schluß. 9^a—10^b: Lehrbrief des Moḥammad b. 'Alī Ibn Abūssaqr el Wâsiṭi (geb. 409, † 498) an den Ḥamīṣ, der nach 10^a im J. 492 schrieb, vgl. unten VII. Über al Wâsiṭi: Ibn Ḥall. II 18. Vokale und diakritische Zeichen sind selten.

II) 11^a—34^b. 17 Z. Die Gedichte (شعر) des 'Urwa b. al Ward al 'Absi, gesammelt von Abū Jūsuf Ja'qūb b. Ishâq as Sikkīt († um 243), nach dieser Hs. herausgegeben von Th. Nöldeke, Göttingen, 1864, 4^o (Abhandl. d. k. Gesellsch. XI, 231—321), vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 26. 117.

II^a) 34^a—35^a. Urgūza des Beššâr b. Burd († 167), vgl. Agâni III 37, 20 fg., Brockelmann I 74.

III) 37^a—51^a. 15 Z. Titel 37^a: (so hier und 128^b) كتاب المغتصب كتاب المغتصب في اسم المفعول من الثلاثي المعتل العين. Verfasser: Abulfath 'Otmân Ibn Ginni († 392). Der Fihrist nennt diese Schrift nicht. Ibn Ḥall. (I 395, 3) und H. Kh. VI 68, 12741 nennen sie بلغت المقابلة وصح . . . تم القول على اسم المفعول. 51^a: المعتضب المعتل العين من الثلاثي النخ.

III^a) 51^b—56^a. Text der Burda.

IV) 56^b—58^a. 16 Z. Die Qaṣida Bânat Su'âd des Ka'b b. Zuheir mit kurzer Erklärung, die zu v. 1 so beginnt: أصل

التبيل المقعد يقال تبلته فلانة vgl. H. Kh. IV 521, 9447, Gotha IV 241, 2225, ZDMG XLV 473, 47, Brockelmann, arab. Litteratur I 38 f., 500 ff.

V) 59^a—89^a. 18 Z. كتاب المُتَنَبِّعِ فِي النُّحُوِّ تَأْلِيفُ مُحَمَّدِ بْنِ صَالِحٍ هَذَا كِتَابٌ فِي أَصُولِ النُّحُوِّ وَأَسَاسِهِ وَوَجُودِهِ. Anfang 59^b: الإعرابه وقياسه جمعنا فيه الأصول وضمنا منه الشتيت. Der erste باب 59^a handelt über المعانى المعاني, der zweite 60^a über أقسام الكلام, der letzte 88^a über الادغام. 89^a: تم الكتاب. Der Verfasser könnte mit dem um 240 lebenden 'Aliden, den al Kutubi (II 275) nennt, identisch sein.

VI) 89^b—90^a. Fragment aus dem كتاب قصص النهار وسمر الليل des [Ahmed] Ibn Fâris [ar Râzi], † um 395. Hier wird das Lobgedicht des A'šā Bani Qais auf den Propheten mitgeteilt: الم تغتمض عيناك ليلة أرمدا النخ, vgl. H. Thorbecke in 'Morgenl. Forschungen' (1875), S. 233 ff. Über das Werk des Ibn Fâris, vgl. Flügel, gramm. Schulen 247, H. Kh. V 143, 10444 (كتاب).

VII) 91^a—101^b. 19 Z. Gedichte und Taten des [Wahb b. Zama'a] Abū Dahbal (hier 91^a Dahbul) al Gumahi, vgl. Agāni VI 154—170 u. ö., Fih. 111, 10, Berlin VI 475^d, 115^b (aus Ibn Quteiba, wo Rabi'a für Zama'a). Der Überlieferer ist Abū Gālib Moḥammad b. Aḥmed b. Ṭāhir b. Ḥamd al Ḥāzin, der unter dem Titel eigenhändig bescheinigt, daß Abul-karam Ḥamīs b. 'Alī [b. Aḥmed 10^a] el Ḥauzi el Wāsiṭi ihm diesen Text im J. 484 (in Wāsiṭ 91^b) vorgelesen habe. Weitere hierauf bezügliche Zeugnisse finden sich 102^a—104^b. Ḥamīs, ein angesehener Überlieferer, wurde im J. 442 (447) geboren und starb im J. 510 in Wāsiṭ, vgl. Jacut's Wörterbuch II 359 f., VI 418, Leiden II 225, 160 v., Nöldeke's Urwa 240 f., Ibn Challican ed. Wüstenfeld no. 160, transl. by Slane I 377 n. 4 († 501).

VIII) 105^a—126^b (128^a). 16 Z. Titel 105^a: تفسير خطبة الحمد لله على نعمه كثيرا. Anfang 105^b: أدب الكتاب لابن قتيبة. Dann beginnt sofort die Erklärung. 126^b lautet die Unterschrift: تم شرح رسالة أدب الكاتب. Vgl. noch ZDMG LV 57. Darauf folgt eine Notiz über das Leben des Maḥmūd [b.] Sebuktegin († 421). Zur Schrift des Ibn Quteiba vgl. H. Kh. I 222, 338, Brockelmann, arab. Litteratur I 122, Centralbl. f. Bibl. XVI 417. Wahrscheinlich ist der oben genannte Ḥamīs al Ḥauzi der Schreiber des ganzen Bandes.

871.

DC 355. Bl. 109. 15½ × 21 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—9^b. 25 Z. Titel: الرسالة العدوية في البيات الإضافية.
Der 9^b genannte Verfasser und Schreiber, Ibrāhīm b. Ismā'īl el 'Adawī, schöpft aus dem تقريب, der Epitome des von Mohammad b. M. b. M. el Gezeri († 833) verfaßten النشر في القراءات العشر, vgl. H. Kh. VI 343, 13785, II 389, 3472. Die Arbeit (جمع) wurde im J. 1076, diese Abschrift (تكرير) im J. 1078 beendet. In Berlin I 254, 649 liegt eine verwandte Abhandlung desselben Autors vor, wo aber 1140 als seine Zeit angegeben wird. Bl. 10 ist unbeschrieben.

II) 11^a—30^b. 21 Z. Fragment aus dem عنوان المرقصات عنوان المطربات des Ibn Sa'īd el 'Ansi (hier el 'Absi), † 685 (673), bis zu dem Omajjaden-Dichter as Šimma b. 'Abdallāh (Hs. 'Obeidallāh) vgl. Agāni V 131ff. und zum Werke des I. S.: 546 I. Junge Abschrift. Nach einer 11^a befindlichen Notiz scheint darauf die تذكرة des Šafadi gefolgt zu sein, vgl. 620.

III) 31^a—36^a. 28 Z. Titel 31^a und 31^b: انباء الازكياء بحياة الانبياء. Verfasser: 'Abderrahmān es Siūti († 911), vgl. H. Kh. I 443, 1290, India Office no. 178, Kairo I¹ 157, I² 273, Berlin II 595, 2533fg. Der Verfasser schöpft aus el Beihāqi (d. h. wohl den دلائل النبوة des Ahmed b. al Hosein el B., † 458) und die حلية des Abu Nu'eim, vgl. 699 und will beweisen, daß die Propheten im Grabe fortleben. 36^a: aus dem Original des S. abgeschrieben von 'Ali b. Bedreddin Hasan b. جخابرى as Šūfi im J. 911.

IV) 37^a—43^b. 27 Z. Titel: القواعد المقررة والفوائد المحتررة. Verfasser nach 37^b: Moḥammad b. Qāsim b. Ismā'īl el Baqari (بلد) es Šāfi'i el Aš'ari el Azhari († 1111), der sich auf seinen Lehrer 'Abderrahmān el Jemeni beruft. Seine Schrift will das Wissenswerte über die sieben Koranleser geben, vgl. Berlin I 242, 624fgg., Brockelmann II 327. Schluß 43^b, vgl. V.

V) 44^a—46^b. 27 Z. Dieselbe Hand wie in IV, auch Titel und Verfasser wie oben. Fragment aus einem Werke über Ketzer. Anfang: في طائفة الدروز والتيامنة. 46^b: geschrieben von Jāsīn el Farāqi.

VI) 47^a—54^a. 15 Z. Titel: كتاب شرح الخمسة أبيات. Nach 47^b verfaßte Sirāgeddin [Omar b. Raslān] el Bulqeini († 805) eine 'lange Qasida' über die

Formen (الصور) unter denen der Richter die Kopulation vornehmen kann. Diese drängte el Galâl es Siŕŕi († 911) in fünf Kâmil-Verse zusammen und kommentierte sie u. d. T.: الزهر الباسم فيمن يزوجها الحاكم 514, 6701 (بيروج) zu verbessern¹, vgl. Kairo VII 235. 327. 465. Paris no. 4588, 14. Bl. 48^b (Mitte) endet dieser Kommentar und ein anderer von unbekanntem Verfasser schließt sich an. Anfang: الحمد لله على ما ولانا من الاكرام. Schluß 54^a. Folgen verschiedene Notizen.

VII) 55^b—109^b. 16 Z. Bl. 106—107 sind beschädigt. 55^a ist anscheinend von fremder Hand vermerkt: جمع الجوامع. Nach dem Anfange 55^b: نحمدك اللهم على نعم, liegt hier der Text des wie oben betitelten Werkes über die أصول الفقه von 'Abdelwahhâb b. 'Ali Ibn as Subki (geb. 727, † 771) vor, vgl. H. Kh. II 610, 4161, Kairo II 243; 344. Kommentare des Werkes sind häufig. Unterschrift fehlt.

872.

DC 356. Bl. 77. 15 × 20 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—21^b. Bl. 20—21 sind ergänzt. 23 Z. Titel 1^a: شيخ الاسلام Zakarijâ [el Anšâri] شرح المنفرجة († 926), vgl. des näheren 532. Die ältere Hand steht dem Anšâri nahe.

II) 22^a—45^b. 22 Z. Titel nach 45^b: تم شرح التصيدة الموسومة ببده الامالى في العقائد. Der Verfasser des Textes ist Sirâgeddîn ['Ali b. 'Otmân] el Ôši, d. h. aus Ôš in Fergâna, † 569. Der Kommentator wird nicht genannt; nach den Anfangsworten (22^b: الحمد لله القديم الموصوف بأوصاف الكمال) scheint es Halîl b. el 'Alâ el Bohâri (um 750?) zu sein (vgl. H. Kh. III 560, 6—8, Berlin II 558, 2411), dessen Werk betitelt ist: نفيس الرياض لإعدام الاعراض und in Gotha II 19, 668 benutzt wurde, vgl. noch Brockelmann I 429. Abschrift vom J. 1033.

III) 46^a—51^b. 15 Z. Türkische Hand. Erläuterung sufischer Kunstausdrücke.

IV) 52^a—61^a. 21 Z. Abhandlung (رسالة) über den Glauben des Naqšbendiordens (معتقد السادة النقشبندية)

¹ Die Bulaker Ausgabe hat I 458, 22 يزوج, aber 450, 26 auch يزوج.

Verfasser: Tâgeddin [b. Zakarija] en Naqšbendi [el Hindî], † 1050. Der Verfasser übersetzte persische Werke ins Arabische: Paris no. 1370. 2044. 52^a wird الرسالة المكتبة genannt, vgl. H. Kh. III 445, 6368, V 641, 5 f., India Office no. 1038 XVII, Kairo VII 312, Berlin II 489, 2186, Brockelmann II 419.

V) 62^a—68^b. 19 Z. Die الكلم النوايح des Zamahšari († 538), vgl. 860 III. 68^b: تَمَّتْ نَوَائِحُ الْكَلِمِ. Steife, unschöne, reichlich vokalisierte Hand, vgl. VI. Abschrift aus einem von 'Abderrahmân es Siŭti geschriebenen Exemplar.

VI) 69^a—71^b. 19 Z. Dieselbe Hand wie in V. Titel: شرح لفظة التحيات. Verfasser: Abū Ṭalib Moḥammad b. 'Ali b. al Hijami(?), beibenannt (المنعوت): المهذب. Über die Formen des Grußes bei Arabern und andern Völkern. Anfang: الحمد لله الذي قد شرف اللغة العربية على ساير اللغات.

VII) 72^a—77^b. 14 Z. 72^a ist ein Kreis für den Titel offen gelassen. Anfang 72^b: الحمد لله الذي أظهر السنة وأنارها. Nach einer schwülstigen Einleitung wird aus 75^a klar, daß Halil Sohn des Ibrāhîm el Laqāni hier einen Lehrbrief von (77^b) 'Ali eš Šabrāmellisi († 1087) erhält. 'Ali bezeichnet sich 75^a als Schüler des Ibrāhîm el L. († 1040). Geschrieben mit Erlaubnis des Š. von Ibrāhîm el Bilbeisi im J. 1086, vgl. 868 VII.

873.

DC 357. Bl. 107. 14½ × 20 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—10^a. 25 Z. Titel: الدرّ الدائر (?) المنتخب في كنايات. Verfasser: Gārallāh Maḥmūd ez Zamahšari († 538). Anfang nach der Ḥamdalah: لما كانت العربية تنقسم قسمين أحدهما الظاهر... والثاني المشتمل على الكنايات والاشارات والتجوز. Die Abhandlung ist unvollständig.

II) 11^a—18^a. 21 Z. Titel: نزهة الأسرار في محاورة الليل والنهار. Verfasser: 'Alawān ['Ali] b. 'Atija el Ḥamawi [el Hiti] 'Alā'eddin el 'Irāqi el Aš'ari († 936).¹ Nach 11^b wurden ihm diese Gedanken im Rabī I des J. 927 eingegeben. Das Zwiegespräch zwischen Tag und Nacht ist in rhetorischer Prosa gehalten. Vgl. Berlin VII 553, 8589, Brockelmann II 333. Unterschrift fehlt.

¹ Das auch von H. Kh. gegebene Todesjahr 922 wird schon durch diese Hs. widerlegt.

III) 19^a—55^a. Bl. 55 ist ergänzt. 17 Z. Titel: كرامات ausgezogen aus den طبقات des 'Abdelwahhâb eš Ša'râwi († 973), vgl. 254. Der erste Heilige ist Hosein Abū 'Ali (= Lithogr. II 119), der letzte 'Ali Abū Hôda (= Lithogr. II 185). Die ältere Hand kann dem zehnten oder elften Jahrhundert angehören.

IV) 56^a—65^a. 18 Z. Titel: متن الخرجية das metrische Leergedicht des 'Abdallâh el Hazragi, vgl. 852 I.

V) 66^a—87^a. Bl. 87 ist ergänzt. 25 Z. Titel: الصبح المنبى عن حيثية المنبى. Verfasser nach 66^b: Jûsuf al Bedî'i, der nach Berlin VI 575, 7576 im J. 1073 starb, vgl. Br. Mus. p. 281 no. 597, Gotha IV 248, 2233, Paris no. 3107, G. de Slane, Ibn Khall. transl. I 108—110, Sacy, anthol. gramm. p. 476, Kairo IV 279. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 576, Brockelmann I 88, II 286. Anfang: سبحان الذى زين رياض الغضايل بازاهر الادب الغض. Abdruck am Rande des Diwans, Kairo 1315. Der in anderen Hss. enthaltene Anhang (نسمة الصبح) fehlt hier.

VI) 87^b—97^b. Bl. 87 ist ergänzt. 15 Z. Schluß eines größeren Werkes, das nach 97^b وصف الدمع في لذة السمع betitelt war und nach H. Kh. V 309, 11089 den Halil b. Eibek eš Šafadi († 764) zum Verfasser hat. Es handelt belletristisch über Augen und Tränen. Von den 37 Kapiteln sind nur die letzten erhalten: 90^a: Kap. 35; 91^a: K. 36; 93^b: K. 37, vgl. Kopenhagen no. 297 (wo der Titel تشنيف السمع), München no. 597. Vgl. noch Brockelmann II 33. Abschrift des Moḥammad b. 'Abdallâh b. 'Abderrahmân b. Mḥd b. 'Ali ed-Danôšari vom J. 1048.

VII) 98^a—106^b. 25 Z. Titel: تشنيف السمع بتعديد السبع. Verfasser: Galâleddin 'Abderrahmân b. Moḥammad el Ašjûṭi († 911). Anfang 98^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى. Das Schriftchen handelt über die Bedeutung der Zahl ‚sieben‘ nach der Tradition, vgl. H. Kh. II 299, 3009, Gotha I 119, 66, 1, Brockelmann II 154, 219. 106^b: beendet im J. 1096. Der Name des Abschreibers ist überklebt. Bl. 107 ist mit Notizen bedeckt.

874.

DC 358. Bl. 88. 14×20 cm. Zustand gut.

I) 1^a—18^a. 21 Z. Bl. 10—11 sind ergänzt, die andern Bl. abwechselnd weiß und braun. Titel 1^a und 1^b: الاضوا المبهجة في ابراز دقايق المنفرجة. Verfasser: Zeineddin Abū Jahja Zakarija

b. Moḥammad b. Aḥmed el Anṣāri († 926), vgl. zum Werke 532; 872 I; zum Verfasser 477. 18^a: Abschrift des Moḥammad b. Negmeddin, bekannt als es Ṣāliḥi vom J. 965.

II) 21^a—30^b. 15 Z. Titel: القصيدة المسماة بسلك العين. Verfasser: 'Abdelqādir b. Ḥabib eṣ Ṣafadī († 915), vgl. 845 V. 30^b: Abschrift (vollkommen vokalisiert) des 'Abdelqādir b. Moḥammad el Ḥolwāni (Halawāni?) vom Jahre 1051. Am Rande wird der Kommentar des 'Alawān erwähnt.

III) 31^a—43^a. 23 Z. Titel: العينية, nach einer Randnotiz auch benannt: البدايات العينية والنادرات الغيبية, während H. Kh. III 204, 4945 الدرّة العينية في الشواهد الغيبية hat, vgl. auch Bodl. I 52, 45 II, Berlin III 244, 3411, 845 I. Es ist die mystische Qaṣida des 'Abdelkerim [b. Ibrāhīm] el Gili, der als Verfasser des الكامل الانسان bekannt ist (geb. 767). Anfang: فواد به شمس المحبّة طالع وليس لنجم العذل فيه مواقع.

IV) 44^a—63^b. 21 Z. Titel: كتاب صيد الخاطر. Verfasser: 'Abderrahmān b. 'Ali b. Moḥammad Ibn al Gauzi († 597). Anfang 44^b: الحمد لله حمدًا يبلغ رضاء. Erbauliches Schriftchen, das zerstreute Gedanken des Augenblicks sammeln will (من أولى الامور حفظ ما يتخطر لكيلا ينسى). Es zerfällt in ungezählte Fصول und ist unvollständig, vgl. Kairo II 93.

V) 64^a—88^a. 15 Z. Kommentar des 'Alawān ['Ali] b. 'Atija el Ḥamawi († 936) zur رسالة في التوحيد des Raslān [b. Ja'qūb b. 'Abdallāh] ed Dimešqi, der Paris no. 3146, 2—3 auch Ibn al Ga'fari heißt. Anfang: فإن افضل القربات واعلى انواع الطاعات الذلة والانكسار, vgl. Berlin II 564, 2429 fgg., Brockelmann I 452, II 333. Bei H. Kh. III 403, 6151 fehlt dieser Kommentar.

875.

DC 359. Bl. 73. 13½ × 18 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—9^b. 19 Z. Titel: الروضة الرّيا فيمن دفن بداريًا. Verfasser: 'Abderrahmān [b. Moḥammad] el 'Imādi el Ḥanafī († 1051), vgl. 284. 9^b: تمت الرسالة. Ziemlich alte Abschrift.

II) 10^a—31^b. 17 Z. Titel: كتاب الصفات الاختيارية. Verfasser: Taqi'eddin Aḥmed [b. 'Abdelḥalīm] Ibn Teimija, † 728. Über die Eigenschaften Gottes. Anfang: الحمد لله فصل في الصفات الاختيارية ونستعينه ونستغفره

وهي الامور التي يتصف بها الرب فيقوم بذاته بمشيئته وقدرته مثل كلامه وسمعه وبصره وارادته ومكنته ورضاه ورحمته وغضبه مثل كلامه وسمعه وبصره وارادته ومكنته ورضاه ورحمته وغضبه، vgl. zur Sache: Schreiner, ZDMG LII 540 ff., besonders 543 unten. Die Abschrift ist ohne Datum, muß aber dem Verfasser nahe stehn. Über den Verfasser: Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 393, Brockelmann II 100 fgg.

III) 32^a—57^b. 17 Z. Titel: كنز الراغبين العفاة في الرمز الى المولد المحمدي والوفاة والفضائل والشمايل والمعجزات والدلائل وما فات به الاوخر والاويل. Verfasser: Burhāneddīn Abū Ishāq Ibrāhīm b. Mohāmmad b. Maḥmūd en Nāgī el Halabī eš Šāfi'ī el Qādīrī, † 900, vgl. H. Kh. V 253, 10901, Berlin II 610, 2574, Brockelmann II 98. Anfang: الحمد لله العظيم الذي دهشت في جلاله عقول العارفين. Die reichlich vokalisierte Abschrift ist entweder von der Hand des Verfassers oder doch zu seinen Lebzeiten angefertigt. Bl. 58 ist unbeschrieben.

IV) 59^a—71^b. 17 Z. Titel: قصة العباس بن حمزة مع ذي النون المصري. Die Überlieferung geht auf Abū Bekr Aḥmed b. al Ḥosein al Beihaqī († 458) zurück. Das Schriftchen ist vollständig, die reich vokalisierte Abschrift etwa aus dem achten Jahrhundert. Über Du-n-nūn († 245) vgl. Ibn Hall. I 126. eš Ša'rānī I 91, Brockelmann, arab. Litteratur I 198 f.

V) 72^a—73^a. قصيدة في ختم البخارى.

876.

DC 374. Bl. 41 (42). 15½ × 21½ cm.

I) 25 Z. Zustand gut. Titel 1^a und 1^b: كتاب الوسائل الى معرفة الاوائل. Verfasser: Galāleddīn es Siūfī, † 911. Anfang 1^b: الحمد لله الاول فليس له آخر. Nach 1^b schöpfte er aus dem Werke des [Hasan b. 'Abdallāh] el 'Askari, † 395, vgl. H. Kh. I 490, 1467, VI 435, 14213, Gotha III 181, 1551 und V 39; oben 639; Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 506, 53, Kairo V 173 f. 37^b: Abschrift des [Muḥibbeddīn 41^b] Moḥammad b. 'Abdelḥaqq es Sanbāṭī (Sunbāṭī) vom J. 923. Gotha I 12 wird sein Sohn, I 212 sein Neffe erwähnt. Über die Familie vgl. 'Ali Mubārak's خط XII 52 f. 38^a, 39, 39^{bis}: verschiedene Notizen.

II) 40^a—41^b. 23 Z. Wasserflecken. Titel 40^a: نصيحة الأحياب في لبس فرو السنجاب. Verfasser: Negmeddin el 'Aglūnī eš Šāfi'ī. Über das Tragen des Grauwerkes beim

Gebet und anderswo. Anfang: الحمد لله الهادي للضباب. Abschreiber wie in I (obwohl die Hand verschieden zu sein scheint).

877.

DC 426. Bl. 167. $10\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$ cm. Zustand mäßig gut.

Sammelband, dessen Gesamttitel 1^a lautet: هذا كتاب كشف الأسرار عنما خفى عن الأفكار ومعه مناسك الحج ومعه حلّ المطلسم وكشف السرّ المبهم في حلّ الكيمياء ومعه مناجات موسى ومعه قصة إبليس ومعه متن الاستعارات ومعه الميدانية ومعه الاجرومية ومعه حكايا سمعات (?). Folgt eine Rasur, die 2—3 Worte enthalten haben kann.

I) 2^a—85^b. 18 Z. Der Titel, كشف الأسرار usw., lautet 2^a und 4^a wie oben. Der Verfasser heißt 2^a: Ibn el 'Imād el Aqfahsi d. h. Ahmed b. 'Imād b. Jûsuf el A., † 808. Anfang 2^b: الحمد لله رب العالمين الموجد للاشياء بلا معين. Sein Werk handelt über spitzfindige Fragen meist dogmatischer und juristischer Art, vgl. H. Kh. V 199, 10658 (vgl. 202, 1), München no. 214, Kairo VII 90, Berlin II 357, 1816 ff., Br. Mus. suppl. no. 196 f. Bl. 79 unserer Hs. findet sich die Berlin no. 1817, 186^a genannte Urgûza. 85^b: außer تم keine Unterschrift. Abschrift etwa des zehnten Jahrhunderts.

II) 86^b—108^a. 11 Z. Anonyme Abhandlung über die الارض بالبيت العتيق وجعل من دخله آمنا من الهتم والضيق الحمد لله الذي شرف مناسك الحج, deren Anfang 86^b lautet: Nach 108^b wurde sie im J. 1191 abgefaßt.

III) 109^a—121^b. 19 Z. Titel 109^a und 110^a: حلّ الطلسم, nicht المطلسم wie oben und mit dem Zusatz 109^a وهي معجزة عظيمة. Anonyme, okkultistische Abhandlung, nach dem Anfange (الحمد لله الذي خلق الارواح) wohl identisch mit Kairo V 335 und Paris no. 2619 ff., wo sie dem Abul'abbâs Ahmed [b. Mohammad] el Gumri (l. Gamri) zugeschrieben wird, womit vielleicht der 905 verstorbene Sûfi dieses Namens gemeint ist, vgl. es Ša'râni II 166 f.

IV) 122^a—131^a. 15 Z. Titel: مناجات سيدنا موسى بالتمام روى عن جعفر ابن محمد الصادق عن وهب. والكمال. Anfang: ابن منبه عن كعب الاحبار, vgl. Berlin III 417, 3897.

V) 132^a—138^b. 18 Z. Titel: هذا كتاب فيه قصة إبليس روى عن انس بن وقصة ...

مالك قال بينما رسول الله صلعم في مجلس عايشة vgl. Berlin II 592, 2526 fg., 9105, 10; 10328. 138^b heißt das Schriftchen: نصيحة ابليس.

VI) 139^a—143^b. 15 Z. Titel 139^a: متن الاستعارات. Anfang 139^b: الحمد لواهب العظيمة. Die Abhandlung zerfällt in drei عقود, diese wieder in فرايد. Nach H. Kh. III 364, 5962 (رسالة) und IV 392, 8958 (فرايد الفوايد) ist der Verfasser Abulqasim Ibn Abibekr el Leiti es Samarqandi, um 890 H., vgl. Gotha IV 501, 2799, München no. 648, 54^b, Leiden V 156, 2543, Berlin VI 423, 7297 f., Kairo IV 150, VII 780, Brockelmann II 194.

VII) 144^a—151^a. 11 Z. Titel 144^a: هذه الميدانية في علم التجويد. Verfasser: Moḥammad el Meidāni (Midāni), d. h. vielleicht M. b. Nuṣeir el M., † 923. Anfang: حروف المد ثلاثة. Der Text ist durchweg vokalisiert, vgl. Berlin I 203, 529 und (zu berichtigen) VI 200, 6855, 2.

VIII) 152^a—159^b. 15 Z. Text der Agurrūmija, vgl. 434—437. Abschrift vom J. 1206.

IX) 160^a—167^b. 15 Z. Der Sondertitel heißt hier 160^b: كتاب حكيمة. Den Anfang bildet eine Erzählung von einem Bader und seiner Frau, später folgen Geschichten von Hārūn er Rašid u. a. 160^a von derselben Hand eine Bekehrungsgeschichte unter dem Chalifen 'Ali.

878.

DC 427. Bl. 63. 16½ × 21½ cm. 21 Z. Zustand meist gut.

I) 2^a—28^a. Kommentar zur Qaṣida العبد يقول. Anfang des Kommentars: اعلم أن مفتتح كل كتاب ينبغي أن يكون موشحاً بالتحميد لله مزيناً بالثناء على رسوله (und verfaßt?) von Aḥmed 'Ali im J. 1183. 28^a—29^a: Belehrung über die Elemente der Glaubenslehre nach dem Ritus der Šāfi'i.

II) 29^b—33^b. Anonyme Abhandlung über Glauben, Unglauben, Abfall vom Glauben usw. Anfang: من ارتد عن الاسلام. Schluf: تمت الحروف بعون الله الملك الرؤف. 34^a: verschiedene فوايد.

III) 34^b—44^b. Anonyme Abhandlung über den Glaubenskrieg (المهاد). Anfang: اعملوا ايها الاخوان اعزكم الله تعالى بطاعته ورفع همتكم عن الدنيا الدنية.

IV) 44^b—47^b. In der Vorrede nennt der Verfasser, Moḥammad el Wā'iz er-Ruhāwi, seine رسالة: جامع المعجزات. Er will aus verschiedenen Werken die Wunder des Propheten zusammenstellen. Der Schluß lautet: نقلت بيدي في كتاب الذريعة نقته أحمد (?).

V) 48^a—54^a. تخميس einer لامية mit paränetischer Tendenz. Anfang des Tahmīs: لا تحنن إلى الإهمال والمثل. Anfang der Lāmija: الجد في الجد والمجرمان في الكسل.

54^b—55^a: Anderes Gedicht (Nūnija) mit gleicher Tendenz.

VI) 55^a—63^b. Die unter dem Titel إيها الولد bekannte ermahnende Abhandlung des Abū Hāmid Moḥammad b. Mhd el Gazāli, † 505, vgl. H. Kh. I 519, 1595, Dresden no. 172, 7; 201, 4; Leipzig-Fleischer no. 194, 2, Gotha II 189, 915, 2, Berlin III 451, 3975 ff., Brockelmann I 423, 32.

879.

DC 428. Bl. 66. 11×17 cm. Zustand gut.

I) 1^b—22^b. 27 Z. Kommentar des Sa'deddin [Mas'ūd b. 'Omar] et Taftāzāni, † 791 (792) zur Glaubenslehre (العقائد) des 'Omar b. Moḥammad en Neseḫi, † 537, vgl. H. Kh. IV 219, 8173, Leipzig-Fleischer no. 188, 1; 189. Gotha II 21, 671; Paris no. 1262, 3, Berlin II 404, 1955 ff., Br. Mus. suppl. no. 176, Kairo II 27, VII 252. 431. 636. Kleine, türkische Hand.

II) 23^b—26^a. 25 Z. 23^b oben: verfaßt von Mūsā Efendi Maḥāsini Zādeh, vgl. Berlin VII 256, 8233, 81^b. Es ist ein Gedicht in Kāmilversen, worin der Osmanensultan Maḥmūd (I, von 1143—1168 H.) als Herrscher im allgemeinen und insbesondere wegen seiner Verdienste um die Ūmajadenmoschee in Damaskus gepriesen wird. 24^a wird Iljās el Kūrāni († 1138) erwähnt, vgl. Berlin IX 492, 10117. Das Gedicht endet 25^b, darauf folgt ein Stück Prosa.

III) 27^b—32^{a(b)}. 13 Z. Gebet für die Häupter des Nağš-bendiordens. Der 27^b erstgenannte Seiḫ ist Ḥālid, d. i. wohl H. eš Šahrazōri (Berlin IX 510, 10154), 28^a wird Aḥmed el Fārūqi es Serhindi als محدث des zweiten Jahrtausends bezeichnet, vgl. Berlin III 266, 3480. Der durchweg vokalisierte, arabische Text geht bis 30^b, darauf folgt eine türkische Nachschrift. 33^a—35^b weiß.

IV) 36^a—43^b. 14 Z. Titel: الذلو النظيم في روم التعلّم. Verfasser: Zakarijā el Anṣāri, † 926. Anfang 36^b: والتعليم.

الحمد لله الذى شرف من وفقه بالعلم والعمل. Seine Schrift ist eine kurz gefaßte Enzyklopädie der Wissenschaften, vgl. Brockelmann II 99, 45, 1, Berlin I 28, 79f., Kairo VII 57. 158. 605 Schluß (abweichend von Berlin a. a. O.): وان كان داخلا في علم والتعليمى قد افرد علما على حدته والله اعلم von gleicher Hand geschrieben ohne weiteres an:

IV^a) 43^a—51^b. 15 Z. Titel: نبذة الأصول في علم الاصول. Verfasser derselbe wie in IV. Er will hier die in den اصول üblichen Ausdrücke (الفاظ) sammeln und definieren, vgl. Berlin III 261, 3463. Unterschrift fehlt.

V) 52^a—55^b. 15 Z. Von derselben Hand wie IV u. IV^a. Titel in der Einleitung 52^a: وصول الامانى باصول التهانى. Als Verfasser nennt sich 52^a Galäeddin es Siûti, † 911. Er handelt hier über die Frage, ob gewisse gesellschaftliche Begrüßungsformeln in der Tradition ihre Stütze haben oder nicht, vgl. H. Kh. VI 447, 14281, Leiden IV 203, 1948, Kairo I² 402, VII 49. 331. 620, Berlin V 95, 5576, Brockelmann II 153, 191. Unterschrift fehlt.

VI) 56^a—59^a. 17 Z. Zwei Erklärungen (katechetische Erweiterungen) zur فاتحة الكتاب, deren erste bis 57^b reicht, während die zweite dem Muhji'eddin [Ibn al 'Arabi, † 638] zugeschrieben wird, vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 442, 4, H. Kh. V 118, 10314. Vorn scheint ein Blatt zu fehlen. Kalligraphische Hand.

VII) 60^a—63^a. 25 Z. Titel der Manzûma: الموارد الصوائى. Verfasser: 'Abdelgalil b. Abilmawâhib el Hanbali, der nach Berlin VI 83, 6611 im J. 1119 starb. Das vorliegende Gedichtchen kann indeß mit dem dort genannten Werk nicht identisch sein, vielleicht ist es ein Auszug daraus. Anfang:

حمدا لمولى خلق الانسانا
علمه الايضاح والبيان

Unterschrift fehlt. Recht junge Hand. 63^b—66^b unbeschrieben.

880.

DC 429. Bl. 113. 15×20 cm. Einige Blätter fleckig. Sonstiger Zustand gut.

I) 1^a—24^b. 21 Z. Titel 1^a und 1^b: موضح الأدلة في روية

1^b dafür لمعرفة.

الأهتة. Verfasser: Moḥammad b. 'Alī b. Ibrāhīm, bekannt als Ibn Zureiq [el Gīzi oder الجيزي¹], Uhrmacher an der Umayyadenmoschee in Damaskus. Nach Gotha III 57, 1403 lebte er nach 777, vgl. auch Berlin V 249, 5628, H. Suter, Mathematiker und Astronomen no. 426. Anfang: الحمد لله الذى جعل الليل والنهار آيتين (جداول). Der Text endet 3^b, darauf folgen verschiedene Tabellen.

II) 25^a—30^b. 19 Z. Titel: رسالة في الاسطرلاب ومعرفة الاوقات. Verfasser: Mūsā b. Moḥammad b. 'Otmān el Ḥalīlī el Ḥanafī Šerefeddīn Abū Moḥammad, Uhrmacher an der Umayyadenmoschee in Damaskus, der nach Berlin V 166, 5684 um 805 H. lebte. Anfang: الحمد لله باسط الارض ورافع السموات. Nach 25^b wollte er drei Abhandlungen über astronomische Gegenstände verfassen, deren erste in fünf فصول hier vorliegt. Abschrift vom J. 930. 31^a—33^a unbeschrieben.

III) 33^b—44^b. 15 Z. Anonyme Abhandlung über die Kette (السلسلة), welche von dem Šūfī Mubārak el Asmar ed Desūqī, der in Ägypten, Jerusalem und Damaskus lebte, bis auf den Propheten zurückführt und die sufische Weisheit vermittelt hat.

IV) 46^a—62^a. 23 Z. Titel: الجزء الأول من الفوائد المنتقاة من الغرايب الحسان عن الشيوخ العوالى (رواية) des Abulḥosein Moḥammad b. 'Abdallāh b. al Hosein ed Deqqāq, bekannt als ابن اخى ميمى, weiterhin des Abulḥosein Ibn en Naqwar, weiter des Abū 'Abdallāh المقرئ, weiter des Abū Šugā' Ibn el Maqrūn, gehört (سماع) von seinem Freunde Ismā'īl b. Zafar b. Aḥmed en Nābulusī el Maqdisī. Folgen Zusätze von jüngeren Händen. Aus 46^a erhellt, daß der Text vorgetragen wurde 1) von Abū Šugā' Moḥammad Ibn al Maqrūn el Haijāt im J. 596. — 2) von Abū 'Abdallāh el Hosein b. 'Alī b. Aḥmed el Haijāt المقرئ im J. 537. — 3) von Abulḥosein Aḥmed b. Moḥammad b. Aḥmed Ibn en Naqwar el Bezzāz im J. 467. Die erste Tradition lautet 46^b: قال رسول الله صلعم تستموا باسمى ولا تكنوا بكنيتى. Der oben genannte Ibn en Naqwar wird als Traditionslehrer erwähnt (Jacut's Wörterbuch I 219, 15, III 551, 18, IV 520, 22; 836, 20). Der zehnte Teil einer gleichnamigen Traditionssammlung, in der derselbe Gelehrte genannt wird, liegt in Berlin II 249, 1557 (wo S. 249^b Z. 5 النور zu lesen). Über den Zusammenhang dieser Sammlung mit den H. Kh. IV 481, 9297 f. genannten

¹ Andere Formen bei H. Suter a. a. O.

Werken kann nichts Bestimmtes gesagt werden; der dort erwähnte el Qâsim b. Faḍl eṭ-Taḡafî el Iṣfahânî († 489) wird auch von Jacut (II 138, 7 ff.) sub Gôbar bei Damaskus genannt. 61^b: الجزء الآخر usw. Abschrift des Gehörten in verkürzter Form von Ismâ'îl b. Zafar (s. o.) vom J. 598 in Bagdâd. Folgen mehrere Zeugnisse für die weitere Überlieferung des Textes.

V) 63^a—86^b. 23 Z. Titel 63^a: شرح الاستعارات. Kommentator: Moḥammad Emin eṣ-Širwânî. Nach 63^b ist der Verfasser der Grundschrift: 'Abdelḡanî el Kūrânî; seine Schrift war bis dahin nicht kommentiert. Anfang des Kommentars: الحمد لله الذى جعل البيان نورا يهتدى به الى نكت القرآن, und des Grundwerkes (64^a): الحمد لله الذى جعل البيان مفتاحا: لكنور بدائع معاني القرآن. Nach 86^{a/b} wurde der Kommentar in der Kladde im J. 1102, in der Reinschrift am 7. Rabî II 1102 beendet.¹ Demnach könnte der Kommentator nicht der 1036 verstorbene Autor (Brockelmann II 453) sein.

VI) 87^b—94^a. 16 Z. Lehrbrief, den 'Abdelḡanî b. Ismâ'îl Ibn en Nâbulusî ed Dimešqî el Ḥanafî el Qâdirî en Naqšbendî im J. 1129 als Lehrer der Medresâ es Selimjâ in aṣ-Šâlihîja bei Damaskus an Moḥammad b. Šihâbeddîn Aḡmed ed Deirî (?) es Suhrawardî ausgestellt hat, vgl. Gotha IV 228, 2208, 1^a.

VII) 95^a—104^a. 21 Z. Lehrbrief, den der Verfasser des Tâḡ el 'Arûs, Moḥammad el Murṭadâ el Miṣrî ez Zebîdî el Ḥanafî [103^b: en Naqšbendî el Qâdirî] an Moḥammad Sa'îd b. 'Abdallâh b. el Hosein b. Mar'î Ibn es Suweidî ausgestellt hat. Weil M. M. hier über sein Leben und seine Lehrer berichtet, wird der Text 104^a als معجم bezeichnet. Abschrift vom J. 1206.

VIII) 105^a—107^b. 25 Z. Titel: كتاب الشهيد. Verfasser: el Galâl el Asjûṭî († 911). Über die verschiedenen Klassen der شهداء oder Glaubenszeugen.

IX) 108^a—109^a. 25 Z. (aber andere Hand als in VIII). بشرى ausgezogen aus dem eschatologischen Schriftchen بشرى بلقاء الحبيب des Galâl es Siṭṭî, vgl. H. Kh. II 54, 1840, Leiden IV 96, 1755, Kairo III 233, VII 54, 233, Br. Mus. suppl. no. 232 II, Paris no. 1390, 1, Berlin II 640, 2669 f., auch Gotha II 75, 758, Brockelmann II 146, 30.

¹ Genau: am Nachmittage, einem Sonntage, vom siebenten Zehntel vom ersten Drittel vom vierten Sechstel von der ersten Hälfte vom zweiten Zehntel vom ersten Zehntel vom zwölften Jahrhundert der Hîgra.

² Hs. الكتيب wie H. Kh. a. a. O.

X) 109^b—113^a. 25 Z. Der ungenannte Verfasser will hier im Anschluß an einige Verse (die, wie er glaubt, aus dem Kommentar des Bedreddin [Ibn Umm Qâsim, † 749] zur Alfija des Ibn Mâlik [† 672] stammen) gewisse grammatische Termini (Plural, Gattungsname usw.) erläutern. Nach der Unterschrift (113^a) wird die رسالة einem Moḥammad el Dâ'ûdi zugeschrieben. Vgl. zur Grundschrift: Brockelmann I 298. Abschrift des Moḥammad b. Jûsuf im J. 1157. Folgen einige Verse und 113^b: فصل في الارضين وتقسيمها. Erklärung topographischer Ausdrücke.

881.

DC 430. Bl. 101. 13½ × 18½ cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—18^b. 20 Z. Titel 1^a: آداب الصَّحبة وحسن العشرة. Verfasser nach 1^a und 18^b: Abū 'Abderrahmân Moḥammad b. (el) Hosein es Sulami [el Azdi en Neisâbüri], † 412. Anfang 1^b: الحمد لله الذى أكرم خواتم عباده بالأكفة في الدين. Das Schriftchen ist verschieden von Berlin III 120, 3081, aber identisch mit V 98, 5584 f., wo Titel und Verfasser nicht genannt sind. Welches von beiden Werken H. Kh. I 213, 309 gemeint ist, bleibt unklar; über den Verfasser vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 200, 11, 8. 18^b: آخر كتاب آداب الصحبة. Undatierte, recht alte Abschrift. 19^{a/b}: sufische Poesien, darunter einige dem Šaršari zugeschriebene Verse.

II) 20^{a-b}. 24 Z. Das استغفار des Sidi Abū Madjan, † 589, vgl. 868 II, Gotha IV 266, 2254, 2, Berlin III 435, 3940 u. ö.

III) 21^a—27^b. 19 Z. Titel 21^a: كتاب الملاحاة. Verfasser: 'Izzeddin 'Abdel'aziz b. 'Abdallâh b. 'Abdessalâm es Sulami es Šâfi'i, † 660 in Kairo. Anfang 21^b: الحمد لله ذى العزة والجلال والقدرة والكمال. Abriß der Glaubenslehre im Sinne des Aš'ari, vgl. H. Kh. VI 109, 12872. 27^b: نجزت الملاحاة. Alte Abschrift. 28^a—29^a Auszüge aus: تحفة العروس ومنتعة النفوس في العفاف والتصون, dessen Verfasser nach Berlin V 609, 6386 Moḥammad b. Aḥmed et Tigâni (um 710) ist, vgl. Kairo VI 121, Brockelmann II 257.

IV) 29^b—32^b. 20 Z. شئ من مسلة القدر. Das Fragment beginnt mit einem Zitat aus dem Kommentar des Hosein b. Mas'ûd el Bagawi († 516) zur سورة التغابن (Sure 64). 30^b stehn wir im sechzigsten باب, welches وتخيرونهم في المكر وغلظ اهله وتخيرونهم handelt. 33^a—35^b unbeschrieben, nur 34^a Kritzeleien.

V) 36^b—38^b. 19 Z. شئى فى القرات. Als Verfasser wird 36^b Dij'eddin Abū Moḥammad 'Abdallāh el Gezeri genannt. Wahrscheinlich ist hier Abulhair Mḥd b. Mḥd el G. gemeint, während Ism, Kunja und Laqab auf el Hazragi den Metriker zielen. Recht alte Hand.

VI) 39^a—42^b. 17 Z. Titel: كنه ما لا يدّ للفقير منه ولا. يستغنى الغقيه عنه. Abriß der Religionspflichten. Der Verfasser, 'Abdelmelik el Mauṣili, wird Berlin III 296, 3557 als Abschreiber eines ähnlichen, zeitlich unbestimmten Schriftchens genannt. 42^b: تمت المقدمة. Dieselbe Hand wie in IV und V.

VII) 43^a—44^b. 22 Z. Sufische Erzählungen, die von einer jüngeren Hand dem Jāfi'ī († 768) zugeschrieben werden.

VIII) 45^a—57^a. 21 Z. Titel: كتاب تغليس ابليس. Verfasser: 'Abdessalām [b. Aḥmed] b. Gānim el Maqḍisi, † 678. Über die Erklärung des Bösen in der Welt. Anfang: الحمد لله الذى خلق آدم للبشر أبا, vgl. H. Kh. II 385, 3448 u. III 39, 4447 Kairo II 76, Gotha II 67, 748, Berlin II 590, 2520 fg., Brockelmann I 451. 57^a: abgeschrieben in Ḥalab im J. 807.

IX) 58^a—65^a. 19 Z. Titel: الأحاديث العشرة الاختيارية. Zehn Traditionen, wie sie von Aḥmed Ibn Ḥagar el 'Asqalāni († 852) seinen Schülern Burhāneddīn Ibrāhīm b. 'Alī b. Aḥmed b. Bureid ed Deiri el Ḥalabi el Qādiri und anderen vorgetragen wurden und von Burhāneddīn hier niedergeschrieben sind. Die Kollation besorgten nach dem Autograph des Ibn H. der Schreiber und Moḥammad b. 'Abderrahmān es Saḥāwi († 902), der bekannte Historiker. Über ed Deiri († 880), vgl. Berlin III 217, 3350.

X) 66^a—69^a. 14 Z. Qasīda des Ibrāhīm Ibn Zuqqā'a, † 816. Anfang:

يا سادة هاجروا فى شهر تشرين

ان بعتمونى رجال الحق تشرين

XI) 70^a—73^b. 17 Z. Titel: نخبة الفكر فى اصطلاح أهل الأثر. Verfasser: Ibn Ḥagar, † 852, vgl. 330 II, Berlin II 25, 1088 ff.

XII) 74^a—82^b. 17 Z. Titel: كتاب مقدمة العاجل لذخيرة الآجل. Gemeinverständliche Glaubenslehre. Verfasser: Moḥammad b. Dā'ūd el Bāzili, der nicht, wie Berlin II 362, 1834, Brockelmann II 99 angegeben ist, im J. 925 gestorben sein kann, da das vorliegende Autograph vom Muḥarram 953 datiert ist, vgl. noch H. Kh. VI 84, 12771. Anfang: اعلم أيها الاخ فى الله وقنى الله تعالى.

XIII) 83^a—98^b. 25 Z. Titel 83^a von jüngerer, 83^b

von erster Hand: كتاب كشف الكربة في وصف أهل الغربية. Verfasser nach 83^a: Zeineddîn 'Abderrahmân [b. Aḥmed] b. Regeb el Hanbali, der nach Berlin V 381^a (oben) im J. 795 starb. Vgl. oben no. 708. Brockelmann II 107. Sein Werk enthält eine auf Tradition fußende Religionslehre. Anfang: فإني أضمن هذه المقالة الوجيزة علما من العلوم. 98^b: Kollationsvermerk ohne Datierung. Die Hs. steht dem Verfasser sehr nahe, ist vielleicht Autograph. Folgen 98^b—101^a verschiedene Notizen.

882.

DC 431. Bl. 119. 14×18 cm. Zustand im ganzen gut.

I) 1^a—17^a. 12 Z. Titel 1^a: كتاب صحيح أدلة النقل في ماهية العقل. Verfasser nach 1^a und 1^b: Abulbarakât Hibatallah b. 'Ali Auhadezzamân, vgl. Wüstenfeld, arab. Ärzte no. 177, 7, Ibn Abi Useibia I 280, 30, Ibn al Qiftî 343 fgg. 17^a heißt die Schrift einfach: رسالة العقل. Anfang nach der Hamdalah: فإنني أضمن هذه المقالة الوجيزة علما من العلوم والمعقول. Nach 17^a wurde sie im J. 552 verfaßt. Die Abschrift ist erheblich jünger. 17^b—18^b unbeschrieben.

II) 19^a—48^b. 11 Z. Titel: نور العيون في تلخيص سيرة الامين المؤمن. Verfasser: Fatheddîn Abulfath Moḥammad [b. Moḥammad] Ibn Sejjid en-nâs, † 734. Abriß der Sira des Propheten, vgl. H. Kh. IV 285, 3f., VI 393, 7, Bodl. I 96, 345, 3, II 439, 423, 6, Kairo V 172, Berlin IX 153, 9580f., Br. Mus. suppl. no. 1217 X, Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 400, 2, Brockelmann II 71. Die Abschrift steht dem Verfasser ziemlich nahe.

III) 49^a—56^b. 15 Z. Titel: هذه الورقات في اصول الفقه. Verfasser 49^b: Abulma'âlî 'Abdelmelik b. Abi Moḥammad el Guweini [Imâm el Ḥaramein, † 478]. Anfang wie in Berlin IV 1, 4358 (ohne die Worte: ينتفع بها المبتدئ, wie bei H. Kh. VI 433, 14205), vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 389. Abschrift vom J. 1093. 57^a—58^b unbeschrieben.

IV) 59^a—71^a. 18 Z. Titel: منتقا من شرح التعرّف. Aus der Einleitung geht hervor, daß das Grundwerk dem Abū Bekr b. Abi Ishâq Moḥammad b. Ibrâhîm b. Ja'qûb el Buḥârî el Kalâbâdî († um 380), der Kommentar dem Abulma'âlî 'Ali b. Ismâ'il el Qonawî († 729) gehört. Ein ähnlicher sufischer

Auszug liegt Berlin III 93, 3027 vor, vgl. H. Kh. II 316, 3083, Kairo VII 554, 657, India Office no. 657 VI, Brockelmann, arab. Litteratur I 200, 521. Anfang: *قال الجنيد مرضت فسألت الله ان يعافيني*. 66^b wird ein Werk des ‚Šahrazôri‘ angeführt: *كتاب الرياضات وترتيب أسبابها في اطوار الموجودات*. Später folgen teilweise von gleicher Hand Auszüge und Notizen aus anderen Autoren, zB. 71^b und 72^a aus Moḥammad b. Muẓaffar, 75^b aus Ibn ‘Aṭā’allāh († 709).

V) 76^b—78^b. 15 Z. Gebet, in dem Gottes Segen für den Propheten erfleht wird. Vollkommen vokalisierter Text.

VI) 79^a—81^b. 17 Z. Über das Leben und die Schriften des Muhji’eddin en Nawawi († 676). 82^a: allerlei Notizen.

VII) 82^b—89^b. 20 Z. *رحلة الامام الشافعي*, vgl. 609, 240^a.

VIII) 90^a—91^b. 20 Z. *شى من فضائل الامام احمد*. Über A. Ibn Ḥanbal. Dieselbe Hand wie in VII.

IX) 92^b—115^b. 20—21 Z. Dieselbe Hand wie in VII und VIII. Anonyme Glaubens- und Sittenlehre. Anfang: *الحمد لله الذي لا خالق للاشياء الا هو ولا رازق للاحياء الا هو*. Angehängt ist 116^a—119^b die عقيدة des Gazāli († 505), vgl. Berlin II 402, 1947.

883.

DC 432. Bl. 140. 15½ × 21½ cm. Einige Blätter fleckig. Sonstiger Zustand gut.

I) 1^a—29^b. 20 Z. Titel: *كتاب تدخيم المفتاح في المعاني والبيان*. Verfasser: Moḥammad b. ‘Abderrahmān el Qazwīni, † 739, der sein Werk aus dem dritten Teile vom *مفتاح العلوم* des Jūsuf b. ‘Alī es Sekkākī († 626) auszog, vgl. H. Kh. II 402, 3541 und VI 19, 6 ff., no. 477, Leipzig-Fleischer no. 32, 1, Gotha IV 484, 2779 f., Berlin VI 366, 7187 ff., Brockelmann, arab. Litteratur II 22, I 295. Undatierte Hand etwa des elften Jahrhunderts.

II) 30^b—33^a. 16 Z. Ein im J. 1141 von Muṣṭafā el ‘Azīzi es Šāfi‘i, Lehrer der Azharhochschule, an Moḥammad b. ‘Alawān el ‘Aqrabāni القابلسي er Rifā‘i, erteilter Lehrbrief.

III) 34^a—41^b. 22 Z. Titel 34^a (41^b): *وهذه الرسالة تسمى المعينية المنصورية*. 34^a heißt sie auch: *نفوذ النصل في ردى الأصل*. Ferner wird dem ungenannten Verfasser 34^a eine andere Schrift zugeschrieben mit dem Titel: *بهجة المحافل في تقديم الأسافل*. Nach 34^a wurde die vorliegende Arbeit in Mekka

im J. 1025 niedergeschrieben. Sie betrifft einen Gegner, der den Verfasser schwer gekränkt hat, den er aber nicht nennen will (35^b). Die Darstellung verläuft teils in rhetorischer Prosa, teils in gebundener Rede.

IV) 42^a—44^b (45^a). 26 Z. Titel fehlt. Der Verfasser, Qâsim el Hâni († 1109) handelt hier in vier Fصول über die sufischen Kunstausrücke (رسالة في مصطلح السادة الصوفية أهل التكاثر). Über den Verfasser: Brockelmann II 344. 45^a: Gleiches Hand ein Stück aus den مواقف [des Igi, † 756].

V) 46^b—49^b. 21 Z. Fragment über Redefiguren. An علم ان تحقيق الفرق بين المعرف بلام العهد الذهني والنكرة (التعريف). 47^a werden es Sekkâki († um 623) sein Epitomator el Haṭib [el Qazwini († 739)] erwähnt.

VI) 50^a—56^b. 21 Z. Titel: كشف الريب في العمل بالجبيل. Verfasser nach 50^a nur el Mizzi, 50^b: Moḥammad b. Aḥmed b. 'Abderrahîm el M. el Mâlîki, † 750. Die vorliegende Abhandlung zerfällt in eine Einleitung und 24 باب, während H. Kh. III 388/9 deren 95, V 207, 10703 aber 67 nennt, vgl. Leiden III 110, 1100, Kairo V 269, 308, Bodl. II 606^b zu I 222, 1023, 8, Br. Mus. suppl. no. 764 IV (145 Bâbs), Paris no. 2547, 13. Über den Verfasser: Brockelmann II 126, H. Suter no. 406. Abgeschrieben im J. 1032 von Bedreddin b. Moḥammad, Imâm an der Moschee des Sidi Ḥasan er Rifâ'i (in . ?). 57^a—^b: unbeschrieben.

VII) 58^a (59^a)—67^b. 23 Z. Titel 58^a: حاشية على الرحبية, 59^a: حاشية المدابغى على السبط, 59^b genauer: Glossen zum Kommentar des Bedreddin Moḥammad b. Mḥd b. Aḥmed Sibṭ el Mâridini (um 880) zur المقدمة الرحبية. Der Verfasser der über das Erbrecht handelnden Raḥbija heißt 61^a: Moḥammad b. 'Ali b. Moḥammad b. al Ḥasan (so) er Raḥbi, bekannt als Ibn al Mutafannina († 579), vgl. H. Kh. IV 336, 8636 (?), Berlin IV 190, 4691 ff.; 191, 4694, Brockelmann I 391. 525. El Madâbiḡi kann mit dem Berlin IX 122, 9533 (vgl. Brockelmann II 328) genannten Ḥasan b. 'Ali el M. († 1170) identisch sein. Über den Kommentator: Suter, Mathem. und Astronomen no. 445. Unterschrift fehlt.

VIII) 68^a—74^a. 25 Z. Titel: حاشية البهائية على الحساب. 68^b nennt der Glossator, 'Omar b. Aḥmed bekannt als el Mâ'i (?) und als el Čilli, seine Notizen einfach تعليقات. Der Verfasser des خلاصة betitelten Grundwerkes, Bahâ'eddin el 'Âmulî starb 1031 (1030), vgl. H. Kh. III 168, 4780, Berlin V 347, 5998, Brockelmann II 415, H. Suter no. 480 und über den

Glossator Berlin IV 531, 5301. Anfang der Glosse: يا من عجز عن جميع تضاعف نعمه اقلام افهام العقلاء 74^a: abgeschrieben im J. 1122, wohl von der Hand des Glossators. 74^b—77^b unbeschrieben.

IX) 78^a—83^b. 10 Z. Titel 78^a: حاشية على الضيائية. Der Glossator nennt sich 78^b: Ibrāhīm b. Moḥammad b. 'Arab Šāh el Isferā'īni Iṣāmeddīn († 943). Anfang: يا هاديا لسالك مسالك. Über den [الغوايد] genannten Kommentar des Gāmi zur Kāfija, vgl. no. 427, über diese Glosse: H. Kh. V 10, 7, Dresden no. 249, Gotha I 272, 260, München 765, 143^b, Wien I 168, 177, Kairo IV 44, India Office no. 932, Br. Mus. suppl. no. 952 II, Berlin VI 72^a, Brockelmann, arab. Litteratur I 304, 13 f. (wo farā'id). Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

X) 84^a—87^a. 31 Z. Titel in der Einleitung: كفاية القنوع. Das Schriftchen zerfällt in eine Einleitung und 15 Bāb und ist vom Verfasser Sibṭ al Māridīni ausgezogen aus seiner Schrift: اظهار السرّ, vgl. zu no. 812 IV und über diesen Auszug: Gotha III 74, 1426 I, Berlin V 258, 5848, H. Suter no. 445, 12. Unterschrift fehlt. 87^b: Notizen.

XI) 88^b—98^b. 26 Z. Titel fehlt. Anfang: سئل الفقيه ابو عمر يوسف بن عبد الله بن محمّد بن عبد البرّ ان يملّ ما حضره حفظه من اسماء الفقهاء من السلف والخلف في امصار المسلمين من الصكابة والتابعين ومن بعدهم من الخالفين ممن استنهر عنه الفتوى في شرايع الدين مختصرا. Folgt die Liste der Gelehrten in Medina (89^b), Mekka (91^a), Kūfā (92^a), Baṣra (94^b), Gezira und Raqqa (95^b), Damaskus (95^b), Ägypten (96^a), Bagdād (97^b) und Ḥorāsān (98^b). Schluß: ما ذكره ابو عمر بن عبد البرّ. H. Kh. I 271, 615 nennt ein Werk des Ibn 'Abdelbarr mit dem Titel: استذكار لمذاهب اثمة الامصار, das aber, wie die Vergleichung mit Kairo I 267 zeigt, von dem obigen ganz verschieden ist. Über den 463 verstorbenen Verfasser vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 207, 3, Brockelmann I 367 fg. Die vorliegende Abschrift ist ganz jung. 99^a—^b ist unbeschrieben.

XII) 100^a—107^a. 19 Z. Titel fehlt. Nach der Basmalah Anfang mit: الحمد لله رب العالمين نور قلوب العارفين. Über die Reihe des Naqšbendijaordens in persischer Sprache. 107^b—109^a: verschiedene Notizen.

XIII) 109^b—111^b. 18 Z. Die Mu'allāqa des Imrulqais, durchweg vokalisiert. Der Text enthält auch die Verse

Arnold 3, 4, 32, 48—51 und liest Arnold 3: الصيران, 28: خرجت; v. 50 fehlt له. 112^b—116^a: verschiedene Notizen.

XIV) 116^b—123^b. 7 Z. Anonyme Metrik. Es ist der Text der Hazragija, vgl. 852 I, 873 IV. 123^b: abgeschrieben von Maṣṣūr b. 'Alī el Ḥalabī eṣ Ṣauwāf, ohne Datum.

XV) 124^a—127^b. 7 Z. Titel: كتاب في علم العروض. Verfasser: Abū 'Abdallāh Mohammad bekannt als Abū Geiš (so) (aber 124^b Abulgeiš) el Anṣārī el Andalusi, der im J. 626 gestorben sein soll, vgl. H. Kh. IV 200, 8130, Leipzig-Fleischer no. 327, 51, Gotha I, 330, 359 f., Kairo VII 143, Berlin VI 338, 7141 ff., Brockelmann, arab. Litteratur I 310, 9. Abgeschrieben im J. 1076.

XVI) 128^b—130^b. 24 Z. Titel: الملخص في الهيئة. Verfasser: Maḥmūd b. Moḥammad b. 'Omar el Gaḡmini.

XVII) 133^b—134^a. 21 Z. Gebet des 'Abdessalām b. Mašiš, um 620 H., vgl. Berlin III 421, 3911 f., E. Doutté, les Marabouts (1900) S. 21. 50 f.

XVIII) 134^b—138^b. 12 Z. Glaubenslehre in Basitversen. Anfang: الحمد لله على الوصف والشأن منزه الحكم عن آثار البطلان. Über den Verfasser (Ḥiḍr Beih, † 864) vgl. H. Kh. IV 556, 9518, Berlin II 418, 2001, Brockelmann II 229. Zwischen den Zeilen grammatische Glossen in roter Schrift. Abgeschrieben von Aḥmed el 'Omari im J. 1152. 139^a: ein türkischer Brief. Das Werk ist unvollständig.

884.

SS 29. Bl. 159. 14½ × 26½ cm. Orientalischer Einband. Zustand gut.

3^a enthält in Feldern die von jüngerer Hand geschriebenen Titel der im Bande enthaltenen Abhandlungen.

I) 3^b—65^a. 33 Z. Der 3^a gegebene Titel (كتاب خبايا الزوايا) (للامام العلامة المغفاجي) (ذكر في كتاب خبايا الزوايا للبديع الهمداني) ist irreführend, wie auch die ersten Worte 3^b. Das anthologische Werk beginnt mit Aḥmed el 'Inājāti. 26^a: ذكر الدولة الحسنية وما; 37^a: محاسن العصريين من أهل المغرب; vgl. Wüstenfeld (1885, 4^o). 44^b: محاسن العصريين من أهل مصر. Der letzte Autor ist 60^b: Šihābeddīn Aḥmed Efendi Moḥammad b. 'Omar el Ḥafāgi el Miṣri, den der unbekannte Verfasser dieser Anthologie im J. 1022 und 1038 in der Türkei sah. 61^a wird von den Werken des Ḥafāgi ge-

sprochen und von seinen *zawāya* wird gesagt: *وتذكرة سبأها*. *بتخبأيا الزوايا فيما في الرجال من البقأيا الخ*. Er lobt diese Sammlung; sie ersetze die Werke des *Ta'ālībī*, *Baḥarzi* und *'Imād el Kātīb*. Andererseits ist die Ähnlichkeit der vorliegenden Anthologie mit dem aus mehreren Handschriften¹ bekannten Parallelwerke des *Ḥafāgi* († 1069) so groß, daß ein näheres Verhältnis jener zu diesem nicht abgelehnt werden kann. Soweit die Vergleichung dieses Werkes mit dem Berliner Exemplar des *Ḥafāgi* erkennen läßt, hat der zeitgenössische Redaktor dieser Sammlung gekürzt, umgestellt und ergänzt. Jede Unterschrift fehlt. Die Hand scheint identisch zu sein mit der in II.

II) 66^a—82^b. 33 Z. Titel 3^a und 66^a: *شرح رسالة في* *بيان مشكلات المختصر في*: *العروض لابن ناظر الجيش* *احمد الله على أن قصر*: 66^b. *علم العروض الموسوم بالأندلسي* *سلامة الطبع على نوع الانسان*. Ebenda wird als der Verfasser der Grundschrift genannt: *Abū 'Abdallāh Moḥammad*, bekannt als *Abulgaiš el Anšāri el Andalusi* († 626). Über das Grundwerk ist no. 883 XV zu vergleichen. Als Kommentator ist [*Abdel*]muḥsin el *Qaiṣari* († 761) anzusehn, vgl. H. Kh. IV 201, 4 ff., *Gotha I* 331, 361, *Berlin VI* 339, 7143, *Br. Mus. suppl. no. 1253 II*, *Kairo VII* 274 (wo der Titel *فتح النغوض*, vgl. aber H. Kh. a. a. O. Z. 6), *Taškubrizāde I* 74, *Brockelmann I* 310. Der Emīr, dessen Sohn *Sulaimān* der Kommentar gewidmet ist, heißt hier 66^b *طاشخون بك*, H. Kh. IV 201, 6 *طاشقن*, *Br. Mus. شاطخون*. 82^b: Abschrift vom Jahre 1081, vgl. I und III.

III) 83^a—139^b. 33 Z. Titel 83^a: *كشف اللثام عن وجه* *التورية والاستخدام*. Verfasser: *Taqī'eddīn Abū Bekr Ibn Higgs el Ḥamawī el Ḥanafī* († 837). Anfang 83^b: *الحمد لله الذي أرشدنا الى كشف اللثام*. Er handelt hier über die beiden genannten rhetorischen Figuren, mit Belegstellen aus jüngeren Dichtern, im Anschluß an ein Werk des *Ṣafādī* († 764), das hier unrichtig *فض الحاتم* heißt, wofür *فض الحتام* zu lesen ist, vgl. *Leiden V* 155, 2542, *Gotha IV* 516, 2824, *Berlin VI* 443, 7344, *Escorial-Casiri* 427, 1; 428, *Brockelmann II* 17. 139^b: abgeschrieben im J. 1081 von *'Abdelḥaqq Ibn Gamā'a el Kināni*, aus der bekannten ägyptischen Familie.

IV) 140^b—148^a. 33 Z. Kommentar des *Bedreddīn Abū 'Abdallāh Moḥammad* († 686) b. *Mḥd b. 'Abdallāh Ibn Mālik*

¹ Vgl. H. H. III 129, 4678, auch II 35, 5; 127, 2; 422, 2; III 94, 1; *Gotha IV* 186, 2164, *Berlin VI* 491, 7414, *Wüstenfeld, Geschichtschreiber no. 571, 1*, *Brockelmann, ar. Litt. II* 285.

et Tâ'i el Gaijâni zur لامّة الأفعال seines Vaters († 672), vgl. H. Kh. I 374, 3, V 290, 11021, Gotha I 242, 207 I, Berlin VI 108, 6661, Brockelmann I 300.

V) 148^b—150^a. 33 Z. Anonyme رسالة في العمل بالاسطرلاب in 14 فصول.

VI) 150^b—158^b. 33 Z. Auszug aus der مرشدة des Šihâbeddin Aḥmed [b. Moḥammad] Ibn al Hâ'im († 815), von ihm selbst gemacht. Anfang: اما بعد حمد الله الواحد القهار بكل وجه واعتبار [ووجه واعتبار] vgl. H. Kh. VI 325, 13685 (wo der Titel: نزهة الحساب) no. 827 Gotha III 109, 1479, 2; 1480 f., Kairo VII 274 (wo der Titel: نزهة الأحياب), Berlin V 336, 5979, H. Suter, Mathem. u. Astrom. der Araber (1900) S. 171 no. 423, 5.

885.

SS 248. Bl. 52. 14½ × 20½ cm. Der erste Teil viel gelesen und unsauber.

I) Bl. 1—24. 19 Z. Titel fehlt; er würde sein: فالنامه. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين. 1^b—2^a: Gebrauchsanweisung für die nachfolgenden, in Versen abgefaßten Tabellen und Formeln.

II) Bl. 25—50. 11 Z. Titel: مشير الأحران في مقتل. [الحمد] لله الشهيد الشديد. Elegie (مرثية) auf den Tod des Chalifa 'Otmân. Bis 33^b historische, prosaische Einleitung, dann das Gedicht in Basitversen. Anfang: يا مسمعا موحشا ضاق القضاء به. Ende 50^b; der Schluß fehlt.

886.

SS 293. Bl. 307. 11 × 18½ cm. Zustand gut.

I) 1^b—5^b. 9 Z. Anonyme Abhandlung über arabische Syntax. Anfang nach der Ḥamdala: اعلم يا بُنَيَّ أطل الله تعالى. عُمرِك ومطاك علما نافعا التركيب. Der Schluß handelt über: التركيب. Bl. 6—13 unbeschrieben.

II) 14^a—15^b. 9 Z. Dieselbe Hand wie in I. Anonyme Abhandlung über den arabischen Satzbau. Anfang: اعلم أن أصل الجملة على أربعة أوجه.

III) 16^b—51^b. 9 Z. Dieselbe Hand wie in I und II.

Über die عوامل nach Gurgāni († 471). Unterschrift: تمت شرح مائة عامل (so).

IV) 53^b—307^a. 7 Z. Grammatische Abhandlung des Moḥammad Ja'qūb el Banbāni, zur Belehrung seines Sohnes geschrieben. Die Schrift ist unvollständig.

887.

SS 294. Bl. 168. 12×20½ cm. Viel benutzter Band. Mehrere Blätter sind wurmstichig.

- I) 2^a—12^b. 13 Z. شرح مائة عامل, persisch, in Versen.
- II) 13^a—56^a. 14 Z. صرف مير, d. h. ein persisches Büchlein über arabische Formenlehre von Mir Sejjid Šerif [‘Ali b. Moḥammad] Gurgāni, † 816, vgl. H. Kh. II 304, 3038 (تصريف), Br. Mus. II 522^a, Berlin no. 107 fg.
- III) 57^b—70^b. 13 Z. الرسالة الكبرى, d. h. الرسالة الكبرى über Logik, persisch, von Gurgāni († 816), vgl. II — ferner H. Kh. III 416, 6210; 446, 6374; Sprenger: ZDMG XXXII, 1 fgg., Br. Mus. II 812^a.
- IV) 71^b—103^a. 13 Z. Arabische Abhandlung über Logik (الميزان). Anfang: الحمد لله الذى أبدع الأفلاك والأرضين.
- V) 104^b—123^a. 13 Z. Muṭarrizi's مصباح in fünf Kapiteln für seinen Sohn aus den Werken des ‘Abdalqāhir al Gurgāni († 471) ausgezogen, vgl. Berlin VI 42, 6530, Brockelmann I 293. Anfang: اما بعد حمد الله بالانعام (so) جاعل النحو في الكلام كالمدمح في الطعام.
- VI) 124^b—128^a. 14 Z. Die Isagoge des Porphyrius, bearbeitet von Atireddin el Abhari († 663), vgl. Brockelmann I 464.
- VII) 129^a—140^b. 17 Z. Anfang: حمدا لك اللهم على ما خصت الغوايد الأفاضل الى من منح العوارف الأفاضل (oft الفوائد genannt) des Moḥammad b. Ḥamza el Fenāri († 834) zur Isagoge des Abhari, die hier الرسالة الأثيرية في علم الميزان heißt, vgl. H. Kh. I 503, 9 ff., Gotha II 385, 1178, Berlin IV 502, 5237, München no. 668, 3.
- VIII) 141^b—148^b. 11 Z. Kommentar des Moḥammad Zāhid b. Mḥd Aslam¹ el Herewi unter Aurengzēb (1068—1118)

¹ Hs. اسم, Aslam nach India Office a. a. O.

zur رسالة des Qutbeddin [Mohammad b. Mhd] er Râzi († 766) über التصور والتصديق, 'Vorstellung und Bestätigung', vgl. H. Kl. III 377, 6038, Leiden III 377, 1554, Escorial 692 II, India Office no. 533.

IX) 149^b—167^a. Grammatische Abhandlung. Anfang nach der Hamdala: فاعلم أيها المبتدى أرشدك الله تعالى مع السعادة في الدارين أن كلام العرب ينتقسم على ثلاثة أقسام اسم. تمام شد نسخه بصیری (?). Unterschrift: وفعل وحرف.

888.

SS 295. Bl. 90. 15 × 21 cm. Viele Blätter sind wasserfleckig.

I) 1^a (2^a)—13^b. 23 Z. مجموع أحاديث وعظ ولهو عجيب. Fragment einer Sammlung von erbaulichen und ergötzlichen Traditionen. Anfang und Ende fehlen. 11^b ist unbeschrieben.

II) 15^a—41^a. 19 Z. Kommentar des Hâlid b. 'Abdallâh el Azhari († 905) zur Gezerija über Orthoëpie des Qorans. Abschrift des Aḥmed b. Moḥammad el Biqâ'i vom J. 1045.

III) 41^b—42^b. 19 Z. Einiges aus der Agurumija.

IV) 45^a—65^b. 11 Z. Fragment aus dem حرز الأمانى des Abulqâsim b. Fierro b. Ḥalaf b. Aḥmed er Ru'cini († 590) über Qorânlesung.

V) 66^a—90^b. 11 Z. Ein anderes Fragment über Qorânlesarten. 66^b beginnt Sure 6 (الأنعام), 86^b: Sure 47 (مكّته). Bis dahin alte Hand, etwa des achten Jahrhunderts. Von da ab jüngere Hand; nach der Unterschrift stammt auch dies Fragment aus dem حرز الأمانى.

889.

SS 296. Bl. 101. Viel benutzter, teilweise schadhafter Sammelband.

Bl. 2^a ist der Band als وقف des Aḥmed el 'Assâli (nach einem Ortsnamen) el Ḥariri eš Šâfi'i el Ḥalwati bezeichnet.

I) 2^b—13^b. 17 Z. Anonyme Abhandlung, enthaltend ṣufische وصايا. Anfang: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه. Bl. 14 ist unbeschrieben.

II) 15^a—24^b. Verschiedene Fragmente, Notizen, Auszüge, فوايد usw. 15^a—16^b: erbaulich; 19^b—20^b: Sexualia aus den

الزواج des Ibn Ḥagar el Heitami († 973/4), vgl. India Office no. 185, Kairo II 160, auch Berlin II 631, 2643; ferner 22^a—23^a: [بن حنبل] في مناقب الامام احمد. 23^a: Erbauliches aus den المجالس.

III) 25^a—26^b. 21 Z. القصيدة الثانية المكّية وهي الشهد. vgl. Berlin VII 205, 8135, 2. Von gleicher Hand 26^b—29 eine andere Madih-Qaṣide: القصيدة الثالثة وهي الثانية من القصائد السنّية المنشآت في السّفرة القدسيّة المختّمة في المدينة النبويّة المسماة بترباق العشق في مدح حبيب الخلق والخلق.

Anfang (Basit):

من بان عن ربع من يهواه والطلل
فقد تعرّض للتهمات والعدل

vgl. Berlin VII 204, 8132, 1.

IV) 29^b—44^b. 21 Z. Fragment einer Sammlung von Traditionen. Hier beginnt das achte Kapitel über das Gebet (الدعا).

V) 45^a—b. 14—15 Z. 30 Verse aus der Trost-Qaṣide des Ġazālī († 505), deren Anfang lautet (Ramal):

قل لآخوان راونى ميّتا فبكونى ورثوا لى حزنا
vgl. Gotha I 69, 28, 2
Berlin III 453, 3978 f. Brockelmann, arab. Literatur I 426.

VI) 46^a—59^b. 14 Z. Fragment eines erbaulichen Werkes. Anfang und Ende fehlen.

VII) 60^a—96^b. 17 Z. Titel 61^a: ذريعة الطعام. Verfasser 60^b: 'Abderrāziq b. Muṣṭafā el Anṭāqija (so). Abhandlung über آداب الاكل aus verschiedenen Werken ausgezogen. Anfang:

كيف نحمد المقدّسين عن جميع الكدورات والنقصان.

VIII) 97^a—101^a. 19 Z. Erbauliche Traditionen. Der Anfang fehlt.

890.

SS 316. Bl. 599. 13 × 23½ cm. 15 Z. Zustand im ganzen gut. Bl. 164^b ist unbeschrieben.

I) 3^b—560^a. Das تنبيه الغافلين des Samarqandi † 375. vgl. no. 159.

Dieselbe Hand wie in II.

¹ Hs. برباق.

II) 560^b—598^b. Auszug aus der خلاصة des Abū Moḥammad el Ḥosein b. Moḥammad eṭ Taijibi († 743) von Hibatallāh b. 'Aṭā'allāh el Ḥasani el Ḥoseini bekannt als Šāh Mir, über اصول الحديث. Über das Hauptwerk vgl. Brockelmann arab. Litter. II 64. Der Epitomator sagt, schon vor ihm sei ein Auszug des Werkes gemacht, der ihn aber unbefriedigt gelassen habe; darum wolle er einen Auszug liefern, der alles Wesentliche wiedergebe. Anfang nach der Basmala: ومنه الاستعانة في الاستفاضة. Der Auszug zerfällt in eine فاتحة, vier مقاصد und eine خاتمة. Abschrift vom Jahre 1000.

891.

SS 346. Bl. 99. Die Lagen sind in Unordnung geraten. Die richtige Folge der Blätter ist: 1—39. 70—98. 40—68. 15 Z. Zustand gut.

Ein einheitlicher Sammelband, der beliebte gereimte Texte aus verschiedenen Disciplinen enthält, mit einem gemeinsamen, von erster Hand herrührenden Titel, nämlich 2^a: هذا مجموع نظم or نظم يليه. Von 2^b—5^b Inhaltsverzeichnis: woraus das Nennenswerte hier aufgeführt werden soll.

- 1) die Burda oder الكواكب الدرّية oder بُرّ الداء von Abū-sīri († um 694).
- 2) die Hamzija desselben Verfassers.
- 4) 6 Verse von 'Abderrahīm el Bura'ī (um 450).
- 5) قصيدة المنفرجة von Jūsuf b. Moḥammad el Magribi.
- 6) eine استغاثة, die bald dem Šemseddīn el Ḥanafi, bald dem Šāfi'ī zugeschrieben wird.
- 7) ein استغفار des Abū (Abā) Madjan.
- 10) eine dem Abū Bekr 'Abderrahmān b. Ismā'il eṣ Šābūni zugeschriebene عقيدة. Der Autor scheint mit dem um 450 lebenden Theologen, der Berlin I 299, 750 erwähnt wird, identisch zu sein.
- 12) 5 Verse, mit denen eṣ Šāfi'ī den Abū Ḥanifa feiert.
- 13) eine منظومة عقايد von eṣ 'Šeibāni eṣ Šāfi'ī(!) vgl. Berlin II 397, 1933 ff. Gemeint ist Moḥammad b. al Ḥasan eṣ Šeibāni († 189).
- 14) بانت سعاد von Ka'b b. Zuheir.
- 17) eine استغاثة des Aḥmed [b. Aḥmed b. Moḥammad] Zarrūq († 899).
- 20) بدّ الأمالي von el Oṣi († 569).

- 22) جوهرة التوحيد von Ibrāhīm [b. Ibrāhīm b. Ḥasan] el Laqāni † 1041.
- 23) die Lāmīja des Ibn el Wardi mit einem Zusatz von 'Ali Ġawīš el Baġdādi, bekannt als Bābāġān.
- 24) die Nūnija des Abulfath el Busti († 401) vgl. Berlin VI 581, 7591; Magāni IV 94—97.
- 25) eine منظومة دعاء اسماء الله الحسنی von ed Dumjāti.
- 26) المنفرجة von Abul'abbās Aḥmed b. Moḥammad el Ġazāli († 520).
- 27—28) zwei استغائة von eš Šāfi'i.
- 31) 2 Verse von Ibn Ḥagar الحافظ.
- 32) eine استغائة des Siūti, während der Pest zu lesen.
- 33) eine استغائة des Zamahšari.
- 34) 2 Verse des Šāfi'i.
- 35) السلفية (?) في مدح خير البرية soll ähnlich der Burda sein.
- 40) 3 Verse des [Abdal'aziz] Šafi'eddīn Ibn Serāja el Hilli († um 750).
- 41) die Hamrija [Mimīja] des 'Omar b. al Fāriq.
- 42) die dem 'Ali zugeschriebene قصيدة الزينية vgl. Berlin VI 541, 7511; Goldziher, Transact. 9th Congr. of Or. [1892] London II (1893) 115. Magāni IV 89—92.
- 43) لامية العرب von eš Šanfarā el Azdi.
- Hiermit bricht der Band ab, es sollte noch folgen z. Bsp.
- 44) لامية العجم von eṭ Toġrā'i († um 515).
- 48) حز الأقسام von Ibn Mutaūwag.
- 49) قلاقد العقيان في مورثات الفقه والنسيان von Ibrāhīm b. Moḥammad en Nāgi († 900), in Verse gebracht von Abū Abdallāh Šemseddīn Moḥammad b. Mḥd el Ġazzi el 'Āmiri. vgl. H. Kh. IV 566, 9562 Gotha I 144, 81 Kairo II 173 Brockelmann II 98, 41, 7. Zur Sache: I. Goldziher in der Festschrift A. Berliner's (1903).
- 53) قصيدة المضرة von Moḥammad b. Sa'īd Abuširi († 694) vgl. Berlin VII 67, 7840 fg.

892.

Fragment 2. Bl. 68. In diesem Bande sind mehrere Stücke verschiedenen Ursprungs willkürlich vereinigt.

I) Bl. 1—43. 18×28 cm. 30 Z. Zustand infolge starker Benutzung mäßig gut. Das Fragment enthält eine Geschichte der Jahre 34—80 H. 12^b, 13^a, 28^a wird Ibn Gerir [et Tabari † 310] als Quelle genannt. Die Hs. kann dem achten Jahrhundert angehören. 7^a ist dem *قت* des Verfassers *ابن كثير* hinzugefügt.

II) Bl. 44—45. $17\frac{1}{2} \times 25$ cm. 27—29 Z. Fragment eines nicht alphabetisch, sondern nach den Todesjahren geordneten biographischen Werkes. Die hier erhaltenen Blätter laufen von Rabi' I bis zum Schluß eines nicht erkennbaren Jahres. Die Geburt der hier genannten Männer fällt in die Mitte des sechsten Jahrhunderts. Es sind mehrere Riten dabei vertreten. Vielleicht aus dem siebenten Jahrhundert. Gelehrtenhand.

III) Bl. 46—49. 18×26 cm. 21 Z. Geschichtliches Fragment. 46^b beginnt das Jahr 94 H. Kalligraphische Hand des siebenten oder achten Jahrhunderts.

IV) Bl. 50. $17\frac{1}{2} \times 26$ cm. 17 Z. Fragment aus dem Leben eines al Magnûn beibenannten Sûfi, von dem hier einige theosophische Verse mitgeteilt werden. Eine der Szenen ist in der Nähe von Damaskus.

Alte Hand.

V) Bl. 51—68. 17×26 cm. 20—22 Z. Als Verfasser nennt sich häufig al Hâkim oder Abû 'Abdallâh. Sein Werk, dessen Anfang und Ende fehlen, handelt über Tradition und ist in *نوع*, diese wieder in *جنس* eingeteilt. 51^a beginnt der 22^{te} *نوع* über *معرفة الألفاظ العربية في المتون*; 63^a der 44^{te} *نوع* über *ألقاب المحققين*; 65^b der 45^{te} über *ألقاب المحققين*; 68^b der 46^{te} über *رواية الأقران من التابعين*. Wahrscheinlich liegt hier ein Fragment des von Moḥammad b. 'Abdallâh usw. el Hâkim en Neisâbûri Ibn el Baiji' [geb. 321 † 405 (403)] verfaßten *المدخل إلى علم الصحيح* vor; vgl. über ihn und sein Werk: H. Kh. V 472, 11678 und I 288, 5 f. Ibn Hall. I 613 f. Jacut's Wörterbuch VI 673, Wüstenfeld Geschichtsschreiber no. 167, Brockelmann, arab. Litter. I 166, auch Berlin II 3, 1033. Sehr alte Hand.

Das Fê wird durch einen unteren, das Qâf durch zwei obere Punkte bezeichnet.

893.

Fragment 8. Bl. 52. $10\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand gut.

Loses Heft mit Notizen und Auszügen aller Art: die Herrscher von Damaskus abwärts bis auf Maḥmūd II (1223 H); Gebete, Abergläubisches, poetische Auszüge und verschiedene فوايد.

894.

Ms. or. 869 g. Bl. 114. $14 \times 20\frac{1}{2}$ cm. Zustand gut. 1^b wird gesagt: dieses türkische Buch hat mir Herr Anton Henrich Rudolph Freyer Röm. Kays. May. unter dem Sächs. Merseburgischen Regiment verehrt, welches er bey Einnemung Ofen's in Ungarn aus des Mupthi Studirstube, allwo er selbst ist geschossen in seinem Blut gelegen, genommen. Merseburg am 10 Mai, Ann. 1689.

Sammelband dem Inhalte nach identisch mit Leipzig-Fleischer XVII.

I) 3^b—44^a. 11 Z. Titel fehlt. Text der Kāfija des Ibn al Hāgib † 646 vgl. H. Kh. V 6, 9707, Gotha I 266, 250, Berlin VI 57, 6557 ff. Unterschrift fehlt.

II) 44^b—73^b. 11 Z. Ohne Titel. Text des المصباح des Naṣir b. 'Abdessejjid el Muṭarrizi geb. 538 † 610 vgl. H. Kh. V 582, 12181 Gotha I 256, 227, Berlin VI 42, 6530 ff.

Dieselbe Hand wie I. Abschrift des Halil b. Dulfaqār.

III) 74^b—103^b. 19 Z. Kommentar zur Vorrede des unter II genannten Werkes. Der Kommentator ist unbekannt vgl. Leipzig-Fleischer no. 17, 2 Gotha I 249, 214, 3 und 257, 229, 1. Berlin VI 51, 6545. Die mitunter fehlende, von Fleischer a. a. O. angeführte Vorrede ist vorhanden. Unterschrift fehlt. Hand von I u. II verschieden.

IV) 104^b—114^b. 11 Z. Ohne Titel. Die عوامل des 'Abdel-qāhir b. 'Abderrahmān el Gurgāni † 471 vgl. H. Kh. IV 278, 8419; no. 897 III Gotha I 248, 212 Berlin VI 17, 6475 ff. Brockelmann, ar. Litter. I 287. Dieselbe Hand wie in I u. II.

895.

Ms. or. 869 z. Bl. 56. 10×15 cm. Viel benutzt und unsauber.

I) 1^b—10^b. 13 Z. Abhandlung über das Erbrecht in 5 Kapiteln. Anfang: الحمد لله الذى جعل العلماء ورثة الانبياء. Von 4^a ab die Rechnungstabellen. Die Abhandlung könnte ein Auszug aus dem Berlin IV 200, 4712 genannten größeren

Werk sein, dessen Titel lautet: *الإرفاد من الإسعاد*. Unterschrift fehlt.

II) 19^a—56^b. 9 Z. *مقدمة ابى الليث السمرقندى* über das Gebet. Der Verfasser Nasr b. Moḥammad starb im J. 393 vgl. über das Werk: H. Kh. VI 71, 12756 Gotha II 77, 762 Berlin III 276, 3506 ff. Vollständig aber ohne Unterschrift. Durchgehend vokalisiert.

896.

Ms. or. 869aa. Bl. 149. 10×14 cm. Viel benutzt und unsauber.

I) 3^b—123^a. 15 Z. Titel 3^b: *هذا الكتاب غزوى* (so). Anfang: *الممد لله الذى عم البلاد بنعمته وارفاده وخص العباد بهدايته وارشاده*. 4^b am Rande heißt der Verfasser: Aḥmed b. Moḥammad b. as Sa'īd el Ġaznawī († 593). Das Werk handelt über religiöse Pflichten und scheint mit dem H. Kh. VI 84, 12772 genannten identisch zu sein vgl. Leipzig-Fleischer no. 110, 4 Gotha II 257, 1003, dagegen verschieden von dem *المقدمة الغزنوية* betitelten: Berlin II 382, 1883 f. Paris no. 852. 123^a abgeschrieben von Ḥasan b. Oṭmān im J. 1038. Türkische Hand.

II) 124^a—135^b. 13 Z. Sammlung von Traditionen.

III) 136^b—149^a. 9 Z. Titel: *شروط الصلوة* Anfang nach der *Ḥamdalah*: *باب شروط الصلوة وهى ستة*.

897.

Ms. or. 1383a. Bl. 103. 14×20½ cm. Zustand gut.

I) 2^b—19^a. 15 Z. Titel 2^b: *كتاب بردعى من المنطق*. Anfang: *الممد لمن حمده احسن كل المقول*. Es ist die Glosse des Moḥammad b. Moḥammad el Barda'ī († 927) zum Kommentar des Ḥasan el Kāti († 760) über die Isagoge des Aṭireddin el Abhari (um 660) vgl. H. Kh. I 503, 2 f. (wo *المعول*), München no. 672, 5, Gotha II 382, 1171 (3), Berlin IV 501, 5232 und unter VII. Brockelmann, arab. Litter. I 464. Unterschrift fehlt.

II) 21^b—28^b. 11. Z. Titel: *هذا كتاب الجرومى* Über den bekannten Leitfaden vgl. no. 434—437.

Zahlreiche Glossen zwischen den Zeilen. Unterschrift fehlt. Kräftige deutliche Hand.

III) 29^b—38^a. 11 Z. Titel: هذا كتاب عوامل vgl. darüber: no. 894 IV.

Dieselbe Hand wie in II.

IV) 39^b—61^a. 11 Z. Titel: هذا كتاب قواعد الاعراب, im Text genauer: الاعراب عن قواعد الاعراب. Der hier nicht genannte Verfasser ist: 'Abdallāh b. Jūsuf Ibn Hišām † 761 (762) vgl. H. Kh. I 357, 929 IV 573, 9602 Gotha I 306, 318 ff., Berlin VI 130, 6705 ff.

Dieselbe Hand wie in II u. III.

V) 63^b—68^b. 13 Z. Titel: هذا كتاب اظهار. Anfang nach der Hamdalah: وبعد فاعلم أنه لا بد على طالب معرفة الاعراب من معرفة مائة شئ النخ. Der Titel ist irreführend. Die Vergleichung zeigt, daß es nicht die als اظهار الأسرار bekannte Schrift des Moḥammad b. Pīr 'Alī el Berkewi († 981) ist, sondern die meist العوامل الجديدة genannte Abhandlung desselben Verfassers vgl. Wien I 165, 172 (3) München no. 697, 83^b; 706, 82^b Gotha I 245, 209 (6) Berlin VI 172, 6786.

Zahlreiche Interlinearglossen. Abschrift von (1) 159.

VI) 71^b—80^b. 11 Z. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذى زين زبين أذهان المبتدئين بالمثال (بالمقال صحح Verbuns. Der Verfasser ist unbekannt vgl. Berlin VI 186, 6824.

VII) 81^b—103^b. 15 Z. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الواجب وجوده الممتنع نظيره النخ. Es ist der Kommentar des Hošāmeddin Hasan el Kāti († 760) zur Isagoge des Abhari vgl. oben I; Leipzig-Fleischer no. 33, 5, Dresden no. 32 und 253, 2, München no. 672, 3, Gotha II 382, 1171 (2), Berlin IV 499, 5230, Kairo VI 60 f. Unterschrift fehlt.

898.

Ms. or. 1248 a. Bl. 83. 12 × 20¹/₂ cm. Zustand gut.

I) 1^b—56^a. 15 Z. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله على ما أنعم وعلم من البيان ما لم نعلم. Es ist das bekannte aus dem مفتاح العلوم des Sekkâki († 626) ausgezogene Werk des Moḥammad b. 'Abderrahmân el Qazwini († 739) vgl. no. 883 I.

¹ Verbessert in J.

56^a: geschrieben im J. 1049 von Ḥosein b. 'Omar aus Qaṣabet Derniṣ.

II) 57^b—82^a. 21 Z. Anfang: الحمد لله الذى بعث لصلاح عباده فى النشاطين نذيرا. In der Vorrede sagt Jûsuf b. Ḥosein el Kermâsti (aus Kermasti, w. v. Brussa), der nach H. Kh. I 378, 1059 im J. 906 starb, er habe ein kleines Werk für Anfänger über البلاغة verfaßt und es betitelt: إقدار واهب القدر. Es zerfällt in eine Vorrede und acht Kapitel (باب). Zahlreiche Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Abschrift des Ḥosein b. 'Omar aus Qaṣabet Derniṣ in der Hochschule قره كوز بيك im J. 1049. Enge türkische Hand.

Der Band wurde von J. G. Wentzell mit aus Ofen (wohl im Jahre 1686) gebracht.

I B: Persische Litteratur.

1. LEBEN DES PROPHETEN.

QORÂNAUSLEGUNG.

899.

Ms. or. 859. Bl. 499 (7-505). 20 × 30 cm. 28 Z. Einband überladen prächtig in jüngeren osmanischen Geschmack. Im Anfang und zu Ende zahlreiche weiße Blätter für die Ergänzung. Zustand gut.

Fragment eines persischen Qorânkomentars. Im Anfang fehlt nur wenig. Die Einleitung handelt in *عنوانات* und *اصول* über vorbereitende Fragen. 32^a: Erklärung der Formel *اعوذ بالله*.

Bl. 69^b: Sure 1; 136^b: Sure 2; 361^b: Sure 3 bis zum Verse 193. Das erste Blatt der Erklärung von Sure 3 enthält eine hübsche Titel-Vignette. Die Vergleichung mit British Museum I 11 Add. 23577 und Add. 7603 läßt kaum einen Zweifel darüber, daß wir hier ein Stück des riesig angelegten aber unvollendet gebliebenen Kommentars des Hosein b. 'Ali el Wâ'iz el Kâšifi († 910) vor uns haben, dessen Titel lautete: *جواهر التفسير لتحفة الامير*, vgl. H. Kh. II 641, 4276 P. Horn: ZDMG LIV 285. Das Buch wurde am 23 Aug. (2 Sept.) 1686 nach dem Sturm auf Ofen erbeutet.

900.

SS 255. Bl. 508. 16½ × 28½ cm. 15 Z. Viele Blätter wurmstichig.

Der Anfang fehlt; nach der Originalfoliierung würden es 379 Bl. sein. Titel in der Unterschrift: *مدارج النبوة*, Leben des Propheten von 'Abdulhaqq b. Seifuddin Dihlawi † 1052. (1053; Berlin no. 603, 1, 17) vgl. Br. Mus. II 863^b IV; Berlin no. 14, 25.

2. THEOLOGIE.

901.

SS 226. Bl. 196. 14 × 23 cm. 11 Z. Orientalischer Einband mit Pressung. Zustand gut.

Persische Bearbeitung vom الكافي des [Moḥammad b. Ja'qûb] al Kulini † 328 vgl. Cambridge: E. G. Browne no. 878f. India Office (Ethé) no. 2667, 'Tusy's List no. 709 Berlin arab. II 370, 1855ff. Brockelmann. arab. Litter. I 187 und über den Verfasser besonders Berlin IX 494, 10122.

902.

SS 203. Bl. 255. 14½ × 24 cm. 21 Z. Viele Blätter wasserfleckig oder wurmtichig.

Anfang 2^b: حمد و سپاس مر حضرت صمدیة. Titel 3^b: Anfang 2^b: حمد و سپاس مر حضرت صمدیة. Verfasser: Šerefeddin Aḥmed b. Jahjā Munjari (aus M. bei Bihār, in Indien) † 782. 3^b—4^b: Inhaltsangabe der 63 Kapitel, über religiöse und ethische Gegenstände. 254^a beginnt das letzte Kapitel, das letzte Blatt stammt aus einem fremden Werke, sodaß der Schluß fehlt; vgl. Dorn: Mélanges Asiat. V 458 und über den Verfasser: Br. Mus. II 492^b.

903.

DC 337. Bl. 234. 15 × 25½ cm. 19 Z. Viel benutzte, aber im ganzen gut erhaltene Hs. Der geschmackvolle persische Ledereinband mit Goldpressung hat vielfach gelitten. Bl. 2. 3 und 234 sind ergänzt.

1^a von fremder Hand 1^b eine Vignette deren Grund dunkelblau, mit Rankenornament in Gold, darin die Basmala in jüngerem stilisiertem Kūfi schwarz geschrieben. H. Kh. IV 271, 8385 nennt ein so betitelt persisches Werk und schreibt es den Imāmīten zu.

Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Inhalt 3^a—^b aufgezählt wird;

- 1) در طهارت 2) در ایمان و اعتقاد
- 3) در نجاست 4) در نظافت
- 5) در وضوء و ثواب آن 6) در قضاء حاجت
- 7) در غسل و ثواب آن 8) در مسواک و سنن وضوء
- 9) در نماز و اوقات و شرایط آن 10) در مسح 11) در تیمم
- 12) در مسجد رفتن و بانگ گفتن و جواب بانگ و فضیلت جماعت
- 13) در فرائض نماز
- 14) در سنن نماز
- 15) در حضور و اذکار نماز و معانی آن
- 16) در دعاء نماز با مواد و اوراد پس ازان

- 17) در سجود سهو
- 18) در سجدة تلاوت وسجدة شكر
- 19) در نماز جماعت (20) در اقامت واقتدا
- 21) در نماز مسافر (22) در عيدين
- 23) در جنايز (24) در نماز مريض
- 25) در نوافل ونماز شب ونماز چاشت
- 26) در اوراد ونماز های رجب
- 27) شعبان " " " "
- 28) در اوراد تراويح ونماز های رمضان
- 29) در حج (31) در زكوة (30) در روزه
- 32) در ذكر دعوات وتعوذات در قيامت
- 33) در شرايط دعوات
- 34) در ترك معاصی وآداب با خلق و خلاق ودوستی كه خدای رابود
- 35) در ترك معاصی (36) در كناه كباير
- 37) در جوانمردی وتصوف
- 38) در آداب طعام خوردن
- 39) در طب نبي
- 40) در قوارع القرآن.

Unterschrift fehlt. Die ältere Hand kann dem neunten oder zehnten Jahrhundert angehören.

904.

SS 228. Bl. 238. 14½×20½ cm. 14 Z. Zustand gut.

Titel 3^a: سفينة النجاة. Verfasser nach 1^b: Ibn Kamāl-
eddīn Ḥosein 'Alī. Sein Werk handelt über Kontroverse
zwischen der Šī'a und der Sunna. Anfang 2^b: الحمد لله فاطر
السموات والارض. Es zerfällt in drei مقام und eine خاتمة.
Das letzte Blatt ist ergänzt. Beendigung des Werkes im
J. 1067.

905.

SS 205. Bl. 120. 13½×22½ cm. 12 Z. Lose Lagen. Sonstiger
Zustand sauber.

Titel 4^a: مفتاح السعادات. Anfang 2^b: الحمد لله الذى
عرفنا نفسه واليهما معرفته. Das Werk handelt in 9 باب über
die verschiedenen Arten des Gebetes. Der Schluß fehlt.

906.

SS 202. Bl. 298 (und einige unbeschriebene). 10 $\frac{1}{2}$ ×16 $\frac{1}{2}$ cm. 8—9 Z. Zustand mäßig gut.

Titel 3^a: سرمايه ايمان. Verfasser nach 1^b: 'Abderrez-zâq الاييحي. Anfang mit der Hamdala. Das Werk zerfällt in fünf باب, diese wieder in فصل. 3^a: I logische Vorbegriffe; 17^a: II در توحيد; 75^b: III در عدل; 132^a: IV در نبوت; 159^a: V در امامت. Es ist vollständig, aber ohne Unterschrift.

907.

Über die أسماء حسنى u. d. T.: دخاثر الأسماء s. 838 II.

3. ETHIK.

908.

SS 209. Bl. 128. 13×22 cm. 22 Zeilen (schräg geschrieben). Einige Blätter wasserfleckig.

Das bekannte ethische Werk, أخلاق ناصرى, des Moḥammad b. al Ḥasan et Ṭûsi († 672) geschrieben für den Fürsten von Quhistân vgl. H. Kh. I 205, 287; Dresden no. 343 Berlin no. 268 Br. Mus. II 441^b Sprenger: ZDMG XIII 539 ff.

909.

Bl. 19 (S. 87). 17×21 cm. 34 Z. Zustand gut.

H. L. Fleischer's Übersetzung der persischen Abhandlung Naṣireddin's von Ṭûsi über die asketische Selbst-Vervollkommnung, Cod. Dresd. 348, S. 1—65, betitelt: أوصاف الأشراف. Die Übersetzung bricht mit dem zweiten Abschnitte des zweiten Kapitels ab. Über at-Ṭûsi († 672) vgl. Brockelmann, arab. Litteratur I 508 f.; über diese Abhandlung: H. Kh. I 494, 1487 Br. Mus. II 829^b 834^b Berlin no. 232, 3 P. Horn: ZDMG LIV 298, 158. Berlin arab. III 86, 3014.

910.

SS 260. Bl. 176. $11\frac{1}{2} \times 18$ cm. 13 Z. Die ersten Seiten haben durch Nässe gelitten.

Titel: **أخلاق محسنی**, der Leitfaden der praktischen Philosophie des Hosein b. 'Ali al Wâ'iz al Kâšifî † 910. Das Werk wurde im J. 900 oder 907 verfaßt vgl. Garcin de Tassy: *Journal Asiat.* 1837 II 61—81 München no. 199 Br. Mus. II 443^b Berlin no. 274 ff. Der Schluß fehlt.

4. SUFISMUS.

911.

SS 312. Bl. 72. 13×23 cm. 17 Z. Viele Blätter sind wurmstichig. Bl. 17^b ist unbeschrieben.

Titel 3^b: **لوائح ظواهر**. Verfasser: der indische Heilige Hamideddin Nagori † 643 vgl. über ihn Br. Mus. I 354^b II 486^b Berlin no. 590, 124^b.

912.

SS 309. Bl. 57. 11×19 cm. 11 Z. Persischer Einband. Zustand gut.

1^a Titel von jüngerer Hand: **منفوقات [ومتامات]**. 3^b heißt der Verfasser dieser sufischen Aussprüche: Bahâ'eddin Moḥammad b. Mḥd Buḥâri bekannt als Naqšband † 791, vgl. Br. Mus. II 862^a A. Kraft S. 113, Ch. Stewart S. 28. no. LXXXVIII. — Vollständig ohne Unterschrift.

913.

SS 238. Bl. 277. $16\frac{1}{2} \times 25$ cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel auf dem Buchdeckel: **تَحْقِيقُ الطَّرِيقَةِ**, hingegen 2^a von jüngerer Hand: **تَحْقِيقَاتُ خَوَاجِه پَارِسَا در علم تصَوُّف**. Anfang 5^b: **الحمد لله الذي اخترع ماهيات الأشياء بغيض وجوده**. Der Verfasser Huâga Moḥammad P. el Bohâri, starb in Medina 822 (Taškubrizâdeh I 281; Br. Mus. II 862^b). Abschrift des Abū Turâb b. Ishâq Lahôri im J. 1038.

914.

SS 208. Bl. 106. $11\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Zustand mäßig gut.

Titel: كنز الهداية . . . در تصوف Verfasser: Moḥammad Bâqir b. Šerefeddin el. Lahôri el 'Abbâsi el Ḥoseini. Anfang 2^b: حمد بيهكده وسپاس بيقياس من نعمى را كه سنت سنیه محمده را. Bl. 106 ist jüngere Ergänzung.

915.

SS 40. Bl. 248. 14×21 cm. 15 Z. Mehrere Lagen sind gelöst. Orientalischer Einband.

Titel 1^b und 248^a: نزّه القلوب. Anfang: الهی بزکی. Jüngere šufische Schrift. 248^a: Beendet wurde der erste Entwurf (تسويد) im Ramaḍân 1228.

916.

Über die Šeiḫe des Naqšbendije-Ordens s. 883 XII.

5. POESIE UND POETIK.

917.

SS 223. Bl. 287. 15×21 cm. 15 Z. Zustand recht gut.

Titel in der Unterschrift: تاریخ دلکشاه شاه نامه. Abkürzung des Königsbuchs des Firdausi († um 411) in Prosa von Tawakkul Beg im J. 1063 angefertigt. Vgl. Br. Mus. II 540. 539 Berlin no. 708.

918.

SS 39. Bl. 160. 15×22 cm. 15 Z. Zustand gut.

2^b Titel: حدیقه حکیم سنائی das in der ersten Hälfte des sechsten Jahrhunderts angefertigte mystische Gedicht des Hakim as Sanâ'i [al Ġaznawī]. Der volle Titel lautet H. Kh. III 40, 4452: حدیقه الحقیقه وطریقه الشریعه, wo auch über

den mannigfachen Inhalt des Gedichtes. Der Dichter schrieb für den in Gazna residirenden Türken Bahrâm Šâh (reg. 512—547). Anfang ohne die prosaische Einleitung 2^b: ای درون پرور برون آراشی. 159^b: Abschrift des Moḥammad Kâzım mit dem تخلص: Nâzım vom J. 1274.

919.

SS 217. Bl. 58. 12×21 cm. 11 Z. Zustand gut.

Titel 1^a und 4^a: بانچه دانش Verfasser: Hoseini. Es handelt über Poetik (در صنایع فارسی) und ist nach dem حدایق السحر des Rešid Waṭwât († 578) für den Colonel George William Hamilton († 1867) gearbeitet.

Anfang 1^b: منتهاى تا منتها خداى.

920.

SS 311. Bl. 290. 12×19 cm. 13 Z. Einige Blätter haben durch Wurmstiche gelitten.

Das اسکندر نامه des Nizâmi † 576 (586, 596, 606). Im Anfang fehlen sechs Verse, am Schluß einer. Vgl. Br. Mus. II 568ff. Berlin no. 719, 5.

921.

Dasselbe Werk am Rande von 958.

922.

SS 81. Bl. 20. 16×21 cm. 13 Z. Zustand mäßig gut.

Fragment vom پند نامه des Ferideddîn 'Attâr † 627. Titel fehlt. Der erste Halbvers ist verletzt. Das Stück reicht in der Ausgabe S. de Sacy's (1819) bis zum Ende von S. vr (نواز).

Vgl. H. Kh. II 68, 1940. Gotha no. 42, 2; 50 Br. Mus. I 344 Berlin no. 749.

923.

Das أسرار نامه des 'Attâr s. 1048 II.

924.

SS 256. Bl. 305. 18×31 cm. 23 Z. Viel gelesener Band.

Das مثنوی معنوی des Ġalāluddīn Rūmi († um 672).
Abschrift vom J. 1052—53.

925.

SS 236. Bl. 299. 15½×32 cm. 19 Z. Zustand gut.

Kommentar zum مثنوی des Ġalāleddīn Rūmi († um 672).
Anfang 4^a: الحمد لله العظيم العلي عن إحاطة وصف العقول vgl.
H. Kh. V 375, 11370.

926.

Ms. or. 869 ff. Bl. 129. 8×12½ cm. 9 Z. Hübscher orientalischer
Einband. Zustand im ganzen gut. Das Buch wurde am 12. Okt. 1666
bei der Eroberung von Fünfkirchen in Ungarn erbeutet.

Titel 2^b: انتخاب حضرت سلطان ولذا مثنوی سلطان العارفين
وقطب المحققين مولانا جلال المدد والمحق والدين († um 672) تعريفًا
بابن بهاء الدين قدمي الله سره العزيز در بيان عشق وعاشق
ومعشوق.

Anfang:

بشنواني نی چون شکایت می کند
از جدا یها حکایت می کند

Nach der Unterschrift soll das Bändchen 1563 Verse ent-
halten. Zum Meṭnewi vgl. Berlin no. 763. Br. Mus. II 585
Über diesen Auszug: Berlin no. 776 Rehatsek S. 230 no. 43.

927.

SS 252. Bl. 134. 15×24 cm. 15 Z. Zustand gut. Die Schrift
ist in Goldlinien eingefasst.

دیوان سعدی Auswahl aus den Dichtungen des Sa'di
(† 691).

Anfang: ان روی بین که حسن بیوشیده ماه را
وان دام زلف ودانه حال سیاه را

Am Schluß fehlen ungefähr 10 Blätter vgl. Br. Mus.
II 601^b.

928.

Ausschuß 16. Bl. 1+108. 11×20 cm. 15. Z. Das letzte Blatt ist zerschnitten. Einige Nässeflecken.

2^b hübsche Titelvignette in blau und gold. Gulistân des Sa'di † 691 vgl. H Kh. V 230, 10832 Br. Mus. II 597, Berlin no. 784. Abschrift vom J. 1075.

929.

SS. 333. Bl. 183. 14×20 cm. 9 Z. Zustand im ganzen gut.

Fragment desselben Werkes; vom Anfang und vom Schluß fehlt nur wenig.

930.

Bl. 165. 15½×23½ cm. Innen 10, am Rande c. 23 Z. Gut erhalten. Luxus-Einband.

Vollständiges Prachtexemplar desselben Werkes. 1^b und 2^a Vollbilder; 2^b, 3^a Titelvignetten; 3^b Anfang, von da durch das ganze Werk prächtige Rand- und Zwischenleisten. Ornamentik des elften oder zwölften Jahrhunderts der H.

931.

Bl. 52 (S. 103). 17×21½ cm. 29—30 Z. Zustand gut.

Fleischer's lateinische Übersetzung von Surûri's († 969) arabischem Kommentar zu Sa'di's Gulistân, wahrscheinlich nach Cod. Dresd. no. 242 oder nach einer Privathandschrift Fleischer's. Von S. 96—103 Index der von Surûri hierbei erklärten Wörter.

932.

SS 33. Bl. 138 (S. 276). 17×22 cm. 26 Z. Zustand gut.

S. 3 Titel. Sururii [† 969] Commentarius in Sadii [† 691] Bostan persicus ex codice Bibliothecae Regiae Berolinensis ms. Diez A quart. 42. [Pertsch 819] descripsit C. H. Graf. [† 1869] 1849. Die Ausgabe erschien 1858, die deutsche Übersetzung bereits 1850. Die Blattnummern der Vorlage

und die Seiten der Calcuttaer (1828) Ausgabe sind am Rande verzeichnet. Ende S. 275. Abschrift im April begonnen, am 2 November beendet.

933.

SS 222. Bl. 218. 14×20 cm. 23 Z. Zustand im ganzen gut.

Sa'di's († 691) Bostân mit dem türkischen Kommentar des Šem'i († um 1010). Anfang: حمد بی حد و ثناء بی عدا اول صانع ذو الجلاله كه
in Serâi Bosna (Serajevo).

934.

SS 308. Bl. 216. 14×24 cm. 13 Z. Persischer Einband. Zustand gut.

romantisches Gedicht von Ḥosrau [Dihlawi]
† 725. Anfang 2^b:

خداوند او ری از عشق کن باز
یکن مشتاق را از عشق ممتاز

935.

SS 2. Bl. 183. 12×21½ cm. 15 Z. Mehrere Nässeflecken.

Diwân des Ḥâfiẓ († 791) in alphabetischer Folge. 1^b hübsche Titelvignette. Anfang:

ألا يا ايها الساقى أدر كاسا وفولها
vgl. Gotha no. 44, 2, Berlin S. 845 ff. Br. Mus. II 627 ff.

936.

SS 201. Bl. 172. 16×28½ cm. Meist 16 Z. Viel benutzte Hs, die mehrfach gelitten hat.

Dasselbe Werk. Anfang wie in no. 935. Der Schluß fehlt.

937.

SS 262. Bl. 163. 11×21 cm. 17 Z. Einige Nässeflecken.

Sammlung moralischer Gedichte, die nach 1^a (von jüngerer Hand) den Titel führt: غرايب الدنيا وعجايب الأعلى. Anfang 1^b.

ابتدا میسکنم به بسم الله
کوست برکل کاینات کواه

vgl. Petersburg, Bibl. Impér. S. 399 no. CD LXXI, wo als Verfasser Ḥakīm Āduri Ṭūsi † 866 angegeben ist vgl. noch Kopenhagen S. 40, Berlin no. 91, 2. Abschrift vom J. 1083.

938.

Ausschuß 19. Bl. 97 u. ein Vorsatzblatt. 10×15 cm. 12 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^b: هذا كتاب بهارستان. Der hier nicht genannte Verfasser ist Abderrahmān b. Aḥmed el Ġāmi † 898 vgl. H. Kh. II 70, 1946. Berlin no. 895.

95^a Ende. Jüngere Abschrift von türkischer Hand.

939.

SS 221. Bl. 128. 16½×28½ cm. 17 Z. Mehrere Blätter wurmstichig.

Ġāmi's († 898) يوسف وزليخا vgl. Br. Mus. II 645 Berlin no. 888 ff.

940.

1 vol. Bl. 44. Meist 18×25 cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand gut. Bl. 30—36, 37^b—40^a unbeschrieben.

Anmerkungen aus de Sacy's Vorlesungen über Jousouf we-Zuleicha [von Ġāmi † 898] ed Rosenzweig, [1824] von H. L. Fleischer's Hand.

941.

SS 211. Bl. 154. 11×19 cm. 10 Z. Einige Blätter mit Silberstaub verziert. Zustand gut. Hübscher orientalischer Einband.

Titel 1^a von jüngerer Hand: سبعة الأبرار. Die bekannte Sammlung des Ġāmi † 898. 1^b—2^b Vorrede, 3^a Anfang des

Gedichtes vgl. H. Kh. III 575, 7004, Berlin no. 876, 3; 885 Br. Mus. II 644^b.

942.

Ausschuß 18. Bl. 90 (91). $10 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 11 Z. Mehrere Blätter unsauber oder fleckig.

Titel 1^b کتاب لیلی [و] مجنون Verfasser: 'Abdallāh Hâtifi † 927 vgl. Gotha S. 107, Berlin S. 888 f.

Abschrift vom J. 932. Am Schluß einige lateinische Zeilen über das Werk von L. St. [. . . ? . .]

943.

Das Gedicht des Hilâli († um 936) vom König und Bettler s. 961 I.

944.

SS 242. Bl. 790. 15×27 cm. 15 Z. Viele Blätter wurmstichig oder sonst schadhafte.

Diwan des Wahîd (Tibrîzi? starb vor 1012). Anfang und Ende fehlen. Der erste Vers ist:

کشت دران باغ بی عارفان
میوه مقصود رمتمیش عیان

945.

SS 244. Bl. 314. $16\frac{1}{2} \times 27\frac{1}{2}$ cm. 13 Z. Die letzten Blätter sind zum Teil zerstört.

Diwân des Zuhûri † 1025. Anfang: انکه خواهد داشت
فردا رحمتش دیوان ما کشته وصفش آفتاب مطلع دیوان ما
Br. Mus. II 678^a Berlin no. 931 f.

946.

SS 207. Bl. 175. $12 \times 22\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Viel gelesene, zum Teil schadhafte Hs.

Die Ghazelen aus dem Diwân des (Mirzâ Moḥammad 'Ali) Šâ'ib geb. um 1010 in Isfahân † daselbst um 1088. Alphabetische Reihenfolge. Anfang: اگر نه مد بسم الله بودی
22*

تاچ عنوانها نکشتی تا قیامت نوخط شیرازہ دیوانها vgl. Br. Mus. II 694^b. JRAS 1892, 539, 285. Zapiski der russ. orient. Gesellsch. III 221. Abschrift vom Safar 1182.

947.

Kleine poetische Stücke zum Teil von Ni'mat Hân († 1121) s. 986 II.

948.

SS 216. Bl. 175 (S. 350). 13¹/₂ × 24 cm. 17 Z. Einige Blätter schadhaft. Hübscher orientalischer Einband.

I) S. 1—75. کلشن عشق, Geschichte zweier Liebenden, in Versen verfaßt im J. 1198 von Wehbi.

Anfang: سخن رانم بحمد اتخدواند

II) S. 76—334. کارستان حاتم. Die Abenteuer des Hâtim Tâ'i in 8 Büchern metrisch verfaßt von Ferid Ga'far Hân im J. 1190 unter dem Mongolenkaiser Šâh 'Âlam.

Anfang: استدعای یآوری سخن بجناب
توفیق بخش هتفی جل شانہ

III) S. 335—347. گل نامہ vom Verfasser von II. Gedicht der Gattung بند ترجیع vgl. Fr. Rückert, Gramm. Poet. Rhetor. der Perser (1874) S. 77.

S. 348 f. andere Poesien.

949.

SS 247. Bl. 584 (S. 1168). 16 × 23 cm. 15 Z. Zustand gut.

Anonyme Dichtung, betitelt نبی نامہ, über die Taten und Aussprüche des Propheten. Anfang 1^b:

بنام خدا وندھرو وجہان
جہاندار بخشند و مہربان

Über ein Urdu-Werk dieser Art vgl. Garcin de Tassy, littérature hindoui² III 391.

950.

SS 225. Bl. 139. 12¹/₂ × 23 cm. (Sefina-Format). Zwei Kolonnen mit c. 10 Z. Zustand gut.

Sammlung von واقعات oder Elegien auf Ḥosein und den sich anschließenden Cyclus, von Muqbil und Anderen vgl. Brit. Mus. II 740 JRAS 1892, 542, 319.

951.

SS 215. Bl. 138. 16×21 cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand gut.

Poetische und prosaische Auszüge aus den verschiedensten Werken, meist persisch, einiges türkisch und arabisch, wahrscheinlich von einem dem Naqšbendi-Orden angehörigen Türken zum privaten Gebrauch gesammelt. Die meisten Auszüge stammen aus persischen Dichtern. Aus dem bunten Allerlei sei folgendes genannt: 2^a, 25^b, 61^b Abu Sa'īd Abulheir † 440, 5^a Emīr Humajūn † 908, Gāmi (passim), 6^a Subhāni (vgl. Berlin no. 950), 8^a Hilāli † 939, 9^b arabische Sprichwörter und Verse; 10^a Hātifi † 927; 20^a Ibn Sina; 25^a, 28^b Ganī Kašmīri † 1079; 25^b Ferīd 'Attār; 30^b es Siūṭi; 31^a Šā'ib vgl. 69 Š. Tebrizi und 78^a; 32^b Rabī' Balhi; 34^a, 63^a, Selīm Tehrāni, um 1070; 38^b 'Arif Niẓāmi; 45^a Ḥosein Tanā'i † 996; 53^a über den Begriff الغوث nach al Qošeiri; 86^a 'Orfi Širāzi † 999; 90^a—92^b بانٓت سعاد; 100^b über Ibn eš Šeirafi d. h. 'Otmān b. Sa'id ed Dāni † 444; 101^a über es Suhrawardi, 'Omar b. Moḥammad b. 'Abdallāh † 632; 102^a über el Beidāwi; 120^a aus 'Omar Heijām, † 517; 128^a Šufisches aus eš Šilli † 1093; 132^b Sprüche des 'Ali.

6. ERZÄHLUNGEN UND ROMANE.

952.

SS 241. Bl. 218. 16×24½ cm. 15 Z. Zustand gut.

Das im J. 730 verfaßte Papageienbuch, طوطى نامه, des Zijā'i Naḥšabi († 751).

Vgl. Br. Mus. II 753^a Berlin no. 1025 f. W. Pertsch: ZDMG XXI 505—551; V. Chauvin, bibliographie arabe VIII 8. Abschrift vom J. 1204.

953.

SS 847. Bl. 264. $17\frac{1}{2} \times 26$ cm. 15 Z. Die Blätter von verschiedenen Farben. Viel gelesener Band. Zustand mäßig gut.

Dasselbe Werk. Am Rande das Alexanderbuch des Nizâmi (oben 921).

954.

SS 83. Bl. 1 + 67 = 168. $18 \times 29\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Zustand mäßig gut.

Aus der Unterschrift 167^b erhellt der Titel عیار دانش. Es ist die persische Bearbeitung der Kalila und Dimna von Abulfazl b. Mubârak († 1011), dem Wezîr des Kaisers Akbar. Anfang 1^b: ازل وابد خداوندی را الخ: vgl. de Sacy: Notices et Extraits X (1818) 197—225 Brit. Mus. II 756 Berlin no. 1011 u. 1012. Bl. 167^b: Abschrift vom J. 1255.

955.

SS 227. Bl. 112. 12×22 cm. 14 Z. Zustand gut.

Titel: کارستان منیر, im Text auch کارنامه genannt, von [Abulbarakât] Munîr [Lâhõri] † 1054, dem Sohne des Mullâ Abdelmeğîd aus Multân, im J. 1050 in Jaunpûr verfaßt und dem Kaiser Šâhğahân gewidmet. Das Werk enthält die Geschichte der Taten und Abenteuer des Wâlâ Ahter, Prinzen von Hormuz vgl. India Office (Ethé) no. 2078—87 und 2935—36; H. Ethé, neupers. Litt. S. 321. 341; Berlin no. 485, 180.¹

956.

SS 37. Bl. 193. 20×33 cm. 21 Z. Einige Blätter wurmstichig.

Der Titel ist in der Unterschrift (193^a) erhalten: بهار دانش. Der Verfasser ist: Inâjetallâh † 1088. Der Roman beginnt 1^b mit der Vorrede des Šâliḥ. 1^a Notiz darüber von Langlès († 1824).

Vgl. München no. 178 Br. Mus. II 765^b Berlin no. 1048 ff.

193^a: abgeschrieben im J. 1204 von Sejjid Moḥammad A'zam Kermâni.

¹ Die näheren Hinweise über die Handschrift verdanke ich Herrn Prof. H. Ethé (Aberystwyth).

957.

SS 250. Bl. 218. 14×20 cm. 18 Z. Bläuliches Papier. Zustand im ganzen gut.

Dasselbe Werk. Das Ende ist von jüngerer Hand ergänzt.

958.

SS 206. Bl. 126. 12×23 cm. 13 Z. Zustand gut.

Das über wunderbare Rettungen handelnde کشایشی نامه Gušâjšnâme, des Huâga Râġkarn, verfaßt im J. 1100. Vgl. Br. Mus. II 767^b, India Office (Ethé) no. 825, auch Garcin de Tassy, *littérature hindoui*² III 455.

Abschrift vom J. 1212.

959.

SS 213. Bl. 107. 16×24½ cm. 18 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 1^a und 107^b von fremder Hand: قصة [قصة] ثل بکاولی die philosophische Erzählung von dem Prinzen Tâgalmulûk, der Bakâwali und ihrer Rose, wgl. Berlin no 1045 u. 1046. Cambridge: E. G. Browne, no. 856. India Office (Ethé) no. 828. Anfang: زینت دیباجه سخن بنام سخن افرینی.

Abschrift vom J. 1254.

960.

SS 337. Bl. 216. 14½×23 cm. 13 Z. Persischer Einband. Zustand gut.

Titel fehlt. Es ist die Geschichte (قصة) vom Emir Hamza, dem Oheim des Propheten. Vgl. Dresden no. 346. München no. 181. Br. Mus. II 760 b. India Office (Ethé) no. 784. Abgeschrieben in Poona im Jahre 1241.

961.

SS 214. Bl. 152. 19½×28 cm. Vielgelesene Handschrift; mehrere Blätter schadhafte.

I) 1^a—60^b. 16 Z. قصة شاه [و] کدا. Das Metnewi-Gedicht des Hilâli († 936 oder 939) vom König und Bettler. Andere

Hss. nennen es *شاه و درویش* vgl. Br. Mus. II 656^a Berlin no. 914 Cambridge-Browne no. 586—588 S. 101. Anfang: *ای وجود تو اصل هر موجود*.

II) 61^b—119^b, 17 Z., *قصه مهر و مایه* Anfang: *یتمنا بذکره* vgl. Garcin de Tassy, *littérature hindoui*² I 179. Die Erzählung ist unvollständig.

III) 120^b—152^b, 17 Z., *قصه سیف الملوك* Die Erzählung von Saifal mulūk und Badi' al Gamāl. Vor dem üblichen Anfange hier drei einleitende Zeilen vgl. Wien II 27, 790 II Br. Mus. II 764^b Berlin no. 1044. V. Chauvin, *Bibliogr. arabe* VII no. 373. J. Horowitz: *Mitteilgn. d. Sem. f. Or. Spr.* zu Berlin VI, 2, 52—56.

962.

SS 350. Bl. 142 (einseitig beschrieben). 15 × 22½ cm. 18 Z. Zustand im ganzen gut.

I) 4^b—86^b, *قصه فیروز شاه* Erzählung von Fērūz Šāh, dem Sohne des Königs von Badahšān vgl. Garcin de Tassy, *litt. hindoui*² I 169 V. Chauvin, *bibliogr. ar.* III 135.

II) 87^b—142^b, *قصه حسن ارا* Erzählung der Ḥosn-ārā, von Moḥammad Rijāz Ḥarfī.

7. BRIEFE UND STILISTIK.

963.

SS 349. Bl. 259. 16 × 24 cm. 17 Z. Die Blätter von verschiedenen Farben. Viele Wurmstiche. Zustand zum Teil schlecht.

Titel in der Unterschrift: *إنشاء ابو الغضل* Sammlung der Staatschreiben des Abulfazl 'Allāmi † 1011 vgl. München no. 318—319 Br. Mus. I 396 (wo der Titel *مکاتبات علامی*) Stewart S. 87. Berlin no. 1062. — Abgeschrieben im Jahre 1011 in *دار الخلافه* (Dehli).

964.

SS 220. Bl. 93. 20 × 27½ cm. 18 Z. Zustand im ganzen gut.

قعات, Schreiben des Abulfazl b. Mubārak 'Allāmi († 1011)

an fürstliche und andere Persönlichkeiten, darunter 64^a 'Orfi Širāzi † 999. Anfang: بعد از حمد لسیارم جبار واحد النهار یراکه vgl. Br. Mus. II 838f Berlin no. 62,12, auch Kopenhagen S. 26 no. LXX.

965.

SS 254. Bl. 152. $15 \times 23\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Sammlung von Schreiben der persischen Regierung vom J. 1218 (1803) bis zum J. 1227 (1812).

966.

SS 267. Bl. 53. 16×25 cm. 15 Z. Zustand im ganzen gut.

I) 3^b—27^a. Theoretische Anweisung zum Abfassen von Briefen in fünf فصول. Abschrift vom J. 1244.

II) 28^b—49^b. Sammlung von Briefmustern. Abschrift wie oben.

8. GESCHICHTE.

967.

SS 802. Bl. 122. 16×21 cm. 16 Z. Zustand mäßig gut.

Anfang 1^b: اِنَّ اَحَقَّ مَا يَفْتَحُ بِهِ الْكَلَامَ. Es ist die meist einem Faḍlallāh zugeschriebene Geschichte der altpersischen Könige, die den Titel führt: كِتَابُ مَعْجَمٍ فِي آثَارِ مَلُوكِ الْعَجَمِ. Über die den Verfasser betreffenden Fragen, vgl. H. Kh. V 628, 12382 Berlin no. 428 München no. 228 Br. Mus. II 811^b.

122^b: Abschrift des Jūsuf el 'Alawi el Mūsawi in Tebriz im J. 1272.

968.

SS 285. Bl. 515. $16\frac{1}{2} \times 26\frac{1}{2}$ cm. 21 Z. Einige Blätter wasserfleckig. Sonstiger Zustand gut. Hübsche Titelvignette.

Band I von dem Geschichtswerk (روضۃ الصفا) des Moḥammad b. Hāwand Šāh b. Maḥmūd, bekannt als Mir Hwānd (Hond) † 903. Der Band schließt mit dem Tode des Chalifa 'Ali. Vgl. über den Verfasser und seine Chronik: Br. Mus. I 87ff. Berlin no. 370ff. München no. 209ff.

969.

SS 348. Bl. 284. $15\frac{1}{2} \times 24\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Die ersten Blätter haben durch Feuer gelitten. Sonstiger Zustand gut.

Band III desselben Werkes, enthaltend die Geschichte der zwölf Imame und der Umajjaden.

970.

SS 240. Bl. 340. 19×35 cm. 23 Z. Zustand gut. Hübsche Titelvignette.

Ein Band desselben Werkes, zu Anfang als III, zum Schluß als IV bezeichnet, von den Tāhiriden bis auf Timur.

971.

SS 284. Bl. 788. 16×27 cm. 19 Z. Einige Wasserflecken. Sonstiger Zustand gut.

Band VI desselben Werkes, enthaltend die Geschichte der Timuriden, bis auf Abū Sa'īd. Der Schluß fehlt.

972.

SS 237. Bl. 653. $17 \times 28\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand mäßig gut.

طبعات أمیری Geschichte Indiens für Kaiser Akbar (†1014) geschrieben von Nizāmeddīn Aḥmad b. Moḥammad Muqīm el Herewi (†1003). Vgl. München no. 235 Br. Mus. I 220 Berlin no. 485. — Abschrift vom J. 1063.

973.

SS 325. Bl. 557. $16 \times 29\frac{1}{2}$ cm. 22 Z. Hübsche Titelvignette (4^b) und die Zeilen von 4^b und 5^a von Goldstreifen eingefasst.

Dasselbe Werk vollständig, aber ohne Unterschrift.

974.

SS 239. Bl. 203. $18\frac{1}{2} \times 28\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Zustand im ganzen gut.

Der erste Teil vom أكبر نامه des Abulfazl b. Mubārak (†1011). Vgl. München no. 249f. Br. Mus. I 247 Berlin no. 481. Abschrift vom J. 1053.

975.

SS 343. Bl. 327. 19×33 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

Dasselbe Werk beinahe vollständig. Vom Anfang und vom Ende fehlt nur wenig.

976.

SS 324. Bl. 411. $18\frac{1}{2} \times 25$ cm. 21 Z. Mehrere Blätter vergilbt und wasserfleckig. Sonstiger Zustand gut.

Titel 2^a und 405^b: زاد الآخرة und zwar Teil (دفتر) I des Werkes. 3^a—5^a genaue Inhaltsangabe desselben; 6—8 unbeschrieben. Anfang 9^b: رَتْنَا فَاغْفِرْ لَنَا ذُنُوبَنَا وَكَفِّرْ عَنَّا سَيِّئَاتِنَا. Nach der Einleitung sagt der Verfasser Fathî Hoseini, er habe sein Werk aus Qurân-Kommentaren, geschichtlichen und erzählenden Werken ausgezogen. Nach einigen einleitenden Kapiteln (z. Bsp. über die Schrift) eröffnet 37^a Adam die Reihe der vorislamischen Heiligen und Propheten, 283^b beginnt die Geschichte Moḥammad's, mit dessen Tod der Teil schließt. Nach 405^b wurde das Werk beendet im Jahre 1015 und abgeschrieben 1019 von Moḥammad Selim b. Ḥawâga Mḥd b. Ḥawâga 'Alim اشتیخانی (vielleicht aus Ištihân bei Samarqand). 406^a—411^b über das Gebet.

977.

SS 245. Bl. 577. 21×37 cm. 23 Z. Zustand gut. Bl. 98^b—102^b u. 401 sind unbeschrieben.

Titel: تاربخ فرشته oder تکلشن ابراهیمی Vollständiges Exemplar der Geschichte Indiens von Moḥammad Qâsim Hindūshâh Astarâbâdi Firištah † nach 1033. Vgl. Br. Mus. I 225 Cambridge-Browne no. 207f. Berlin no. 462ff. München no. 236.

978.

SS 321. Bl. 544. 16×26 cm. 20 Z. Zustand im ganzen gut.

Der erste Band desselben Werkes, bis zum Ende der Bahmaniden (933 H).

979.

SS 323. Bl. 460. 16×27 cm. 21 Z. Die ersten und letzten Blätter sind wasserfleckig.

Der zweite Band desselben Werkes, von den 'Adilšahi's bis zum Schluß. Abschrift vom Jahre 1246.

980.

SS 330. Bl. 487. 24×32 cm. 17 Z. Die ersten und die letzten Blätter wurmstichig. Sonstiger Zustand sehr gut.

Ein vollständiges Exemplar der ersten Rezension desselben Werkes. Abschrift vom Jahre 1208 (1793 n. Chr.).

981.

SS 204. Bl. 131. 13×22 cm. 15 Z. Zustand mäßig gut.

Teil III vom اقبالنامه جهانگیری des Mu'tamad Hân † 1049. Anfang 1^b: شایسته سریر سلطنت و فرمان روائی زبینه: أفسر. Geschichte des Gehängers (1014—1037) vgl. Br. Mus. I 255 Berlin no. 489f München no. 260.

982.

SS 341. Bl. 231. 13×23 cm. 13 Z. Zustand im ganzen gut.

Dasselbe Werk; voraus geht eine Notiz darüber von einem britischen Offizier (Brighton 1892). 230^b: Abschrift vom Jahre 1101.

983.

SS 320. Bl. 121 und mehrere weiße. 15×23 cm. 23 Z. Orientalischer Einband.

Titel 1^a: لطایف الأخبار und daneben von fremder Hand der Verfasser: Moḥammad Badi', bekannt als Rešid Hân, Diwân des Mahâbat Hân, unter Aurangzêb. Es ist die Erzählung von der Belagerung Qandahar's im J. 1063 (1652). Vgl. Br. Mus. I 264^b.

984.

SS 246. Bl. 542. 16×25 cm. 19 Z. Viele Blätter wurmstichig.

Titel: خلاصة التواریخ Verfasser: Sangân Râi: er heißt hier auf dem Titelblatt: متوطن تبال. Sein Werk enthält eine allgemeine Geschichte Indiens von der ältesten Zeit bis

auf Aurangzêb im J. 1107. Anfang: نقاش نكارخانه كائنات
 و مصور كارگاه ممكنات vgl. Br. Mus. I 230 Berlin no. 472 München
 no. 237f.

985.

SS 319. Bl. 359. 16 × 24 cm. 16 Z. Persischer Einband. Zu-
 stand gut.

Dasselbe Werk. Abschrift vom Jahre 1842 n. Chr.

986.

SS 351. Bl. 115. 15 × 25½ cm. 18 Z. Indischer Einband. Viele
 Näseflecken. Zustand mäßig gut.

I) 1^b—68^b, Titel fehlt. Es ist die Geschichte der Kämpfe
 des Aurangzêb 'Âlamgîr (reg. 1069—1119) mit den Mahrattas,
 geschrieben von Ni'mat Hân 'Ali († 1121). Anfang der
 دیباجه عیار افزای نقد سخن اکسیریست: 1^b دیباجه
 lichen Erzählung 12^a.

II) 69^b—115, Poesien, Briefe und andere Stücke, zum
 Teil von dem Verfasser von I.

987.

SS 317. Bl. 223. 17½ × 22 cm. 15 Z. Zustand gut.

I) Bl. 1—186^b, in der Unterschrift lautet der Titel:
 تاریخ نادری و جهان گشا und der Verfasser Mahdi Hân
 d h. Mohammad Mahdi Astarabâdi. Seine Geschichte reicht
 bis 1161, ein Jahr nach dem Tode des Nâdir Šâh. Sir
 William Jones übersetzte das Werk ins Französische (1770)
 und ins Englische (1773). Vgl. Br. Mus. I 192f Berlin
 no. 448ff.

II) Bl. 187^b—223^a. Leben des Mohammad 'Ali Hazîn oder
 des 'Ali al Gilâni † 1180 von ihm selbst im Jahre 1154 ge-
 schrieben und von F. C. Belfour persisch und englisch heraus-
 gegeben (1830—31), vgl. Br. Mus. I 381 II 843^b; 999.

988.

SS 258. Bl. 238 (und mehrere weiße). 15 × 24½ cm. 13 Z. Zu-
 stand gut.

Die سیر المتأخرین betitelte Geschichte Indiens von
 1118—1195 von Golâm Hosein b. Hidâjet 'Ali Hân at Ta-

bâtabâ'i al Hoseini, der sein Werk 1194—95 abfaßte vgl. München no. 239f. Br. Mus. I 280 Berlin no. 475.

989.

SS 318. Bl. 596. 15 × 24 cm. 13 Z. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Bl. 561^b beginnt das Kapitel von der Eroberung von Golconda.

990.

SS 322. Bl. 537. 15 × 24 cm. 13 Z. Zustand gut.

Dasselbe Werk. Abschrift vom Jahre 1289 H (1872 n. Chr.).

991.

SS 315. Bl. 171. 14 × 24½ cm. 15 Z. Der persische Einband hat sehr gelitten. Zustand des Innern gut.

Titel fehlt. Anfang 3^b:

بنام که نامش هر نامه
زهر تاییاروز بان خامه

Es ist eine poetische Schilderung der von den Engländern zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts mit den Staaten des mittleren und südlichen Indiens geführten Kämpfe. Der Schluß fehlt.

992.

Schreiben der persischen Regierung s. 965.

9. SPRACHWISSENSCHAFT.**993.**

SS 264. Bl. 566. 12 × 23 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

الصراح من الصحاح Auszug aus dem Şahâh des Gauhari († um 393) mit persischer Erklärung von Abulfazl Moĥammad b. 'Omar bekannt als Gamâl al Quraşi; er beendete sein Werk im J. 681 vgl. H. Kh. IV 101, 7745 Bodl. no. 1645 (Autograph) Br. Mus. II 507^a Berlin (arab.) VI 235, 6947 Cambridge-Browne no. 647f. P. Horn: ZDMG LIV 496, 885. Leiden¹ I 69, 123. India Office no. 1015—22 und oben no. 453—456.

Über die *ملحقات الصراح* vgl. Petrowski und v. Rosen:
Zap. d. russ. orient. Gesellsch. VIII 353 u. W. Barthold:
a. a. O. XI 283—287.

994.

Persische Erläuterung der *مائة عامل* des Gurgâni († 471)
s. 887 I.

995.

Eš Šerif el Gurgâni († 816) über arabische Formenlehre
s. 887 II.

996.

SS 257. Bl. 165. 18×25 cm. 7 Z. Zustand gut. Grünes Papier.

John Baillie (geb. 1772 † 1833) schrieb als Professor
am Fort William (Calcutta) im J. 1801: „Sixty Tables elu-
cidatory of a Course of Lectures on Arabic Grammar“. Der
vorliegende Band enthält die persische Übersetzung dieser
„Tables“ unter dem Titel *میزان ألفاظ* von Charles Lloyd (Cal-
cutta, Juni 1802). Über J. Baillie vgl. Dict. of Nat. Biogr.
II (1885) 418.

997.

Fleischer über die sprachliche Stellung des Persischen
usw. s. 1090 II.

10. LOGIK.

998.

Eš Šerif el Gurgâni's († 816) „große“ Abhandlung über
Logik s. 887 III.

11. KÜNSTE UND FERTIGKEITEN.

(JAGD UND KRIEGSKUNST).

999.

SS 212. Bl. 88. 18×27 cm. 16 Z. Einige Blätter wurmstichig
und sonst schadhafte.

Über Jagen und Jagdtiere. Anfang 2^a: **سپاس بی قیاس** Verfasser: Moḥammad 'Ali Ḥazīn † 1180 in Benares. Vgl. 987 II; Ouseley, Or. Coll. II 36 ff; Garcin de Tassy, l'islamisme 401 f. Sein Werk heißt bald **صيد نامه**, bald **خواص الميوان**. Die Risāla ist vollständig, aber das letzte Blatt ist jüngere Ergänzung.

1000.

SS 279. Bl. 82 (S. 168). 21 × 34 cm. 15 Z. Orientalischer Einband. Zustand gut.

Über neuere Kriegskunst (در قواعد نظامية وآداب جنگ) nach europäischen Verhältnissen. Aus dem neunzehnten Jahrhundert n. Chr.

I C: Türkische Literatur.

1. THEOLOGIE.

(GLAUBENSLEHRE. GEBETBÜCHER USW.)

1001.

SS 22. Bl. 230. 19 × 29 cm. 19 Z. Die ersten Blätter haben gelitten. Am oberen Bande Nässeflecken.

Titel, der zu Anfang fehlt, 230*: [المغوية] الرسالت المحمدية. Es ist die theologische (dogmatisch-asketische) Dichtung des als Jâziğioglu bekannten Mehemed Ibn el Kâtib † 854 in Gallipoli vgl. Taškubrizâde I 174.

Anfang: اله واحد رت تعالى هو الله البديع الحق الأعلى.

Vgl. H. Kh. V 429, 11553 u. 645, 12462 (مغارب الزمان) Wien I 618, 652 f. (رسالة) Gotha no. 217, Berlin no. 371., München no. 179—182, Kairo S. 46, Br. Mus. S. 168 f. Hammer, osman. Dichtkunst I 127 f.

230*: Abschrift vom J. 1013. Durchweg vokalisiertes türkisches Nash.

1002.

SS 230. Bl. 100. 14 × 20 cm. 13 Z. Viel gelesenes Buch. Zustand im ganzen gut.

Kompendium der islamischen Glaubens- und Pflichtenlehre von Mohammad Efendi.

Am Schluß eine Liste der von ihm zu diesem Zwecke benutzten 97 Werke. Anfang: الحمد لله الذى جعل العلماء ورثة الأنبياء. Aus dem Nachlaß von J. Lee, Hartwell [House], † 1866 vgl. 750.

1003.

Abhandlung theologischen Inhalts s. 264. 8^b.

1004.

Ms. or. 869 ee. Bl. 181. 9 × 15 cm. 11 Z. Titelvignetten und

farbig eingefasste Ränder. Hübscher orientalischer Einband. Zustand gut.

Titel fehlt. Türkisches Gebetbuch, anfangs mit überwiegend qoranischem Inhalt, später einzelne berühmte Gebete. 55^b: دعاء قدح المبارك, dazu 137^b Kommentar; mehrfach دعاء الاسم الأعظم; 104^b: كتاب سكرنامه; 116^a: دعاء هدهد usw. Text durchweg vokalisiert.

1005.

Ms. or. 869 bb. Bl. 102. 9 × 15 cm. 9 Z. Vielfach beschädigtes Bändchen.

Zu Anfang arabische Gebete von jüngerer Hand. 18^b Anfang des eigentlichen Werkes mit hübscher Titelvignette:

أدعية مجربة جامع وهر مراد ايچون دعا او قومغه نافع الخ

Ende dieser Sammlung 88^b. Abschrift v. J. 1004. Saubere durchweg vokalisierte Hand.

1006.

SS 8. Bl. 130. 7½ × 10½ cm. 7 Z. Zustand durchweg schlecht, durch Benutzung, Nässe und Wurmfraß.

Gebetbuch für Türken, qoranische und andere Stücke.

1007.

SS 9. Bl. 188 und einige unbeschrieben. 7 × 10 cm. 7 Z. Zustand gut, nur einige Nässeflecken. Aus der Bibliothek des A. J. Penzel (Halle 1771). Vgl. über ihn: Allgemeine Deutsche Biographie XXV 363f.

Gebetbuch für Türken, qoranische und andere Stücke. Beiliegend einige Fragmente aus Gebetbüchern.

1008.

Ms. or. 869 u. Bl. 112. 7 × 9½ cm. 9 Z. Einige Blätter fleckig.

Der Anfang fehlt. Türkisches Gebetbuch. 3^b: هذا دعاء قنوط. 5^a: شرح دعاء نور, usw. Ende 110^a. Unterschrift fehlt.

1009.

Ms. or. 869 cc. Bl. 50. $9\frac{1}{2} \times 14$ cm. 11 Z. Zustand gut.

Anfangs einige Suren: 1, 56, 36, 48, 69 usw., später türkische Gebete: 18^b شرح دعاء نور; 20^b دعاء نور; 24^b هذا دعاء شرح; 32^b دعاء قدح; 47^b دعاء دولت. Am Ende einige unbeschriebene Blätter.

1010.

Ms. or. 869 kk. Bl. 69. 5×7 cm. 5 Z. Viele Wasserflecken und Spuren starker Benutzung.

1^b—3^a religiöse Formeln. 3^b—36^a شرح هياكل السبع vgl. arabisch: Berlin III 336, 3665.

36^a—60^b: الدعاء النور (so). Der Schluß fehlt. Vgl. arabisch: Berlin III 331^b, 67.

1011.

Erbauliche Betrachtung über die Namen Gottes s. 1048 I.

1012.

Über die Kämpfer von Bedr und Oḥod; über den Wert einiger Suren s. 846 I II III.

2. ŞUFISMUS.**1013.**

Ms. or. 869 i. Bl. 93. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 14 Z. Zustand gut.

Titel 1^b أسرار العارفين ارشاد العاشقين
كفتار الواصلين تنبيه الغافلين

Şufische Sammlung, in Poesie und Prosa. Nach 18^{a/b} gehört das Werk der Zeit des Sultân Suleimân (reg. 926—974) an.

1014.

Ms. or. 869 dd. Bl. 26. $10 \times 14\frac{1}{2}$ cm. 9 Z. Zustand gut.

Zu Anfang und zu Ende türkische Poesien. Das Büchlein, von dem hier ein Fragment vorliegt, (2^b—14^b) ist betitelt كتاب فتوت Anfang: الحمد لله الذى جعل للانسان الكامل
vgl. Dresden no. 65 und no. 266; Brit. Mus. p. 233^b V.

1015.

Die şufische رسالة ليلىة s. 1047 I.

3. RECHTSWISSENSCHAFT.

1016.

SS 233. Bl. 179. 14×21 cm. 21 Z. Zustand gut.

Sammlung von فتاوى-Mustern für einen türkischen Richter.
Abschrift v. J. 1172.

4. POESIE.

1017.

SS 5. Bl. 327. 17×25 cm. 17 Z. Einige Blätter sind am Rande beschädigt und ergänzt worden.

Auf dem Vorsetzblatt der Besitzervermerk:

صاحب معيار زاده ابراهيم حلبى.

Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels findet sich folgende Notiz: „Die hier zurückfolgende Handschrift ist ein im 9^{ten} Buche abbrechendes, der Schrift nach aus dem 16. Jahrhunderte stammendes Exemplar eines der ältesten Denkmäler der osmanischen Dichtkunst aus dem 14. Jahrh: des in 10 Bücher geteilten religiös-mystischen Diwans des Aschik Pascha (mit seinem wirklichen Namen, wie er im Dresdener und in diesem Exemplar mehrmals erscheint: Ali Ben El-Mochlis Ben El-Scheich Iljäs). Eine ausführliche Beschreibung dieses Werkes gibt Hammer-Purgstall in der Geschichte der osmanischen Dichtkunst, Bd 1, S. 54—61. Aber er irrt sich, wenn er in der 3. Anmerkung zu S. 54 sagt, dieses seltene und kostbare Werk sei außer den Bibliotheken Englands in keiner europäischen Bibliothek vorhanden, als in der k. k.

Hofbibliothek. Er konnte aus dem Catalogus codd. mss. orient. Bibl. Reg. Dresd. S. 3 no. 14 wissen, daß auch die königliche Bibliothek in Dresden ein vollständiges Exemplar davon besitzt. Fleischer. Der Dichter starb im J. 733 in قرشهری in Qaramân, (Anatolien) vgl. noch Wien I 615, 650, Gotha 206 über sein Leben: Taškubrizâde I 69.

Bl. 3^a—4^b: Inhaltsverzeichnis. Anfang 4^b:

الله آدين ايتلوم ابتدا كه اندن اولدى ابتدا وانتها

1018.

Ausschnitt 22. Bl. 90. 14 × 21 cm. 21 Z. Zustand im ganzen gut.

Türkischer Diwan.

Anfang: عالم ثبوت صانو اولماييجون كوا
اتدى تغير ينى انك حكمت اقتض

Nach der von jüngerer Hand geschriebenen und verwischten Titelangabe scheint es der Diwan des Ğa'far Ćelebi († 920) zu sein. Vgl. Hammer-Purgstall, osman. Dichtkunst I (1836) 180 ff.

1019.

Ms. or. 869f. Bl. 24. 12½ × 23 cm. Zustand gut.

Titel 1^b: ساقى نامه رياضى افندى مرحوم.

Vgl. über [Moĥammad b. Muṣṭafâ] Rijâzi († 1054) Hammer-Purgstall, osman. Dichtkunst III (1837), 367.

Es folgen andere Stücke, u. a. Verse über die Namen Gottes, ein geschichtliches Fragment.

24^a: Unterschrift vom J. 1088.

1020.

Ms. or. 1292^a. Bl. 86. 12 × 19 cm. Zustand gut. Türkischer Einband mit Goldpressung.

Poetisches Sammelheft. 1^a—17^a: verschiedene Gattungen, شرقى usw.

17^b—44^b und 58^a—82^a unbeschrieben.

45^a—57^b: andere Poesien nach Reimbuchstaben geordnet, von Elif bis Lâm.

82^b—86^b: verschiedene Gattungen, سماى usw.

5. STILISTIK.

1021.

Sammlung von amtlichen Urkunden als Muster kanzlistischer Schreiben s. 1029.

6. GESCHICHTE.

1022.

SS 45 Kapsel darin A) ein Streifen von 9 Meter Länge und 31 1/2 cm Breite, darauf der Stammbaum der Osmanen-Sultane. Der Anfang scheint zu fehlen. Es beginnt jetzt mit Idris einerseits, mit Tahmûrat (Taimûrat)¹, dem mythischen iranischen Herrscher andererseits, verfolgt sodann die Propheten des Alten Testaments, Alexander von Macedonien, die alt-arabische Genealogie bis auf den Propheten, die vier ersten Chalifen, die 'Abbasiden, Samaniden, Bujiden, Ghaznawiden, Seljuqen, Čingizhaniden und Osmanen bis auf Moḥammad III (reg. 1003—12).

B) in einem Schächtelchen zwei Streifen, die zusammengehören, 5 × 1,40 cm, Text der Burda (Vers 1 fehlt) des Būširi († 694), geschrieben im J. [10]47.

1023.

SS 7. Bl. 298. 13 × 20 1/2 cm. 15 Z. Der hübsche orientalische Einband hat sehr gelitten.

Hübsche Titelvignette und auf sämtlichen Blättern Goldleisten, die die Schrift einrahmen. Titel fehlt.

Anfang 1^b nach einem kurzen Gebet: *حضرة ملك متعال*. Das Werk behandelt in zehn *باب* die vorislamischen Propheten. Muḥammad, Fâtima, 'Alī und seine beiden Söhne Ḥasan und Ḥusein.

1024.

SS 313. Bl. 109. 14 × 21 cm. 19 Z. Zustand gut.

Von fremder Hand wird das Werk als *تاریخ نادر شاه* oder *تاریخ سیاح* bezeichnet, von anderer auch als Teil II von *تاریخ نادر نامه*.

¹ F. Justi, Iran. Namenbuch (1895) S. 390 und 320^b.

2^b—4^b Inhaltsangabe. Das Werk erzählt die Geschichte des Nâdir Šâh Afšâri (1148 [1736]—1160 [1747]) von den Anfängen des Helden, bis zu seinem Tode vgl. über das تاریخ سنج Wien II 194, 973, Berlin no. 228 und über diese Fortsetzung besonders Wien-Krafft no. 262 (S. 98).

1025.

SS 339. Bl. 138. 14 × 21(20) cm. 20—26 Z. Viel benutztes Bändchen. Zustand im ganzen gut.

Ein Sammelwerk ohne Titel. Es enthält eine Menge von kurzen Aufzeichnungen über die innern und äussern Verhältnisse und Geschehnisse des osmanischen Reiches und scheint besonders unter 'Otmân III (reg. 1168—1171) geführt zu sein, wahrscheinlich von einem höhern Beamten, vielleicht einem Offizier. Es erwähnt das Ceremoniell der großen islamischen Feste, die Rangordnung der Beamten, Gehälter, Ernennung, Absetzung und Todesfälle von höheren Beamten, Briefe, Gastmäler, Liste der Sultane von 699—1171 (77^b—80^a), den Mewlidi Šerif, den Aufwand für die heiligen Stätten, die Stationen von Stambul bis Medina (115^b), die Bezirke von Anatolien (119^b), Domainen (126^b) u. ähnl.

7. DAS OSMANISCHE STAATSWESEN.

1026.

SS 36. Bl. 44. 15 × 25 cm. 13 Z. Älterer Einband. Zustand gut.

Anfang 1^b: كاتب نسخه لوح قلم الخ. Es ist die meist als قانون نامه bekannte von 'Ain 'Ali Mu'ezzin-zâde für Murâd Pascha, den Wezir des Aḥmed I (reg. 1012—26) angefertigte Sammlung der Satzungen der Provinzen, über ihre großen und kleinen Lehen und ihre Einkünfte. Vgl. H. Kh. IV 502, 4 ff., Dresden no. 233, 1, Leipzig-Fleischer S. 498 no. 233, 1, Wien III 252, 1818.

Der Text ist vollständig, aber ohne Unterschrift. Deutliches türkisches Nash.

1027.

SS 310. Bl. 88. 10 × 14½ cm. 15 Z. Zustand gut.

I) 3^b—56^b, Titel 3^a: قانون منيفه متعلق قوجى بك سلطان
مراد خان غازى حضرتلرينه وپردوى رساله در

3^b ist der Titel kurz: دستور العمل. Es ist die Abhandlung
des Qoğa Beg über den Verfall des osmanischen Staates, die
im Jahre 1040 dem Sultan Murād IV überreicht wurde, vgl.
Wien II 255, 1045 W. F. A. Behrnauer: ZDMG XV (1861)
272—332. Petersburg (Dorn) no. DXXXIV.

II) 57^a—72^a, وصيت نامه على بن ابى طالب. Das Werk be-
ginnt mit der Ernennung des Mâlik [b.] al Aštar zum Stadt-
halter von Ägypten. Andere Recensionen dieser Schrift:
Leipzig-Fleischer no. 118, 8, fol. 297; 218, 2, München no.
257, 1.

III) 73^a—85^b. Titel دستور العمل لاصلاح الخلل. Verfasser:
Haggi Halifa, bekannt als Kâtib Çelebi † 1067. Das die Ge-
brechen der osmanischen Staatsverwaltung behandelnde Werk
wurde übersetzt von Behrnauer: ZDMG XI (1857) 111—132
vgl. Wien II 269, 1067, 1.

Vollständig, aber ohne Unterschrift.

1028.

SS 51. Bl. 106 (S. 212) + 12 = 118. 25 × 39 cm. c. 26 Z. Zu-
stand gut.

Türkisches Urkundenbuch (S. 1—212). Bl. 2—12 ausführ-
liches Verzeichnis des Inhalts in deutscher Sprache, nämlich
I Briefe, privaten und amtlichen Charakters; II ‚Geschäfts-
aufsätze‘ von Privatpersonen, im Namen des Sultans und von
öffentlichen Beamten abgefaßt.

Ex Bibliotheca Josephi L. B. de Hammer-Purgstall.

1029.

Ms. or. 869 k. Bl. 24. 14½ × 20 cm. 9 Z. Vielfach unsauber.

Titel 1^b: سفر همايون اوزرة وزراء اولان وركاب همايون
تلخيص صدر.

3^a: وزير اعظم احمدن مكتوبدر.

5^a: وزير اعظم ماتمندن . . . مكتوبدر.

usw. Sammlung von amtlichen Vorträgen und Berichten als
Muster kanzlistischer Schreiben.

Nach 17 Rand und 22^b unten vom Regeb 1077. — 23^a —
24^a die Ziffern in Sijâqet-Schrift.

1030.

Ms. or. 869 x. Bl. 45. $10\frac{1}{2} \times 19$ cm. 25 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 3^b in der Einleitung: آين قواعد جهانيانى وقوانين عرفيه عثمانى كه مدار اصلاح عالم ومناطق نظام امور جمهور امم در (ابواب) مجموعيسى مرقوم ومختصر اولوب الخ handeln über:

- 1) über das Strafrecht.
- 2) über das Steuerwesen.
- 3) über die Verhältnisse der Untertanen (رعایا) insbesondere. Aus dem elften Jahrhundert.

Schluß 40^a. Bl. 41^b—44^b von anderer Hand: سلاتيك نام مجلده دفتر خاقانيدن استخراج اولنان قانون نامه صورتيدر.

1031.

SS 4. Bl. 19. $10 \times 30\frac{1}{2}$ cm. Einige Nässeflecken.

Amtliche Buchführung des قضاء بوعجه d. h. Tenedos geführt von 'Ali el Medeni im J. 972 (1564/5).

Sehr kleine Diwāni-Hand.

1032.

SS 49. Bl. 58. 14×41 cm. Zustand gut. Der Band wurde am 12. Sept. 1683 bei Wien erbeutet.

1^b ۱۰۸۸ — ۱۰۸۶ سنة باشا — ابراهيم باشا در زمان Urkunden der türkischen Verwaltung der أوقاف, über Ämter, Bestellungen, Einkünfte usw.

23^b: aus der Zeit des 'Otmān Pascha im J. 1086, später aus den Jahren 1087 u. 1088. Durch Angabe der Ortschaften, in denen die Besitzungen liegen, erhält die Sammlung auch topographischen Wert. In Betracht kommen vor allem die anatolischen Provinzen bis nach Syrien hin. Ende: 54^b.

1033.

Ms. or. 863. Bl. 170. $10 \times 28\frac{1}{2}$ cm. Safina-Format.

روزنامهچه لواء بدون در زمان حضرة على باشا مرمران ولايت 1^a: Amtliche بدون في اوایل ربيع الآخر سنة ۱۰۱۱ و ۱۰۱۲ و ۱۰۱۳ بقلم مصطفى

Buchführung der Kanzlei von Budun (Ofen) zur Zeit des 'Ali Pascha, Mirmirân der Provinz Ofen in den Jahren 1011, 1012, 1013 geführt vom Schreiber Muştafa.

11^b: desgleichen unter Bektaş Pascha in Ofen im J. 1013.

18^a: für das Liwâ استرغون d. h. Esztergom (Strigonium), Gran, unter 'Ali P.

21^b: unter Bektaş P.

29^a: für das Liwâ بلغراد استولنى d. h. Székes Fejérvár, Stuhlweißenburg¹, unter 'Ali P.

40^b unter Bektaş P. usw. für einige andere Bezirke z. B. سڪچوى Szekcső, der Provinz Ofen. 169^b: das letzte Datum ist vom J. 1014. Kleines Diwani.

1034.

SS 50. Bl. 31. 15 × 42 cm. Älterer Ledereinband.

Titel auf dem Buchdeckel: اجمال لونا نو؟ غراد.

Auszug aus den Rechnungsbüchern des Liwâ Novihrad(?). Vielleicht ist der bei J. v. Hammer, Osman. Reich VI (1830) 118 erwähnte Ort gemeint. Diwani-Schrift.

1035.

SS 80. Bl. 7. 11 × 32 cm. Zustand schlecht.

Fragment eines Rechnungsbuches, mit Angabe von Waren und deren Preisen. Das Heft scheint aus einem Krämerladen zu stammen oder sich auf Lieferungen für die Armee zu beziehen.

1036.

Ein türkisches Bujuruldu vom Jahre 1257 s. 468.

1037.

Kapsel, Bl. 1. 5 Zeilen.

Urlaubsschreiben für den Herrn Euzière, im Jahre 1842 n. Chr. vom Minister des Unterrichts und der öffentlichen Arbeiten in Stambul ausgefertigt.

¹ Die topographischen Identifikationen verdanke ich der Güte meines Freundes Prof. I. Goldziher.

1038.

Kapsel, darin auf einer Rolle (von $35 \times 1,16$ cm.) ein türkisches in Konstantinopel ausgefertigtes Diplom in Diwani-Schrift.

8. BIOGRAPHIEN.

1039.

SS 71. Bl. 51 (S. 102). $17\frac{1}{2} \times 22$ cm. 27 Z. Zustand gut.

Die مناقب هنروران von Muṣṭafā b. Aḥmed mit dem Dichternamen 'Āli † 1008, von G. Flügel aus Wien II 386, 1227 abgeschrieben. Das Werk handelt über Schönschreiber, Papierbereiter, Vergolder, Musterpresser, Maler und Buchbinder vgl. H. Kh. VI 156, 13051 B. Dorn, die berühmtesten muhammedanischen Schönschreiber (Mélanges asiatiques II 38—52)

1040.

DC Nachtrag 3. Bl. 147. $14\frac{1}{2} \times 21$ cm. 21 Z. Türkischer Leder-einband. Zustand gut.

Titel 3^a von fremder Hand: مناقب أبرار حقيقة السعدا. Anfang 3^b أي دوست علم واجب الوجود اولان اسم جلال.

Das Werk enthält die Biographien heiliger und frommer Männer aus dem Irâq und wurde um 1092 auf Veranlassung des Statthalters von Bagdâd, Ibrâhîm Paşa, verfasst von Nazmi Zâdeh Murtaẓâ, der 1136 (Hammer, Osm. Dichtk. IV 132) oder 1133 (H. Kh. VI 574, 14701) starb. In Brit. Mus. p. 74^b (Add. 7877) ist die Sammlung betitelt: جامع الأنوار مناقب الأبرار; ohne Verfasser u. d. T. تذكرة اولياء bei H. Kh. VI 559, 14628. 5^a: Josua; 6^a Dulkiff; der Chalifa 'Ali usw. Der letzte ist Şeiḫ Şandal.

Mehrere Blätter am Ende weiß für Nachträge.

9. KOSMOGRAPHIE UND PILGERSTRASSEN.

1041.

SS 253. Bl. 95. $16\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand gut. Orientalischer Einband.

Nach einem Vorwort 1^b heißt der Titel 2^a: هدى كتاب) دور (تر) مكنون. Der Verfasser ist: Ahmed Biğâr Jâziği Oglu, in der Mitte des neunten Jahrhunderts. Sein Werk handelt über die Wunder der Naturreiche mit Bevorzugung des Erbaulichen und Unglaublichen, vgl. Dresden no. 269 Gotha no. 8, 2 Wien II 518, 1450ff. Berlin no. 178f. Vollständig, aber ohne Unterschrift.

1042.

SS 229. Bl. 28. 16 × 21½ cm. 21 Z. Zustand gut.

Titel nach 2^a: دليل المناهل ومرشد المنازل, auf dem Umschlag: منازل طريق الحج منظوم تركى. Verfasser nach 2^a: Muştafa Efendi aus Bosnien, Richter in افریبود, Egribud, der um 1161 die Wallfahrt ausführte. Über die Pilgerstationen in Versen. Anfang:

خدا در موجد اجسام واعراض
معلل هيچ دكل فعلى بالاعراض

10. SPRACHKUNDE.

1043.

SS 232. Bl. 18 (und mehrere unbeschriebene). 14½ × 21 cm. 6 Z.

Türkische Fibel für Elementarschüler.

11. MEDIZIN UND PHARMAKOLOGIE.

1044.

Ms. or. 8691. Bl. 114. 14½ × 20½ cm. 23 Z. Einige Blätter un-
sauber. Sonstiger Zustand gut.

Nach 2^b Waqf des Suleimân Efendi, Prediger an der großen Moschee im Kastell (قلعة) Budun oder Budin d. i. Ofen vgl. 100. Ebenda Gebet für den Sultan Selim II (b. Suleimân, 974—982). Medizinisches Werk, dessen Titel nach 4^b: منافع الناس lautet. Von 4^b—6^a Inhaltsangabe der sechzig Kapitel. H. Kh. VI 141. 13000 nennt Derwiş Nidâ'i als den

Verfasser vgl. III 432, 1 VII 743. Vgl. München, arab. no. 875. Gotha türk. no. 106, 2; 114. Schluß 110^b, worauf eine Nachschrift folgt (111^a).

1045.

Fragment über verschiedene Tränke (Sorbete) s. 775 II.

12. OST-TÜRKISCH.

1046.

SS 38. Bl. 70 (S. 140). 20 × 33 cm. c. 25 Z. Zustand gut.

Titel auf dem Vorblatt: *Vocabularium Linguae Giagataicae sive Igureae*. S. 123: *Versio Capitis unius ex poemate Miri Ališiri*.

S. 131: *Initium Historiae Behram šahi auctore Miri Ališir e ciagataico in latinum idioma translatum*.

S. 139: *Auctores qui in Lexico ciagataico citantur*.

Auf der Innenseite des Deckels: *Ex bibliotheca Josephi L. B. de Hammer-Purgstall (no. 876)*.

13. SAMMELBÄNDE.

1047.

Fragment 11. Zustand mäßig gut.

I) Bl. 1—4; 16 × 22 cm., 21 Z., Titel 1^a: a) رسالة ليلىة, رل في شرح ك مصرية 1^b, على كفتة مصرية. Türkische sufische Abhandlung in Reimprosa, vielleicht auf den als Mişri bekannten Dichter und Ordensstifter Mohammad Nijâzi († 1111) zu beziehen (vgl. Hammer-Purgstall, osman. Dichtkunst III 587 ff). Anfang: حمد اول للهكم اولدر احد 4^b: abgefaßt im Ramadân 1108.

II) Bl. 5—14; 15 × 21 cm. Außer mehreren persischen Fragmenten findet sich hier Bl. 8 ff., 23—24 Z., مناجاة موسى vgl. 877 IV.

1048.

Ausschuß 21. Bl. 148. 10 × 15 cm. Zustand gut.

I) 2^a—32^a, 15 Z., türkisch شرايط اصول اسماء شريفة Erbauliche Betrachtungen über die Namen Gottes, in Versen, um am Morgen und Abend als Gebet gelesen zu werden.

Kleine türkische Hand vom J. 9 . . (?) Bl. 33—35 unbeschrieben.

II) 36^b—148^a (b), 15 Z., persisch, Titel 36^b: كتاب أسرار هست بسم الله الرحمن الرحيم مصحف: نامۀ شيخ قطار Anfang: آیات اسرار قديم Ferideddin Mohammad b. Ibrahim el 'Attâr starb im J. 627. 148^b heißt der Titel: أسرار الشهود في معرفة حضرة المعبود vgl. H. Kh. I 282, 661 Wien III 429, 1951 (anonym). Gotha no. 52. Abschrift vom J. 1007. Hand von I verschieden.

1049.

Ausschuß 20. Bl. 110. 10×14½ cm. Meist 19 Z. Zustand im ganzen gut.

Kollektaneenheft eines Türken mit mannigfachem Inhalt.

مضمون هذه المنجّة الشريفة الصحيح ومفهومها واضح صريح 2^b موافق بالكتابة (so) والسنة ومطابق بالشرع والحقيقة يعتقد كل مومن تقى ويصدق كل مسلم تقى, usw. نجمه الحقير صلاح الدين القاضى فانكحوا ما طاب Anfang: به (so) بلدة الشريفة ومدينة الحقيقة هذه المنفرجة نظم مولانا الشيخ: 22^b—24^b (Qorân 4, 3) mit nachfolgender Auslegung. Verse wechseln mit Prosa ab. 22^b—24^b: هذه المنفرجة نظم مولانا الشيخ: 22^b—24^b vgl. 531—3. 872 I. 874 I.

29^b ff. Juristisches; 65^b aus einem حيوۃ القلوب betitelten Werke; 88^a Korrespondenz zwischen 'Ali und Mu'awija in wesentlicher Übereinstimmung mit Maçoudi, prairies d'or V 38 f. vgl. Tabari I 6, 3270 f. 1^a findet sich das Datum 1057.

I D: Hindi und Hindustani.

1050.

SS 300. Bl. 421. $14\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 11 Z. Persischer Einband.
Zustand gut.

Die Fabeln des Bidpai oder Kalila und Dimna nach den
انوار سهیلی des Hosein b. 'Ali el Kâšifi († 910) ins Dukhnee
(Dahni), das Hindustani des Dekhan übertragen. Vgl. Garcin
de Tassy, littérature hindouie² II (1870) 360 f. V. Chauvin,
bibliographie arabe II 31. Brit. Mus. (Blumhardt) p. 61 no.
106 I. — 421^b: abgeschrieben im J. 1179.

1051.

SS 327. Bl. 84. $21 \times 26\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Zustand gut.

Titel 84^a: بیتال پچیسى. Baitâl Pačisi, die fünfund-
zwanzig Erzählungen eines Dämon, dem indischen Altertum
als Vetâla panca vinçati bekannt. Anfang: جو پہلی ہو تو حید
ستی تر زبان. Vgl. Garcin de Tassy, littérature hindouie² II
50. 233. III (1871) 185. 224. 264. 299. 333. Hindi u. Engl.
von W. B. Barker (Hertford 1855 8^o); über das indische Ori-
ginal: Th. Benfey (1858).

1052.

SS 329. Bl. 56. 25×32 cm. 23 Z. Zustand gut.

„Mansukhi and Sundar Singh A Hindu Tale with Twenty
Four Illustrations by H. B. W. Garrick.“ Die Blätter sind
einseitig beschrieben; die Abbildungen fehlen. Über die Er-

zählung vgl. Garcin de Tassy, littérature hindouie² I (1870) 525 (Sundar Singâr); W. Ouseley, Catalogue (1831) S. 20 no. 613.

1053.

SS 335. Bl. 87. 15½ × 20½ cm. 11 Z. Zustand gut.

Sammlung von 26 hindustanischen Erzählungen (1^b—28^a) und andere kleine Stücke. Anfang: کسی کتی نی دریا کناری
ایک تدی پای اورمنہ

I E: Malaiisch.

1054.

Ms. or. 869 b. Bl. 4. $20 \times 25\frac{1}{2}$ cm.

Die erste Sure des Qorans arabisch, malaiisch und lateinisch von G. H. Werndly, dem Verfasser einer malaiischen Grammatik (Maleische Spraakkunst, Amsterdam 1736).

1055.

SS 344. Bl. 110. $12 \times 20\frac{1}{2}$ cm. Zustand gut.

Abhandlungen über theologische Gegenstände.

I) 1^a—10^b. 19 Z. Von Moḥammad el Faqih eš Šāfi.

II) 13^b—64^a. 6 Z.

III) 64^b—87^a. 6 Z.

IV) 88^b—106^b. 11 Z.

1056.

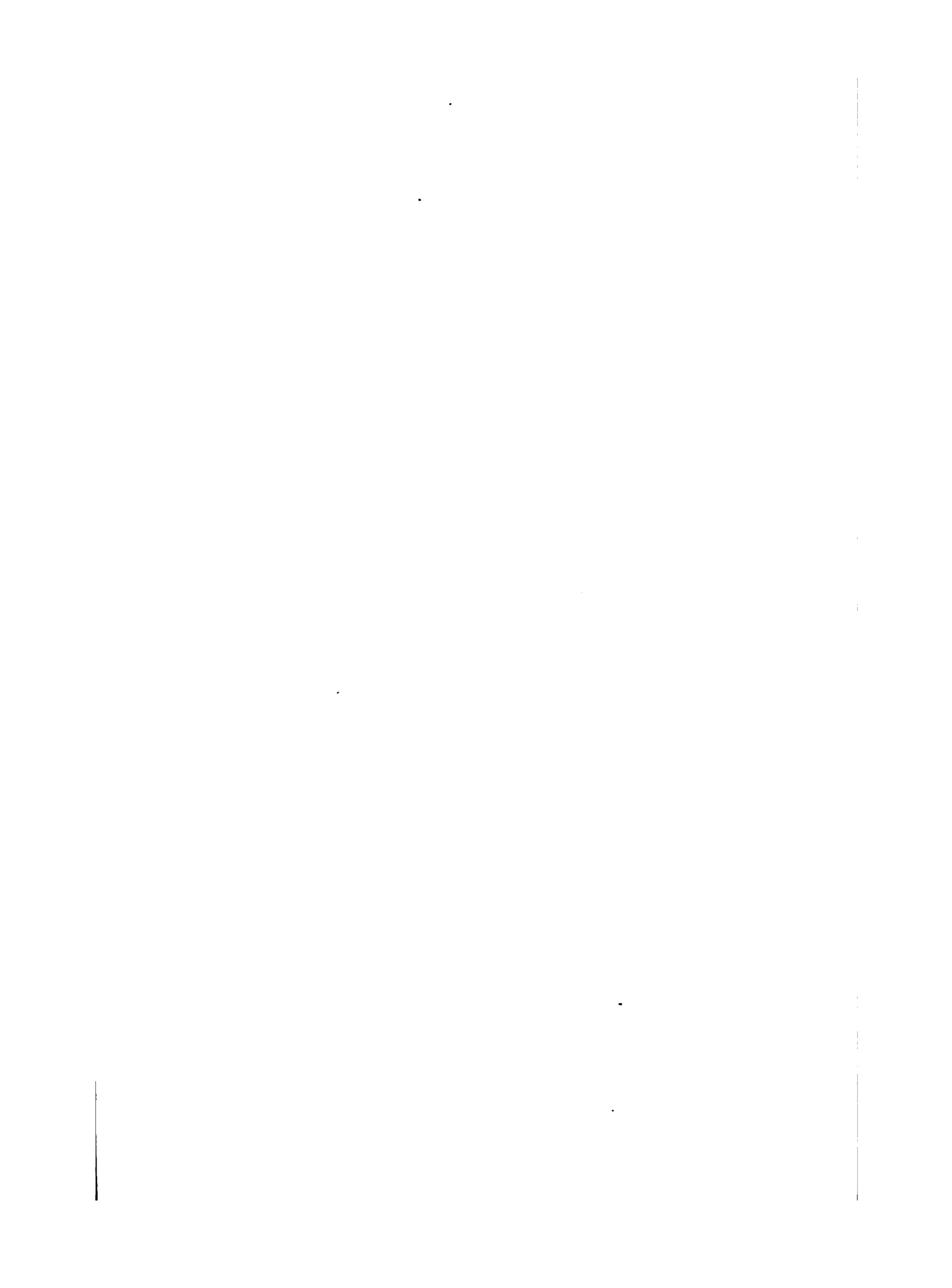
SS 340. Bl. 131. $18 \times 22\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand im ganzen gut.

Titel 6^b und 127^b: تاج السلاطين Anfang: ارتيث
ماكوت شكل راج. Es ist ein nach arabischen und persischen
Quellen vom Malaien Bukari in Djohor im Jahre 1012 H.
verfaßtes Adabbuch. 127^b: beendigt am 2 Regeb [1012] auf
Befehl eines Fürsten. Das Werk wurde mehrmals gedruckt,
mit holländischer Übersetzung von Roorda van Eysinge (1827).¹

¹ Die Aufklärungen über dies Werk verdanke ich Herrn Prof. Dr. C. Snouck-Hurgronje (Batavia).

II. Christliche Literatur.

1. In arabischer und persischer Sprache.
Nr. 1057 bis 1073.
2. In syrischer Sprache.
Nr. 1074 bis 1079.
3. In koptischer Sprache. Von Dr. Johannes Leipoldt.
Nr. 1080 bis 1090^L
4. In äthiopischer und amharischer Sprache.
Nr. 1091 bis 1093.
5. In georgischer Sprache.
Nr. 1094 bis 1096.



II 1: Christliche Literatur in arabischer und persischer Sprache.

A: ARABISCH.

1057.

SS 281. Bl. 154. $14 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 18 Z. Zustand gut.

Einige Bücher des Alten Testaments arabisch. 1^b—2^a lose Notizen. 3^a—39^b Proverbien. 40^a—53^b Qohelet (الجامع). 54^a—59^b das Hohelied (hier انشاد الأنشاد). 60^a—84^b die Sapientia Salomonis (الحكمة). 85^a—86^b. Gebet aus den Psalmen. 87^b—151^b Jesus Sirach. 152^a ff, einige Canones.

1058.

Cod. Tischendorf XXXVII (—XXXVIII). Papier. Zustand gut.

I) Bl. 17. 20×28 cm. 16 Z. Fragmente des Neuen Testaments, nämlich 1 Petr. 5,10—14; 2 Petr. 1 Joh. 1,1—4,18; 5,19—2 Joh. 8; 1 Cor. 14,16—38; 2 Cor. 7,5—8,7; 11,9—30 Ephes. 6,13 — Ende und ein Kommentar zu Rom. 1,4—5,14; 2 Cor 3,6 — Gal. 2,11 vgl. Tischendorf, Anecdota (1861) S. 71f.

II) Bl. 8. $19 \times 26\frac{1}{2}$ cm. 16 Z. Fragmente einer aus dem Koptischen angefertigten Übersetzung des Neuen Testaments, nämlich 2 Cor. 3,7—4,16 Eph. 6,8— Ende, Phil. 3,18 — Ende, Coloss. 1,11—Ende, 1 Thessal 1,1—9 vgl. Tischendorf, a. a. O. 72f. (wo auch die Ergebnisse einer Kollation Joh. Gildemeister's).

1059.

Cod. Tischendorf XXXI. Pergament. Zwei Fragmente.

A) Bl. 2. $16\frac{1}{2} \times 22$ cm. 19 Z. Bl. 1: Evang. Matthaei 10,19—11,4. Bl. 2: 14,13—15,2. Matth. 14,22 fügt der Text مكانه = εὐθύς (εὐθέως) hinzu. Vgl. Tischendorf, Anec-

dota (1861) S. 70 und H. L. Fleischer: ZDMG VIII (1854) 585 f. (Kleinere Schriften III (1888) 391 (mit einem Stück Faksimile).

B) Bl. 2. $17 \times 22\frac{1}{2}$ cm. 18 Z. Fragment eines sogenannten Evangelien-Argumentes zu Matthaëus und Marcus. Vgl. Tischendorf und Fleischer (unter A); ferner K. Vollers und E. von Dobschütz, ein Spanisch-arabisches Evangelienfragment: ZDMG LVI (1902) 633—648 und dazu S. Fraenkel ib. LVII 201.

1060.

SS 342. Bl. 158. $22 \times 32\frac{1}{2}$ cm. 28 Z. Orientalischer Einband. Zustand mäßig gut.

Lectionar der syrisch-orthodoxen Christen. Titel fehlt. Anfang 1^b mit dem Oster-Sonntage (Ev. Joh. I), abgeschrieben von Suleimân Dimitri Neggâr (Zimmermann) am 12 Tišrin I 1787 n. Chr.

1061.

SS 261. Bl. 192. 9×14 cm. 132. Viel benutztes, unsauberes Bändchen.

Titel 1^a und 3^a: كتاب افخولوجيون مختصر مما يحتاج اليه Euchologion der orthodoxen koptischen Christen. 1^a—2^b Inhaltsverzeichnis der 27 Hauptstücke (رامى, $\kappa\sigma\phi\acute{\alpha}\lambda\alpha\iota\omicron\nu$), nämlich 1) Gebet (صلاة) der Wöchnerin am Tage der Entbindung. 2) Gebet bei der Namengebung des Kindes am achten Tage nach der Geburt. 3) Gebet beim Eintritt der Wöchnerin in die Kirche, am vierzigsten Tage mit dem Kinde. 4) Gebet im Falle einer Fehlgeburt (تطرح وتستقط). 5) Gebet bei der Taufe. 6) Gebet zur Lösung des Gürtels des Täuflings. 7) Gebet bei der Haarschur ($\tau\rho\iota\chi\omicron\upsilon\sigma\upsilon\rho\acute{\iota}\alpha$) des neugeborenen Kindes. 8) Gebet bei der formellen Verlobung und Zahlung des $\acute{\alpha}\rho\rho\alpha\beta\acute{\omega}\nu$ (العقد الخطبة اى دفع الأملاك والعربون). 9) Gebet bei der ersten Verheiratung (أكليل الزيجة). 10) Gebet bei der Abnahme des Kranzes des jungen Ehemannes und seiner Frau nach acht Tagen. 11) Gebet bei der zweiten und dritten Verheiratung, wenn Mann und Frau verwittwet waren. 12) Gebet über das heilige Öl. 13) Gebet beim Leichenbegängnis der Laien (العلمانية). 14) Gebet beim Leichenbegängnis verstorbener Kinder. 15) Gebet über einen Brunnen, in den etwas (rituell) Unreines gefallen ist. 16) Gebet über ein Gefäß für Wein, Öl, Honig usw., wenn irgend

welcher Unrat hineingefallen ist. 17) Gebet über ein (rituell) unreines Gefäß. 18) Gebet über Korn und Mehl oder andere Stoffe, in die etwas Unsauberes hineingeraten ist. 19) Gebet über mehrere bußfertige Sünder. 20) Gebet über einen einzelnen bußfertigen Sünder. 21) Gebet für alle Krankheiten und Gebrechen. 22) Exorcistische Formeln (افاشين استقسامات) des Basilus des Großen († 379 n. Chr.) 23) Gebet (افشيين) bei Landreisen. 24) Gebet vor dem Antritt einer Seereise. 25) Gebet um hadernde Feinde zu versöhnen. 26) Gebet um Vergebung (استغفار); die Rhomäer nennen es سنخوريتيكي συγχωρητικη. 27) Ein anderes Gebet dieser Art, welches der Oberpriester oder der Beichtvater sprechen soll. Zum Gegenstande vgl. J. Goar, Euchologion, Paris, 1647, fol; H. A. Daniel, Codex liturgicus IV (1853), Liber quartus. S. C. Malan, the Divine Euchologion, 1875.

1062.

DC 155. Bl. 61. $15 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 19 Z. Bl. 2—3 jüngere Ergänzung. Zustand nicht schlecht.

I) Bl. 2^a Titel: قصة يوسف. Anfang der Erzählung mit der Schwangerschaft der Rahel. Schluß 47^b ohne Unterschrift.

II) 47^b: von derselben Hand wie I. Erzählung vom heiligen Bülā (Paulus) aus dem Ortē es Sāmiriya oder Sālūkia.

Bl. 61^a: abgeschrieben (und verfaßt?) von Naqûlā b. Giris Beitâr mit dem Beinamen Fahda(?).

1063.

Cod. Tischendorf XXXVI. Papier.

I) Bl. 8. $14 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 13. Z. Titel 1^a: هذه قصة وخبر نديير وامسك اب السعيد يوحنا الاسقف المبيس الذي كان يسكت Leben und Askese des Bischofs Johannes im Kloster des Mâr Sâbâ.

II) Bl. 8. $17 \times 23\frac{1}{4}$ cm. 16 Z. Liturgisches Fragment der koptischen Kirche. 1^b bei der Messe aus Johannes zu lesen. 2^b: قال المفسر der Kommentar dazu. 3^b: am Sonntag nach dem Kreuzesfest aus Ev. Joh. zu lesen usw. 7^b: der Monat Tešrin I mit 31 Tagen. Dazwischen zahlreiche Ver-

¹ Zum Ausdruck vgl. M. J. de Goeje: ZDMG LIV 336 fg., S. J. Curtis, Ursemitische Religion S. 29.

weisungen auf Stellen, wo man gewisse Lesestücke zu suchen hat.

III) Bl. 2. $21 \times 30\frac{1}{2}$ cm. 20 Z. Fragment. Titel 1^a:

قصة وجود الصليب المحيى بمدينة اورشليم على [يد] هلاى الملكة وابنها الملك المظفر قسطنطين على عهد مملكه القاهرة والعجيبه التى ظهرت له فيه وظهور ذلك بالكره من اليهود مما فسره الخاطى المسكين يوحنا عبد المسيح القسيس الراهب مؤلف هذا المصحف منقولاً ذلك من اللسان السريانى الى اللسان العربى على جهته من Geschichte der Auffindung des lebengebenden Kreuzes in Jerusalem durch Helena und Konstantin usw., geschrieben vom Priester und Mönch Johannes Christodulos, aus dem Syrischen ins Arabische sorgfältig übertragen. Der Abschluß fehlt.

1064.

Cod. Tischendorf XXXV. Papier. Bl. 128. $15 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 15 Z. Lagen von 10 Bl. Viel gelesener Band. Zustand nicht schlecht. Bl. 32 ist unbeschrieben.

Fragment eines Heiligen-Romans, der die Wunder des ابو erzählt. Es reicht von der Lage 7—19. Im Anfange der vorliegenden Erzählung wird der Feldherr Antiochus vom Kaiser Valentinianus nach Agypten zu Marcellus geschickt, um ihm Befehle zu überbringen. Nach 49^b scheint der Bericht von einem der Jünger des Heiligen in Tama in Oberägypten zu stammen. 34^b wird die Erblindung des Kaisers Diocletianus erwähnt.

Die Abschrift stammt aus jüngerer Zeit.

1065.

Cod. Tischendorf XXXIV. Papier. Bl. 166. $16\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. 18 Z. Zustand gut.

Fragment einer Sammlung von Homilien, die alle oder meist den Hebräerbrief behandeln. Die Stücke heißen abwechselnd مقالة und عظة. Die Lagen sind in Unordnung geraten. Der Band beginnt in der 17^{ten} مقالة, es folgt عظة 17 und مقالة 18, dann (151^a) مقالة 32, dann von 148^b مقالة 3 und عظة 3, und mit Unterbrechungen so fort bis مقالة 31. Die ursprüngliche Pagination ist koptisch. Die von Tischendorf angenommene Zeit der Abschrift [16. Jahrhundert vgl. Anecdota (1861) S 71] mag richtig sein.

¹ Später hinzugefügt.

1066.

Cod. Tischendorf XXXIII Papier. Bl. 123. 15 × 21 cm. 13—15 Z. Zustand gut.

I) 2^a Titel: شرح سيرة شهادة القديس الشجاع انا اسيداروس واخوته اوفاميه الخ Erzählung vom Martyrium des Isidorus und seines Sohnes Landaeus, seiner Mutter Sophia und seiner Schwester Euphemia.

51^b كملت ميمر الشهيد الخ Abschrift vom J. 1456 der Märtyrer (1740 n. Chr.).

II 52^a—73^b شرح سيرت لايباع Leben eines Kopten, aus der Familie der لايباع, der Wezir unter einem islamischen Chalifa (Herrscher Ägyptens) war.

III) 15—16 Z. Titel 74^a: سيرت القديس العظيم كوكب Leben des heiligen Antonius. Unterschrift 118^b u. (Fortsetzung) 123^a: Abschrift im J. 1552 der Märtyrer oder 1251 H. (1836 n. Chr.).

1067.

Cod. Tischendorf XXXII. Papier. Bl. 204 (1 + 203). 16 × 24 cm. 17 Z. Lagen von 10 Bl. Viel gelesene, verhältnismäßig gut erhaltene Hs.

Auf dem Schmutztitel: usw. فهرست (!) هذا الكتاب المبارك und darunter der Inhalt der einzelnen Abschnitte. Bl. 1^a nach der christlichen Anrufung: هذا كتاب جامع فيه قصص التلاميذ الاخير تلاميذ سيدنا يسوع المسيح كلمة الله له المجد الاثنى عشر السليكيين الاطهار وبشراهم الذي نادوه في العالم الخ Geschichte der Apostel und einiger anderer Männer vgl. Tischendorf, anecdota (1861) S. 70f.

نجرت سيرة شهادة القديس البكر شهيد المسيح ابانوب 202^a شفاعته تكون معنا آمين. Die Zeitangabe Tischendorfs (saeculo fere decimo quinto scriptus) ist eher zu niedrig als zu hoch gegriffen. Das Innere des Buchdeckels ist mit koptisch beschriebenen Blättern beklebt.

1068.

SS 259. Bl. 226. 15½ × 20 cm. 21 Z. Zustand gut. Orientalischer Einband.

Titel 1^a: كتاب أخبار السبعة مجامع المقدسة المسكونية.

¹ Wie παρθένος im Neuen Testament (Apoc 14, 4 Cor. 1, 7, 25 (?)) und bei Philo ed. Mangey II 482, 4. E. A. Sophocles, Greek Lexicon s. v.

Geschichte der sieben heiligen ökumenischen Konzilien, nach dem Werke des Makarius, aus Aleppo, Patriarchen von Antiochien († 1070 — 165^o/60). 1^b: Inhalt der 19 Abschnitte. Über Makarius vgl. Le Quien, Oriens Christianus II (1740) 773, die Übersetzung seiner Reisen von F. C. Belfour (1829—36, 4^o) und Wüstenfeld, arab. Geographen no. 125. 224^b: abgeschrieben von Halil b. Ibrähim Šabbâg ed Dimešqi, orthodoxen Glaubens, im Elul 1743 n. Chr. Folgt eine Nachschrift von gleicher Hand.

1069.

SS 276. Bl. 96. 17 × 22 cm. 19 Z. Zustand sehr gut. Neuerer türkischer Einband.

Eugenios, Erzbischof der Bulgaren, schrieb in griechischer Sprache die Geschichte der ersten 100 Jahre des Christentums. Diese übersetzte der Priester Isā Petro aus Jerusalem für seinen ‚geistigen Sohn‘ Girgis Šahhāda Šabbâg ed Dimešqi im J. 1817 ins Arabische. Das Grundwerk wurde in Leipzig 1805 gedruckt (Ἐκατονταετηρίς τῶν ἀπὸ Χριστοῦ Σωτῆρος Ἐνανθρωπήσαντος ἡ πρώτη); vgl. über den Verfasser (geb. 1716 † 1806 n. Chr.): Protest. Realencyclopädie³ V 588 ff. (Ph. Meyer). Unterschrift vom 25 Ab 1817 n. Chr.

1070.

SS 331. Bl. 36. 9½ × 16 cm. 17 Z. Orientalischer Einband. Zustand gut.

Ein eigentlicher Titel fehlt. 2^b heißt es in der Einleitung:
فهذا برهان هندسى يدل على ايما (أثما) هي كنيسة المسيح
الواحدة الحقيقية.

Das Büchlein enthält einen Beweis der Wahrheit des römisch-katholischen Glaubens, wahrscheinlich von einem jesuitischen Missionar im Orient geschrieben.

1071.

SS 332. Bl. 89. 10½ × 16½ cm. 14 Z. Zustand gut.

Titel fehlt. Es ist ein offenbar von einem Protestanten herrührendes Andachtsbuch. Nach der مقدمة folgt 8^b—9^a ein فهرس über die Andachten (تأملات) aller Wochentage, von Sonntag bis Sonnabend. Die letztere bezieht sich eingehend auf die Leidensgeschichte. Ende 87^b. Abschrift vom Kāntūn I 1779 n. Chr.

1072.

SS 834. Bl. 31. $15\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand gut.

Titel 3^a: كتاب مجمع أقوال من الكتب المقدسة مفيد للغاية ولذيذ لجميع المسيحيين وخصوصاً للمبتدئين وللذين لهم اهتمام بتعليمهم Darunter Galater 6, 10. Ausgewählte Stellen der Heiligen Schrift für alle Christen, insbesondere für die Jugend und ihre Lehrer. Das Büchlein schließt mit Ep. Timoth. II 3, 16. 17. Ohne Datum.

B. PERSISCH.

1073.

SS 219. Bl. 47. $14 \times 19\frac{1}{2}$ cm. 12 Z. Zustand gut.

Titel 2^b: انتصاب عقاید عملیات دین مسویان Katechismus der christlichen Lehre in Fragen (س) und Antworten (ج). Abschrift vom J. 1218 H.

II 2: In syrischer Sprache.

1074.

Cod. Tischendorf XIII. Pergament. Bl. 12. 17 × 25 cm. 32–35 Z.
Die Schrift ist vielfach verblaßt, Blatt 11 u. 12 sind durchlöchert.

Fragment einer Übersetzung von Genesis und Exodus nämlich: Gen. 50,7—Ex. 8,22; 10,19—18,9. Vgl. des näheren Tischendorf, *Anecdota sacra et profana* (1861) S. 66 f. (wo auch das Ergebnis einer Kollation der Hs. durch Fr. Tuch mitgeteilt ist) und Tab. IV (nicht III); Fr. Tuch, *de Lips. cod. Pent. Syri ms.* 1849.

1075.

Cod. Tischendorf XII, Pergament. Bl. 130. 17 × 25 cm. Syr. 34, arab. 29 Z. Vielfach beschädigt und ausgebessert.

Fragmente der vier Evangelien syrisch (rechte Kolumne) und arabisch (linke Kolumne), nämlich Matth. 17,13–22,3; 22,24 bis zu Ende; Marcus u. Lukas vollständig, Joh. 1,1–8,58; 10,41–11,44. Vgl. des näheren: Aen. Fr. Co. Tischendorf, *Anecdota sacra et profana* (1861) S. 65 f., (wo T. sich zum grossen Teil auf die Prüfung der Hs. durch J. Gildemeister stützt) und Tab. IV (nicht III); J. Gildemeister *de evangeliiis* (1865) S. 3 f. 6.

1076.

SS 32. Bl. 251. Bl. 11–20 sind verheftet, folgen hinter Bl. 249. Bl. 131 ist unbeschrieben, ohne daß eine Lücke erkennbar ist. 23½ × 32½ cm. 31 Z. Zustand durchweg gut.

Titel 4^a: *ܘܚܘܪܘܬܐ ܕܘܢܝܘܢ ܕܘܢܝܘܢ ܕܘܢܝܘܢ ܕܘܢܝܘܢ*, [ܘܢܝܘܢ] usw.

Der Verfassersname *ܘܚܘܪܘܬܐ ܕܘܢܝܘܢ ܕܘܢܝܘܢ* Hasan Bar Bahlûl, steht auf einer Rasur, die anfänglich den Namen des Ješû' Bar 'Ali enthalten haben muß. Denn die Vorrede ist die

†χω μμοc πωτεν χεβεννικινμικι usw. ρορι ψαλ-
 μοc ζ ογϑμητε ταβηθια usw. usw. Bl. 15: †cγναζικ
 αποcλ προ κορινθ в αρχ παγλοc παποcτολοc ντε-
 ιηc πχc. Bl. ρηβ^r: arabisches Datum (Jahr 1199 der
 Hedschra = 1784/1785 nach Christus). Verso: arabisches
 Schlußwort. Der Vorbesitzer, der „sich um dieses Buch be-
 mühte“, der Mönch ساويوس (Sāwiōs), schenkte das Buch
 „unserem heiligen Vater“ انبا بيشوي (= πωοι). Der Schreiber
 war Bišāra, „ein Priester dem Namen nach, aber nicht in
 der Tat, sondern ein Sünder“. — Bohairisches Perikopenbuch
 mit einzelnen arabischen Überschriften.

2) Zwei Bl. aus einer arabischen Handschrift, christo-
 logischen Inhalts, mit Anspielung auf verschiedene biblische
 Geschichten.

3) Ein freies Bl. mit einigen arabischen Worten.

4) Ein Bl. aus einem bohairischen Perikopenbuche (verso
 ρζβ beziffert). Überschriften: πραζικ cqβ; ψαλμοc κα;
εγαγγελιον κατα ματθεον qε; coγk mπιαβοt πα
ωωνc ρορι ψαλμοc ρλ.

Das Ganze in einem Ledereinbände, der innen mit Bl.
 aus arabischen Handschriften ausgeklebt ist. Inliegend ein
 gleichzeitiges Buchzeichen (Rohr); vgl. cod. Tischend. xxi.

1081.

Codex Tischendorffianus xix.

Papier. 240 Bl. (moderne Numerierung). 15 1/2 × 21 1/2 cm. Durch-
 schnittlich 16 Zeilen. Einzelne Wachsflecken, sonst gut erhalten.

Bl. 1 und 2 sind nachträglich eingefügt an Stelle des
 verlorenen Anfangs der Handschrift. Bl. 1: rohe Feder-
 zeichnungen. Bl. 2: verkürzende Ergänzung des verlorenen
 Textanfangs von anderer Hand. Zwischen Bl. 8 und 9 Lücke.
 Bl. 233^v bis 234^r Zusatz von einer dritten Hand. Bl. 234^v
 und 235^r Federzeichnungen. Bl. 235^v bis 238^v Zusatz von
 einer vierten Hand. 239^r Federzeichnung. 239^v bis 240 Zu-
 satz von einer fünften (?) Hand. Auf der Rückseite rechts
 unten Kustoden, außer wenn gerade ein Hauptabschnitt zu
 Ende geht. — Theotokia oder Psalmodia (Bl. 2^r Titel: ابصلموديه),
 bohairisch (mit vielen faijūmischen [mittelägyptischen]¹
 Formen) und arabisch. Vgl. [Tuki,] πικωμ ντενιθεουτο-

¹ Früher (vgl. Tischendorf a. a. O.) fälschlich buschmurisch genannt.

ΚΙΑ ΝΕΜΚΑΤΑΤΑΖΙC ΝΤΕΠΙΑΒΟΤ ΧΟΙΑΚ, [Rom 1764]. Der Leipziger Text stimmt mit dem Tuki nicht durchweg überein. Hauptunterschiede: 1) nach je zwei Abschnitten von Tuki fügt unsere Handschrift ein Stück unter dem Titel **ΤΑΡΜΑΝΙΑ** (ἐρμηνεία!) ein (Bl. 77^v 82^v 86^v 91^r 94^v 99^r, numeriert $\bar{\Lambda}$ bis $\bar{\zeta}$); 2) der Leipziger Text hat teilweise andere Heiligennamen als Tuki, z. B. Michael (Bl. 56^v), **ΝΙΩ† ΝΖΥΓΟΜΑΝΟC** **ΑΒΒΑ ΙΩΑ ΝΕΜΑΒΒΑ ΤΑΝΙΗΛ**, **ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΝΡΩΜΑΟC** **ΜΑΖΙΜΟC ΝΕΜΔΟΜΑΤΙΟC**, **ΑΒΒΑ ΩΑΝΟΥ† ΠΑΡΧΙΜΕΝΘΡΙΤΗC ΝΕΜΑΒΒΑ ΒΙCΑ**, **ΑΒΒΑ CΑΜΟΥΗΛ ΠΙΟΜΟΥΛΟΓΙΤΗC ΝΕΜΙΟCΤΟC ΝΕΜΑΠΟΛΛΟ ΝΕΡΜΑΘΙΤΗC** (Bl. 57), **ΑΒΒΑ ΑΠΟΛΛΟ ΝΕΜΑΒΒΑ ΕΕΠΠ ΝΕΜΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΠΙΧΙΜΙ**, **ΑΡΧΕΛΛΙΤΗC**, **ΝΙΟ† ΝΑCΚΥΤΗC ΑΒΒΑ ΑΒΡΑΑΜ ΝΕΜΓΑΡΟΓΑ**, **CΕΥΗΡΟC ΝΕΜ†ΟCΚΟΡΟC**, **ΑΒΒΑ ΕΝΗΠΙ ΝΕΜΑΒΒΑ ΙΩΑ ΝΕΜΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΠΑΡCΩΜΑ ΝΕΜΑΒΒΑ ΤΑΧΙ**, **ΑΒΒΑ ΑΒΡΑΑΜ ΠΙΖΥΓΟΜΕΝΟC ΝΕΜΠΑΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΜΑΡΚΟC** (Bl. 58), **ΠΙΡΩΜΙ ΝΤΑΛΙΟC ΙΩCΑΦ ΝΕΜΝΙΚΟΥΤΙΜΟC** (Bl. 59^r). Bl. 232^r endet die eigentliche Theotokia. Bl. 232^v und 233^r nur arabisch. Bl. 233^v und 234^r arabische Überschrift und koptischer Text: **ΠΙΧΙΝΜΙCΙ ΜΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ ΝΙΝΑΚΖΙ ΜΠΝΑΤΙΚΟΝ ΟΥΩΦΗΡΙ ΜΠΑΡΑΔΟΖΟΝ** usw. Bl. 235^v bis 238^r: bohairisch und arabisch (**ΟΥΝΙΩ† ΜΜΥCΤΗΡΟΝ** usw.). Bl. 239^v bis 240 arabisch. Die verwilderte Schrift wage ich nicht zu datieren.

Ledereinband mit übergreifender Klappe. Auf der Vorder- und Rückseite Pressungen. Band zum Zubinden nicht erhalten.

1082.

Codex Tischendorfianus xx.

Papier. 160 Blätter (modern numeriert: 1, 2, 2 A, 2 B, 3 bis 158). 9 × 13 cm. 15 Zeilen. Viel benutzt.

Bl. 1 und 2 unbeschrieben (1^r Federprobe). Bl. 2 A bis 154 sind auf der Rückseite $\bar{\Gamma}$ bis $\rho\eta\zeta$ beziffert (Fehler: $\kappa\lambda$ statt $\kappa\Gamma$). Bl. 154^v bis 158 unbeschrieben. Außer den Bl. sind auch die Lagen beziffert (Bl. 9 beginnt $\bar{\epsilon}$, 19 $\bar{\Gamma}$, 29 $\bar{\delta}$ usw.). — Liturgie für den Sonntag Palmarum, bohairisch und arabisch. Bl. 2 A Überschrift: **CΥΝ ΘΩ** **بِسْمِ اللّٰهِ**. **ΤΑΚΟΥ-ΛΟΥΘΙΑ ΜΠΙΕΖΟΥΥ ΝΤΕΠΙΕΥΛΟΓΙΜΕΝΟC ΕΘ** **ΔΧΩΝCΤΗΧ**

ΠΤΕΝΑ†ΡΟΜΠΙ ΧΕΝΑΡΧΗ ΝΒΗΤΩ ΝΧΕ†ΝΙΩ† ΝΩΦΗΡΙ
 ΕΤΑΙΝΣ ΑΙΣ ΠΧΙΝΤΟΥΝΕΣΛΑΖΑΡΟΣ ΕΒΟΛ ΒΕΝΝΗ ΕΘΜΩ-
 ΟΥΤ ΧΕΝΑΡΟΙ ΝΩΡΠΠΕ ΠΠΑΣΧΑ ΝΤΕΠΙΜ ΕΘ ΟΥΚΑ-
 ΝΟΝ ΑΧΝΣΤΙΧ ΦΗ ΕΤΑΥΣΦΟQ. ΓΕΝΟΣ ΝΙΒΕΝ ΝΤΕΝΙ-
 ΠΙΣΤΟΣ ΖΩΣ ΕΠΟΣ ΝΤΕΝΙΣΟΜ usw. ترتيب يوم احد الزيتونه
 المقدمى. Bl. 41^r: ευλογιμενος ο ερχωμενος εν ονοματι κυ παλιν
 κριου ωσαννα τω υιω Δαυιδ παλιν τω υιω Δαυιδ. Bl. 46^r:
 ΠΕΝΙΩΤ ΕΤΒΕΝΝΙΦΗΘ ΘΩΚ ΔΕ †ΧΟΜ ΝΕΜΠΙΩΟΥ ΝΕΜ-
 ΠΙΣΜΟΥ ΝΕΜΠΙΑΜΑΖΙ ΨΑΕΝΕΖ ΑΜΗΝ. 51^r: αγιος ο θεος
 αγιος ισχυρος αγιος αθανατος ο εκ παρθενου γεννητις ελεησον ημας
 αγιος ο θεος αγιος ισχυρος αγιος αθανατος ο σταυρωθεις δι ημας
 usw. 54^r προσφερειν. 154^r Ende.

Ledereinband (innen mit Stücken arabischer Handschriften verklebt).

1083

Codex Tischendorfianus xxi.

Papier. 102 Blätter. 18×18 cm. Etwa 16 Zeilen.

Bl. beziffert: ΠΑ (Anfang von Lage Θ) bis ΡΠ (Ende
 von Lage ΙΗ). Auf der ersten und letzten Seite jeder Lage
 steht oben: ΙC — Ornament — ΧC. Lage Ι beginnt Bl. QA,
 Lage ΙΑ Bl. ΡΑ usw. Als Bl.-Ziffern ΡΟΑ und ΡΟΒ je zweimal.
 Anfang: QNATΩNQ ANΠE Psalm 41,9. Bl. ΠΒ: Psalm 52
 (lies 42). ΠΓ: Psalm 44. ΠΖ: Psalm 46 usw. Q: ΠΕΚΠΝΑ
 ΕΘ ΠΟΣ ΦΗ ΕΤΕΚΟΥΩΡΠQ ΕΧΕΝΝΕΚΑΓΙΟΣ ΜΜΑΘΥΤΗΣ
 ΟΥΟΣ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΕΘ ΒΕΝ†ΑΧΠ†. QΑ: CΥΧΟΣ.
 QΒ: ΚΕΝΙΝ (d. h. καὶ ὠν!). QΓ: ΔΟΖΑ ΠΑΤΡΙ. QΔ: ΧΩ
 ΚΥ ΛΕΙCΘΝ Μ (sic). QΕ: ΑΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΚΑΤΑ ΛΟΥΚΑΝ
 ΡΝΑ. QΗ: ΠΡΟCΕΥΧΗ ΑΧΠ† ΧΩ ΤΑΡΧΗ ΝΕΜΨΑΛΜΟΣ
 ΝΓ. ΡΚΑ: ΤΡΟΠΑΤΑΡΙΝ ΑΧΠ†. ΡΛΑ: †ΠΡΟCΕΥΧΗ
 ΑΧΠ†. ΡΖΕ: †ΠΡΟCΕΥΧΗ ΜΠΙΡΟΖΙ ΙΒ ΜΠΙΕΖΟΥ.
 Ende: ΕΤΕΜΠΟΥΒΙΩΨΩΟΥ ΜΠΟΥΝΟQ ΜΠΙΚΑΖΙ. — Horo-
 logion (vor allem Psalmen), und zwar je zwölf Psalmen für
 jede Stunde; einzelne Perikopen aus den Evangelien). Bo-
 hairisch und arabisch.

Moderner Halbpergamentband. Inliegend ein gleichzeitiges Buchzeichen (Rohr); vgl. cod. Tischend. xviii.

1084.

Codex Tischendorfianus xxii.

Papier. 6+211 Bl. 17×12 cm. 14 Zeilen.

Lagen von je fünf Doppelblättern; die ersten fünf Vorderseiten jeder Lage sind fortlaufend beziffert (also Lage 1: $\bar{\alpha}$ bis $\bar{\epsilon}$, Lage 2: $\bar{\zeta}$ bis $\bar{\iota}$ usw.)¹ Von Lage 1, die Tischendorf dem Cod. xxi beigegeben hatte, fehlen die beiden äußeren Doppelblätter (die somit verlorenen vier ersten Seiten waren aber wohl unbeschrieben). Anfang: $\epsilon\theta\epsilon\pi\iota\sigma\upsilon\beta\tau\ \eta\tau\epsilon\pi\iota\epsilon\phi\alpha\iota\ \pi\acute{\omicron}\varsigma\ \phi\eta\ \epsilon\tau\varsigma\omega\omicron\upsilon\eta\eta\ \eta\eta\iota\zeta\eta\tau$ usw. $\text{من اجل استعداد الهيكل}$. Lage 2 beginnt mit $\bar{\zeta}$: es fehlt das Doppelblatt $\bar{\zeta}$ (also Lücke auch hinter Bl. 8). Außerdem fehlen: Lage 3 ganz (Bl. $\bar{\iota}\alpha$ bis $\bar{\iota}\epsilon$); Doppelbl. $\bar{\iota}\zeta$; Doppelbl. $\bar{\eta}\varsigma$; Doppelbl. $\bar{\varsigma}\alpha$; Doppelbl. $\bar{\tau}\alpha$; Doppelbl. $\bar{\tau}\varsigma$ und $\bar{\tau}\zeta$; mit den Resten der Lage $\bar{\tau}\varsigma$ bis $\bar{\tau}\iota$ endet der Codex; letzte Worte: $\eta\epsilon\mu\tau\alpha\gamma\mu\alpha\mu\alpha$ (sic) $\eta\iota\beta\epsilon\eta\ \eta\iota\epsilon\pi\alpha\tau\kappa\omicron\eta\eta\ \eta\eta\theta\omicron\delta\omicron\zeta\omicron\varsigma$.² Hinter Bl. 8 zwei Doppelbl. (9, 9A, 10, 11) nachträglich eingefügt (Bl. 10 und 11 unbeschrieben; 11^v Federprobe). Ebenso wurde nach Bl. 90 ein Bl. (91) eingezogen. — Liturgien des Basilius, Gregor, Cyrill, bohairisch und arabisch. Vgl. [Tuki,] $\pi\iota\chi\omega\mu\ \eta\tau\epsilon\pi\iota\omega\mu\tau\ \eta\alpha\eta\alpha\phi\omicron\tau\alpha\ \epsilon\tau\epsilon\eta\alpha\eta\eta\ \eta\pi\iota\alpha\gamma\iota\omicron\varsigma\ \beta\alpha\varsigma\iota\lambda\iota\omicron\varsigma\ \eta\epsilon\mu\pi\iota\alpha\gamma\iota\omicron\varsigma\ \gamma\eta\eta\gamma\omicron\pi\iota\omicron\varsigma\ \pi\iota\theta\epsilon\omicron\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma\ \eta\epsilon\mu\pi\iota\alpha\gamma\iota\omicron\varsigma\ \kappa\upsilon\pi\iota\lambda\lambda\omicron\varsigma\ \eta\epsilon\mu\eta\iota\kappa\epsilon\epsilon\upsilon\chi\eta\ \epsilon\theta\omicron\upsilon\gamma\alpha\beta$, [Rom 1736].

Moderner Pappband.

1085.

Codex Tischendorfianus xxiii.

Papier. 162 Bl. (modern beziffert: 1, 1A bis 1J, 2 bis 158). 15½×10½ cm. 13 Zeilen.

Bl. 1 bis 1H unbeschrieben (doch 1E^v Federprobe). Bl. 1J^v beginnt der Text. Bl. 1J bis 4 sind auf der Rückseite $\bar{\alpha}$ bis $\bar{\delta}$ beziffert. Bl. 19 setzt eine neue Hand ein. Bl. 144^v Ende des Textes. — Theotokia, bohairisch (mit vereinzelt fajjûmischen Formen). Arabische Überschriften. Vgl.

¹ Außerdem moderne Blattbezifferung: 1—6, 1—9, 9A, 10 bis 210.

² Bei der Bezifferung übersprungen: die Zahlen η bis $\eta\theta$ usw.

Tuki a. a. O. (oben Nr. 1081): im allgemeinen wird von den Abschnitten Tukis im cod. Tischend. xxiii einer um den anderen weggelassen.

Alter Einband: Pappe (bohairisch beschrieben), außen mit Leinwand überzogen.

1086.

Codex Tischendorffianus xxiv.

Bohairisch. Die einzelnen Bl. stammen aus verschiedenen Handschriften, wo nicht das Gegenteil bemerkt ist. Pergament. 9. und 10. Jahrhundert.

Bl. A 1

31 × 24 cm. 32 Zeilen. — ^B beginnt mit einer Überschrift: **†**μαρτυρια ντε[πιπεθογαν μ]μαρτυρος ντεπενδ̄ς
 ιης π̄ς παγιος ανατολιος πιπερ̄ς εταρχοκς εβολ
 νσογιᾱ μπιανοτ τωβι β̄νογζιρ̄νη ντεφ̄† αμ̄νη.
 Die Überschrift ist mit einer Zierleiste umrahmt (rot, gelb, grün). Der Text beginnt: ᾱσωπι δε β̄νομετογρο
 ν̄διοκλητιανος πογρο ν̄νομος. ^v endet: ῑχεντεγ-
 μετκογ̄χι μπερ̄ζεμ̄σι β̄εν†. Interpunktion: † (rot). —
 Martyrium des Persers Anatolius aus der Zeit Diokletians
 (11. Tôbi). Vgl. Zoega S. 52; Wüstenfeld S. 231; und unten
 Bl. A 2.

Bl. A 2

29 × 21 cm. 33 Zeilen. Wohl dieselbe Handschrift wie Bl. A 1. — Anfang: πεσαρ̄ ναρ̄ χ̄εω̄αθ̄ναγ̄ χ̄εεκ-
 μ̄νη εβολ. Ende:

]ε̄φ̄ιωτ̄ μ̄παδ̄ς[
]κε̄τ̄ωογ̄ι[
]ωκ̄ β̄ενπ̄[
]εν̄ταμ̄ε[

Martyrium des Anatolius. Vgl. Bl. A 1.

Bl. B 3

33 × 21 cm. 32—33 Zeilen. — Anfang:

]ε̄ναω̄ω̄ ζ̄ω̄ς χ̄εᾱρ̄να
]ν̄νερ̄νογ̄†
]ρ̄κε̄λεγ̄ιν̄ ε̄ρογ̄ιν̄ι

Ende:

]ΚΝΟΥ† ΕΠΑΙ[
]ΝΩΟΥ ΠΙΖ[
]ΔΙΣΩΤΕΜ ΕΝΑΙ Ν[

Martyrium des Amûn (oder Apamûn, d. h. Apa Amûn?).
 Erwähnt: ein Hegemon. Vgl. Hyvernat S. 94 und unten
 Bl. K 25.

Bl. C 4

33 × 23 cm. 33 Zeilen. — Anfang: ΩΩ[.] ΚΟΥ[
 .]ΩΚ ΝΤΕΠΑΔΣ Ι[Η]Σ ΠΧΣ [.]ΧΕ ΔΕ ΤΙΡΙ ΝΝΙΖΒΗΟΥΙ
 ΝΤΕΠΔΣ. Ende: ΦΑΙ ΕΤΑΙ ΙΧΧΕΝΤΑΧΩΡΑ. ∇ links oben:
 Π. — Leben des heiligen Apa Apoli (ΑΠΟΛΙ). Vgl. Amé-
 lineau S. 177; Crum S. 144 und 155; unten Bl. J 14; cod.
 Vatic. lxi fol. 223. 226. 227 (vormals 31. 34. 222); cod. Vatic.
 Arab. clviii.

Bl. D 5

Obere Hälfte eines Blattes. 16 × 22 cm. 11 Zeilen. —
 Anfang: ΒΡΟCΙΟC ΕΒΟΥΝ ΕΞΡΕΝΑΠΑ ΖΩΡ. Ende: ΔΙΤΑΖΟ
 [Ν]ΟΥΝΙΩ† ΝΟΥΟΡΩϞ ΕϞϞΗ [Ε]ΒΟΛ ΝΩΝΙ [. . . .]Ε
 ΕΤCΩΟΥΝ ΝΖΩΒ ΝΙΜ. ^Β oben: Υ — ΙΗC — ΠΧC — ΝΑΙ
 ΝΗΙ. ∇ oben: ΡΔ — ΙΗC. — Erzählung von Apa Ambrosius
 und Apa Hôr. Erwähnt: der Berg des Sôben (vgl. Amélineau,
 Mémoires publiés par les membres de la mission archéologique
 française au Caire iv 1, Paris 1888, S. 7 und iv 2, Paris 1895,
 S. 737).

Bl. D 6

31 × 21 cm. 33 Zeilen. Wohl dieselbe Handschrift wie
 Bl. D 5. — Anfang: ΞΕΝΠΘΩ ΝΤΕΤΕϞΖΕΒCΩ. Ende:
 ΖΙΤΕΝΝΗ ΕΤΟΥΧΩ ΜΜΩΟΥ ΑΛΛΑ. ^Β oben: wie Bl. D 5.
 ∇ oben:]ΛΔ — ΙΗC. — Aus Gregors von Nyssa Lobrede über
 Gregor den Wundertäter (Migne, Patrologia Graeca xlvī Sp.
 893—958). Andere Bruchstücke derselben Lobrede s. u. (sie
 werden demnächst von Herrn Pastor Friedrich Rosenthal ver-
 öffentlicht).

Bl. E 7

32 × 21 cm. 33 Zeilen. — Anfang: ΕΤ[Α]ϞCΟΥ Ϟ ΕΒΟΥ-
 [Ν] ΕΞΡΕΝΑΠΑ ΚΡΑΧΩΝ ΝΧΕΠΟΥΡΟ. Ende: ΩΧΕΜΧΟΜ
 ΝΝΑΥ [. . .] ΖΟ ΩΔ. ∇ oben: ΙϞ — ΙΗC — ΠΧC — Δ.

— Erzählung von Apa Kradschön. Vgl. Wüstenfeld S. 48; Amélineau S. 94; unten Bl. K 25.

Bl. E 8

34 × 24 cm. 34 Zeilen. Wohl dieselbe Handschrift wie Bl. E 7. — Anfang: **ΕΤΑΦΕΡΖΗΚ[Ι] ΕΦΒΗΤΕΝ.** Ende: **ΕΧΦΟ ΝΑΦ ΝΗ[.]Α[.]Ε.** √ oben: **ΛΒ — ΙΗΣ — ΠΧΣ — Ε.** — Predigt (?) über christliche Tugenden: **ΠΘΕΒΙΟ** (Beispiel: Jesus), **†ΜΕΤΑΠΟΤΑΚΤΙΚΟΣ ΝΕΜΠΣΙΝΧΩ ΝΣΩΚ ΝΝΧΡΗΜΑ** (Beispiel: Zakcheos), **†ΘΕΩΡΙΑ ΝΕΜ†ΠΡΑΖΙΣ.**

Bl. F 9

30 × 19 cm. Unterer Rand fehlt. Mindestens 31 Zeilen. ^β und √ vielleicht zu vertauschen. — Anfang: **ΝΕΜΖΑΝΟΥΦΩΝΩ ΝΕΜΖΑΝΟΥΖΩΡ.** Ende: **ΝΕΜΖΑΝΛΑΒΟΙ ΝΕΜΖΑΝΖΟ.** — Leben des seligen Apa (Abba) Pidschimi in Schiët. Vgl. Zoega S. 123; Wüstenfeld S. 171.

Bl. G 10

33 × 20 cm. 38 Zeilen. — Oberer Rand des √: **ΛΒ — ΙΣ — ΧΣ — Ι.** — Auf beiden Seiten oben gelbe und rote Ornamente. Aus der Schenütebiographie des Bêsa. Vgl. meine Bemerkungen in von Gebhardts und Harnacks Texten und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur xxv (N. F. x), 1, 1903, S. 210. Ich gedenke den Text (zusammen mit Bl. G 11 und I 16, cod. Tischendorf. xxvi Bl. G 26 und cod. Tischendorf. xxvii Bl. 12) demnächst im Corpus scriptorum Christianorum orientalium zu veröffentlichen (Schenüte Band I Heft 1).

Bl. G 11

33 × 22 cm. 34 Zeilen. — Aus der Schenütebiographie des Bêsa. Vgl. Bl. G 10 und meine Bemerkungen a. a. O.

Bl. H 12

30 × 18 cm. Mindestens 33 Zeilen. — Anfang: **ΝΙ ΜΠΟΥΡΟ ΕΥΝΗΟΥ ΕΒΟΛ ΒΕ[Ν]ΟΥΠΟΛΙΣ ΕΟΥΠΟΛΙΣ.** Ende unlesbar. Seitenziffern **ΝΙ** und **Κ(!)**. — Martyrium des Sergius und Bakchus. Erwähnt: die Eparchia des (?) Augustus Euphradêsias; das Volk der Sarazenen (**ΣΑΡΑΚΗΝΟΣ**); ein Kastron, das Barbadêsîû heißt; der Dux Antiochus. Vgl. Amélineau

S. 154; Sammlung Mrs. Rylands in Manchester (vormals Earl of Crawford) 33, 40, 43.

Bl. H 13

30 × 23 cm. Oberer Rand fehlt. Mindestens 34 Zeilen.
 B und v vielleicht zu vertauschen. — Anfang:

ι γαρ[
 ΝΤΕΚΤ[
 ΧΕ ΝΠΙΣΤΑΥΡ[ΟC
 ΝΝΕΝΨΥΧΗ

Ende: ΕΘΒΗΤΟΥ Χ[Ε]ΝΘΟΚ ΟΥΝΟΥ† ΝΝΑΖΗΤ. —
 Martyrium des Theodorus und Sergius. Vgl. Bl. H 12.

Bl. I 14

21 × 25 cm. Obere Hälfte eines Titelblattes. — B: Titel
 (14 Zeilen) mit reichem Ornamente (rot, gelb): †ΜΑΡΤΥΡΙΑ
 ΝΤΕΠΕΘΟΥΑΒ ΜΜΑΡΤΥΡΟC ΝΤΕΠΧC ΦΗ ΕΤΑΡΤΩΠΙ
 ΝΝΙΟΥΡΩΟΥ ΝΕΜΝΟΥΙΑΩΛΟΝ ΜΒΟ† ΠΙΑΓΙΟC ΙΟΥCΤΟC
 ΠΙΝΙΩ† ΝCΤΡΑΤΗΛΑΤΗC ΝΡΕΜΑΝΤΙΟΧΙΑ ΝΕΜΘΕΟΚΛΙΑ
 ΤΕΡCΣΙΜΙ ΝΕΜΑΠΑ ΑΠΟΛΙ ΠΕΡΩΗΡΙ ΝΕΜΕΥCΕΒΙΟC ΠΩΗΡΙ
 ΜΒΑCΙΛΙΤΗC ΝΕΜΝΕΡΒΩΚ ΝΕΜΝΕΡΒΩΚΙ ΝΕΜΚΕΙΝ ΝΩΕ
 ΜΑ ΜΨΥΧΗ ΕΤΑΥΕΡΜΑΡΤΥΡΟC ΝΕΜΦΗ ΕΘΟΥΑΒ ΙΟΥCΤΟC
 ΕΤΑΡΧΩΚ ΕΒΟΛ ΜΠΕΡΑΓΩΝ ΕΘΑΝΕΡ ΝΕΜΤΕΡΜΑΡΤΥΡΙΑ
 ΝCΟΥ† ΜΠΙ[ΑΒ]ΟΤ ΜΕΧΙΡ ΉΕΝΟΥΖΙΡΗΝΗ ΝΤΕΦ† ΑΜΗΝ.
 Der Anfang des eigentlichen Textes fehlt. v: 19 Zeilen Text.
 Anfang: ΩΕ ΕΒΟΛ ΕΠΠΟΛΕΜΟC ΑΡΤΑΖΟ ΝΝΙΚΟΜΗΤΗC
 ΠΩΗΡΙ ΜΠΟΥΡΟ ΝΝΙΠΕΡCΗC. Ende: ΜΕΝΕΝCΑΖΑΝΕΖΟΥΥ
 ΔΕ ΑΡ[Ω]ΤΕΜ ΝΧΕΠΟΥΡΟ ΝΝΙΠΕΡ[CΗC. v oben: Β —
 ΙΝC. — Martyrium des heiligen Justus, des antiochenischen
 Feldherrn, seiner Frau Theoklia, seines Sohnes Apa Apoli
 (vgl. Bl. C 4) und des Eusebius, Sohnes des Basilites, am
 10. Mechir, unter Kaiser Diokletian. Erwähnt: Nikometes,
 Sohn des Perserkönigs. Vgl. Wüstenfeld S. 20; Amélineau
 S. 177; Crum S. 155. Andere Bruchstücke desselben Textes
 s. u., auch cod. Tischend. xxvi Bl. G 36.

Bl. I 15

33 × 19 cm. 33 Zeilen. — Anfang: ΧΑΠΤ ΝCΕΦΟΝΟΥ
 ΉΕΝ[. . . Ende: ΑΡΘΟΥ[. . .]ΟΝ ΝΟΥΘΗΝ ΕΡΒΕΡΒΕ[ρ. .

— Martyrium des Basilites. Erwähnt: ein Hegemon; der Erzengel Michael. Vgl. Bl. I 14.

Bl. I 16

33 × 25 cm. 35 oder 36 Zeilen. — Anfang: **αφερωγω πεχαq κεαqι ωαροι.** Ende: **ερεκεια ηρωμι νο.** [∇] links oben: **κβ.** — Erzählung von einem Verschnittenen namens Sysinios (Sisinnius). Vgl. Zoega S. 612; Amélineau S. 227; das Synaxar zum 21. Epêp.

Bl. I 17

33 × 20 cm. 35 Zeilen. Dieselbe Handschrift wie Bl. I 16 (hängt mit Bl. I 16 noch zusammen). Äußerer Rand fehlt. — Anfang: **ληογτ εροq εναγσω[γ . . .** Ende: **]τεν ω πιλαοc [.]ρωμι ηιβεν.** [∇] links oben: **κη.** — Erzählung von Apa Schenûti und Apa Biktor (Viktor). Vgl. Amélineau, *Mémoires publiés par les membres de la mission archéologique française au Caire* iv 1, Paris 1888, S. 185 (Pseudocyrill).

Bl. I 18

11 × 22 cm. Untere Hälfte eines Blattes. 16 Zeilen. — Anfang: **μοc τηαερωγcβαι ηπεεραν επχωμ ηπωη.** Ende: **πιοqαι ωε ναq ετεεβακι.** — Erbauliche Erzählung (Martyrium?). Genannt: der Engel Sûriêl; der Gott Apollon; Eutitianos, Komes der Thebaïs; die Stadt Rakoti (Alexandria).

Bl. I 19

32 × 24 cm. 31 Zeilen. Vielleicht dieselbe Handschrift wie Bl. I 14. — Anfang: **κεοqοι ηηη ηφοοq εροτ εηιορωοq.** — Ende: **τκελεγcιc ηπαδc πογρο.** [∇] links oben: **ρηβ** (rot). — Martyrium des seligen Justus, des Feldherrn. Vgl. Bl. I 14.

Bl. I 20

31 × 25 cm. 31 Zeilen. Dieselbe Handschrift wie Bl. I 19. — Anfang: **ηηακαριοc δε πεχαq ναq.** Ende: **ωωω[.]ακ εθβητ.** [∇] links oben: **ρηα.** — Martyrium

des Justus (aber kaum unmittelbare Fortsetzung von Bl. I 19).
Genannt: Arianus; Michael und Gabriel. Vgl. Bl. I 14.

Bl. I 21

16 × 19 cm. Obere Hälfte eines Blattes. ^B und ^v ist zu vertauschen. 15 Zeilen. Vielleicht dieselbe Handschrift wie Bl. I 20 und 21. — Anfang: ΔΕΡΠΛΑΖΙΝ ΜΜΟQ ΝΟΥΡΩΜΙ. Ende: ΖΙΧΕΝΠCΑΙ ΜΠΕQCΩ. Oberer Rand des ^r: ΔΙΙΖ — ΝΑΙ — Ornament (rot, gelb) — ΝΗΙ — Ornament. ^v links oben: ΩΝC (rot). — Predigt? Erwähnt: Adam (Zitat aus Gen. 3, 19).

Bl. K 22

23 × 25 cm. Obere Hälfte eines Blattes. — ^B beginnt mit einer Überschrift (7 Zeilen): ΠΙΧΙΝΙ ΕΩΙΗΤ ΝΤΕΠΙΛΥΜΨΑΝΟΝ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΝΤΕΠΕΝΙΩΤ ΝΔΙΚΕΟC ΟΥΟZ ΜΠΝΑΤΟΦΟΡΟC [ΠΙ]ΝΙΩ† ΑΒΒΑ [Μ]ΑΚΑΡΙ ΕΤΑQΩΠΙ ΝCΟΥΓΙΘ Μ[ΠΙΔ]ΟΤ ΜΕCΩΡΗ ΒΕΝΟΥΖΙΡΗΝΗ [ΝΤΕ]Φ† ΑΜΗΝ. Rings um die Überschrift Ornamente (rot, gelb). Über der Überschrift Bemerkungen von zweiter Hand: ΕΥΩ ΜΜΟQ ΝCΟΥΓΙΘ ΜΜΕCΩΡΗ ΝΕΜΕΥΩ ΜΜΟQ ΟΝ ΜΕΝΕΝCΑ† ΔΟΖΑ ΟΝ[?] ΒΕΝΠΕΧΩΡZ usw. Vom Anfange des Textes sind ^r 9 Zeilen erhalten; Anfang: ΑΛΗΘΩC ΟΥΜΗΠΕ ΠCΑΧΙ [ΜΠΙ]ΠΡΟΦΗΤΗC ΕΘΟΥΑΒ. Am rechten Rande von zweiter Hand: ΦΟΝΖC. ^v: 23 Zeilen; Ende: ΟΥΟZ ΝΑQ[...]ΙC ΕΡΟQ Π[...]ΟΧ ΕQ[...] ΚΕΠ[...] ΕQ†Τ[...]Ω [— Gedächtnisrede über Makarius von Schiët (19. Mesôrê). Datierung: ΚΕ ΓΑΡ ΙC ΥΜ ΝΡΟΜΠΙ ΑΥΩΠΙ ΙCΧΕΝΕΤΑQΜΤΟΝ ΜΜΟQ ΝΧΕΠΕΝΙΩΤ ΕΘΟΥΑΒ ΜΠΝΑΤΟΦΟΡΟC ΠΙΝΙΩ† ΑΒΒΑ [ΜΑ]ΚΑΡΙ (also wurde die Rede um 835 gehalten).

Bl. K 23

33 × 24 cm. — ^B: Titel (31 Zeilen), stark verletzt. Z. 4—7 wird erwähnt: unser Vater Benjamim, der Erzbischof der großen Stadt Rakoti. Z. 8—15: ΕΘΒΕΠΙΑΓΙΑCΜΟC ΝΤΕ† ΝΙΩ† ΝΚΑΘΟΛΙΚΗ ΟΥΟZ ΝΑΠΟCΤΟΛΙΚΗ ΝΕΚΚΛΗCΙΑ ΝΤΕΠΙΝΙΩ† ΝΘΕΟΦΟΡΟC ΟΥΟZ ΜΠΝΑΤΟΦΟΡΟC ΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΝΤΕΠΙΤΩΟΥ ΕΘΟΥΑΒ ΝΤΕΩΙΗΤ ΕQΤΑΜΟ

ΜΜΟΝ ΣΥΝΗΘΩΣ ΧΕ[usw. Z. 26 Abba Makari erwähnt. Oben, rechts, unten Ornament (rot, gelb); links > >. Am oberen Rande Zusatz von zweiter Hand (= der zweiten Hand von Bl. K 22?): Erwähnung eines Benjamin. √: 30 Zeilen. Anfang des Textes: ΝΗ ΓΑΡ Ε[. .]ΠΟΥΝΟΥΣ ΗΕ[ΝΝΙ-]ΦΗΟΥΙ. Ende: ΜΦΡΗ† Μ[. .]ΩΤ. — Lobrede auf Benjamin, den allertugendhaftesten Vater und Lehrer, den Erzbischof (von Alexandria). Der Titel erwähnt die Kirche des Abba Makari vom heiligen Berge von Schiêt.

Bl. K 24

32 × 23 cm. 30 Zeilen. Unterer Rand fehlt. Wohl dieselbe Hs. wie Bl. K 22. — Anfang: ΕΒΡΗΙ ΟΥΟΣ ΔΥ[. .] ΟΥΟΣ ΠΚΕΝΘΟQ ΖΩQ. Ende:

ΜΕΝΕΝCΑ[

ΑΜΑΖΙ[

ΕΡΖΗΤ[

[. .

[. .

Q [. .

Erzählung. Erwähnt: Joseph, Abba Makari, Märtyrer. Ortsnamen: Elmi, Schiêt.

Bl. K 25

33 × 21 cm. 33 Zeilen. Äußerer Rand fehlt. — Anfang: ΛΥ†ΜΑ† Ε†Ρ† ΝΤΕΠΙΜΑ [. .] ΚΕΠΙCΚΟΠΟC. Ende: ΚΡ]-ΔΧΩΝ ΝΕΜΑΠΑ[ΜΟΥ]Ν. √: links oben ϙ — ΙΗC. — Erzählung von dem Schreiber (γραφεύς) Apa Amûn (ΑΠΑΜΟΥΝ) aus Thermûti und Apa Kradschôn (ΚΡΑΧΩΝ) aus ι[.]ΕΒΑΝ. Vgl. Bl. E 7.

Bl. K 26

33 × 22 cm. 33 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. K 25 (hängt mit Bl. K 25 noch zusammen). — Anfang: ΝΑΙΟ† ΕΘΟΥΑΒ ΩΛΗΛ ΕΖΡΗΙ ΕΧΩΙ. Ende:

]COC ΟΥΟΣ

]ΙΕΩΕ ΕΒΟ†[

√ links oben: ΙΒ — ΙΗC. — Erzählung von Apa Kradschôn. Vgl. Bl. E 7 und K 25.

Bl. K 27

32 × 16 cm. 33 Zeilen. Äußerer Rand fehlt. — Anfang: †**ΝΑΙΝΙ ΝΟΥΡΩΜΙ**. Ende: **ΕΥΒΕΝΝΙΜΑ ΝΜΩΠΙ**. [∇] links oben: **ΛϚ**. Daneben: **ΙΗϚ**. — Eine Offenbarung Gottes an Apa Apoli. Erwähnt: Michael. Vgl. Bl. C 4 und Bl. I 14.

Bl. K 28

33 × 21 cm. 33—35 Zeilen. — Anfang: **ΕΒΟΛ ΖΙΤΕΝ-ΠΙΚΕΡΑΝΟΝ ΑϚ**[. Ende: **ΜΠΙΤΟΥΒΟ ΦΗ ΕΩΑΡΕ**[. [∇] oben: **ΙΗϚ**. — Erzählung von Gregor dem Wundertäter. Vgl. Bl. D 6.

Bl. K 29

33 × 21 cm. 34 Zeilen. Vielleicht dieselbe Hs. wie Bl. K 28. — Anfang: **ΕΤΑΓΡΗΓΟΡΙΟΣ ΧΟΣ ΧΕΠΙΝΑΖ†**. Ende: **ΜΩΙΤ ΝΝΙΑΠΙϚΤΟΣ**. [∇] links oben: **ΜϚ**, daneben **ΙΗϚ**. — Erzählung von Gregor dem Wundertäter. Vgl. Bl. D 6 und besonders N 41.

Bl. K 30

33 × 21 cm. Mindestens 29 Zeilen. Stark verletzt. — Anfang der 2. Zeile: **ΚΟ† ΦΗ ΕΤΟΝ^h ΉΕΝ**[. Ende: unlesbar. — Martyrium. Erwähnt: der Gott Apollon; der Hegemon der Thebais.

Bl. K 31

31 × 21 cm. — ^B beginnt mit einer Überschrift (17 Zeilen): **ΟΥΛΟΓΟΣ ΕΤΑϚΤΑΟΥϚ ΝΧΕ[ΠΙ]ΑΓΙΟΣ ΣΕΥΗΡΟΣ ΠΙΠΑΤ-ΡΙΑΡΧ[ΗϚ] ΟΥϚ ΠΙΑΡΧΗΕΠΙϚΚΟΠΟΣ ΝΤΑΝΤΙΟΧΙΑ ΕΘΕ-†**ΉΑΙΗ ΝΤΕΠΙΡΩΜΙ ΝΕΜΠΕϚΧΩΡ ΕΒΟΛ ΉΕΝΠΙΜΖΑΥ ΟΥϚ ΧΕΕΡΕΠΩΟΥ ΤΗΡϚ ΜΠΙΡΩΜΙ ΦΕΖ ΨΑ†**ΉΗ ΜΜΑΥΑΤϚ ΟΥϚ ΕΘΕΠΙΡΗΤΟΝ ΕΤΣ^hΗΟΥ†**Τ ΧΕΑΡΙΦΜΕΥΙ ΝΤΕΚ^hΑΙΗ ΝΝΑΥ ΝΙΒΕΝ ΟΥϚ ΧΝΑΕΡΝΟΒΙ ΑΝ ΟΥϚ ΟΝ ΧΕ†**ΕΠΙ-ΘΥΜΙΑ ΖΩΟΥ ΜΦΗ ΕΘΝΑΧΑΜΑ ΝΑϚ Ν^hΗΤϚ ΧΕΟΥΝΟ-ΒΙΠΕ ΕϚϚ[ι] ΕΒΟΥΝ ΕΦΜΟΥ ΉΕΝΟΥΖΙΡΗΝΗ ΝΤΕΦ†**ΑΜΗΗ**. Darunter eine Verzierung (rot, gelb) und 9 Zeilen Text: **ΝΙϚΑΧΙ ΜΕΝ ΓΑΡ ΕΤΑΥΧΟΤΟΥ ΝΧΕΝΗ ΕΘΟΥΑΒ ΕΤΑΥ-ΧΟΤΟΥ ΕΒΟΛ ΖΙΤΕΝ†**ΣΟΦΙΑ ΝΤΕΦ†**ΕΘΕΦΑΙ ΣΕΟΙ ΝΖ-**[Η]ΟΥ ΝΑΝ ΕΜΑΩΩ ΕΘΕΧΕΝΘΟΥ ΑΝ ΕΤΣΑΧΙ ΑΛΛΑ ΠΙΠΝΑ ΕΘΟΥΑΒ ΝΤΕΦ†**ΝΘΟϚΠΕ ΕΤΣΑΧΙ Ε[ΒΟ]Λ ΉΕΝ-ΡΩΟΥ**. [∇]: letzte Seite eines Buches, mit schrägliegenden******************

Buchstaben beschrieben (mindestens 33 Zeilen). — Predigt des Severus von Antiochia über den Tod (†). Schlußwort des Schreibers (†). † sind erwähnt: ΠΕΝΜΑΙΝΟΥ† ΝΣΟΝ ΠΑΙΩΤ ΠΠ ΔΩ [Π]ΕΨΑΛΜΩΤΟΣ ΝΤΕΤΕΚΚΛΗΣΙΑ ΜΠΕΝΙΩΤ Δ[ΒΒΑ] ΜΑΚΑΡΙ ΝΤΕΨΩΖΗΤ ΝΕΜΠΑΣΟΝ ΧΑΗΛ. Die Hs. stammt also aus der Kirche des Abba Makari in Schihêt.

Bl. K 32

34 × 25 cm. 30—32 Zeilen. Oberer Rand fehlt. — Anfang: ΠΕΤΡΑ ΕΓΓΕΡΟΥΕΤ ΝΑΦ. Ende: ΟΥΟΣ ΛΟΙΠΟΝ ΜΕΝ ΕΝ[.]ΟΥ. Erzählung von Abba Sarapion, dem Schüler des großen Abba Antonius. Erwähnt: das Dorf Dschidschbêr (ΧΙΧΒΗΡ). Vgl. Amélineau in den Annales du musée Guimet xxv, Paris 1894, S. 46 ff.

Bl. K 33

32 × 25 cm. Mindestens 32 Zeilen. Unterer Rand fehlt. Vielleicht dieselbe Hs. wie Bl. K 30. — Anfang: ΕΥΧ[Ω] Μ[Μ]ΟΣ ΧΕΟΥΝΙΩ†[ΠΕ] Φ† ΝΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ. Ende: ΤΟΤΕ ΝΙΜ[.....]ΟΥΑ[. — Martyrium. Genannt: ein Hegemon (verspricht dem Heiligen, ihn zum Hekatonarchen zu machen, wenn er dem Apollon opfert). Viktor?

Bl. K 34

32 × 24 cm. 34 Zeilen. Vielleicht dieselbe Hs. wie Bl. K 33. — Anfang: ΜΗ ΟΥΚΟΥΧΙ ΜΜΑ ΝΩΩΠΙ. Ende: unlesbar. † links oben: ΝΒ, daneben ΙΗΣ. — Aus dem Leben Gregors des Wundertäters. Vgl. Bl. D 6.

Bl. L 35

31 × 23 cm. Mindestens 34 Zeilen. Unterer Rand fehlt. — Anfang: ΜΕΝΕΝΣΑΝΑΙ ΔΕ ΟΝ ΔΟΥΡΩΜΙ Ι ΕΦΜΑ ΜΠΙΡΟ ΝΤΕ†ΜΟΝΗ. Ende: ΒΕΝΑΖΒΗΟΥΙ ΕΤΖΩΟΥ ΕΤΑΙΑΙΤΟΥ ΟΥΟΣ ΜΠΕ† ΝΤΟΥΨΕΒΙΩ. † links oben: ΤΚ. — Pabôm (ΠΑΒΩΜ) von Tabennêsi nimmt einen neuen Mönch in sein Kloster auf. Vgl. Amélineau in den Annales du Musée Guimet, tome 17, S. 1 ff., Paris 1889.

Bl. L 36

32 × 23 cm. 35 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. L 35.

^R und ^v zu vertauschen. — Anfang: ΠΕΧΗΙ ΝΑϞ ΧΕΦΗ ΕΤΑϞ-
ΘΑΜΙΟ. Ende: ΧΕΖΑΝΟΥΝΕ ΝΑΙ ΠΑΩΗΡΙ. ^v links oben: ΚΣ.
— Erbauliche Erzählung. Erwähnt: ein Erzbischof; ein Heide
(ΖΕΛΛΗΝΟC), der durch den Abendmahlsgenuß bekehrt wird.

Bl. M 37

32 × 22 cm. 35 Zeilen. ^R und ^v sind umzukehren. —
Anfang: unlesbar. Ende: ΕΠΕΚΑΠΟΛΛΩΝ ΝΩΝΙ ΝΚΟΥΡ.
^v oben: Ū — ΠΑϞC ΙΗC ΠΧC ΝΑΙ ΝΗΙ. — Martyrium des
heiligen Paësi und seiner Schwester Thekla. Erwähnt: ein
Dux und seine Frau Dorothea. Vgl. Zoega S. 238; Wüsten-
feld S. 163; Amélineau S. 196.

Bl. M 38

14 × 24 cm. Mindestens 18 Zeilen. Untere Hälfte eines
Blattes. Vielleicht dieselbe Hs. wie Bl. M 37. — Anfang:
ΑΓΓΕΛΟC ΑϞΑΜΟΝΙ ΜΜΩΟΥ. Ende unlesbar. — Martyrium
des Paësi und seiner Schwester Thekla. Vgl. Bl. M 37.

Bl. M 39

32 × 21 cm. 33 bis 34 Zeilen. — Anfang:]ρογωλι
ΝΗΗ ΕΘΟΥΑΒ ΕΠΙΩ[ΤΕ]ΚΟ ΩΑΠΕΡΑC†. Ende: ΑΝΟΚ
ΠΑΝCΙ ΔΙΝΑϞ ΕΟΥΛΟΥΤΗΡ. ^R oben: ΙΥ — Ornament —
ΧΥ — ΠΑ. ^v oben: ΠΒ, daneben eine Glosse in griechischer
Minuskel (9. Jahrhundert): τις (= τῆς) μο (= μονῆς) . . .¹ —
Martyrium des Paësi. Vgl. Bl. M 37.

Bl. N 40 bis N 48

9 Blätter wohl aus einer Hs. Interpunktion † (rot).

Bl. N 40

34 × 24 cm. 31 bis 32 Zeilen. Rechter Rand fehlt. —
Anfang: ΠΕϞΖΗΤ [. Ε]ϞΟΥΝ ΕΡΟC ΗΕΝΟΥ-
ΜΕΤΑΘΖΟ†. Ende:]ΩΜΙ ΧΩ ΝΗΙ ΕΒΟΛ ΧΕ[. ^R oben: Ε
— ΙΥ — Ornament (gelb) — ΘΥ — ΖΛ. ^v oben links: ΖΒ
(rot). — Erbauliche Erzählung. Vgl. Rossi in den Memorie

¹ Die Datierung der Glosse verdanke ich Herrn Prof. Dr. V. Gardt-
hausen.

della reale accademia delle scienze di Torino, serie seconda, tomo xliii (1893), scienze morali, storiche e filologiche S. 309.

Bl. N 41

31 × 24 cm. 32 bis 33 Zeilen. — Anfang: **ΙΕΑΩΤΕ
†ΧΟΜ ΝΡΕΦΜΩΙ ΕΤΕΝΒΗΤΩ**. Ende unlesbar (verklebt).
² links oben: **Ν**. Am linken Rande: **ΠΙΜΑΖΕ ΝCΠ ΝΤΑΩ**.
^ν oben: **Δ — ΙHC — Ornament — ΠΧC**. — Erzählung von
Gregor dem Wundertäter (deckt sich teilweise wörtlich mit
Bl. K 29 und cod. Tisch. xxv Bl. 17). Vgl. Bl. D 6.

Bl. N 42

32 × 20 cm. 32 bis 33 Zeilen. Äußerer Rand fehlt. —
Anfang: **ΝΕΜΟΥΜΕΤΑΤCΒΩ ΝΕΜΟΥΖΗΤ ΕΦΝΑΩΤ**. Ende:
ΟΥΟΖ ΕΤΑΩΝΑΥ ΕΠΕCΜΕΥΙ Ω. — Predigt. Vgl. Rossi a. a. O.
S. 305 f. unb oben Bl. N 40.

Bl. N 43

33 × 25 cm. 33 Zeilen. — Anfang: **ΕΤΧΑΛΗΟΥΤ ΕΠΙ-
ΙΩΦΛΟΝ ΧΕΜΜΟΝ ΠΑΩC**. Ende: **ΠΙΜΑΚΑΡΙΟC ΔΕ ΑΠΑ
ΘΩΜΑ CΑΩ**. ^ν oben: **ΙC — ΙΥ — Ornament — ΧΥ — Α (rot)**.
— Martyrium des heiligen Apa Thomas. Erwähnt: der Gott
Apollon; der Kaiser Diokletian; der Hegemon Kulkianos.
Vgl. Amélineau S. 105; Hyvernat S. 100; Crum S. 139 f.;
Sammlung Mrs. Rylands (vormals Crawford) Nr. 43 Bl. 2.

Bl. N 44

13 × 12 cm. Reste von 13 Zeilen. — Inhalt unbestimmbar.

Bl. N 45

33 × 24 cm. 33 Zeilen. — Anfang (2. Zeile): **]ΩΖΙ
ΕΡΑΤΩ ΖΙΧΕΝΠΙΧ**. Ende: **ΔΥ†Ω ΕΠΙΛΙΟC ΘΩΜΑC
ΖΙΝΑ ΝΤΕΦΤΑΛΩC**. ^ν oben: **ΙHC**. — Martyrium des heiligen
Thomas. Erwähnt: Kulkianos, Hegemon von Rakoti (Alexan-
dria: hier spielt das Martyrium); Arianus, Hegemon von Ober-
ägypten (**ΜΑΡΗC**). Vgl. Bl. N 43.

Bl. N 46

23 × 24 cm. Unterer Rand fehlt. Mindestens 24 Zeilen.

— Anfang: ΕΡΕΠΕΡΩΟ ΕΡΟΥΩΙΝΙ ΜΦΡΗΤ ΝΝΙΑΚΤΙΝ
ΝΤΕΦΡΗ. Ende:

ΚΕΛΕΥΙΝ ΕΒΡΟΥΤΗΙΩ ΝΟΥ
]ΕΣΜΟΙ ΟΥΟΣ

ν oben: $\overline{\text{KB}}$ — $\overline{\text{INC}}$. — Martyrium des heiligen Thomas. Erwähnt: andere Märtyrer; ein Hegemon. Vgl. Bl. N 43.

Bl. N 47

20 × 24 cm. Obere Hälfte eines Blattes. Mindestens 20 Zeilen. — Anfang: ΩΩΠ ΝΤΑΧΕΟΥΣΑΧΙ ΝΑΚ ΩΑΚΧΕΒ
ΝΗΙ. Ende:

]ΠΙΖΗΓΕΜΩΝ ΔΩ
]ΒΕΝΟΥΧ[Ω]ΝΤ
]ΟΛΟΣ
]ΥΙΝΙ ΝΟΥ

ν oben links: $\overline{\text{KH}}$; daneben eine griechische Bemerkung in Minuskel: $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$. . . — Martyrium des heiligen Thomas. Erwähnt: ein Hegemon. Vgl. Bl. N 43.

Bl. N 48

33 × 24 cm. 34 Zeilen. Stark verletzt. — Anfang: ΟΥΟΣ
ΠΕΧΕΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΜΙΧΑΗΛ ΝΑΩ ΧΕΩ ΠΙΓΕΝΝΕΟΣ.
Ende:

]ΠΤΑΡ ΝΤΕΠΙΩΩΗΝ
]ΑΙΧΩΙ ΕΡΟΩ ΔΩ
]Ε[. .]ΝΑΥΣ ΕΘΜΗΡ ΜΜΟΩ

^Β oben: $\overline{\text{ΛΔ}}$ — $\overline{\text{INC}}$. ν oben: $\overline{\text{F}}$ — $\overline{\text{YC}}$ — Ornament — $\overline{\text{ΘΥ}}$
— $\overline{\text{ΛΥ}}$ (rot). — Martyrium des heiligen Thomas. Erwähnt: der Erzengel Michael; ein Hegemon. Vgl. Bl. N 43.

Bl. O 49

33 × 25 cm. — ^Β beginnt mit einem reich ornamentierten Titel (rot, gelb): ΠΙΧΙΝΙ ΕΒΟΛ ΒΕΝΩΜΑ ΝΤΕΤΕΝΩΣ ΤΗΡΕΝ
†ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΕΘΟΥΑΒ ΜΑΡΙΑ †ΤΡΕΩΧΦΕΝΟΥ† ΒΕΝΟΥ-
ΜΕΘΜΗΙ ΝΣΟΥΚΑ ΝΤΩΒΙ ΝΕΜΤΕΣΑΝΔΛΥΜΨΙΣ ΕΘΟ[ΥΔ]Β
ΝΣΟΥΓΙΣ ΜΜΕΣΟΥΡΗ ΕΔΥΙΣΤΟΡΙΝ ΜΜΩΟΥ ΝΧΕΠΕΤΡΟΣ
ΝΕΜΙΩΑΝΝΗΣ ΝΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΕΘΟΥΑΒ ΝΤΕΠΕΝΩΣ $\overline{\text{INC}}$
 $\overline{\text{ΠΧΣ}}$ ΒΕΝΟΥΖΙΡΗΝΗ ΝΤΕΦ† ΑΜΗΝ (10 Zeilen). Der Text

(17 Zeilen) beginnt: ΕΣΩΠ ΝΧΕΤΘΕΟΔΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ ΒΕΝ-
ΠΕΣΜΟΝΑΣΤΗΡΙΟΝ ΕΤΖΗΠ. Am unteren Rande: ΡΟΔ.
∇: 35 Zeilen Text. Ende: ΟΥΟΣ ΠΕΧΗΙ ΝΑΘ ΧΕΠΑΔΩ
ΟΥΟΣ [ΠΑ]ΩΗΡ ΜΜΕΝΡΙΤ. ∇ oben links: Β. — Das Sterben
(21. Tôbi) und die Himmelfahrt (16. Mesûrê) der heiligen
Gottesmutter (Θεοτόκος) Maria, erzählt von den Aposteln Petrus
und Johannes. Vgl. cod. Vatic. Arab. dcxcviii.

Bl. O 50

19×24 cm. Obere Hälfte eines Bl. Mindestens 22 Zeilen.
— Anfang: ΝΕΜΤΩΩΤ ΝΤΕΦΝΟΥΝ ΝΕ[Μ]ΠΙΡΕΝΤ ΝΑΤΕΝ-
ΚΟΤ. Ende:

]ΑΙΕΡΑΤΙΟΝ ΕΡΕΤΑ

]ΠΙΟΥΤ ΕΞΡΗΙ ΕΧΩΟΥ

— Marienpredigt?

1087.

Codex Tischendorfianus xxv.

Pergament. Die einzelnen Blätter stammen aus verschiedenen Hss.,
wo nicht das Gegenteil bemerkt ist. 9. und 10. Jahrhundert. Bohairisch.

Bl. 1

30½×19 cm. Mindestens 31 Zeilen. Unterer Rand
fehlt. Vielleicht dieselbe Hs., wie cod. Tischend. xxiv Bl. B 3.
— Anfang: ΟΥΟΣ ΝΑΘΟΝΒΠΕ ΕΒΟΛ ΒΕΝΠΟΥΤΑΖ ΝΤΕΝΙ-
ΒΕΝΙ ΝΗ ΕΤΡΗΤ ΒΕΝΠΙΖΕΛΛΟΣ ΕΤΕΜΜΑΥ. Ende: ΠΑΛΙΝ
ΠΕΧΑΘ ΧΕΠΑΙΩΤ ΑΔΑΜ ΝΕΜΕΥΑ ΝΕΝΩΟΡΠ ΝΙΟΤ. —
Aus dem Leben eines Asketen (der sketischen Wüste?): sein
Fasten; sein Bibellesen. Genannt: Moses und die Propheten;
Adam und Eva.

Bl. 2

31½×21½ cm. 35 Zeilen. ^R und ∇ sind zu vertauschen.
— Anfang: ΕΘΝΑΩΩΠ ΝΟΥΧΩΜ ΝΩΩ ΕΠΗΙ ΜΦΤ ΚΑΝ
ΟΥΚΟΥΧΠΕ. Ende: ΑΝΟΚ ΤΝΑ[.]ΜΩΥ[. ∇ links oben:
ΛΣ. — Predigt über das jüngste Gericht und über die Sonntags-
heiligung. Angeredet: Ω ΝΑΩΗΡΙ ΠΙΛΑΟΣ ΜΜΑΙΧΡΣ ΖΙΟΥ-
COP ΝΙ[Ρ]ΩΜΙ ΝΕΜΝΙΖΙΟΜΙ ΝΙΒΕΛΛΟΙ ΝΕΜΝΙΑΛΩΟΥ.

Bl. 3

32 × 21 cm. 36 Zeilen. — Anfang: ΟΥ ΜΟΝΟΝ ΑΡΙ-
 ΣΠΟΥΔΑΣΙΝ ΕΤΑΣΘ ΕΡΑΤΟΥ ΝΝΕΝΚΑΝΩΝ ΕΤΑΠΕΝΙΩΤ
 ΝΔΙΚΕΟΣ ΠΑΒΩΜ ΧΑΥ ΝΑΝ ΕΒΡΗΙ. Ende: ΒΕΝΟΥΝΙΩΤ
 ΝΘΕΒΙΟ ΝΖΗΤ [Ο]ΥΟΣ ΕΦΟΚΕΜ ΒΕΝΠΕΡΖΟ. ^ν oben: ΥΚΣ
 — ΙΗΣ — Ornament — ΠΧΣ — ΚΗ. — Erzählung von
 „unserem gerechten Vater Pahôm.“ Erwähnt: Jakob und
 Joseph; die acht ἡγούμενοι; das Kloster von Phbow (ΦΒΟΥ).
 Leben des Theodor von Tabennêse?

Bl. 4

33 × 24 cm. 32 Zeilen. ^β und ^ν sind zu vertauschen.
 — Anfang: †Μ]ΕΤΟΥΡΟ ΝΤΕΝΙΦΗΟΥΙ ΜΗ ΟΥΟΝ ΩΧΟΜ.
 Ende: zerstört. ^β oben: Γ — ΝΑΙ — Ornament — ΝΑΝ —
 ΛΓ. ^ν oben links: ΛΔ. — Erbauliche Erzählung (Predigt?
 Martyrium?).

Bl. 5

31 × 22½ cm. Oberer Rand fehlt. Mindestens 34 Zeilen.
 — Anfang: unlesbar. Ende: ΕΝΟΧΗ ΝΒΗΤΩ ΑΝ. Predigt?
 Erwähnt: die Propheten Amos und Jeremias.

Bl. 6

28 × 10 cm. Innerer Rand eines Blattes. — Inhalt un-
 bestimmbar. Erwähnt: Joseph.

Bl. 7

32 × 24½ cm. 34 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. 6 (beide
 hängen noch zusammen). — Anfang: ΡΙΝ ΟΥΟΣ ΕΥΕΡΩΦΗΡΙ.
 Ende: ΝΕΛΕ ΕΠΕΝΟΥ [. . .] ΜΜΙΝ. — Erbauliche Erzählung.
 Erwähnt: der griechische Gruß πορευεσθε εν ιρηνησ (sic).

Bl. 8

31½ × 24 cm. 34 Zeilen. Rote Interpunktion > und <. —
 — Anfang: ΠΙΩΚΕΜ ΝΤΕΠΙΖΗΤ ΕΤΤΟΥΒΟ ΜΠΙΩΜΑ.
 Ende: ΟΥΡΕΦΑΜΟΝΙ ΜΠΙΖΗΤΤΕ †ΖΟ† ΝΤΕΦ†. ^β links
 oben: ΡΖΒ. — Bußpredigt. Erwähnt: Babylon. Zur Fest-
 stellung des Verfassers dient vielleicht folgender Satz: ΑΝΟΚ
 ΔΕ ΖΩ ΖΑΝΠΑΙΡΗΤΗΣ ΝΑΠΡΑΖΙΟ ΟΥΟΙ ΝΧΑΜΕ ΟΥΟΣ

ΟΥΟΙ ΝΧΑΚΙ ΝΙΣΑΧΙ ΔΕ ΣΕΕΡΟΥΩΙΝΙ ΞΕΝΜΕΤΣΑΙΕ ΝΙΒΕΝ
ΟΥΟΣ ΝΑΦΤΝΕ.

Bl. 9

32 × 25 cm. 34 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. 8. — Anfang: ΕΘΒΕΠΤΑΞΟ ΕΡΑΤΥ ΝΤΜΕΤΡΩΜΙ ΤΗΡΣ. Ende:

ΙΧΞΕΠ]ΟΛΙΣ ΕΠΟΛΙΣ ΝΕΜΙΣ-
ΧΕΝΧ]ΩΡΑ ΕΧΩΡΑ ΛΥΟΥ

— Lobrede auf den Erzbischof Johannes Chrysostomus von Konstantinopel. Erwähnt: der heilige Erzengel; der Prophet David; der neue Choldogomor (ΧΟΛΔΟΓΟΜΟΡ).

Bl. 9 A

11 × 6 cm. Fetzen von derselben Hs., wie Bl. 8 und 9.

Bl. 10

30 1/2 × 24 cm. Dieselbe Hs., wie Blatt 8 und 9. Unterer Rand fehlt. — Anfang: ΧΕΡΑΙ ΝΝΕΤΕΝΘΥΣΙΑ ΝΑΨΕ[. Ende:

]ΦΗ ΕΤΑ
]ΕΤΟΤΟΥ
]ΟΥΙ Ν
]Ρ[

ν oben: ρ̄λδ, daneben ΠΑΣΩΤΗΡ ΝΑΓΑΘΟΣ ΔΡΙΒΟΝΗΝ ΕΡΟΝ. — Predigt? Erwähnt: Solomon.

Bl. 11

33 × 23 cm. Innerer Rand eines Blattes. 33 Zeilen. — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: Gamaliel.

Bl. 12

33 × 24 cm. Stark verletzt. Etwa 32 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. 11 (beide hängen noch zusammen). — Anfang unlesbar. Ende:

ΧΕΖΩ ΕΡΟΚ ΕΠ[
ΣΩΧΠ ΕΕΡΟΥ[
ΜΠΙΩΜ

— Erbauliche Erzählung (Auffindung des Kreuzes?). Erwähnt: ein Johannes.

Bl. 13

32 × 14 cm. Etwa 32 Zeilen. Innerer Rand eines Blattes.
— Anfang:

. .]ραωι[
ερωγσια[
τοτε αφερ[

Ende:

]ια νταερωγ
Δ]εμων δε ε
]τοτq

— Martyrium.

Bl. 14

33 × 14 cm. 33 Zeilen. Innerer Rand eines Blattes.
Wohl dieselbe Hs. wie cod. Tischend. xxiv Bl. D 6. — An-
fang:

εθεβεφ[
φη εθ[
ζμοτ ω[
ναι

Ende:

]π ννιαζιωμα ν
]
]χεπιαν νεογ
ν]ιω† γρηγοριος

^ε links oben: οΔ. — Leben Gregors des Wundertäters
(vgl. cod. Tischend. xxiv Bl. D 6).

Bl. 15

22 × 15 cm. 23 Zeilen. Oberer Rand fehlt. — Anfang:
]ος αφεβαι νογεπις[τολ]η φανερωφηρ ναρχης[πις]-
κοπος αββα εγχοδιος. Ende:

ογος ογ μονον χερακ[ο† . . .
ατq αταιωφηρι ωωπ[
αλλα αγταμον χεχε[

— Brief eines Erzbischofs (von Alexandria?) an die Erz-
bischofe Abba Euchodius von Antiochia und Abba The[od]orus
von Rom über die Vernichtung des Heidentums durch den
Erzengel und Erzfeldherrn Michael.

Bl. 16

16 × 22 cm. Untere Hälfte eines Blattes. Mindestens 21 Zeilen. — Anfang unlesbar. Ende: **ϸϸΝΑΤΕΝΘΩΝΚ ΕΑ-ΘΑΝΑCΙΟC ΧΝΑΩΩΠΙ ΝΑΟΓΜΑΔΙΚΟC**. — Lobrede auf den seligen Patriarchen Severus. Er wird mit Basilius und Athanasius verglichen. Vgl. Crum S. 163 Nr. 349 (der äthiopische Text wird demnächst in Graffin-Naus *Patrologia Orientalis* von E. J. Goodspeed veröffentlicht werden).

Bl. 17

30 × 11 cm. Äußerer Rand eines Blattes. Mindestens 34 Zeilen. — Anfang:

Γ]ΡΗΓΟΡΙΟC Ε
]ΕΟΥΡΩΜΠΕ

Ende:

ΝΙΜΗΩ ΔΕ[
ΠΟΛΙC ΖΩ[
ΝΟΥΩΦ[ΗΡΙ
.] ΕΟΥΟΝ [

⁂ oben: $\overline{\chi\varsigma}$ — ΝΑΙ ΝΗΙ — Υ. — Leben Gregors des Wundertäters. Vgl. cod. Tischend. xxiv Bl. D 6 und N 41.

Bl. 18

24 × 19 cm. Mindestens 26 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Anfang:

ϸ]ΝΟQ Ε[
ΜΠΕΝΘC [
ΙC ΖΗΠΠΕ †ΝΑ[

Ende:

]ΗΙ ΕΧΕΝΦΡΑΝ ΜΠΑ
]ΘC
]Ν[Ε]ΡΕΠΙΖΗΓΕΜΩΝ ΔΕ

— Martyrium? Erwähnt: ein Hegemon.

Bl. 19

27 × 23 cm. Mindestens 30 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Anfang und Ende unlesbar. ∇ links oben: $\overline{\lambda\eta}$. — Martyrium?

Bl. 20

14 × 23 1/2 cm. Mindestens 16 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Anfang: ΕΒΗΤΚ ΧΕΦ† ΩΟΠ ΝΒΗΤΚ.
Ende: ΦΑΙΠΕ ΜΦΡΗ† ΕΤΕ[. . . — Predigt?

Bl. 21

15 × 22 cm. Mindestens 16 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Anfang: ΕΣΧΗ ΕΞΡΗΙ ΝΧΕ†ΣΤΥΛΗ ΝΤΕ†ΑΓΙΑ
ΝΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΠΕΜΘΟ ΕΠΙΕΡΑΤΙΟΝ¹. Ende:

Ζ]ΗΠΠΕ ΙΟΥΣΜΗ ΛΣΩΩ
]ΕΣΧΩ ΝΜΟΣ ΝΗΙ

— Erbauliche Erzählung von einer Jungfrau (vgl. Zoega S. 287 Nr. clxviii?)

Bl. 22

18 × 23 cm. Mindestens 17 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Anfang:

ΜΑΡΙΑ ΝΕΜΝ[..... ΝΕ
ΜΑΣ
ΟΥΟΣ ΠΕΧΕ†ΠΑΡ[ΘΕΝΟΣ

Ende:

ΕΤΑΚΧΟΤΟΥ ΝΙΩΑΝΝ[ΗΣ ΠΑ
ΜΕΝΡΙΤ

— Erbauliche Erzählung. Erwähnt: Maria, die Mutter Jesu; der Apostel Johannes; Jerusalem. Akten des Matthias? Vgl. cod. Tischend. xxvii Bl. 8.

Bl. 23

9 × 14 cm. Fetzen von derselben Hs. wie Bl. 22 (22 und 23 hängen noch zusammen). — Inhalt unbestimmbar.

Bl. 24

17 × 25 cm. Mindestens 17 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Anfang: ΜΕΝΕΝΩΣ ΑΦΑΙΔΙΜΟΣ ΒΙ ΝΑΓ ΝΟΥ-
ΖΟΡΜΗ. Ende:

]ΜΠΙΕΧΩΡΣ ΕΘΒΕ
]ΟΥΟΣ ΕΓ

▽ oben: ΛΒ — ΙΗΣ — Ornament — ΠΧΣ ΝΑΙ ΝΗΙ

¹ ΠΙΘ von 2. Hand über der Zeile nachgetragen.

— B. — Leben Gregors des Wundertäters. Vgl. cod. Tischend. xxiv Bl. D 6.

Bl. 25

16 × 24 cm. Mindestens 16 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Anfang:

PO NANOMOC [
TAQPI MPAIN[

Ende: MΦMAZCOΠ B MΠATOYKOCQ. — Martyrium? Erwähnt: der heilige Abba Theophilus (ΘEOΦΥΛ[OC]); ein Cyrillus; Tyrus.

Bl. 26

22 × 12 cm. Mindestens 20 Zeilen. Fetzen. — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: Michael.

Bl. 27

25 × 26 cm. Mindestens 22 Zeilen. Stark verletzt. — Anfang: MΦPH† MΠXC ETAQEPHΩT NOYMHΩ NEΘNOC. Ende: unlesbar. ^B oben: Γ — IHC — Ornament — ΠXC — Π. ^v links oben: Δ. — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: Abraham.

Bl. 28

33 × 6 cm. Mindestens 35 Zeilen. Innerer Rand eines Blattes. — Inhalt unbestimmbar. Vielleicht Schenüte (ΩΦNOY†) erwähnt.

Bl. 29

25 × 17 cm. Bruchstück von zwei noch zusammenhängenden Bl. Das erste Bl. (A): ^r unbeschrieben; ^v zwei arabische Zeilen. Das zweite Bl. (B) wurde ^r dreimal benutzt: 1. koptische Buchschrift; 2. koptische Kursive; 3. arabisch¹; ^v unbeschrieben. Zu lesen ist so gut wie nichts, ausgenommen einige arabische Worte.

Bl. 30

15 × 22 cm. Mindestens 15 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Anfang: XEΦOKΠE ΠIΦOY. Ende:]THITOU

¹ Es handelt sich jedoch nur um vereinzelte arabische Worte, nicht um einen zusammenhängenden Text.

εβογν εττ[. — Gespräch Jesu mit seiner Mutter. Vgl. Berlin, Königl. Bibliothek, Ms. orient. fol. 1350 Bl. 3 (saïdisch).

Bl. 31

13×22 cm. Mindestens 11 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. Dieselbe Hs. wie Bl. 30 (hängt mit Bl. 30 noch zusammen und ging diesem voraus). — Anfang: ογπε πθωω
 ννα[. Ende:]αγσαχι ννη[. — Inhalt unbestimmbar.

Bl. 32

16×9 cm. Mindestens 19 Zeilen. Fetzen. — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: ein Greis (d. h. Einsiedler oder Mönch).

Bl. 33

29×7 cm. Innerer Rand eines Blattes. — Inhalt unbestimmbar.

Bl. 34

23×6 cm. Mindestens 26 Zeilen. Äußerer Rand eines Blattes. — Anfang:

]πετρωε
]ωρηου

Ende:

εωτεμεθ[
 πωνη νσ[

— Inhalt unbestimmbar.

Bl. 35

14×13 cm. Fetzen. — ^Β: 15 Zeilen Text, fast unlesbar; am oberen Rande: Ε — Ε — πλδς χω ννη ε[βολ. ^ν: Überschrift (11 Zeilen), fast unlesbar (erwähnt: der Apostel [Pet]rus und die Gottesmutter θεοδω[κος Maria]). Daneben Ornament (rot, gelb). — Marienlegende, von Petrus erzählt? Vgl. cod. Tischend. xxiv Bl. O 49.

Bl. 36

18×7 cm. Mindestens 19 Zeilen. Fetzen. — Inhalt unbestimmbar.

Bl. 37

13×21 cm. Mindestens 11 Zeilen. Oberer Rand eines Blattes. — Anfang: **САХΙ ΜΠΙΑΓΙΟ[С.** Ende: **ΜΠΕСМОΚΜΕΚ СФΕΝΑϞ[.** √ oben: **ΠΑΤ]ΡΙΑΡΧΗΣ** [(rot). — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: Maria; Juda.

Bl. 38

6×18 cm. Mindestens 6 Zeilen. Unterer Rand eines Blattes. — Anfang: **]ΡΟΥΧΡΕΜΡΕМ ΖΩΟΥ ΕΘΒΕΧ[Ε.** Ende: **]ΗΤС ΕΝΕΡΜΚΑΖ ΝΖΗΤ[.** — Inhalt unbestimmbar. Erwähnt: Paulus (**ΠΙΘ[СΠΕ]СΙОС ΠΑΥΛΟС**).

Bl. 39

16×5½ cm. Blattrand mit wenigen Zeilenenden.

Bl. 40

5½×5 cm. Mindestens 6 Zeilen. Fetzen.

Bl. 41

7×6 cm. Fetzen. — Zweimal beschrieben: 1) Buchschrift(?); 2) kursiv. Fast nichts zu entziffern.

1088.**Codex Tischendorfianus xxvi**

Pergament. Die einzelnen Bl. gehören zu verschiedenen Hss., wo nicht das Gegenteil bemerkt ist. 9. und 10. Jahrhundert. Bohairisch.

Bl. A 1

27½×20 cm. 28 Zeilen. — Anfang: **ΝΤΕΝΡΩΚΖ ΜΠΕС-
СΩΜΑ.** Ende: **ΝΑΝ Ω ΠΕΝΝΗВ ΠΧС ΧΕ.** √ oben: **ΖВ —
ΙHC —** Ornament(?) — **ΠΧС — Δ.** — Erzählung von der heiligen Jungfrau (Maria) und den Aposteln. Erwähnt: die Römer (**ΝΙΡΩΜΕОС**); der Prophet David. Zitat aus dem 81. Psalme. Vgl. Forbes Robinson, Coptic apocryphal gospels (= J. Armitage Robinson, Texts and studies IV, 2, Cambridge 1896) S. 116 ff.

Bl. A 2

27×19 cm. 28 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. A 1? — Anfang: **]ΚΕΡΜΙ ΕΠΤΗΡϞ ΟΥΟΖ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤΟΥΝΑΧΕ-**

ΜΟΥ. Ende: **ΕΔΥΤΗΙΩ ΝΑΟΥΩ ΝΝΙΟΥ[**. [∇] oben: **Π —**
ΙΗΣ — Ornament — **ΠΧΣ** — **Ⲭ**. Martyrium. Erwähnt: ein
 König; der heilige Märtyrer Jakobus und andere Märtyrer;
 das Kloster der Iberer (**ΟΥΜΟΝΑΣΤΗΡΙΟΝ ΕΥΜΟΥ† ΕΡΟΩ**
ΧΕΦΛΑΝΙΥΒΕΡΟΣ), in dem der heilige Abba Petrus, der Bischof
 der Stadt Gaza (**ΠΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΝΓΑΖΑ †ΠΟΛΙΣ ΝΤΕΠΙ-**
ΜΑΙΟΥΜΑ), ein Sohn der Ibererkönige, begraben liegt; die
 persischen Magier (**ΝΙΜΑΓΟΣ ΝΤΕ†ΠΕΡΣΗΣ**). Vgl. Zoega
 S. 239 Nr. cxlv; cod. Vatic. Memphit. lix; Wüstenfeld S. 138;
 München, Landesbibl. Ms. Copt. 3 Nr. lxxix; dazu Oscar von
 Lemm, Iberica (Mémoires de l'académie impériale des sciences
 de St.-Pétersbourg, 1906).

Bl. A 3

28×20¹/₂ cm. 27 Zeilen. — Anfang: **ΔΙΩ[. . .] Τ ΕΝ-**
ΕΡΧΡΙΑ ΝΟΥ[ΜΗ]Ω ΝΤΩΒΩ ΕΒΟΛ. Ende: **ΖΙΝΑ ΝΤΑΩ-**
ΤΕΜΩΛ ΕΒΟΛ. [⊕] oben: **Ⲫ** — **ΙΗΣ** — **ΠΧΣ** — **ϞΖ**. [∇] oben:
ϞΗ — ΙΥ ΧΥ. — Erzählung von einem Gespräche „unseres
 Vaters Abba Makari“ mit einem Ketzer. Vgl. Zoega S. 128.

Bl. A 4 bis A 9

sind so stark gedunkelt, daß so gut wie nichts Zusammen-
 hängendes zu lesen ist.

Bl. A 4, 27×16 cm, handelt von Abba Makari und er-
 wähnt einen Abba Am[un(?)].

Bl. A 5, 18×14 cm.

Bl. A 6, 18×14 cm.

Bl. A 7, 26×14¹/₂ cm.

Bl. A 8, 23×17 cm.

Bl. A 9, 26×19 cm.

Bl. B 10

16×13 cm. Mindestens 21 Zeilen. Fetzen. — Anfang:

]ΟΥΤΕΤΕ
 Ο]ΥΔΕ ΕϞΕ
]ΜΙ ΕϞΖΕΜ

Ende:

ⲬΕΝΤΚΟΙ Α[
 ΛΕΠΙΣΤΑΥΡΟΣ ΕΡΟΩ[

[∇] eine arabische Glosse. — Leidensgeschichte (nicht wörtlich)

nach den Evangelien, sondern eine Art Evangelienharmonie; vgl. cod. Tischend. xxviii Bl. A 1).

Bl. B 11

25 × 19 cm. Mindestens 25 Zeilen. Unterer Rand fehlt.
— Anfang: ΔΓ]ΓΕΛΟΣ ΕΘ[ΟΥΑΒ ΙCΝΗ ΕΤΑΙ[CΩΤΕ]Μ ΕΡΩΟΥ.
Ende:

κ]ΑΤΑΠΕΡΜΩΑ
ΑΡΧ]ΗΕΠΙCΚΟΠΟΣ
]ΤΡΟΝΠΕ[. .

▽ links oben: ρΔ. — Gespräch zwischen ΠΙCΥΝΒΟΛΟΣ¹ und einem Erzbischofe.

Bl. B 12

25 × 16 cm. Oberer Rand fehlt. Mindestens 24 Zeilen.
— Anfang:

]ΑΓΓΕΛΟ[C
]ΕΤCΑΠΩ[ι
]ΑΓΤΩΝQ ΑQΩΛΗΛ[

Ende: ΑΒ[ΒΑ] ΑΝΤΩΝΙ ΔΕ ΝΑQΖΕΜCΙΠΕ [βΕ]ΝΟΥ[. . — Gespräch zwischen einem Engel und Abba Pimên (ΠΙΜΗΝ). Abba Pimên erzählt von Abba Antôni. Aus den *Apophthegmata patrum*?

Bl. 13

28 × 18 cm. 27 Zeilen. ^B und ▽ sind umzustellen. — Anfang: ΝΑΧΩΝΤ ΔΝ ΠΕΧΕΠΙΑΡΧΗΕΠΙCΚΟΠΟΣ ΧΕΙCΟΥΗΡ ΝΡΩΜΙ ΝΡΕQΒΙΟΥΙ. Ende: ΝΑΙ ΕΤΧΟΥΩΤ ΕΝΙCΙΟΥ[. .] CΒΟΝ ΜΜΩΟΥ ΩΡQ ΜΜΟC. ▽ links oben: ̅. — Gespräch zwischen ΠΙCΥΝΒΟΛΟΣ (wird als König angedet) und einem Erzbischofe. Zur Identifizierung dient vielleicht die Anrede: ΕΘΒΕΟΥ Ω ΠΟΥΡΟ ΝΠΕΘΑΙΡΩΠΟΝΘΟC ΑΚΧΕΟΥCΟΝΙΠΕ ΕΤΑΓΑΩQ ΕΡΟQ. Kreuzlegende? Vgl. Bl. B 11.

Bl C 14

17 × 14 cm. Fetzen. — ^B beginnt mit einer Überschrift:

¹ Wie mir Mr. Crum freundlichst mitteilt, ist CΥΝΒΟΛΟΣ = σύμβουλος, d. h. Legat oder mohammedanischer Statthalter, wie öfters in byzantinischen Papyri.

πΙ]ΜΑΡΤΥΡΟΣ ΝΤΕΠΕΝ
 ΑΓΙ]ΟΣ ΑΠΑ ΝΑΖΡΩΟΥ ΠΙ
 ΟΥ]ΟΣ ΝΓΕΝΝΕΟΣ ΕΤΑΘ
 ΟΥ]Θ ΔΑΧΩΚ ΜΠΕΡΑΚΩΝ
 ΜΠ]ΙΑΒΟΤ ΔΘΩΡ ΉΕΝ
 ΔΜΗ]Ν

Daneben Ornament (rot, gelb). Darunter Anfang des Textes (mindestens 9 Zeilen):

]ΣΟΥ ΝΤΕ
]ΕΠΟΥΡΟ
]Ε ΝΘΜΑΘ

∇: 16 Zeilen Text. ∇ links oben: Β. Ende:

ΜΦΡΑΝ [
 ΉΕΝΡΩ [
 ΣΩΣΑ [
 ΟΥΩ [
 Ν [

— Martyrium des Apa Nahrôw am x. Athôr, unter Kaiser [Ma]ximinianus. Erwähnt: die Thebaïs. Vgl. Wüstenfeld S. 101.

Bl. D 15

28×20 cm. 28(τ) und 27(∇) Zeilen. — Anfang: ΝΙΜΗΩ
 ΔΦΕΡΚΕΛΕΥΙΝ ΕΘΡΕΝΙΜΑΤΟΙ ΚΩ† ΕΡΩΟΥ. Ende: ΩΛΥ-
 ΕΡΣΟ† ΉΑΧΩΚ ΜΦΜΟΥ ΕΘΒΕΧΕΣΕΣΩΟΥΝ. ∇ links oben:
 ΚΒ. — Martyrium des heiligen Jakobus vor einem Könige.
 Erwähnt: die Perser; ΠΙΝΙΩ† ΝΖΥΠΑΤΙΚΟΣ. Vgl. Bl. A 2.

Bl. D 16

28×17 cm. 28 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. D 15.
 Β und ∇ sind umzustellen. — Anfang: ΠΕΧΩΟΥ ΝΑΘ ΧΕΕΚ-
 Χ[Ω] ΜΜΟΣ ΧΕΟΥ. Ende: ΑΥΉΩΝΤ ΔΕ ΕΒΟΥΝ ΕΡΟΘ.
 ∇ links oben: ΜΣ. — Martyrium des seligen Jakobus. Vgl.
 Bl. A 2.

Bl. D 17

19×6½ cm. Fetzen.

Bl. D 18

26×20 cm. 28(τ) und 21(∇) Zeilen. — Anfang: ϚΣΕΒΤΩΤ

ΝΧΕΠΙΜΑ ΝΨΕΛΕΤ. Ende (Schluß eines Buches oder Buch-
teiles): ΦΑΙ ΕΤΕΦΩϞΠΕ ΠΙΩΟΥ ΝΕΜΠΙΑΜΑΖΙ ΝΕΜΠΕϞΙΩΤ
ΝΑΓΑΘΟΣ ΝΕΜΠΙΠΝΑ Ε[Θ]ΟΥΑΒ ΝΡΕϞΤΑΝΒΟ †ΝΟΥ ΝΕΜ-
ΝΧΟΥ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜΨΑ<Ν>ΙΕΝΕΖ ΝΤΕΝΙΕΝΕΖ ΤΗΡΟΥ ΑΜΗΝ.
∇ links oben: Ν. — Erbauliche Erzählung: Jesus erweckt
Adam, Eva und andere Heilige auf.

Bl. E 19

28 × 20 cm. — ^B beginnt mit einem Titel (8 Zeilen):
†ΜΑΡΤΥΡΙΑ ΝΤΕΠΙΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ ΠΙΧΩΡΙ ΝΑΘΛΙΤΗΣ
ΟΥΟΣ ΜΜΑΡΤΥΡΟΣ ΝΤΕΠΧΣ ΠΙΡΕΜΨΕΝΖΩΟΥΤ ΝΤΕΠ-
ΘΙΝΑΘΩ ΕΤΑϞΧΟΚΣ ΕΒΟΛ ΝΟΥΗ ΜΠΙΑΒΟΤ ΠΑΩΟΝΣ
ΒΕΝΟΥΖΙΡΗΝΗ ΝΤΕΦ† ΕΡΕΠΕϞΣΜΟΥ ΕΘΟΥΑΒ ΨΩΠΙ
ΝΕΜΑΝ ΤΗΡΟΥ ΨΑΕΝΕΖ ΑΜΗΝ. Daneben Ornament (rot,
gelb). Darunter 18 Zeilen Text. Anfang: ΑΣΨΩΠΙ ΔΕ
ΒΕΝΝΙΕΖΟΥ ΕϞΟΙ ΕΝΟΥΡΟ ΝΧΕΔΙΟΚΛΗΤΙΑΝΟΣ. Links:
arabische Glossen. ∇ endet: ΝΑΝΟΥ† [Α]ΠΟΛΛΩΝ ΝΕΜ.
∇ links oben: Β. — Martyrium des heiligen Johannes aus
Psenhōwt (8. Paschons, im 3. Jahre Diokletians). Erwähnt:
der Feldherr (στρατηλάτης) Romanus; der Eparch Eusebius;
die 35 Götter und 35 Göttinnen, die sich Diokletian gemacht
hat (z. B. Apollon und Artemis); ein Hegemon, der nach
Rakoti (Alexandria) geschickt wird. Vgl. Amélineau S. 155.

Bl. E 20

9 × 7½ cm. Fetzen derselben Hs. wie Bl. E 19 (hängt
mit E 19 noch zusammen).

Bl. E 21

17 × 20 cm. Mindestens 20 Zeilen. Obere Hälfte eines
Blattes. — Anfang: ΝΖΡΗΙ ΒΕΝΖΑΝΨΘΟΡΤΕΡ ΝΖΡΗΙ ΒΕΝ-
ΖΑΝΒΙϞΙ. Ende unlesbar. — Predigt? Erwähnt: Paulus,
Johannes, Jezekiel (Ezechiel).

Bl. F 22

24 × 15½ cm. Mindestens 28 Zeilen. Unterer Rand
fehlt. — Anfang: ΕΕΡΖΑΛ ΜΜΩΤΕΝ ΝΚΕΟΠ ΟΥΟΣ ΑΣΕΡ-
ΚΕΛΕΥΙΝ. Ende: ΑΛΛΑ ΦΑΙΝΣ ΠΑΘΣ ΟΥ[. ∇ oben: ΧΥ.
— Erzählung von der Jungfrau Maria und dem Hegemon
Makrinus. Erwähnt: der Engel Michael. Vgl. cod. Tischend.
xxvii Bl. 8.

Bl. G 23

27 × 19 cm. 25 Zeilen. — Anfang: ΝΘΩΟΥ ΝΕΝΙΩ†
ΝΤΕΠΙΠΑΛΛΑΤΙΟΝ. Ende: ΝΤΑΤΣΙΟΥ ΕΒΟΛ ΗΕΝ [... —
Martyrium des Basilites (unter Diokletian). Vgl. cod. Tischend.
xxiv Bl. I 14 und I 15.

Bl. G 24

7 × 19 cm. Mindestens 6 Zeilen. Oberer Rand eines
Blattes. — Anfang: ΕΧΡΕΜΡΕΜ ΝΣΑΠΕΡΣΟΝ ΗΑΤΟΤΚ.
Ende: ΕΩΩΠ ΕΚΝΑΩΕ ΝΑΚ ΕΠΩΦΕΜ[ΜΟ. ^v links oben:
ρπ. — Inhalt unbestimmbar.

Bl. G 25

7 × 18 cm. Mindestens 7 Zeilen. Oberer Rand eines
Blattes. Dieselbe Hs. wie Bl. G 24 (hängt mit G 24 noch
zusammen). — Anfang: ΕΩΩΠ ΝΤΕΚΕΡΧΑΡΙΖΕΣΘΕ ΜΜΟQ
ΝΟΥΣΟΝ ΝΤΑΚ. Ende: ΕΟΥΒΑΚΙ ΙΕΟΥ†ΜΙ Ε† ΜΠΕΚ[..
^v links oben: ρq. — Mönchsregel?

Bl. G 26

15 × 20 cm. Obere Hälfte eines Blattes. — ^B: min-
destens 16 Zeilen. Anfang: ΝΑΙ ΔΕ ΕΤΑΝΣΟΘΜΟΥ. Ende:
ΠΕΝΟΥΡΟ ΠΕΝΣΩΤΗΡ ΙΗΣ ΠΧΣ Α[..
^v: einzelne arabische
Worte. — Aus dem Schlußabschnitte von Bésas Schenûte-
biographie; vgl. Zoega S. 38 und Amélineau, Mémoires pub-
liés par les membres de la mission archéologique française
au Caire IV, 1, Paris 1888, S. 91. S. auch cod. Tischend. xxiv
Bl. G 10 und G 11.

Bl. G 27

28½ × 20 cm. 31 Zeilen. — Anfang: ΠΑΡΕΝΠΕΡΣΟΙ
ΝΑQ ΕΠΤΗΡΡΠΕ. Ende: ΖΙΧΕΝΠΙΡΩΜΙ ΗΑΤΟΤQ ΑQΒΑΩQ
ΜΠΕΡΩΑΡ. ^v links oben: ΖΗ. — Erzählung von „unserem
Vater Abba Johannes“, einem Asketen.

Bl. G 28

27 × 21 cm. 28 Zeilen. Vgl. Bl. G 33. — Anfang:
ΜΦΡΗ† ΓΑΡ ΕΤΑΝΩΩΠΙ ΜΠΟΛΕΜΑΡΧΟΣ. Ende: ΑQΙ
ΕΒΟΛ ΗΕΝΠΩΤΕΚΟ ΑQΟΥΑΖΣΑΖ[ΝΙ. — Martyrium unter

Diokletian. Erwähnt: ein König; der Hegemon Kulkianos; Ägypten (ΧΗΜΙ); die Stadt Euchetos (ΕΥΧΗΤΟΣ).

Bl. G 29

18 × 19 cm. Mindestens 23 Zeilen (oberer und unterer Rand fehlen). ^z und ^v sind zu vertauschen. — Anfang:

]ΜΙ ΤΗΡΟΥ
]ΣΟΥΙΤ[.]βλ

Ende: ΛΡΧΟΣ ΝΒΡΗΙ ΝΒΗΤΩ ΝΧΕ[. . — Tatianus (ΔΑΔΙΑΝΟΣ) läßt einen Märtyrer („den Magier“) hinrichten (am 23. Tōbi). Erwähnt: der Märtyrer Georgius. Vgl. E. A. Wallis Budge, Saint Michael the archangel: three encomiums, London 1894, S. 178.

Bl. G 30

29 × 18,5 cm. 31 (τ) und 30 (τ) Zeilen. — Anfang: unlesbar. Ende: ΒΕΝΤΟΥΝΟΥ ΛΦΕΡΑ[. . — Martyrium des Anatoliers (ΠΙΑΝΑΤΟΛΕΟΣ) Theodorus und des Feldherrn (ΠΙΣΤΡΑΤΥΛΑΤΗΣ) Theodorus. Erwähnt: Kaiser Diokletian; die Perser.

Bl. G 31

30 × 19 cm. 30 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. G 30. — Anfang:

ΝΣΩΟΥ ΝΣΑ[
ΘΕΟΔΩΡΟΣ ΠΙ[

Ende: ΜΠΕΟΥΔΙ ΝΜΩΟΥ ΒΙΣΙ ΝΖΗΤ. — Martyrium des Feldherrn Theodorus und des Anatoliers Theodorus. Erwähnt: der König der Perser. Vgl. Bl. G 30.

Bl. G 32

29 × 19 cm. 30 Zeilen. Wohl dieselbe Hs. wie Bl. G 30 und G 31. — Anfang:

ΝΝΙΠΕΡΣΗΣ Ε[
ΜΩΟΥ [

Ende: ΕΦΣΩΟΥΝ ΝΙΩΣΗΦ ΑΝ ΟΥΔΕ ΝΕΦΣΝΗΟΥ. — Martyrium des Theodorus. Erwähnt: die Perser; Diokletian; Pharao und Joseph.

Bl. G 33

25 × 18 1/2 cm. 28 Zeilen. Vielleicht dieselbe Hs. wie Bl. G 28. — Anfang: ΜΕΙΠΗΤ [. .]ΕΧΕΦΒΗΛ ΧΕΕΝΑ[. . Ende:

ΝΤΕΚΧΕΜΝΟΜ† ΑΝΟΚ †ΩΟΠ ΝΕΜΑΚ. — Martyrium des Theodorus. Erwähnt: der heilige Prophet David.

Bl. G 34

25 × 18½ cm. 28 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. G 33. — Anfang: ΩΑΡΟΚ ΑΧΟC[.]Ω ΕΠΟΥΧΑΙ ΝΝΙΝΟΥ†. Ende: ΝΙΝΙΩ† ΝΡΕΦΝΟΖΕΜ ΝΤΕ†ΟΙΚΟΥ[ΜΕΝΗ. — Martyrium des heiligen Theodorus. Erwähnt: Apollon und Artemis (vgl. Bl. E 19); das Reich der Römer (ΡΩΜΕΟC); der Verräter Judas und die Juden.

Bl. G 35

13 × 20 cm. Mindestens 17 Zeilen. Oberer und unterer Rand fehlt. — Anfang: ΕΤΑΦΤΩΝΩ ΕΒΟΛ ΉΝΟΥΑΡΙCΤΟΝ. Ende:

]CAXI ΝΕΜΑΩ ΝΧΕ
]ΟC ΑΦ†ΝΑΙ
]ΕΝΙ

— Martyrium des Johannes. Erwähnt: Julius ΠΙΒΟΗΘΟC ΝΚΟΜΕΝΤΑΡΗCΙΟC. Vgl. Bl. E 19 (und G 27?).

Bl. G 36

28 × 17 cm. 28 (†) und 30 (†) Zeilen. Anfang: . .]Ϛ[. . .]Ο ΕΘΒΗΤΟΥ ΕΘΡΕΤΧΩ[.] ΝΝΟΥΕΤΗΜΑ. Ende:

]ΧΕΕΘΒΕΟΥ
]ΠΕΧΩΟΥ

— Martyrium des heiligen Justus unter Diokletian. Erwähnt: (der Hegemon) Arianus. Vgl. cod. Tischend. xxiv Bl. I 14.

1089.

Codex Tischendorfianus xxvii

Pergament. Die einzelnen Bl. rühren von verschiedenen Schreibern her, wo nicht das Gegenteil bemerkt ist. 9. und 10. Jahrhundert. Bohairisch.

Bl. 1

27 × 19 cm. 26 (†) und 27 (†) Zeilen. — Anfang: ΧΕΝΘΟΚ ΠΕΤΕΡΕΚΕΛΙ ΝΙΒΕΝ ΚΩΛΧ ΝΑΚ. Ende: unlesbar. — Erbauliche Erzählung (Martyrium des Viktor, der von seiner Mutter Abschied nimmt?). Erwähnt: Diokletian.

Bl. 2

25 × 18 cm. 28 Zeilen. ^B und ^v sind zu vertauschen. — Anfang: .]ΠCOB† ΜΠΙΡΩΜΙ. Ende: unlesbar. ^B oben: Β — ΥC — Ornament — XC — IZ. ^v links oben: IH. — Erbau-liche Erzählung. Erwähnt: ein Wunder des Erzengels Gabriel. Vgl. vielleicht cod. Vatic. Memphit. lix fol. 30.

Bl. 3

25 × 19 cm. 27 Zeilen. — Anfang: ΚΑΛΩC ΠΕΧΑQ ΧΕΑ†CΦΑΛΛΙC ΕΩΛ ΕΒΟΛ. Ende: ΧΕΟΥΠΕ ΕΤΕΝΝΑΔΙQ. — Martyrium. Erwähnt: ein Hegemon; der König der Perser.

Bl. 4

25 × 18 cm. 28(^r) und 29(^r) Zeilen. — Anfang: unlesbar. Ende: ΕΤΕΝΑΖ† ΕΡ[OQ. — Gespräch eines christlichen Märtyrers mit seiner heidnischen Mutter.

Bl. 5

26 × 19 cm. 31 Zeilen. Anfang: ΕΒΟΛ ΗΕΝ†ΖΡΩ ΕΤΕΜ [... Ende: ΝΟΥΜΕΤΝΑΗΤ ΗΕΝΠΕΤΕΝΡΑΝ. — Die drei Männer im feurigen Ofen. Erwähnt: der [10.] Paschons. Vgl. das Synaxar zum 10. Paschons.

Bl. 6

26 × 20 cm. 29(^r) und 28(^r) Zeilen. Wohl dieselbe Hs. wie Bl. 5. — Anfang: ΕΘΡΟΥΖΙΤΟΥ ΕΘΜΗ†Ι[. Ende: ΖΩC ΕΡΟQ ΔΡΙΖΟΥQ ΒΑCQ. — Die drei Männer im feurigen Ofen und ihr Lobgesang. Erwähnt: die Chaldäer. Vgl. Bl. 5.

Bl. 7

26 × 18 cm. 27(^r) und 31(^r) Zeilen. — Dieselbe Hs. wie Bl. 5 und 6? — Anfang: .]ΓΑΒΙ ΝΠΙΧΛΟΜ. Ende: .]ΠΕ ΠΙΧΡΩ ΝΒΟZ ΕΡΟC ΕΠ[. — Martyrium der seligen Eraj. (ΗΡΑΙ). Vgl. de Rossi a. a. O.

Bl. 8

26 × 18 cm. 27(^r) und 26(^r) Zeilen. Dieselbe Hs. wie cod. Tischend. xxvi Bl. F 22? — Anfang:

]ΕΝΜΖΑΥ

]Ι ΨΑΠΕΖΟ

.]ΠΑΡΟΥ

Ende: ΝΧΕΠΙΖΩΒ ΝΤΕΦ† ΧΕΑΡΕΨΑΝΖΑ. ^Β rechts oben:
 ΖΕ. — Martyrium. Erwähnt: Maria; Mathias; ein Hegemon.
 Vgl. cod. Tischend. xxvi Bl. F 22.

Bl. 9

26 × 18 cm. 27 Zeilen. — Anfang: ΝΧΕΝΙΜΑΓΟΣ ΜΠΑΙ-
 ΝΙΩ† ΝΔΙΑΣΤΗΜΑ. Ende: ΑΛΗΘΩΣ ΕΤΑΙ ΨΑΨ[.]Ε†ΜΕ
 [. . [∇] links oben: Δ. — Lobrede auf Maria, die Mutter Jesu.
 Vgl. Theodosius von Alexandria im cod. Vatic. Memphit. lxi
 (Zoega S. 94).

Bl. 10

26 × 16 cm. 29(τ) und 28 (τ) Zeilen. — Anfang: .]ΜΑ-
 ΡΟΥΕΝΣ ΖΑΡΟΙ ΝΤΑ[. . Ende:

]ΨΕΜΨΙ ΜΜΟQ Ν

]ΒΗΤQ

[∇] links oben: Κ. — Martyrium der Eraj (ΗΡΑΙ). Vgl. Bl. 7
 und de Rossi a. a. O.

Bl. 11

27 × 18¹/₂ cm. 29 Zeilen. ^Β und [∇] sind zu vertauschen. —
 Anfang: ΣΑΤΟΤ ΔΙΕΡΜΦΡΗ† ΖΩΣ ΙΧΕΚΕΙΟΥΩΨ ΕΨΩΠΙ
 ΝΕΜΑΣ. Ende: ΕΤΑΙΩΤΕΜ ΔΕ ΕΝΑΙ ΝΤΟΤQ ΕQΧΩ
 ΜΜΩΟΥΝΗΙ. [∇] oben: ρqβ — ιηc — Ornament — χc —
 ιβ. — Aus einer Apokalypse?

Bl. 12

26 × 18¹/₂ cm. 27 Zeilen. — Anfang: ΑΠΟΥΡΟ ΟΥΩΡΠ
 ΝΣΑCΙCΙΝΙΟC ΠΙCΙΟΥΡ. Ende: ΝΤΕQΤΑΜΟΚ ΕΦΗ ΕΤΕΡ-
 ΝΟΥΡΙ ΝΑΚ. [∇] links oben: ρλδ. — Erbauliche Erzählung.
 Erwähnt: der Verschnittene Sisinius (Sisinnius); der heilige
 Theodorus; Apa Biktor (Viktor) und Apa Schenūti. Vgl. cod.
 Tischend. xxiv Bl. I 16.

Bl. 13

27 × 16¹/₂ cm. 30 Zeilen. ^Β und [∇] sind zu vertauschen.

— Anfang: ΜΑΡΕΝΒΑΚΤΕΝ. Ende: unlesbar. ^B oben:
ΠΑΒΣ ΙΣ ΧΣ ΝΑΙ ΝΗΙ ΡΚΖ. ^ν links oben: (2. Hand): ΤΡΒ.
^B rechts am Rande (2. Hand): ΙΟΥΛΙΟΣ ΠΙΣΤ[. . — Predigt?
 Am Rande (2. Hand) erwähnt: Julius.

1090.

Codex Tischendorfianus xxviii

Pergament. Die einzelnen Blätter sind verschiedenen Hss. entnommen, wo nicht das Gegenteil bemerkt ist. 9. und 10. Jahrhundert. Bohairisch.

Bl. A 1

17½ × 22 cm. Mindestens 17 Zeilen. Untere Hälfte eines Blattes. — Leidensgeschichte (stimmt mit den Evangelien nicht wörtlich überein; vgl. cod. Tischend. xxvi Bl. B 10).

Bl. B 2

34 × 20 cm. 32 Zeilen. — 1 Kön. 21, 4 ff.

Bl. C 3 und C 4

Ein Fetzen (10 × 8 cm) und ein vollständiges Bl. (33 × 22 cm, ^τ 34 und ^ν 31 Zeilen) von derselben Hs. (beide hängen noch zusammen). — Bl. C 3 enthält nur geringe Buchstabenreste. Bl. C 4: ^τ oben: Δ — ΙΣ — Ornament — ΧΣ — [.] — Predigt. Erzählung von Elias und Elisa (2 Kön. 2).

Bl. D 5 bis D 7

31 × 23 cm. 32 Zeilen. — Anfang: ΜΜΩΟΥ ΝΧΕΠΙ-
[ΠΡΟΦΗΤ]ΗΣ ΗΣΑΙΑΣ ΕΞΡΗΙ ΕΧΕΝ[. . . .] ΜΠΣΑΔΑΝΑΣ.
 Bl. D 7 ^τ nur 15 Zeilen Text; Ende: ΦΑΙ ΕΤΕΦΩΡΠΕ ΠΙΩΟΥ
ΝΕΜΠΙΑΜΑΖΙ ΩΑΕΝΕΖ ΝΤΕΝΙΕΝΕΖ ΤΗΡΟΥ ΑΜΗΝ. Dann
 eine Unterschrift von 6 Zeilen: ΑΡΧ[ΩΚ] ΕΒΟΛ ΝΧΕΠΙΜΑΖΗ
ΝΛΟΡΟΣ ΕΤΑΡ[ΤΑΟΥΟΥ Ν]ΧΕΠΙΑΡΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ ΠΙΧΡΙ-
ΣΟΣ[ΤΟΜΟΣ] ΕΦΕΡΜΕΝΕΥΙΝ ΜΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ [ΝΚΑΤΑ-
ΜΑ]ΘΕΟΝ ΕΘΕΠΙΧΙΝΙ ΕΞΡΗΙ ΕΧΗΜΙ [. Ν]ΙΜΑΓΟΣ
ΕΡΕΝΕΡΣΜΟΥ ΩΩΠΙ [ΝΕΜΑΝ ΑΜ]ΗΝ. Unteres Drittel
 dieser Seite unbeschrieben. Bl. D 7 ^ν einzelne Bemerkungen
 (Ende des Buches?). Bl. D 5 ^ν oben: ΙΒ — ΙΗΣ. — Aus der

achten Predigt des Johannes Chrysostomus von Konstantinopel über das Matthäusevangelium.

Bl. E 8 bis E 15

Bruchstücke von acht Bl. einer Hs. Größe des Blattes mindestens $30 \times 23\frac{1}{2}$ cm. Mindestens 38 Zeilen. Schlecht erhalten. — Bl E 8 beginnt: **Α]ΝΟΚ ΟΥΝΟΥΤ ΟΥΟΣ ΝΩΗ- [ΡΙ.** Nach vier Zeilen endet der Text: **ΟΥΟΣ ΕΤ ΝΤΑΨΥ- [ΧΗ ΝΟΥ]ΩΤ ΕΚΕΝΟΥΜΗΩ** (Mark. 10,45). Dann Überschrift (oder Unterschrift?): **ΕΘΒΕΤΕΩ ΝΕΜΠΙΧΧ ΣΕΥΗΡΟC ΠΙΠΑ- ΤΡΙ[ΑΡΧΗΣ.** Der neue Text beginnt: **ΤΕΩΟΥ ΝΤΕΤΜΕΤ** [... Bl. E 8 endet: **ΜΜΑ ΝΧΩΠ ΝCΟΝΙ.**

Bl. E 9 beginnt: **. .]ΧΙ ΜΠΕΝΟΜΟC ΜΜΑΥΑΤ[. .** ^R unten endet ein Text: **ΝΖΑΙ ΞΕΝΝΗ ΕΤΕΡΧΡΥCΙΜ[ΟC.** Darunter: **ΕΘΒΕΤΠΑΡΑΒΟΛΗ ΝΤΕΠΙΩΗΡ[Ι . . .] ΙΩΑΝΝΗΣ ΠΙΧΡΥCΟ- CΤΟΜΟC.** ^v beginnt: **. .]ΕΜΩΙ ΜΠΙCΩΝΤ ΠΑΡΑΦΗ.** Nach elf Zeilen endet der Abschnitt: **ΜΕΤ]ΟΥΡΟ ΝΤΕΦΤ.** Dann ein Lemma: **ΕΘΒ]ΕΤΠΑΡΑΒΟΛΗ ΝΤΕΠΙΑΖΑΛΟΛΙ [ΓΡΗ]ΓΟΡΙΟC ΠΙΘΕΟΛΟΓΟC.** Der neue Abschnitt beginnt: **. .]ΡΩΜΙ ΝΜΕ- ΒΙΟΖΙΦΤ ΠΙ[. .** Ende: **ΠΡΟΦ]ΗΤΗΣΝΕ ΕΤΑΦΟΥΡΠΟΥ[. .**

Bl. E 10. ^R oben Lemma: **ΚΥΡΙΛΛΟC.** ^v Zeile 5 endet ein Abschnitt: **ΜΠΟΥΜΑCQ ΠΙΡΩΜΙ ΕΤΕΜΜΑΥ.** Dann ein Lemma: **ΝΘΟΥ ΟΝ ΠΙΧΡΥCΟCΤΟΜΟC.** Neuer Anfang: **ΕQ- ΤΜΑ ΓΑΡ ΜΠΙΠΡΟΔΟΤΗΣ.** Ende: **ΕΤΑΦCΜΟΥ ΕΡΟΥ ΑQ[. . .** ^v links rötes Ornament.

Bl. E 11. Anfang zerstört. Zeile 7 des ^r endet ein Text: **ΠΑΗΜΟC ΤΗΡQ ΝΑΓΝΩΜΟ[Ν.** Zeile 8 Lemma: **ΠΙΑΓΙΟC ΕΠΙΦΑΝΙΟC.** Zwei Zeilen Text: kaum lesbar. Zeile 11 ein neues Lemma: **ΕΘΒΕΠΙCΧΧ ΕΥCΦΒΙΟC** (vgl. Bl. E 8). An- fang: **ΠΙCΧΧ ΟΥΝ ΑQΒΙ ΝΤΖΙΚΩΝ ΜΦΑ[. . .** ^v stark zer- stört.

Bl. E 12. Anfang: **ΠΩΙ ΝΝΕΤΕΝΙΟΤ ΕΒΟΛ.** ^v endet ein Text: **ΜΠΑΙΜΑ ΝCΕΝΑΒΟΛQ [ΕΒ]ΟΛ ΑΝ.** Dann Lemma: **ΕΤΙ ΟΝ ΚΥΡΙΛΛΟC.** Neuer Anfang: **[ΞΕΝ]ΠΙΧΙΝΘΡΕQ[Ι] ΓΑΡ ΕΒΟΛ ΞΕΝΠΙ[Ε]ΡΦΕΙ.** Nach zehn Zeilen neues Ende (unles- bar) und neues Lemma: **ΕΘΒΕΤCΥΝΤΕΛΙΑ ΙΩΑΝΝΗΣ ΠΙ- ΧΡΥCΟCΤΟΜΟC.**

Bl. E 13. Anfang: **CΥΝΤΕΛΙΑ ΕΘΒΕΤΞΑΙΗ.** Ende: **Ν- ΒΟΥΝ ΞΕΝΠΕΡΦΕΙ.**

Bl. E 14. Anfang zerstört. ^R endet ein Abschnitt:

ΟΥΟΝΖΩ ΕΒΟΛ ΜΠΕΜΘΟ ΕΒΟΛ ΝΝΙΡΩΜΙ. Dann Rubrum: †ΝΗΣΤΙΑ ΟΥΟΝΤΕΣΩΟΥΩΟΥ ΜΕΝ Μ. Fortsetzung schwarz: ΜΑΥ ἡαρι ἡαρος ἀλλα. Am Rande: ΜΖ (rot). ∇ endet ein Abschnitt: ΝΤΕΝΙΚΕΥΟΣ ΝΕΡΖΩΒ ΕΥΣΟΠ. Dann Rubrum: ΜΦΡΗ† ΜΠΙΚΑΖΙ ΧΕΖΟΤΑΝ ΜΕΝ ΑΥΩΑΝ. Fortsetzung schwarz: ΤΣΟΩ ΜΜΩΟΥ ἡΕΝΟΥΓΡΩΩΙ. Am Rande rot: ΜΗ. Ende zerstört.

Bl. E 15. Anfang: φρωμι μφ† φη εται. . . Ende zerstört. ∇ links oben: ρϕς. Die Schrift auf der Vorderseite verblichen; eine zweite Hand hat (verkehrt) einzelne arabische Bemerkungen und Ornamente daraufgesetzt. —

Zitate (nach Art der sog. Katenen) aus: Severus (von Antiochia), Johannes Chrysostomus (von Konstantinopel), Gregor dem Theologen (von Nazianz), Epiphanius (von Konstantia), Eusebius (von Cäsarea), Cyrillus (von Alexandria).

1090 A.

Codex Tischendorffianus xxix

Pergament. Sammelband von Bl. aus verschiedenen Hss. (nur die Bl. gehören einem Schreiber an, bei denen das ausdrücklich vermerkt ist). 9. und 10. Jahrhundert. Bohairisch. Moderne Bezifferung der Bl.: 1 bis 10 und 23 bis 38 (als Bl. 11 bis 22 ist in diesen Sammelband gegenwärtig der cod. Tischend. xxx eingebunden, s. u.).

Bl. A 1

25×18 cm. 26 Zeilen. — ^R oben: Ε — ΝΑΙ — Ornament — ΝΗΙ — ΙΖ. ∇ oben: ΙΗ — ΠΑΘΣ ΙΗΣ ΝΑΙ ΝΗΙ. — Perikopenbuch. Dritter Sabbath des Paopê: Psalm 39. Dritter Sonntag des Paopê: Psalm 14. 23. Paopê: Dionysius der Ariopagite: Psalm 88. 25. Paopi: Αρα Άπολλο: Psalm 144.

Bl. A 2

25×18 cm. 27 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. A 1. — Perikopenbuch. 27. Paopê: der Bischof Abba Makari (von Tkôw?): Psalm 41. Vierter Sabbath des Paopê: Psalm 37. Vierter Sonntag des Paopê: Psalm 23. 7. Athôr: der heilige Georgius: Psalm 130. 8. Athôr: die vier Tiere: Psalm 79.

Bl. A 3

24×15 cm. 26(τ) und 28(τ) Zeilen. — Perikopenbuch. ΠΙΩΟΡΠ ΜΜΑ ΝΩΩ ΝΤΕΑΒΒΑ ΠΕΤΡΟΣ ΠΙΒΕΡΟΣ (Psalm 21).

ΠΙΜΑΖΒ̄ ΝСОП ΝΩΩ ΝΤΑϞ ΟΝ [. . . ΠΙΜΑΖΓ̄ ΝСОП ΝΩΩ
 ΝΤΑϞ ΟΝ (Psalm 44). ΠΙΩΟΡῙ ΜΜΑ ΝΩΩ ΝΤΕΠΙΑΡΙΟС
 ΓΡΗΓΟΡΙ[ΟС Π]ΤΕ†ΑRΜΕΝΙΑ (Psalm 87).

Bl. A 4

8 × 15 cm. Mindestens 10 Zeilen. Unterer Rand eines
 Blattes. — Perikopenbuch. ΑΛΚΕ ΝΧΟΙΑΚ ΠΕΖΟΥ ΜΜΑΖΓ̄
 ΜΠ̄ΟС ΝΕΜΑΒΒΑ ΙΩΑΝΝΗС ΠΙΖΗΥ (Psalm 131). 2. Tōbi:
 der Bischof Abba Kallinikos (Psalm 88).

Bl. A 5

25 × 9 cm. Mindestens 27 Zeilen. Innerer Rand eines
 Blattes. — Perikopenbuch. 20. Epê[p: Theo]dorus. — Jos]eph
 der Zimmermann.

Bl. A 5^a

25 × 18½ cm. Mindestens 28 Zeilen. Dieselbe Hs. wie
 Bl. A 5 (hängt mit Bl. A 5 noch zusammen). — ∇ links oben:
 ρϚ. — Perikopenbuch. Vierter Sabbath des Epêp. Vierter
 Sonntag des Epêp. СΟΥΑΙ ΜΜΕСОУРΗ (sic): der heilige
 Märtyrer Apa Apoli (36. Psalm). 3. Mesûrê: der Feldherr
 Abba Simeon (60. Psalm).

Bl. A 6

24 × 17 cm. 14 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes und
 ein Fetzen. — Perikopenbuch. ΕΩΩΠ ΑΥΩΑΝΩΩ ΒΕΝΦΩΛ
 Ν†ΚΥΒΩΤΟС Psalm 23. ΑΥΩΑΝΩΩ ΒΕΝ†СЗИΜΙ ΝΧΑΝΑ-
 ΝΕΑ Psalm 24.

Bl. A 6^a

24 × 20 cm. Etwa 29 Zeilen. Stark verletzt. — ∇ links
 oben: ρΛΔ. — Erste Lektion des heiligen Abba Antōni:
 Psalm 26. Zweite Lektion: Psalm 128.

Bl. A 7

16 × 16½ cm. Mindestens 17 Zeilen. Obere Hälfte
 eines Blattes. — Perikopenbuch. Vierter Sabbath und vierter
 Sonntag des Mechir. Die Tage des Fastens in der Mitte der
 Woche (Psalm 118). ΠΙCΑΒΒΑΤΟΝ ΝΤΕΠΙΜΟΥΡ ΕΒΟΥΝ
 (Psalm 32).

Bl. A 7^a

15¹/₂ × 16¹/₂ cm. Mindestens 18 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Perikopenbuch. Vierter Sabbath [und vierter Sonntag des Tōbi]: Psalm 59. Letzter Tōbi: der Tag der Jungfrauen: Psalm 44. 2. Mechir: der Tag unseres Vaters [..].

Bl. A 8

16¹/₂ × 16 cm. Mindestens 18 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. Dieselbe Hs. wie Bl. A 7^a. — [∇] links oben: ΛϚ. — Perikopenbuch. 15. Choiak: Tag des heiligen Georgius, des Armeniers: Psalm 44. Dritter Sabbath und dritter Sonntag des Choiak: Psalm 84. 22. Choiak: Erzengel Gabriel: Psalm 103.

Bl. A 8^a

17 × 17 cm. Mindestens 20 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Perikopenbuch. 11. Tōbi: πωαι μπιωμϥ εθουαβ Psalm 117. πιεζουγμμαζβ̄ ντεπιωμϥ εθουαβ Psalm 76.

Bl. A 9

16 × 16 cm. Mindestens 11 Zeilen. Obere Hälfte eines Blattes. — Perikopenbuch. 10. (?) Mechir: heiliger Justus (vgl. cod. Tischend. xxiv Blatt I 14): Psalm 36. 13. Mechir: ..]OCCE ΠINTE[ΛΘ]ΡΗΒΙ.

Bl. A 10 und A 10^a

Hängen noch zusammen. Je 8¹/₂ × 17¹/₂ cm. Mindestens 8 Zeilen. Untere Blattränder. — Perikopenbuch. πιεζουγμμαζβ̄ ντεπωαι μπιωμϥ Psalm 103 (vgl. Bl. A 8^a).

Bl. 11—22

Vgl. cod. Tischend. xxx.

Bl. C 23¹

25¹/₂ × 18¹/₂ cm. 26 Zeilen. ^B und [∇] sind zu vertauschen. — ^B oben: ϛ̄ — ιϚ — Ornament — ϡϚ. [∇] oben: πη — ϕ† ναι νηι. — Psalter. Rubra: επκωκ εβολ μπαλου μπ̄ϥ πιψαλμοϥ ντεζαδδ λ̄ε. φαδαγια λ̄ε.

¹ B und C sind jetzt anders angeordnet, als seinerzeit von Tischendorf.

Bl. C 24

25¹/₂ × 19¹/₂ cm. 25 Zeilen. — ^v oben: СЗВ — ПАБС
 — Ornament — ΙΗΣ ΠΧС — ΙΖ. Anfang: ογορ αρωωογι
ογορ αρωωωιτ νωογ βενφνογν μφρη† ριπωαρε.
 Ende: αγχρεμρεμ βεννογμα νωωπι μπογσωτεμ
νσα†σμη ντεπδс. — Psalter: Psalm 106, 9—25.

Bl. B 25 bis B 28

Vier Bl. wohl von derselben Hs. Etwa 26 × 17 cm.
 Durchschnittlich 35 Zeilen. — Psalter. Viele Glossen am
 Rande.

Bl. B 25. πιψαλμοс ντεδαγια κα.

Bl. B 26. ^β und ^v zu vertauschen. ^v oben: μη — ιс
 — Ornament — γс. — πιψαλμοс εγκα† м[Γ]. †ρωδη
ντεπιμενριτ ма.

Bl. B 27. ^β und ^v zu vertauschen. — εγστηλογραφια
ντεδαδ νε. φαδαγια нс.

Bl. B 28. ^β und ^v zu vertauschen. ^v oben: ζα — ιηс
 — Ornament — πχс — Δ. — δαγια εγсγλογραφια
нз. даγια εгсγлогрaфия нн.

Bl. D 29

19 × 14 cm. 17 bis 18 Zeilen. — ^β oben: Δ — ιγ —
 Ornament — xy — мθ. ^v links oben: н. — Perikopen-
 buch. μεσωρη ιв. 3. Mesôrê: Abba Symeon der Säulen-
 heilige (Stylites). 13. Mesôrê: ††† нскннн нтептωογ
θавωρ.

Bl. D 30 und D 30^a

Hängen noch zusammen. Je 16 × 9 cm. Etwa 18 Zeilen.
 — Perikopenbuch. Überschriften:

соγΔ μπικο[
περοογ ммa[ρ
πιαρχηαγγ[ελοс
ηλ.
†κγρια[κн
нав[

Bl. D 31

15 × 13 cm. 17 Zeilen. — [?] links oben: [.] ΜΔ. — Perikopenbuch. 15. Athôr: [..]. 18. Athôr: der Apostel Philippus.

Bl. D 32

15½ × 9 cm. 17 Zeilen. Vielleicht verkehrt eingebunden. — ^B oben: Γ — ΙΥ — Ornament — [.. ^B endet ein Abschnitt. ^v Georgius und Melito erwähnt. — Liturgisches Buch?

Bl. D 33

15½ × 13½ cm. 18 Zeilen. Vielleicht verkehrt eingebunden. — Ende einer Predigt?

Bl. D 34

15½ × 13 cm. 17 Zeilen. — Theotokia? ^B beginnt ein Abschnitt: ΗΔΕΟC ΔΑΙ ΕΩΩΠ ΔΑΩΑΝΙ ΝΧΕΠΩΗΡΙ ΜΦ† usw. ^v Überschrift: ΝΕΚΜΑ ΝΕΡΩΩΟΥΩΙ CΩΚ ΕΤΖΗ ΕΒΟΛ ΒΕΝ†ΘΕΟΔΟΚΙΑ ΗΧ CΤΡC ΝΝΙΩ† (= Angabe der Melodie) ΑΛΛΗΛΟΓΙΑ ΠΙΒΡΟΠΙ.

Bl. D 35

15½ × 9 cm. 18 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. D 34. — Theotokia?

Bl. D 36

17½ × 13 cm. Etwa 18 Zeilen. — Fast unlesbar. Liturgisches Buch.

Bl. D 37

14 × 10 cm. 15 Zeilen. — Liturgisches Buch. Rubra:

1) CΩΚ ΕΤΖΗ ΟΥΩΙ [..

ΒΑΤΟC ΗΧΟ CΤΡC ΝΝΙΩ†¹ ?

2) ..]ΒΙ [..]ΖΩΒ CΝ†

..]ΑΨΑΛΙ ΗΧ ΒΑΤΟC¹ [..]Χ†

Bl. D 38

14 × 10 cm. 16 Zeilen. Dieselbe Hs. wie Bl. D 37. — Liturgisches Buch. Rubra:

¹ Angabe der Melodie; vgl. Bl. D 34.

- 1) ΝΘΟΚ ΠΗΛΙΑC [. . .
 2) . . .] ΝΤΩΒΙ ΠΙΩΜC Ε ΕΥ
 . . .] Ν†ΚΑΘΕΡΑ ΨΑΛΙ
 . . .] C ΗΧΟC ΠΙΧΙΝΜΙC¹

1090 B.

Codex Tischendorfianus xxx

Jetzt in den cod. Tischend. xxix als Bl. 11 bis 22 eingebunden; s. o. Pergament. Bohairisch. 9. oder 10. Jahrhundert.

Bl. 11

25 × 15¹/₂ cm. — Blaue Seide mit Schriftabdrücken und einzelnen aufgeklebten Stücken beschriebenen Pergamentes. Wohl von einem Bucheinbände.

Bl. 12 bis 21

10 Bl. aus einer Hs. . 21 × 15 cm. 22 bis 23 Zeilen. —

Bl. 12. √ links oben: ρζβ.

Bl. 13. B oben: ιρ — γc θγ — ρqr. √ oben: ρqΔ
 — τ (doppelte Bezifferung!).

Bl. 14. √ oben: ρqσ — cb (doppelte Bezifferung!).

Bl. 15. √ oben: ρqη — cΔ (doppelte Bezifferung!).

Bl. 19. — √ oben: C[.] — cιB (doppelte Bezifferung!).

Bl. 20. √ oben: cιΔ — ιγ — Ornament — xy —
ιρ. —

Psalter.

Bl. 22

25 × 13 cm. Andere Hs. als Bl. 12 bis 21, aber vielleicht dieselbe wie Bl. 11. — Arabische Randbemerkungen. — Psalter.

1090 C.

Codex Tischendorfianus xlix

Papyrus. 48 Zeilen.

Schluß einer Urkunde (Testament?), in der Tarsche und

¹ Angabe der Melodie; vgl. Bl. D 34.

Phoibamôn in der ersten Person reden und ein Petrus ange-
redet wird. Unterschrieben haben sich als Zeugen: der
Presbyter Jeremias; Andreas, Sohn der seligen Pchêr (ΠΧΗΡ);
Epiphanius, Sohn des Paulus; Leontius, Sohn des Johannes.
Abraham, Sohn des seligen David, hat die Urkunde ge-
schrieben. Saïdisch.

1090 D.**Codex Tischendorfianus l**

Papyrus. Etwa 42 Zeilen.

Unterschriften einer Urkunde. Zeugen sind: Philothius,
Sohn des [...]; Samuel, Sohn des Kolthos; Samuel, (Sohn)
des Paḥôm; Joseph, (Sohn) des Pchêr (ΠΧΗΡ); Haraw, (Sohn)
des Daniel; Georgius, (Sohn) des Dschemdschêw (ΧΜΧΗΥ);
Kollothos, (Sohn) des Joseph; Theodorus, (Sohn) des Moyses;
Papnuthios, (Sohn) des Jeremias; Jeremias, Sohn des Atha-
nasius; Ananias, Presbyter des Apa Mêna; [...]; Phebamôn,
(Sohn) des Kyrikos; Kosma, Sohn des seligen [...]; Severus(?),
Sohn des [...]; Jakob, Sohn des seligen [...]; Pres-
byter Elias (Hilias); Theodorus; Pakire, (Sohn) des Enoch
ΖΜΠΚΑΡΤΡΟΝ (lies ΖΜΠΚΑΣΤΡΟΝ) ΝΧ[ΗΜΕ?]; Presbyter
Hiob (Job). Saïdisch. Vielleicht aus dem Dorfe Dschême
bei Theben (s. o.).

1090 E.**Codex Tischendorfianus li**

Papyrus. Etwa 21 Zeilen. Einzelne Streifen.

Urkunde. Inhalt unbestimmbar. Saïdisch.

1090 F.**Codex Tischendorfianus lii**

Papyrus. Etwa 16 Zeilen. Einzelne Streifen.

Urkunde. Inhalt unbestimmbar.

1090 G.

Ms. orient. 869 d

12 Bl. 19½ × 16½ cm. Frühere Signaturen 209¹ und 869^{ee}.

Titel auf der Innenseite des Umschlags: Grammatica

Coptica incertum, Andreae Acoluthi [† 1704], an M[athurin] V[eyssière de] La Crozii [† 1739] manu exarata.

1090 H.

Ms. Fleischer. Arab.-Kopt. 1 und 2

2 Bände. 1. 115 Bl. (dazu viele unbeschriebene Bl.). Bald 18×24 cm, bald 21½×26 cm, bald 17½×21½ cm. Zustand meist gut. — 2. 119 Bl. Bald 10×18 cm, bald 12×21 cm. Zeilenzahl verschieden. Zustand meist gut.

Koptisch-arabische Kollektaneen von H. L. Fleischers Hand (koptisch-arabische Wörterbücher).

1. Band.

1. S. 1—36 aus Manusc. Copt. No. 50 Biblioth. Reg. Paris. Ältere Signaturen: 7393 und 1591. S. 39 aus der Fabbrica Germani de Silesia [1639].

2. S. 1—27. Auszüge aus No. 45 der Coptischen Mscr. der Königl. Bibl. in Paris.

3. Glossae copto-graeco-arabicae ex chartis Cl. Seyffarthi excerptae (Ao. 1829, Lipsiae). NB. Cum Cl. Seyffarthus haec omnia adhibitis chartis oleo pertinctis accuratissime expresserit, de fide lectionum dubitatio suboriri non potest. S. 1—8: Ex Vocabulario graeco cum Interpretatione Memphitica et Arabica ex Cod. Ms. Copt. 4096 in Collegio Romano De propaganda fide descripto a Gustavo Seyffarth (koptisch-arabische Kollektaneen). S. 8—11: E Scala Thebaica magna sive Vocabulario Thebaico amplissimo cum Interpretatione Arabica ex Cod. Manusc. Copt. XVII Bibl. St. Germani descripsit G. Seyffarth. S. 11—12. E Scala Thebaica sive Glossario in Versionem N. T. ac V. T. Thebaicam aliosque libros liturgicos E Cod. Mscr. Copt. XLV Bibl. Reg. Par. descripsit Gustavus Seyffarth (über G. Seyffarth, † 1886, vgl. ZDMG XLI S. 193 ff.).

4. 19 Bl. mit ähnlichen Sammlungen, deren Herkunft nicht angegeben ist, und 64 Bl. mit dem Titel Glossaria arabico-coptica Parisina et Romanum in unum coacta. Vorhanden ist nur Elif bis خرم. Alte Signatur: „zu 1591“ und 7392.

2. Band.

Bl. 1^r und 4^r bis 12^v. Koptisch-Arabisches.

Bl. 2^r bis 3^v. Persica (sprachgeschichtliche Stellung und Hilfsmittel zur Erlernung).

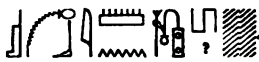

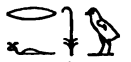


Bl. 13^r bis 119^v. Vollständiges arabisch-koptisches Vokabular.

ANHANG.
ALTÄGYPTISCHES.

1090 I.

Codex Tischendorffianus liii

Papyrus (Zeit der 20. Dynastie?). Acht beschriebene Fetzen und ein unbeschriebener. Reste von etwa 21 Zeilen.

Totenbuch. Vom Besitzer ist nicht der Name, aber ein Stück des Titels erhalten:  Text: Bruchstücke des 1. und des 17. Kapitels. Rubrum: 
 (Fortsetzung schwarz): 
 (vgl. Lepsius, Das Totenbuch der Ägypter, Leipzig 1842, S. IX und Edouard Naville, Das ägyptische Tottenbuch der XVIII. bis XX. Dynastie, Berlin 1886). Federzeichnungen: der Tote betet; vor ihm Opfergaben (groß); Götter und die heilige Barke (klein am oberen Rande als Vignette).

1090 K.

Codex Tischendorffianus liv

Leinwand (von Tischendorf irrtümlich als Papyrus bezeichnet). 7 Streifen mit zusammen 16 Zeilen Text. Teilweise sehr schlecht erhalten.

Hieratische Texte. Mumienbinde?

1090 L.

Papyrus Ebers.

Vgl. die Faksimileausgabe: Papyrus Ebers. Das hermetische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieratischer Schrift. Herausgegeben, mit Inhaltsangabe und Einleitung versehen von Georg Ebers. Mit hieroglyphisch-lateinischem Glossar von Ludwig Stern. Zwei Bände. Leipzig 1875.

II 4: In äthiopischer und amharischer Sprache.

1091.

Pergament. 209 Bl. $11\frac{1}{2} \times 18$ cm. 19 Z. Viel benutzter un-
sauberer Band. Original-Einband.

David mit Beigaben äthiopisch. Bl. 2^a—161^b: die Psalmen; 162^a: die Lieder der Propheten und das Gebet des Moses; 167^a: Gebet der Hanna, der Mutter des Samuel; 168^a: Gebet des Königs Hiskijah; 169^a: Gebet des Manasse; 170^b: Gebet des Jonas; 171^a: Gebet des Daniel; 173^b: Gebet des Anbaqôm (Habakuk); 175^b: Gebet des Jesaias; 176^b: Gebet unserer Herrin, der Jungfrau Maria; 177^a: Gebet des Zacharias; 177^b: Gebet des Simeon; 178^a—187^b: das Hohelied; 188—208^a: mehrere Weddâsê Mâriâm.

1092.

Die ersten fünf Psalmen äthiopisch s. 1096.

1093.

Pergament. 92 Bl. $8\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm. Meist 13 Zeilen. Holzdeckel.

Bl. 3^a—58^b: መጽሐፈ ፡ ትርጓሜ ፡ ፊደል. Ein theologischer Traktat in amharischer Sprache, beginnend mit einer Auseinandersetzung über die Dreieinigkeit. Den Namen „Erklärung der Buchstaben“ trägt das Werk deshalb, weil vielfach an eine angebliche theologische Bedeutung der Buchstaben angeknüpft wird. Es ist dasselbe Werk, welches Abbadie unter N^o 212, 1 seines Kataloges kurz beschreibt. Die beiden von A. in französischer Übersetzung mitgeteilten Stellen finden sich in unserer Hs. Bl. 55^b und 56^b—57^a.

Auf den diesem Werk unmittelbar vorausgehenden beiden und unmittelbar folgenden beiden Blättern verschiedene, meist magische Gebete und Zauberstücke.

Bl. 61^a: Salâm und Malke' an Gabra Manfas Qedüs (Dillmann, Cod. Äthiop. Mus. Brit. N^o. XXIV, 2).

Bl. 65^a: Salām und Malke' an Michael (ibid. N^o. XXV, 2).

Bl. 76^a: Salām und Malke' an Gabriel (Wright, Ethiop. Manusc. Brit. Mus. N^o. CLX, 2f).

Bl. 83^a: Anfang eines Salām und Malke' an Maria (Dillmann, chrest. 136).

Bl. 85^b bis zu Ende ein Hymnus: Anfang ለከ : እግዚአ : ለገባሬ : ከሉ : ለዘኢያስተ (ር) ኢ : አምላክ : ንሰፋሕ : ነፋሰን : ወስብሐተ : ዘነገሀ : ንፈኑ (Dillmann, chrest. 46 Zl. 13 ff.). Der Schluß steht auf Bl. 85^a.

Als Besitzer des Buchs nennt sich Bl. 58^b, 60^a ገላውዲዎስ¹.

¹ Die obige Beschreibung verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Prof. Dr. Fr. Prätorius, Halle a. S. (K. V.).

II 5: In georgischer und armenischer Sprache.

1094.

Cod. Tischendorf XL. 7 ganze und 2 halbe Bl., von denen einige stark beschädigt. $27\frac{1}{2} \times 39\frac{1}{2}$ cm. 34 Z.

Fragment der Geschichte des Arethas und seiner Gefährten. Vgl. über ibn N. Nilles, *Kalendarium manuale II* (1881), 613 *Acta Sanctorum Bolland.* 24 Okt.

1095.

Cod. Tischendorf XLII. Pergament. Bl. 15, teilweise schadhaft.

I) 11 Bl. 18×23 cm. 30 Z. Fragment einer Liturgie für den ersten Sonntag des März.

II) 4 Bl. 22×31 cm. Meist 35 Z. Index eines Missale.

1096.

Cod. Tischendorf XLIII. Pergament.

Fragmente aus georgischen und armenischen Hs. und drei Blätter, die die ersten fünf Psalmen äthiopisch enthalten.

1097.

Cod. Tischendorf XLI Pergament. Bl. 12. Zustand mäßig gut.

Fragmente verschiedener Hss., teilweise aus den Psalmen.

1098.

Cod. Tischendorf XXXIX. Pergament. Bl. 55. $17 \times 21\frac{1}{2}$ cm. 32 Z.

Altes Fragment eines Martyrologiums der georgischen Kirche.

III. Jüdische Literatur.

1. In hebräischer (und aramäischer) Sprache.
Nr. 1099 bis 1115.
2. In arabischer Sprache.
Nr. 1116 bis 1119.

III 1: Jüdische Literatur IN HEBRÄISCHER UND ARAMÄISCHER SPRACHE.

1099.

(SS 64). Cod. ms. 102. Pergament. Bl. 232. 24½ × 32 cm.
33 Z. Zu Anfang und zu Ende beschädigt.

Das ganze Alte Testament für synagogale Vorlesungen vor einer französischen Gemeinde ausgelegt. Die erste Kolumne enthält die zu deutenden hebräischen Wörter, die zweite Kolumne den entsprechenden französischen Ausdruck, dann folgen Glossen, die durch Parallelstellen den hebräischen Ausdruck weiter aufklären. Von jüngerer Hand sind fast durchgehend am Rande deutsche Paraphrasen hinzugefügt.

1^b Genesis und der ganze Hexateuch nach Perikopen eingeteilt; 45^a Indices; 49^b Samuelis; 59^a die Reges; 67^a Jeremias; 77^a Ezechiel; 89^a Jesaias; 114^a Kleine Propheten; 128^a Psalmen; 157^b Proverbien; 167^b Job; 197^b Daniel; 205^b Ezra; 209^b Chronik; 213^a Canticum; 218^a Rut; 219^b Threni; 225^a Cohelet; 231^a Ester (bis 8,15 בוֹיָךְ, sodaß 1—2 Bl. zu fehlen scheinen). Im Texte und am Rande zahlreiche phantastische Tierfiguren und andere Ornamente in sauberer Federzeichnung aus der Zeit der Gotik, in deren Mitte Bemerkungen über Haftaren usw. Probe der Glossen:

- 1^b תהו = אֶשְׁמוֹרְדִיזוֹן estourdisson;
- „ אֶבְיִידָטִי = אֶבְיִידָטִי;
- „ וְרוּחַ = אֶלְפִרִיט et l'e[s]prit;
- „ יְהִי רָקִיעַ = אִיטְנִדְמִנְטִט soit étendement;
- „ מִרְחַפֵּת = אִיקוֹבְטִנְט;
- „ אִירְבֵּאִיךְ = דֶּשֶׁא;
- „ אִירְבֵּא = עֶשֶׂב, herbes;
- „ אֶשְׁנִיזָא = לְמִינוֹ à sa guise.

In einer dem Werke vorgesetzten Notiz hat Jo. G. Abicht († 1740) die Vermutung ausgesprochen, daß dies anonyme Werk der בעל הלשון des Rabbi Josef sei, den Bartolucci Bibl. rabb. III (1683) 795^b erwähnt, weil die in unserer Handschrift

(62^a) von מפלצת gegebene Erklärung mit der von Joh. Selden (De Dis Syris, Lips. 1672 S. 299) aus Rabbi Joseph gezogenen übereinstimmt.

1100.

Vollständige Thora-Rolle, 29¹/₂ cm hoch, in Stücken von c. 45 cm. Breite mit meist vier Kolumnen vorschriftsmäßig geschrieben. Die Rollen und Handgriffe sind von Holz, die Hülle von grüner Seide. Zustand fast durchweg vorzüglich. Quadratschrift.

1101.

SS 47.

Kapsel, darin auf einem Pergamentstreifen (32¹/₂ × 2,65 cm) die מנלת אסתר die Ester-Rolle. Quadratschrift.

1102.

Pergament. Zwei Bände I 179 II 225 Bl. 36¹/₂ × 49¹/₂ cm, meist c. 26 Zeilen. Die ersten und die letzten Blätter beider Bände haben gelitten; sonstiger Zustand gut.

Sefer Mahzôr oder Festgebetbuch nach dem Ritus der Aškenazim. Bd I ist dem Pesah-Fest, Bd. II dem Neujahrs-, dem Versöhnungs- und dem Laubhüttenfeste gewidmet. Bd I beginnt mit ויקרא Exod. 12, 21; der Anfang von Bd II fehlt. Beide Bände sind mit wertvollen Miniaturen (Vollbildern, Randzeichnungen, Titelvignetten, Initialen) ausgestattet, die mit der Kunst der Manesseschen Liederhandschrift eng verwandt sind, ja teilweise an noch ältere Motive erinnern. Im zweiten Bande werden sie seltener und ihre künstlerische Kraft nimmt ab. Ich hebe hervor I 19^a Vision des Hesekiel; 19^b Titelbild zum Hohenliede; 23^a desgl. zu Rut; 31^b zu מתנשא 40^a zu זכור; 46^b zu ויאהב; 51^b Szene aus Ester; 59^a Neumond, zu ליל שימורים 64^b; 68^b; 70^b zu ליל שימורים; 72^b; 73^a; am Rande von 85^a—87^a die Bilder des Tierkreises; II 18^a Initiale zu Kohelet; 26^b zum ersten, 56^a zum zweiten Tage von Neujahr; 43^a; 52^a; 66^a die Opferung des Isaak; 74^b zu כל נדרי; 85^a Titelbild zum Versöhnungstag, beschädigt; 129^b vier Rosetten zu מוסף שושן; 164^b zum Versöhnungstag; 174^a zu תפלת נעיה; 176^a zu פתח לנו שער; 181^b zum ersten Tage der Laubhütten; 184^b zu ארחץ בנקיון; 192^b zum zweiten Tage der Laubhütten; 198^b Psalmist (Harfenspieler); 213^b zu שמחת תורה.

Quadratschrift. Die Ornamentik des Einbandes weist in die Zeit der Renaissance.

1103.

SS 54.

Sammlung von 24 Blättern, Fetzen und Streifen verschiedenen Inhalts: Bibel, Targum, Gebet, gelehrte Diskussion usw.

1104.

SS 62 (Ms. 869r). Bl. 55, teils Pergament, teils Papier, 15 × 20 cm. 19 Z. Die meisten Blätter sind wurmstichig und sonst geschädigt.

Der Anfang fehlt. Nach der Unterschrift 54^a heißt das Werk: ספר שנים עשר und soll in 75 פרקים zerfallen. Es sollte enthalten:

1. הלכות מכירה, 30 Kapitel.
2. הלכות זכייה ומתנה, 12 Kapitel.
3. הלכות שכנים, 14 Kapitel.
4. הלכות שלוחין ושותפין, 10 Kapitel.
5. הלכות עבדים, 9 Kapitel.

Das vorliegende Fragment beginnt im zweiten פרק der הלכות שנים עשר. Rabbinische Hand.

1105.

SS. 61 (Ms. 864). Bl. 143 (1 + 142). 17 × 25 cm. 30 Z. Viele Blätter wurmstichig. Bl. 1—11; u. 119—120, 127—128 sind jüngere Ergänzung.

Titel fehlt. Das Werk enthält einen Kommentar zum Traktat פסחים, nach 141^b von Salomo Sarfati. Neben Salomo hat eine jüngere Hand ‚Samuel‘ geschrieben.

Orientalische Kursive.

1106.

SS 56. Bl. 302 und mehrere unbeschriebene Vor- und Nachsetzblätter. 13 × 19 cm. 26 Z. Zustand im ganzen gut.

Anonymes alphabetisch geordnetes Werk, gewissermaßen ein Realwörterbuch talmudischer Redensarten. Er zerfällt in zwei Kolumnen, deren erste den Text (מאמר) und die Talmudstelle,

deren zweite die Erläuterungen (פירוש) enthält. Der Anfang scheint zu fehlen, 27^a סליק אות אלף; 27^b ודא אות בית ב; 64^a גימל; 74^b דלת ד; 91^b הא ה; 117^b ויו ו; 123^b זיין ז; 129^a חית ח; 136^b טית ט; 139^b יוד י; 145^a כף כ; 180^b למד ל; 201^b מם מ; 251^a נון נ; 255^a סמך ס; 257^b עין ע; 262^b פא פ; 265^a צדי צ; 266^b קוף ק; 271^a ריש ר; 281^a שן ש; 288^b תיו ת. Der Schluß fehlt. Orientalische Kursive.

1107.

SS 65 (Mscr. 102^a). Pergament. Bl. 101. 20 × 27 cm. 30 c. Bl. 32, 33, 34, 40, 41, 42 sind unbeschrieben. Älterer europäischer Einband. Zustand nicht schlecht.

Titel fehlt. Es ist ein der spanisch-französischen Schule entstammendes grammatisches Werk als dessen Verfasser 94^b u. ö. Šimšon ha-Naqdān (13^{tes} Jahrhundert) genannt wird. Bl. 94^b—100^b ist eine Nachschrift des Kopisten, der das Werk willkürlich חבור הקונים nannte. Aus einem Bericht, den Christ. Wagner über dies Werk und die Hs. an den Oberbibliothekar J. F. Feller († 1691) im Jahre 1685 erstattete und der diesem Bande beigelegt ist, ging die kurze Beschreibung in Feller's Catalogus Codd. MSSorum Bibl. Paulinae (1686) S. 215 f über, wo aber beide Codices durcheinander gemengt sind. Fr. Delitzsch, der das Werk benutzte und daraus eine Stelle mitteilte, betitelte es, „Simsoni“ („donec genuina inscriptio inveniatur“ vgl. Iesurun S. 16. 92. 248). Über den Verfasser vgl. Berlin 36,1 (Ms Qu. 2).

Französisch-rabbinische Schrift.

1108.

SS 57. Bl. 1 + 209. Pergament. 14 × 19 cm. 19 Z. Die ersten Blätter haben vielfach gelitten.

Gebetssammlung nach griechischem Ritus. Quadratschrift.

1109.

SS 55. Bl. 86. 15 × 21 cm. 21 Z. Bl. 3—6 und 83—84 sind ganz junge Ergänzung. Der alte Bestand trägt die Spuren stärkster Benutzung. Bl. 61 ist fast ganz zerstört.

Hymnensammlung nach mauretanischem Ritus. Spanisch-rabbinische Hand.

1110.

SS 53. Bl. 157. 17×21 (23) cm.

Titel: שלשלת הקבלה sive Historia Patrum V. T. Qui legem divinam propagarunt ab Adamo ad tempora Salvatoris è Schalscheleth Hakkabbala R. Gedaliae Jacesiadae Latinitate donata et Notis necessariis illustrata ab Andrea Acolutho Vrat. Sil. Anno $\mu\alpha\rho\theta\epsilon\nu\sigma\tau\omicron\chi\iota\alpha\varsigma$ 1673.

Der Verfasser der שלשלת, Gedalja ben Jahjā b. David geb. 1437, starb in Stambul 1487; sein Werk wurde zuerst in Venedig, 1587, gedruckt. Über den deutschen Übersetzer (geb. 1654, † 1704 in Breslau) vgl. Allgem. Deutsche Biogr. I (1875) 40.

1111.

SS 58. Bl. 152. 15×20 cm. 26 Z. Älterer Ledereinband. Zustand gut.

Titel 1ⁱ: חזק אמונה von dem Karäer Ishāq b. Abraham Troki¹ geb. 1533, † 1594, Polemik gegen das Christentum bekannt durch die lateinische Bearbeitung von Joh. Chr. Wagenseil († 1705) in den *Tela ignea Satanae* (Altdorf 1681 4^o 480 S. nach dieser Handschrift). Neuerer Druck: 1857 vgl. Leipzig-Delitzsch XXI¹ Bodl.-Steinschneider 1074 no. 5301 152^a Abschrift des Kaleb טוני im J. (der Schöpfung?) ייוק Mauretanisch-rabbinische Hand.

1112.

SS 52. Bl. 12. 15×21½ cm. 23 Z. Zustand gut.

Auf der Innenseite des Deckels: Fragmentum seu initium libri Hebraici עץ החיים dicti. Es ist die bekannte אנרת דרך עץ הח' von Kaleb Afendopulo (Efendopulo), der in der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts in Rumelien lebte. Der Verfasser des Grundwerkes (עץ הח'), Aharon b. Elijahū, Karäer, verfaßte es im Jahre 1346 n. Chr. vgl. Bodl.-Steinschneider 720, 4353; 1572, 6065, 1 Fr. Delitzsch, *Anekdotas* (1841) S. LIII—LXXIV (nach den Hss. von Leipzig [Ratsbibliothek] und München).

1113.

SS 59. Bl. 153 (S. 306). 16×21 cm. 25 Z. Zustand gut.

¹ Aus Troki bei Wilna.

1* Titel דיא טויזנט אונד אייני נאכט usw. „Die tausend und eine Nacht, worinnen seltsame arabische Historien und wunderbare Begebenheiten benebst artigen Liebes-Intrigen, auch Sitten und Gewohnheiten der Morgenländer auf sehr anmutige Weise erzählt werden.“ Der erste und andere Teil, mit 69 Nächten. Inhalt und Reihenfolge nach Galland, dessen ersten zwei Teilen (Leide, 1768) dieser Band entspricht. S. 305: ‚Ende des ersten und anderen Teils.‘ Jüngere deutsche Kursive.

Über andere Werke dieser Gattung vgl. V. Chauvin, Bibliogr. ar. IV 64.

1114.

Ms. or 31. Bl. 80 (S. 160). 10×16 cm. 24 Z. Zustand gut.

Lateinisch. Titel: Viri Celeberrimi A[]lbert] Schultens († 1750) Lingu. Orr. Prof. Ord. in inclyta Frisiae Academia Animadversiones Syntacticae Scriptae Franequerae anno MDCCXIX. Bemerkungen über die Syntax der hebräischen Sprache. Das Werk wurde im J. 1727 von M. E. F. Rivinus (Bachmann) seinem Bruder A. F. Rivinus geschenkt, und ist wohl von jenem geschrieben.

1115.

SS 63. Bl. 46. 15×20 cm. Zustand mäßig gut.

Elementare Übungen in der hebräischen Grammatik (von Iohannes Mulman?)

III 2: Jüdische Literatur

IN ARABISCHER SPRACHE.

1116.

Cod. Tischendorf XLIV. Papier. Bl. 36. $10\frac{1}{2} \times 16$ cm. 16 Z.
Zustand gut.

Apokryphe Moses-Geschichte vgl. Tischendorf, *Analecta* (1861) S. 74.

1117.

Cod. Tischendorf XLVI. Papier.

Fragmente vgl. Tischendorf, *Analecta* (1861) S. 75.

I) Bl. 10. 11×16 cm. 13 Z. Liturgisches.

II) Bl. 1 (oben durchlöchert). 13×16 cm. Das letzte Blatt einer Gebetssammlung.

III) Bl. 19. $12 \times 16\frac{1}{2}$ cm. 17 Z. Zustand mäßig gut.
Karaitischer Kalender für die Jahre 1792—1826.

1118.

Cod. Tischendorf XLVII. Papier. Bl. 17. $13\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm. 16—17 Z.
Viel gelesene, teilweise schadhafte Hs. Besonders die ersten Blätter haben durch Nässe gelitten.

Fragmente eines Werkes, welches über abergläubische und okkultistische Praktiken handelt. 10^a im Anfange des vierten Kapitels heißt es: קאל אל חכים אבובר אבן וחשייה, womit wahrscheinlich der Verfasser gemeint ist. Über Ibn Wahšija [Ahmed b. 'Ali] vgl. Fih. 311 f. 358 Brockelmann, arab. Literatur I 242.

1^a: über die Behandlung von Oliven mit Kaninchen- oder Hasenblut.

5^a: אלבאב אלתאלת פי אלדנן וכיפיה אעמאלהא

10^a: אלבאב אלראבע סי אלתעאפין, von 16^b mehrere Abbildungen von phantastischen Tieren.

1119.

Cod. Tischendorf XLVIII. Papier. Bl. 16. 15×20 cm. 24 Z.
Zustand gut.

Talmudische Conjectaneen vgl. Tischendorf, *Analecta* (1861) S. 75.

IV. Samaritanische Literatur.

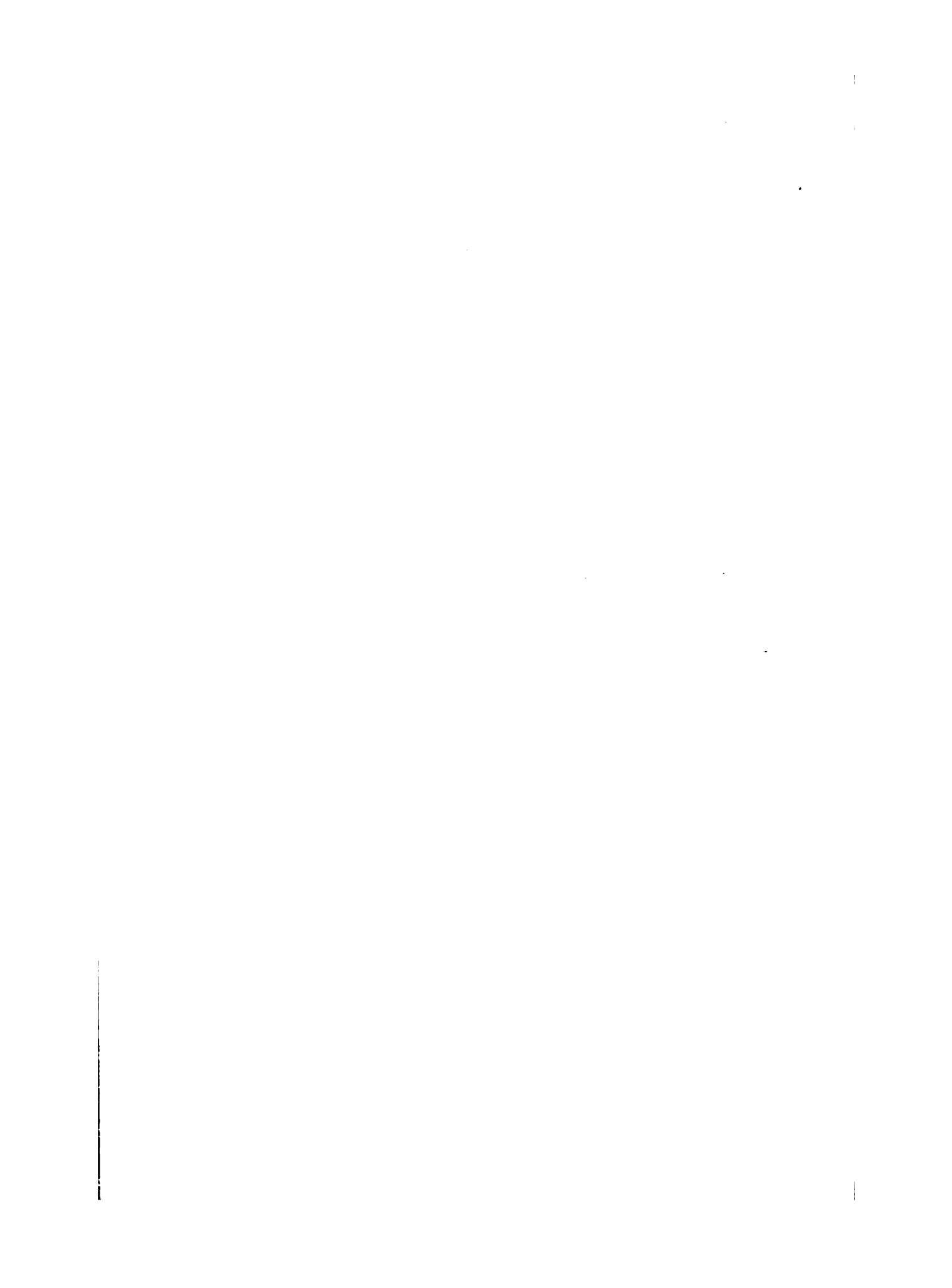
IV. Samaritanische Literatur.

1120.

Bl. 160. Papier. 34 × 42 cm; meist c. 30 Z. Viele Bl. sind am Rande schadhaf, die letzten auch so, daß der Text gelitten hat. Europäischer Einband.

Unvollständige Hs. des hebräischen Pentateuchs der Samaritaner. 1^a beginnt der Text mit Gen. 11, 31 (יִצְחָק אֲתָם); 42^b Ende der Genesis; 85^b Ende des Exodus; 113^a Ende des Leviticus; 154^b Ende der Numeri; mit Deut. 4, 37 (אִם אֲבִיחָךְ) bricht der Text ab. Die älteste Verkaufsnotiz findet sich 85^b, vom Jahre 803 H. (1401 n. Chr); andere aus den Jahren 909 H. und 920 H. finden sich 42^b und 154^b. Einer ausführlichen Beschreibung des Bandes, die Lic. Dr. Freiherr von Gall (Mainz) 1902 der Direktion der Univ. Bibliothek überließ, entnehme ich folgende Ergebnisse. Der Text der vorliegenden Hs. ist eng verwandt mit dem der Pariser (1629) und der Londoner (1657) Polyglotte oder dem Cod. Kennicot 363. Sogar der Schreiber beider Texte ist derselbe, nämlich Abraham ben Ja'aqob ben Tobijah ben Sa'adah ben [Abraham aus der Familie der פִּינְטָה in Damaskus. Während aber die Leipziger Hs. wegen ihrer Unvollständigkeit uns das Datum der Abschrift verschweigt, nennt uns die Pariser Hs. Zotenberg no. 2 (d. h. Kennicot no. 363) das Jahr 746 H. (1345 n. Chr.). Damit ist auch das Alter der Leipziger Hs. aufgeklärt.

Konkordanz der alten und neuen Nummern.



DC* 1 = 737	DC37 = 347	DC 73 = 416	DC109 = 519
" 2 = 736	" 38 = 136	" 74 = 438	" 110 = 520
" 3 = 743	" 39 = 381	" 75 = 436	" 111 = 845
" 4 = 746	" 40 = 364	" 76 = 403	" 112 = 548
" 5 = 281	" 41 = 365	" 77 = 402	" 113 = 549
" 6 = 13	" 42 = 374	" 78 = 194	" 114 = 576
" 7 = 14	" 43 = 342	" 79 = 295	" 115 = 804
" 8 = 662	" 44 = 352	" 80 = 296	" 116 = 799
" 9 = 319	" 45 = 389	" 81 = 159	" 117 = 835
" 10 = 686	" 46 = 383	" 82 = 214	" 118 = 814
" 11 = 225	" 47 = 356	" 83 = 251	" 119 = 802
" 12 = 716	" 48 = 313	" 84 = 231	" 120 = 821
" 13 = 656	" 49 = 314	" 85 = 235	" 121 = 826
" 14 = 719	" 50 = 316	" 86 = 230	" 122 = 825
" 15 = 672	" 51 = 320	" 87 = 388	" 123 = 784
" 16 = 616	" 52 = 47	" 88 = 399	" 124 = 787
" 17 = 243	" 53 = 801	" 89	" 125 = 785
" 18 = 254	" 54 = 808	" 90	" 126 = 480
" 19 = 255	" 55 = 807	" 91	" 127 = 477
" 20 = 220	" 56 = 800	" 92	" 128 = 478
" 21 = 583	" 57 = 817	" 93	" 129 = 26
" 22 = 581	" 58 = 761	" 94	" 130 = 27
" 23 = 611	" 59 = 763	" 95	" 131 = 28
" 24 = 536	" 60 = 758	" 96	" 132 = 30
" 25 = 535	" 61 = 772	" 97	" 133 = 31
" 26 = 543	" 62 = 768	" 98 = 161	" 134 = 669
" 27 = 574	" 63 = 755	" 99 = 630	" 135 = 717
" 28 = 540	" 64 = 748	" 100 = 618	" 136 = 262
" 29 = 545	" 65 = 738	" 101 = 567	" 137 = 590
" 30 = 554	" 66 = 844	" 102 = 568	" 138 = 846
" 31 = 508	" 67 = 648	" 103 = 538	" 139 = 847
" 32 = 498	" 68 = 455	" 104 = 501	" 140 = 691
" 33 = 505	" 69 = 457	" 105 = 502	" 141 = 696
" 34 = 573	" 70 = 464	" 106 = 507	" 142 = 706
" 35 = 512	" 71 = 357	" 107 = 578	" 143 = 699
" 36 = 517	" 72 = 415	" 108 = 552	" 144 = 744

Anm. DC = Damascena Collectio, in der Regel Refaija genannt (vgl. ZDMG VIII 578 ff; H. L. Fleischer. Kleinere Schriften III 361 ff.).

DC145 = 848	DC191 = 223	DC237 = 697	DC283 = 860
" 146 = 283	" 192 = 339	" 238 = 592	" 284 = 861
" 147 = 284	" 193 = 836	" 239 = 650	" 285 = 862
" 148 = 269	" 194 = 770	" 240 = 620	" 286 = 490
" 149 = 113	" 195 = 771	" 241 = 546	" 287
" 150 = 112	" 196 = 796	" 242 = 612	" 288
" 151 = 849	" 197 = 832	" 243 = 596	" 289
" 152 = 351	" 198 = 764	" 244 = 852	" 290 } 625
" 153 = 165	" 199 = 760	" 245 = 489	" 291
" 154 = 106	" 200 = 756	" 246 = 488	" 292
" 155 = 1062	" 201 = 775	" 247 = 493	" 293 } 631
" 156 = 32	" 202 = 774	" 248 = 72	" 294
" 157 = 33	" 203 = 778	" 249 = 67	" 295
" 158 = 34	" 204 = 414	" 250 = 73	" 296
" 159 = 35	" 205 = 426	" 251 = 76	" 297
" 160 = 36	" 206 = 422	" 252 = 75	" 298
" 161 = 635	" 207 = 417	" 253 = 720	" 299
" 162 = 633	" 208 = 788	" 254 = 205	" 300 } 627
" 163 = 110	" 209 = 679	" 255 = 200	" 301
" 164 = 726	" 210 = 16	" 256 = 853	" 302
" 165 = 727	" 211 = 280	" 257 = 253	" 303
" 166 = 729	" 212 = 663	" 258 = 393	" 304
" 167 = 247	" 213 = 659	" 259 = 221	" 305
" 168 = 589	" 214 = 398	" 260 = 380	" 306
" 169 = 48	" 215 = 395	" 261 = 854	" 307 = 25
" 170 = 70	" 216 = 158	" 262 = 855	" 308 = 15
" 171 = 350	" 217 = 166	" 263 = 355	" 309 = 614
" 172 = 349	" 218 = 167	" 264 = 856	" 310 = 242
" 173 = 387	" 219 = 747	" 265 = 593	" 311 = 245
" 174 = 318	" 220 = 177	" 266 = 397	" 312 = 664
" 175 = 385	" 221 = 510	" 267 = 398	" 313 = 688
" 176 = 390	" 222 = 537	" 268 = 195	" 314 = 685
" 177 = 276	" 223 = 522	" 269 = 811	" 315 = 40
" 178 = 172	" 224 = 671	" 270 = 828	" 316 = 39
" 179 = 118	" 225 = 606	" 271 = 420	" 317 = 286
" 180 = 116	" 226 = 17	" 272 = 427	" 318 = 525
" 181 = 257	" 227 = 19	" 273 = 759	" 319 = 532
" 182 = 256	" 228 = 622	" 274 = 765	" 320 = 553
" 183 = 353	" 229 = 224	" 275 = 329	" 321 = 556
" 184 = 850	" 230 = 237	" 276 = 857	" 322 = 562
" 185 = 252	" 231 = 704	" 277 = 776	" 323 = 863
" 186 = 239	" 232 = 678	" 278 = 843	" 324 = 609
" 187 = 162	" 233 = 217	" 279 = 842	" 325 = 542
" 188 = 228	" 234	" 280 = 754	" 326 = 523
" 189 = 851	" 235 } 697	" 281 = 858	" 327 = 559
" 190 = 249	" 236	" 282 = 859	" 328 = 470

DC329 = 812	DC355 = 871	DC381 = 299	DC408 = 117
" 330 = 831	" 356 = 872	" 382 = 300	" 409 = 169
" 331 = 462	" 357 = 873	" 383 = 301	" 410 = 222
" 332 = 84	" 358 = 874	" 384 = 302	" 411 = 258
" 333 = 442	" 359 = 875	" 385 = 303	" 412 = 240
" 334 = 406	" 360 = 607	" 386 = 304	" 413 = 229
" 335 = 864	" 361 = 833	" 387 { 311	" 414 = 183
" 336 = 343	" 362 = 745	" 388 {	" 415 = 375
" 337 = 903	" 363 = 661	" 389 = 325	" 416 = 733
" 338 = 49	" 365 = 22	" 390 = 86	" 417 = 721
" 339 = 212	" 366 = 730	" 391 = 87	" 418 = 176
" 340 = 379	" 367 = 690	" 392 = 88	" 419 = 603
" 341 = 171	" 368 = 693	" 393 = 89	" 420 = 623
" 342 = 330	" 369 { 683	" 394 = 90	" 421 = 725
" 343 = 308	" 370 {	" 395 = 91	" 422 = 617
" 344 = 865	" 371 = 268	" 396 = 92	" 423 = 575
" 345 = 248	" 372 = 226	" 397 = 236	" 424 = 829
" 346 = 233	" 373 = 684	" 398 = 277	" 425 = 749
" 347 = 260	" 374 = 876	" 399 = 150	" 426 = 877
" 348 = 246	" 374 bis = 344	" 400 = 68	" 427 = 878
" 349 = 227	" 375 = 708	" 401 = 66	" 428 = 879
" 350 = 866	" 376 = 282	" 402 = 41	" 429 = 880
" 351 = 867	" 377 = 526	" 403 = 392	" 430 = 881
" 352 = 868	" 378 = 649	" 405 = 132	" 431 = 882
" 353 = 869	" 379 = 297	" 406 = 121	" 432 = 883
" 354 = 870	" 380 = 298	" 407 = 2	" 432 bis = 378

DC, Nachtrag (Supplement):

1 = 642	6 = 605	11 = 368	16 = 407
2 = 694	7 = 107	12 = 762	17 = 305
3 = 1040	8 = 534	13 = 820	18 = 675
4 = 707	9 = 565	14 = 827	19 = 458
5 = 492	10 = 263	15 = 413	

SS.

SS 1 = 61	SS 7 = 1023	SS 13 = 601	SS 21 = 735
" 2 = 935	" 8 = 1006	" 15 = 201	" 22 = 1001
" 3 = 637	" 9 = 1007	" 16 = 791	" 23 = 62
" 4 = 1031	" 10 = 670	" 18 = 367	" 24 = 454
" 5 = 1017	" 11 = 666	" 19 = 1	" 25 = 668
" 6 = 292	" 12 = 460	" 20 = 643	" 26 = 604

SS 27 } 103	SS 74 } 9-11	SS234 = 971	SS280 = 65
" 28 } 103	" 75 } 9-11	" 235 = 968	" 281 = 1057
" 29 = 884	" 76 = 595	" 236 = 925	" 282 = 673
" 30 = 46	" 77 = 431	" 237 = 972	" 283 = 513
" 31 = 323	" 78 = 641	" 238 = 913	" 284 = 198
" 32 = 1076	" 79 = 646	" 239 = 974	" 285 = 199
" 33 = 932	" 80 = 1035	" 240 = 970	" 286 = 751
" 34 = 496	" 81 = 922	" 241 = 952	" 287 = 750
" 35 = 94	" 82 = 465	" 242 = 944	" 288 = 445
" 36 = 1026	" 83 = 954	" 243 = 634	" 289 = 448
" 37 = 956	" 84 = 12	" 244 = 945	" 290 = 5
" 38 = 1046	" 85 } 466	" 245 = 977	" 291 = 780
" 39 = 918	" 86 } 466	" 246 = 984	" 292 = 587
" 40 = 915	" 201 = 936	" 247 = 949	" 293 = 886
" 41 = 360	" 202 = 906	" 248 = 885	" 294 = 887
" 42 = 361	" 203 = 902	" 249 = 446	" 295 = 888
" 43 = 359	" 204 = 981	" 250 = 957	" 296 = 889
" 44 = 598	" 205 = 905	" 251 = 447	" 297 = 69
" 45 = 1022	" 206 = 958	" 252 = 927	" 298 = 428
" 47 = 1101	" 207 = 946	" 253 = 1041	" 299 = 463
" 48 = 742	" 208 = 914	" 254 = 965	" 300 = 1050
" 49 = 1032	" 209 = 908	" 255 = 900	" 301 = 786
" 50 = 1034	" 210 = 423	" 256 = 924	" 302 = 967
" 51 = 1028	" 211 = 941	" 257 = 996	" 303 = 469
" 52 = 1112	" 212 = 999	" 258 = 988	" 304 = 216
" 53 = 1110	" 213 = 959	" 259 = 1068	" 305 = 358
" 54 = 1103	" 214 = 961	" 260 = 910	" 306 = 386
" 55 = 1109	" 215 = 951	" 261 = 1061	" 307 = 639
" 56 = 1106	" 216 = 948	" 262 = 937	" 308 = 934
" 57 = 1108	" 217 = 919	" 263 = 838	" 309 = 912
" 58 = 1111	" 218 = 798	" 264 = 993	" 310 = 1027
" 59 = 1113	" 219 = 1073	" 265 = 366	" 311 = 920
	" 220 = 964	" 266 = 29	" 312 = 911
" 61 = 1105	" 221 = 939	" 267 = 966	" 313 = 1024
" 62 = 1104	" 222 = 933	" 268 = 363	" 314 = 371
" 63 = 1115	" 223 = 917	" 269 = 372	" 315 = 991
" 64 = 1099	" 224 = 362	" 270 = 93	" 316 = 890
" 65 = 1107	" 225 = 950	" 271 = 180	" 317 = 987
" 66 = 7	" 226 = 901	" 272 = 792	" 318 = 989
" 67 = 715	" 227 = 955	" 273 = 805	" 319 = 985
" 68 = 676	" 228 = 904	" 274 = 434	" 320 = 983
" 69 = 714	" 229 = 1042	" 275 = 440	" 321 = 978
" 70 = 8	" 230 = 1002	" 276 = 1069	" 322 = 990
" 71 = 1039	" 231 = 64	" 277 = 494	" 323 = 979
" 72 = 711	" 232 = 1043	" 278 = 584	" 324 = 976
" 73 = 9-11	" 233 = 1016	" 279 = 1000	" 325 = 973

SS326 = 307	SS333 = 929	SS340 = 1056	SS 346 = 891
„ 327 = 1051	„ 334 = 1072	„ 341 = 982	„ 347 = 953
„ 328 = 465	„ 335 = 1053	„ 342 = 1060	„ 348 = 662
„ 329 = 1052	„ 336 = 454	„ 343 = 975	„ 349 = 969
„ 330 = 980	„ 337 = 960	„ 344 = 1055	„ 350 = 962
„ 331 = 1070	„ 338 = 102	„ 345 = 129	„ 351 = 986
„ 332 = 1071	„ 339 = 1025		

Ausschuß.

1 = 321	16 = 928	22 = 1018	28 = 60
3 = 376	18 = 942	24 = 638	29 = 52
6 = 18	19 = 938	25 = 410	30 = 50
8 = 437	20 = 1049	26 = 58	33 = 63
10 = 370	21 = 1048	27 = 53	

Fragmente.

1 = 665	11 = 1047	20 = 629	28 = 312
2 = 892	12 = 739	21 = 816	29 = 324
4 = 37	13 = 571	22 = 841	30 = 101
5 = 654	15 = 619	23 = 767	31 = 149
6 = 667	16 = 539	24 = 594	32 = 266
7 = 20	17 = 503	25 = 264	33 = 219
8 = 893	18 = 632	26 = 306	34 = 182
9 = 657	19 = 628	27 = 309	35 = 461
10 = 709			

Ms. or.

9 = 43	869h : 59	869u : 1008	869ee : 1004
31 = 1114	— i : 1013	— v : 105	— ff : 926
859 = 899	— k : 1029	— w : 597	— gg : 56
863 = 1033	— l : 1044	— x : 1030	— hh : 55
869	— m : 259	— y : 51	— kk : 1010
— b : 1054	— n : 421	— z : 895	1237a = 419
— c : 54	— o : 100	— aa : 896	1248a = 898
— d : 1090G	— p : 44	— bb : 1005	1292a = 1020
— e : 824	— q : 57	— cc : 1009	1383a = 897
— f : 1019	— r : 1104	— dd : 1014	2325 = 45
— g : 894	— t : 104		

Tischendorf

XII = 1075	XXVII = 1089	XLI = 1097
XIII = 1074	XXVIII = 1090	XLII = 1095
XIV = 1077	XXIX = 1090A	XLIII = 1096
XVI = 1078	XXX = 1090B	XLIV = 1116
XVII = 1079	XXXI = 1059	XLVI = 1117
XVIII = 1080	XXXII = 1067	XLVII = 1118
XIX = 1081	XXXIII = 1066	XLVIII = 1119
XX = 1082	XXXIV = 1065	XLIX = 1090 C
XXI _a = 1084	XXXV = 1064	L = 1090 D
XXII = 1084	XXXVI = 1063	LI = 1090 E
XXIII = 1085	XXXVII = 1058	LII = 1090 F
XXIV = 1086	XXXVIII = 1058	LIII = 1090 I
XXV = 1087	XXXIX = 1098	LIV = 1090 K
XXVI = 1088	XL = 1094	

Ebers, Papyrus = 1090 L

Index der Titel im arabischen Alphabet.

Abkürzungen: p = persisch; t = türkisch;
h = indisch; m = malaiisch; die ohne Be-
zeichnung gelassenen Titel bezeichnen ara-
bische Werke.

Die mit einem Stern versehenen Titel
liegen nicht im Text, sondern nur in An-
führungen vor.

- آثار البلاد 787.
 الأجروميّة 434—437. 897 II.
 آداب البحث 402—405. 864.
 — الصعبة 215. 881 I vgl. 860 I.
 — المرید . . . والصعبة 248.
 — الملوك 395.
 ابتغاء القرية 252.
 الابتهاج في أحكام الاختلاج 843.
 الإتيقان 66.
 الاتقان في تلاوة القرآن 78. 847 II.
 إثارة العزم وكمامة الحزم; 289;
 869 III.
 الاجازة الشالبيّة 733.
 أحاديث قدسيّة 335. 848 III.
 الأحاديث العشرة الاختياريّة
 881 IX.
 أحاسن المحاسن 242.
 الاحاطة 669 II.
 الأحديّة 148.
 أحكام الأحكام 321.
 أحكام الدلالة 217.
 — السياسة 860 I.
 — المغربي 801.
 أحكام على النصبه الفلكيّة 799.
 إحياء علوم الدين — 116—117.
 أخبار الأجواد 590.
 — السبعة مجامع 1068.
 أخلاق مكسنى 910. p
 — ناصري 908. p
 أدب الكتاب (الكاتب) 870 VIII.
 أدعية مجرّبة t 1005.
 أذكار النواوي 194. 195.
 الأربعون حديثا 325.
 إرشاد ابن جميع 623, 165 b.
 — الطلاب 829.
 — القاصد 2.
 — الهادي 442.
 الإرشاد الى ما وقع الخ 888.
 الأرفاد من الاسعاد * 895 I.
 الأسباب والعلامات 761—763.
 استجلاب ارتقاء الغرف 648.
 استخراجة 865 I. 834.
 استغاثة 188. 189. 203. 204. 206.
 869 IV. 891.
 استغفار[ة] 190. 191. 868 II. 881 II.
 891.
 الاسراء الى المقام الأسرى 231 I.
 أسرار الشهود 1048 II. p

- أسرار العارفين t. 1018.
 — نامه 1048 II. 923. p
 الأسفار عن نتایج الأسفار. 251.
 اسکندر نامه 920—1. p
 أسماء الله الحسنی. 154.
 اسناد القرآن. 720.
 الاشارات الى امکن الزيارات. 286.
 — — ما وقع النخ. 380.
 — — بیان الأسماء المبهمة
 854 I.
 الأضواء البهجة. 532. 533. 874 I.
 إظهار الاسرار*. 897 V.
 — السر. 812 IV.
 اعتقاد أهل السنة. 150 I.
 الاعراب عن قواعد الاعراب. 897 IV.
 الأطلاق الخطيرة*. 656.
 اعلام الناس. 622.
 الاعلام بما يقطع الإسلام. 861 II.
 الافتتاح. 419.
 الإفصاح لابن هبيرة. 814. 813.
 اقبالنامه جهانگیری p. 982. 981.
 اقدار واهب القدر. 898 II. 488;
 أقصى الأمانی. 477.
 أكبر نامه p. 975. 974.
 لغان السواجع. 611.
 الف با. 460.
 الف ليده وليلة*. 636.
 الألفاظ المنطقيّة II. 857.
 ألفية ابن مالك. 431. 432.
 — العراقي II. 854. 28.
 أمّ البراهين VI. 868.
 الأمثلة المختلفة VI. 448.
 الأمداد بمعرفة علو الاسناد V. 729.
 انباء الأديماء III. 871.
 الانتصاف 94.
 الأنجم الزاهرات III. 852.
 انس الحاضر وزاد المسافر. 227.
 الانس الجليل. 657.
 انسان العيون. 26.
 إنشاء ابو الفضل p. 963.
 انوار سهيلي h. 1050.
 الانوار اللامعات I. 853.
 الانوار ومفتاح السرور والأفكار. 81.
 الانيسة II. 247.
 الأوراد الفتحيّة 259.
 أوصاف أشرف p. 909.
 ايسافوجي VI. VII. 887. 779—784.
 ايضاح الدلالات* 289.
 ايضاح المرامي 754.
 الايضاح لابن هبيرة. 818.
 — شرح سقط الزند. 522.
 — في أسرار النكاح I. 775.
 إيقاف الوسنان b. 161. 623.
 أيها الولد VI. 878. 163.

پ und ب

- باعث النفوس 280.
 باغچه داننى p. 919.
 بانء سعءاء 870 IV. 503—500.
 891, 14; 951, 90 a. 584, 174 a.
 بءءء المءالب 446.
 البءءر الموروء 256.
 بءء الآمالى 891, 20. 123—125.
 البءاءاء العىنءءة البء 874 III.
 بءو البءنءا وءصص الآنبءاء 106.
 البءبع فى صناعة البءعر 473;
 488 III.
 بءء البءاء 891, 1. 226.
 البءاءىن فى ءصءبء البءقىن*
 226.
 البءءة B 1022 891, 1. 547—550.
 بءهان هءءسى 1070.
 البسء ءءاء I. 848.
 بءشرى الكءبىب IX. 880 141.
 بضاءة القاضى II. 866 369.
 بءقءة الباءء 890.
 — البءالب* 656.
 بءوء المءراء VIII. 820.
 — الوءر VII. 814.
 بءءءءء نامء p. 922.
 بءهان داننى p. 956, 957.
 بءهانسءءان p. 938.
 بءهءة الآسراء ومءءءن الآنوار 225.
 — الآنام* 286.
 بءهءة البءوى 287.
 — الرءافى 226.
 — العءشاق البء 574.
 — المءءافل* III. 883.
 بوسءءان سعءى p. 933—932.
 بءان الآءءلاف 352.
 — ءرءة الآسلام I. 849 143.
 — فضء آءءار النامى IV. 849.
 بءءءال بءبىسى h. 1051.

ء

- ءاءءءة الصءءى V; 845; 572; 178;
 874 II.
 ءاءءءة الفاءضءءة 537—540.
 ءاء ءءراءم II. 716 2) 233. 1)
 ءاء السلاءىن m. 1056.
 — العروس 465.
 ءارىء البءءان 737.
 — ءبمور 672.
 — المءماء 714.
 — المءلفاء 646.
 — ءلكشاء p. 917.
 — سببءء t. 1024.

- تاريخ فرشته 977-980. p
 - نادر شاه 1024. t
 - نادری 987 I. p
 تاسيس النظر 349
 تأملات 1071.
 تاويل حروف اللغة العربية 1076.
 تباشير السرور 512.
 التبر المسبوك 895.
 التبيان في آداب حملة القرآن 78.
 تبیین كذب المفتري 118.
 تجريد العقائد 129.
 - العناية 387.
 التجليات الالهية 229.
 تكاويل سنن العالم 801.
 تكبير الموشين 462.
 التكبير في علم التفسير 66*.
 تحرير الأحكام 399.
 - القواعد المنطقية 784-786.
 - المنقول الخ 347.
 التحرير في أنواع التعزير 355.
 تحف الخطباء 171.
 التحف والظرف* 843.
 تحفة الأخيار الخ 183.
 - الأكياس 260.
 - الخطباء 171.
 - السفرة II. 231
 - الطالب 649.
 - العروس 610.
 - المودود 329
 التحفة الفاخرة الخ 185. 869 II.
 التحفة الوردية 438.
 تحقيقات پارسا 918. p
 تخميس استغفارة ابي مدين
 191. 868 II.
 - البردة I. 550; 868
 - لامية V. 878
 - أبيات الكيلاني 565, 37 b.
 التدريب 381.
 تذكرة الخواص XIV. 150
 - الشهاب المجازي 620.
 - الصغدي* II. 871
 - الطالب 607
 - المقرئزي 609, 190 b.
 ترجمان الأسرار 573.
 - الأشواق 543.
 ترجمة مشايخ النخلى 780.
 ترفيب المشتاق 385.
 تريات العشاق III. 889
 - المحبتين* 226.
 تشريح الأفلاك I. 815; 859
 تشنيف السمع VII. 873
 تشويق الانام 277.
 تصريف العزى III. 448. 430.
 التعرف IV. 882. 218.
 التعرف بالمصطلح الشريف 659.
 تعريفات المبرجاني 5.
 تعليق الغواضل 445.
 تعليقة 374.

- تعليم المتعلم I. 642. التنبيه للمسعودى
 تفسير ابن كمال 100. 290; 864 V. تنزيه الكون
 - البيضاوى 96-99. 343. تنقيح الأصول
 تغليس ابليس VIII. 881. 810. ألفاظ جامع الصحيح
 تقريب اى مختصر النشر* I. 871. 370. تنوير الأبصار النخ
 التقريب والتيسير II 851. 326; 685. تهذيب الأسماء
 تلخيص الجعيني 805. 804. 609*. توشيح البيان
 - المفتاح I. 898. I. 883. 477. 442. التوضيح
 تلقيح الأبواب 825. - فى حلّ غوامض التنقيح 343.
 التلويح* 807. 855. التوعير*
 تنبيه الغافلين I. 890. 160. 159. 375. تيسير الفتاوى
 - المغتربين 257.

ث

- ثبت سالم البصرى V. 729. 726. 727 I. ثبت الكورانى
 - السلامى 721. ثمرات الاوراق 618.
 - العطيفى 725. 565 I. الثمرات الشهية النخ

ج

- جدول التوقيعات والحوادث 20. جامع الأصول*
 - المضمرات والمشكلات 856. 814 III.
 - المعجزات IV. 878. 42. 897 II. (vgl. الآجرومية)
 - المقال 690. 833. جفر على بن ابي طالب
 الجامع لشعب إيمان 819. 226. جلاء الصدى
 - المستقصى* 280. 670. الجمان فى أخبار الزمان
 - المسند 311. 844. 345. 858 III. جمع الجوامع
 جداول استخراج التواريخ I. 814. 871 VII.

406. الجُمَل في النحو. 664. جواهر البحور الخ
 268. الجنى الدانى. 899. p – التفسير
 820 I. الجهاد لعبد الله بن المبارك. 768 II. الطيب –
 987 I. p. جيهان كشا. 540. الجواهر المضيئة
 282. جوار الأخيار. 148; 868 VII; 891, 22. جوهرة اللقانى

ح

246. حادى القلوب. 838 I. حقايق الدقايق
 حاشية على شرح آداب البحث 292. الحقايق وكشف المحجوب
 402. حقيقة الحقايق 249.
 888 VIII. البهائية – الحقيقة والمجاز. 745.
 -- على حاشية تجريد العقائد 628. حكايا ظريفات الخ
 129. حكم الدامونى. 850 III.
 -- -- دلائل الخيرات. 853. 244. 849 II. حكم ابن عطاء الله
 888 VII. 891. شرح الرحبية. 267; 850 II. الحكم الالهية
 -- على حاشية الشمسية. 787–788. 798. الحكمة البالغة
 888 IX. 429. على الضيائية. 239. حل الرموز ومفاتيح الكنوز
 812 I. حاوى المختصرات. 837. 877 III. – الطلسم
 الحاوى الصغير. 374. حلة الذهب الابريز. 744.
 172. حدايق الحقايق. 699. 871 III. حلقة الأولياء*
 -- السحر* p. 919. -- الشافعى* 699.
 320 II. حديث الزهرى. 423. الممدية
 918. p. حديقة حكيم سنائى. 419. 422 I; حواشى على المصباح
 891, 48. حرز الاقسام* 763. -- نفيس على الاسباب والعلامات
 70. 71. 888 IV, V. الأمانى. 763.
 193. حزب البحر. 76. الحواشى الازهرية
 666–667. حسن المحاضرة. 75. المفهمة
 198. 199. الحصن الحصين. 748–749. حياة الحيوان
 635, 14 b; 865 I. حضيرة القدس. 1049, 65 b. حيوة القلوب*

ح

682. 884 I. حبايا الزوايا
 868 IV خريدة عماد الدين
 vgl. 884 I.
 852 I. 878 IV. 883 XIV. الخزرجية
 الخطب والمواظ 158.
 422 I. خلاصة الأعراب
 984. 985. p — التواريخ
 328; 890 II. الطيبي —
878. خلاصة فتح الصمد
 — الوفاء 25.
 883 VIII. *المغلاصة في الحساب
 844 II. خلوة العاكفين
 891, 41. خمرة ابن الفارض
 846 III. خواص آيات سنة
 999. p — الميوان
 — خير البشر * 20.

د

1041. t در مكنون
 848 V. الدر الثمين *
 873 I. الداير —
 807. الفاخر —
 464. — اللقيط — 247 V. (Fasten) 770 (Phar-
 — المتقوب 609. —
 212. vgl. 609. المكنون —
 656. — المنتخب —
 862 II. — المنتقى —
 515 vgl. 836. — المنثور —
 833. — المنظم —
 717. — المنظوم —
 811. — التنظيم —
 — لابن سينا * 2.
 606. در الآداب الخ
 604. — أنباء الأبناء —
 554. — الثغور وفلايد النحور —
- 739, 58b. درر الكلام
 663. الدرر المنثورات
 854 II. — السنية —
 661. — درة الأسلاك
 — العواص (Phar- 247 V. (Fasten) 770
 — maka)
 874 III. — الدرّة العينية
 400. 856 I. — الغراء —
 118. — الفاخرة —
 247 I. — المضية —
 858 III. — درياق الذنوب *
 1027 I, III. t — دستور العمل
 1004 — دعاء الاسم الأعظم
 — قدح 1004.
 — قنوط 1008.
 — نور 1008—10.
 — هدهد 1004.

- دقائق الحقايق V. 814
 الدقايق فى الرقايق 296.
 دلايل الخيرات 200-202.
 — النبوة* III. 871
 الدلايل النبوية I. 844
 دليل المناهل t. 1042
 ديوان ابن زقاعة III. 845. 562. 563.
 — الأرجانى IV. 529. 863
 — جعفر t. 1018
 — حافظ p. 936. 985.
 — الحداد 527.
 — الحمدانى ابى فراس 516.
 — 863 II.
 — الميوان 748.
 ديوان الدواوين الخ 583.
 — سعدى p. 927.
 — الشذور 836.
 — صائب p. 946.
 — الصباية 615 vgl. 609, 82b; 619.
 — ظافر الحداد III. 863. 527.
 — ظهورى p. 945.
 — عاشق t. 1017.
 — عثمان 559.
 — علق المشد 545.
 — عمر ابن الفارض 534-542.
 — وحيد p. 944.
 — وسايل السائل 581.

ذ

- ذخاير الأسماء p. 907. II. 838
 الذخاير 263.
 ذخيرة الناظر 371.
 ذريعة الطعام VII. 889. 186.
 الذريعة* IV. 878
 — الى معرفة الأعداد 383.
 ذم الهوى* 280a. 609, 232b;
 ذيل الشقايق النعمانية 717.

ر

- رايية ابن الفارض 587.
 راس الغول I. 631-633.
 الرامزة الشافية I. 852. 487.
 رباعيات منجك II. 565.
 ربيع الأبرار 601 vgl. 608.
 الرحبية 390.
 رحلة الشافعى 882 VII; 700 vgl.
 609, 240a.

746. رحلة الطيب
 758. 759. الرحمة في الطب
 351. الرد والانتصار
 869 I. ردع المجال
 594. رسايل المعترى
 592. الهمذانى -
 868. الرسايل الزينية
 864 I. IV. رسالة في آداب البحث
 800 II. 880 II. في الاسطراب -
 230. الأنوار -
 264. فى بيان حقيقة الانسان -
 887 VIII. التصور والتصديق
 149. توحيدية -
 739. فى توضيح الدائرة
 856 IV. فى حدوث العالم
 812 II. على ربع المقنطرات
 131. 240. 241. رسلان -
 393 I. فى طبقات البطون
 882 I. (فى) العقل -
 817. فى فضل الدائر
 101. فطورية -
 216. 217. القشيري -
 1015. 1047 I. t. ليلية -
 رسالة فى مصطلح السادة الصوفية
 883 IV.
 فى معتقد السادة النقشبندية -
 872 IV.
 862 I. فى معنى العلم -
- 707 I. رسالة النضرة
 887 VII. الرسالة الأثيرية
 - الأسمائية 263.
 - الانيسة II. 247
 - الحائمية II. 857
 - الدامغة 292.
 - السيفية 227.
 - الشمسية 784-788.
 - العدوية I. 871
 - الكبرى III. 887
 - المحمدية المرغوتية t. 1001
 - المعينية III. 883
 - الملكية* IV. 872
 رقعات علامى p. 964
 رقم الحلل 668.
 الرقم على البردة 548.
 روض الأخيار ٢03.
 روض الرياحين 174 vgl. 175.
 الروض الأنف 17.
 - الغايق 176.
 روضة الصفا p. 968-971.
 - المشتاق الخ 574.
 - النواظر الخ* 620.
 - النوى 376 vgl. 379.
 الروضة الربا I. 284. 285. 875
 رياض الجنة I. 727
 - الصالحين 180.

ز

976. p. زاد الآخرة
 378. الزبد للبارزى
 542. الزجاجية البلورية
 831. زجر النفس *
 537. زهر الأزاهر السنوية
 — الكمام 107.
 871 VI. الزهر الباسم
 623. 237 a. زهرة الظاهرى
 828. الزهرة الجليدة
 386. الزهرات الوردية
 146. 889 II. زواجر ابن حجر
 607. زواهر الجواهر
 320 III. الزيادات فى كتاب المزنى
 873.
 835. الزيارج السبئية
 807. زيح ابن الشاطر
 811. زيح الصلحى

س

1019. t. ساقى نامه
 576. سانحات دمي القصر
 941. p. سبحة الأبرار
 546 III. السبعة السيارة
 247 IV. سر السر
 — المحبت 247 IV.
 526, 186 b; 396. سراج الملوك
 906. p. سرمايه إيمان
 177. سفينة الأبرار
 — نقيسة 684.
 — النجاة p. 904.
 616. سكردان السلطان
 224. سلاسل
 547; 891, 35. السلفية
 330 III. سلك الدرر
 — العين الخ 874 II. 845 V.
 397. 397 a. سلوان المطاع
 692. 865 II. سلوة الأخران
 — العارفين 218. 844 II.
 — الغرباء الخ 623.
 388. السياسة الشرعية
 — فى علم الفراسة 750—752.
 693. سير السالكات الخ
 — المتأخرين 988—990. p.
 165. سيرة آدم وحوّاء
 — رسول الله لابن هشام 13—17.
 — سيف ابن زليزل 630.
 — لبّ الألباب 625.
 — الملك البدرنار 627: 628.
 — النبى 31.
 — نسب النبى 32—36.
 16* 26—30. السيرة الحلبية

ش

- 859 III. شاه نامه — شرح التلخيص الجعيني 804. 805.
 شبكة القنّاص 247 III. — الجزوميّة 484 II.
 الشبكة 814 I; 816. — الجزويّة 75. 76. 888 II.
 شذور الذهب 836. — الجمل 407.
 شرح الآجروميّة 434—437. — حاوي الفقه 874.
 — آداب البحث 403. 864 III. — حُجّاج اصول اعتقاد أهل السنّة
 — ابيات الايضاح 478. — 318 I.
 — أدب الكاتب (الكتاب) 588. — الحديث المسلسل 335. 848 II.
 870 VIII. — خطبة القاموس 463.
 — الاستعارات 880 V. — الخمسة أبيات 871 VI.
 — أسماء أصحاب البدرتين 846 I. — ديوان المتنبي 513.
 — شهداء الأحديين 846 II. — ابن الفارض 535.
 — أقصى الأمانى 477. — الرامزة II. 852.
 — ألفيّة ابن مالك 432. 880 X. — رسالة رسلان (ارسلان) 131. 241.
 — الأتمودج 416. 417. — الرسالة الشمسيّة 784—788.
 — الايساغوجي 780—782. 897 I. VII. — الزبد 378.
 — بانة سعاد 501—503. — سقط الزند 522.
 — بدّ الأملى II. 872. — صميم البخارى 306—309.
 — البديعيّة 480. — مسلم 312.
 — البردة 548. 549. — العروض الاندلسي II. 884.
 — بسنان p. 932—933. — ملّا عظام 372.
 — بغية الباحث 390. — عقايد النسفى I. 879.
 — نائيّة ابن الفارض 538—540. — عقيلة أتراب القصايد 72.
 — التائيّة للعلوانى 575. — العوامل II. 410. 411. 422.
 — التجليات الإلهيّة 229. — الجديدة 445.
 — التصوّر والتصديق VIII. 794; 887. — الفتوحات الإلهيّة 253.
 — التعرّف IV. 882. — القصايد السبع 496.

- شرح هداية الحكمة. 791-792. شرح قصيدة البستي. 519. 520. - الهداية. 359-361. -
 - على. 506. - الهمزية. 552. -
 - القصيدة الحمزية. 542. - هياكل السبع. 1010. t -
 - العبدونية. 525. 526. - ورقات امام الحرمين. 852 III. -
 - المنفرجة. I. 872. 532. 533. - يقول العبد. 878 I. -
 - الكافي في علمي العروض والقوافي. 489. شروط الصلاة. 208. 896 III. -
 - (كلمات) قنوح الغيب. 223. شعب الايمان. 319. -
 - نكستان. p. 931. شعر ابي طالب والدثلى وسحيم. 505. -
 - لامية الأفعال. 433. - عروة. II. 870. 499. -
 - لامية المعرى. 523. - الشعور بالعود. 614. -
 - العرب. 498. - شفاء الأستقام. 226*. -
 - الأفعال. IV. 884. - العليل ودواء الكليم. I. 848. -
 - لفظة التحيات. VI. 872. الشفاء بتعريف حقوق المصطفى. 18. -
 - اللمع في الحساب. 826. شق الجيوب. II. 234. 853. -
 - مائة عامل. I. 886. III. 994. شقايق الأترنج في رقايق الغنج. 776. -
 - مثنوى. p. 925. - شقايق النعمانية. I. 716. -
 - مصباح. 419-421. - الشمسى البازغة. 798. -
 - المفصل. 415. - الشمسية. ff. 784. -
 - المفضلات. 510. - الشهاب القيسى. 269. -
 - ملحة الأعراب. 413. - الشهد الشقا. III. 889. -
 - المنظومة المعبرية. 392. -
 - نخبة الفكر. 330. -

ص

- الصادح والباغم. 596. الصحاح. 453-456. -
 الصبح المنبى عن حيثية المتنبي. 297-310. 313-4. صحيح البخارى. -
 873 V. مسلم. 311. 312. 313. 314. -

- 882 I. صحیح أدلة النقل
 800 I. الصحيفة الزرقالية
 456. 993. الصراح من الصحاح
 887 II. صرف مير
 875 II. الصفات الاختيارية
 20*. 605*. صفة الصفوة
219. صفوة التصوف
 — الصفوة. 242.
 — الصوفية I. 221
 168. 874 IV. صيد الخاطر
 — نامه p. 999.

ض

420. 421. ضوء المصباح
 679. الضوء اللامع

ط

765. الطب الجديد الكيمياوى
 طبقات الأبرار. 697.
 — أصحاب المنفعة. 711.
 — أكبرى p. 972. 973.
 — المناقلة. 708.
 — الشافية I. 709
 — الشعرانى III. 873. 254—255.
 — الفقهاء. 706.
 — للشيرازى. 704.
696. طبقات المناوى
 738. الطراز المنقوش
 طرف أهل الملامة. IV. 221
 الطرق الحكمية 388
 الطرونج II. 422
 طلبة الطلبة*. 357.
 طهارة القلوب. 169.
 طوالح الأنوار. 132.
 طوطى نامه p. 952. 953.

ع

- عجايب المخلوقات. 786. 485. 486. 883 XV. العروس الأندلسى
 — المقذور. 673. 150 XII. 120. 121. عقايد النسفى
 العجايب الغريبة*. 222. 868 III.
 عرف التعبير فى عرف التعبير. 842. 165. عقايق الحقايق
 556. 575. العرف الجديد. —

العقد [الفريد] 589.	عنوان دين 903. p
— المنظوم 717.	— المرقصات والمطربات 474.
عقود الجمان في تاريخ الزمان	475. 546 I.
682.	العنوان في ضبط مواليد ووفيات
عقيدة ابن الحاجب 150 X.	السخ 847 I.
— السادة المالكية 150 XI.	عوامل المرحاني 409—411. 448 I.
— الصابوني 115. 891, 10.	894 IV. 897 III.
— الصرصي 150 III.	العوامل الجديدة 444. 445. 897 V.
— الغزالي 119; 150 II V. 882 IX.	عيار دانش 954. p
— الغيب * 733.	عين الأمثال 866 I.
— الكلوزاني 150 IX.	عينية الجيلي 250. 845 I. 874 III.
عمدة الأحكام 321.	عيون 79. 847 II.
— الحرفا وندرة الظرفاء * 623.	— الانباء 715.
— العمدة في محاسن الشعر 470.	— الحكايات 19.
العناية 360.	— المجالس 889 II.

غ

غاية السرور 836.	غزوة احد 39.
غرايب الدنيا وعجايب الأعلى p	— حنين 40.
937.	— رامس الغول 631.
غريبى القران والحديث 457.	

ف

فاتية بن الفارض 537.	فتاوى النواوى 377.
فاتحة الكتاب 879 VI.	الفتاوى الزينية 368.
فالنامه 885 I.	فتح البارى 309.
فتاوى الاجهوى 386.	— السند * 177.

378. فتح الصمد 701. فضائل احمد بن حنبل
 — التقدير 882 VIII.
 — المتعال 41. — القران 67.
 477. منزل المثنى 458. فقه اللغة
 733. الفتح المبين* 362. الفقه النافع
 633 II. فتوح بهنسا 796. الفلسفة المشرقية
 — الشام 634. — الفهرست 8.
 — الغيب 222. 223. — فوايد الجمان 856 II.
 — مصر 667 II. — وافية 427.
 632. 633 I. اليمن — الفوايد الضيائية 427. 428.
 الفتوحات الالهية 253. — المنتقا الخ 880 IV.
 فرايد الفوايد 877 VI. — المنيفة 351.
 الفروق للسامري 389. — الفنارية 887 VII.
 فض الختام* 884 III.

ق

- قادمة الجناح* 776. قصّة ابليس 877 V.
 القاموس 463—465. — امير حمزة p 960.
 قانون نامه t 1026. — آيوب 110.
 القانون الصغير في الطب 764. — حسن ارا p 962 II.
 قراءة الصبيان 448 V. — حسن البصرى 637.
 القران الشريف 43—65. — رامى الغول 631—633 I.
 قرّة العيون 490. — سيف الملوك p 961 III.
 — الناظر ونزهة الخاطر 567. 568. — شاه وكددا p 943. 961 I.
 القصيد السنيتة 889 III. — العباس بن حمزة 875 IV.
 القصد الجليل 488 II. — الفرس لابنومس 638.
 قصص النهار وسمر الليل 591; 870 VI. — فيروز شاه p 962 I.
 — نكل بكاولى p 959.

- 934 vgl. 961 II. p قصّة مهر وماه
 40. — الورد في الأكمام
 1062 I. — يوسف
 562. — قصيدة الأولياء
 518—520. — البستي
 881 X. — ابن زقاعة
 508. — زين العابدين
 164. 889 V. 524. — الغزالي
 173; 556; 845 II. — ابن الوردى
 541. 542. — القصيدة الخمرية
 506. 507. 891, 42. — الرينبيّة
 70. — الشاطبية
 560; 845 I; 874 III; 250 — العينية
 891, 53*. — المضربة
 531—533. 891, 5. — المنفرجة
757. 857 I. قضايا ابقرات
 517. قطب السرور
 755. قطف الأزهار
 891, 49. — تلايد العقيان*
 706 Anm. — الفضلاء وعقود الجمان
 836. — النكور*
 760 II; — القناعة في بعض الصناعة
 769.
 440. 441. — قواعد الإعراب
 1030. t — جهانبانى الخ
 القواعد المقررة والفوايد المقررة
 871 IV.
 161. قوت القلوب للدامغانى
 214. — للمتنى

ن

- 948 II. p كارستان حاتم
 955. p — منير
 901. p — الكافي للكلىنى
 537. — كافيّة ابن الفارض
 425—429. 894 I. — الكافية
 231 I. — كتاب الأسرار
 1061. — افخولوجيون
 683. — الأعلام
 820 I. — الأفلاك
 492. — الإنشآت العربية
 247 II. — الأيسة
832. كتاب بليونس
 448 V. — البناء
 753. 859 III. — البيزة
 642. — التنبيه والإشراف
 320 I. — الجهاد
 768 II. — في جواهر الطيب
 849 II. — الحكم
 877 IX. — حكيّة
 112 vgl. 609, 267a. — الحيدة
 263. — الذخاير
 882 IV. — الرياضات الخ*

- 295; 296. كتاب الزهد [والرقائق] 291, 859 II. كشف الحجاب والران
 — السنوسى VI. 868 — الحقايق 365.
 — الشهيد VIII. 880 — الريب VI. 883
 584. العرايس وتحفة المجالس — الظنون 9—12.
 — الغريبين 315. 457. 85. — الكربة XIII. 881 135.
 — فتوّت t 1014. — اللثام III. 884
 — اللمع 339. — وجوه الغرّ لمعانى الدرّ 538.
 — ابن ماسويه II. 768 — كفاية الفنون X 883; 813.
 — المزنى III. 320 — كلمات مختصرة I. 862
 — معجم p 967. — الكلمات النوايح V. 872 III. 860
 — الناسخ والمنسوخ 68 — كليله ودمنه (h) 1050 (p.) 954
 — النساء 605. — الكناية والتعريض I. 863; 471.
 — النصيحة* 246. — كنز الدقايق 365—363.
 — هرمس الهرامسة 881. — الراغبين العفاة III. 875 24.
 — الوقف والابتداء 69. — الهداية p 914.
 — اليبآت 84. — كنه ما لا بدّ للفقير منه VI. 881
 469. كتيب على بعض الفاظ مصرّية — المراد 501.
 — كرامات اولياء الله II. 818 — الكواكب الدرارى 307.
 — الكشّاف 94—86. — الدرّية I. 891, 1. vgl. 696.
 136. 137. 858 III. كشف الأسرار — السائرة* 684.
 — 877 I. — السيّارة 283.
 — البرهان 240. — الكوكب الوقاد IV. 150

ث

- ثشايش نامه p 958. — ثلشن ابراهيمى p 977.
 ثل نامه p III. 948 — عشق I. p 948
 ثلستان 928—931.

ل

433. 884 IV. لامية الأفعال
 — العجم 609, 142a; 891, 44.
 — العرب 497. 891, 43.
 — المعزى 523.
 — ابن الوردى 555. 556. 845 II.
 891, 23.
 اللؤلؤ النظيم 6. 878 IV.
 اللؤلؤة الفريدة 802.
 لبّ الألباب 625.
 لذّة السمع 873 VI.
 لسان الغلك 835.
 لطايف الأخبار p. 983.
 لطايف المنن 243.
 اللطائم والأشناق 560. 858 I.
 لقط المنافع I. 760.
 اللمع في الحساب 826.
 اللمع في الفقه 339.
 لمعة الاعتقاد VIII. 150.
 لوائح ظواهر p. 911.
 لوائح الأنوار 254.
 لوعة الشاكي النخ 612.
 ليلي ومجنون p. 942.

م

323. مبارق الأزهار.
 المتوسّط شرح الكافية 426.
 مثنوى معنوى p. 6—924.
 مثير الأحزان II. 885.
 — الغرام 281.
 المجالس في الوعظ 166.
 مجمع أحباب النخ 245.
 — الأمثال 588. 589.
 — نظم 891.
 مجموع في النحو 447.
 — قصايد ودواوين النخ 845.
 — في الطب I. 867.
 المجموع المبارك 643.
 محاضرات راعب الاصغهانى 595.
 محرّرة التمامة III. 867.
 المحكّي العزيز IV. 845. 288.
 مختار الصحاح 455.
 مختصر (في الصحابة) 686.
 — في اصول الفقه 347. 342. vgl.
 — الأيلاقى 756.
 — حياة الحيوان 749.
 — ديوان الحيوان 748.
 — زبيح ابن الشاطر 807.
 — الصحاح 455. 456.
 — طبقات أصحاب الحنفية 711.
 — عيون متشابه القرآن II. 847.

- مختصر المزنى 820 III.
768. - في معرفة اجناس الطيب
مدارج النبوة p. 300.
- المدخل الى علم الصكييح V. 892; 317
مدينة العلوم* 7
- مراح الأرواح II. 448. 489
مراقى العلا 523
- مرشدة الطالب 827. VI. 884
مركز الاحاطة II. 669
المرقع 461
- مروج الذهب 641
- مسايل موسى III. 221
المسايل المكنونة 212
المسالك والممالك 42b, 177
- المستجد من فعلات الأجواد 590
المستطرف 152a, 609
المستقصى 280
- مسموعات البراز I. 870
المسند الصكييح 311
- مشارك الأنوار 323
مشاهير علماء الأمصار 688
- المشرب الأصفى الأهنى VI. 247
مشكاة قلوب العارفين 228
- مشكل غريب حديث رسول الله
316.
- مشيخة شاميّة I. 719
مصاحف 65-43
- المصباح للمطرزى V. 887. 424-418
894 II.
- المصباح المنير 764
- المضمرات 356
- مطالع الأنوار ومظاهر الأسرار. 236 vgl.
20*.
- مطالع البذور* 886
- مطرب ابن نحية* IIa. 546
- مطمح الأنفس II; IIa. 546
المعالم I 855
- معجم السيّد المرتضى VII. 880
معادن معانى p. 902
- معراج الطبقات I. 393
المعلقات 494
- معلّقة امرى القيس XIII. 495. 883
معونة ابن الهائم 29-828
- المغتصب III. 870. 408
- مفتاح الجفر الجامع* 833
- حقيقة الحقايق 249
- السعادات p. 905
- السعادة 7. 2*
- العلوم I. 898; I. 883; 476
- المفتاح شرح المصباح* 420
- المفرحات فى الطبّ IV; 773. 859
- المفصل فى النحو 415. 414
- المفضليات 510
- المفيد النامت IV. 852
- مقالة فى البادزهر 771
- مقامات الحريرى 597
- المقترح* 754
- المقتضب III. 870. 408

- 820 III. مقدمة في البروج والمنازل 1089. t مناقب هنروران
 881 XII. العاجل لذخيرة الآجل 691. — اليونيتي —
 — في علم الفلك 814 IV. المنتخب في فضائل بيت المقدس
 المقدمة الاجرومييه 437. 280.
 — السمرقنديّة 895 II. 114. المنتقا في الأحكام 324.
 — السنوسيّة 868 IV. V. منتهى السؤال والأمل* 342*
 — في علم الفلك 814 IV. المنتهى في وفيات أولى النهى
 — الغزنويّة* 896 I. 678.
 المقصد الجليل 488 II. المنشورات وعيون المسائل 851 I.
 المقصود 448 IV. منح الغفار 370.
 المقنع في النحو 412. 870 V. المنح الرئانيّة 253.
 المكاتبات العربيّة 671 I. -- المكتبة 552.
 مكاشفة القلوب* 259. منحة العارفة 642.
 المكتفى للداني 69. المنكول في الاصول 351.
 ملتقى الأبحر 366. 367. منشآت الهمداني 592.
 ملحة الاعراب 413. منصوبة ابن زيتون 571.
 الملحة 128. 881 III. منظومة دعاء 891, 25.
 ملخص الجعيني 808; 883 XVI. — الدما 276.
 ملفوظات ومقامات 912. p -- عقايد 111. 891, 13.
 مناجاة موسى 108. 109; 877 IV; 1047 II. — في منازل القمر 820 II.
 — 392. المنظومة الجعبريّة
 منازل الحجاز 743, 43b. — في الخلافات 350.
 مناسك الحج 278; 877 II. — الرحيّة 390.
 منافع الناس t 1044. المنفرجة 531—33. 872 I. 874 I. 1049.
 مناقب الابرار ومحاسن الاخيار 1049, 22b; 891, 26. — للغزالي
 220. منهاج العابدين 162.
 — 1040. t — القاصدين 650.
 — الجيمي (الجيلاني) 225. — النووي 380.
 — ابي حنيفة II. 707 المنهات 379.

- 879 VII. الموارد الصوافي
 856 IV. 883, 45a. مواقف الايجي
 184.
 228. مواقف الغايات
 849 IV. * مواهب الرحمان
 المورد العذب. 266.
 — الصافي. 489.
- 880 I. 814 VI. موضّح الأدلّة
 877 VII. الميدانيّة في التجويد
 709 II. ميزان الاعتدال *
 — ألقاظ p. 997
 — العقايد. 858.
 الميزان الحضريّة. 850 I.
 ميميّة ابن الفارض. 537.

ن

- نادر نامه t. 1024.
 النافع. 362.
 نبذة الأصول. 879 IVa.
 — في التصوّف. 858 V.
 — علم الميقات والمقنطرات. 819.
 — في مناقب ابي حنيفة. 707 II.
 النبذة الكافية في اوضاع الكتابة
 والقافية. 493 I.
 نبي نامه p. 949.
 نشر الدرّ (الدرر). 593.
 — اللّالي. 587.
 نخب الفكر. 171.
 نخبة الفكر. 330; 331; 881 XI.
 — المباحث. 390.
 نزهة الأبرار وشعار الأخيار. 194.
 — الأحباب. 884 VI.
 — الأسرار. 873 II.
 — الأصحاب في معاشرّة الاحباب
 774.
- نزهة الألباب. 492.
 — الحساب. 884 VI.
 — العيون النواظر. 174.
 — القلوب p. 915.
 — النفوس ومضحك العبوس. 567.
 568.
 — النواظر في روض المناظر*. 656.
 نسب النبي. 32-36.
 نسيم الصبا. 617.
 النشر في القراءات*. 871 I.
 نشق نسمات الرياض. 535.
 نصف العيش. 553.
 نصيحة ابليس. 877 V.
 — الأحباب. 876 II.
 — الإخوان الخ. 556.
 — الملوك. 395.
 النطق المفهوم. 747.
 نظم السلوك. 540.
 نظم العقايد. 150 XIII.

398. نهاية الرتبة في طلب الحسبة. نظم اللآلى 392.
 -- -- العمل الخ 814 V.
 النهاية شرح الهداية 359.
 النوابع 860 III.
 نواضر أليك 778.
 نور العيون 21. 882 II.
 النور السافر 681. 867 II.
 -- المبين 690.
 نونية البستى 891, 24.
 نفخ الطيب 669 I.
 النفحات الإلهية 235.
 -- القدسية 258.
 النفحة الإلهية 868 IV.
 نفوذ النصل 883 III.
 نفيس الرياض 872 II.
 نكت المجالس في الوعظ 167.
 النكت الظريفة 707 I.

8

- هائية ابن الفارض 537.
 هداية الحكمة 791-792.
 -- الرامى 754.
 -- القاصدين 221 V.
 الهداية 358-361; 387.
 همزية ابن الفارض 537.
 -- البوصيرى 551. 552. 891, 2.

9

- الوافى للصدقى 675. 676.
 الوافية شرح الكافية 426.
 واقعات p 950.
 وتريفة * 22.
 الوجيز النظام 346. 393 II;
 الورد فى الاكمام 40.
 الورقات: فى اصول الفقه 340. 341.
 882 III.
 الوسائل الى معرفة الاوائل 639.
 640. 876 I.
 وسيلة الحساب 828. 829.
 الوسيلة 828-9.
 الوشاح * 778.
 وصايا I. 489.
 وصول الأمانى 879 V.
 وصية الصرسى 150 VII.
 وصية نامه على t 1027 II.
 الوصية الجليلة 850 IV.
 الوفى فى شمائل المصطفى 19*.

س

اليافوت اليمان. 67.
يقول العبد. 123-125.

يوسف وزليخا p. 939, 940.

Hebräische Titel.

1112. אגרת דרך עץ החיים.
1099. בעל הלשון.
1107. חבור הקונים.
1111. חוק אמונה.
1113. מרזיגט אונד אייני נאכט.

1101. מגלת אסתר.
1112. עץ החיים.
1105. מסחים.
1110. שלשלת הקבלה.
1104. (ס') שנים עשר.

Index der Personennamen.

1

A. ISLAMISCHE UND ANDERE ORIENTALISCHE NAMEN.

Die Anordnung verläuft nach dem arabischen (islamischen) Alphabet, also Alif (Hamza), b (p), t, t. g (ğ, ğ), ħ, ħ, d, d, r, z, s, š, š, d, t, z, (d.) Ain, ġ, f, q, k, l, m, n, h, w, j.

- | | |
|---|--|
| <p> Āšyq Qāsim el Iznīqi 422 II.
 Ibrāhīm b. Ibrāhīm al Laqāni 148.
 868 VII. 872 VII. 891, 22.
 — b. Aḥmad al 'Aglūni, Schreiber
 229.
 — — Ibn Gānim 611.
 — Ibn Adham 858 III.
 — b. Ismā'īl al 'Adawi 82, 871 I.
 — al Andalusi al Maġribi 812 III.
 — Ibn el Bā'ūni 858 I, 23 b.
 — al Burdaini (?) al Ḥanafi, Schrei-
 ber 360.
 — al Bilbaisi, Schreiber 872 VII.
 — Ibn Gamā'a, Schreiber 852 IV.
 — b. Ḥasan (Ḥusein) el Kurāni es
 Šahrazūri 726. 727.
 — — b. Maḥmūd 390.
 — al Hijāri al Madani 684.
 — ad Dastūqi 252. 609, 188^b.
 — b. Zainafābidin, Schreiber 641.
 — السرسوی al Māliki, Schreiber
 254.
 — b. Suleimān al Genēni al Ḥanafi,
 Schreiber 520.
 — Ibn Sahl 546 III.
 — b. 'Abdallāh 609.
 — b. 'Abdarrahmān Ibn al Firkāh
 al Fazāri Burhānaddīn 280.
 — b. 'Ali b. Ahmad b. Buraid ad
 Dairi Burhānaddīn 881 IX.
 — — al Irbili, Schreiber 225.
 — b. 'Ali b. al Ḥasan, Schreiber
 784.
 — — b. Jūsuf as Širāzi el Firū-
 zabādi Abū Ishāq 339, 704.
 — b. 'Umar . . . al Ga'bari ar Raba'i
 Burhānaddīn 719. </p> | <p> Ibrāhīm b. 'Umar as Šōbini (?),
 852 IV.
 — b. al Qāsim al Kātib al Qairu-
 wāni 517.
 — Ibn al Qādi, Schreiber 171.
 — al Matbūli 460.
 — b. Muḥammad b. . . ., Schreiber
 350.
 — — b. Ibrāhīm al Ḥalabi 366. 367.
 — — — as Šāfi'i, Schreiber 306.
 — — — al Kāzarūni 226.
 — — b. Bahādur Ibn Zuqqā'a 322.
 562—564. 684. 845 III. 881 X.
 — — al Halabi 366. 367.
 — — b. Ḥalil Sibṭ Ibn al 'Agami
 Burhānaddīn 721.
 — — ar Raqqi 242.
 — — b. 'Arab Šāh al Isfarā'ini
 'Iṣāmeddīn 883 IX.
 — — b. 'Alā'addīn at Tarābulusi,
 749.
 — — b. Maḥmūd an Nāgi al Ḥalabi
 Burhānaddīn 15. 24. 858 IV. 875
 III. 891, 49*.
 — an Nawawi, Schreiber 760 I.
 — b. Jahjā az Zarqāli 800 I.
 Ibsēhi, al, 609, 152^a. 619.
 Ibn Āgurrūm, Muḥammad b. Mu-
 hammad b. Dā'ūd, 434—436.
 877 VIII. 888 III. 897 II.
 Ibn al Aṭir, Mubārak b. Muḥammad
 20. 461.
 — 'Ali b. Muḥammad 654 (bis).
 Ibn Ahmad b. 'Ali usw. as Širāzi,
 Schreiber 25. </p> |
|---|--|

- Ibn Arfa' Rās al Andalusi al Anṣārī, 'Ali b. Mūsā, 836.
 Ibn al Azraq al Fāriqi 654.
 Ibn Iṣḥāq 22.
 Ibn Ismā'il 1.
 Ibn (Abi) Uṣaibi'a, Aḥmad b. al Qāsim 715.
 Ibn al Akfāni as Saḥāwi Mḥd b. Ibrāhīm 2.
 Ibn al Anbāri, al Qāsim b. Muḥammad b. Baššār 510.
 — — — Muḥammad b. al Qāsim Abū Bekr 510.
 Ibn al Badr 726.
 Ibn Badrūn, 'Abdumalik b. 'Abdallāh 525. 526.
 Ibn Barri, 'Abdallāh 458.
 Ibn Bassām, 'Ali b. Muḥammad 623.
 Ibn al Baqqāl 754.
 Ibn al Bilbaisi, Ḥalīl b. Jūsuf. Schreiber 808 II.
 Ibn al Baṭṭār 859 IV.
 Ibn al Baijī. Muḥammad b. 'Abdallāh, al Ḥākim an Naisābūri. 317. 892 V.
 Ibn Taimīja el Harrāni, Aḥmad b. 'Abdhalīm 133. 223. 388. 665. 875 II. 871 V (Tajāmina).
 — — 'Abdassalām 324.
 Ibn Gamā'a, Ibrāhīm, 852 IV.
 — — 'Abdhalhaqq 884 I—III.
 — — Muḥammad al Kināni Badraddīn 399.
 — — an Nābulusi 583.
 Ibn Gamī'al Isrā'īli 623.
 Ibn Ginni 870 III. 505. 522.
 Ibn Gaḥdam 225.
 Ibn Gūdi al Andalusi 546 III.
 Ibn al Gauzi, 'Abdarrahmān b. 'Ali, 19. 20. 22. 150 IX. 166. 167. 168. 182. 242. 245. 605. 609. 232 b. 654. 692. 708. 747. 760 I. 858 III. 865 II. 874 IV.
 — —, 'Ali b. Aḥmad 747.
 Ibn (al) Ḥāgib, 'Uṭmān b. 'Umar 150 X. 342. 425—429. 488 II. 883 IX. 894 I.
 Ibn Ḥabīb al Ḥalabi, Ḥasan b. 'Umar 617. 661.
 — — aṣ Ṣafadi, 'Abdalqādir b. Muḥammad 178. 572. 845 V. 874 II.
 Ibn Ḥigga, al Ḥamawi, Abu Bakr b. 'Ali 481. 565. 618. 665. 884 III.
 Ibn Ḥagar, Aḥmad b. 'Ali, al 'Asqalāni, al Ḥāfiz 309. 330 I—III. 492. 566. 619. 648. 663. 22^b. 678. 679. 686. 881 IX XI. 891, 31.
 — —, Aḥmad b. Muḥammad, al Heitami (Heiṭami) 146. 147. 501. 552. 697. 861 I II. 867 II. 889 II.
 Ibn (Abi) Ḥaḡala, Aḥmad b. Jahiṣ 282. 558. 609, 82 b. 615. 616. 619. 660.
 Ibn al Ḥalāwi, Moḥammad 436.
 Ibn al Ḥanbali 575.
 Ibn Ḥātima 546 II^a.
 Ibn Ḥaḡān 528. 546 II. II^a. 713.
 Ibn Ḥalūjah, Ḥusain b. Muḥammad 863 II.
 Ibn al Ḥaṭīb, Muḥd b. 'Abdallāh 546 III. 668. 669 I. II.
 Ibn Ḥaldūn, 'Abdarrahmān b. Muḥammad 565 I.
 Ibn Ḥalikān 654. 665.
 Ibn Ḥamis, al Ḥusain b. Muḥammad 220.
 Ibn Dāniāl, Muḥammad 614.
 Ibn Dihja, 'Umar 546 II^a.
 Ibn Raḡab al Ḥanbali, 'Abdarrahmān b. Aḥmad 3. 135. 708. 862 I. 881 XIII.
 Ibn Raṣīq al Qairuwāni, Ḥasan b. 'Ali 470.
 Ibn ar Raṣīdi Šamsaddīn 808.
 Ibn Zuqqā'a, Ibrāhīm b. (Burhānaddīn) Muḥammad b. Bahādur* 322. 562—564. 684. 845 III. 881 X.
 Ibn ez Zajjāt, Muḥammad b. Muḥammad 283.
 Ibn Zaitūn 571.
 Ibn as Subki, 'Abdalwahhāb b. 'Ali, 697. 858 III.
 Ibn es Sarrāg, Aḥmad 814 VIII.
 Ibn Sa'id, 'Ali b. Mūsā al 'Ansi 406. 474. 546 I II^a 871 II.
 Ibn Sūdūn, 'Ali 567. 568.
 Ibn Saijid-an-nās, Muḥammad b. Muḥammad 21. 882 II.
 Ibn Sīnā 2. 756. 764. 951.
 Ibn aṣ Šāṭir, 'Ali b. Ibrāhīm 807.
 Ibn aṣ Šihna, Muḥammad, al Ḥanaṣī, Abulfaḍl, 656. 663, 41^b; 61^a. 665, 38. 51.
 Ibn Šaddād, Muḥammad b. 'Ali 654.
 Ibn (Qādi) Šuhba 678.
 Ibn aṣ Šāiḡ az Zumurrudī 548.

* Anm. vgl. Husn al Muḥāḍara I 304, Ibn Doukmak IV 103, 2.

- Ibn aṣ Ṣalāh, 'Utmān b. 'Abdarrahmān 686. 851 II.
- Ibn aṣ Ṣaidalāni, 'Ubaidallāh b. Aḥmad 320 III.
- Ibn aṣ Ṣairafī, ad Dāni 951, 100^b.
- Ibn Ṭulūn (vgl. Aḥmad) 177. 286 I. 667 II.
- Ibn at Taijib, Muḥammad 746.
- Ibn Zafar, Muḥammad b. Muḥammad 20. 397. 397^a. 604.
- Ibn 'Ādil, 'Umar b. 'Ali 260.
- Ibn 'Abbās 865 I.
- Ibn 'Abdalbarr, Jūsuf b. 'Abdallāh 313. 686. 703. 883 XI.
- Ibn 'Abdalhakam 667 II.
- Ibn 'Abd Rabbuh, Aḥmad b. Muḥammad 589.
- Ibn 'Abd az Zāhir, 'Abdallāh 667 I.
- Ibn 'Abdūn, 525. 526.
- Ibn al 'Adim 656.
- Ibn 'Arabsāh, Aḥmad b. Muḥammad 673.
- Ibn (al) 'Arabi, Muḥjiaddin, Muḥammad b. 'Ali, aṣ Ṣaiḥ al akbar, 95. 150 XIV. 162. 229. 230. 231. 235. 263. 543. 623. 833. 834. 850 II. 853 II. 858 V. 864 V. 865 I. 879 VI.
- Ibn 'Asākir, 'Ali b. al Ḥasan 22. 113. 284. 654.
- — al Qāsim b. 'Ali 280.
- Ibn 'Uṣfūr, 'Ali b. Mu'min 406.
- Ibn 'Aṭā'allāh el Iskandari, Aḥmad b. Muḥammad 196. 243. 244. 849 II, III. 882 IV 75^b.
- Ibn al 'Aẓm 523.
- Ibn al 'Aqqād Muḥammad 546 III.
- Ibn (al) 'Imād el Aqfahsi, Aḥmad (Muḥammad b. Aḥmad) 136. 383. 858 III. 877 I.
- Ibn al 'Amid, 'Abdallāh al Makin, 643.
- Ibn al Ġazzāl ad-Dimešqi 829.
- Ibn Fāris ar Rāzi, Aḥmad, 458. 870 VI.
- Ibn al Fāriḍ, 'Umar b. 'Ali b. al Muṣṣid 534—542.
- Ibn Firruh b. Ḥalaf b. Aḥmed ar Ru'sini aṣ Ṣāṭibi 70—72. 888 IV. V.
- Ibn Firištah, 'Abdallaṭif b. 'Abdal-'aziz 323.
- Ibn Faḍlallāh al 'Umari, Aḥmad b. Jahjā 493 I. 659. 667 I.
- Ibn Faqih **فضة** 726.
- Ibn Fūrak, Muḥammad b. al Ḥasan 316.
- Ibn (Umm) Qāsim Badraddīn 880 X.
- Ibn Qutaiba, 'Abdallāh b. Muslim 870 VIII. 588.
- Ibn Qudāma al Ḥanbali 869 III.
- — el Maqdisi, 'Abdallāh b. Aḥmad (oder: Abdarrahmān b. Muḥammad) 650. 869 III.
- Ibn Qutlūbugā, Qāsim 716 II. 710.
- Ibn Qaijim al Gauziya, Muḥammad b. Abibakr b. Ajjūb 829. 388.
- Ibn Kaṭir, Ismā'il b. 'Umar 22. 644. 665. 892 I.
- Ibn Kamāl Bāšā, Aḥmad b. Sulaimān 100. 520.
- Ibn Māsūjah (Māsaweih), Jahjā (Jūhannā) 768 II.
- Ibn Mālik, Muḥammad b. 'Abdallāh, 431—433. 880 X. 884 IV.
- Ibn Māmāi (Māmia) Muḥammad b. Aḥmad 574.
- Ibn al Mutafannina 390. 863 VII.
- Ibn Mutaawag 891, 48^a.
- Ibn Muḥammad al Jaškuri 40.
- Ibn al Muraggā al Maqdisi Abulma'ali 280.
- Ibn al Mustaufi, Mubārak b. Aḥmad 654.
- Ibn Mašūš, 'Abdassalām, 883 XVII.
- Ibn Matrūḥ 545.
- Ibn al Mu'tazz, 'Abdallāh 512. 671 II. 844 II.
- Ibn al Muqri el Jamanī, Ismā'il b. Abubakr 480 vgl. 276.
- — Muqaffa' 671 II.
- Ibn Makānis 'Abdarrahmān b. 'Abdarrazzāq 560. 565 I. 623, 39^b. 858 I.
- Ibn al Mulaqqin, 'Umar b. 'Ali 380. 709.
- Ibn al Munaggim al Ma'arri 165.
- Ibn al Munajjir, Aḥmad b. Muḥammad b. Manšūr 94.
- Ibn al Mailaq 246.
- Ibn Nubāta al Miṣri 546 III. 565 754.
- Ibn an Naggār, Muḥammad b. Ga'far Abulḥusain 22.
- Ibn Nugaim, Zainaddīn b. Ibrāhīm 368.
- Ibn an Nafis al Qar(a)ṣi 771.
- Ibn el Ḥāim, Aḥmad b. Muḥammad b. 'Imād 826. 827. 828. 829. 884 VI.
- Ibn Ḥāni 546 III.
- Ibn al Habbārija, Muḥammad b. Muḥammad 596.

- Ibn Hubaira, Jahjā b. Muḥammad 313. 314.
 Ibn Hišām, 'Abdallāh b. Jūsuf 440. 441. 897 IV.
 — —, 'Abdalmalik, 13—17. 20.
 Ibn al Hamadāni 654.
 Ibn Wahšija, Aḥmad b. Ali Abu Bakr 1118.
 Ibn al Wahid, Familie 553. 170.
 Ibn al Wardi, 'Umar b. al Muzaḥfar 174. 438. 555. 556. 684. 845 II. 891, 23.
 Ibn Waṣif Šāh 664.
 Ibn Ja'īs, Abulbaqā Ja'īs b. 'Ali, 415.
 Abhari, al, Aḡiraddīn, Mufaddal b. 'Umar 779—783. 791. 792. 887 VI. VII. 897 I. VII.
 Abū Aḥmad b. 'Isā al Maḡribi 835.
 Abu-l- Aswad ad Du'ali 505.
 Abu Ishāq Ibrāhīm b. Alī aš Širāzi 339. 704.
 Abulbaqā Ibn Ja'īs 415.
 Abū Bakr, der Chalifa 650. 685.
 Abū Bakr b. Ibrāhīm b. Muḥammad usw. Schreiber 548.
 Abūbakr b. Aḥmad Ibn Qāḍi Šuh ba 709.
 Abūbakr b. Dā'ūd aš Šālihi al Ḥanbali al Qādiri al Bišāmi Abusšidq (Abusšafa) Taqī'addīn 197. 248. 862 II.
 Abūbakr b. as Sauwāq, Schreiber 442.
 Abūbakr b. Taibugā, Schreiber 222.
 Abūbakr b. 'Abdalḡani at Tūnisi al Labīb 72.
 Abū Bakr b. 'Ali Ibn Ḥigga al Hamawi 481. 565. 618. 665. 884 III.
 Abūbakr b. Muhammad b. Ibrāhīm al Buḡāri al Kalāhādī 882 IV.
 — — b. Aijūb at Tamīmi al Karaki 808.
 Abūbakr b. Muhammad al Ḥiṣni al Ḥusaini 693.
 Abūbakr b. Muhammad al Fārisi, Schreiber 553.
 — — al Fūwi 609.
 Abūbakr b. Maḡmūd al 'Uṣfūri 581.
 Abūbakr b. Hidājat al Ḥusaini 861 I. 712.
 Abūbakr b. Wafa 575.
 Abū Turāb b. Ishāq Lāhōri, Schreiber 465.
 Abū Guḡaifa 685.
 Abulḡaiš, al Andalusi, Muḥammad 883 XV. 884 II. 485.
 Abulḡasan al Bakri 30—31. 33—36. — an Nūri 221 IV.
 Abulḡusain, al Qāḍi, Muḥammad b. Ḡa'far Ibn an Naḡḡār 22.
 Abū Ḥanifa an Nu'mān b. Tābit 351. 707. 709 III. 891, 12.
 Abulḡattāb al Kalwāḍi, Maḡfūz b. Aḥmad 150 IX. 387.
 Abu Dahbal al Guḡaḡi 870 VII. 509.
 Abū Du'eib el Huḡali 510.
 Abu Zūr'a al 'Irāqi Wal'addīn 379.
 Abussu'ūd, al Muḡassir 609, 127^a.
 Abussu'ūd b. Dā'ūd al Maqḡdisi, Schreiber 829.
 Abu Sa'īd Abulḡair 951, 2^a.
 Abū Šāma 22. 245.
 Abū Tālib 505. 649.
 Abul 'abbās al Mursi 243.
 Abul'abbās al Maḡṣūr, Sultan,* 546 III.
 Abū 'Ubaid al Harawi, al Qāsīm b. Sallām 85. 158. 315. 457.
 Abul'alā al Ma'arri, Aḥmad b. 'Abdallāh 493 I. 522. 523. 594.
 Abulfidā 468.
 Abū Firās al Ḥamdāni 516. 863 II.
 Abulfarag (Gregorius) 801.
 Abulfaḍl b. Mubārak 'Allāmi † 1011 954. 963. 964. 974. 975.
 Abulqāsīm b. Abibakr al Laiṡi as Samarḡandi 482. 877 VI.
 Abulqāsīm b. Firruh (Fierro) b. Ḥalaf b. Abulqāsīm aš Šātībī ar Ru'aini 70—72. 888 IV. V.
 Abulqāsīm b. Jūsuf b. Muḥammad al Ḥusaini al Madani as Samarḡandi 362.
 Abū Madjan (Bou-Médine), Šu'aib b. al Ḥasan 868 II. 881 II. 891, 7.
 — — al Ḥorasīš 176.
 Abulma'āli Ibn al Muragḡā al Maqḡdisi 280.
 Abū Nu'aim al Iṣḡahāni, Aḥmad b. 'Abdallāh 22. 245 (bis). 699. 871 III.
 Abū Jazīd al Bišāmi 221 IV.
 Abuljuṣr al Bazdawi 357.
 Atsyz 492.
 Aḡiraddīn al Abhari 779—783. 791. 792. 897 I. VII.
 Aḡmad b. Ibrāhīm uws. Sibṡ Ḥirzallāh 754.
 — el Abiwardi 788.

* Anm. Vgl. M. Hartmann, das Muwaššah 8 u. 8.

- Ahmad b. Ahmad al Bagirmi 729 IX.
 — al Hir(a)si 726, 51^b.
 — ar Ramli, Schreiber 836.
 — al Qaljubi 759.
 — b. Muhammad Zarruq, 208. 759. 891, 17.
 — b. Isma'il al 'Abbās ar-Rasūli 480.
 — Isma'il 'Abdalmagid, Schreiber 622.
 — el Anṣari aš Šādili, 844.
 — b. Ināl, Sultan 663.
 — Bigān Jazīgi Oğlu 1041.
 — al Badawi 237. 238. 395, 128^b. 951. 1002.
 — b. Abubakr, Schreiber 857 I.
 — al Gauhari al Hālidī 729 XIV.
 — b. Hasan al Qaisi, Schreiber 538.
 — b. al Hasan al Haitami, Schreiber 302.
 — b. al Husain b. Hasan Raslān ar Ramli al Qādiri al Maqdisi 247, 52^a.
 — b. al Husain b. 'Ali al Baihaqi 22. 319. 380. 871 III. 875 IV.
 — b. al Husain al Mutanabbi 513-515. 857 II.
 — b. al Husein usw. al Hamadāni 592.
 — b. Hanbal 22. 701. 702. 882 VIII. 889, 22^a.
 — al Hālidī aš Šafadi 191. 868 II.
 — el Hazragi as Sabti 835.
 — b. Halil b. Ahmad, Schreiber 242.
 — ad-Daulati 101. 264. 1047.
 — ar Rabbāt al Halabi, Hāgg* Schreiber, Sammler und Bearbeiter. 2. 110. 174. 612. 625. 627. 630. 664. 866. 867.
 — b. Ragab b. Taibugā al Farādi Ibn al Mugiddī 392.
 — ar Rifā'i 226.
 — as Sugā'i 729 XII.
 — Siḥri b. Muhammad Bendi usw., Schreiber 445.
 — b. Sulaimān Ibn Kamāl Baša 100. 520.
 — Ibn Tulūn 177.
 — b. 'Abbād b. Šu'aib al Qenā'i al Hauwās 489.
 — b. 'Abdallāh b. Ahmad el Bakri 31.
 — al Ma'arri Abū-alā 493 I. 522. 523. 594.
- Ahmad b. 'Abdallāh Abū Nu'aim al Iṣfahāni 22. 245 (bis). 699. 871 III.
 — b. 'Abdelhalim b. 'Abdassalām Ibn Taimija 133. 223. 388. 665. 871 V. (Tajāmina). 875 II.
 — b. 'Abderrahim b. Ahmad, Schreiber 606.
 — b. 'Abdarrazzāq b. Ahmad, Schreiber 180.
 — b. 'Abdelfattāh el Mugiri al Mellawi 729 VI.
 — el 'Ubaidi ar Rāziqi(?), Schreiber 257.
 — al 'Assāli al Hariri 889.
 — b. 'Alā'addīn Muhammad al Hāni 423.
 — 'Ali 878 I.
 — b. 'Ali al Gabali, Schreiber 248.
 — — Ibn Hagar al 'Aqalāni 809. 330 I—III. 492. 566. 663, 22^b. 678. 679. 881 IX. XI. 891, 31.
 — — b. al Husain aš Turaiṭi 318.
 — — al Haṭib al Baḡdādi 854 I.
 — — aš Taijibāni, Schreiber 298.
 — — Ibn Mas'ūd 448 II.
 — — b. Jūsuf al Qurašī al Būni (Bōni) 221 V. 228.
 — Ibn (al) 'Imād b. Jūsuf al Aq-fahsi Abul'abbās 136. 383. 853 III. 877 I.
 — b. 'Umar ed-Diarbi 729 II.
 — — aš Šābb at-tā'ib 844 I. 647.
 — — usw. aš Šūfi al Maqdisi 808.
 — al 'Umari, Schreiber 883 XVIII.
 — b. 'Iwad b. Muhammad al Mag-ribi 755.
 — b. 'Isā b. Ahmad al Ahdal, Schreiber 686.
 — al Ġaznawi 126. 896 I.
 — al Ġamri 877 III.
 — Ibn Fāris ar Rāzi 458. 870 VI.
 — al Fārūqi as Serhindi 879 III.
 — al Farrā 720.
 — al Qādiri al Aš'ari, Schreiber 552.
 — b. al Qāsim Ibn Abi Uṣaibi'a 715.
 — al Qūṣi 729 XIII.
 — Kethodā Mustahfazān 609.
 — b. Māgid الرهمانی 820 IV.
 — Ibn al Mugiddi aš Šāfi'i. 392.
 Ahmad b. Muhammad b. Ibrāhim al Haṭṭābi 307.

* Anm. Vgl. Berlin X 114^a; Seybold, Sul und Šumūl, arab., S. VIII.

- Aḥmad b. Muhammad b. Aḥmad
 at Taḥtāwī 729 I.
 — — — Ibn az Zarīf, Schreiber
 603.
 — — — b. 'Alī an Nahli al Makki
 730.
 — — — al Mālīni Abu Sa'd 457.
 — — — al Maqqari at Tilimsāni
 41. 546 II^a. 577. 669. 670. 863 V.
 — — — Ibn an Naqwar al Bazzāz
 880 IV.
 — — — al Arragāni 863 IV. 529.
 — — — al Biqā'i, Schreiber 888 II.
 — — — el Gazari 75.
 — — — Ibn Ḥagar al Haitami as
 Sa'di 146. 147. 501. 552. 697.
 861 I. II. 867 II. 889 II.
 — — — al Ḥanbali, Schreiber 726.
 — — — b. as Sa'id al Ġaznawi 896 I.
 — — — السلاوى, Schreiber 297.
 — — — b. Toḡrul(?) 747.
 — — — Ibn 'Abd Rabbuh 589.
 — — — b. 'Abdassamad 671 II.
 — — — Ibn 'Atā'allāh el Iskandari 196.
 243. 244. 849 II, III. 882 IV 75^b.
 — — — b. 'Alī al Ḥigāzi al Ḥazragi
 Šihābaddīn 619. 620. 569.
 — — — b. 'Imād Ibn al Hā'im 826.
 827. 828. 829. 884 VI.
 — — — b. 'Umar al Ḥafāgi 41. 884 I.
 565 II.
 — — — al Kutbi, Schreiber 808.
 — — — al Ġazālī, 581. 891, 26.
 — — — al Ġamri 877 III. 837.
 — — — b. Fahd 820 VI.
 — — — الفلاقسنى 458. 546 I II.
 — — — al Qudūri 356. 709 III.
 — — — Ibn al Miṣri, Schreiber 171.
 — — — usw. al Maqdisi 281.
 — — — al Maqqari, 546 II^a. 577. 669.
 863 V.
 — — — Muqīm el Harawi, 972. 973.
 — — — b. Maṣū'ur al Guḏāmi Ibn al
 Munajjir 94.
 — — — al Meidāni 598. 599.
 — — — al Harawi Abū 'Ubaid 85.
 315. 457.
 — — — b. Mas'ūd al Ḥazragi as Sebti
 835.
 — — — b. Muṣṭafā Taškubrizādeh 2. 7.
 603. 716. 864 III.
 — — — b. Mufaḏḏal al Kāsi 416.
 — — — al Maqdisi al Karami, Schreiber
 277.
 — — — b. Jahjā Ibn Abi Ḥagala at Tili-
 msāni 282. 558. 609, 82^b. 615. 616.
 619. 660.
 Aḥmad b. Jahjā Ibn Faḏlallāh al
 'Umari 493 I 659. 667.
 — — — Munjari 902.
 — — — b. Jūsuf al Kawāsi 665.
 — — — usw. al Maqdisi 852 III.
 Aḥmadullāh 798.
 Aḥnaf (al) b. Qais 844 II.
 Idris, Prophet 831.
 Arragāni, al, Aḥmad b. Muḥammad
 863 IV.
 Arslān s. Raslān.
 Ezdumur al Ašrafī, 663, 28; 73^b.
 Usāma b. Muṣ'ūd b. Munqid' as
 Šaizari 620. 654.
 Ismā'il b. Aḥmad Ibn al Aṭir al
 Ḥalabi 321.
 — — — b. Abū Bekr Ibn el Muqri al
 Jamani 276. 480 709 I.
 — — — b. Ḥammād al Gauhari 453. 454.
 464.
 — — — b. Halil al Maqdisi 107.
 — — — b. Sūdgin an Nūri 229.
 — — — as Šanawāni 696 I.
 — — — b. Zafar b. Aḥmad an Nābulusi
 al Maqdisi 880 IV.
 — — — b. al 'Abbās, Rasulide 462.
 — — — b. 'Abdarrahmān b. Aḥmad al
 Anḡari al Kātib 607.
 — — — 'Alī b. 'Abdallāh, Schreiber 406.
 — — — b. 'Alī b. Dirgām, Schreiber 17.
 — — — b. Muḥammad al Ḥanafi 259.
 — — — b. al 'Abbās b. Muḥammad
 al Warrāq 296.
 — — — al 'Aḡlūni al Garrāhī 848 I-III.
 — — — an Nābulusi, Schreiber 744.
 — — — b. Jahjā al Muzani 320 III.
 Isnawi, el, 'Abdarrāḥim b. al Ḥasan
 379. 706. 709.
 Asjūti, al s. Siṭi.
 Ašraf, al, Malik, al, 553.
 Aš'ari, al, 'Alī b. Ismā'il b. Ishāq
 Abulḥasan 118. 316.
 A'sā, Maimūn b. Qais 870 VI. 504.
 Afḏaladdīn 260.
 Aqfahsi, al, Aḥmad b. al 'Imād 136.
 383. 858 III. 877 I.
 Akbar, Kaiser 954. 972.
 Akmaladdīn, al Bābarti 707 I.
 Ulug Bāy (Beig) 735. 763. 804. 811.
 Iljās, Mullā 868 IV.
 — — — al Kūrāni 730. 879 II.
 Imām al Haramain, 'Abdalmalik b.
 'Abdallāh 852. III. 882 III.
 — — — al Kāmilija, Muḥammad b.
 Muḥammad b. 'Abdarrahmān 341.
 852 III.

- Imru'ulqais 494. 546 (bis). 750—752.
883 XIII.
Amir Humājūn 951.
Aurangzēb 'Ālamgīr 984. 986 I.
Ūsi, al 'Ali b. 'Uṭmān Sirāgaddīn.
123. 124. 125. 530. 872 II. 878 I.
891, 20.
- Uwais al Qarai 296 S. 85 Anm.
Īgi, al, 'Abdarrahmān b. Aḥmad
307. 793. 856 IV. 883 IV.
Aidumir b. 'Alī al Geldeki, 'Izzed-
dīn 770. 836.
Ilāqī, al, Muḥammad b. Jūsuf, 756.
Aijūb b. Aḥmad al Ḥalwati usw.
263.

ب

- (Hāgg) Bābā b. Ibrāhīm b. 'Abdal-
karīm aṭ Ṭōsiāwi (Ṭōsi) 422 I II.
423.
Bāharzi, al, 'Ali b. al Ḥasan 884 I.
Bā'ūni, al, Burhānaddīn 609, 109^b.
— 'Āiṣa bint Jūsuf 194. 684.
— Ibn al, Ibrāhīm 858 I 23^b.
Bājazīd, Sultan 609, 126^a.
Buhāri, al, Muḥammad b. Ismā'il b.
Barzūjeh 297. 310. 316. 678. 729 V
XI. 875 V.
Badr, al al, 'Azīzi, 697.
Badraddīn b. Muḥammad, Schreiber
883 VI.
Badr-nār 627. 628.
Badī', al Hamādāni 884 I.
Bar Bahlūl, Ḥasan, 1076.
Bar 'Ali, Jesū', 1076.
Bura'i, al, 'Abdarrahīm 546 III. 521.
891, 4.
Barqūq, Sultan 493 I. 619.
Burhānaddīn, Mufti 280.
— al Bā'ūni 609, 109^b.
— al Baḡdādi 355.
— ar Raqqi 242. 663.
— ar Zarnūgi 1.
— an Nāgi, Ibrāhīm b. Muḥammad
15; 24; 858 IV; 875 III; 891, 49^a.
Busti, al, 'Ali b. Muḥammad Abul-
fath 518. 519. 520. 609, 145^a.
891, 24.
— Muḥammad b. Ḥibbān 688.
Bistāmi, al, Abū Jazīd. 221 IV.
Baššār b. Burd 511. 870 II^a.
Bišr b. 'Amr b. Marṭad al Qaisi
510.
— b. Marwān b. al Ḥakam b. Gijāṭ
al Marīsi 112.
Buṭrus b. 'Abdallāh al Bustāni 447.
Bakri, al, Muḥammad, 40.
Bilbāi Abu Sa'id, Sultan 663. 38^a.
Bulqaini, al, 'Umar b. Raslān, 381.
709. 871 VI.
Bulūqiā 635.
Balīnūs (Apollonius) von Ṭuwāna
832.
Babā Zuhair 665.
Bahrām Šāh 918. 1046.
Būrini, al, Ḥasan b. Muḥammad
536. 537. 893 V.
Būsirī, al, Muḥammad b. Sa'id, 22.
547—552. 858 I. 870 III^a. 891, 1.
2. 53. 1022 B.
Būni, (Bōni) al, Aḥmad b. 'Ali b.
Jūsuf, 221 V. 226.
Baibars 654.
al Baiḡāwi, 'Abdallāh b. 'Umar
96—99. 132. 951.
Baihaqi, al, Aḥmad b. al Ḥusain, b.
'Ali, 22. 319. 380. 871 III. 875 IV.

پ

Pārsā, Ḥuāḡah, Muḥammad, al Buhāri 913.

ع

- Tāg as Sa'īdi 402.
Tāgaddīn b. Zakarijā an Naqšbandi
al Hindi 872 IV.
- Tirmidi, at, 306.
at Taftāzāni, Mas'ūd b. 'Umar 121.
122. 442. 879 I.

- Tamim b. Gamil 177.
 Tamim ad Dâri 858 III.
 Turân Šâh, Eijubide 654.
 Tawakkul Beg 917.
- Tigâni, at, Muḥammad b. Aḥmad
 610. 681, 28. 29. 777.
 Tifâši, al, 776.
 Timûrlenk (Kûrkân) 493 I. 619. 656.
 672. 673. 970. 971.

ث

- Ta'âlîbî, at, 'Abdalmalik b. Mu-
 ḥammad b. Ismâ'il 458. 471. 590.
 863 I. 884 I.

ج

- Gâmi, al, 'Abdarrahmân b. Aḥmad
 286. 427—429. 539. 883 IX. 938-
 941. 951.
 Gabrâ'il b. Farḥât ar Râhib al Lub-
 nâni 446.
 Gurgâni, al, 'Abdalqâhir b. 'Abdar-
 rahmân 406. 409—411. 448 I ff.
 478. 887 V. 894 IV. 897 III.
 —, al, 'Ali b. Muḥammad, as-Saijid
 as-Šarif, 5. 129. 443. 787. 788.
 887 II. III. 994. 995. 998.
 Girgis Šahhâda Šabbâg 1069.
 Garrûmi, al, Muḥammad b. Mu-
 ḥammad b. Dâ'ûd aš Šanhâgi
 434—436. 877 VIII. 888 III.
 897 II.
 Gazari, al, Aḥmed b. Muḥammad. 75.
 — 'Abdallâh b. Muḥammad 852 I.
 873 IV. 881 V. 883 XIV.
 Gazari, al, Muḥammad b. Muḥd,
 Abulḥair 74. 76.
 Guzûli, al, Muḥammad b. Suleimân,
 200—202.
 Ga'far, Ćelebi 1018.
 Ga'far b. Hasan al Barzangi al Ḥu-
 sâini 268.
- Ga'far b. Muḥammad b. Nušair al
 Ḥauwâš 694.
 Gağmini, al, Maḥmûd b. Muḥammad
 ('Umar) 764. 804.
 Gaqmaq 662. 663.
 Gul Gedisi 866 II.
 Galâladdîn Rûmi 924—926.
 — as Sujûti (Siûti) s. Siûti.
 — al Mahalli 503.
 Geldeki, Aidumur b. 'Ali 770. 836.
 Gamâl al Quraši, Muḥammad b.
 'Umar 993.
 Gunaid, al, Abulqâsim, 245.
 Ğahângîr, Mongolenkaiser 981.
 Gawâliqi, al, Maubûb b. Aḥmad
 708.
 Gauhari, al, Abû Našr Ismâ'il b.
 Ḥammâd 453. 454. 464. 993.
 Guwairi, al, 609, 62^a.
 Guwaini, al, Imâm al Ḥaramain
 852 III. 882 III.
 al Guwaini al Qalamâwi 623.
 Gili, 'Abdalqâdir b. Abi Šâliḥ 222.
 223. 224. 225. 565 I. 609, 139^b.
 725, 85^b.
 — 'Abdelkarim b. Ibrâhîm 249.
 250. 251. 561. 845 I. V. 874 III.

ح

- Hâtim [at] Tâ'i 948 II.
 Hâggi Ḥalîfa, Muštafâ b. 'Abdallâh,
 Kâtib Ćelebi 9—12. 1027 III.
 Hârîṭ 494.
 Hâfiẓ 935. 936.
 al Hâkim, 'Abbasiden Chalifa. 663, 69^a.
 Haggâg, al, b. Jûsuf 696 III.
- Haddâd, al, Zâfir b. al Qâsim 863 III.
 Ḥarîri, al, Qâsim b. 'Ali 413. 597.
 Ḥuraifiš (Hurafiš), al, Ša'aib Abû
 Madjan 176.
 Ḥasan b. Aḥmed usw. el Ḥalabi el
 Qâdiri, Schreiber 898.
 — (al) al Bağri 637.

- Ḥasan b. Abi Bakr b. al Ḥasan, Schreiber 786.
 — b. Ḥusain at Targumân, Schreiber 617.
 — ad Dasûqi, Schreiber 537.
 — b. Ragab ad Dirhami, Schreiber 39. 501.
 — ar Rifâ'i, Sidi 883 VI.
 — Šahin al Qultâwi, Schreiber 102.
 — b. 'Abdallâh, Schreiber, 510.
 — b. 'Abdallâh al 'Askari 876 I.
 — b. 'Utmân, Schreiber 896 I.
 — b. 'Alâ'addîn al Aawad 419.
 — (al), al 'Alami al Qüzâni al Ḥâlidî 846 V.
 — b. 'Ali Ibn Rašîq al Qairuwâni 470.
 — — b. Jahjâ al Makki al 'Ugaimi 725, 51^b.
 — b. 'Umar b. al Ḥasan b. 'Umar Ibn Ḥabîb al Halabi 617. 661.
 — al Kâti 780. 897 I VII.
 — b. Muḥammad al Astarâbâdi 426.
 — — al Bûrîni 536. 537. 863 V.
 — — b. سونج b. Aḥmad usw., Schreiber 92.
 — (al) b. Muḥammad aš Šagâni 323.
 — b. Muḥammad el Qudsi 75, 54.
 — b. Mûsâ al Kurdi al Gilâni al Kûrâni al Bâni 240.
 — b. Našir 226.
 — b. Našrallâh, Wezir 663. 47^a.
 Ḥusain (al) b. Aḥmad az Zauzani, 496.
 — b. Aḥmad Zaini Zâdeh 445.
 — b. Ishâq 770.
 — Aġâ خفارى 129.
 — Tanâ'i 951.
 Hosein (al), b. al Ḥasan 296.
 Ḥusain al Ḥisni al Ḥusaini al Qâdiri al Bakri, Schreiber 745.
 — b. 'Abdalqâdir, Schreiber 864 V.
- Ḥusain (al) b. 'Ali b. Aḥmad al Ḥaijâṭ 880 IV.
 — — al Aḥlâṭi Kamâladdîn usw., 838 II. 907.
 — — as Signâqi 359.
 — — b. Abi Tâlib, der Imâm 950.
 — 'Ali Ibn Kamâladdîn 904.
 — b. 'Ali al Wâ'iṣ al Kâšifi 899. 910. 1050.
 — b. 'Umar, Schreiber 898 I II.
 — b. Qitâs, Schreiber 863 I—V.
 — b. Muḥammed 410.
 — (al) b. Muḥammad ad Dâmaġâni 161.
 — , al, b. Muḥammad ad Dulafi al Maqdisi 320.
 — b. Muḥammad ad Dimešqi as Sermini 848 V.
 — — Râġib al Işfahâni 595.
 — — at Taijibi 890 II.
 — (al) b. Muḥammad b. Našr Ibn Ḥamis 220.
 — b. Mas'ûd al Baġawi 881 IV.
 — b. Mu'inaddîn al Maibadi 791.
 — b. Našr b. Muḥammad Ibn Ḥamis aš Šahrazôri 220.
 — b. Hidâjet 'Ali Ḥân, Ġolâm, 988—990.
 Ḥusaini 919.
 Ḥuŝri, Abulḥasan, 221 IV.
 Ḥakîm Âduri Tûsi 937.
 — al, at Tirmidî, Muḥammad b. 'Ali 212.
 Ḥakîm as Sanâ'i al Ġaznawi 918.
 Halabi, al, aš Šaiḥ, 856 II.
 Ḥamdullâh 798.
 Ḥamza b. Aḥmed b. 'Ali usw. al Ḥusaini 678.
 Ḥamidaddîn Nagori 911.
 Ḥumaidi, al 813.
 Ḥanîfa, Banû, 510.
 Ḥaidar al Kûrâni 842.

خ

- Ḥâlid aš Šahrazôri 879 III.
 — b. 'Abdallâh al Waqqâd al Azhari al Ġirġawi 76. 77. 434 II. 437. 888 II.
 Ḥazragi, al, 'Abdallâh b. Muḥammad 873 IV. 883 XIV. 852 I II. 487.
 Huerau Dihlawi 934.
 Ḥidr Abulabbâs 850 I.
 — Beih 138. 883 XV III.
- Ḥatîb, al, Baġdâdi, Aḥmad b. 'Ali 854 I.
 — at Tibrizi. Jahjâ b. 'Ali. 522.
 Ḥatîb Dimiŝq s. Muḥammad b. 'Abdarrahmân al Qazwîni.
 Ḥafâġi, al, Šihâbaddîn, Aḥmad b. Mhd b. 'Umar 41. 565 II. 682. 884 I.
 Ḥalîl, Statthalter von Alexandrien, 355.

- Ḥalīl b. Ibrāhīm Ṣabbāg, Schreiber, 1068.
 — — al Laqāni 872 VII.
 — (al) b. Aḥmad der Metriker 488 II.
 — b. al Iḥnā'i as Sa'īdi, Schreiber 787.
 — b. Aibek as Ṣafadi Ṣalāhaddīn 493 I. 611—614. 620. 675. 676. 873 VI. 884 III.
 — al Gibāli, Schreiber 455.
 — b. Dulfiqār, Schreiber 894 II.
 — b. Ṣalāma al Adra'i, Schreiber 245.
- Ḥalīl b. al 'Alā al Buḥārī 124. 872 II.
 — b. Qala'un, Sultan 171. 553. 667 II.
 — b. Welī b. Ga'far al Ḥanafi 489.
 — b. Jūsuf Ibn al Bilbēsi, Schreiber 808 II.
 Ḥamīs b. Ṣalīm b. Muḥammad, Schreiber 584.
 Ḥamīs (al) b. 'Alī b. Aḥmad al Hauzi al Wāsiṭi 870 I. VII. VIII. 718.
 Ḥuārazmi, al 707 II.
 Ḥeizāḥazi, al, al Imām, 825.

و

- Dānišmend al Abiwardi 788.
 Dā'ūd al Anṭāki 755.
 — b. Maḥmūd b. Muḥammad al Qaiṣari 538.
 Dā'ūdzādeh, Muḥammad b. Muṣṭafa 464.
 Dāmūni, ad, Muḥammad b. Maḥmūd 269. 850 III.
- Derwiš Efendi aṭ Ṭālāwi, Muḥammad b. Aḥmad 576.*
 — Muḥammad b. Faṭḥallāh, Schreiber 670.
 — Nidā'i 1044.
 Dalhama 629.
 Dumjāti, ad, 154. 891, 25.
 ad Damiri, Muḥammad b. Mūsā, 709 I. 748. 749.

و

- Dahabi, ad, Muḥammad b. Aḥmad 252. 709 II.
- Du-n-nūn al Mišri 858 V. 875 IV.
 Duḥimma 629.

و

- Rāḡkarn Ḥuāḡah 958.
 Rāzi, al, Muḥammad b. Abi Bakr 172. 455.
 — Faḥraddīn, Muḥammad b. 'Umar. 127. 227. 455. 855 I. 856 IV.
 — Mhd b. Muḥammad 784—786. 887 VIII.
 Rāšid b. Jūsuf ar Rifā'i usw., Schreiber 747.
 Rāḡib al Iṣfahāni, Ḥusain b. Muḥammad 595.
 Rabī Balḡi 951.
 Raḥbi, ar, Muḥammad b. 'Alī, Ibn al Mutafannina 390. 883 VII.
- Rizqallāh b. 'Abdalwahhāb b. 'Abdal'aziz at-Tamīmi 68.
 Raslān b. Ja'qūb b. 'Abdallāh ad Dimāšqi Ibn al Ga'fari 131. 240. 241. 874 V.
 Rašid Waṭwāt 919 vgl. 492.
 Riḍwān Dere b. Šijāḡi, Schreiber 43.
 ar Rifā'i, Aḥmad 226.
 Ruknaddīn, Schreiber 67.
 Ramadān b. Mūsā al 'Utaifi 725.
 Rūmi Galāladdīn 924. 925. 926.
 Rijādi, Muḥammad b. Muṣṭafa, 1019.

* Anm. Vgl. Bekri's Wörterbuch I 445.

- Zâhir b. Tâhir b. Muḥammad an Naisâbûri as Šahhâmi 319.
 Zaggâgi, az, 'Abdarrahmân b. Ishâq 406. 407.
 Zar'i, az, Šihâbaddin 15.
 Zergâli, al, Ibrâhîm b. Jahja 800.
 Zarrûq, Aḥmad b. Aḥmad 203. 759. 891, 17.
 az Zarnûgi Burhâneddin 1.
 Zakarijâ b. Muḥammad b. Aḥmad al Anṣârî 6. 144. 217. 252. 253. 378. 477. 532. 533. 663. 89^a. 697. 872 I. 874 I. 879 IV. IV^a.
 Zakarijâ b. Muḥammad al Qazwîni 736. 737.
 Zaki'addin an Nâbulusi 620.
 Zamaḥsari, al, Maḥmûd b. 'Umar 86-94. 383. 414. 415. 416. 417. 498. 601-608. 669. 83^b. 860 III. 872 V. 873 I. 891, 33.
 Zamlakâni, az 662.
 Zuhri, al, 'Abdarrahmân b. 'Auf 320 II.
 Zuhri, az, 'Ubaidallâh b. 'Abderrahmân, 320 II.
 Zuhair 494. 546.
 Zauzani (az), al Ḥusain b. Aḥmad, 496.
 Zainaddin b. Ibrâhîm Ibn Nugaim al Ḥanafî 368.
 — Abû Bakr b. Muḥammad الكركى 808.
 — b. Muḥammad ar Râzi 455.
 Zain al 'Abidin b. Ḥusain b. 'Alî b. Abî Tâlib 508.
 Zainel'âbidîn b. Sarîjeddin b. Aḥmad ad Durri 826.
 — b. 'Abdelqâdir usw. b. Zakarijâ al Anṣârî 253.
 — b. 'Alî 727 II IV.
 Zaini Zâdeh, Ḥusain b. Aḥmad 445.

س

- Sâlim b. Aḥmad b. Sa'id, 584.
 — b. Salmân an Numairi(?), Schreiber 854 I.
 — b. 'Abdallâh b. Sâlim al Baṣrî 729 V.
 Sâmarri, as, 389.
 Subhâni 951, 6^a.
 Sibṭ Ibn al Gauzî 691.
 — Hirzallâh 754.
 — al Mâridîni, Muḥammad b. Muḥammad b. Aḥmad 812 I, IV. 813. 814 V. 829. 883 VII, X.
 — al Marṣafi 542. 864.
 Suheim der Sklave 505.
 Saḥâwî as, 'Alî b. Muḥammad 72. 150 IV.
 — Muḥammad b Ibrâhîm 2.
 — Muḥammad b. 'Abdarrahmân 648. 679. 881 IX.
 Sirâgaddin al Himṣî 663, 65^b.
 Surûri 931. 932.
 Sa'di, 927-933.
 Sa'id Muṣṭafâ b. Muḥammad, Schreiber 357.
 Sa'idi al Maġribî 407.
 as Sakkâki, Jûsuf b. abi Bakr 476. 883 I, V. 898 I.
 Salmân al Fârisî 635.
 Salîm II, Osmanensultan 1044.
 Salim Tihârîni 951.
 Sulaimân b. Beirâmly, Schreiber 423 II.
 — Dimitri Naggâr, Schreiber 1060.
 — b. Salîm, Sultan, 603. 609, 127^a. 856 II. 867 II. 1013.
 — السوارى 848 IV.
 — b. Tâshûn 884 II.
 — b. 'Adî 820 II.
 — b. 'Alî 'Afîfaddin at Tilimsâni 584.
 Samarqandi, as, Muḥammad 402. 403.
 — Nagîbaddin, Muḥammad b. 'Alî 761. 762. 763.
 — Naṣr b. Moḥammad Abullait 114. 159. 420. 890 I. 895 II.
 Sam'âni, as, 231.
 Samau'al b. 'Âwi(?) oder S. b. Jahja b. 'Abbâs al Maġribî 774.
 Saṅġân Râi 984. 985.
 Saṅsî, as, Muḥammad b. Jûsuf 139. 868 IV. V. VI.
 Suhrawardi, as, 'Abdelqâhir b. 'Abdallâh 221 I.
 —, 'Umar b. Muḥammad 951.
 Sahl b. Biṣr el Isra'îli 799.
 Suhail b. Biṣr el Isra'îli 799.
 Suhaili, as, 20. 352.

- as Saijid aš Šarīf al Gurgāni, 'Ali b. Muḥammad 129. 443. 787. 788. 887 II III.
 Saif b. Diljezen 630.
 Siwāsi, as, Šaiḥ, aš, 856 I vgl. 361.
 Sujūti, as (Siūti, Aejūti), 'Abdarrahmān b. abi Bakr, Galāl(addin) 66. 140. 141. 142. 150 IV. 204. 393 I. 501. 639. 640. 646. 666. 667 II. 748. 775 I. 776. 778. 871 III VI. 872 V. 873 VII. 876. 879 V. 880 VIII. IX. 891, 32. 951, 30^b.

ش

- Šābb, aš, at-tā'ib, Aḥmad b. 'Umar 647. 844 I.
 aš Šādali (Šādili, Šadli) Abulhasan 'Ali b. 'Abdallāh 193. 236. 243. 733, 51^a. 853 I.
 Šātibī, aš, al Qāsīm b. Fierro, 70-72.
 aš Šāf'ī, al Imām. Muḥammad b. Idris 609, 240^a. 699. 700. 878 I. 882 VII. 891, 27. 28. 12. 84.
 Šāh Mir el Fārisi 75, 54.
 — — Hibatallāh b. 'Aṭā'allāh 890 II.
 Ša'rāni, (Ša'rāwi), aš, 'Abd-al-Wahhāb b. Aḥmad 254. 255. 256. 257. 258. 260. 353. 694. 696. 697. 850 I. 859 II. 873 III.
 — Muḥji'addin, Schreiber 353.
 Šu'aib al Hurafīs Abū Madjan 176. — b. al Ḥasan Abū Madjan 868 II. 881 II. 891, 7.
 Šilli, aš, 951, 28^a vgl. 883 VIII.
 Šamsaddin al Ḥanafī 891, 6.
 Šam'i 933.
 Šanfarā, aš, al Azdi, 497. 498. 891, 43.
 Šihābaddin al Ḥigāzi 569. 619. 620. — az Zar'i 15.
 Šaibāni, aš, al Ḥanafī (aš Šāf'i!) 111. 891, 13.
 Šaiḥ, aš, al akbar s. Muḥji'addin, Muḥammad b. 'Ali.
 Šaiḥzādeh, 98.
 Širāzi, aš, Ibrāhīm b. 'Ali, Abū Ishāq, 339. 704.

ص

- Šā'ib Tibrīzi 951, 31^a.
 —, Muḥammad 'Ali 946.
 Šabūni, aš, 'Abdarrahmān b. Ismā'il, 115. 891, 10.
 Šāliḥ b. Ṭāmir b. Ḥāmid al Ga'bari 392.
 Šāliḥ b. Ḥiḍr(?) b. 'Isā, Schreiber, 364.
 — b. Naṣrallāh al Ḥalabi Ibn Sallām 765.
 Šabbāg, Girgis Šaḥḥāda 1069.
 — Halil b. Ibrāhīm 1068.
 — Mīhā'il, 496.
 aš Šadr aš Širāzi, Muḥammad b. Ibrāhīm 792.
 Šadaqa b. Dubeis, der Mazjadite 596.
 Šarsari, aš, Jahjā b. Jūsuf 22. 150 III VII. 881 I.
 Šargatmiš, Emīr 368.
 Šafadi, aš, Ibn Ḥabīb, Ḥalil b. Aibek, Šalāhaddin 493 I. 609, 82^b. 611-614. 620. 675. 676. 873 VI. 884 III.
 — 'Abdalqādir b. Muḥammad 845 V. 874 II.
 — Muḥammad b. Ḥasan 691.
 Šafi'addin al Hilli, 'Abdal'aziz b. Sarājā 546 III. 554. 557. 565 I. 612. 891, 40.
 Šalāhaddin, Sultan, 245. 775 I.
 —, al Qādi 1049.
 — b. Naṣrallāh, 663, 49^b.
 (aš) Šimma b. 'Ubaidallāh ('Abdallāh) 871 II.
 Šandal 1040.

ط

- Tāšhūn, Emir 884 II.
 Tāškubrizādeh, Aḥmad b. Muṣṭafā
 2. 7. 603. 716. 864.
 Tabari, at, Ibn Garīr 739. 892 L.
 Tartūšī, at, 526, 186^b.
 Tārafā 494. 546.
- Tuḡrā'i, at, 609, 142^a. 891, 44^{*}. 545, 33^a.
 Taha b. Jahjā usw. al Jamāni al
 Kurdi al Qādīri al Muḡjawi
 853 II.
 Tūsi, at, Muḡammad b. Muḡammad,
 Našīraddīn 129. 735. 908. 909.

ظ (ض)

- Zāfir b. al Qāsim al Ḥaddād 527. 863 III.
 Zuhūri 945.
 Zījā'i Naḡšabi 952. 953.

ع

- 'Arif Niẓāmi 951.
 'Āsiq Paša, 'Ali b. al Muḡliq, 1017.
 'Āli, Muṣṭafā b. Aḡmad 1039.
 'Āmīli, ('Āmulī) al, Muḡammad b.
 Husein Bahā'addīn 815. 830. 859 I.
 883 VIII.
 'Āša bint Jūsuf b. Aḡmed el Bā-
 'ūni 194. 684.
 'Abbās al Azhari 437.
 — b. Hamza 875 IV.
 'Abdallāh b. Aḡmad al Ḥaššāb 708.
 — b. Aḡmed b. 'Abdelḡamīd el
 Maqdisī, 650.
 — — b. Muḡammad Ibn Qudāma
 al Maqdisī 150 VIII.
 — — b. Maḡmūd en Nasafī 361—
 365.
 — b. Aṣ'ad b. 'Ali el Jāfī 174.
 175. 881 VII.
 — Ibn Barri 458.
 — b. Sālim el Baṡri 729 V.
 — b. Salām 739.
 — at Tarābulusi ad Dimašqi 240.
 — Ibn 'Abdazzāhir 667 I.
 — b. 'Ali b. 'Abdallāh es Šaibāni
 247 I—VI.
 — b. 'Umar al Baiḡāwi 96—99. 132.
 951.
 — Ibn al Mubārak al Ḥanzali al
 Marwazi 295. 296. 320 I.
 — b. Muḡammad al Gazari el Ḥaz-
 ragi Dajā'addīn 487. 852 I II. 873
 IV. 881 V. 883 XIV.
- 'Abdallāh b. Muḡammad b. 'Ab-
 dallāh, Schreiber 642.
 — — b. Muḡammad ar Rijāhi,
 Schreiber 65.
 — — Nuḡrakā 519. 520.
 — — an-Neisābūri, 320 III.
 — (Paša) b. Muṣṭafā Paša 860 II.
 — Ibn al Mu'tazz Abu-l-'Abbās
 512. 671 II. 844 II.
 — al Makīn Ibn al 'Amīd 643.
 — b. Jūsuf Ibn Hišām 440. 441.
 897 IV.
 — el Jūnīni 691.
 'Abdelbāqi b. 'Abdelbāqi el Ḥanbali
 el Aṡari 725. 726.
 'Abdalḡabbār b. 'Ali b. Našrallāh al
 Ḥanafī 313.
 'Abdalḡalīl b. Abilmawāhib al Ḥan-
 bali 491. 879 VII.
 'Abdalḡaqq Ibn Gamā'a al Kināni,
 Schreiber 884 I—III.
 — b. Saifaddīn Dihlawi 900.
 'Abdalḡalīq b. Hibatallāh b. Salāma,
 Abū 'Abdallāh, 68.
 'Abdeddā'im el Azhari 76.
 'Abdarrāziq b. Muṣṭafā al Anṡāki
 186. 889 VII.
 'Abdrabbuh ed Dīwi 729 I.
 'Abdarrahmān(?) عيسى 906.
 — b. Aḡmed el Gāmi 266. 427—429.
 539. 883 IX. 938—941. 951.
 'Abdarrahmān b. Aḡmad b. Ḥasan
 Ibn Raḡab al Ḥanbali Zainaddīn
 3. 135. 708. 862 I. 881 XIII.

- 'Abdarrahmân b. Aḥmad b. Muḥammad البدهلى, Schreiber 94.
 — b. Ishâq az Zaggâgi Abulqâsim 406. 407.
 — b. Ismâ'il aṣ-Ṣabûni 115. 891, 10.
 — b. abi Bakr as Siûtî (Sujûtî, Asjûtî), Galâladdîn, 66. 140. 141. 142. 150 IV. 204. 393 I. 501. 689. 640. 646. 666. 667 II. 748. 775 I. 776. 778. 871 III. VI. 872 V. 873 VII. 876. 879 V. 880 VIII. IX. 891, 32.
 — b. Benefsa aṣ Ṣâliḥi 811.
 — b. Razin Abulfarag 387.
 — Abusu'ûd, Schreiber 729 III.
 — b. 'Abdallâh usw. at Tâgûri 812 II.
 — usw. es Suheili 17. 20.
 — b. 'Abdarrazzâq Ibn Makânîs 560. 565 I. 623, 39^b. 858 I.
 — b. 'Abdal'aziz b. Ma'tûq, 312.
 — b. 'Abdalmun'im al Wâsiṭi 226.
 'Abderrahmân b. 'Alî b. Muḥammad Ibn al Gauzi al Ḥanbalî Abulfarag 19. 20. 22. 150 IX. 166. 167. 168. 182. 242. 245. 605. 609. 654. 692. 708. 747. 760 I. 858 III. 865 II. 874 IV.
 — b. Moḥammad b. Ibrâhîm 402.
 — b. Muḥammad al Anṣârî, Schreiber 704.
 — — al 'Ulaimi 657.
 — — el 'Imâdî 284. 875 I.
 — — al Fâsi 202. 853 I.
 — b. Merwân el Ma'arri Ibn al Munaggim 165.
 — b. al Mundir al Harawi 22.
 — b. Naṣr aṣ Ṣirâzi 775 I.
 — — b. 'Abdallâh el 'Adawi en Nabarâwi 398.
 — al Jamani 871 IV.
 'Abdarrahîm al Bura'i 521. 546 III. 891, 4.
 — b. al Ḥasan b. 'Alî al Isnawi (Isnâ'i) 379. 706. 709.
 — b. al Ḥusein el 'Irâqi, 854 II.
 — b. 'Abdelkerîm 814 II. VII.
 — b. 'Alî al Qâdi al Fâḍil 654.
 'Abdarrazzâq الأبيبي 906.
 'Abdassalâm b. Aḥmad b. Gânim al Maqdisi 130. 239. 881 VIII.
 — b. 'Abdallâh Ibn Taimîja 324.
 — b. Muḥammad el Iznâseni ez Zarhûni, Schreiber 604. 668.
 — b. Masûs 432 XVII.
 'Abdassamad al Qâdiri 150 XIV.
 'Abdal'aziz b. Aḥmad b. Sa'id al Damiri (ad Dêrini) 169 vgl. 255.
 — al Ḥafsi 565 I.
 — b. Sarâja Ṣafijaddîn el Hilli 546 III. 554. 557. 565 I. 612. 891, 40.
 — b. 'Abdallâh b. 'Abdassalâm as Sulami 128. 881 III.
 — b. 'Alî b. 'Umar el Baġdâdi, Schreiber 320 III.
 — b. Munaggâ al Ḥalabi 78. 847 II.
 — b. Jahjâ el Kinâni 112.
 'Abdal'azîm al Mundiri 286 I.
 'Abdelgaffâr b. 'Abdelbâqi el Mekki, Schreiber 633.
 — b. 'Abdelkerîm el Qazwîni 374. 375.
 'Abdelgânî b. Ismâ'il as Nâbulusi 266. 269. 397, 70^a. 537. 583. 691. 744. 745. 880 VI.
 'Abdalgânî b. 'Abdalwâhid al Gammâ'îli 321.
 — al Kurâni 494. 880 V.
 'Abdalfattâḥ al Azhari al Usmûni, Schreiber 41.
 'Abdelqâdir el Ḥanbali 502.
 — b. Šaiḥ usw. al 'Aidarûs al Hindi 867 II.
 — b. Abi Šâliḥ el Gîlî (Gîlâni) 222. 223. 224. 225. 565 I. 609, 139^b. 725, 35^b.
 — b. 'Abdelwabhâb el Qurâsi, Schreiber 648.
 — b. Muḥammad الحلوانى, Schreiber 874 II.
 — b. Muḥammad b. 'Ubeid 387.
 — b. 'Umar Ibn Ḥabîb aṣ Ṣafadi 178. 572. 845 V. 874 II.
 — b. Muḥammad b. 'Umar en Nu'eimi 847 I.
 — Murâd, 170.
 'Abdelqâhir b. 'Abdallâh usw. es Suhrawardi 221 I.
 — b. 'Abdarrahmân al Gurgâni 406. 409—411. 448 ff. 478. 887 V. 894 IV. 897 III.
 — b. Muḥammad usw. at Tibrizi al Harrâni 171.
 'Abdelkarîm b. Ibrâhîm el Gîli 249. 250. 251. 561. 845 I V. 874 III.
 — b. Dibqân b. 'Umar al Ḥalabi Schreiber 825.
 — et Tuwali (?), Schreiber 804.
 — b. 'Abdarrahmân es Selîmi, Schreiber 859 II.
 — b. Muḥammad Ibn aṣ-Šinâ'i Abulmakârim 357. 459.

- 'Abdalkarim b. Hawâzin al Quisairi 150 XI. 216. 217. 678. 697.
 'Abdallatif al Baġdâdi 468.
 — b. 'Abdal'aziz Ibn al Malik Ibn Firištah 323.
 — b. Muhammad b. 'Umar 150 VIII.
 'Abdalmuhsin al Qaisari 486. 884 II.
 'Abdelmu'ti b. Sâlim b. 'Umar as Šihli as Simillâwi 385. 507.
 'Abdalmalik b. 'Abdallâh Ibn Bad-rûn 525. 526.
 — — el Guweini Imâm al Ĥaramain 852 III. 882 III.
 — b. Muhammad b. Ismâ'il at Ta'âlihi 458. 471. 590. 863 I. 884 I.
 — b. Marwân 625.
 — al Maušili 151. 881 VI.
 — Ibn Hišâm 13—17. 20.
 'Abdalwâsi' b. Muštâs Qâdizâdeh, Schreiber 717.
 'Abdalwahhâb b. Ibrâhîm al Hazragi az Zangâni 'Izzaddîn 448 III.
 — b. Ahmed b. 'Ali b. Ahmed es Šarâni (Šarâwi) 254. 255. 256. 257. 258. 260. 353. 694. 695. 496. 697. 850 I. 859 II. 873 III.
 — b. 'Ali (Ibn) as Subki al Anġari al Hazragi as Šâfi'i 344. 709. 858 III. 871 VII.
 — el 'Umari 659.
 — al Ġamri 556.
 — b. Jûsuf al Banwâni 490.
 'Ubeidallâh ('Abdallâh) b. 'Umar ad Dabûsi 349.
 — b. 'Abdarrahmân usw. az-Zuhri 320 II.
 — b. Mas'ûd al Mahbûbi 343.
 'Utmân, der Chalifa 651. 665. 885 II.
 — b. Ibrâhîm usw. Fahraddîn 559.
 — Ibn Ginni 870 III.
 — b. Sa'id ad Dâni Ibn as Šairafi Abû 'Amr al Muqri 69. 951.
 — b. 'Abdallâh an Nâbulusi, 171.
 — b. 'Abdarrahmân usw. Ibn as Šalâh 686. 851 II.
 'Utmân b. 'Umar al Mâlîki Ibn al Ĥagib al Kurdi 150 X. 342. 425-429. 488 II. 883 IX. 894 I.
 'Utmân el Maġribi 847 I.
 — b. Ja'qûb b. Ĥusain al Kamâhi 183.
 'Irâqi, el, 'Abderrahîm b. al Ĥusein, 854 II.
 'Urfi Širâzi 951. 964.
 'Urwa b. al Ward al 'Absi 499. 870 II.
 'Izzaddîn b. Ahmad b. 'Abdassalâm al Maqdisi 239.
 — 'Abdalwahhâb b. Ibrâhîm az-Zengâni 448 III.
 'Ušfûr as-Šauk 623.
 'Atfâr, al, Faridaddîn, Muhammad b. Ibrâhîm 922. 951. 1048 II.
 'Atija el Aġhûri 729 III.
 'Uzâm ('Uzzâm?), Mullâ 372.
 'Afifaddîn at Tilimsâni, Sulaimân b. 'Ali 584.
 'Uqba b. 'Amir al Guhani 282.
 'Uqfân, Banû 559.
 'Alâ'addîn b. Burhânaddîn al Ġazzi, Schreiber 19.
 'Alâ'addîn at-Tâusi 374.
 'Alâ'eddin b. Nâšireddin et Tarâbulsi 707.
 'Alawân ('Ulwân) al Ĥamawi, 'Ali b. 'Atija, 131. 241. 535. 621. 684. 849 V. 873 II. 874 II. V.
 'Ali b. Ibrâhîm b. Aġmad al Ĥalabi 16. 26. 27. 28.
 — — Ibn as Šâtir 807.
 — — Ibn al 'Atfâr 851 I.
 — b. Aġmed b. Turġân Schreiber 295.
 — — b. Muhammad Ibn al Gauzi 747.
 — b. Ismâ'il al Qônawi 892 IV.
 — — b. Ishâq al Aš'ari 113. 316.
 — b. Afrâsiâb Paša 820 VIII.
 — b. Imrullâh Qinalizâde 711.
 — b. Bâli b. Muhammad Mang (Ĉamnaq) 717.
 — b. Abi Bakr al Marġinâni 358. 360.
 — el Bilbeisi 663, 13^a.
 — Ġawis Bâbâġân 891, 23.
 — al Gurgâni 694.
 — al Ġilâni 987 II.
 — b. Ĥasan b. Ĥoġâbardi 871 III.
 — b. al Ĥasan b. Hibatallâh usw. Ibn 'Asâkir 22. 113. 284. 654.
 — el Ĥasani el Wafâ'i el Kerimi el Qudei el Meshedi 729 X.
 — b. Ĥosein b. Ahmed usw. al Ĥadiŋi Schreiber 374.
 — b. al Ĥusain b. Aijûb al Bazzâz 870 I.
 — — al Mas'ûdi 641. 642.
 — b. Ĥamza el Kisâ'i 106.
 — b. Ĥalaf al Mâlîki Ibn Battâl 307.
 — b. Ĥalil b. 'Ali al Ĥan(a)š, Schreiber 88.
 — al Ĥauwâš 260.

- 'Ali al Haijât b. Šugâ'al Lâdiqi al Bistâmî 847 II.
 — b. (abi-r-) Riđâ al 'Alawi 820 IX.
 — b. Suleimân al Merdâwi 'Alâ'-addîn 347.
 — Ibn Sudûn el Basbugâwi 567. 568.
 — aš Šabramellisi 872 VII.
 — Šir, Mir, 1046.
 — b. Šâlih b. Muhammad usw. al Hassân al Bağri 226.
 — b. Abi Tâlib, der Chalifa 506—508. 559, 83^a. 587. 620. 632. 635. 649. 650. 838. 877. 891, 42. 951. 1023. 1027 II. 1040. 1049.
 — at Tûri al Hanafî Nûraddîn Abulhasan(ein) 371.
 — b. 'Abbâs al Ba'li 387.
 — b. 'Abdallâh usw. as Samhûdi 25.
 — Abulhasan aš Šâdali (Šâdili, Šadli) 193. 236. 243. 733, 51^b. 853 I.
 — 'Abdelqâdir b. Mustafâ al Aš-'ari al Hifnî, Schreiber 799.
 — b. 'Abdelkerim Fathallâh el Beirûti 729.
 — b. 'Utmân al Ôsi, Sirâgaddîn 123. 124. 125. 872 II. 878 I.
 — b. 'Atija al Hamawi 'Alawân ('Ulwân) 131. 241. 535. 621. 684. 849 V. 873 II. 874 II, V.
 — b. 'Ali al Bâbi (?), Schreiber 864 III.
 — b. 'Umar b. 'Ali aš Šûfi, Schreiber 161.
 — b. Qyzyl al Mišidd Seifeddîn 545.
 — — el Qazwinî el Kâtibi 784. 788.
 — b. 'Ïsâ 770.
 — b. Ğânim b. Aḥmad el Biqâ'i 697.
 — b. Abulqâsim b. Muhammad al Hakkâri al Buhturi 502.
 — b. Mu'min Ibn 'Uşfûr 406.
 — b. Muhammad Ibn al Atîr 654. (bis).
 — — al Azdi, Schreiber 719.
 — — al Busti 518. 519. 520. 609, 145^a. 891, 24.
 — — Ibn Bassâm 623.
 — — al Gurgânî as Saijîd aš Šarîf 5. 129. 443. 787. 788. 887 II III. 994. 995. 998.
 — — b. 'Abdarrahmân al Aghûri 386.
 'Ali b. Muhammad b. 'Abdassamad as Sahâwi 'Alamaddîn 72. 150 IV.
 — — Wafâ 620.
 — b. al Muḥliş b. Iljâs 'Âšiq Paša 1017.
 — al Medeni 1031.
 — el Marâgi el Qabbâni, 747.
 — al Marşâñ 542. 864 V.
 — el Musaffir Abulhasan as Sebtî 162.
 — al Miğri 260.
 — b. Mûsâ Abulqâsim b. Arfa' Râs el Andalusi 836.
 — — usw. Ibn Sa'id al 'Ansi Nûraddîn Ibn Jâsir 406. 474. 546 I. II^a. 871 II.
 — b. Maimûn b. Abû Bakr al Magribi 143. 179. 684. 849 I. IV.
 — b. Jûsuf b. Garîr b. Faḍl (Af-dal) al Laḥmi aš Šatanûfi Nûraddîn Ibn Gaḥḍam 225.
 — — al Qifti 714.
 'Ulaimi, al, 'Abdarrahmân b. Muhammad 657.
 'Imâd b. Jahjâ b. 'Ali Ibn al Fârişî 787.
 'Imâdaddîn al Kâtib al Işfahâni, Muhammad b. Muḥammad 654. 863 IV. 884 I.
 'Umâra al Jamani 654.
 'Umar, der Chalifa 158.
 — b. Ibrâhim al Ausi al Mudakkir 107.
 — b. Aḥmad al Čilli 883 VIII. vgl. 951, 128^a.
 — — المحتانى (?), Schreiber 827.
 — Bazzâz 356.
 — b. Abû Bakr al 'Alawâni 575.
 — b. Abulhasan al Ḥanbali, 150 VI.
 — Haijâm 951.
 — Ibn Dihja 546 II^a.
 — b. Raslân al Bulqaini Sirâgaddîn 381. 709. 871 VI.
 — b. 'Abderrahmân b. 'Utmân, Schreiber 162.
 — b. 'Abdal'azîz 625.
 — b. 'Utmân al Makki 220.
 — b. 'Ali b. Ibrâhim Ibn al Imâm al Ba'labakki, Schreiber 413.
 — — Ibn 'Âdil 260.
 — — b. Ğailân 825.
 — — el Qazwini al Kâtibi 784. 788.
 — — b. al Murşid Ibn al Fâriḍ 534—542.
 — — Ibn al Mulaqqin 380. 709.

- Umar b. Muhammad b. 'Abdallāh as Subrawardi 951.
 — — an Nasafi, 120. 121. 150 XII. 350. 357. 868 III. 879.
 — b. al Muzaffar Ibn al Wardi 174. 438. 555. 556. 684. 845 II. 891, 23.
 — b. Jūsuf b. 'Umar b. 'Ali ar Rasūli, 760 II.
 'Amr b. Kulthūm 494. 510.
 'Inājatullāh 956. 957.
 'Antara 494.
 'Ijād b. Mūsā al Jaḥṣubi al Qādi 18. 20. 22.
 'Aidarūs, al, 'Abdalqādir 681. 867 II.
 'Isā Petro, 1069.
 — b. 'Abdarrāḥim 463.
 — b. Muhammad al Burāwī 385. 729. I. II V. VI XI.
 'Ain 'Ali Mū'ezzin-zādeh 1026.
 'Aini, al, Mahmūd b. Aḥmad 664.

Ġ

- Ġazāli, al, Aḥmad b. Muḥammad 531. 891, 26.
 — (Ġazzāli) al, Abu Hāmid Muḥammad b. Muḥammad 116. 117. 118. 119. 150 II V. 162. 351. 395. 524. 531. 758. 878 VI. 882 IX 116^a. 889 V. 1049, 22^b.
 Ġulām Ḥusain b. Hidājat 'Ali al Ḥusaini 988.
 Ġamrial, Aḥmad b. Mḥd 837. 877 III.
 Ġamri, al, 'Abdalwahhāb 556.
 — Muḥammad b. Muḥd 542. 864 V.
 Ġani Kašmiri 951, 25^a.

ف

- Fāṭima hint 'Abdalmalik b. Marwān 625.
 Fath, al, b. Muhammad usw. Ibn Ḥāqān 546 II II^a.
 Faṭḥi Ḥusaini 976.
 Fahraddīn ar Rāzi, Muhammad b. 'Umar 127. 227. 455. 855 I. 856 IV.
 Firdausi, al 917.
 Firištah, Muhammad Qāsim Astarābādi 977—980.
 Farid Ga'far Hān 948 II III.
 Faridaddīn 'Attār, Muhammad b. Ibrāhīm 922. 951. 1048 II.
 Faḍlallāh 967.
 Firūzābādi, al, as Širāzi Abū Ishāq 339.
 — al, Magdaddīn, Muḥammad b. Ia'qūb 380. 462—464.

ق

- Qāit Beih (Bāi) 171. 663. 667 II.
 Qāim, al, Chalifa, 663. 55.
 Qāsim al Hāni 883 IV.
 Qāsim, (al), b. Sallām al Harawi Abū 'Ubaid, 85. 158. 315. 457.
 al Qāsim b. 'Abd . . . al Baṣri 150 I.
 —, al, b. 'Ali al Ḥariri 413. 597.
 — — Ibn 'Asākir 280.
 — b. Fadl at Taqafi 880 IV.
 — al, b. Firruh b. Halaf as Šatibi ar Ru'aini Abū Muḥammad 70. 71. 72.
 Qāsim Ibn Quṭlūbugā 710. 716 II.
 —, al b. Muḥammad Ibn al Anbāri 510.
 — Muḥammad b. Jūsuf, al Birzāli 719 I.
 — b. Muḥammad b. al Ḥaggāg usw. 226.
 Qādi Hān 372.
 — al, al Fāḍil, 'Abdarrāḥim b. 'Ali 654.
 Qādizādeh, 'Abdalwāsī' b. Muṣṭafā 717.
 — Mūsā b. Mahmūd 804.
 Qubād Efendi, 864 II.

- Qudûri, al, Aḥmad b. Muḥammad 356. 709 III.
 Qarābāšlī جنتی, Schreiber 756.
 Qarāğā Aḥmad 357.
 — at Tawil, 663, 73^b.
 Qurtubi, al, 383.
 Qazwini, al, Zakarijā b. Muḥammad 786. 737.
 —, 'Abdalğaffār b. 'Abdalkerim 374. 375.
 — 'Ali b. 'Umar 784. 788.
- Muḥammad b. 'Abderrahmān 127. 128. 476. 477. 478. 788. 883 I. V. 898 I.
 Quṣairi, al, 'Abdalkarim b. Hawāzin 150 XI. 216. 217. 678. 697.
 Qalā'ūn, Sultan 553.
 Qaljūbi, al, Aḥmed b. Aḥmad 759.
 Qōga Beg 1027 I.
 Quṣūni Muḥammad b. Muḥammad 771.
 — al, Madjan b. 'Abderrahmān 764.
 Qirāṭi, al, Burhānaddin 565. 584.

ك

- Kātib Ālebi Hāğgi Ḥalifa, Muṣṭafa b. 'Abdallāh 9—12. 1027 III.
 Kāfūr b. 'Abdallāh al 'Izzi 559.
 Kāfijagi, al, Muḥammad b. Suleimān 346. 393.
 Ketbugā el Mansūri, Sultan 663, 69^a.
 Kisā'i al, 'Ali b. Ḥamza 106.
- Kisā'i, al, Muḥammad b. 'Abdallāh 106.
 Ka'b el Aḥbār 221 III.
 — b. Zuhair 500. 501. 502. 503. 584, 174^a. 891, 14. 870 IV. 951, 50^a.
 Kiül Kedisi, Pir Muḥammad b. Mūsā 866 II.

ج

- Lālekā'i, al, Hibatallāh b. al Ḥasan 279. 318 I—II.
 Labib, al, Abūbakr b. 'Abdalğani, 72.
 Labid 494.
- Laṭif, al, Muḥammad b. Aḥmad, Schreiber 90.
 Laqāni, al, Ibrāhīm b. Ibrāhīm 148. 868 VII. 872 VII. 891, 22.
 Luqmān 158.

ح

- Māridini, al 609, 117^a vgl. 150 XIII.
 Mālīni al, Abū Sa'id 520.
 Muḥāarak b. Aḥmad [Ibn] al Muṣṭaufi 654.
 — al Asmar ad Dasūqi 272. 880 III.
 — al, b. al Ḥasan b. Aḥmad Ibn aš Šahrazōri 68.
 —, al, b. Muḥammad al Gazari Ibn al Aṭir 20. 461.
 Matbūli Ibrāhīm al, 460.
 Matbūli, Aḥmad al, Schreiber 460.
 Mutammim b. Nuweira 510.
 Mutanabbi, al, Aḥmad b. al Ḥusain, Abuṭṭajjib 513—515. 546. 857 II.
 Mutawakkil, al, 'Abdal'aziz 648.
 Magnūn, al 392 IV.
- al Muḥibbi, Muḥammad al Amīn, 581. 683. 684.
 Muḥsin b. Ḥamid al Dasūqi, Schreiber 868 V.
 Muḥassin, al, b. 'Ali b. Muḥammad at Tanūḥi, 590.
 Mahfūz b. Aḥmad al Kalwādāni (Kalwādi) Abulḥattāb 150 IX. 387.
 — b. Muḥammad al Ġazzi, Schreiber 370.
 Mahalli, al, Galāladdin 503.
 Muḥammad, der Prophet 158. 224. 559, 54^a. 685.
 — Etendi 1002.

- Muḥammad b. Ibrāhīm al Anṣāri
 as Šariš 675.
 — — al Bazzāz 220.
 — — al Hulwāni al Ḥiṣni, Schrei-
 ber 812 I.
 — — b. Sā'id Ibn al Akfāni al An-
 ṣāri as Saḥāwi 2.
 — — b. Sa'dallāh Ibn Gamā'a Bad-
 reddīn 399.
 — — as Suhaili 352.
 — — as Šadr as Širāzi 792.
 — — b. Muḥammad as Salāmi 721.
 — — b. Aḥmad 694.
 — — usw. al Andalusi al Quraši
 532.
 — — al Bedrešcini, Schreiber 601.
 — — at-Tigāni 610. 881 III.
 — — ad Dairi(?) as Subrawardi
 880 VI.
 — — ar Rustaqāni, Schreiber 90.
 — — usw. ar Rūmi Ibn Māmāi
 (Māmia) 574.
 — — az Zamlakāni 662.
 — — as Sabti al Andalusi 852 II.
 — — Ibn as Saddi 679.
 — — es Sanhūri 743.
 — — b. Tāhir b. Ḥamd al Ḥāzin
 870 VII.
 — — b. 'Abdarrahīm al Mizzi 808.
 883 VI.
 — — al 'Asqalāni 389.
 — — b. 'Alī, Schreiber 223.
 — — b. 'Alī el 'Azizi, Sammler
 545.
 — — Ibn (al) 'Imād el Aqfahsi 136.
 383. 858 III. 877 I.
 — — b. (as Saijid) Ahmad b. Mu-
 ḥammad an Nahāri, Schreiber
 634.
 — — b. Ahmad al Miztāri(?) 733.
 — — Makki al Hanbali 177.
 — — b. Ishāq b. Muḥammad al Qô-
 nawi 235.
 — — b. Ismā'il b. Barzūjeh al Buḥā-
 ri al Gu'fi 297—310. 316. 678.
 729 V, XI. 875 V.
 — — A'zam Kermāni, Schreiber 956.
 — — el Akmal(?) b. Mufliḥ 520.
 — — b. Iljās b. 'Utmān, Schreiber
 517.
 — — Amin, 856 III.
 — — al Amin Ibn al Ḥarrāṭ as Šāmi
 661.
 — — Amin Ruṣdi Ḥāfiẓ, Schreiber
 846 II vgl. IV.
 — — Ramādi, Schreiber 498.
 — — as Širwāni 880 V. 484.
 Muḥammad al Amin al Muḥibbi
 581. 683. 684.
 — — Amin b. Muḥammad 'Alī al
 Kāzim 690.
 — — b. Muḥammad al Maidāni,
 Schreiber 503.
 — — al Anṣāri Abū 'Abdallāh 691.
 — — al Ajjūbi, Schreiber 183.
 — — Bāqir al Lahōri 914.
 — — Abū Badan 841.
 — — Badī' Rašid Ḥān 983.
 — — b. Abibakr b. Ajjūb Ibn Qaijim
 el Gauzija 329. 388.
 — — b. Abi Bakr ar Rāzi 172. 455.
 — — b. Abūbakr b. Rašid al Wāfiẓ
 al Baḡdādi 22.
 — — Abu Bekr as Šāfi'i, Schreiber 13.
 — — b. 'Abdalqādir ar Rāzi Tāḡad-
 dīn as Šadr 172.
 — — al Bakri as Šiddīqi al Aš'ari
 Šamsaddīn 573.
 — — el Palini(?) al Ḥasani(?) el Māli-
 ki, 729 VIII.
 — — b. Bahādūr al Minhāgi az Zar-
 kaši 308. 709.
 — — at Tebrizi Amirḥān 442.
 — — b. Taqī'addīn az Zuheiri 537.
 — — Ga'far b. Mḥd Ḥusein, Schreiber
 206.
 — — Ibn an Naggār Abulḥusain
 22.
 — — b. Iasār el Ardebili, Schreiber
 339.
 — — al Gundi (Gindi) al Ḥanafi,
 Schreiber 801.
 — — Abul Gaiš al Anṣāri al Anda-
 lusi 485. 883 XV. 884 II.
 — — b. Hibbān usw. al Busti 688.
 — — Ḥigāzi al Gīzi 853 II.
 — — b. Ḥassān el Bueri 217.
 — — b. Ḥasan, Schreiber 868 VII.
 — — b. al Ḥasan al Ḥātimi 857 II.
 — — usw. al Ḥusaini 245.
 — — al Ḥāzin 768 I.
 — — as Šātiri 772.
 — — at Tūsi 908.
 — — Ibn Fūrak 316.
 — — b. Muḥammad as Šafadi,
 Schreiber 691.
 — — b. Abulhasan an Nahwi 502.
 — — b. al Ḥusain al Āgurri 246.
 — — as Sulami 881 I.
 — — el 'Āmili Bahā'uddīn 815. 830.
 859 I. 883 VIII.
 — — b. 'Alī at Tuḡrā'i 623.

- Muhammad b. al Halâwi 436.
 — al Halabi, Schreiber 12.
 Muhammad b. Hamza usw. al Hu-
 seini Kamâleddin 678.
 — — al Fanâri 783. 887 VII.
 — al Hanbali Abulmawâhib 727 II.
 — b. Huând Šâh Mir Huând 968.
 — b. Dâ'ud al Bâzili 145. 881 XII.
 — — az Zâhiri 623.
 — ad Dâ'udi 880 X vgl. 464.
 — Di'âb el Atlidi 622.
 — Rašid al Hâ . . ., Schreiber 325.
 — er Rađi el 'Âmiri el Gazzi 722.
 855 II.
 — Rijâz Harfi 962 II.
 — Zâhid b. Muhammad Aslam al
 Harawi 794. 887 VIII.
 — b. Zainaddin, Schreiber 490.
 — b. Sâlim el Hifnâwi 729 IV.
 — — usw. العذري Schreiber 352.
 — as Sa'di al Pahlûli 725, 49^b.
 — b. Sa'id Abûsiri (al Bûsiri) 22.
 547—552. 868 I. 870 III^a. 891, 1.
 2. 53. 1022 B.
 — b. (Abi) Sa'id Tâg as Sa'idi 402.
 — — b. Abdallâh Ibn as Suweidi
 860 VII.
 — b. Sultân b. Sa'id b. Sultân al
 Ba'li, Schreiber 388.
 — Salim b. Muhammad, Schreiber
 476.
 — b. Sulaimân el Guzulî as Simlâli
 200. 201. 202.
 — — el Kâfjagi 346. 393.
 — es Samarqandi 402. 403.
 — as Šâfi'i Abû Bakr, Schreiber 13.
 — b. Šarîf Nûr[addin], Schreiber 121.
 — b. Šâlih 412. 870 V.
 — b. Abi Tâlib 857 I.
 — b. Tâhir b. 'Ali al Maqdisi 219.
 — b. Talha al 'Adawi al Gaffâr
 493 I. 833.
 — at Tûlûni 343.
 — Ibn at Tajrib el Magribi 746.
 — b. el 'Abbâs b. Hajjûjah 296.
 — b. Abdallâh al Gaurâni (Gur-
 wâni) 286 I.
 — — الحوادي al Azhari, Schreiber
 532.
 — — al Hâkim an Naisâbûri Ibn
 al Baiji' 317. 892 V.
 — — b. al Husain ad Daqqâq
 880 IV.
 — — al Husaini as Samarqandi
 649.
 — — Ibn al Hađib 546 III. 668. 669.
 Muhammad b. 'Abdallâh ez Zerkesi
 858 III.
 — — b. 'Abdarrahmân usw. ad
 Danôšari, Schreiber 873 VI.
 — — Ibn al Arabi 306.
 — — al Gazzi 370.
 — — al Qâdiri al Jûnini al Han-
 bali 150 XIV.
 — — el Kisâ'i 106.
 — — Ibn Mâlik at Tâ'i al-Gaijâni
 431—433. 880 X. 884 IV.
 — b. 'Abdelbâqi el Atari 726. 727 II.
 — — el Buĥârî, Abulma'âli 'Alâ'
 addin 738.
 — b. 'Abdalhaqq as Sanbâti, Schrei-
 ber 876 I.
 — b. 'Abdaddâ'im Ibn al Mailaq
 246.
 — 'Abdarra'uf b. 'Ali el Munâwi
 378. 696 I. 737.
 — b. 'Abderrahmân el Aĥmedi
 el Qašri, Schreiber 759.
 — — es Saĥâwi, Abulĥeir 648. 679.
 881 IX.
 — — Ibn as Šâ'ig az Zumurrudi al
 Meimûni al Hanafi 548.
 — — al Qazwini Hađib Dimasq
 127—8. 476—478. 788. 883 I.
 898 I. V.
 — b. 'Abd-al-'Azîz usw. al Kurdi
 al Qâdiri, Schreiber 543.
 — b. 'Abdalġani el Ardabili 416.
 417.
 — b. 'Abdellađif el Hanbali, Schrei-
 ber 727 I.
 — b. 'Abdelmuĥsin el Anġari,
 Schreiber 221 I—IV.
 — b. 'Abdalmalik at-Tabari 218.
 844 II.
 — b. 'Abdalwâhid as Siwâsi Ibn
 Humâmaddin 361 vgl. 856 I.
 — b. 'Uĥmân Ibn as Šam'a 458.
 — el 'Esmâwi 729 III.
 — b. . . . b. 'Aqil(?) al Aili(?),
 Schreiber 321.
 — b. 'Alawân al 'Aqrabâni ar Ri-
 fâ'i القابليسي 432 II.
 — el 'Alawi el Quraši 397.
 — b. 'Ali, Schreiber 562.
 — — b. Ibrâhim Ibn Zuraiq 809.
 880 I.
 — — el Abšîsi, Schreiber 253.
 — — b. Aĥmad النشاي Schreiber
 342.
 — — — Ibn al Ašfar, Schreiber
 283.

- Muḥammad b. 'Alī el Anṣārī 549.
 — b. (Pir) 'Alī al Birkewī 444. 445. 897 V.
 — — b. Ga'far al Bilālī 117.
 — — Ḥazīn Gilānī 987 II. 999.
 — — b. al Ḥusein er Raḥbī 390.
 — — al Ḥakīm at Tirmīdī Abū Abdallāh 212.
 — — b. al Hijami(?) المهذب 872 VI vgl. 654.
 — — Ibn al Hijami al Hillī 654. vgl. 872 VI.
 — — aš Šātibi 670.
 — — b. Abuṣṣaqr al Wāsiṭi 870 I.
 — — Ibn al 'Arabi Muḥji'addīn 95. 150 XIV. 162. 229. 230. 231. 235. 263. 543. 623. 833. 853 II. 858 V. 864 V. 879 VI.
 — — b. 'Atīja al Makki al 'Agami Abū Tālib 214.
 — — b. 'Umar Nagibaddīn as Samarqandī 761. 762. 763.
 — — al Qaṣṣār, Schreiber 758.
 — — el Kāmili 727 III IV.
 — — b. Muḥammad usw. ar Raḥbi 432 VII.
 — — en Neisābūrī 756.
 — b. 'Umar, Schreiber 177.
 — —, aus Belgrad 725, 34^b.
 — — Gamāl al Quraṣī 993.
 — — ar Rāzi, Fahraddīn 127. 227. 455. 855 I. 856 IV.
 — — b. Šahinsāh b. Aijūb, Herrscher von Ḥamāh 606.
 — — al 'Alami 640.
 — — b. Jūsuf b. Hāsīm al Ḥanafī, Schreiber 359.
 — el Fāresi eš Šāfi'ī 729 VII.
 — Ibn Abi-l-Faṭḥ aš Šūfi al Miṣri 807.
 — Fathallāh b. Ṭaha usw. Schreiber 525.
 — al Faqīh aš Šāfi'ī 1055 I.
 — al Qādīri 165.
 — Qāsīm Astarābādi Firištah 977-980.
 — — b. Ismā'il al Baqari 83. 871 IV.
 — b. al Qāsīm Ibn al Anbārī 510.
 — — Ja'qūb 603.
 — b. Qalā'ūn Sultan 663, 65^a.
 — Kāzīm Nāzīm, Schreiber 918.
 — al Magdūb 697.
 — b. Muḥammad, Schreiber 770.
 — — b. Aḥmad al Isfarā'ini 419 cf 420.
- Muḥammad b. Mhd b. Aḥmad usw. Sibṭ al Māridīni Badraddīn 812 I. IV. 813. 814 V. 829. 893 VII X.
 — — b. Ismā'il al Gudū'i 675.
 — — al Aqserā'i 771.
 — — Buḥārī Naqšbend Bahā'uddīn 912.
 — — al Barda'i 782. 897 I.
 — — al Bezdewi (Pezdewi) Abuljusr 357.
 — — usw. al Bilbeisi 828.
 — — usw. Hirzallāh al Qalīni, Schreiber 556.
 — — b. al Ḥasan aṭ Ṭūsi Naṣīraddīn 129. 735. 908. 909.
 — — al Ḥalabi 807.
 — — b. Da'ūd al Āgurrūmi (Ibn Āgurrūm) aš-Sanhāgi 434—436. 877 VIII. 888 III. 897 II.
 — — Dāgestāni, Schreiber 578.
 — — ar Rāzi at Tahtāni Quṭbaddīn 784. 785. 786. 887 VIII.
 — — زبيران(?), Schreiber 311.
 — — Ibn as Sa'ār, Schreiber 849 II.
 — — b. Sulṭān al Ḥanafī 365.
 — — Ibn Saijid-an-nās 882 II.
 — — Ibn aš Šaraf, Schreiber 14.
 — — aṭ Tarābuli aš Šaidāwi, Schreiber 574.
 — — usw. Ibn Zafar 20. 397. 397^a. 604.
 — — b. 'Abdallāh al Ḥanbali 733.
 — — Ibn Mālik Badraddīn 884 IV.
 — — Ibn az Zaijāt 283.
 — — al Malaṭi. 675.
 — — b. 'Abdālgalīl Waṭwāṭ 492. 919.
 — — b. 'Abderrahmān Imām el Kāmilija 841. 852 III.
 — — b. 'Abdarrahīm as Sulami, Schreiber 375.
 — — b. 'Abdessattār al 'Imādi al Kardari 351.
 — — b. 'Abdal'aziz al 'Aṣṣār, Schreiber 761.
 — — b. 'Alī as Sikandari al 'Aufi al Āfāqi 252.
 — — al 'Imād al Isfahāni 654. 863 IV. 884 I.
 — — b. Isā as Saḥrāwi, Schreiber 386.
 — — al Gāzālī aṭ Ṭūsi 116. 117. 118. 119. 150 II V. 162. 351. 395.

524. 531. 758. 878 VI. 882 IX 116^a.
889 V. 1049, 22^b.
- Muḥammad b. Muḥammad al Ġam-
ri al Aš'ari al Madjani aš Šādili
542. 864 V.
- — al Fārâbi 676.
- — usw. al Qâhiri al Ḥanbali
679.
- — Quşûni 771.
- — b. Mhd al Aš'ari aš Šindi,
Schreiber 880.
- — al Gazari Abulḥair Šam-
saddin 76. 198. 199. 871 I.
- — as Sakskini, Schreiber
852 I II.
- — — al Ġazzi 'al 'Âmiri Nag-
maddin 330 III. 684. 725, 13^b; 22^b.
891, 49.
- — — al Maqdisi al Ḥanbali,
Schreiber 150 I.
- — b. Mahmûd al Bâbarti Ak-
maladdin 360. 707 I.
- — usw. Ibn al Habbârija 596.
- — Buḥâri Naqšband 912.
- — el Budeiri 729 IV.
- b. Mahmûd b. Ahmad Akmalad-
din al Bâbarti 360. 707 I.
- b. 'Abdelkarim Ḥuâharzâdeh
351.
- b. 'Ali ad Dâmûni al Ḥalwati
al Gilwati 269. 850 III.
- — b. Abilm'âli Schreiber 16.
- [b.] al Murtaḍa al Mişri az Za-
bidi as Saijid 465. 880 VII.
- b. Muštafa ad Dâ'ûdi (Dâ'ûdzâdeh)
464. vgl. 880 X.
- al Mušellihî 729 XV.
- b. Muzaḥfar 882 IV, 71^b.
- b. Ma'rûf 811.
- b. Mu'allâ (?) Schreiber 596.
- b. al Maqrûn al Haijât 880 IV.
- al Mahdi Astarâbâdi 987 I.
- al Mahdi aš Sanaubari 758. 759.
- b. Mûsâ ad Damîri 709 I. 748.
749.
- — Ibn Qaişari 578.
- — b. Muḥammad al Brûsawi
Kiül Kedisi 866 II.
- el Maidâni (Midâni) 81. 748.
877 VII.
- b. Nâşir b. Muḥammad as Sa-
lâmi 318.
- b. Nagmaddin aš Šâlihi, Schrei-
ber 874 I.
- b. Hibatallâh b. Muḥammad b.
Abi Garâd, Schreiber 212.
- al Wâ'iz ar Ruhâwi 878 IV.
- Muḥammad b. al Walid aš-Tartûsi
526, 186^b; 396.
- Jâziġi-oġlu 1001.
- b. Jahjâ al Farâdi 286 I.
- Ja'qûb al Banbâni 886 IV.
- — b. 'Abdal . . . al Maġribi,
Schreiber 87.
- — el Firûzâbâdi 380. 462—464.
- — al Kulîni 901.
- b. Abi Ja'lâ 708.
- b. Jûsuf, Schreiber 880 X.
- — al Ḥusaini al Madani as Sa-
marqandi Abulqâsim 362.
- — el Îlâqî 756
- — — at Tanûhi 676.
- — — as Santûsi 139. 868 IV. V.
VI.
- — b. 'Ali al Kirmâni 307.
- Mahmûd I, Osmanenherrscher 674.
879 II.
- II, 658. 893.
- b. Ahmad al 'Aini 664.
- b. Ismâ'îl b. Ibrâhim usw. al
Hartabirti (?) 400. 856 I.
- b. Il Arslân b. Atsyz Ḥuârizm-
šâh 492.
- Gaunfûri Fârûqî 798.
- as Sâlimi el Ma'addî (?), Schrei-
ber 540.
- b. Sabukteġin 653. 870 VIII.
- b. 'Umar az Zamahşari 86—94.
383. 414. 415. 416. 417. 498.
601—603. 609, 83^b. 860 III. 872 V.
873 I. 891, 83.
- b. Muḥammad b. 'Umar el Gag-
mini 764. 804. 805. 883 XVI.
- Muḥjî (?) b. Ḥasan b. Suleimân,
Schreiber 788.
- Muḥjî'addin b. Taqî'addin Abûbakr
السلطى 754.
- Ibn (al) 'Arabi s. Muḥammad b.
'Ali.
- Mahlûf b. Utmân الوائى 316.
- al Madâbiġi, 88 VIII.
- Madjan b. 'Abdarrahmân al Quşûni
764.
- Murtaḍa b. Ḥâtim el Maqdisi 502.
- as Saijid s. Muḥammad al Mur-
taḍa.
- Mursi, al, Abul'abbâs 243.
- Marşafi, al, 'Ali, 542. 864 V.
- Mar'î b. Jûsuf al Ḥanbali 260. 277.
- Marġinâni, al, 'Ali b. Abibekr 358.
360.
- Muzani, al, Ismâ'îl b. Jahjâ, 320 III.
- Mustakfi, al, II, 662.
- Mustangid, al, Chalifa 663.

- Mas'ūd II, von al Mauṣil 671 I.
 — aš Širwāni ar Rūmi 402. 403.
 — b. 'Umar at Taftāzāni 121. 122. 442. 879 I.
 — al Magribi, Sidi 733.
 Mas'ūdi, al, 'Ali b. al Ḥusain, 641. 642.
 Muslim b. al Ḥaggāg b. Muslim al Quṣairi an Naisābūri 311. 312.
 Muṣarraf al Muraggā b. Ibrāhīm al Qudsi 280.
 Miṣri, Muhammad Nijāzi, 1047 I.
 Muṣtafa, Schreiber 284.
 — II, Sultan 101.
 — Efendi 1042.
 — b. Ibrāhīm b. Ḥasan al 'Ulwāni (Alawāni), Schreiber 480.
 — b. Aḥmed, Schreiber 73.
 — — Saijid 76.
 — — 'Āli 1039.
 — b. Ramaḍān, Schreiber 438.
 — b. Zakarijā al Qaramāni 420. 421.
 — b. 'Abdallāh Ḥāggī Ḥalifa Kātib Celebi 9—12. 1027 III.
 — al 'Azizi aš Šāfi' 883 II.
 — b. 'Ali ad Desūqi, Schreiber 697.
 — b. Kamāladdīn b. 'Ali al Bakrī al Ḥalwatī 266. 267. 850 II. IV.
 — b. Muhibbaddīn 725, 23^b; 44^b.
 — (Paša) b. Muhammad Paša 860 II.
 — b. Muhammad 'Ali Pokāri (?), Schreiber 366.
 — b. Jūsuf, Schreiber 630.
 Mutarrizi, al, Nāsir b. 'Abdassajjid, 418—424. 887 V. 894 II, III.
 Muti, al, Chalifa 642.
 Mu'āwija, Chalifa 1049.
 Mu'tamad Ḥān 981. 982.
 Ma'arri, al, Abulalā, Aḥmad b. 'Abdallāh 493 I, 53; 522. 523. 594.
 — Ibn al Munaggim 727.
 Magaltā'i b. Qylyg at Turki al Miṣri 307.
 Mufaddal b. 'Umar al Abhari, Aṭṭaraddīn, 779—783. 791. 792. 887 VI VII. 897 I. VII.
 Muqbil 950.
 Muqri, Ibn al. Ismā'il b. Abūbākr 276. 480. 709 I.
 Maqqari, al, Aḥmed b. Muhammad b. Aḥmad 41. 546 II^a. 577. 669. 670. 863 V.
 Maqrizi, al, 976, 190^b; 716 II.
 Makīn, al, 'Abdallāh 643.
 Malik al, al 'Ādil 691.
 — al Manṣūr, von Hamāh 606.
 Munāwī, al, Muhammad 'Abdarra'ūf b. 'Ali 378. 696 I. 737.
 Mengek, el Emir, 565 II.
 Mengli Bogā Saifeddīn 227.
 Manṣūr b. al Ḥusain al Ābi 593.
 — b. 'Abderrahmān 612.
 — b. 'Ali al Ḥalabi aš Ṣauwāf, Schreiber 883 XIV.
 Munir, Lāhōri 955.
 Mahdi b. 'Ali b. Ibrāhīm aš Ṣubunri 758. 759.
 Mūsā b. al Ḥusein usw. al Junīni 308. 720.
 Mūsā b. Qurt 'Ali, Schreiber 422 I.
 — Mahāsini Zādeh 879 II.
 — b. Muhammad b. 'Uṭmān al Ḥalīli 880 II.
 — — b. Wahballāh, Schreiber 344.
 — b. Mahmūd ar Rūmi Qāḏizādeh 804. 805.
 — b. منشا (?) b. Farag, Schreiber 426.
 Mauhūb b. Aḥmad al Gawālīqi 313. 708.
 Miḥā'il, Mār 673.
 Miḥā'il Šabbāg, Schreiber, 496.
 Maidāni, al, Aḥmad b. Muḥammad 598. 599.
 — Muhammad (b. Nuṣair). 81. 748. 877 VII.
 Mīr Ḥuānd, Muḥammad b. Ḥuānd Šāh 968—971.
 — 'Ali Šir 1046.
- ع
- Nādir Šāh Afšāri 1024.
 Nāsir, al Malik an, 171.
 — b. 'Abdassajjid al Mutarrizi 418—424. 887 V. 894 II III.
 Nāfi, 48.
 Nagd b. Hiṣām 629.
 Nagmaddīn al 'Aglūni aš Šāfi' 876 II.
 Nagibeddīn as Samarqāndi, Muhammad b. 'Ali 761—763.
 Nasafi, al, 'Abdallāh b. Aḥmed 363—365.

- Nasafi al, 'Umar b. Muḥammad 120.
121. 150 XII. 350. 357. 868 III.
879.
- Naṣr b. Muḥammad b. Ibrāhīm as
Samarqandi Abullait, 114. 159.
420. 890 I. 895 II.
- Naṣūḥ b. Qāsim, Schreiber 44.
- Nasiraddīn at Tūsi, Muḥammad b.
Muḥammad 129. 735. 908. 909.
- Nizāmi 920. 921. 953.
- Nazmi Zādeh Murtazā 1040.
- an Nu'mān b. Tābit Abū Hanīfa
351. 707. 709 III. 891, 12.
- Ni'mat Ḥān 'Alī 947. 986 I. II.
- Nafis b. 'Iwaḍ al Kermāni 763.
- Nuḡrakār, 'Abdallāh b. Muḥammad
519. 520.
- Naqšband, Muḥammad b. Muḥam-
mad Buḥārī 912.
- Naqūlā b. Girgis Baitār [Fahda?]
1062.
- Nawāgi, an 618.
- Nūr Muḥammad b. Šarīf, Schreiber
121.
- Nūreddīn, Sultan, 245. 656.
- Nūri an, Abulḥasan, 221 IV.
- Nawāwi, al, Ibrāhīm, Schreiber
760 I.
- Jahjā b. Šaraf 73. 180. 194. 195.
306. 325. 376. 383. 685. 705. 851 I.
II. 854 I. 882 VI.

8

- Hātifi 'Abdallāh 942. 951, 10^a.
- Hārūn ar Rašīd 877 IX.
- Hibatallāh b. al Ḥasan b. Maṣṣūr
at Tabari al Lālekā'i 279. 318.
- b. Salāma b. Naṣr b. 'Alī 68.
- Hibatallāh b. 'Abdarrāhīm Ibn al
Bārīzi 375. 378. 709.
- b. 'Aṭā'allāh Šāh Mīr 890 II.
- b. 'Alī Auhadazzamān 790. 882 I.
- Hilāli 943. 951, 8^a. 961 I.
- Humājūn, Emir 951, 5^a.

9

- Wāhidi, al, 513.
- Wāqidi, al, und Pseudo-W. 22. 177.
180. 634.
- Wālā Aḥter 955.
- Wahīd Tībrīzi 944.
- Waṭwāt, Muḥammad b. Muḥammad,
Rašīd 492. 919.
- Walīd, al, Chalīfa, 609, 267^a.
- Wahb b. Munabbih 221 III.
- Wahbi 948 I.

5

- Jāzīgi-oḡlu, Aḥmad Biḡān 1041.
- — Meḥemmed Ibn al Kātīb,
1001.
- Jāsīn b. 'Abdarrazzāq al Qādīri
859 III.
- al Farādi, Schreiber 871 V.
- b. Muḥammad b. Ṭaha, Schrei-
ber 835.
- Jāfi, al, 'Abdallāh b. As'ad, 174.
175. 881 VII.
- Jāqūt al Ḥamawī 654.
- Jahjā b. Ibrāhīm b. .? . . ., Emir,
426.
- b. Abū Bakr al Gīzi (?), Schrei-
ber 117.
- b. Taqī'addīn b. Ismā'il b. 'Ubāda
al Janābī'i, Schreiber 832.
- al Ḥaurāni 725, 35^b.
- [b.-Zakarīja] al Anšārī 477.
- as Šāwi 725, 49^b.
- b. Šaraf an Nawāwi 73. 180.

194. 195. 306. 325. 376. 383. 685.
705. 851 I. II. 854. I. 882. VI.
Jahjā b. 'Abdalbāqi b. Aḥmed,
Schreiber 864 I.
— b. [ʿAbdal] Muʿti b. 'Abdannūr
az Zawāwi 488 III.
— b. 'Ali al Ḥaṭīb at Tibrīzi 522.
— — al Qurāṣi, Rašideddīn 502.
— b. Muḥammad b. Abiš Šukr al
Maġribi 801.
— — Ibn Šāʿid 296.
— — Ibn Hubaira 313. 314.
— b. Jūsuf as Šarsari al Ḥanbali
22. 150 III. VII. 881 I.
Jazīd b. 'Abdallāh b. 'Amr 510.
Ješbek el Ašrafi, 663, 35^b.
Ja'qūb b. Iṣḥāq as Sikkīt 870 II.
Jūhannā 'Abdalmasīh 1063.
Jūhannā b. Māsūja 768 II.
Jūsuf al Badi'i 515. 873 V.
— b. abi Bakr as Sakkāki 476.
883 I, V. 898 I.
— b. Ḥusain al Kermāsti 483. 898 II
- Jūsuf b. 'Abdallāh, Schreiber 395.
— — b. Muḥammad Ibn 'Abdalbarr
313. 883 XI.
— b. 'Abdarrahmān b. Muḥammad,
Schreiber 666.
— al 'Alawi al Mūsawi, Schreiber
967.
— b. 'Umar al Kādūzi 356.
— al Kūrāni 659.
— b. Lu'lu' (aḍ Dahabi) 619.
— b. Muḥammad al Balawi 460.
— — usw. at Tawzari Ibn an Nah-
wi 531—533. 891, 5. 26. 1049, 22^b.
— — al Gilāni, Schreiber 763.
— — Ibn Maḥlūf 611.
— — al Maġribi 891, 5.
Jūnus b. Ḥusain b. 'Ali usw. al
Wāḥi az Zubairi 4; 869 I.
Jūnini, al, 'Abdallāh 691.
— Muḥammad b. 'Abdallāh al Qādiri
al Ḥanbali 150 XIV.
—, Mūsā b. al Ḥusein 308. 720.

B. HEBRÄISCHE PERSONENNAMEN.

- Aharon ben Elijāhu 1112.
Gedalja ben Jahjā 1110.
Iṣḥāq b. Abraham Troki 1111.
Josef, Rabbi 1099.
- Kaleb Afendopulo 1112.
— אבנו, Schreiber 1111.
Salomo Šarfati 1105.
Šimšon han Naqdān 1107.

C. NICHT ISLAMISCHE MEIST EUROPÄISCHE
NAMEN.

- Abicht, J. G. 1099.
Abraham, Patriarch 158. 245.
Acoluthus, A. 1090 G. 1110.
Adam, 165. 224. 245.
Alexander, der Große 177. 831.
Apollonius von Tyana 832.
Arethas 1094.
Aristoteles 831. 857 II. 1078 I.
Baillie, John 996.
Basilus der Große 1061, 22.
Bileam 831.
Clodius, Jo. Chr. 824.
Dadichi, Carolus, Syrus 419.
Daniel 831.
- David 158.
Delitzsch 1107.
Duval, R. 1076.
Ebers 1090 L.
Ethé, H. 955.
Eugenios der Bulgare 1069.
Euzière 1037.
Eva 165.
Ewald 595.
Feller 1107.
Fiott, J. 750.
Fleischer, H. L. 305. 467. 468. 468^a.
599. 636. 642. 931. 940. 997. 1017.
1090 H.

- Flügel, Gustav 7. 8. 9—11. 466. 595.
 646. 676. 711. 714. 715. 1089.
 Freyer, A. H. R. 894.
 Gall, von 1120.
 Garrick, H. B. W. 1052.
 Germanus de Silesia 1090 H.
 Gildemeister, J. 595. 1075.
 Goldziher, I. 1083.
 Gool (Golius), J. 648.
 Graf, C. H. 932.
 Greaves (Gravius), J. 735.
 Hamilton, G. W. 919.
 Hammer-(Purgstall), J. von 742. 1017.
 1028. 1046.
 Hartmann, M., S. 509.
 Hermes 831.
 Hinkelmann, Abr. 597.
 Hiob 110. 158.
 Hippokrates 756. 757. 857 I.
 Hottinger, J. H. H. 648.
 Houtsma 648.
 Ismael 245.
 Jesus 158.
 Johannes der Täufer 158.
 Joseph 107. 177.
 Kern, Fr. 510.
 Krüger, J. Chr. 597. 598.
 Lacroze, Math. Veyssiére de, 1090 G.
 Langlès 956.
 Lee, J., Hartwell House, (+ 1866),
 Sohn von J. Fiott, 750. 1002.
 Legrand 714.
 Lloyd, Charles 996.
 Ludovicus, L. Chr. 103.
 Lütkeschwager 104. 105.
 Lyall, Ch. 510.
 Makarius von Antiochien 1068.
 Michaelis, J. 104. 105.
 Moses, der Prophet 106. 108. 109.
 158. 221 III. 877 IV. 1116.
 Mulman, Joh. 1115.
 Nagel, J. A. M. 643.
 Paracelsus 765.
 Penzel, A. J. 1007.
 Porphyrius 887 VI. vgl. 779—783.
 Prätorius, Fr. 1^o 93.
 Preston, J. 469.
 Reiske, J. J. 597. 598.
 Rivinus 1114.
 Sacy, Silvestre de 940.
 Salomo 158. 1076, 247^b.
 Schultens, Alb. 1114.
 Sennert, D. 765.
 Seyffarth, A. G. 1090 H.
 Silvestre de Sacy 940.
 Snouck Hurgronje 1056.
 Socin, A. 623.
 Sudhoff, K. 765.
 Tuch, Fr. 1074.
 Wagenseil, Joh. Chr. 1111.
 Wagner, Chr. 1107.
 Wentzell, J. G. 898 II.
 Werndly, G. H. 1054.
 Wolf, Jo. Ch. 597.

Nachträge und Berichtigungen.

- no. 15 Für et Tâgi ist en Nâgi zu lesen d. h. Ibrâhîm b. Mohamnâd b. Mahmûd. Die Vergleichung mit Berlin IX 133, 9562, 4 zeigt, daß beide Fragmente aus derselben Umgebung stammen. Damit wird die Leipziger Hs. in das Ende des 9. Jahrhunderts gewiesen.
- no. 166 (Ende) 760 II l. 760 I.
- no. 264 Z. 7: 5^b l. 8^b.
- no. 317 Z. 2: l. 892 V.
- no. 353 Šanâwi l. Šennâwi.
- no. 379 الروامز l. الدوامر.
- no. 398 zur Nisba des Verfassers schreibt mir Prof. M. Hartmann (Berlin): Von den Nisben ist unzweifelhaft die im Ms. Kairo gegebene السيزرى die richtige. Für sie spricht, daß die Handschrift in Aleppo hergestellt ist. Entscheidend ist, daß auf S. 8^a ff bei den Angaben über die Gewichte die Verhältnisse Schaizars an erster Stelle genannt werden und dem Verfasser ersichtlich besonders vertraut sind. Von Interesse ist die Notiz, das riṭl von Schaizar sei durch die Banū Munqid festgesetzt worden, die uns aus Déienbourgs Werke über Usâma vertraut sind.
- no. 468^a: s. 1090 l. 1090 H.
- no. 554—557: die chronologische Reihenfolge ist gestört; no. 555—556 gehören vor 554, das mit 557 zu verbinden ist.
- no. 796: letzte Zeile l. بجملته.
- no. 810 s. 879 II: l. 880 II.
- no. 997: s. 1090 II l. 1090 H.
- S. 460^a ist einzufügen: * تحفة العروس و متعة النفوس 881 III.

1



3 2044 050 637 180

MAHARAJU COLLEGE
CONSERVED
March 2001 - 578



01
SA
B